

KATALOG 11

Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange
Lerchenkamp 7a
D-29323 Wietze

Tel.: 05146-986038

Email: info@antiquariatlange.de

*Bestellungen werden streng nach Eingang bearbeitet.
Versandkosten (u. AGB) siehe letzte Katalogseite.*

Alchemie u. Alte Rosenkreuzer	1-24
Astrologie	25-87
Fidus	88-112
Freimaurer, Templer u.a. Geheimbünde	113-135
Grenzwissenschaften	136-169
Heilkunde u. Ernährung	170-197
Hypnose, Suggestion u. Magnetismus	198-223
Lebensreform, völkische Bewegungen u. Ariosophie	224-273
Okkultismus u. Magie	274-353
Prophetie und Weissagungen	354-376
Spiritismus u. Parapsychologie	377-415
Theosophie u. Anthroposophie	416-451
Utopie u. Phantastik	452-523
Volkskunde, Aberglaube u. Zauberei	524-555
Varia	556-666

**Weitere Angebote - sowie PDF-Download dieses Katalogs (mit
Farbbildungen) - unter www.antiquariatlange.de.**

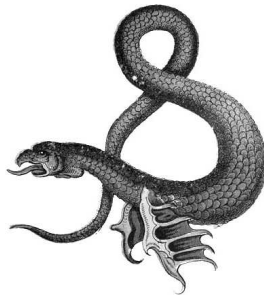
*Wir sind stets am Ankauf antiquarischer Bücher aller Gebiete der Grenz-
und Geheimwissenschaften interessiert!*

Gedruckt in 420 Exemplaren in 2 verschiedenen Einbänden. Eine der beiden
Varianten zeigt Katalognr. 93.

**Liebe Kunden,
die Bücher in unseren Katalogen
sind Exklusivangebote.**

**Das heisst, sie werden zunächst nur hier
im Katalog angeboten!**

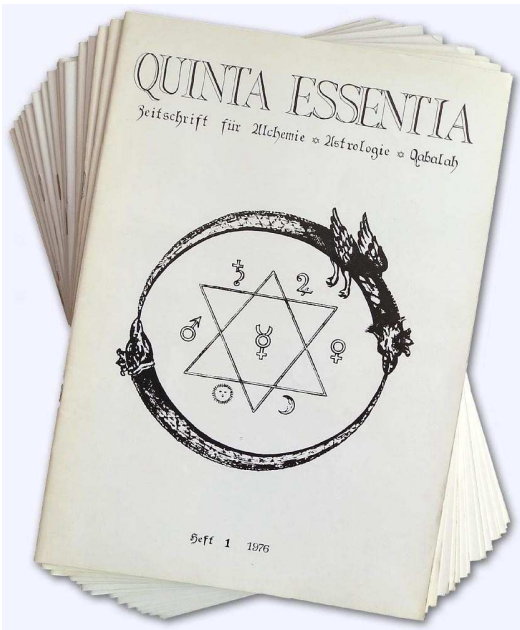
**Erst etwa ein/zwei Monate
nach Erscheinen des Katalogs, stellen wir
die unverkauften Bücher auch online
(Homepage, ZVAB & Co.).**



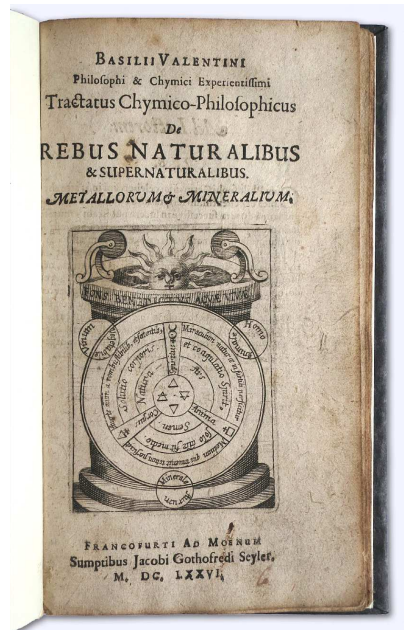
Alchemie und Alte Rosenkreuzer

1. Arnold, Johanna (Redaktion): Quinta Essentia. Heft 1 (1976) bis Heft 17 (1980) [= alles Erschienene]. Zeitschrift für Alchemie - Astrologie - Qabalah [bis Heft 10, dann:] Zeitschrift für Alchemie und verwandte Gebiete. Oberrth (Schweiz), Paracelsus Research Society, 1976-1980. Je Heft ca. 32 S., mit einigen Abb. u. Faksimiles oder Abschriften alter Texte, Gr.-8", Illus. O-Karton (Hefte) **374,00 €**

Die Zeitschrift "möchte die Tradition der seit 1971 in der Schweiz erschienenen 'Alchemistischen Bulletins' fortsetzen", die ebenfalls von der Paracelsus Research Society hrsg. wurden. Die Gesellschaft wurde 1960 von Frater Albertus (d.i. Albert Richard Riedel, *1911) in Utah gegründet. Neben allg. Aufsätzen zu den Themen enthalten die Hefte auch mehrere Laborberichte. - Aus dem Inhalt: Augusto Pancaldi: Geistige Alchemie; Siegfried Seifert: Die Flüchtigmachung des Weinstens; Frater Albertus: Circulatum minus Urbigerus; Hildemarie Streich: Mystik, Alchemie u. Psychologie in der "Atalanta fugiens" von Michael Maier; Der Merkur im Pflanzenreich; Der bekannte u. der unbekannte Newton (1643-1727); David A. Schein: Tabula Smaragdina; Otto Nowotny: De Auro potabili; Thorwald Dethlefsen: Einführung in die Kabbalah; Das chemische Laboratorium der Universität Marburg im Jahre 1615; Oskar Adler: Das Testament der Astrologie; Vitrum Antimonii; Jan Geerts: Wie stehen laborantische Alchemie u. die heutige Chemie zueinander?; J. Arnold: Mineralsalztherapie nach Dr. Schüssler in spagyrischer Zubereitung; Der Stein der Weisen u. die Metalle; D. Schein: Parachemie; Das Öl des Schwefels usw., daneben Buchbesprechungen. - Gute Expl. mit geringen Gebrauchsspuren.



Nr. 1



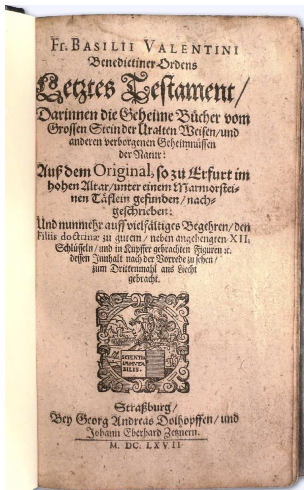
Nr. 3

2. Bachmann, Manuel und Thomas Hofmeier: Geheimnisse der Alchemie. [Ausstellungskatalog: Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung "Geheimnisse der Alchemie" des Instituts für Geschichte und Hermeneutik der Geheimwissenschaften, Basel]. Basel, Schwabe & Co. AG, 1999. 271 S., mit zahlreichen Abb., tfs. in Farbe, 4", Illus. O-Karton **35,00 €**

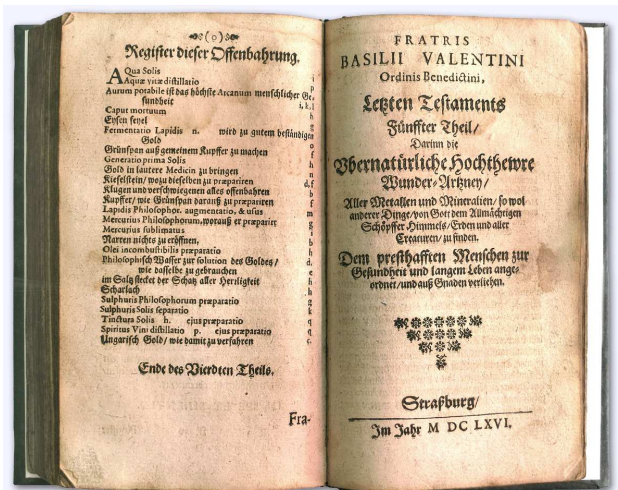
"Nach einem historischen Überblick über die Alchemie seit der Antike werden die Überlieferungswege der Bibel der Alchemisten, der 'Tabula smaragdina', verfolgt. Stiche aus der Emblematik der Alchemie des 17. Jahrhunderts, die der bildlichen Darstellung des alchemischen Geheimnisses verpflichtet sind, werden hier erstmals unter Heranziehung eines alchemischen Bildkommentars gedeutet und mit gegenwärtigen Konzepten von Bild und Realität verglichen. Darüber hinaus wird die Alchemie in verschiedenen Aspekten vorgeführt, über Substanzen und Geräte und nicht zuletzt über die Darstellung von Leben und Werk großer Alchemisten. Besondere Berücksichtigungen erfahren Handschriften aus Basel und St. Gallen und in Basel gedruckte alchemische Schriften, die alle ausführlich beschrieben und historisch eingeordnet werden." (Klappentext) - Ein sehr gutes Expl.

3. Basilius Valentinus: Basili Valentini, Philisophi & Chymici Experientissimi, Tractatus Chymico-Philosophicus de rebus naturalibus et supernaturalibus metallorum et mineralium. Francforti ad Moenum, Sumptibus Jacobi Gothofredi Seyler, 1676. 64 S., mit gest. Titelvignette, Kl.-8°, Neues Halbleinen 498,00 €

Caillet 808; Duveen S.49 (Ausg. 1678, gleicher Ort/Drucker); Ferguson 1,78f (Ausg. 1676 u. 1679) ausführlich zur Titelvignette: "On the title is a vignette representing the sun with the alchemical sign of copper on the nose, emerging from a deep circular vessel. Round the rim are the words: Fons Benedictus Aquae Vivae. In the front of the vessel is a series of concentric circular spaces, the centre one containing the signs of the 4 elements and in the space round it the words: Solutio corporis, et coagulatio Spirit, solo aiae fit medio; and the next: Miraculum naturae in subtili perficetur Medium qui inuent totum perficiet Auerte aiium a combustibili, et faetentib. The outer circular space is blank, and it is cut at equal distances on its margin by 3 small circles containing respectively the words Homo Animale, Aurum Minerale, Vinum Vegetabile. From the centre space proceed three radial spaces to the inner margin of the outer circular space, and situated between the smaller circles above mentioned. The upper radial space contains the word Spiritus and the symbol for mercury, that to the left hand the word Anima and the symbol for Tartarus, that to the right the word Corpus, and the symbol for Sulphur." - Wer sich hinter dem legendären Benediktinermönch verbarg, konnte bis heute nicht eindeutig geklärt werden, manche sehen in dem Herausgeber Thölde den eigentlichen Verfasser (siehe Schmieder S.197-209 u. Biedermann S.83f). - Titel zu knapp eingebunden, dadurch auf der Folgeseite im Bund kl. Buchstabenverlust; tlw. leicht fleckig u. angeknickt; einige Anstreichungen u. kl. Marginalien von alter Hand, sonst ein gutes Expl.



Nr. 4



Nr. 4

4. Basilius Valentinus: Fr. Basili Valentini Benedictiner Ordens Letztes Testament / Darinnen die Geheime Bücher vom Grossen Stein der Uralten Weisen / und anderen verborgenen Geheimnissen der Natur: Aus dem Original, so zu Erfurt im hohen Altar / unter einem Marmorsteinen Täflein gefunden / nachgeschrieben: Und nunmehr auff vielfältiges Begehren / den Filiis doctrinae zu gutem / neben angehengten XII. Schlüsseln / und in Kupffer gebrachten Figuren ect. dessen Innhalt nach der Vorrede zu sehen / zum Drittenmahl ans Licht gebracht. [3. Aufl.] Straßburg, Bey Georg Andreas Dolhoppfen und Johann Eberhard Zetzern, 1667, 1666, 1666, 1666, 1666 / Conclusiones 1666. 8 Bil., 249 S., S. a-q, S. 251-264, 2 Bil., S. aa-tt, S. 265-271, ein Stich (Abb. einer Retorte) im Text, Kl.-8°, Neues Halbleinen 980,00 €

Als Sammelband konzipierte Ausgabe, welche vollständig das "Letzte Testament" in fünf Teilen u. außerdem "Conclusiones Oder Schluß-Reden Fr. Basili Valentini, Aller seiner Schriften und Tractaten: Vom Schwefel/ Vitriol und Magneten/ beydes der Philosophischen als der gemeinen: Auß jenen entspringt das Universal, auß diesem die Particular" enthält, jedoch nicht die auf dem Titel angezeigte Schrift "Vom dem grossen Stein der Uralten [...] neben angehengten XII. Schlüsseln" mit den Textkupfern. Ein Vergleichsexpl. im franz. Verbundkatalog Sudoc (<http://www.sudoc.fr/116724773>) weist die gleiche Zusammenstellung wie der vorliegende Titel auf. - Zu anderen Ausg. vgl. Kopp II, S.359 (1. Ausg. 1626 mit nur 2 Tln. u. Ausg. 1651); Slg. du Prel 122 (Ausg. 1651); Rosenthal 121 (Ausg. 1667); Duveen 1,25 (Ausg. 1667); Die letzte Straßburger Ausg. 1711-12 ebenfalls ohne "Vom dem grossen Stein der Uralten [...]." (obwohl im Titel angezeigt), dafür mit Georg Philips Nenter "Tractätlein von der Alchemie [...]". - Tlw. etwas fleckig u. wenige angeknickte Ecken; mit einigen Anstreichungen u. Marginalien von alter Hand, sonst ein gutes Expl.

5. Basilius Valentinus: Fratr. Basili Valentini Benedictiner Ordens Chymische Schriften alle / so viel derer verhanden / Anitzo Zum Andern mahl zusammen gedruckt / auß vielen / so wol geschriebenen als gedruckten Exemplaren vermehret und verbessert und in Zwey Theile verfasst [kmpf.].2. Gesamtausg. Hamburg, In Verlegung Gottfried Liebezeits, 1694. 23 Bll., 456 S., 12 Bll. (Register), mit 17 Textholzschnitten / 400 S., mit 1 Textholzschnitt, Kl.-8°, Leder d. Zt. mit drei Bänden **3800,00 €**

Nicht bei Ferguson, Duveen u. Caillet; Slg. du Prel 121 (zur Ausg. 1677; textidentisch mit der von 1694): "Seltene Ausgabe, die alle wichtigen chem. Schriften enthält"; Ackermann IV/10 (zur Ausg. 1740): "Seltenes Werk, das fast nur mit größeren Defekten auf den Markt kommt". - Enthält: Von dem großen Stein der Uralten Weisen (mit: Die zwölf Schlüssel); De Microcosmo Oder Von der kleinen Welt des Menschlichen Leibes; De Macrocosmo Oder Von der grossen Heimlichkeit der Welt / u. ihrer Artzney / dem Menschen zugehörig; Von der Meisterschafft der sieben Planeten / ihrem Wesen / Eigenschaften / Krafft u. Lauff: Auch ihren verborgenen Geheimnissen u. Verwandlungen; Von den natürlichen u. übernatürlichen Dingen; Triumph-Wagen des Antimonii; Das Erste Buch. Darinnen angezeigt werden. Die Bergwerke / deren Ursprung / Natur u. Eigenschaften in nächstfolgende Capitel abgetheilt. DE LIQUORE METALLORUM AETHEREO. Oder Von dem Metall-Ferch; Das Andere Buch. Darinnen mit wenig Worten u. auff das kürzeste wiederholet werden / Etliche der fürnehmsten Wissenschaften des ersten Buchs / doch nicht allein wie es die Metalla nunmehr gebohren werden / u. an Tag kommen; Als Gold / Silber / Kupfer / Eisen / Zn / Bley / u. Quecksilber u.a. Mineralia; Das Dritte Buch. Von dem Universal dieser ganzen Welt / sampt vollkommener Erklärung der Schlüssel u. u. von den wahren außtrücklichen Nahmen der Materien. Wie auch Eine Erläuterung aller seiner vorigen Schriften: Allen seinen Nachkommenden u. Brüdern der Weißheit hinterlassen; Das Vierte Buch. oder Hand-Griffe / Darinnen unterwiesen wird / wie alle Metalla / u. taugliche Mineralia particulariter in ihre höchste Bereitschaft können gebracht werden. Von Particularien aus allen sieben Metallen / wie sie mit Nutzen können bereitet werden / Erstlich Vom Sulphure Solis, darinnen die Luna gefärbt / u. zum besten Gold gebracht wird; Das Fünfte Buch. Darinnen die Übernatürliche Hochthwere Wunder-Artzney / Aller Metallen u. Mineralien / so wol anderer Dingen / von GÖT dem Allmächtigen Schöpffer Himmels / Erden / u. alle Creaturen / zu finden; Conclusions Oder Schluß-Reden Fratr. Basili Valentini, Aller seiner Schrifften u. Tractaten: Vom Schwefel / Vitriol u. Magneten / beydes der Philosophischen als der gemeinen; APPENDIX Derer Schrifften / so zwar Fratri Basilio Valentiano. - Als Hauptwerk des Basilius Valentinus gilt der "Curus triumphalis Antimonii" (1602, 1604), dtsh. "Triumphwagen des Antimonii" (1646), das auch hier vorliegt. - Einband bestossen, beschabt u. umsichtig restauriert; das gestochene Titelkupfer fehlt; Seiten tlw. mit kl. Randläsuren u. stellenweise etwas stärker fleckig; ein Eckabriß mit min. Textverlust (S.347); kl. Textverlust durch Druckfehler (2. Teil S.29); ein Seiteneinriß (2. Teil S.311); die letzten vier Blatt angerissen (davon 2 mit kl. Wurmloch u. Buchstabenverlust), sonst ein gutes Expl. der seltenen Ausg.

6. Bernus, Alexander von: Alchymie und Heilkunst. Erstaug. Stuttgart, Herausgegeben als Privatdruck im Selbstverlag des Laboratorium Soluna; überklebt vom Pfister & Schwab Verlag, Gettenbach bei Gelnhausen, 1936. 102 S., 1 Bl., mit 3 Taf., 8°, Engl. illus. O-Broschur **123,00 €**

Die nur in kl. Auflage erschienene Erstaugabe des ab 1948 mehrfach nachgedruckten (u. erweiterten) Werks. Mit einem Anhang: Die Alchimistische Literatur der Gegenwart im deutschen Schrifttum. - Alexander von Bernus (1880-1965) war Lyriker, Alchimist, Forscher, Okkultist u. Anthroposoph. - Umschlag etwas angerändert u. berieben; Verlag 2x überklebt, sonst ein gutes Expl.

7. Birkhan, Helmut: Die alchemistische Lehrdichtung des Gratheus filius philosophi in Cod. Vind. 2372. Zugleich ein Beitrag zur okkulten Wissenschaften im Spätmittelalter. Band 1 [von 2]: Einleitung, Untersuchung, Kommentar. Erstaug. Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1992. 494 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **58,00 €**

(= Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Klasse. Sitzungsberichte. Bd. 591.; Schriftenreihe der Kommission für Altgermanistik). - U.a. über: Zu Namen u. Person des Gratheus; Gratheus u. seine Leser (Der Alchemist u. seine Gebete, Geheimhaltung); Zur alchemistischen Theorie (Die Trichotomie: Leib-Geist-Seele, Tod u. Wiederkehr, Das Erleben von Sonne u. Mond, Die Projektion des Sol simplex, Der chymische Embryo); Die alchemistische Praxis (Die Gefäße, Die Lutermassen, Die Feuerarten); Magisches (Der goldene Kopf "Aristoteles, Die Steine u. ihre Namen); Astronomie; Salomon (Salomon als Alchemist, Salomon besitzt alle Steine, Die Höllengeister sind nur aus drei Elementen geschaffen, Salomon beschwört die Dämonen). - Ein gutes Expl.

8. Buddeus, Johann Franz: Herrn Jo. Franc. Buddei [...] Historisch- und Politische Untersuchung von der Alchemie, und was davon zu halten sey? Aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt. Nun aber zum Druck befördert durch Friederich Roth-Scholtzen [...] ANGEBUNDEN:] Georg Philipp Nenters [...] Bericht von der Alchemie, darinnen von derselben Ursprung, Fortgang und besten Scriptoribus gehandelt. Nürnberg, bey Adam Jonathan Felßecker, 1727. 218 S., Kl.-8°, Neues Hableinen, Deckel mit Kleisterpapier bezogen **360,00 €**

Die ersten zwei Beiträge des "Deutsches Theatrum chemicum" von Friedrich Roth-Scholtz (jew. in sich abgeschlossen). Das zweite Werk beginnt dabei auf S.146. - Wenige Seiten etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

9. Geber [d.i. Jabir Ibn-Hayyan] und Philaletha [Hrsg.]: Geberi, des Königes der Araber, scharffsinnigen Philosophi und wahren Adepti, Curieuse vollständige Chymische Schrifft: Worinnen In den vier Büchern das Quecksilber, Schwefel, Arsenicum, Gold, Silber, Bley, Zinn, Kupffer, Eysen, [et]c. Oefen, Instrument, Sublimationen, Descension, Distillationen, Calcination [...] abgehandelt werden, Wie auch Das Testament, Güldene Buch der dreyen Wörter Kallid Rachaidibi, und andere Chymische Tractätgen, Summa, die gantze Kunst die unvollkommenen Metalle, als Kupffer, Zinn, Bley, Eissen, [et]c. in Vollkommene, als Silber und Gold zuverwandeln, das ist, Wie man Silber und Gold machen soll, enthalten; Alles aus einen Uhralten Mss. genommen, [...] / an Tag gegeben von Phileletha. Erste dtsh. Gesamtausg. Franckfurth u. Leipzig, Verlegts Hieron Philipp. Ritschel Buchh., 1710. 7 Bil. (Titel in Rot u. Schwarz, blattgroßer Holzschnitt als Frontispiz u. Register), 288 S. mit 15 weiteren Holzschritten im Text, Kl.-8°, Neues Halbleinen, Deckel mit Kleisterpapier bezogen **2400,00 €** Duveen S.240; Caillet 4421; Schmieder S.92; Kopp II, S.335; Vgl. Ferguson I,300 (2.Ausg. 1751). - Enthält: Gerbers Summa in vier Büchern (S.1-207); Das Buch der Dreyen Wörter Kallid Rachaidibi (S.208-226); Sendschreiben Alexandri des Königes der Macedonier, Von der geheimen Composition des Steines der Weissen (S.227-235); Eines unbekanntes Autoris Geheimnus vom Stein der Weisen (S.235-244); Das Buch der Untersuchung (S.244-266); Gerbi [...] Testament oder letzter Wille (S.267-280); AVICENNAE [...] Tractat Von der Congelation und Conglutination der Steine (S.281-287); Faustus Sabaeus an den Leser (S.287-288). - Titel mit kl. Papierläsur; tlw. etwas fleckig u. mit angeknickten Ecken; wenige Anstreichungen von alter Hand, sonst ein gutes Expl.



Nr. 9



Nr. 9



Nr. 9



Nr. 10



Nr. 10



Nr. 10

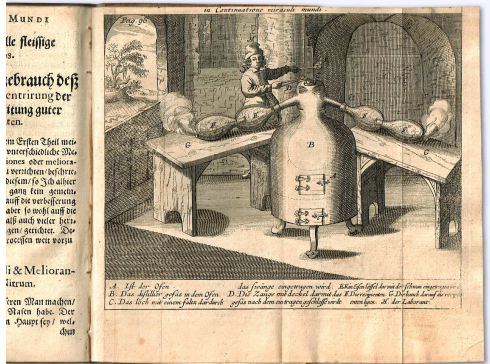
10. Glauber, Johann Rudolph: Furni novi philosophici oder Beschreibung einer New-erfundenen Distillir-Kunst. Erster bis Fünfter Theil u. Anhang [kompl.]. Auch was für Spritus, Olea, Flores, und andere vergleichen Vegetabilische / Animalische / und mineralische Medicamenten / damit auff eine sonderbahre weise gantz leichtlich / mit grossem Nutzen können zugericht und bereydet werden. Auch wozu solche dienen / und in Medicina, Alchimia, und anderen Künsten können gebraucht werden. Allen Liebhabern der Warheit / und Spagyrischen Kunst zu gefallen an Tag gegeben. Durch Joh. Rudolphum Glauberum.

[ANHANG:] De auri tinctura sive Auro Potabili vero Was solche sey, und wie dieselbe von einem falschen und sophistischen auro potabili zu unterscheiden und zu erkennen [...]. 2. bzw. 3. (Anhang) dtsh. Ausg. Franckfurt am Mayn, Bey Matthaei Meriani Seel. Erben, 1652. 107 S., 2 Bll. / 266 S., 5 Bll., mit einem doppelblattrg. Holzschnitt u. einem Textholzschnitt / 88 S., 2 Bll. / 140 S., 1 Bl., mit einem Textholzschnitt / 100 S., 10 S. (Appendix), mit 7 Textholzschnitten / 36 S., Kl.-8°, Pergamentband d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **1000,00 €**

VD 17 39:115847G; Ferguson I, S.324 Anm.; Vgl. Caillet 4574; Vgl. Rosenthal 372 u. 373; Vgl. Ackermann IV/73; Vgl. Duveen 258: "This is Glauber's most important book on which his fame as chemist rests"; ANHANG: VD17 23:242178V; Vgl. Ferguson I, S.324; Vgl. Rosenthal 366; Vgl. Duveen 252. - Enthält: (1) Furni Philosophici. (2) Furni Philosophici. Oder Philosophischer Oefen / Ander Theil: Darinnen beschrieben wird deß zweyten Ofens Eigenschafft / dadurch / oder damit man alle flüchtige subtile und verbrenliche dinge distillieren kan [...]. (3) Furni Philosophici. Oder Philosophischer Oefen / Dritter Theil: [...]. (4) Furni Philosophici. Oder Philosophischer Oefen / Vierdter Theil: [...]. (5) Furni Philosophici. Oder Philosophischer Oefen / Fünffter Theil: [...]. (6. Anhang) De auri tinctura sive Auro Potabili vero / Was solche sey, und wie dieselbe von einem falschen und sophistischen Auro Potabili zu unterscheiden und zu erkennen [...] Unnd wozu solche in Medicina könne gebraucht werden [...] durch Joh. Rud. Glauberum. - Das Buch enthält Glaubers Entdeckungen über die Mineralsäuren, Natriumsulfat, Chlorverbindungen, Nitrate u. Sulfate, das Benzol, das Phenol, das Chloroethyl, die Alkaloide u.v.a. Der Anhang ist darüber hinaus eine Abhandlung über den therapeutischen Wert des Goldes, sowie die Möglichkeit, dasselbe dem Patienten in flüssiger Form zu verabreichen. - Weder VD 17 oder die hier genannten bibliografischen Nachschlagewerke verzeichnen die Anzahl der Holzchnitte zu dem Titel. Nach einem Vergleichsexpl. im Österreichischen Bibliothekenverbund fehlt im ersten Teil der vorliegenden Ausgabe eine gefaltete Taf. Die erste lateinische Ausg. 1651 enthielt nach Antiq. Gruber (Katalog 130) ebenfalls, wie vorliegend zehn Abb., die sich aber zumindest in einem Fall unterscheiden. - Einband etwas verzogen, bestossen u. fleckig; Verschlußbänder fehlen; Innendeckel u. fliegender Vorsatz gestempelt, tlw. leicht fleckig; hinterer Innendeckel u. Vorsatz mit Anmerkungen von alter Hand, sonst ein gutes Expl. dieser seltenen Ausg.



Nr. 11



Nr. 11

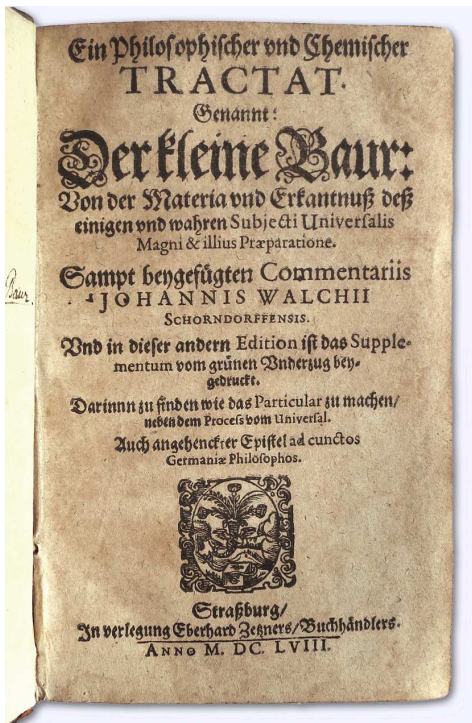
11. Glauber, Johann Rudolph: Miraculi Mundi. Ander Theil. Oder Dessen Vorlängst Geprophezeiten ELIAE ARTISTAE TRIUMPHIRLicher Ein Ritt. Und auch Was der ELIAS ARTISTA für einer sey? Nemlich der Weisen ihr SAL ARTIS Mirificum, als aller Vegetabilien, Animalien, und Mineralien höchste Medicin [...]. [ANGEBUNDEN] Miraculi Mundi Continuatio. Darinnen die ganze Natur entdeckt / und der Welt nackt und bloß vor Augen gelegt / auch klärllich und ausführlich beweisen / und dargethan wirt / daß auß dem Salpeter aller Vegetabilien, Animalien und Mineralien höchste Medicin zu bereiten / möglich [...] Der Wunderwerken GOTTes / und Hermetischen Medicin Liebhabern [...]. Dtsch. Erstausg. Amsterdam (Tl. 2: "Ambsterdam"), Johan Jansson, 1660, 1657. 10 Bll., 113 S. / 133 S., mit zwei eingefalteten Kupfertaf., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **1800,00 €**

Ferguson I, S.324f; Caillet 4579 u. 4580; Vgl. Rosenthal 376; Vgl. Ackermann IV/73. - "In Anlehnung an Jacob Böhm's Natursprachentheorie führte Glauber hier ein neuartiges System der Benennung der Stoffe ein. Wie Böhme glaubte er, aus den natürlichen Namen der Stoffe etwas über jeweiliges Wesen herauslesen zu können." (Dünnhaupt 19.1.1 zur dtsh. Ausg. von 1658). - Beide Teile wurden in der Reihenfolge vertauscht eingebunden. Die Kupfertafeln im ersten Teil zeigen das Holzbrennen im Freien u. die Laborarbeit am Destillierofen. - Über Glauber (1603 od. 1604-1670) siehe Biedermann S.181f; Knopp S. 55f u. Schmieder S. 408f: "So sagt er z.B. in der Continuatio miraculi mundi, Frankfurter Ausgabe, S. 263: 'Auch bekenne ich wahrhaftig, daß ich noch zu Zeit den geringsten Nutzen in Verbesserung der Metalle damit nicht

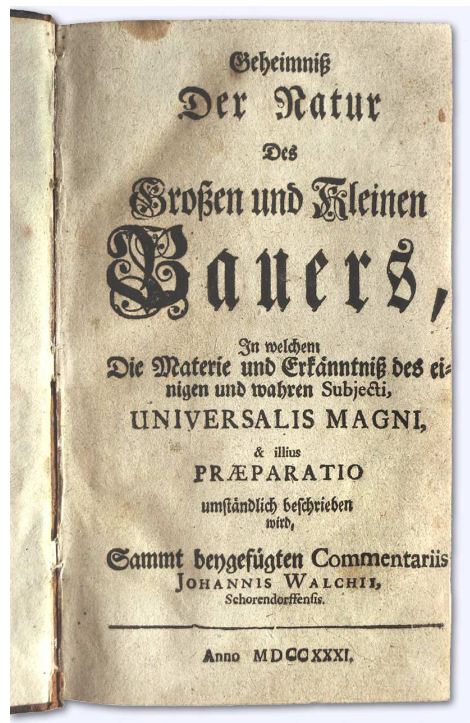
gehabt." - Einband mit zwei handschriftl. Nm., leicht bestossen u. fleckig; Anmerkungen auf beiden Innendeckeln; fliegender Vorsatz entfernt; Titel verso u. zwei weitere Seiten mit rasiertem Stempel; seltene kl. Markierungen; wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

12. [Grasshoff, Johann]: Ein Philosophischer und Chemischer Tractat. Genannt: Der kleine Baur: Von der Materia und Erkenntnuß deß einigen und wahren Subjecti Universalis Magni & illius Praeparatione. Sampt beygefügten Commentariis Johannis Walchii Schorndorffensis. Vnd in dieser andern Edition ist das Supplementum vom grünen Vnderzug beygedruckt. Darinn zu finden wie das Particular zu machen / neben dem Process vom Universal. Auch angehenckter Epistel ad cunctos Germaniæ Philosophos. Straßburg, In verlegung Eberhard Zetzners Buchhändlers, 1658. 8 Bil., 368 S., 7 Bil. (Index), Kl.-8°, Leder d. Zt. mit blindgepr. Deckelfileten **1800,00 €**

VD 17 3:004892S; Ferguson I, 339; Brüning 1955 (mit weiteren Literaturangaben). - Enthält: Dedication; Der kleine Baur (S.1-43); Commentariis Johannis Walchii Schorndorffensis (S.44-368. Es wird aber auch angenommen, daß der Kommentar von Grasshoff selbst stammen könnte); Index. - Grasshoff (auch Grasseus, Grasse, Chortolassaeus oder Condesyanus, ca.1560-1623) war Syndikus in Stralsund u. später medizinischer Berater bei Ernst von Bayern (1554-1612), dem Erzbischof von Köln. "Er gehörte zu den gelesesten Schriftstellern dieser Zeit [...] am meisten gefiel sein deutsch geschriebener 'Kleiner Baur' welcher zuerst in Strasburg, 1618 gedruckt ward [...] Der Hauptinhalt ist eine Fabel, welche das Geheimniß vom Stein der Weisen allegorisch andeuten soll." (Schmieder S.351) - Leicht berieben u. bestossen; Gelenke u. Ecken mit Wurmfraßspuren; Innendeckel mit gest. ExLibris; tlw. mit kl. Randmarkierungen; gebräunt u. stellenweise mit schwachem Wasserrand, sonst ein gutes Expl.



Nr. 12

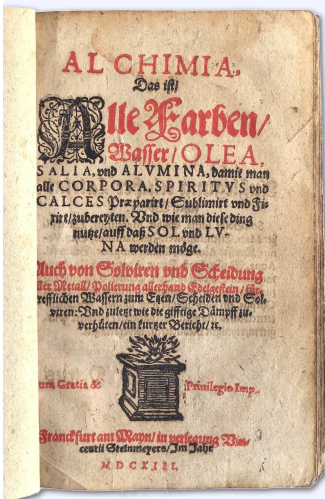


Nr. 13

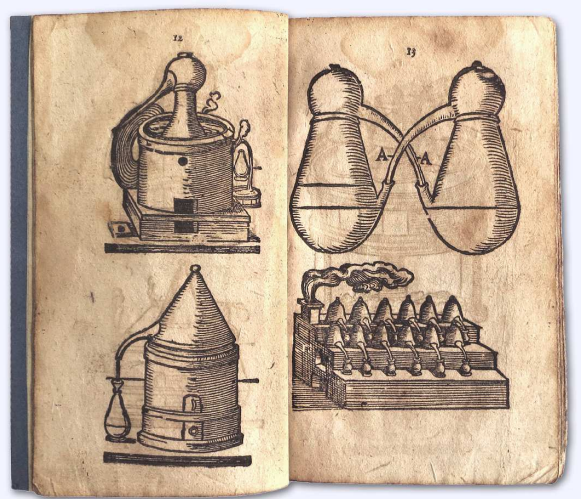
13. [Grasshoff, Johann]: Geheimniß Der Natur Des Grossen und Kleinen Bauers. In welchem Die Materie und Erkänntniß des einigen und wahren Subjecti, Universalis magni & illius praeparatio umständlich beschrieben wird, Sammt beygefügten Commentariis Johannis Walchii, Schorendorffensis. o.O., o.V., 1731. 8 Bil., 64, 357 S., 5 Bil. (Index), Kl.-8°, Marmoriertes Halbleder d. Zt. mit drei Bünden **1400,00 €**

Ferguson I, 339; Zu anderen Ausg. vgl. Ackermann IV/75 u. 76: "Grasshoff war Rosenkreuzer und glaubte den Stein der Weisen gefunden zu haben."; Rosenthal 399, 401 u. 402; Duveen 266. - Enthält nach der Vorrede: Geheimniß der Natur des grossen Bauers (64 S.); Geheimniß der Natur des kleinen Bauers (S.1-43); der überwiegende Teil (S.44-354) besteht aus den Kommentaren von Johannes Walch zum "kleinen Bauer". Es wird aber auch angenommen, daß der Kommentar von Grasshoff selbst stammen könnte. Abschließend (S.355-357) ein kurzes Supplement über den kleinen Bauer "Von dem grünen Unterzeug, daraus man ein Particular haben kan, und wie man das Universal bereiten kan." - Einband leicht berieben u. fleckig; innen wenige u. seltene Fleckspuren; ein gutes Expl.

14. Helmont, Günter: *Magia Metachemica*. Mit einem Vorwort von Hans Ermendorff. Berlin, Okkultur Buch-Verlag "Inveha", [1928]. 136 S., mit 10 Textfig., Gr.-8°, O-Karton **98,00 €** (= Magische Briefe. [Okkulte Praxis]. Zweite Serie, Zehnter Brief). - Die Zweite Serie der magischen Briefe wurde unter der Bezeichnung "Logenschulvorträge" fortgeführt. - U.a. über: Tabula Smaragdina; Das Laboratorium der alten Hermetiker; Das moderne Laboratorium; Die Präparation des Alkohols; Mineralische Quintessenzen; Alkahest; Spagyrische Mittel; Spagyrischer Höllenzwang. - Mit Literaturverzeichnis. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er im freimaurerischen Umfeld die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitesche Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Einband berieben u. etwas fleckig; Deckel u. drei Blatt angeknickt; wenige kl. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.



Nr. 16



Nr. 16

15. Karsten, Wenceslaus Johann Gustav: *Des Hofraths und Professors der Mathematik und Naturlehre in Halle, Wencesl. Joh. Gustav Karstens, Physisch-chymische Abhandlungen durch neuere Schriften von hermetischen Arbeiten und andre neuere Untersuchungen veranlasset. Erstes Heft [von 2]. Erstausg. Halle im Magdeburgschen, in der Rengerschen Buchhandlung, 1786. 208 S., 8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken u. dreiseitigem Farbschnitt* **220,00 €**

In sich abgeschlossene Abhandlungen, Heft 2 erschien 1787. Der vorliegende Titel enthält: (1) Vom Luftsaltz als vermeinter hermetischen Arzeney nach Grundsätzen einer aufgeklärten Physik (S.9-96). (2) Vom eigenthümlichen Gebiet der Naturlehre [...] (Was ist Naturlehre? und was ist angewandte Mathematik? was ist Chymie? und was ist Naturgeschichte? Kann ein System der Naturlehre, ohne Einmischung fremder Sätze, jetzt schon für sich bestehen? S.99-199) Auf den S.199-209 schliesslich geht Karsten mit Ergänzungen einmal auf das "Luftsaltz" ein. - Die erste Arbeit nimmt Bezug auf eine vorhergehende anonyme Veröffentlichung von D.J.S. Semler: "Von ächter hermetischer Arzeney. An Herrn Leopold Baron von Hirschen in Dresden. Wider falsche Maurer und Rosenkreuzer" (Leipzig 1786). Zu Semlers Beschäftigung mit der von Leopold von Hirschen angepriesenen Universalarznei, dem sog. "Luftsaltz" siehe auch Schmieder (Geschichte der Alchemie, S.588-591). - Leicht berieben u. bestossen; ExLibris; Titelfrückseite mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

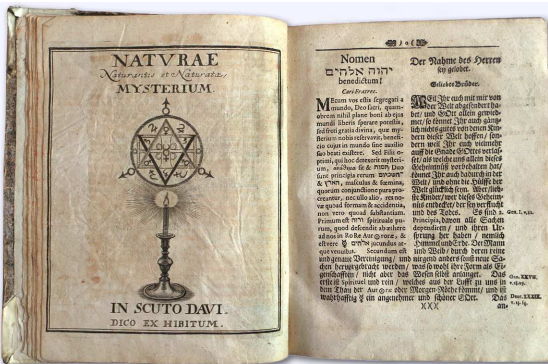
16. [Kertzenmacher, Petrus]: *Alchimia, das ist, Alle Farben, Wasser, Olea, Salia und Alumina, damit man alle Corpora Spiritus und Calces praeparirt, sublimirt, und fixirt zu bereyten. Und wie man diese ding nutze, auff daß Sol und Luna werden möge. Auch von*

Solviren und Scheidung aller Metall, Polierung allerhand Edelgestein, fürtrefflichen Wassern zum Etzen, Scheiden und Solviren: Und zuletzt wie die giftige Dämpff zuverhüten, ein kurtzer Bericht, [et]c. Franckfurt am Mayn, in verlegung Vincentii Steinmeyers (Vincent Steinmeyer), 1613. 130 S., 2 Bll., mit 9 ganzseitigen Holzschnitten (S.7-15: "Von allerhand Brennöfen") u. 7 weiteren im Text, Titel in Rot u. Schwarz, Kl.-8°, Neuer schlichter Karton **1200,00 €**

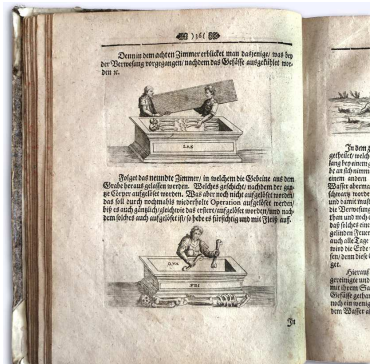
Ferguson I. 19: Rosenthal 475 (zur Ausg. 1574) "Seltene Kopp unbekante Schrift"; Schmieder 280 (zur Ausg. 1570). - Die Erstausgabe erschien 1539 bei Cammerlander in Strassburg. Die Holzschnitte zeigen versch. Destillierröfen, Kolben u. wiederholt einen Mann beim anheizen eines Ofens. Nach dem zweiten Teil (ab S.67) enthält der Text einen Anhang (ab S.116) mit Ausführungen von Gilbertus Cardinalis über die Auflösung u. Trennung der Metalle, das Polieren von Edelsteinen u. verschiedene giftige Dämpfe. - Seiten durchgehend etwas fleckig u. tlw. mit angeknickten Ecken; zw. S.91-96 eine Ecke mit Spuren von Wurmfraß u. Buchstabenverlust; ab S.127 mit Randläsuren u. bei den Registerseiten mit Buchstabenverlust, sonst ein gutes Expl.



Nr. 18



Nr. 18



Nr. 18

17. Krell, Erich: Handbuch der Laboratoriums-Destillation. [Mit zugehörigem] Anhang. 2. völlig Neubearb. Aufl. Berlin, VEB Verlag der Wissenschaften, 1960. XIII, 526 S., mit 449 Textabb. / 62 S., mit zahlreichen Tabellen, Gr.-8°, O-Leinen (der geheftete Anhang lose im Rückendeckel) **48,00 €**

Soweit möglich wurde die wichtigste Literatur bis 1959 berücksichtigt. Hauptkapitel: Aus der Geschichte der Laboratoriumsdestillation; Normung u. Konzentrationsangaben; Physikalische Grundlagen des Trennvorganges; Trennverfahren; Selektive Trennverfahren; Werkstoffe u. Apparaturen; Automatische Geräte, Meß- u. Regeleinrichtungen; Einrichtung eines Destillierlabors, Inbetriebnahme der Destilliergeräte. - Mit umfangreichem Literaturverzeichnis u. Register. - Gutes Expl.; nur die letzten Blatt des Anhangs etwas verknickt.

18. Lacinus, Janus: Pretiosa Margarita, Oder Neu-erfundene Köstliche Perle / Von dem Unvergleichlichen Schatz und höchst-kostbaren Stein der Weisen / In sich haltend den eigentlichen Grund-Riß und Lehr-Arth dieser Göttlichen Kunst: in gleichen andere aus dem Arnaldo [Villanova], Rhaimundo [Lullus], Rhasi, Alberto [Magnus] und Michaelae Scoto zusammen gelesene Schrifften / Durch Janum Lacinium aus Calabria. Zum erstenmahl in Lateinischer Sprache [...] 1546 heraus gegeben / Anietzo aber [...] in das Teutsche übersetzt [...] von Wolfgang Georg Stollen / Liebhabern der edlen Chymie. Nebst einem vollständigen Register. Dtsch. Erstaug. Leipzig, verlegt Johann Friedrich Braun, 1714. 11 Bll., 468 S., 18 Bll., mit gest. Frontispiz, Titelvignette u. 23 Textkupfern (3 ganzseitig), 8°, Halbpergament d. Zt. **2570,00 €**

Caillet 5913; Kopp II, 374; Ferguson II,2; Duveen 332 (nur die lat. Ausg.); Schmieder S.260; Ackermann IV/109. - Enthält insbes. die erstmals 1546 in Venedig erschienene Bearbeitung des kalabrischen Minoriten Janus bzw. Giovanni Lacinus von einem 1330-1339 in Pola (Istrien) verfassten Werk des Petrus Bonus aus Ferrara. Dazu weitere Schriften von Lacinus, welche überwiegend aus Auszügen aus den Werken von A. Villanova u.a. im Titel genannten Autoren bestehen. Neben den Widmungen u. fiktiven Gesprächen der Erstaug, bringt der Übersetzer Stoll noch den Text eines in Münchshausen (bei Lüneburg) gefundenen alchemistischen Manuskripts (lateinisch u. dtsh. Übersetzung, 6S.). - Petrus Bonus führt in seinem Werk u.a. etliche Gründe an, die gegen die Alchemie sprechen, um in jew. darauf folgenden Kapiteln das Gegenteil zu beweisen. Auch geht er auf die Schwierigkeiten bei der Alchemie ein u. gleich zu Anfang enthält der Text nach symbolischen Abb. von Bäumen eine allegorische Bildfolge zur Transmutation (ein König wird durch seinen Sohn ermordet, begraben u. später aus seinen Knochen wieder zum Leben erweckt). - Einband beschabt u. mit Knickspuren; Bezugspapier etwas angerissen; Frontispiz mit hinterlegtem Anriss; ganz wenige Blatt leicht knittrig; einige Seiten leicht fleckig; ein Blatt (im Inhaltverzeichnis) mit kl. Loch, sonst gutes Expl.

19. Lavoisier, [Antoine-Laurent de]: Traité Élémentaire de Chimie. Tome Second. Présenté dans un ordre nouveau, et d'après les découvertes modernes; Avec Figures. Troisième [3rd] Edition, corrigée et augmentée de plusieurs Mémoires nouveaux. Paris, Chez Deterville Libraire, 1801. VII, 377, [3] p., with 13 foldes plates, 8°, Marbled Leather of the time with gilt spine and red coloured edging **300,00 €**

Ferguson II, 12; Caillet 6253 (both name the 1st edition 1789). - Only the second Volume (out of 2), which contains the plates and the third part of the work: "Description des appareils et des opérations manuelles de la chimie". - Antoine-Laurent de Lavoisier (1743-1794), epoch-making French chemist, often described as the "father of modern chemistry" (in contrast to alchemy). He was guillotined in the French Revolution. - Cover is partly scraped and at the tail a bit knocked; sometimes little foxing; a nice copy.

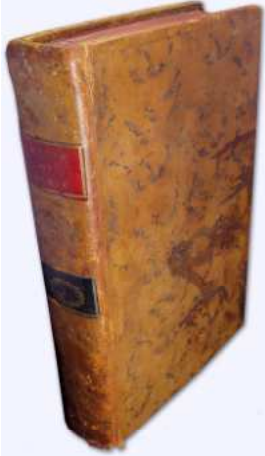
20. [Löhrbach, Graf von]: Die theoretischen Brüder oder zweite Stufe der Rosenkreuzer und ihrer Instruktion das erstemahl ans Licht herausgegeben von einem Profanen. Nebst einem Anhang aus dem dritten und fünften Grad, als Probe. Neue Aufl. Athen [Regensburg, Montag & Weiss], 1789. Titel mit kl. Illus., 278 S., 1 Bl., 2 Faltpf., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **1100,00 €**

Wolfstieg 42519; Caillet 10615; vgl. Frick, Die Erleuchteten, S.385. - Enthält den Stoff für den 2. Grad, den der "theoretischen Brüder"; d.h. zunächst ein "Fragment aus der Geschichte der Könige von Schesian", dann den Ablauf der Aufnahme u. der Tafelgelo u. ab S. 98 den theoretischen Unterricht, welcher sich mit den Anfängen der Dinge, den Elementen, Planeten, Metallen, Krankheiten usw. befasst. Ab S. 221 dann der praktisch-alchemistische Teil "Anhang aus dem 3. und 5. Grad, Verbesserte Specialinstruktion über die Operationes des großen Mineralwerks vom 2ten Grad, oder der Practico", u.a. Vorbereitungsprozesse zum philosophischen Werk u.a. mehr. Die beiden Tafeln zeigen den Teppich u. die Kleinode des Grads. Der Hrsrg. Löhrbach behauptet im Vorwort, die Schrift wäre ihm durch Zufall während einer Reise in die Hände gefallen. Die EA war 1785 erschienen. - Seiten unbeschnitten u. am Schnitt tfs. etwas angestaubt; die beiden Taf. mit Feuchtigkeitsrand; ein gutes Expl.

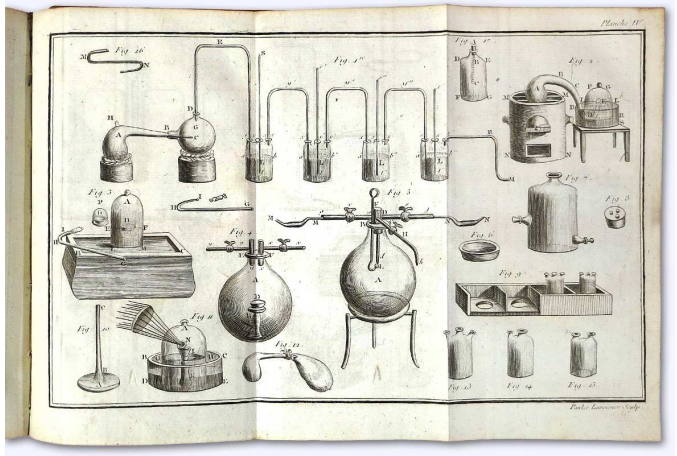
21. Maily, Anton C. de [Hrsg.]: Die Arkanologie oder die Heilkunde der Alchemisten. Aus dem Nachlasse eines echten Alchemisten. 1. Aufl. Leipzig, Jaeger'sche

Verlagsbuchhandlung; auf dem Titel überklebt: Leipzig, Otto Helemann Verlag, [1911]. 65 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **42,00 €**

(= Osiris-Bücher Bd. 22; Hrsg. Dr. P. von der Heide). - "In den nachfolgenden Blättern hat ein echter Arkanologe den Versuch gemacht, die Arkanologie oder Geheimheilkunde mit den sieben Arkanen und die damit zusammenhängenden religionswissenschaftlichen und naturphilosophischen Spekulationen der alten Weisen und Priester, sowie der alten mittelalterlichen Geheimärzte wissenschaftlich und gemeinverständlich zugleich darzustellen. Der Hauptgrundsatz der Alchemisten war: 'Es gibt eine einzige Ursache, und daher eine einziges Heilmittel'. Diesen grossartigen zu tiefer Naturforschung anregenden Gedanken neu belebt zu haben, ist ein bedeutendes Verdienst des Verfassers vorliegender Schrift. Mögen Gesunde und Kranke diese Grundtheorie der Alchemisten zu ihrem eigenen Heile beherzigen." - Einband geringfügig fleckig u. angeknickt; Schnitt u. Seiten tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 19



Nr. 19

22. Paris, Christoph von (Christophorus Parisiensis): Elucidarius [artis transmutationae]. Nummerierter Neudruck der dtsh. Ausg. Halle 1608, vorl. Nr. 99 [von 111]. Berlin, Privatdruck (am Ende handschrftl.: O.W. Barth), 1931. 112 Blatt (unpaginiert), 8°, O-Pappband mit Goldschrift **148,00 €**

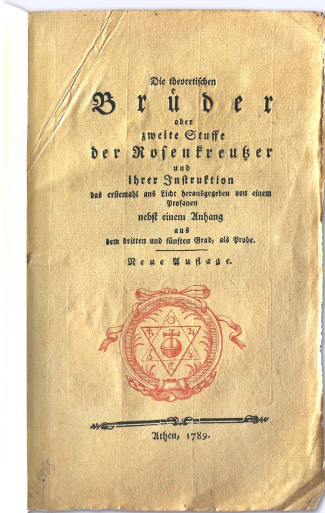
(= Veröffentlichungen der Alchemistischen Forschungsgemeinschaft Berlin. Klassiker der Alchemie 1. Band). - Vgl. Kopp II, 386. - Unpaginiertes u. einseitig gedrucktes Schreibmaschinen-Typoskript. Es enthält Buch 1 bis 3, "Ein kurzer Bericht dieser 3 Bücher" u. das "Alphabetum". - "Im Elucidarius fasste Christoph von Paris seine eigenen Lehren und Extrakt der Bücher von Gerber bis Lull zusammen. Man besitzt daher mit dem Elucidarius ein Hauptwerk der mittelalterlichen Alchemie. Von späteren bedeutenden alchemistischen Autoren wird die Kenntnis dieses Werkes stillschweigend vorausgesetzt." - Einband tlw. gelblich, leicht berieben u. mit schwachen Fleckspuren; Titel mit kl. Namensstempel „Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz“ (1925-1982, u.a. Hrsg. von: Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth, u. Schlossherr von Aschbach in Franken), sonst ein gutes Expl.

23. Tremp, Urs (Hrsg.): Essentia. 23 Nummern von 1981 bis 1990. Die Zeitschrift für evolutionäre Ideen. Nr. [1] (Erstausgabe), Doppelnr. 2/[3], Nr. 4, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 22, 23, 25, 26, 27, 32, 36, 37/38, 41 und 42. Zürich, Paracelsus College Europa; ab Nr. 9 Reflexe Verlag, Goldach, dann St. Gallen, 1981-1990. jew. ca. 20-50 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **320,00 €**

Die dtsh. Version der amerikanischen "Essentia", die von Albert Richard Riedel ("Frater Albertus") hrsg. wurde. Die vierteljährlich ersch. Zeitschrift widmet sich insbesondere der Alchemie, aber auch verwandten Gebieten, wie Kunst, Heilkunde, Astrologie oder Kabbala; u.a.: Riedel: Das Bsp. Alexander von Bernus; Wolfgang Trescher: Tibetische Medizin; Joseph C. Lisiewski jr.: Die analytische Methode bei Wasser; Der esoterische Schriftsteller Hans Sterneder; Art Kunkin: Der geniale Forscher Nikola Tesla; M. Skopec: Der Ring des Paracelsus; Antoine-Joseph Pernety: Die vier Jahreszeiten der Alchemie; Prof. Hancock: Die Alchemie der Zigeuner; Johanna Arnold: Naturheilkunde im Lichte der Parachemie; Hans Gerhard Lenz: Wenn man nur wüsste, was die Alchemisten meinten; Nr. 15 = Spezialausg. zu Frater Albertus; Joseph Lüthi: Der Pflanzenstein; Manfred M. Junius, ein kosmopolitischer Magier; Zoltan Szabo: Die Arbeit am Verborgenen; Sergius Golowin: Die Volkstradition der Seelenalchemie; Rüdiger Dahlke: Der Mensch u. die Welt sind eins; Stanislav Grof: Die holonomische Theorie; Waltraud Drexler: Der Mensch am Runenkreuz; H. R. Giger: Eine wahre Okkult-Story. - Gute Expl., ein Heft (Nr. 37/38) mit kl. durchgehenden Feuchtigkeitsrand.

24. Zacharias, Dionysius [d.i. Denis Zacaire]: Die Natürliche Philosophia, von Verwandlung der Metallen in Gold und Silber, durch das allerhöchste Geheimniß, welches genennet wird Der Lapis Philosophorum. Wie solchen der Weltberühmte Philosophus, Herr Dionysius Zacharias, der Rechten Doctor in Paris, würrlich selbst gemacht, [...] aus dem Frantzösischen ins Deutsche übersetzt worden [durch Georg Forberger]. 2. dtsh. Ausg. Dreißden u. Leipzig, Zu finden bey Gottfried Leschen, 1724. 6 Bll., S. 17-140, mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Neueres schwarzes Halbleinen **1200,00 €**

Ferguson II, 561 Anm.; Caillet 11569; Kopp I, 198 u. 224; Vgl. Duveen 631: "One of the very few alchemical books to which Brunet allows any commercial value" (zur franz. Ausg. 1612). - Die dtsh. Erstausgabe erschien 1609. - Denis Zacaire oder Zeccarie wurde 1510 in dem südfranz. Herzogtum Guienne (Guyenne) geboren. Ihm soll 1550 die Transmutation von Quecksilber zu Gold gelungen sein u. da er sich in Frankreich nicht sicher fühlte, begab er sich auf Reisen. 1556 wurde Zacaire in Köln von einem Gefährten ermordet, der mit dem Stein des Weisen u. seiner Witwe flüchtete. - Anfangs ein Sprung in der Paginierung, evtl. fehlt 1 Blatt mit gedruckter Widmung oder ein Zwischentitel? ("Mons philosophorum?") - eine Textlücke ist nicht erkennbar u. nach einem digitalisierten Expl. von 1609 so komplett. Tlw. leicht gebräunt; ein einzelnes Blatt sehr schmalrandig beschnitten; sonst ein gutes Expl.



Nr. 20



Nr. 24

Astrologie

25. Baumgartner, Hermi (Hrsg.): Astrologischer Auskunftsbogen. 16. Jhg. 1966, Nr. 175-186 [12 Hefte; kmpl. Jhg.]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungs-Austausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1966. jew. 48 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet (Hefte) **55,00 €**

Die Zeitschrift ist im Zeitgeist der 70er Jahre gestaltet u. erinnert tlw. an eine Collage. Enthält überwiegend Kleinbeiträge; u.a.: Finsternisse kündn Prominente an; Das Kraftfeld des Tierkreises wurde nunmehr auch physikalisch nachgewiesen; E. H. Troinski: Prof. Dr. Adam Weishaupt; Pränatal-Eklipsen; Okkultismus; M. Requard: Der Durchschnitts-Deutsche; Die Statistik in der Astrologie; A. Struck: Solar-Deutung; 2 neue Erdmonde entdeckt!; W. Hof: Rationale Astrologie; Studien-Horoskopie (= Arkana); Erich von Beckerath: Friedrich Nietzsche. - Papierbedingt etwas gebräunt; das letzte Heft mit Eselshorn, sonst gute Expl.

26. Baumgartner, Hermi (Hrsg.): Astrologischer Auskunftsbogen. 17. Jhg. 1967, Nr. 187-198 [12 Hefte; kmpl. Jhg.]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungs-Austausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1967. jew. ca. 44 S., mit einigen Abb. / 44 S. (Uhle), 8°, Priv. Leinen mit Rückentext **55,00 €**

Zwischengebunden Auszüge aus "Dr. Uhle: Die Lehre von den Transiten" mit eigener Seitenzählung. Enthält ansonsten

überwiegend Kleinbeiträge; u.a.: Jesus-Eklipse; Franz Frickler: Die Göttin Seele. Der Gesundbrunnen des Wassermann; Politische Prognosen; Irwege des Eros. Bearb. nach Erich Wulffen; Übungsaufgaben; Ursula Kablau: Mord ist nicht Mord; Fragen aus dem Leserkreis; Ein Leben im Spiegel der Eklipsen; Von Below: Gestim-Analogies zu Menschen-Rassen; Nasser geht den Weg Hitlers; Aus Dr. Lomer's Nachlass; Die Symbolik des siebenarmigen Leuchters; Pluto; Grabmalkunst u. Astrologie. - Gutes Expl.

27. Bethor, Alexander (Hrsg.): Zodiakus. 2. Jhg. 1910-11, Heft 1 bis 12 [kmpl.]. Erste deutsche Zeitschrift für wissenschaftliche Astrologie. Gegründet, herausgegeben und redigiert von Alexander Bethor. Unter freundlicher Mitwirkung mehrerer hervorragender Fachgelehrter. München, o.V., 1910-1911. 2 Bll (Titel u. Inhalt), 248 S., mit einigen Fig., Gr.-8°, (Illus.) O-Karton (Hefte) **120,00 €**

Ohne die zugehörige Gratisbeilage "Wega" (6 Hefte im Jahr). - Aus dem Inhalt: Albert Kniepf: Radiumgehalt der Atmosphäre u. Mondeinfluß; Georg Seeers: Die Astrologische Entstehung unseres Alphabets; Tycho: Die Mathematik der Astrologie; Albert Kniepf: Zendavesta u. die vermeintlichen Erhöhungen der Planeten; Wilhelm Knappich: Theorie u. Praxis der Primär-Direktionen; H. von Mohr: Astrologie u. Reinkarnation; C[hrisitan] Wöllner: Ueber die Berechnung der Spitzen der Häuser. - Die Einbände etwas gebrauchsspurig; Klammerung meist etwas angerostet; vom Rückendeckel des 11. Hefts wurde die Hälfte ausgeschnitten; Rücken von Heft 12 tief eingerissen; das Inhaltsverzeichnis leicht fleckig u. mit Randläsuren, sonst gute Expl.

28. Bethor, Alexander (Hrsg.): Zodiakus. 3. Jhg. 1911-12, Heft 1 bis 5 [von 6]. Erste deutsche Zeitschrift für wissenschaftliche Astrologie. Gegründet, herausgegeben und redigiert von Alexander Bethor. Unter freundlicher Mitwirkung mehrerer hervorragender Fachgelehrter. München, o.V., 1911-1912. S. 1-182, mit einigen Fig., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **90,00 €**

Im Gegensatz zum vorangehenden Jhg. erschien die Zeitschrift nun nur noch alle 2 Monate. Aus dem Inhalt: Georg Seeers: Die Astrologie in den Werken des Horaz; Puscherei u. Schwindel in der Astrologie; H. von Mohr: Einiges über die indische Astrologie; Albert Kniepf: Neues zur Physik der Astrologie; Wilhelm Knappich: Die hundert Sprüche des Pseudo-Ptolemäus; A. Kniepf: Zum Untergang des Ozeandampfers "Titanic" am 15. April 1912; Dr. Wöllner: Aus dem Bhrajajataka des Varaha Mihira. - Einige Einbände mit tfs. etwas stärkeren Gebrauchsspuren; innen aber durchweg gute Expl.

29. Bundschuh, E.: Asstrograph. Lebensdeutungsspiel. Zum Auflegen und Auslegen persönlicher Horoskope und täglicher Planetenstellungen. [Sie stellen selbst Ihr tägliches Horoskop auf wissenschaftlicher Grundlage. Horoskopkarten]. Stuttgart, Vereinigte Altenburger u. Stralsunder Spielkarten-Fabriken, [1953]. 46 farbig illus. Karten / 40 S., 1 gefalt. Tabelle (Anleitungsheft) / 1 Blatt "Sternkalender für Asstrograph" (Tabelle) / Spielunterlage ca. 53x40cm (gefalteter starker Karton), 4°, Farbig illus. O-Mappe **78,00 €**

Enthält vollständig: 12 Tierkreiszeichenkarten, 13 Ortekarten, 10 Geburtsplanetenkarten, 10 Tagesplanetenkarten u. eine "Anleitungen"-Karte. Die Spielunterlage besitzt Gradeinteilungen u. Festhaltevorrückungen zum Einstecken der Karten während des Spiels. Es gibt zwei Möglichkeiten, das Spiel zu spielen - einmal als Gesellschaftsspiel u. einmal mit Ephemeriden, aus denen persönliche Gestirnsstände ersichtlich sind. Auch innerhalb der Spielarten gibt es versch. Möglichkeiten, die in dem Anleitungsheft ausführlich beschrieben werden. - Mappe schwach fleckig u. etwas angerissen; das Anleitungsheft u. einige Karten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

Anti-Astrologische Schrift aus dem Besitz des Astrologen A.M. Grimm:

30. Classen, Johannes: Naturwissenschaftliche Astrologie. Der Einfluß der Jahreszeit auf den werdenden Menschen inbezug auf dessen spätere seelische Veranlagung. Eine Untersuchung. Herausgeber: Dr. Hubert Korsch. Düsseldorf, [Zenit-Verlag Dr. Korsch], 1931. 44 S., Gr.-8°, O-Karton **48,00 €**

"So wird denn nun auch im Folgenden der Nachweis geführt werden, daß dem Problemkreis 'Astrologie' ein wahrer Kern - von den Alten schon geahnt - zugrunde liegt, allerdings mit der Einschränkung, daß in diesem Falle das Verhältnis von Wahrheit zu Irrtum doch sehr nach der Seite des Irrtums überwiegt, daß man in dem Bleibenden kaum mehr etwas von seiner früheren Gestalt wiedererkennen dürfte. Das sei schon im Voraus für 'Astrologen' gesagt, die dieses Buch, angelockt durch den Titel etwa, in die Hände nehmen sollten." (Vorwort) - Interessant, dass diese anti-astrologische Schrift von Korsch ("Astrologische Zentralstelle", Hrsg. des Zenit) hrsg. wurde. Robert Johannes Classen (1908-1987) war Amateurastronom u. Begründer der Sternwarte in Pulsnitz (Sachsen). - Einband geblichen u. etwas angeschmutzt/fleckig; einige Blatt etwas angeknittert; sonst sauber. Deckel u. Titel mit Besitzerkürzel u. dazu ein älterer Besitzensvermerk von dem Astrologen A[lfred] M[ax] Grimm von 1954. Im Innendeckel der Vermerk "Ersatz für Gestaporaub" sowie im Text eine Unterstreichung mit Anmerkung, welche vermutlich auch von Grimm stammt. Schliesslich hat Grimm in der Mitarbeiterliste des "Zenit" einige Namen unterstrichen.

31. [Creutzer, Peter]: Neu-vermehrtes und verbessertes Planeten-Büchlein, wie man eines jeden Menschen Art, Natur und Complexion, nach dem er unter einem Planeten und Zeichen gebohren ist, erkennen und erfahren soll. Item - Die Eigenschaft zu den sieben Planeten und was man in eines jeden Planeten-Stunde thun oder meiden soll, sehr nützlich zu wissen. Mit allen dazu gehörigen Figuren wohl versehen. Urfahr-Linze, Druck und Verlag von Kraußlich, [um 1880]. 72 S., mit Textholzschnitten, Kl.-8°, Illus. O-Papier **32,00 €**

Das "Planeten-Büchlein" erschien zum ersten Mal 1548 in Frankfurt u. wurde bis ins 19. Jahrhundert, mit unterschiedlichen Zusammenstellungen, immer wieder aufgelegt. - Rücken angerissen; einige Seiten angelöst; tlw. leicht braunfleckig, ein befriedigendes Expl.



Nr. 29

32. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Mensch im All. 9. Jhg. 1936-37, Heft 2 bis 8/9 [= 8 von 12 Nummern]. Monatsschrift für Charakter- und Schicksalsforschung. Neunter Jahrgang der "Neuen Sternblätter". Erfurt, Ebertin Verlag, 1936-1937. S. 33-271, mit einigen Fig., 8°, O-Karton (Hefte) **77,00 €**

Bis ins Jahr 1933 hieß die Zeitschrift, die auch von Ebertin gegründet wurde, noch "Neue Sternblätter", wurde dann aber v.a. wegen der heftigen Angriffe gegen die Astrologie in "Mensch im All" umbenannt. Aus dem Inhalt: Th. Keyers jun.: Sven Hedins Reisekonstellation; R. Herlbauer-Virusgo: Die physiologisch-pathologischen Wirkungen der Planeten-Würden u. -Schwächen; Heinz Kahl: Zur Diskussion um die Hamburger Schule; Herbert Pauels: August Strindberg; Th. Friedrich: Pluto u. die Transneptuner; Ludwig Rudolph: Ist Astrologie vogelfrei?; Franz Köppl: Die Astrologie auf dem Weg zur exakten Wissenschaft; Bruno H. Bürgel: Astrologie u. Höhenstrahlung; A. Baumgartner: Früher Tod durch Uranus. - Etwas bestossen; alle an der Klammerung ein wenig beschädigt, dadurch tils. die Innenseiten lose u. angerändert; vereinzelt Anstreichungen; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.

33. Farber, Monte: Karma-Karten. Mit 36 Karma-Karten [= Buch und Karten, nur so kmpl.]. Die Zukunft erkennen durch Astrologie. Aus dem Englischen von Rita Höner. Illustrierung der

Karten von Linda Garland. Dtsch. Erstaug. München, Droemersche Verlagsanstalt Th. Knaur Nachf., 1991. 106 S., 3 Bll. u. 36 Karten, Kl.-8°, Taschenbuch **25,00 €**

"Tarot, I Ging und Runen wurden schon immer für Orakelzwecke eingesetzt. Im vorliegenden Set (Buch und 36 Karma-Karten) zeigt Monte Farber: Auch die jahrtausendealte Weisheit der Astrologie kann ohne umständliche Horoskopberechnungen in allen Lebenslagen schnell und einfach Entscheidungshilfe geben." (Klappentext) - Bucheinband u. Kartenschachtel leicht bestossen u. berieben, sonst guter Zustand, die Karten ohne Knicke.

34. Frankenbach, Karl (Hrsg.): Mensch und Kosmos. II. Jhg. 1925-26 [kmpl.]. Monatsschrift für angewandte Astrologie und okkulte Probleme. Gösting bei Graz, Verlag von Karl Frankenbach, 1925-1926. 2 Bll., 184 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **142,00 €**
Vermutlich sind nur 2 Jhge. von der Zeitschrift erschienen. Aus dem Inhalt: F[riedrich] S[chwicker]t] Sindbad: Ein Ruf nach dem astrologischen Kehrbesen; Otto von Bressensdorff: Der astrologische Urgrund der Lehre von den Avatâra; Varuna: Experimentelle Astrologie; Adolf Weiß: Der Begriff der Magie im Wandel der Zeiten; F. Ischtar: Ist die Frucht im Mutterleibe beseelt?; Christ. Wöllner: Weissagung u. Nostradamus; Ph. Metman: Astrologie u. Psychoanalyse; Alfred Strauß: Sündenfall, Astralwelt u. Hexentum. Der Versuch einer Synthese; Maria Thaller: Beliebte Einwendungen gegen die Astrologie; J. M. Verweyen: Die Bedeutung des Mediumismus. - Rückenschrift etwas ausgerieben; 6 Seiten mit Anstreichungen; eine Seite etwas fleckig, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

35. Genuit 01 - Genuit, Hans (Schriftltg.): Astrologische Monatshefte. 1. Jhg. 1949, Heft 1 (Oktober). Fachzeitschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Herausgeber: Kosmobiologische Gesellschaft. Mitarbeiter: A. Brodde, F. Brunhübner, E. O. Carter, Th. Dieckmann, Dr. A. Foag, G. A. Gerber, Ernest A. Grant, Hammerschmidt, Dr. W. Koch, E. C. Kühr, Dr. G. Lomer, Dr. W. Mnsic, Prof. Raman, Joh. Vehlow, Dr. K. Wöllner u.a.m. und Zusammenarbeit mit der größten internationalen astrologischen Fachvereinigung "American Federation of Astrologers". Druck: Glückstadt, Heinrich Kock, 1949. 32 S., 8°, O-Karton **15,00 €**

Aus dem Inhalt: Erich Carl Kühr: Das Horoskop als Raum-Zeit-Bild; August Brodde: Die Diurnal-Proportionallogarithmen der Sekunden; Fritz Brunhübner: Die Botschaft Plutos. - Kl. Häkchen auf Deckel; Expl. ist gebräunt; die Klammern angerostet, sonst gut erhalten.

36. Genuit 02 - Genuit, Hans (Schriftltg.): Astrologische Monatshefte. [2. Jhg.] 1950, Heft 1 (Januar). Fachzeitschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Herausgeber: Kosmobiologische Gesellschaft. Mitarbeiter: A. Brodde, F. Brunhübner, E. O. Carter, Th. Dieckmann, Dr. A. Foag, G. A. Gerber, Ernest A. Grant, Hammerschmidt, Dr. W. Koch, E. C. Kühr, Dr. G. Lomer, Dr. W. Mnsic, E. G. Paris, Prof. Raman, Joh. Vehlow, Dr. K. Wöllner u.a.m. und Zusammenarbeit mit der größten internationalen astrologischen Fachvereinigung "American Federation of Astrologers". Druck: Glückstadt, Heinrich Kock, 1950. S. 97-128, 8°, O-Karton **12,00 €**

Aus dem Inhalt: J. M. Verweyen: Astronomie u. Astrologie!; Johannes Vehlow: Der Beginn des Wassermannzeitalters. Bestimmung u. Lage des Frühlingspunktes am Sternbildzodiakus mit Hilfe moderner kosmobiologischer Forschungsmethoden; August Brodde: Die Genauigkeit der Geburtszeitberichtigung. - Klammern gerostet; einige Anstreichungen mit Buntstift; Expl. ist etwas gebräunt, sonst gut.

37. Genuit 06 - Genuit, Hans (Schriftltg.): Astrologische Monatshefte. 6. Jhg. 1954, Heft 5/6, 7/8 und 11/12 [= 3 von 6 Doppelheften]. Behelfsausgabe. Hamburg, Kosmobiologische Gesellschaft e.V., 1954. Jew. ca. 30-40 S., 4°, O-Heftstreifen (Hefte) **54,00 €**

In nahezu der gleichen Gestaltung wie der Logendruck der Fraternitas Saturni, "Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst", von Eugen Grosche alias Gregor A. Gregorius. - Aus dem Inhalt: Rudolf Aramus: Das astronomische Weltbild: Wissenschaft oder Utopie?; Wilhelm Knappich: Die Positionskreise in der klassischen Astrologie; H. Andreesen: Zum Problem des assyrischen Tierkreises; Gustav Schwicker: Die Positionskreise in der klassischen Astrologie; Karl Heinrich Wiese: Diurnale, lunare u. solare Direktionssysteme. - Rücken leicht angerissen; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.

38. Genuit 07 - Genuit, Hans (Schriftltg.): Astrologische Monatshefte. 7. Jhg. 1955, Heft 1/2 bis 11/12 [= 6 Doppelhefte, kmpl.]. Wissenschaftliches Fachorgan des Deutschen Astrologen Verbandes e.V., Sitz Wiesbaden, und der Kosmobiologischen Gesellschaft e.V., Sitz Hamburg. Hamburg, 1955. Jew. ca. 30-40 S., 4°, O-Heftstreifen (Hefte) **118,00 €**

Aus dem Inhalt: H. Andreesen: Ein astro-meteorologischer Nachweis des assyrischen Fixstern-Tierkreises; E. H. Troinski:

Die Tertiär-Direktionen; Walter A. Koch: Prophetie u. astrol. Prognose (Vorabdruck); Karl Th. Bayer: Die Inkongruenz von Tierkreiszeichen u. Sternbildern; Hans Genuit: Koran u. Astrologie; Wolfgang Döbereiner-Dobraner: Vererbung...astrologisch gesehen; Wilhelm Knappich: 20 Thesen über die Grundlagen der Symbolischen Astrologie. - Etwas bestossen u. gebräunt; gute Expl.

39. Genuit 08 - Genuit, Hans (Schriftlgt.): Astrologische Monatshefte. 8. Jhg. 1956, Heft 5/6 bis 11/12 [= 4 von 6 Doppelheften]. Wissenschaftliches Fachorgan des Deutschen Astrologen Verbandes e.V., Sitz Wiesbaden, und der Kosmobiosophischen Gesellschaft e.V., Sitz Hamburg. Fachzeitschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Hamburg, 1956. Jew. ca. 30-40 S., 4°, O-Heftstreifen **74,00 €**

Aus dem Inhalt: W. A. Koch: Streukausalität u. neue Ursachen; H. Genuit: Astrologie u. Kosmobiologie; Lenora Conwell: Pluto... der Planet der Zusammenarbeit; Parm: Zum Thema "Kosmobiologie". - Etwas bestossen u. gebräunt; gute Expl.

40. Genuit 09 - Genuit, Hans (Schriftlgt.): Astrologische Monatshefte. 9. Jhg. 1957, Heft 1/2, 3/4 und 5/6 [= 3 von 6 Doppelheften]. Fachzeitschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Wissenschaftliches Fachorgan von "Deutscher Astrologenverband e.V.", Sitz Würzburg, "Kosmobiosophische Gesellschaft e.V.", Sitz Hamburg, "Astrologische Gesellschaft", Sitz München, "Freie Universität" (Uarka), Triest-Italien. Hamburg, 1957. Jew. ca. 30-40 S., 4°, O-Heftstreifen (Hefte) **54,00 €**

Aus dem Inhalt: Wilfried Pauk: Karma u. Horoskop; Wilhelm Knappich: Eine neue "physikalische" Begründung der Astrologie; Heinrich Bessler: Ein schwer deutbares Horoskop; A. M. Grimm: Gefahr u. Schutz. - Etwas bestossen u. gebräunt, tlw. braunfleckig; oberes Kapitel von Heft 1/2 etwas beschädigt; gute Expl.

41. Genuit 12 - Genuit, Hans (Schriftlgt.): Astrologische Monatshefte. 12. Jhg. 1960, Heft 1/2 [= 1 von 6 Doppelheften]. Fachzeitschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Wissenschaftliches Fachorgan von "Deutscher Astrologen-Verband e.V.", Sitz Würzburg; "Kosmobiosophische Gesellschaft e.V.", Sitz Hamburg; "Astrologische Gesellschaft", Sitz München. Hamburg, Kosmobiosophische Gesellschaft e.V., 1960. ca. 50 S., 4°, Illus. O-Heftstreifen **13,00 €**

Aus dem Inhalt: Walter A. Koch: Symbolik der astrologischen Geometrie; Emil Elend: Ist die Deutung eines Horoskopes nach der klassischen Manier noch zeitgemäss?; A. M. Grimm: Anzeichen eines unnatürlichen Todes im Horoskop; Genuit: Ein Brief an Dr. Baumgarten, den Inhaber von "Das Neue Zeitalter" zwecks falscher Berechnungen. - Etwas bestossen; einige Anstreichungen (meist Bleistift); papierbedingt gebräunt u. am Ende etwas an der Klammerung geöffnet, sonst ein gutes Expl.

42. Genuit 13 - Genuit, Hans (Schriftlgt.): Astrologische Monatshefte. 13. Jhg. 1961, Heft 1/2 und 9/10 [= 2 von 6 Doppelheften]. Fachzeitschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Wissenschaftliches Fachorgan von "Deutscher Astrologen-Verband e.V.", Sitz Würzburg; "Kosmobiosophische Gesellschaft e.V.", Sitz Hamburg; "Astrologische Gesellschaft", Sitz München. Hamburg, Kosmobiosophische Gesellschaft e.V., 1961. jew. ca. 50 S., 4°, Illus. O-Heftstreifen (Hefte) **36,00 €**

Aus dem Inhalt: A. M. Grimm: Das Häuser-Problem gelöst (von Claudius Ptolemäus zu Dr. Walter A. Koch); Astrologische Kriegspropaganda; Wissenschaftliche Astrologie in Indien; Fritz Brunhübner: Der Einfluss Plutos im Zeichen Jungfrau; Walter A. Koch: Bernard Buffet, französischer Kunstmaler; Walter A. Koch: Wiederhergestellte astronomische Uhren. - Deckel etwas braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

43. Genuit 14 - Genuit, Hans (Schriftlgt.): Astrologische Monatshefte. 14. Jhg. 1962, Heft 11/12. Fachzeitschrift für theoretische und angewandte Astrologie. [Wissenschaftliches Fachorgan von "Kosmobiosophische Gesellschaft e.V.", Hamburg-Fu.; "Forscherkreis der KG", Göppingen; "Deutscher Astrologenverband e.V.", Sitz Heidelberg]. Hamburg-Fu., Kosmobiosophische Gesellschaft e.V., 1962. ca. 70 S., 4°, Illus. O-Heftstreifen **15,00 €**

Aus dem Inhalt: Die Baseler Symboliker; Berechnung von Primär-Direktionen; Die gesetzlichen Bestimmungen in Deutschland; Astrologie im Fernsehen. - Rücken etwas beschädigt; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut.

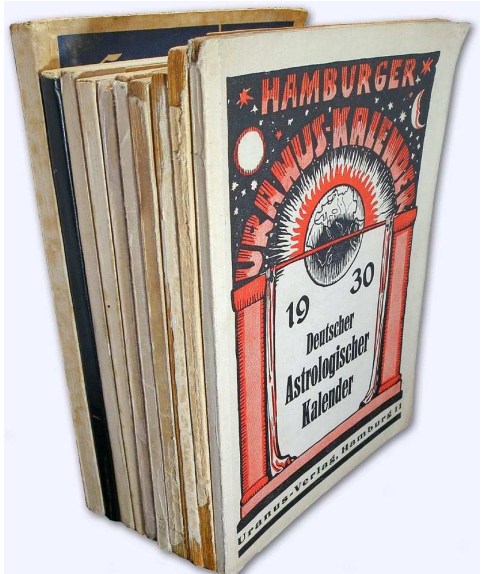
44. Genuit 15 - Genuit, Hans (Schriftlgt.): Astrologische Monatshefte. 15. Jhg. 1963, Heft 1/3, 7/9 und 10/12 [= 3 von 4 Hefen]. Fachzeitschrift für theoretische und angewandte Astrologie. [Fachorgan von "Kosmobiosophische Gesellschaft e.V.", Sitz Hamburg; "Berufs- u. Forscherverband deutscher Astrologen e.V."]. Hamburg, Kosmobiosophische Gesellschaft

e.V., 1963, jew. ca. 75 S., (2 Hefte mit Beilagen, kmpl.), 4°, 1x Illus. O-Heftstreifen u. 2x nur Geklammert **78,00 €**

Aus dem Inhalt: Walter Koch: Gerda Walther, eine moderne Mystikerin; Der Kaiserschnitt; Walter Koch: Astrologie in der Bibel. Die Offenbarung des Johannes; Theodor Landscheidt: Das Erdbeben von Skopje; Herbert Kühn: Die Symbole in der Vorzeit; K. Voss: Die Geburtsminute entscheidet; Th. Landscheidt: Flutwelle in den italienischen Alpen u. 2 weitere Katastrophen; W. Koch: Albert Freiherr von Schrenck-Notzing; Eine wissenschaftliche Todes-Vorhersage; Direktionen der progressiven Venus zu Uranus. - Das erste Heft am Rücken (Heftstreifen) eingerissen; alle etwas bestossen u. papierbedingt gebräunt; gute Expl.



Nr. 37



Nr. 45

45. Hamburger Uranus-Kalender. 1930 bis 1939 [= 10 Kalender in Folge]. Deutscher astrologischer Kalender. Hamburg, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, .. 96 S. / 120 S. / 127 S. / 144 S. / 154 S., 1 Bl. / 104 S., mit Beiheft S. 106-136 [so kmpl.] / 152 S. / 151 S. / 160 S. / 168 S., mit 1 Kunstdrucktaf., alle mit Textabb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **250,00 €**

Aus dem Inhalt: Edmund Kiß: Die Sintflut; K. F. Voigt: Heilmagnetismus u. Lebensprinzip; Ernst Ißberner-Haldane: Fakirtum u. Fakirwunder; Johannes H. P. Evers: Moderne Wirtschafts-Astrologie; Karl Richter: Das Ende der Herrschaft des dritten Standes; Carl Höcker: Horoskope von nationalsozialistischen Führern; Hermann Lefeldt: Weltherrschaft u. Weltführung. Das kommende Deutsche Weltreich; C. Harke: Die Wiedergeburt deutscher Macht aus Volkstum u. Raumerleben. Der Harzraum, der mystische Herzraum des Reiches; Otto Dickel: Die Rassenfrage in astrologischer Beleuchtung; Ludwig Rudolph: Hitlers Erfolgskonstellation; Frodi J. Wehrmann: Die drei Reiche; Siegfried Adolf Kummer: Das Hakenkreuz; Ludwig Rudolph: Lehren aus Hitlers und Pilsudskis Horoskop; Gregor Schwartz-Bostunitsch: Völkischer Okkultismus; Siegfried Adolf Kummer: Der Hitlergruß; Dr. Georg Lomer: Ein vergessener kosmischer Rhythmus; Siegfried Adolf Kummer: Bedeutung der Runen; Ludwig Rudolph: Laien-Astrologie aus der Hamburger-Schule; Siegfried Adolf Kummer: Stimme des Blutes; A. Krumm-Heller: Riech- u. Duftstoffe als Heilmittel; Großstädte vor 10000 Jahren am Titicacasee; Adolf Heimberg: Rote Runen raunen!; Siegfried Adolf Kummer: Magische Feinkräfte der Steine, Edel-, Halbedelsteine u. ihre Bedeutung; Peryt Shou [Albert Schultz]: Das Kausalitätsgesetz als Grundlage der Ur-Astrologie; Georg Lomer: Der Tanz als heilige Handlung; Neue Germanische Gemeinsamkeit aus alt-angelsächsischer Wurzel! Gedanken zur "Wassermannszeit" (Zeitalter des Rassebewußtseins); A. Frank Glahn: Mit dem Pendel im Gelände; Hansi Andry: Arimannen Wache, Arimannen Rache; G. Sellnick: Naturkatastrophen u. Gesetzmäßigkeiten [Welteislehre]; Ernst Tiede: Die sechs nördlichen Tierkreiszeichen, Altarische Urbilder aus der Urzeit der Menschheit; Erich Carl Kühn: Astrologie als Kosmobiologie; Ernst Koch: Rassisch-völkische Lebensformen im europäischen Raum; G. Lomer: Die Sage von der letzten Schlacht; Ernst Tiede: Die Runen u. das Sechseck. - Ab 1933 mit deutlich steigenden Anbiederungen an den NS; 1939 änderte der Verlag (wie fast alle astrologischen Kalender) seine Gestaltung. - Alle Bände mit Gebrauchsspuren (tlw. fleckig u. mit Randläsuren); drei Rücken mit sauber geklebten Fehlstellen; zwei Bde. am Rücken u. 1x innen verstärkt; ein Band mit einer etwas "angefressenen" Ecke; papierbedingt gebräunt, sonst recht gute Expl.

46. Huter, C[arl] H[einrich]: Astrologisches Jahrbuch 1927 bis 1934 [kompl. in 8 Bänden]. Dresden, Verlag C.H. Huter / Neues Deutschland Verlagsgesellschaft, 1926-1933. Jew. zw. 64 u. 96 S., 8°, Illus. O-Karton (8 Bde.) **240,00 €**

Erschien bis 1932 unter der Überschrift: "Sterne und Menschenschicksale", danach unter "Huters Astrologischer Kalender". U.a. mit zwei versch. Horoskopen von Hitler u. Mussolini, auch grafisch findet eine Annäherung zum NS statt: Ab 1933 mit dem Hakenkreuz auf dem Titel; 1934 zusätzlich mit der Abb. von Hindenburg u. Hitler. - Alle Bände mit leichten Gebrauchsspuren; tlw. leicht fleckig; im Jahrbuch 1930 mit herausgetrennter S.7/8 (abgeschlossener Artikel); papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

47. Huter, C[arl] H[einrich]: Kosmobiologisches Jahrbuch 1936 bis 1939 [kompl. in 4 Bänden]. Dresden, Neues Deutschland Verlagsgesellschaft / Leipzig, A. Bergmann, 1935-1938. Jew. zw. 93 u. 128 S., 8°, Illus. O-Karton (4 Bde.) **120,00 €**

Erschien 1936 unter: "Huters Arisch-Mythologischer Kalender", danach wieder grafisch neutral (ohne Hakenkreuz) unter "Huters Astrologischer Kalender" mit der Unterzeile: "Kosmobiologisches Jahrbuch". - U.a. mit folgenden Beiträgen: Dr. Sellnik: Himmelskunde der Germanen; Max Eulenberger: Sterne der Tiefe. Ueber Edelsteine u. Talismane; Völkerschicksal im Weltgeschehen 1936. Neues Weltwirtschaftssystem?; Alf. Eggers: Rassen u. Kulturen im Lichte astrologischer Forschung; Saturn, der Planet des Judentums. Uranus, der Planet der aufsteigenden Lichttrasse; Max Eulenberger: Zahlen-Magie im Menschenleben; K. Fr. Schulze-Angem: Kannten unsere Ahnen den Kosmos u. seinen Zusammenhänge mit der Erde?; Reinhold Ebertin: Sonnenlauf u. Menschenleben; Hanna Fischer: Das Nordlicht vom 25. Januar 1938. - Alle Bände mit leichten Gebrauchsspuren; tlw. etwas fleckig; papierbedingt gebräunt; 1936 bestossen u. mit Randsläsuren (tlw. hinterlegt) u. am Rücken mit Fehlstelle; sonst gute Expl.

48. Korsch, Dr. Hubert (Hrsg.): 14 Vorträge über Astrologie. Gehalten auf dem VIII. Astrologen-Kongress Nürnberg 1929. Herausgegeben im Auftrage der Astrologischen Zentralstelle. Düsseldorf, [Selbstverlag], 1929. 128 S., 1 Bl., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton **43,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Ernst Krafft: Kosmobiologie; K. G. Heimsoth: Astrologie u. medizinische Charakterologie; Gerhard Naumann: Astrologie als literarische Forschungsmethode; Georg Lomer: Die astrologische Sprache der Städtewappen; Fritz Werle: Horoskop u. Kunst; Wilhelm Th. H. Wulff: Die Unterabteilungen der Zodiakzeichen in der indischen Astrologie u. ihre Anwendung. - Etwas bestossen (Rückendeckel mit Eselsohr); Einband min. fleckig bzw. gering angestaubt; Vorsatz angerissen, aber sauber geklebt; sonst ein gutes Expl.

49. Korsch, Dr. H[ubert] (Hrsg.): Zenit. [1.] I. Jhg. 1930 [kompl.]. Zentralblatt für astrologische Forschung. Düsseldorf, Verlag: Otto Fritz, 1930. 424 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit Rückenschild **130,00 €**

Aus dem Inhalt: Erich Karl Kühr: Die Direktionen in der Solar-Revolution (nach Morin); F[riedrich] S[chwicker]t Sindbad: Was ist Wahrheit an der Astrologie?; Ernest Hentges: Die Notwendigkeit eines charakterologischen Einheitsschemas; Johannes Lang: Die weitere Zukunft Dr. Schacht's; Astrologische Literatur-Angaben; Dr. Koch: Direktionslehren des Regiomontanus; Otto A. Ludwig: Ein Beitrag zum Häuserproblem; J. M. Verweyen: Grenzen der Astrologie; Wilhelm Knappich: Ptolemäus u. die Entwicklung der Häusertheorien; Wilh. Th. Wulff: Ahoratri-Uhr; Wilhelm Kritzinger: Astrologische Parerga; Korsch: Regiomontanus u. Alan Leo; Emil Saenger: Johannes Kepler als Astrologe u. Philosoph; Zoe Gräfin Wassilko-Serecki: Die Trigonometrische Berechnung der Häuserspitzen nach Regiomontanus, Campanus u. Placidus. - Rückenschild min. beschädigt; Vorsätze etwas stockfleckig; 4 S. mit Randanstrichungen, sonst ein gutes Expl. Zwischengebunden 4 Bll. "Häusertafel für 51° Breite / Zwischenhäuser berechnet von Dr. Koch".

50. Korsch, Dr. H[ubert] (Hrsg.): Zenit. [2.] II. Jhg. 1931 [kompl.]. Zentralblatt für astrologische Forschung. Düsseldorf, (1-5) Verlag: Otto Fritz, (6-12) Verlag Rudolf Knorsch, 1931. X, 480 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit Rückenschild **130,00 €**

Aus dem Inhalt: Josef Benes: Horoskop zur Goldmächekunst; Lory Brüll-Neuda: Astrologie u. Mediumismus; Karl Frankenbach: Außereuropäische Mächte; A. Frank Glahn: Symbol für Pluto; K. G. Heimsoth: Homosexualität; Ernest Hentges: Astrologie u. Individualpsychologie; Wilhelm Knappich: Die exakte Häuserberechnung nach der Methode Maginus-Placidus de Titis; Walter Koch: Solarberechnung mit Proportionslogarithmen; Korsch: Astrologie u. Polizei; Karl Ernst Krafft: Ein Beitrag zur Zwillingenforschung; Wilhelm Kritzinger: Astrologische Parerga; Erich Carl Kühr: Primäre oder sekundäre Direktionen; Paul Moebius: Schicksale "gleichzeitig" Geborener; A. Schoeler: Regiomontanus?; Fritz Werle: Zum Problem des Tierkreises; Wilhelm Wulff: Grundlegendes zur Horoskopie der Inder. - Etwas lichtrandig; eine Abb. (Horoskop Adolf Hitler) mit kl. Anmerkung; tfs. leicht braunfleckig; ein gutes Expl.

51. Korsch, Dr. H[ubert] (Hrsg.): Zenit. [3.] III. Jhg. 1932, Heft 1 bis 12 [kompl.]. Zentralblatt für astrologische Forschung. Düsseldorf, Verlag Rudolf Knorsch, 1932. XII, 484 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **130,00 €**

Aus dem Inhalt: Fritz Brunhübner: Astrologie u. Medialität; Francis Rolt-Wheeler: Die höheren Ebenen der Astrologie. Ihre Verbindung mit der okkulten Kosmologie u. der kabbalistischen Kosmographie; Karl Ernst Krafft: Ein Beitrag zur

astromedizinischen Statistik; A. Kern: Immer noch Hitler; Erich Carl Kühr: Deutungsgesetze von Morin; Karl Frankenbach: Aufrüstung im fernen Osten; F. Brunnhübner: Wir wirkt Pluto?; Walter Koch: Zahlensymmetrie in Häusertabellen; Wilhelm Knappich: Die Häuserteilungen von Tiede u. Vehlow; Ernest Hentges: Das Substitutionsprinzip in der Astrologie; K.-G. Heimsoth: Uranus, rechts-radikal?! Neptun, links-radikal!; Zoe Wassilko-Serecki: Die Schlüsselfrage bei der Korrektur mit Primärdirektionen usw. - Die Heftücken etwas berieben; einige Einbände angestaubt oder leicht fleckig; tfs. angerostete Klammerung; Heft 7 mit durchgerosteter Klammerung, dadurch Rostflecken u. lose Innenseiten u. mit 2 Anstreichungen; sonst gute Expl. Jhgs.-Titel u. Inhalt anbei.

52. Korsch, Dr. H[ubert] (Hrsg.): Zenit. [4.] IV. Jhg. 1933 [kmpl.]. Zentralblatt für astrologische Forschung. Düsseldorf, Verlag: Rudolf Knorsch & Co., 1933. XII, 474 [recte 476] S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen **125,00 €**

Aus dem Inhalt: Harald Weber: Die entscheidene Geburtsstunde, ein Fehler?; Helena S. E. Burgers: Das Abendmahl von Leonardo da Vinci; A. M. Grimm: Geburt oder Vorgeburt?; Hans Meinardus: Das stehende Kreuz; Josef Schultz: Das Horoskop von Gustav Meyrink; Walter Koch: Astrologie der Edelsteine; Olga von Ungem-Sternberg: Grundsätzliches zur Typenlehre; Fritz Brunnhübner: Pluto-Aspekte; Peter Bender: Leben wir auf oder in der Erdkugel? (Das Weltall im Erdball); Heinz Noesselt: Schicksalsdeterminanten des Reichskanzlers Adolf Hitler; Georg Sellnick: Der Nationalsozialismus u. die Astrologie; Die ersten Astrologen-Prüfungen der A.Z.; Zoë Wassilko-Serecki: Die Schwingungen der astrologischen Zeichen u. Planeten; Ernest Hentges: Zum Horoskop des Reichskanzlers Adolf Hitler; Hans Pietzke: Das Hakenkreuz als Stembild; J. Dietrich: Dietrich Eckart; E. Schellenberg: Zwölf versch. Rauchertypen; Karl Brandler-Pracht: Todesdirektionen im Horoskop Gustav Adolfs. - Rücken mit Spuren eines entfernten Schilds; ca. 20 S. mit Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

53. Korsch, Dr. H[ubert] (Hrsg.): Zenit. [5.] V. Jhg. 1934, Heft 2-3 und 5-11 [= 9 von 12 Nummern]. Zentralblatt für astrologische Forschung. [Anbei:] Korsch (Hrsg.): Nachrichtenblatt der Astrologischen Zentralstelle e.V., Aug. Mai 1934 [Und:] Sonderdruck des Zenit: Korsch: Astrologie und katholische Kirche. Düsseldorf, Verlag Rudolf Knorsch, 1934. XII S., S. 45-119, 161-390, mit einigen Abb. / S. 5-16 (Nachrichtenblatt) / 4 S. (Sonderdruck), Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Ernest Hentges: Hereditäre Krankheitsdispositionen; A. Frank Glahn: Ist Selbstmord zwingend u. im Horoskop verankert?; E[rich] C[arl] Kühr: Systematik der Deutung; Karl Ernst Krafft: Planetarische Onomatologie. Über die Namen einiger Wandelsterne; Bruno Lehmann: Schachspiel u. agrippinische Planetensiegel; Karl Brandler-Pracht: Im Kampf gegen die Jahrmarktsastrologie; Zoë Gräfin Wassilko-Serecki: Die Pendelschwingungen der Edelsteine u. deren Zugehörigkeit zu den Tierkreiszeichen u. Planeten; E. Hentges: Die Vereinigten Staaten von Europa. Das Horoskop des Grafen Coudenhove-Kalergi; Wilhelm Kaiser: Reine Phänomene u. Gedanken. Der Kosmos als verbundene Organisation; Branco Todorović: Näheres über die Blanchinus-Formeln; Wilhelm Knappich: Die akzidentellen Würden der Planeten. - Mit (Portrait)fotos der Redner des XIII. Astrologen-Kongresses, u.a.Karl Ernst Krafft, H. Korsch, Alexander Bethor, Georg Lomer, E. C. Kühr, Artur Strauss u.a. - Einbände tfs. etwas fleckig; Heftücken etwas berieben; 2 Einbände etwas angerissen; fast alle Expl. mit durchgerosteter Klammerung, dadurch alle Seiten lose u. mit Rostflecken; in Heft 2 eine Seite mit Anstreichungen; Heft 10 gegen Ende u. Heft 11 mit Feuchtigkeitsspuren, sonst gute Expl. Anbei Jhgs.-Titel u. Inhalt; der Sonderdruck ist 2x vorhanden.

54. Korsch, Dr. H[ubert] (Hrsg.): Zenit. [6.] VI. Jhg. 1935, Heft 1 bis 12 [kmpl.]. Zentralblatt für astrologische Forschung. [Eingebunden:] Korsch: XIV. Astrologen-Kongreß Wernigerode 1935, Lieferung 1, 2 u. 4. Düsseldorf, Verlag: Rudolf Knorsch, 1935. XI, 390 S., mit einigen Abb. / S. 5-20, 29-36, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **125,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Ernst Krafft: Entwicklungsstufen der Sterndeutung; Carl Ernst Wiehe: Beziehungen zw. Tierkreiszeichen u. Häusern in bezug auf die Planeten; Joseph Loh: Vererbung; G. Sellnick: Pluto unter astronomischer, astrologischer u. kosmopolitischer Lupe; Ernest Hentges: Das Direktionsverfahren des Franciscus Allaues; Josef Schultz: Die Berechnung von konversen Direktionen bei Regiomontanus; Erich Carl Kühr: Das "widerlegte" Direktionsystem; Alfred Maass: Der altjavanische Tierkreisbecher; Harald Weber: Geburt u. Tod innerh. von 72 Stunden; Hans Meinardus: Tierkreis u. Hakenkreuz; Georg Lomer: Kosmische Zahlen in der Natur; Fritz Brunnhübner: Die Beziehungen zw. dem Solarhoroskop der Mutter u. dem Radixhoroskop des Kindes. - Der Astrologen-Kongress u.a.: Hans Meinardus: Tierkreis u. Hakenkreuz; Georg Lomer: Kosmische Zahlen in der Natur. - Heftücken etwas berieben; gerostete Klammern, bei Heft 1-3 durchgerostete Klammern mit losen Seiten u. Rostflecken; Jhgs.-Titel etwas angestaubt; tlw. wurden die separat nummerierten Beiträge des Kongresses entfernt, sonst gute Expl.

55. Korsch, Dr. H[ubert] (Hrsg.): Zenit. [8.] VIII. Jhg. 1937 [kmpl.]. Zentralblatt für astrologische Forschung. Düsseldorf, Verlag: Rudolf Knorsch, 1937. XII, 296 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen **130,00 €**

Aus dem Inhalt: Rudolf Nemeček: Vivian E. Robson: Mundan-Astrologie u. Effektenmarkt; Hans Pietzke: Zur Typokosmie des Planeten Pluto; Friedrichson: Hamburger Schule u. klassische Astrologie; Joseph Dietrich: Der älteste lebende Deutsche; Heinrich Daub: Kann der saturnische Steinbock 10. Tierkreiszeichen sein?; Rudolf Nemeček: Morinische Determinationslehre in ihrer gestaltenden Kraft; Paul Ritter: Astrologie u. Krankheit; Walter Friedjung: Der

Quintiliaspekt. Zum Problem der Fünfteilung des Kreises; Erich Baumeister: Verursacht Jupiter die Sonnenflecken?; Wilh. Th. H. Wulff: Grundlegendes zur Astrologie der arischen Inder; Fritz Brunnhübner: Woher stammen die Häuserbedeutungen?; Ernst Hentges: War K. W. Naundorf wirklich Ludwig XVII?; Walter Koch: Astrologische Münzen der römischen Republik. - Einband etwas berieben, sonst ein gutes Expl.

56. Korsch, Dr. H[ubert] (Hrsg.): Zenit. [9.] IX. Jhg. 1938, Nummer 1 bis 12 [kmpl.]. Zentralblatt für astrologische Forschung. Düsseldorf, Verlag: Rudolf Knorsch, 1938. 304 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **130,00 €**

Das vorletzte Heft ist (fälschlich?) ausgezeichnet mit "Heft 11/12 (Nov./Dez.)", es erschien dann aber noch "Heft 12 (Dez.)", dem auch das Inhaltsverzeichnis für den Jhg. beilieg (dieses fehlt hier, das Heft ist aber vorhanden). Aus dem Inhalt: Rudolf Nemeckczek: Zusammenfassende Darstellung der Glückspunktfrage in ihren tieferen Zusammenhängen; Karl Lihzitis: Fixsterne, Wendepunkte des Lebens; Dr. Koch: Edelsteine der Tierkreiszeichen im Altertum; August Kern: Magnetopath Henri Durville; Josef Schultz: Direktionsberechnungen nach Ptolemaeus; Ernst Hentges: Die Ehetragödie der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich; A. Frank Glahn: Astrologie u. Wetterkunde; Wilhelm Knappich: Von den großen Konjunktionen; Ernst Barthel: Ein Erde-Weltbild im sphärischen Raum als endgültiges Ergebnis der Geschichte der neueren Astronomie; W. Gollner: Vergleichende Betrachtungen zur Astrologie u. Medizin; Erich Karl Kühn: Direktionsberechnungen nach Ptolemaeus (Eine Stellungnahme); Alfred Maass: Das altjavanische Sternbild "der Pfeil"; Ferdinand Schump: Tierkreis u. Dur-Tonarten dargestellt an Werken Richard Wagners; Walter Koch: Nationalsozialismus u. Willensfreiheit. - Heftdecken etwas berieben; mehrere Hefte innen mit Rostflecken von der Klammerung; im ersten u. einem weiteren Heft jew. 4 S.mit Bleistiftanstrichungen, sonst gute Expl.

57. Leo, Alan und H. S. Green: Alan Leo's Astrologische Lehrbücher. Band 1 bis 5 [kmpl.]. 1: Astrologie für Jedermann. 2: Was ist ein Horoskop und wie wird es berechnet? 3: Planeten-Einflüsse. 4: Das Horoskop im Detail. 5: Direktionen. Bd. 1 in 1. Aufl., alle anderen in 2. Aufl. Berlin-Steglitz, Astrologischer Verlag Wilhelm Becker, [ca. 1929]. 146 S., 1 Bl. / 111 S. / 100 S., 2 Bll. / 126 S., 1 Bl. / 140 S., 2 Bll., 8°, O-Karton (5 Bde.) **30,00 €**

William Frederick Allan alias Alan Leo (1860-1917) wird mitunter als der Vater der modernen Astrologie bezeichnet, denn er hat die Astrologie seiner Zeit zu einem einheitlichen System zusammengeführt. 1890 schloss er sich der theosophischen Gesellschaft an u. gab seiner Astrologie eine spirituelle u. weltanschauliche Grundlage. - Kein einheitliches Erscheinungsbild der Einbände; tlw. leicht fleckig u. bestossen; ein Bd. papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. der Originalausg.

58. Ptolemaeus, Claudius: Tetrabiblos. Buch I und II, Die hundert Aphorismen. Buch III und IV [kmpl.]. Nach der von Philipp Melancthon besorgten und mit einer Vorrede versehenen seltenen Ausgabe aus dem Jahre 1553, griechisch und lateinisch. Ins Deutsche übertragen von M. Erich Winkel. Berlin Pankow, Linser Verlag, [1923]. 3 Bll., 153 S. / XII, 145 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **49,00 €**

Claudius Ptolemaeus (87-150 n.Chr.), griech. Mathematiker, Geograf u. Astronom. Mit seinen Tetrabiblos ("Buch in vier Abteilungen") vermachte Ptolemäus der Mit- u. Nachwelt ein zeitloses Dokument der Astrologie. Er stellte die von jedem nachprüfbareren Erfahrungstatsachen unter kausalen Gesichtspunkten neu zusammen. Zahlreiche der noch heute gültigen Begriffe u. Regeln wurden aus den Tetrabiblos abgeleitet. Durch seine klaren Definitionen wurde die Astrologie erstmals systematisiert. Außerdem erfasste er erstmals alle Strömungen des astrologischen Wissen u. formte sie zu einer Synthese. Auf Ptolemäus geht die Begründung des Tierkreises ebenso zurück wie die Deutung der Planeten. Die Tetrabiblos waren für 1500 Jahre die "Bibel der Astrologen". - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Bedeutendes sehr frühes astrologisches Werk in deutscher Sprache:

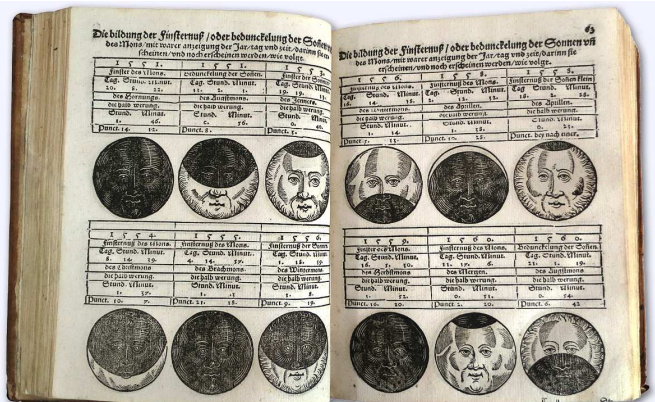
59. Rensberger, Nikolaus: Astronomia Teutsch / Dergleichen vormals nye in druck außgangen / darinn verfast seind vier Bücher. Im ersten ist ein gründtlicher unterricht / wie man den lauff aller Planeten gar behend rechnen / und die figur des Himmels anstellen und aufrichten soll. Im andern Buch wirt tractirt vom effect und bedeutung der Finsternuß der Sonnen und Mons / und auch der Planeten der revolution der welt. Im dritten Buch wirst du mit fleiß underricht / wie du ein jedes iudicium über ein jede Nativitet des menschen stellen kanst / und im sein glück und unglück anzeigen. Im vierden Buch wirt angezeigt / was die Sterne dem gebornen ein jedes Jar in sonderheit anzeigen un bedeuten. Dises alles ist mit tremem und hohem fleiß an tag geben und beschrieben worden / Durch Nicolaum Rensbergensem, Mathematicum. Cum gratia & privilegio C.M. [3. Aufl.] Gedruckt zu Augspurg, durch Mattheum Francken (Matthias Franck), 1572. 9 Bll. ("Vorrede an den Liebhaber diser Kunst"), 382 num. Bll. [= 764 S.], Titel in rot/schwarz, Titelfrückseite mit

blattgroßem Wappenholzschnitt u. 117 kleinere Holzschnitte im Text, 8°, Goldgepr. Leder d. Zt. mit vier Bünden **4900,00 €**

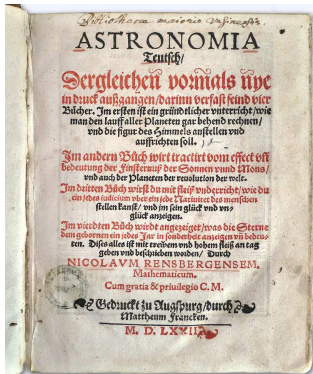
Vgl. VD 16, R 1146-47; Houzeau-Lancaster 2658; Adams R 357; Zinner 2501. - Nach der EA 1569 erschienen bis 1575 insgesamt vier Aufl. Nicolaus Rensberger (1566-1576) vertritt im Gegensatz zum Determinismus die Auffassung, dass die Astrologie ein göttliches Werkzeug ist, um (im christlichen Sinn) ein besserer Mensch zu werden. Denn die Berechnungen bieten die Möglichkeit, angeborene Eigenschaften durch Selbsterkenntnis zum Besseren zu wenden. Die Weiterführung dieses Gedankens machte die moderne psychologische Astrologie erst möglich. Das Werk besteht aus 4 Teilen: (I) Wie man soll rechnen den Mitteln und wahren Lauf der Planeten. [Planetenlauf und Kalender für 1500-1606. Finsternisse. Erwählung der Häuser. Wirkung der 12. Zeichen und 7 Planeten. Jahresherrscher. Sternverzeichnis. Revolutio anni.]; (II) Das ander Buch. Das Buch von der Revolutionen der Jaren der Welt / Und was die Planeten bedeuten [...]. [Deutung der Revolutio anni und Jahresherrscher.]; (III) Das dritte Buch / oder Tractat / zeigt an / ein kurzen un gerechten weg [...]. [Judicium der Nativität durch N. Rensberger.]; (IV) Das vierde Buch / Darinne wird angezeigt / wann der effect der Stern wircken werde [...]. [Deutung der künftigen Jahre aus dem Horoskop.]. - Im ersten Teil: 27 Seiten in rot/schwarz gedruckt (u.a. mit "Sonnenlauff"-Tabeln). Die Textholzschnitte zeigen die versch. Phasen der Sonnen- u. Mondfinsternisse von 1501-1605. In einer alten Aufnahme wird eine Planetenscheibe erwähnt, die fast immer fehlt. Wir haben keinen bibliographischen Nachweis gefunden, dass eine Scheibe vorhanden sein muss. In den Ausgaben von 1569 u. 1575 nach dem Titelblatt noch 2 ungezählte Bll., in denen der Verfasser das Buch einer Persönlichkeit der Zeit widmet (1569 "Herrn Waldrico Probstn", 1575 "Christoff Bernhart von Senholtzdorff"). Diese 2 Bll. fehlen in der vorliegenden Ausgabe. - Es handelt sich hier um eine Dublette der Augsburger Staatsbibliothek im geprägten Schweinsledereinband, die regulär in den Verkauf gelangte. Einband fleckig, bestossen u. beschabt; unteres Kapital mit Ausris; Schließbänder fehlen; Vorsatz mit Dublettenstempel; Titel mit kl. Bibl.-Stempel; Blatt 8 mit kl. Papierläsur u. Buchstabenverlust; eine min. Randbeschädigung; wenige Spuren von Wurmfraß (ohne Textberührung); wenige Seitenränder mit schwachen Feuchtigkeitsrändern, sonst ein erstaunlich frischer u. guter Buchblock.



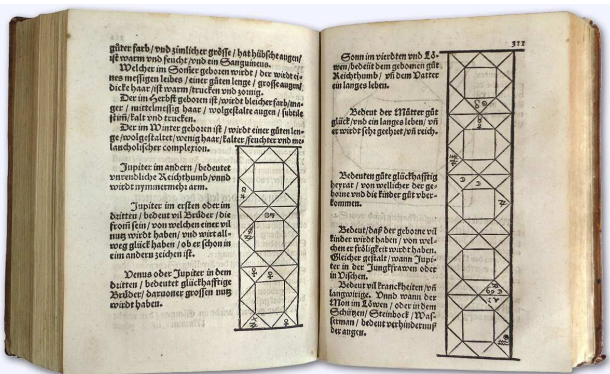
Nr. 59



Nr. 59



Nr. 59



Nr. 59

Die „Astrologische Rundschau“, 1910 von Karl Brandler-Pracht begründet, erschien zunächst in Verbindung mit der Zeitschrift Prana (welche ebenfalls von Brandler-Pracht hrsg. wurde), konnte aber auch separat bezogen werden. Um 1913/14 hat sich Brandler-Pracht jedoch mit dem Verleger Hugo Vollrath überworfen, so dass er die Schriftleitung an Ernst Tiede abgeben musste. Er begann darauf hin mit der Veröffentlichung seiner "Astrologischen Blätter".

Ernst Tiede übergab schliesslich 1920 die Schriftleitung an Rudolf von Sebottendorf (eig. Adam Alfred Rudolf Glauer, 1875-1945, u.a. Gründer der Thule-Gesellschaft), der die Schrift im Sinne Tiedes weiterführen wollte: "Wir wollen die großen Gebiete Astrologie und Theosophie (Ariosophie) einander näher bringen." (11. Jhg., S.2). Später bekam er Unterstützung durch Theobald Becher. Die Zeitschrift erschien bis zur Schliessung des Theosophischen Verlagshauses 1937.

60. Rundschau 01 - Brandler-Pracht, Karl (Schriftl.): Astrologische Rundschau. I. Jhg. 1910-11 [kompl.]. Organ der deutschen Astrologischen Gesellschaft (Sitz Leipzig). [Leipzig], [Astrologischer Verlag Dr. Hugo Vollrath], 1910-1911. 120 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. schlichtes Leinen **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Franz Hartmann: Esoterische Astrologie; Die Astrologie als Kulturfaktor; Aphorismen für die Geburtsastrologie; Karl Kiesewetter: Drei Kaisernativitäten; König Ludwig II von Bayern; Die astrologische Uhr; Astronomische Betrachtungen usw., daneben Vereinsnachrichten u.a. - Einband mit Feuchtigkeitrand (2cm breit); wenige, aber unschöne Blei- u. Buntstittanstreichungen; Seiten gebräunt, z.T. etwas braunfleckig; wenige Blatt leicht angeknickt, ein altersentsprechend gut erhaltener Band.

61. Rundschau 02 - Brandler-Pracht, Karl (Schriftl.): Astrologische Rundschau. II. Jhg., 1911-12 [kompl.]. Organ der Deutschen Astrologischen Gesellschaft (Sitz Leipzig). Monatsschrift zur Förderung und Verbreitung der Astrologie. Leipzig, Dr. Hugo Vollraths Verlag, 1911-1912. 2 Bll., 120 S., Gr.-8°, Schlichter priv. Karton **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Elli Brandler-Pracht: Was zeigt uns ein Horoskop?; K. Brandler-Pracht: Die Wirkung der Tierkreiszeichen des 1. u. 10. Hauses; Arthur Grobe-Wutischky: Voraussichtliche Entwicklung der Ereignisse im Leben der Völker für das Jahr 1912; K. Brandler-Pracht: Der Untergang der Titanic. - Geringe Gebrauchsspuren; gutes Expl. im sehr schlichten Einband.

62. Rundschau 03 - Brandler-Pracht, Karl (Schriftl.): Astrologische Rundschau. III. Jhg. 1912-13 [kompl.]. Organ der deutschen Astrologischen Gesellschaft (Sitz Leipzig). Monatsschrift zur Förderung und Verbreitung der Astrologie. Leipzig, Dr. Hugo Vollraths Verlag, 1912-1913. IV, 192 S., mit einigen Fig., Gr.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen mit Rückenschild **90,00 €**

Aus dem Inhalt: Elli Brandler-Pracht (Übers): Die hundert Regeln des Ptolemäus; K. Brandler-Pracht: Das Horoskop des verstorbenen Königs Friedrich VIII. von Dänemark; Friedrich Feerhow: Die Seele der Erde; Elli Brandler-Pracht: Astrologische Untersuchungen über Gesundheit u. Krankheit; Therese Segerer (Th. Hadith): Für den Gebrauch der Planetenstunden; Arthur Grobe-Wutischky: Bemerkenswerte Horoskope. - In jedem Heft u.a. auch Warnungen vor namentlich genannten "Pseudoastrologen" - Einband an der Oberkante etwas mit weisser Farbe beschmiert; anfangs etwas stockfleckig, sonst gut.

63. Rundschau 04 - Brandler-Pracht, Karl (Schriftl. bis Heft 5) und Ernst Tiede (Redaktion ab Heft 6): Astrologische Rundschau. IV. Jhg. 1913-14 [kompl.]. Organ der deutschen Astrologischen Gesellschaft, [bzw. ab Heft 6:] Monatsschrift für Astrologische Forschung in Naturwissenschaft, Geschichte, Religion, Kunst, Numismatik. Organ verschiedener astrologischer Gesellschaften. Leipzig, Astrologisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, 1913-1914. 191 S., Gr.-8°, Schlichtes priv. Halbleinen **90,00 €**

Aus dem Inhalt: Alfred Witte: Betrachtungen über Farbe, Zahl, Ton; Elsbeth Ebertin: Die Verleugnung der Astrologie; Arthur Grobe-Wutischky: Praktische Bedeutung der alten Korrekturmethode in der Geburtsastrologie; Friedrich Feerhow: Der Einfluss von Uranus u. Neptun im Horoskop nach Julevno; Hans Ertl: Rechnerische Erleichterungen zur Bestimmung der periodischen Aspekte; G. Reinhardt: Die astrologischen Interpretationen nach Julius Firmicus Maternus; Otto Pöllner: Der gegenwärtige europäische Krieg, die Konstellation des Sommerhoroskops u. die Horoskope der Monarchen. - Schlichter schwarzer Einband; Seiten ab Heft 10 deutlich gebräunt (anderes Papier), sonst gutes Expl.

64. Rundschau 05 - Tiede, Ernst (Redaktion): Astrologische Rundschau. V. Jhg. 1914-15, Nummer 1-12 [kompl.]. Monatsschrift für Astrologische Forschung in Naturwissenschaft, Geschichte, Religion, Kunst, Numismatik. Organ verschiedener astrologischer Gesellschaften. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1914-1915. 191 S., Gr.-8°, Geheftet (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Elsbeth Ebertin: Das Schicksal der Zwillingkinder; Otto Pöllner: Der gegenwärtige Völkerkrieg; Friedrich Feerhow: Diagnostische Hilfsmittel der medizinischen Astrologie; E. Tiede: Zum Horoskop des Michael Nostradamus; Lulu Bergmann: Über den Alkochochen; A. M. Grimm: Der Einfluss des aufsteigenden Tierkreiszeichens; Otto Pöllner: Die Primar-Direktionen. - Sämtliche Klammern durchgerostet, dadurch auch alle Hefte mit Rostflecken u. tls. losen Seiten; das erste Blatt von Heft 1 mit kl. Fehlstelle; sonst gute Expl.

65. Rundschau 06 - Tiede, Ernst (Redaktion): Astrologische Rundschau. VI. Jhg. 1915-16, Nummer 1-12 [kompl.]. Monatsschrift für Astrologische Forschung in Naturwissenschaft, Geschichte, Religion, Kunst, Numismatik. Organ verschiedener astrologischer Gesellschaften. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1915-1916. 190 S., 1 Bl., Gr.-8°, Geheftet (Hefte) **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Burga Meder: Kometen als Kriegsvorkünder; Otto Pöllner: Johann Karl Vogt, der Seher u. Astrolog zu München; E. Tiede: Ein neue Pressegift-Bacillus u. seine Beziehung zur Astrologie; Eugen Wenz: Welche Fortschritt bringt die Astrobiologie gegenüber dem heutigen Stande der Homöopathie?; Ernst Hentges: Joffre; A. M. Grimm: Wie lange dauert der Weltkrieg? - In den Buchbesprechungen wird mehrfach auf die Ostara-Hefte des Lanz von Liebenfels eingegangen. - Sämtliche Klammern durchgerostet, dadurch auch alle Hefte mit Rostflecken u. tls. losen Seiten; einige Seiten (etwas) angeschmutzt oder leicht fleckig, sonst gute Expl.

66. Rundschau 07 - Tiede, Ernst (Redaktion): Astrologische Rundschau. VII. Jhg. 1916-17, Nummer 1-12 [kompl.]. Monatsschrift für Astrologische Forschung in Naturwissenschaft, Geschichte, Religion, Kunst, Numismatik. Organ verschiedener astrologischer Gesellschaften. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1916-1917. IV, 189 S., 1 Bl., Gr.-8°, Geheftet (Hefte) **90,00 €**

Aus dem Inhalt: Johannes Balzli: Astrologie u. Augen-Diagnose; A. M. Grimm: Temperament u. Horoskop; E. Tiede: Die Kabbalistisch-Astrologischen Tafeln; A. Senkowsky: Astrologie, Semiotik u. Irisdiagnose; F. Feerhow: Eine voraussetzungslose Astrologie. - In den Buchbesprechungen wiederholt Werke von Guido List u. Lanz von Liebenfels' Ostara-Hefte. - Die Expl. sind bestossen, angerändert u. haben stark gerostete Klammern mit Rostflecken; tls. etwas angestaubt; tls. mit Feuchtigkeitsträndern (die nicht in den Text gehen); sonst gut. Anbei Titel u. Inhalt für den Jhg.

67. Rundschau 08 - Tiede, Ernst (Redaktion): Astrologische Rundschau. VIII. Jhg. 1917-18, Nummer 1-12 [kompl.]. Monatsschrift für Astrologische Forschung in Naturwissenschaft, Geschichte, Religion, Kunst, Numismatik. Organ verschiedener astrologischer Gesellschaften. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1917-1918., IV, 181 S., 5 Bll., Gr.-8°, Geheftet (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Eugen Wenz: Wesen u. Bedeutung der Astrologie für die künftige Entwicklung einer biologischen Heilwissenschaft; A. M. Grimm: Die Astrologie in Holland; Heinrich Schütt: Der Weltkrieg 1914; Arnold Feldmann: Die Neugebauerschen Planetentafeln; Friedrich Feerhow: Astrologie u. Periodenlehre; E. Tiede: Beiträge zur Urgeschichte der germanischen Völker. - In den Buchbesprechungen auch einige Ostara-Hefte des Lanz von Liebenfels. - Expl. sind bestossen, äusserlich angestaubt u. haben stark gerostete Klammern (dadurch tls. gelöste Seiten); 2 der Doppelhefte mit Feuchtigkeitsspuren; das letzte Heft äusserlich angeknittert u. mit kl. Feuchtigkeitstrand, sonst gut. Mit. Jhgs.-Titel u. Inhalt.

68. Rundschau 09 - Tiede, Ernst (Redaktion): Astrologische Rundschau. IX. Jhg. 1918-19, Nummer 1-12 [kompl.]. Monatsschrift für Astrologische Forschung in Naturwissenschaft, Geschichte, Religion, Kunst, Numismatik. Organ verschiedener astrologischer Gesellschaften. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1918-1919., IV, 186 S., 3 Bll., Gr.-8°, Geheftet (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Fritz Langner: Haben Zwillinge ein ähnliches Schicksal?; E. Tiede: Stücke aus Franciscus Junctinus "Speculum Astrologiae"; A. M. Grimm: Die "Bayerische Republik" u. anderes; Karl Sagitta: Aehnlichkeit u. Harmonie, zwei astrologische Grundgesetze mit bes. Berücksichtigung des Weltkrieges; Arnold Feldmann: Vom jähen Tode. - Expl. sind, tls. auch innen, angestaubt; stark gerostete Klammerung; etwa die Hälfte der Seiten mit (tolerierbaren) Feuchtigkeitsspuren, sonst gut. Anbei Titel u. Inhalt für den Jhg. sowie etwas Verlagswerbung.

69. Rundschau 10 - Tiede, Ernst (Redaktion): Astrologische Rundschau. X. Jhg. 1919-20 [kompl.]. Monatsschrift für Astrologische Forschung [in Naturwissenschaft, Geschichte,

Religion, Kunst, Numismatik. Organ verschiedener astrologischer Gesellschaften]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1919-1920. IV, 189 S., 1 Bl., mit einigen Fig., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **85,00 €**

Aus dem Inhalt: E. Tiede: Stücke aus Franciscus Junctinus "Speculum Astrologiae"; Alfred Witte: Sensitive Punkte; Harry Sommer: Elementarereignisse. Voraussage auf Grund astrologischer Berechnungen; Ernest Hentges: Georges Clemenceau. Einige Bemerkungen zum Horoskop des franz. Ministerpräsidenten; Alfred Ulkan: Aus alten astrologischen Schriften; Walter Guhlmann: Eklipsenberechnung. Eine mathematisch-astrologische Studie usw. sowie mehrere Kurzbeiträge, Büchervorstellungen u.a. - Kanten berieben; am Anfang u. Ende etwas fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

70. Rundschau 11 - Sebottendorf, Rudolf von (Schriftlgt.): Astrologische Rundschau. XI. Jhg. 1920-21, Nummer 1-12 [kompl.]. Monatsschrift für Astrologische Forschung. Organ verschiedener astrologischer Gesellschaften. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1920-1921. IV, 192 S., Gr.-8°, Geheftet (Hefte) **95,00 €**

Aus dem Inhalt: Leo French: Uranus, der Umgestalter; Arno Feldmann: Das Schicksal des dtsh. Kaiserreiches; Peter Paul Westphal: Bibelweissagungen u. ihre astrologische Berechnung; Alfred Witte: Das horoskopische System des Planeten Erde; Ernst Hentges: Fragmente aus William Lilly's "Christian Astrology"; E. Hentges: Astrale Gesetzmäßigkeit der örtlichen Selbstmordhäufigkeit; Ludwig Rudolph: Das neue Deutschland; Ulf Linker: Zur Synagoge der Astrologie; Ernst Tiede: Der Tarot; Paul Klinger: Spagyrische Heilmethode u. Astrologie. - Expl. sind äusserlich etwas angestaubt u. mit Besitzervermerk, sonst gut erhalten.

71. Rundschau 12 - Sebottendorf, Rudolf von (Schriftlgt.): Astrologische Rundschau. XII. Jhg. 1921-22, Nummer 1-12 [kompl.]. Monatsschrift für Astrologische Forschung. Organ verschiedener astrologischer Gesellschaften. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1921-1922. IV, 192 S., Gr.-8°, Geheftet (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: A. Witte: Bestimmung der unbekanntenen Geburtszeit; Jost Niessl: Einiges über Transite; Allan Leo: Der Mond in den 12 Zeichen u. die persönlichen Farben; Parsival: Neue Wege, Altes Wissen; Wilhelm Becker: Tierkreiszeichen u. Tierähnlichkeit; A. M. Grimm: Die Horoskopauslegung; Wilh. Th. Richter: Das Horoskop am Grabmal; Frank Glahn: Ist die Regel Hermes richtig?; A. Attensperger: Zum astrologischen Welt- u. Lebensbild. - Alle Deckel mit Besitzerstempel; Expl. sind gebräunt u. tls. leicht angerändert; alle mit kl. Schlitz (zum Abheften, ohne Textberührung), sonst gut erhalten. Titel u. Inhalt sind 2x anbei.

72. Rundschau 13 - Sebottendorf, Rudolf von (Schriftlgt.): Astrologische Rundschau. XIII. Jhg. 1922-23, Heft 1/2, 3/4 und 5/6 [nicht kompl.]. Monatsschrift für astrologische Forschung. Organ verschiedener Astrologischer Gesellschaften. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1922-1923. S. 1-96 [von 144], Gr.-8°, Geheftet (Hefte) **50,00 €**

Aus dem Inhalt: Ernest Hentges: Sind die Häuserplätze des Uranus u. Neptun im Zeichen Wassermann u. Fische richtig u. aus welchen Gründen?; Frank Glahn: Einfache Berechnung der Perioden seitens der Astrologie zu beachten?; Karl Heise: Die Tafel des Bianchini; F. Quade: Gedanken zum Ausbau der astrologischen Forschung; A. M. Grimm u. die Seherin; Paul Westphal: Das Zahlengeheimnis in der Bibel. - Expl. sind etwas gebräunt u. leicht angestaubt; Klammerung etwas angerostet, sonst gut erhalten. Beiliegend etwas Verlagswerbung.

73. Rundschau 14 - Sebottendorf, Rudolf von (Schriftlgt.): Astrologische Rundschau. XIV. Jhg. 1923, Heft 1 bis 4 [von 6?]. Monatsschrift für Astrologische Forschung (Organ verschiedener astrologischer Gesellschaften). Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1923. S. 1-76, Gr.-8°, Geheftet (Hefte) **40,00 €**

Der Jhg. scheint kürzer zu sein als normalerweise, denn der anschließende XV. Jhg. begann noch im Nov. 1923 (vorliegendes 1. Heft ist vom "Sommer 1923" u. das 4. Heft vom 15. Aug. 1923). - Aus dem Inhalt: Alb. Süß: Was ist bei Benutzung der Bionomie zum Identitätsnachweis der Perioden seitens der Astrologie zu beachten?; Karl Heise: Wünschelrute u. Gestirneinflüsse; Heft 2 enthält einen Bericht über den II. Deutschen Astrologen-Kongress zu Leipzig 1923. Auf Grund der Stenogramme u. Beiträge der Referenten bearbeitet von Theobald Becher u. Max Ditttrich; Heft 3 enthält einige Vorträge des Kongresses, u.a. Wilhelm Becker: Die religiöse u. ethische Bedeutung der Astrologie; A.M. Grimm: Das Valutaproblem im Lichte der Astrologie; Elsbeth Ebertin: Das Wesen der Astrologie u. die heutige Zeit; Heft 4 berichtet über das Statistische Zentralamt der Deutschen Astrologischen Bewegung, Leipzig u. enthält die Geschäfts- u. Arbeitsordnung des Amtes. - Seiten papierbedingt gebräunt; Klammern stark gerostet, bei Heft 2 gelöst; sonst gut. Beiliegend ein Zettel zur Preiserhöhung bezüglich der Inflation u. ein Werbeblatt für "Sternenmächte und Mensch" von Friedrich Schwab.

74. Rundschau 15 - Sebottendorf, Rudolf von (Schriftlgt.): Astrologische Rundschau. XV. Jhg. 1923-24 [kompl.]. Zeitschrift für astrologische Forschung, A, Wissenschaft und

Weltanschauung. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1923-1924. III, 183 S., mit einigen Fig., Gr.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen mit handschrftl. Rückenschild **100,00 €**

Aus dem Inhalt: Ernest F. E. Feuerstein: Markentwertung u. das Horoskop des Deutschen Freistaats; A. Witte: Der progressive Meridian während eines Jahres; Frank Glahn: Die Bedeutung der Jahresregenten; A. Attensperger: Tierkreiszeichen, Elemente, Temperamente; Ernst Tiede: Über die Antiscien (Gegenschatten) nach Firmicus Maternus; Wilh. Th. H. Wulff: Über Mutterschafts-Mysterien; Werner Bohm: Der Eintritt der Seele in das werdende Kind u. die Trutina Hermetis; Th. Becher: Astrologische Grund-Gesetze; J. P. Reimann: Astro-Psychologie; Paul Glaesmer: Die Planetensymbole im Lichte der gnostischen Dimensionen-Lehre; Joh. Heyner: Friedrich Nietzsche. Eine astrologische Biographie. - Einband etwas berieben, an den Kanten stärker; Rückenschild etwas beschädigt; Seiten papierbedingt gebräunt; ein gutes Expl. Heft 2 fehlerhaft paginiert (dies auch im Inhalt vermerkt), insgesamt ist die Paginierung stimmig u. der Jhg. so kompl.

75. Rundschau 16 - Sebottendorf, Rudolf von (Schrftltg.): Astrologische Rundschau. XVI. Jhg. 1924-25 [kompl.]. Organ der astrologischen Gesellschaft in Deutschland. Zeitschrift für astrologische Forschung. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1924-1925. 3 Bl., 368 S., mit einigen Fig., 8°, Priv. Pappband mit goldgepr. Rücken **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Frhr. v. Ungem-Sternberg: Astrologie als Wissenschaft u. Weltanschauung; Fritz Stege: Die Harmonie der Sphären; A. Anzenberger: Die Reise des Zeppelin über den Atlantik; Robert Looß: Ein Beispiel zur Gesetzmäßigkeit kosmischer Schwingungen; Georg Lomer: Politische u. Wetterkrisen; Rudolf v. Sebottendorf: Mondlauf u. Periode bei Bombyx Mori; Ernst Hentges: Regeln u. Grundsätze zur Beurteilung irgendeines Fragehoroskopes u.a. - Einband bestossen; Rücken gelblich; Aussengelenke angerissen (sauber geklebt); oberes Kapital mit kl. Fehlstelle; erste Lage beinahe gelöst; Stehkante ungleichmäßig beschnitten; papierbedingt stärker gebräunt, sonst gutes Expl.

76. Rundschau 17 - Sebottendorf, Rudolf Freiherr von und Theobald Becher (Schrftltg.): Astrologische Rundschau. XVII. Jhg. 1925-26 [kompl.] Zeitschrift für astrologische Forschung, Wissenschaft und Weltanschauung. [Mit den zugehörigen Beilagen:] Nachrichten-Blatt der Astrologischen Gesellschaft in Deutschland. II. Jhg. 1925-26, Nr. 1, 3-5, 9-10 [sowie:] Statistische Mitteilungen der [Gesellschaft], II. Jhg. 1925-26, Nr. 1-10 [jew. von 12]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1925-1926. 320 S., mit einigen Fig. / S. 1-16, 33-64, 81-96 / S. 1-80, 8°, Schlichter priv. Karton mit Geweberücken **100,00 €**

Die beiden als "Ausgabe B" erschienenen Beilagen wurden in dem darauf folgenden Jhg. nicht mehr separat ausgegeben, sondern in die Hefte eingebunden. Das Nachrichtenblatt "berichtet über die Fortschritte und den Aufbau der Astrolog. Gesellschaft und bringt Mitteilungen u. Nachrichten über die ganze Astrologische Bewegung im In- u. Ausland." - Aus dem Inhalt der Rundschau: R. Köstler: Marconi, der Erfinder der drahtlosen Telegraphie; Arno Feldmann: Zur Nativität des Massenmörders Angerstein; Wolfgang Weyl: Astrologie u. Priestertum; Karl Erdmann: Verkürzte Berechnung der Sonnenprogressionen; Johannes Vehlrow: Das Horoskop des Reichspräsidenten von Hindenburg; Gerhard Naumann: Kosmologie; Ernst Tiede: In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne!; Irma Naumann: Gegen den Geist der Laisierung u. Popularisierung in der Astrologie; Ludwig Rudolph: Kriminalistik u. Astrologie; Jos. Fuchs: Zur Struktur Betrachtung des Horoskopes; Ernest Hentges: Geschichtliche Notizen. - Sehr schlichter Einband; gesamtes Expl. in sich etwas gewellt; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut erhalten. Mit Beilagen selten.

77. [Steingiesser, Hermann]: Der Führer durch das Leben. Kurze, populäre Darstellung der wissenschaftlichen Astrologie nebst Charakteristikum der 12 Grundtypen der Menschen. Herausgegeben vom Internationalen Institut für Wissenschaftliche Astrologie Berlin. 31.-50. Tsd. Berlin, ["Nirwana" Verlag für Lebensreform], [1924]. 64 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

Die Schrift ist gleichzeitig eine Werbebroschüre für die Bestellung eines Horoskops (ab. S.44) u. enthält auch "Was unsere Klienten schreiben". - Etwas bestossen u. berieben; Rücken gering angerissen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst recht gut. - Selten.

78. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 37. Nummer, März 1978. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1978. 3 Bl., 80 S., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **15,00 €**

Inhalt: Sándor Belcsák u. Liliane Korotin: Horoskope des Hauses Österreich; Maria Weigert: Sri Ramana Maharshi; Emma Ritter (1896-1977); Alois Burian (1899-1977); Herma Sindl (1909-1977). - Einband berieben u. geknickt; das Titelblatt hat sich aus der Klebebindung gelöst, sonst ein gutes Expl.

79. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 38/39. Nummer, September 1978. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. - Wilhelm Knappich: Entwicklung der Horoskoptechnik vom Altertum bis zur Gegenwart. Mit Figuren und geometrischen Darstellungen (Wien 1966). Bearbeitung: Sándor Belcsák. Wien,

Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1978. 6 Bll., 127 S., 12 Bll., mit einigen Fig., 4°, O-Karton **48,00 €**

Erstmals veröffentlichtes Werk von Knappich, mit einigen Anmerkungen von Sándor Belcsák. "Vorliegende Arbeit füllt eine bislang unangenehm empfundene Lücke in der astrologischen Literatur des 20. Jahrhunderts und kann als Ergänzung zu Knappichs 'Geschichte der Astrologie' angesehen werden. Sie stellt den einmaligen Versuch dar, alle bekannten Horoskoptechniken wertungsfrei, in ihrem geschichtlichen Zusammenhang und ihrer Verbreitung zu durchleuchten, ohne einer Technik den Vorzug zu geben." (Vorwort) - Etwas berieben, sonst ein gutes Expl.

80. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 40. Nummer, Juni 1980. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1980. 2 Bll., 113 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **25,00 €**

Inhalt: Ingeborg Schenk: Zoe Wassilko-Serecki (1897-1978); Erich von Beckerath: Ein seltenes astrologisches Dokument aus dem 18. Jh.; Sándor Belcsák: Datierung der Geburt u. Kreuzigung von Jesus nach Betrachtung A. K. Emmericks (1. Teil); Sommerzeiten in Europa 1980. - Etwas bestossen u. berieben; Vorsatz mit Widmung u. Kleberspuren, sonst gut.

81. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 41. Nummer, Februar 1981. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1981. 2 Bll., 84 S., 2 Bll., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **25,00 €**

Inhalt: Liliane Korotin: Heinz Sandauer (1911-1979); Erich von Beckerath: Woran starb August v. Goethe?; Wolfgang Martinek: Musikalität u. Horoskop; Elisabeth Schwarz-Haeusler: Die Planeten aus der Sicht eines Musikers; Sándor Belcsák: Das Horoskop der Sankt Stephanskronen u. des ihres Landes; Das Bild eines Solars. - Etwas bestossen u. berieben, sonst gut.

82. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 43. Nummer, September 1982. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1982. 2 Bll., 80 S., 2 Bll., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **28,00 €**

Inhalt: Erich von Beckerath: Johannes Barhms u. Hugo Wolf; Liliane Korotin: Helmut Qualtinger; Wim R. van Dam: Mundane Längen; Wolfgang Martinek: Drogensucht u. Horoskop; Flora Aulehla: Linkshändigkeit im Horoskop; Maria A. Prager: Sommerzeiten 1980 bis 1982/83; Gesetzliche Sommerzeiten in Österreich. - Gutes Expl.

83. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 44. Nummer, Mai 1983. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1983. 2 Bll., 80 S., 2 Bll., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **25,00 €**

Inhalt: Erich von Beckerath: Die Zwölftonmusik u. zwei ihrer Vorkämpfer, Arnold Schönberg u. Anton von Webern; Elisabeth Schwarz-Haselauer: Johann Sebastian Bach; Liliane Korotin: Karlheinz Böhm, ein Lebensweg, bis zur Mission; Sándor Belcsák: Wahrträume u. der Zeitschlüssel ihrer Erfüllung; Maria Alexandra Prager: Sommerzeiten 1983/84. - Etwas bestossen u. berieben, sonst gut.

84. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 45/46. Nummer, September 1983. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. - Gustav Schwickert: Die Direktionslehre. Mit Figuren und drei Tafeln. (Graz 1954 und 1963). Bearbeitung: Sándor Belcsák. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1983. 4 Bll., 151 S., 2 Bll., mit einigen Abb. (eine eingefaltet), 4°, O-Karton **45,00 €**

Schwickert hat das Werk bereits 1954 geschrieben (Zweitschrift 1963), vorliegend nichtdestotrotz der erste Druck. Hauptkapitel: Die Grundbegriffe; Das Häuserproblem; Die Direktionen (Hauptteil). - Leicht bestossen u. berieben, sonst gutes Expl.

85. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 48/51. Nummer, September 1987. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. - Zoé Gräfin Wassilko-Serecki. Eine Dokumentation. Zusammengestellt von Sándor Belcsák. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1987. 2 Bll., 366 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Karton **60,00 €**

"Vorliegende Dokumentation ist eine Sammlung auffindbarer, ausgewählter und erzeugter Belege über das Leben und Wirken Gräfin Wassilkos mit dem Anspruch auf Genauigkeit, Vollständigkeit und Lebendigkeit." (Vorwort) - Mit Namens- u. Horoskop-Register. - Deckel mit Eselsohr, sonst sauber u. gut.

86. Vehlows, Johannes: Lehrkursus der wissenschaftlichen Geburts-Astrologie. Band I bis IV [in drei Bde., so kompl.]. Band I: Die Weltanschauung der Astrologen. Band II: Die wahren Grundlagen der Horoskopie unter Berücksichtigung des "Geozentrischen Weltbildes". Band

III: Die Technik der Horoskopberechnung. Mit einem Anhang: Die geografischen Positionen der bekanntesten Städte Deutschlands. Band IV: Die Technik der systematischen Deutung des Horoskops (I. Teil: Die astrologischen Elemente, Das astrologische A-B-C. II. Teil: Die Technik der Prognose, Die Synthese. III. Teil: Astrologische Häuserkombinationen). Erstausg. Berlin, Okkultur Buch-Verlag "Inveha", 1925, 1928, 1929. 262 S., 1 Bl. mit 33 Fig. / 269 S. mit Fig. u. Tabellen, zwei Beilagen in einer Lasche / 478 S. mit Frontispiz, Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen (Bd. I. u. II zus. in einem Bd.) **200,00 €**

Der Inhaber des okkulten Verlags "Inveha" (u. des Ladengeschäfts Berlin/Kleiststr.) war Eugen Grosche, als "Gregor Gregorius" Oberhaupt der magischen Loge "Fraternitas Saturni". Bei Berechnungen zu magischen Operationen bezog man sich auf diese frühen, ersten Ausgaben der Vehlows-Bände. Die zweite Aufl., im Sporn Verlag, wurde deutlich umgearbeitet u. auf 7 Bände erweitert. Nach 1955 erschienen schließlich noch zwei weitere Bände des Lehrkurses (einer davon erst posthum). Johannes Vehlows (1890-1958) zählte zu den bedeutendsten Astrologen in Deutschland, er schuf u.a. sein eigenes dreifaches Häusersystem, der "Lehrkursus der wissenschaftlichen Geburtsastrologie" ist sein Hauptwerk. - Einbände angestaubt u. leicht fleckig; Ecken u. Kanten tlw. berieben u. leicht bestossen, sonst gute Expl.

87. Veldegg, Freifrau Irene v.: Horoskop und Schicksal. Die astrologische Praxis in allgemeinverständlicher Darstellung. Mit 28 Abbildungen im Text und 6 Horoskopbeispielen im Anhang. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm Leipzig, [1928]. 155 S., 2 Bl., mit Textabb., 8°, Illus. O-Pappband **38,00 €**

"In den vorliegenden Abhandlungen habe ich vor allen Dingen des praktischen Nutzen des Horoskopes im Auge gehabt, ich habe deshalb den Nachdruck gelegt auf die Stellung des Menschen zu seinem Horoskop und auf die Art, wie die hierdurch gewonnene Erkenntnis für seine Lebensgestaltung nutzbar zu machen ist. Derjenige, der sein Horoskop kennt, soll ja nicht tatenlos zusehen, wie sich die kosmischen Kräfte in seinem seelischen und körperlichen Leben auswirken, sondern er muß fühlen, daß es von ihm abhängt, was er mit dem gegebenen (vielleicht in einer vorgeburtlichen Phase von ihm selbst frei erwählten) Schicksal macht." (Vorwort) - Etwas bestossen; vom Buchbinder erneuerter Rücken (Leinen); vereinzelt Bleistiftanstrichungen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. mit Widmung der Verf. von 1935 an Inge von Harbou (verwandt mit Thea von Harbou, der Ehefrau von Fritz Lang?).

Fidus

Hugo Reinhold Karl Johann Höppener (1868-1948) erhielt als Schüler des Malers und Naturapostels Karl Wilhelm Diefenbach den Künstlernamen „Fidus“ (Der Getreue). Er verschrieb sich den lebensreformerischen Ideen wie: Vegetarismus, Lichtgläubigkeit, Freikörperkultur und einer naturgemäßen Lebensweise.

Durch die enge Bekanntheit mit dem Theosophen Wilhelm Hübbe-Schleiden arbeitete er auch als Illustrator der Zeitschrift Sphinx, deren esoterische Inhalte fortan sein Werk prägten. Dies spiegeln auch seine Entwürfe für die Tempelanlagen einer neuen Natur- und Lichtreligion wieder.

Um 1900 gehörte Fidus zu den bekanntesten Malern Deutschlands, dessen Schaffen auch mit der Jugendbewegung eng verbunden war. Seine Illustrationen wurden sowohl von konservativen als auch sozialistischen Kreisen geschätzt. Nach 1918 verlor Fidus an künstlerischem Einfluss.

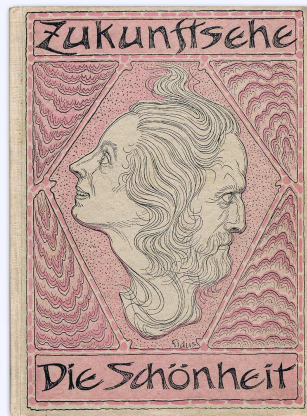
Im NS bezeichnete die SS-Zeitung „Das Schwarze Korps“ ihn als Verkörperer nordischer Kunst. Auch Hitler war 1936 von seinen Porträts so „angewidert“, dass eine Ausstellung platzte. Trotzdem wurde Fidus 1943 an seinem 75. Geburtstag zum Ehrenprofessor ernannt. Nach 1945 malte er im Auftrag der SED Bilder von Stalin, Lenin u. Parteigrößen. Am 23. Februar 1948 verstarb Fidus in seinem langjährigen Wohnort Woltersdorf an einem Schlaganfall.

88. Alcyone [d.i. Jiddu Krishnamurti]: Zu den Füßen des Meisters. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Hugo Vollrath, [1911]. 77 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. Abschlussillus. von Fidus u. ein montiertes Portrait des jungen Krishnamurti, Gr.-8°, Illus. O-Halbleinen **120,00 €**

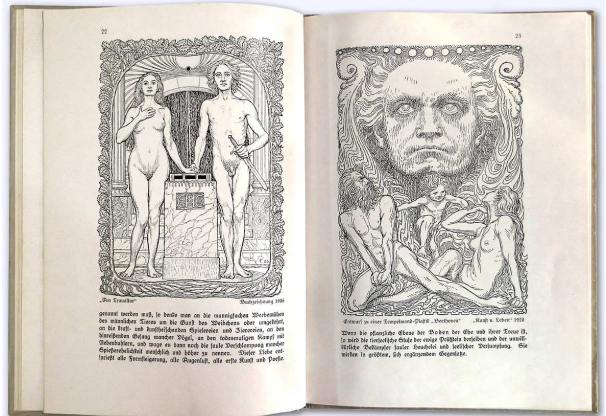
Mit einer Vorrede von Annie Besant. - Vorliegendes ist das erste Buch von Krishnamurti (d.i. Jiddu Nariahna, 1895-1986), Sohn eines bei Annie Besant in Adyar angestellten Schreibers; der erst 14jährige gibt hier die Lehren seines Meisters aus dem Gedächtnis wieder. Da Leadbeater ihn für die Reinkarnation des neuen Weltenlehrers hielt, wurde Jiddu von Annie Besant adoptiert u. von Leadbeater ausgebildet. 1912 klagte der Vater auf Zurückgabe des Knaben, verlor jedoch die

Verhandlung. Später hat Krishnamurti auch im deutschsprachigen Raum wieder eine Anhängerschaft gefunden, in Hamburg gründete sich sogar eine Krishnamurti-Arbeitsgemeinschaft (Miers). - Einband etwas fleckig; Widmung von alter Hand auf dem Vorsatz; Schnitt u. tlw. auch Blattränder etwas braunfleckig.

89. Fidus - Zukunftsehe. Eine Sammlung von Bekenntnissen mit Bildern von Fidus. 1. Aufl. [Berlin, Leipzig u. Wien], [Verlag der Schönheit], 1925. 68 S., mit zahlreichen Abb. nach Gemälden u. Zeichnungen von Fidus, unter den ganzseitigen Taf. drei zweifarbige u. eine farbige, Gr.-8°, Illus. O-Halbleinen **39,00 €**
Einband geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 89



Nr. 89

90. Fidus [d.i. Hugo Höppener]: [Ansichtskarte] "Dämmerwellen". Woltersdorf bei Erkner-Berlin, Verlag des St. Georg-Bundes, [um 1910]. ca. 89x136mm, O-Fotoabzug **15,00 €**
Ungelaufen; tlw. schwach ausgesilbert, sonst ein gutes Expl.

91. Fidus [d.i. Hugo Höppener]: [Ansichtskarte] "Seelen-Einzelhaft". Woltersdorf bei Erkner-Berlin, Verlag des St. Georg-Bundes, 1907. ca. 89x136mm, O-Fotoabzug **15,00 €**
"Als mein Leben in die Bahn der schwärmenden Seelen kam. Da leuchtete mir ein liebstes Licht auf, aber ich konnte sie nicht zerreißen - die grauen Schlingen zwischen mir und ihm." (Runenartiger Text des Bilderrahmes) - Ungelaufen; tlw. schwach ausgesilbert, sonst ein gutes Expl. Eines der selteneren Postkartenmotive.

92. Fidus [d.i. Hugo Höppener]: [Ansichtskarte] "Tochter des Künstlers". Woltersdorf bei Erkner-Berlin, Verlag des St. Georg-Bundes, [um 1910]. ca. 89x136mm, O-Fotoabzug **15,00 €**
Ungelaufen; tlw. schwach ausgesilbert, sonst ein gutes Expl. Eines der selteneren Postkartenmotive.

93. Fidus [d.i. Hugo Höppener]: [Ansichtskarte] "Traumwege". Woltersdorf bei Erkner-Berlin, Verlag des St. Georg-Bundes, [um 1910]. ca. 89x136mm, O-Fotoabzug **15,00 €**
Eines der selteneren Postkartenmotive. - Ungelaufen; tlw. schwach ausgesilbert, sonst ein gutes Expl.

94. Fidus [d.i. Hugo Höppener]: [ExLibris] "Adolf Conrad zu eigen!". 1904. Bildformat 82x69mm, Papier **14,00 €**
Werkliste Nr.17b. - Strichätzung von Akt-Paar im Wald mit Lyra; in der Platte monogrammiert. - Frischer Druck auf büttenartigem Papier.

95. Fidus [d.i. Hugo Höppener]: [ExLibris] "Dem Arzte Carl Sager zu eigen". 1908. Bildformat 120x85mm, Papier **20,00 €**
Reproduzierte Strichätzung: Heilkundiger, der Mutter mit Kind tröstet; in der Platte monogrammiert. - Der prakt. Arzt Carl Sager zu Kirchen a.d. Sieg besaß eine umfangreiche Bibliothek. Ein Verzeichnis der hinterlassenen Büchersammlung veröffentlichte seine Frau 1934 im Selbstverlag. - Frischer Druck auf Papier.



Nr. 90



Nr. 91



Nr. 92



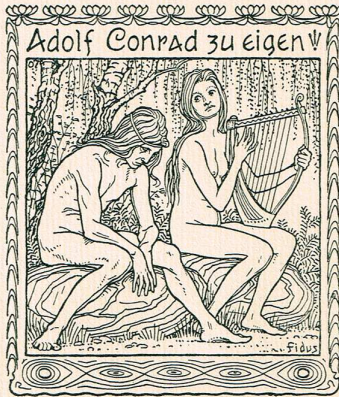
Nr. 93

96. Fidus [d.i. Hugo Höppener]: Erste Gesamtausstellung der Werke von Fidus zu seinem 60. Geburtstag am 8. Gilbhart (X.) 1928. In der Aula der Handelshochschule zu Berlin 1928 u. Hamburg-Altona 1928. Woltersdorf bei Erkner, Fidus-Verlag G.m.b.H, 1907. Farbige Frontispiz (Meeresmittagweiten), 42 S., 5 Bll. mit 8 ganzseitigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

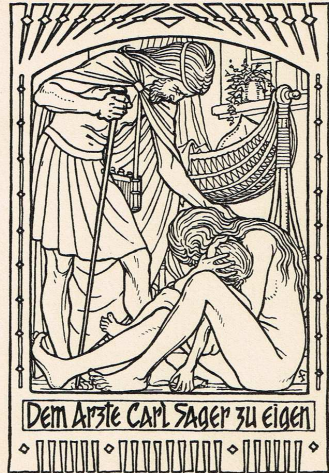
Begleitheft zur Ausstellung in Berlin u. Hamburg-Altona mit Beiträgen von Jakob Feldner u. Otto Kofahl. Mit einem Bildwerk-Verzeichnis von 699 Nummern zu den Sektionen: Tempelkunst; Sinn- u. Schicksalsbilder; Erlebnisbilder; Charakterhäupter; Bildnisse; Landschaften; Stimmungsbilder; Plastische Werke u. Entwürfe; Schaubühne u. Musikhalle; Tanzkunst; Naturstudien; Buchschmuck; Schrifterneuerung; Bucheignerzeichen; Werkkunst u. Technisches; Humor u. Sonstiges; Die Sammlung im Lübecker Museum. - Letztes Blatt an den Klammer verletzt, sonst ein gutes Expl.

97. Fidus [d.i. Hugo Höppener]: Gaukeltraum. [Berlin-Zehlendorf], [Verlag v. Fritz Heyder], [1905]. ca. 24x19cm auf ca. 26x20cm Blattgröße, Papier **20,00 €**
Reproduzierte Strichätzung; in der Platte monogrammiert. - Frischer Druck auf Papier.

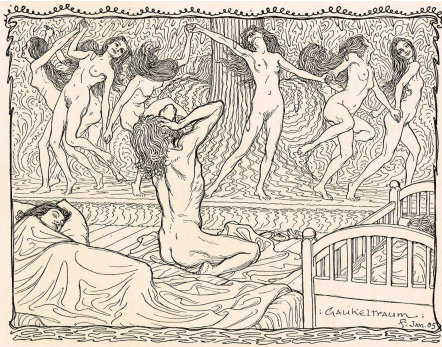
98. Fidus [d.i. Hugo Höppener]: Sturmgebet. [Berlin-Zehlendorf], [Verlag v. Fritz Heyder], [1905]. ca. 24x19cm auf ca. 26x20cm Blattgröße, Papier **20,00 €**
Reproduzierte Strichätzung; in der Platte monogrammiert. - Frischer Druck auf Papier.



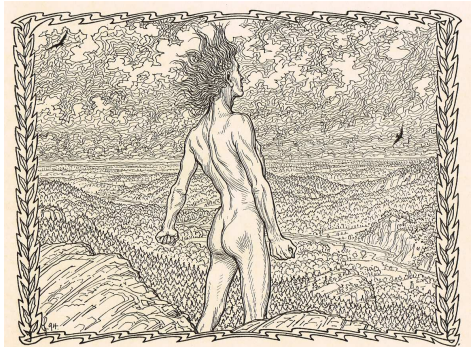
Nr. 94



Nr. 95



Nr. 97



Nr. 98

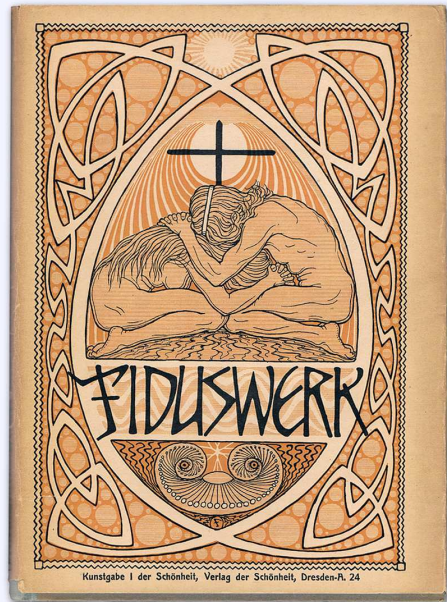
99. Fiduswerk. Eine Einführung in das Leben und Wirken des Meisters Fidus durch Arno Rentsch, mit vielen Bildproben und grundlegenden Selbstäußerungen des Künstlers. Erstausg. Dresden, Verlag der Schönheit, 1925. 183 S., mit 176 Abb. u. 6 Farbtaf., Gr.-8°, Illus. O-Halbleinen mit O-Umschlag **158,00 €**

(= Kunstgabe I der Schönheit). - Umschlag tlw. gebräunt u. mit kl. Randläsuren; Einband mit dem gleichen Illus. des Umschlag, dieser tlw. gebräunt; zwei Ecken leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

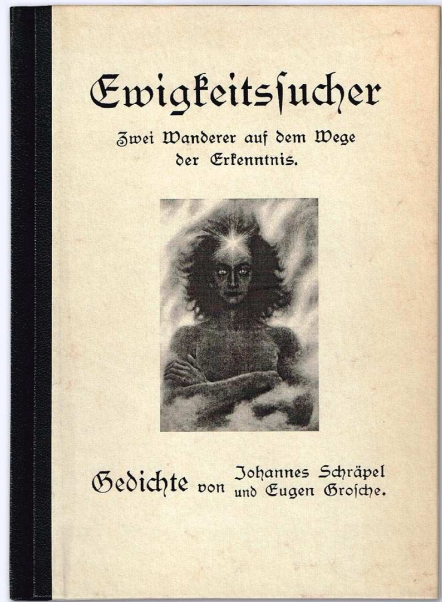
100. Goetschel, Edi: Fidus-Serie. Die 1904 in Zürich gezeichneten Illustrationen für die Günther Wagner. 1. Aufl. Zürich, Monsalvat Verlag Edi Goetschel, 2011. 128 S., mit zahlreichen Abb. in s/w u. Farbe, 8°, Illus. O-Karton **17,80 €**

"1904 zeichnete Fidus in Zürich eine Serie von elf Vorsatzblättern, Kopfleisten und eine Schlussvignette für eine Preisliste der Günther Wagner (heute Pelikan). Die Serie ist ein exemplarisches Beispiel für die Konflikte zwischen der Reklame einerseits und Kunst andererseits, die für Fidus persönlicher Ausdruck von vielschichtigen seelischen oder psychischen und damit letztlich religiösen Empfindungen sein sollte und gleichzeitig Mittel zur Formulierung, aber auch Verwirklichung seiner künstlerischen und gesellschaftlichen Utopien." (<http://www.monsalvatverlag.ch/katalog/fidus-serie>) - Verlagsfrisch.

101. Grosche, Eugen und Johannes Schräpel: Ewigkeitssucher. Zwei Wanderer auf dem Wege der Erkenntnis. Mit Zeichnungen von Fidus. Gedichte von Eugen Grosche und Johannes Schräpel. Faksimile der Ausg. 1920, limitiert auf 150 Expl., vorl. Nr. 18. Aachen, o.V., [um 2000]. 77 S., 1 Bl., mit Frontispiz (Illus. von Fidus), 8°, Illus. O-Halbleder **48,00 €**
 Schöner Reprint auf hochwertigem Papier mit schwarzen Vorsätzen. - Die "lyrischen Gedichte der beiden Gottsucher-Poeten fanden in den weitesten Kreisen eine freudige Aufnahme [...] geschmückt mit zwei ausdrucksreichen und recht nachdenklichen, getönten Zeichnungen des berühmten Meisters Fidus." - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er im freimaurerischen Umfeld die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Widmung auf dem Schmutztitel, sonst ein sehr gutes Expl.



Nr. 99



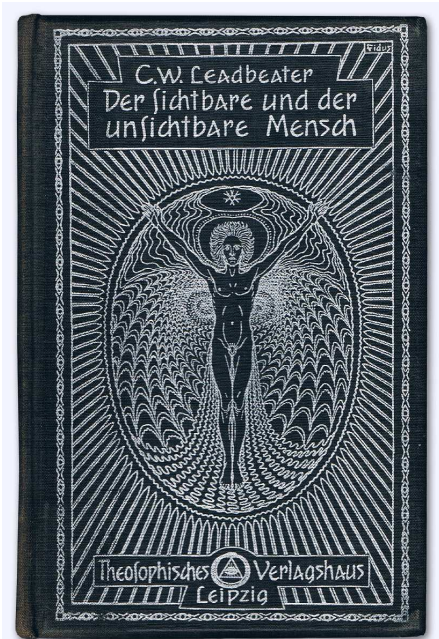
Nr. 101

102. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Der sichtbare und der unsichtbare Mensch. Darstellung der verschiedenen Menschentypen, wie der geschulte Hellseher sie wahrnimmt. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von A. V. Ulrich. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1908]. 8 Bll., 150 S., 1 Bll., mit 26 Taf. (davon 25 farbig u. 1 gefaltet), 8°, Illus. O-Leinen (von Fidus) **48,00 €**
 Ackermann II/613. - "Das hier vorliegende Werk zählt zu den bedeutendsten und grundlegendsten der gesamten Theosophischen Forschung [...] In der ganzen grenzwissenschaftlichen Literatur gibt es kein Buch, das so gründlich und so speziell dieses wichtige Gebiet behandelt." (Aus dem Vorwort einer späteren Ausg.) - Leadbeater (1847-1934) war einer der bedeutendsten wie umstrittensten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft. - Leicht berieben; Innendeckel u. Vorsatz mit 3 unterschiedlichen Besitzervermerken; mit einigen Bleistiftanstrichungen; 4 Blatt mit angeknickten Ecken, sonst ein gutes Expl.

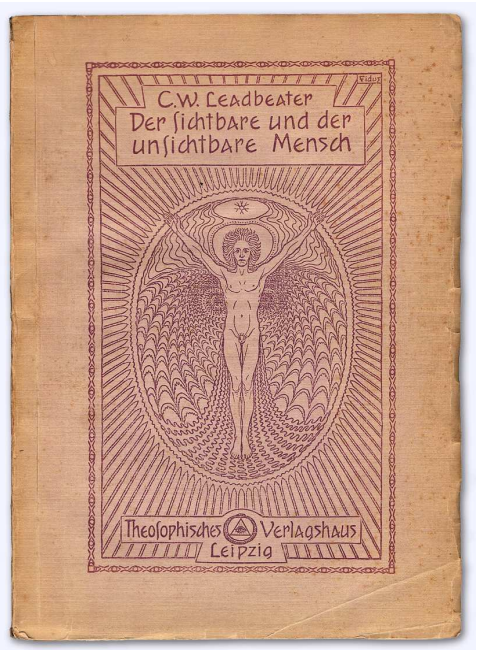
103. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Der sichtbare und der unsichtbare Mensch. Darstellung der verschiedenen Menschentypen, wie der geschulte Hellseher sie wahrnimmt. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von A. V. Ulrich. 2. dtsh. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1924]. 135 S., 2 Bll., 26 Taf. (davon 25 farbig u. 2 gefaltet), 4°, Illus. O-Karton (von Fidus) **38,00 €**
 Einband fleckig, bestossen u. angeknickt; Kapitale leicht angerissen; tlw. stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl. mit ExLibris des Astrologen Fritz Werle (1899-1979).

104. Lienhard, Friedrich: Der Meister der Menschheit. Erster, Zweiter und Dritter Band [kompl.]. Beiträge zur Beseelung der Gegenwart. Erster Band: Die Abstammung aus dem Licht. Zweiter Band: Akropolis, Golgatha, Wartburg. Dritter Band: Reichsbeseelung. Stuttgart, Verlag Greiner & Pfeiffer, 1919, 1920, 1921. IV, 256 S., mit 4 Taf. von Hans Thoma / IV, 256 S., mit 4 Taf. von Fidus / IV, 254 S., 1 Bl., mit 5 Taf.; jew. mit Textfig u. Vignetten, 8°, Illus. O-Halbklein (3 Bde.) **34,00 €**

U.a. über: Deutsche Runen; Die Abstammung aus dem Licht; Gralsucher u. Schreibe-künstler; Gobineau u. Darwin; Hat Goethe ein Geheimnis vergraben?; Der deutsche Schutzgeist; Neu-Weimar // Parsifal u. Zarathustra; Christus auf dem Olymp; Das Rosenkreuz; Gibt es Engel?; Fidus; Nietzsches Wille zur Macht; Der deutsche Christus // Im Zeichen Joh. Gottlieb Fichte's; Oberlins Christentum; Der Heliandsänger; Das Sterben als Lichtvorgang; Schwarmgeisterei u. Geschlechtstrieb; Ein kosmisches Glaubensbekenntnis. - Friedrich Lienhard (1865-1929), nach Mohler: "Prominentester, aber untypischer Vertreter der Heimatkunst, [...] weil er Heimatkunst und klassisch-idealistische Überlieferung zu verknüpfen sucht" u. sich damit gegen den Naturalismus wandte. Gab zw. 1920 u. 1928 "Der Türmer. Halbmonatsschrift für volksbewusstes Deutschtum im Reiche und im Auslande" heraus. - Einbände etwas berieben; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.



Nr. 102



Nr. 103

105. Prellwitz, Gertrud: Die Legende der Drachenkämpfer. Erstausg. Erkner-Berlin, Herausgegeben vom St. Georgs-Bunde Woltersdorf, [1912]. 2 Bll., 15 S., mit Frontispiz von Fidus [d.i. Hugo Höppener], 8°, Goldgepr. O-Karton **40,00 €**

Deckel mit einigen grösseren, aber schwachen Flecken; ExLibris; Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

106. Prellwitz, Gertrud: Unsere neue Weltanschauung. Entstanden 1901-1904. 5. Aufl. Oberhof im Thür. Wald, Maien-Verlag, 1922. 95 S., 1 Bl., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Pappband **32,00 €**

Die vorliegenden Vorträge, u.a. auch in Zürich gehalten, wo sich die Autorin mit Fidus u. seiner Frau Elsa aufhielt, verstehen sich als Dokumente einer religiösen Reformation. - Gertrud Prellwitz (1869-1942), Lehrerin u. Schriftstellerin. 1904 begann ihre lebenslange Beziehung zu der Familie des Künstlers u. Lebensreformers Fidus, mit dessen Frau Elsa Knorr sie eine enge Freundschaft verband. Ab Nov. 1904 zog sie sogar in das damals fertiggestellte Fidushaus in Woltersdorf, wo sie bis zum Tod von Elsa lebte. Unter dem Eindruck des Todes der Fidustochter Drude 1918 schrieb sie den dreiteiligen Roman "Drude", der in Kreisen der Jugendbewegung sehr beliebt war. In Oberhof leitete sie 1923-1925 auch die Loge Sonnenadler der Theosophischen Gesellschaft Adyar. Obwohl Gertrud Prellwitz die Machtergreifung der

Nationalsozialisten lebhaft begrüßte, stand "Drude" 1938 auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums", trotzdem unterstützte sie weiterhin in Flugblättern den NS (nach: www.fidus-projekt.ch) - Leicht bestossen; Besitztenermerk im Vorsatz, sonst ein gutes Expl. mit schönem Fidus-ExLibris für Hans Erich Bösmüller (gestaltet 1922).

107. Scheerbar, Paul - Fleischlen, Dr. Cäsar [Hrsg.]: Neuland. Ein Sammelbuch moderner Prosadichtung. Berlin, Verlag des Vereins der Bücherfreunde, 1894. 488 S., 2 Bl., mit Schlußvignetten von Fidus, 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **32,00 €**

Enthält u.a. 5 Texte von Paul Scheerbar (1863-1915), der heute zur Avantgarde der frühen utopisch-phantastischen Literatur zählt: Die Nacht war groß; Hinter den Bergen; Der Tod Ermins; Qualm und Rauch; Die hastigen Cyklopen; Die kleine Fliege. - Weitere Beiträge, viele davon in erster Ausg., von: Otto Julius Bierbaum; Michael Georg Conrad; Anna Croissant-Rust; Max Dreyer; Franz Evers; Cäsar Fleischlen; Hanns von Gumpenberger; Max Halbe; Heinrich Hart; Julius Hart; Otto Erich Hartleben; Wilhelm Hegeler; Karl Henckell; Peter Hille; Maria Janitschek; Detlev von Liliencron; John Henry Mackay; Willy Pastor; Carlot Gottfrid Reuling; Johannes Schlaf; Hans Schliepmann; Heinz Tovote. - Einband leicht berieben u. fleckig; Schnitt u. wenige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

108. Schmidt, Alfred: Deutsches Heldenbuch. Vier altdeutsche Heldenlieder nebst einigen altgermanischen Sprüchen, der Jugend erzählt. Buchschmuck von Fidus. 2. Aufl. Leipzig, Julius Klinkhardt Verlagsbucherei, 1926. 95 S., mit Buchschmuck u. Illus. (eine blattgroß), 8°, Illus. O-Karton **50,00 €**

Enthält die Nachdichtungen von: Das Hildebrandtlied; Waltherlied; Nibelungenlied u. das Gudrunlied. - Leicht bestossen u. lichtrandig; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

109. Schneider, Friedel M.: Die neue Volksgemeinde. Gedanken über Gegenwart und Zukunft. Titelbild von Fidus. Buchschmuck und Einbandzeichnung von Carl F. Nahn. Erstaug. Kettwig an der Ruhr, Im Lichtkampf-Verlag Hanns Altermann, 1922. 46 S., 1 Bl., mit Frontispiz von Fidus („Nach Hause“), Kl.-8°, Illus. O-Pappband **28,00 €**

(= Lichtkampf-Bücher 2. Reihe, Band 3). - Inhalt: Zum Geleit; Der alte u. der neue Geist; Das neue Leben; Die neue Gemeinschaftsstätte; Wirtschaftlicher Zusammenschluß (u.a. mit Freigeld nach Silvio Gesell); Geistesleben; Erziehung u. Schule; Körperbildung u. Nahrung; Ehe; Sonnenwege. - "Der Zusammenschluß der neuen Lebensgemeinschaft kann entweder auf genossenschaftlicher oder kommunistischer Grundlage geschehen. Im ersten Fall wird eine Verrechnung der Arbeitsleistung mit dem freien Lebensunterhalt nötig, während der Kommunistische Zusammenschluß jedem den gleichen Anteil am Gesamtertrag gibt, sei es Last oder Recht, Verlust oder Gewinn." (S.25) - Etwas bestossen; leicht ausgebleicht u. lichtrandig; ExLibris, sonst ein gutes Expl.

110. Sebaldt - Herman, Prof. G. [d.i. Maximilian Ferdinand Sebaldt]: Mythologie des Diaphethur. Mit Buchschmuck von Fidus. Neuausgabe der "Sexual-Mystik". [= I. Teil von: D.I.S. Sexual-Religion, Enthüllungen]. Leipzig, Verlag von Max Altman, 1905. XX, 128 S., mit 1 Taf. (von Fidus), 8°, Goldgepr. O-Halbheinen **127,00 €**

In sich abgeschlossener Band. Neuausg. des 1. Teils (von 3) von "DIS, Die arische 'Sexual-Religion'". - U.a. über: Dom. Die Arischen Urzeitrunen; Iduna. Teutogermane Theonomie; Alx. Die Druidische Unterwelt; Pari. Das Paradis der Urzeit; Heim. Die Pfahlbauer-Familie; Ewi. Die Kunde der Kupferzeit; Troll. Bräuche der Bronzezeit; Hugi. Das Erbe der Eisenzeit; Urda. Goldenes Zeitalter der Arier; Run. Die Silberlinge des Judas. - Maximilian Ferdinand Sebaldt von Werth (1859-1916), gab u. a. "Das angewandte Christentum" (1891) heraus. 1897 veröffentlichte Sebaldt die sexualwissenschaftlichen Werke "Wandis" u. "D.I.S. Sexualreligion", die frühe ariosophische Gedanken über die "Sexualreligion der Arier" u. einen Kult der Rassenhygiene beinhalten. Die Bücher, die der Verleger Wilhelm Friedrich aus Leipzig zuerst publizierte, wurden von Fidus illustriert. Zw. 1898 u. 1903 veröffentlichte Sebaldt dann in fünf Bänden "Genesis", die sich mit Erotik, Bacchanalien, Libido u. Sucht in rassischen u. sexologischen Zusammenhängen beschäftigen. Guido von List las u. verarbeitete die Werke, was Goodrick-Clarke belegt. Unter Beteiligung von Richard Ungewitters rief Sebaldt dann 1906, mit der "Wissenschaftlichen Nachtloge" A.N.N.A. (Aristokratische-Nudo-Natio-Allianz) den ersten nudistischen Zusammenschluss im Kaiserreich ins Leben. (Siehe: Goodrick-Clarke: Die okkulten Wurzeln des Nationalsozialismus, S.51 u. Puschner: Die völkische Bewegung im wilhelminischen Kaiserreich, S. 193). - Einband etwas berieben; Titel mit Signatur; zahlreiche Anstreichungen mit Blei- u. Rotstift im Text, sonst ein gutes Expl.

111. [Sebaldt], Maximilian Ferdinand: DIS, Die arische "Sexual-Religion". Als Volksveredelung in Zeugen, Leben und Sterben. Bilder von Fidus. Mit einem Anhang über: "Menschenzüchtung" von Freiherr Dr. Carl du Prel. Erstaug. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1897. 512 S., mit 3 ganzs. Zeichnungen von Fidus, sowie einigen Textabb., 8°, Priv. Halbheinen d. Zt. **350,00 €**

(= "Wandis" Der Triumph des Wahnes. Drei Werke von Maximilian Ferdinand [Sebaldt]. III. Band). - Der hier nicht vorliegende I. Band lautet "WAN, das Wunschwähen der Midgartmenschen" u. der II. Band "I, ein Ich". - Vorliegendes Buch teilt sich in 3 Teile, die später noch einmal separat veröffentlicht wurden. I. Teil: Diaphetur (DIS-Vater). Sexual-Mystik der Vergangenheit (siehe vorangehende Nr.); II. Teil: Iggdrasil (Die Ich-Tracht) Sexual-Moral der Gegenwart; III. Teil:

Saeming (Die Besamung). Sexual-Magie der Zukunft. - Kanten etwas berieben; leicht angeplatztes Vorsatzgelenk; Seiten leicht gebräunt; ein gutes Expl. - Selten.

112. Sinnett, A[lfred] P[ercy]: Das Wachstum der Seele. Autorisierte Übersetzung von Elsbeth Heinecke. Mit einer Biographie des Verfassers von C. W. Leadbeater und einer Titelzeichnung von Fidus aus der ersten Auflage. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. XVI, 380 S., 2 Bll., mit wenigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Leinen (von Fidus) **75,00 €**

Das vorliegende Buch ist eine Art Fortsetzung von Sinnetts (1840-1921) "Esoterischen Buddhismus" (Die "Esoterische Lehre" oder Geheimbuddhismus). - U.a. über: Okkulte Wissenschaft u. Religion; Der Astralplan; Die Elementarwesen; Der Devachan-Plan; Die Älteren Brüder der Menschheit; Die antiken Mysterien; Die Theosophie des Mittelalters usw. - "Eines der wertvollsten theosophischen Werke, die wir über das Gesamtgebiet theosophischer Lehrmeinungen haben." (Verlagswerbung) - A. P. Sinnett (1840-1921), Journalist, seit 1879 Mitglied der Theosophischen Gesellschaft u. einer ihrer bedeutendsten Schriftsteller; 1888 fiel er jedoch in Ungnade, da er der "Society for Psychical Research" nahestand; spätestens ab 1896 Mitglied im "Golden Dawn" (Miers). - Schmutztitel mit unschön überklebter Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

Freimaurer, Templer u. a. Geheimbünde

113. Anton, Karl Gottlob: Versuch einer Geschichte des Tempelherrenordens. Zweite verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Adam Friedrich Böhme, 1781. 8 Bll., 328 S., Kl.-8°, Halbleder **290,00 €**

Wolfstieg 5134. - "Die erstmalig 1779 erschienene Schrift des Görlitzer Juristen und Historikers Anton regte Nicolai zur Abfassung seines Buches über den Tempelherrenorden an." (Becker, Kat. Nicolai 202) - Bestossen u. beschabt; Rücken angerissen; Etikett auf Vorderdeckel; mehrfache Bibliotheksstempel u. -Signaturen, am Anfang u. Ende etwas gebräunt u. leimschattig, sonst ein gutes Expl.

114. Barruel, Abbe [Augustin de]: Abbe Barruels Nachrichten zur Erörterung der Geschichte der Entstehung, der Fortschritte und Folgen der Jakobiner in und außer Frankreich. London, bey Ph. Bussonier und Kompagnie [Augsburg, Kranzfelder], 1802. 6 Bll., 404 S., 8°, Pappband d. Zt. **300,00 €**

Wolfstieg 6367. - Es handelt sich hier um eine ins Deutsche übersetzte Zusammenfassung des 4teiligen Hauptwerks "Mémoires pour servir à l'histoire du Jacobinisme" (1797-1798; auf dtsh. 1800-1801 "Denkwürdigkeiten zur Geschichte des Jakobinismus") von Barruel. Die Zusammenfassung erschien im Original 1798: "Abrege des memoires pour servir l'histoire du jacobinisme". - Barruel beobachtete drei Verschwörungen. I. Die Verschwörung wider den Gott, II. die Verschwörung wider alle Könige u. III. die Verschwörung wider jede Religion. "Die erste von diesen Zusammenverschwörungen geschah von den sogenannten Philosophen: die zweyte von eben den Philosophen, nachdem sie sich mit den Winkellogen, oder Nachlogen der Freymäurer vereinigt, und die dritte von den Philosophen und vollkommensten Mäurern, nachdem sie sich mit den Illuminaten verbrüderet hatten. Die Vereinigung der Philosophen, der vollkommensten Mäurer und der Illuminaten bildete die Jakobiner." (Vorrede) - Einband bestossen, etwas berieben u. fleckig; Vorsätze etwas angeschmutzt; Seiten stellenweise leicht fleckig, sonst gutes Expl.

115. Didler, Carl: Freimaurer-Denkschrift. Nr. 2-4 und 6-15 [= 13 von 63 Heften]. Über die politische Wirksamkeit des Freimaurer-Bundes als der unter verschiedenen Namen und Formen unter uns im Finstern schleichenden Propaganda zum Sturz der legitimen Throne und des positiven Christenthums. Als Manuskript gedruckt. Berlin, Selbstverlag, 1864. jew. 32 u. 2x 48 S., 8°, Interimskarton d. Zt. **218,00 €**

Wolfstieg 27486. - Bis 1871 erschienen monatlich insgesamt 63 Hefte, die sich als Brandbriefe direkt an herrschende Staatsmänner, kirchliche Würdenträger u. gekrönte Häupter wendeten; im vorliegenden Fall an: Königin Augusta von Preußen; König Wilhelm I. von Preußen; Großh. Ludwig von Baden; Fürst Heinrich von Reuß; Prinz Wilhelm von Baden; Großherzog Karl von Weimar; Großherzog Friedr. von Meckenburg-Strelitz; Großherzog von Hessen-Darmstadt; Herzog von Braunschweig; Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg u. Herzog Bernhard von Sachsen-Meiningen. - Nach Lennhoff, Posner, Binder war der Berliner Autor u. pensionierte Schulvorsteher Carl Didler (ebenso wie Eduard Emil Eckert) davon überzeugt, dass die deutsche Revolution von 1848 nur ein Teil einer größeren freimaurerischen Weltverschwörung sei (vgl. auch Hoffmann: Die Politik der Geselligkeit, Göttingen 2000, S. 94f). - Schlichter Kartoneinband tlw. etwas knittrig u. leicht bestossen; mit handschriftl. Nr. auf Deckel; t/s. mit kl. Randläsuren u. angeknickten Ecken, sonst gutes Expl. - Selten.

116. Didler, Carl: Freimaurer-Denkschrift. Nr. 33-41 (einschl. 37b u. 41 Nachtrag), sowie 43-44 [= 12 von 63 Heften, in einem Band]. Über die politische Wirksamkeit des Freimaurer-Bundes als der unter verschiedenen Namen und Formen unter uns im Finstern schleichenden Propaganda zum Sturz von Thron und Altar und zur Einführung der Republik. [Bzw., ab Nr.

38]: Freimaurer-Denkschriften. Eine Stimme aus dem Volke. Eine Anklage gegen den Freimaurer-Bund, daß seine Mitglieder der "rothen Hochgrade" danach trachten, Thron und Altar zu stürzen und Republiken einzuführen. Als Manuskript gedruckt. Berlin, Selbstverlag, 1867. jew. 8 oder 16 S. [gesamt 128 S.], 8°, Interimskarton d. Zt. **200,00 €**

Vorliegende Brandbriefe u.a. an: Graf von Bismarck; Freiern von Beust; Graf von Berg; Alexander II. von Rußland; Monsignore Antonelli. - Schlichter Kartoneinband etwas knittrig, angestaubt, fleckig u. mit Nr. auf Deckel; Seiten papierbedingt gebräunt, anfangs mit schmalen Wasserrand, tfs. mit Randläsuren oder kl. Eckabrissen; das letzte Blatt angestaubt, sonst gutes Expl. - Selten.

117. [Didler, Carl]: Zur Aufklärung der großen Freimaurer-Lüge: daß in den Logen weder Politik noch Religion betrieben werde. I. bis XII. Heft (Juli 1848 - Juni 1849). Als Manuskript für Brüder gedruckt zum Gratis-Vertheilen auf Kosten "eines Eingeweihten" (= Erstaug.) [Berlin], [Selbstverlag], 1848-1849. jew. 16 S., 8°, Neues priv. Halbleinen (Deckel mit Kleisterpapier bezogen) **220,00 €**

Wolfstieg IV, 7990: "Äusserst selten". - Es erschienen nur 29 Ausgaben, die hier vorliegenden, ersten zwölf Nm. sind noch getrennt paginiert. In diesen Hetzschriften wird erstmals als folgenreiche "Haupttriebkraft" hinter den Freimaurern "die Macht der Juden" genannt (Nr.XI, S.3), der weitere antisemitische Mitteilungen über "Das Judentum in der Maurerei" (Nr.XII) folgen. - Buchblock ist unbeschnitten; die Ecken tlw. angeknickt; etliche Seiten stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

118. Doering, Theodor: Der Tempel der Freimaurerei. Erster und Zweiter Band [von 4]. Eine Sammlung freim. Toaste, Ansprache und Abhandlungen. Erstaug. Kattowitz, G. Siwinna, [1884], [1886]. IX, 281 S. / 3 Bll., 54 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext (beide zus. in einem Bd.) **98,00 €**

Wolfstieg 1209. - Band 3 u. 4 erschienen erst 1889 u. 1896. U.a. über: Die Kette; Abhandlungen über die Stellung der Freimaurerei zu den Fragen der Gegenwart (Die Rosen, Das Schwert); Die drei grossen Lichter der Freimaurerei (Die Bibel, Der Zirkel, Das Winkelauss); Über das Verhältnis des Christentums zur Freimaurerei; Über Aufnahme von Nichtchristen in den Bund der Freimaurerei; Über die rechtliche Stellung der Logen u. über die Statuen der deutschen Grosslogen. - Wenige Seiten braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

119. Endler, Renate und Elisabeth Schwarze-Neuß: Die Freimaurerbestände im Geheimen Staatsarchiv Preussischer Kulturbesitz. Bd.II [von 2] Tochterlogen. Frankfurt a. M. u.a., Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften, 1996. 306 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **38,00 €**

(= Schriftenreihe der Internationalen Forschungsstelle "Demokratische Bewegungen in Mitteleuropa 1770-1850". Herausgegeben von Helmut Reinalter. Band 18). - Der Band "enthält Angaben über die ca. 1100 Bestände der Bestandsgruppe 5.2. Tochterlogen" des Geheimen Staatsarchivs, Abt. Merseburg. Der hier fehlende Band I hatte sich bereits den Groß- bzw. Mutterlogen gewidmet. - Gutes Expl.

120. [Grolmann, Ludwig Adolf Christian von]: Die neuesten Arbeiten des Spartacus und Philo in dem Illuminaten-Orden jetzt zum erstenmal gedruckt, und zur Beherzigung bey gegenwärtigen Zeitläufen herausgegeben. Erstaug. [München], [Strobl], 1794. 7 Bll., 200, 90 S., Kl.-8°, Späteres marmoriertes Halbleinen mit Rückentext **500,00 €**

Vgl. Wolfstieg 42956; laut Kloss 3270 handelt es sich hier um die EA (Titelrückseite mit Imprimatur 18. Dec. 1793), es erschienen noch zwei weitere Ausg. mit der Angabe 1793 u. 1794 u. etwas abweichender Seitenzählung. - Gegenaufklärerische Enthüllungsschrift, in der das von Knigge ("Philo") entworfene neue Ritual für die Illuminaten dargestellt wird: Priestergrad, Regentengrad gefolgt von der kritischen Geschichte der Illuminaten-Grade. "Spartacus" war Adam Weishaupt, der Gründer des Ordens. Mit dem subversiven Text versucht Grolmann eine erneute Verfolgung der Illuminaten in Gang zu setzen. - Rücken oben berieben; Titel mit kl. handschriftlichen Einträgen u. Logenstempeln ("Zu den III Schwertem" u. "Asträä zur grünenden Raute"); Titelrückseite u. 6 weitere S. mit kl. dunklem Freimaurer-Stempel, der tfs. Buchstaben überdeckt; Titel u. erste Blatt leicht fleckig; obere Seitenränder tlw. wasserrandig u. etwa durch die Hälfte des Buchs restauriert, sonst ein gutes Expl.

121. Hencke, K. L. [d.i. Philipp Friedrich Hermann Klencke]: Die Freien Steinmetzen oder Architektur und Moral. Maurerischer Roman. Erstaug. Leipzig, Verlag von J. J. Weber, 1840. 2 Bll., 228 S., 1 Bl., Kl.-8°, Priv. Halbleder d. Zt., O-Deckel mit eingebunden **245,00 €**

Wolfstieg 41715; Kloss 4010; Taute 2656: "Der junge Steinmetz Ulfried wird [ca. 1517] von einem Mönch, der als Jesuit bezeichnet wird (Jesuiten gab es erst seit 1540), angestachelt, seiner Zunft untreu zu werden. Dieses Ziel wird aber nur zum Theil erreicht und schließlich heiratet Ulfried doch des Kölner Meisters Gerhard rosiges Töchterlein. Meister Gerhard ist ein tüchtiger Architekt, dem aber die innere Symbolik abgeht, obgleich er die besonderen Zunftgeheimnisse und den

Hüttenbrauch kennt. Um diesen Uebelstand zu beseitigen, erscheint ein Schotte Murphy, der zugleich eine Stütze Luther's ist, bestimmt, der Hüttenform Geist und Speculation einzuhauchen." - Der Roman vertritt die Auffassung, dass etliche Tempel nach Schottland geflohen seien, um dort die Ordensgeheimnisse unter dem Deckmantel der Maurerei zu bewahren. Erschien 1863 stark erweitert u. umgearbeitet unter dem Titel: "Die Bauleute zu Köln oder Deutsche Kunst und Zunft". - Einband tw. berieben u. beschabt; oberes Kapital angerissen; Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl.

122. [Henkelkreuzmann = Bruder Rechartus [d.i. Heinrich Tränker]]: Mystischer Glockenschlag. Drei mystische Traktätlein für alle Suchenden eines neuen Lebens in einer neuen Zeit! Gesammelt von [Henkelkreuzmann]. Aufl. 1000 Expl. München, Ulrich Huter-Verlag, [1981]. 87 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (mit einen Holzschnitt von Carl Rabus) **38,00 €**

(= Aus den echten Schriften der "Brüderschaft vom Rosenkreuz"). - Inhalt: Vorwort von Waltharius (d.i. Walter Studinski): Wo blieben die Deutschen Rosenkreuzer? (u.a. mit Anmerkungen zur "Pansophischen Loge", ihren Verfall durch Meister Therion (Aleister Crowley) u. das nachträgliche Scheitern der okkulten "Geheimkonferenz im Jahre 1926" (S.9)); Ein Schreiben der "Brüderschaft vom Goldenen und Rosenkreuz" für einige ihrer Lehrlinge abgegeben. Zum andern Male des Suchenden veröffentlicht von Br.: Rechartus; Assertio oder Bestätigung der Fraternität R.+C. welche man den Orden "vom Goldenen- und Rosenkreuz" nennt (vormals in Latein beschrieben); Geistlicher Krämer-Korb. Mit sieben beschlossenen Laden. Worinnen Eine kurze und geistreiche Erklärung Der sieben Seligkeiten enthalten. Aufs Neue durchges. u. hrsg. vom Br. Rechartus (nach dem Orig. von 1622 bear.); Waltharius: Kernpunkt der Übungen der Fraternität vom Hlg. Rosenkreuz. Aus dem Nachlass des Henkelkreuzmannes Rechartus veröffentlicht; Crata Repoa. Oder Einweihungen in der alten geheimen Gesellschaft der Egyptischen Priester (Berlin bey Chr. L. Stahlbaum, 1778). - Zu Heinrich Tränker (alias Br. Rechartus, Henkelkreuzmann u. Meister Garuda, 1880-1956) siehe z.B. Helmut Möller u. Ellic Howe "Merlin Peregrinus". - Walter Studinski (alias Waltharius, 1905-?) "Mitglied der Pansophia, aber auch bei der Fraternitas Saturni als Mitglied geführt (ohne Mitglied gewesen zu sein), befreundet und persönlich bekannt mit Heinrich Tränker (Rechartus), Grosche (Gregorius), Verweyen, Wilhelm Quintscher, Franz Sättler, Friedrich Lekve (OTO), Hans Sterneder, Prof. Gehard Frei und vielen anderen Persönlichkeiten." (Miers) - Sauberes u. gutes Expl.

123. Hoffmann, Leopold Alois: Aktenmäßige Darstellung der Deutschen Union, und ihrer Verbindung mit dem Illuminaten- Freimaurer- und Rosenkreutzer-Orden. Ein nöthiger Anhang zu den höchst wichtigen Erinnerungen zur rechten Zeit. Erstausg. Wien, Christoph Peter Rehm, 1796. 301 S., Kl.-8°, Neuer Pappband **250,00 €**

Wolfstieg 43135; Ackermann V/ 160: "Hoffmann war berüchtigter Haus-, Hof- u. Staatsspion Leopold II." - Erschien als "Anhang" zu dem Werk "Höchst wichtige Erinnerungen zur rechten Zeit über einige der allererstemthafsten Angelegenheiten dieses Zeitalters" (Wien 1795). - Hoffmann gibt zahlreiche Texte von Original-Dokumenten (Briefe u.a.) wieder, die er in umfangreichen Anmerkungen scharf kommentiert (darunter auch Mitglieder-Listen der Deutschen Union). Er schreibt u.a., dass die "Deutsche Union" oder "Gesellschaft der 22 verbundenen Männer" (der Gründer war Carl Friedrich Bahrdt, 1741-1772) aus den Illuminaten (Weishaupt, Knigge etc.) entstanden sei, nachdem diese verboten wurden u. sich offiziell (scheinbar) aufgelöst hatten. Mit den "Rosenkreutzern" sind die "Gold- u. Rosenkreuzer" des 18. Jh. gemeint. In beide Orden konnte man nur eintreten, sofern man schon Freimaurer war. Hoffmann, ursprünglich selbst Freimaurer u. Exjesuit, geht detailliert auf die versch. Verstrickungen der Geheimgesellschaften ein. - Es fehlt die gefalt. Tabelle mit dem Organisationsschema; tw. leicht braunfleckig; Titelseite u. letztes Blatt gestempelt, sonst ein gutes Expl.

124. Horneffer, August: Der Bund der Freimaurer. 1.-3. Tsd. (Erstausg.) Jena, Eugen Diederichs, 1913. VII, 191 S., 2 Bll., 8°, O-Halbleinen **48,00 €**

"Ich möchte in dem vorliegenden Buche zeigen, daß und warum der Freimaurerbund eine einzigartige Stellung unter den Geistesbänden unserer Zeit einnimmt." (Vorwort) - Hauptkapitel: Bedeutung der Engbünde; Entstehung des Freimaurerbundes; Zwei Jhde. Freimaurerei; Verfassung u. Symbolik. - Etwas bestossen u. berieben; Titel mit Besitzerstempel; tfs. angerostete Klammerung, sonst gutes Expl.

125. Kanne, J[ohann] A[rnold]: Sämundis Führungen ein Roman aus der Geschichte der freien Maurer im ersten Jahrhundert. Erstausg. Nürnberg, bei Riegel und Wießner, 1816. 2 Bll., 324 S., 8°, Neueres goldgepr. illus. Leder mit 4 Bünden u. 2 farbigen Rückenschildern **325,00 €**

Kloss 3992; Wolfstieg 41655; Taute 2655: "Der Verfasser versucht die Ansicht derer zu vermitteln, welche das Christenthum als einen Geheimbund entstehen lassen, der eigentlich Mrei gewesen sein soll. Bruchstücke daraus wurden mitgeth. im 'Freimüthigen' 1816, Nr. 247-250." - Ein schönes Expl.

126. Keller, Wilhelm: Geschichte der Freimaurerei in Deutschland. Gießen, J. Ricker'sche Buchhandlung, 1859. XVI, 270 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **165,00 €**

Wolfstieg 6756. - Detaillierte Geschichte der deutschen Freimaurerei. Keller will mit seinem Buch zur Einigkeit der deutschen Zweige der Freimaurerei beitragen, die seiner Meinung nach nur durch eine Besinnung auf die Alten Pflichten erfolgen kann. Wilhelm Keller (1815-1895) hatte bereits 1865 seine "Geschichte des Eklektischen Freimaurerbundes"

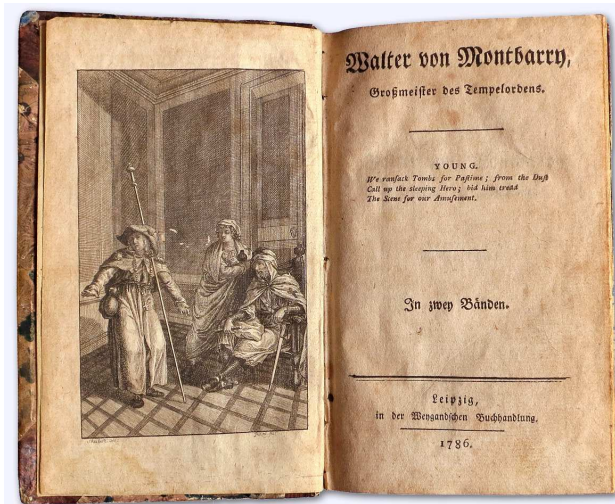
veröffentlicht. Er gehörte zu den eifrigsten Mitarbeitern der "Bauhütte" u. der "Freimaurerzeitung" (Lennhoff, Posner, Binder). - Einband etwas angeschmutzt u. bestossen, mit Randaläsuren u. kl. Randfleckstellen; Seiten gering gebräunt u. durchgehend etwas braunfleckig; unbeschnitten, sonst gut.

127. Knigge, Adolph Freyherrn: Geschichte des Amtsraths Gutmann, von ihm selbst geschrieben. Erstaug. Hannover, Christian Ritscher, 1794. 374 S., 1 Bl., Kl.-8°, Späterer priv. Pappband **460,00 €**

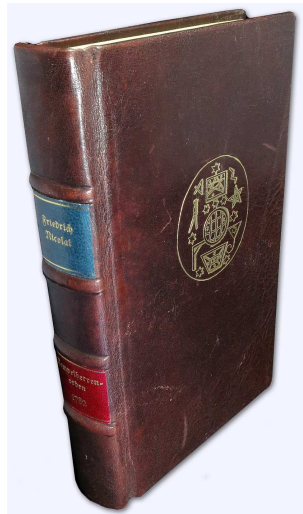
Goedeke IV/1, 617, 30; Erman-Horn I, 16671; Vgl. Knigge-Kat. Wolfenbüttel 110 (3. Aufl. von 1812). - Erste Ausgabe von Knigges letztem Roman. Mit autobiographischen Schilderungen seiner Tätigkeit im Illuminatenorden. U.a. Besuch bei Weishaupt in Ingolstadt, Göttingen u. die Rückkehr nach Heidelberg, sowie Betrachtungen über sein Studentenleben in Jena. "Erster" Roman über "einen Biedermann, der auch aus dem Unheil Gewinn zieht und glücklich endet" (ADB XVI, 290). - Einband leicht bestossen u. tlw. beschabt; Titel etwas fleckig u. mit Signatur; tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes, breitrandiges Expl.

128. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Uralte Ideale in der modernen Freimaurerei. Die Rituelle Arbeit in Aegypten. Eine Ansprache gehalten in der Sydney-Loge No.404 im Jahre 1915 von dem hochw. Br.... C.W. Leadbeater 33°. Aus C. W. Leadbeater "The hidden Life in Freemasonry" (Kap.IX.). Düsseldorf, Ernst Pieper Ring-Verlag, 1927. 64 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **36,00 €**

Leadbeater (1847-1934) war einer der bedeutendsten wie umstrittensten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft, Adyar. Nach dem Tode von Blavatsky leitete er die Esoteric Section, eine innere Abteilung der TG, wo er okkulte Forschungen betrieb u. der ganzen Schule ein völlig neues Gepräge gab. Später geriet Annie Besant völlig unter Leadbeaters Einfluss. - Leicht geblichen; Deckel mit kl. Namensstempel u. Signatur; Titel mit kl. Namensstempel, sonst ein gutes Expl.



Nr. 129



Nr. 130

129. [Naubert, Christiane Benedikte Eugenie]: Walter von Montbarry, Großmeister des Tempelordens. In zwey Bänden [kompl.]. Erstaug. Leipzig, Weygandsche Buchhandlung, 1786. 504 S., mit gest. Frontispiz / 528 S., Kl.-8°, Marmorierete Pappbände d. Zt. mit goldgepr. Rücken **850,00 €**

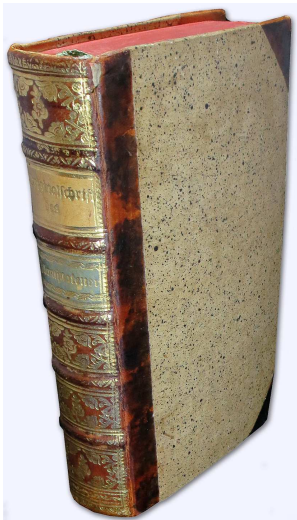
Kloss 3956; Wolfstieg 41507; Taute 2664; Holzmann/Bohatta III, 5220. - "Christiane Benedikte Eugenie Naubert, geb. Hebenstreit (1756-1819), war die erste Autorin im deutschsprachigen Raum, die sich geschichtlichen Stoffen in erzählender Form zuwandte [...] Ihre zahlreichen Erzählwerke erschienen bis 1818 anonym, zum Teil verkaufswirksam unter Bezeichnungen wie 'vom Verfasser des Walter von Montbarry', ihren ersten großen Erfolg (1786) nennend. Sie gilt als Erfinderin des 'Zweischichtenromans', bei dem die vordergründige Romanhandlung in der Privatsphäre historisch unbedeutender Personen spielt, während wichtige historische Ereignisse und Zusammenhänge den Hintergrund bilden." (W. Maierhofer: Hexen-Huren-Heldenweiber, Böhlau 2005, S.69f.) - Einbände beschabt u. bestossen; fast durchgehend etwas braunfleckig u. gebräunt, sonst gute Expl.

130. Nicolai, Friedrich: Versuch über die Beschuldigungen welche dem Tempelherrenorden gemacht worden, und über dessen Geheimniss. [Erster von 2 Teilen]. Nebst einem Anhang über das Entstehen der Freymaurergesellschaft. Erstausg. Berlin u. Stettin, 1782. II, 215 S., mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Neuerer Lederband mit drei Bänden, goldener Deckelvignette u. Rückentext **480,00 €**

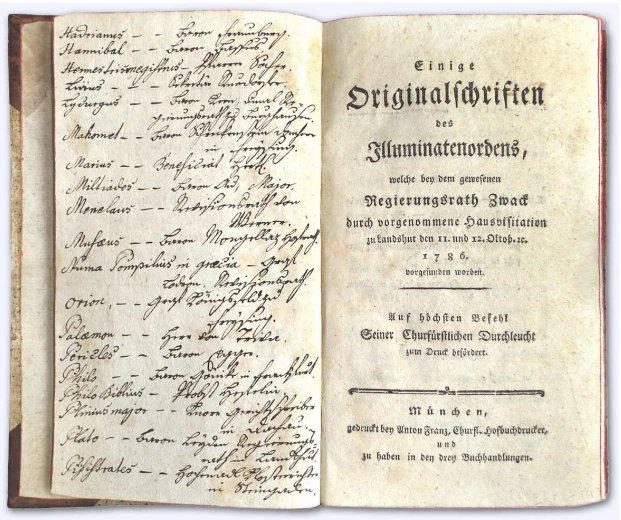
Kloss 2232; Taute 826 u. 827; Wolfstieg I,5138: "Nicolai stellt die Behauptung auf, die deutsche Rosenkreuzerei sei durch R. Fludd im 3. Dezennum d. 17. Jhs nach England gekommen und dort gepflegt, als Fmrei aufgeblüht." - In sich abgeschlossener erster Teil von zwei, der viel Aufsehen erregte, da Nicolai den Templern eine Mitschuld an ihrem Untergang gibt u. angeblich die Freimaurerei in ein schlechtes Licht rückte. Der ursprünglich offensichtlich nicht geplante, aber noch im selben Jahr erschienene (u. hier fehlende) zweite Teil rechtfertigt sich gegenüber den erschienenen Gegenschriften u. gibt entsprechend ergänzende Ausführungen. - Titel gestempelt u. mit kl. handschrftl. Nr., sehr wenige Fleckspuren u. seltene Rötelanstreichungen, sonst ein erstaunlich frisches u. gutes Expl.

131. Stemler, M. Wilhelm Christian: Contingent zur Geschichte der Tempel u. der Aufhebung ihres Ordens. 1 Aufl. Leipzig, bey Christian Gottlieb Hertel, 1783. XII, 323 S., Kl.-8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenschild **990,00 €**

Kloss 2235; Wolfstieg 5141. - Enthält: (1) Briefe über die Aussagen der Tempelherren zu Aigues-mortes, Nismes u. Alais u. einige andere hieher gehörige Untersuchungen von Christian Daniel Beck. (2) Wichmannshausens Abhandlung über die Aufhebung des Tempelherrenordens [1687]. (3) Historische Abhandlung vom Orden der Tempelherren, welche unter D. Strauchs Vorsitze M. Baudisius aus Liegnitz in Schlesien den 17. Apr. 1669 im großen Hörsaale zu Wittenberg vertheidigt hat. (4) Unter Christian Thomasiu Vorsitze von Joh. Jac. Stippe vertheidigte Abhandlung aus dem Völkerrechte über die Aufhebung des Tempelherren-Ordens [Halle 1705]. - Leicht gebunden u. bestossen; Rücken mit leichten Spuren einer entfernten Standortmarke; Innendeckel mit ExLibris; Vorsatz 2x gestempelt; einige Seiten mit kl. Eselsohren; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 135



Nr. 135

132. Wilcke, Wilhelm Ferdinand: Die Tempelrei oder das innere Wesen des alten und neuen Ordens der Tempelherren. Erstausg. Leipzig, Bei August Lehnhold, 1835. XII, [2], 530 S., 8°, Neues marmorirtes Halbleder mit Rückenschild **370,00 €**

Wolfstieg 5175; Kloss 2340: "Das Werk bildet den Schlußstein des deutschen Tempelersystems, und enthält viele Beiträge über die französische Tempelrei." - Der in sich abgeschlossene Band ist als Ergänzung zu den beiden bereits 1826 ersch. Bänden "Geschichte des Tempelherrenordens nach den vorhandenen und mehreren bisher unbenutzten Quellen" gedacht, siehe Folgnr. - Vorsatz 1x u. Titel mehrfach gestempelt; S.1/2 angeknickt; tlw. etwas stockfleckig u. durchgehend leicht gebräunt; stellenweise Bleistiftanstreichungen u. ganz vereinzelt Anstreichungen mit Kopierstift, sonst ein gutes Expl.

133. Wilcke, Wilhelm Ferdinand: Geschichte des Tempelherrenordens nach den vorhandenen und mehreren bisher unbenutzten Quellen. Erster und Zweiter Band. Erstausg.

Leipzig, Bei C. H. F. Hartmann, 1826. X, 373 S. / IV S., 2 Bll., 344 S., 8°, Pappbände d. Zt. **345,00 €**

Wolfstieg 5175. - Die beide Bde. sind abgeschlossen, aber 1835 erschien noch ein 3. Band, siehe oben Nr. 132. - Unparteiisches Werk, der Verf. hat versucht jedes Zitat u. jede Quelle selbst in Augenschein zu nehmen. Hauptkapitel: Geschichte des Ordens bis zu seiner Aufhebung; Geschichte der Aufhebung (hier geht der Verf. auch auf die Frage ein, ob der Orden denn noch existiere); Innere Verfassung des Tempelherrenordens; Beilagen (die mit einer 10seitigen Literaturliste abschliessen). - Einbände etwas bestossen u. beschabt; Rücken mit handschrftl. Titel u. zwei Standortnummern; beide Bde. mit Widmung im Vorsatz u. Stempel auf Titel; Bd.1 durchgängig leicht braunfleckig; Bd.2 mit schwächer werdendem Wasserrand u. tlw. etwas braunfleckig; ein Blatt mit Randabriss, sonst gute Expl.

134. [Wöllner, Johann Christoph von]: Der Signatstern oder die enthüllten sämmtlichen sieben Grade der mystischen Freimaurerei nebst dem Orden der Ritter des Lichts. Erster bis Fünfter Band [von 16]. Für Maurer und die es nicht sind, aus dem Nachlaß des verstorbenen hochw. Bruders W[öllner] an das Licht des Tages befördert von seinem Freund und Bruder B..... Tlw. Erstausg. Berlin, Bei Christian Gottfried Schöne, 1803-1809. 276 S., mit gest. Falttaf als Frontispiz u. 3 weiteren Taf. / 281 S., mit 2 Falttaf. u. einigen kl. Textfig. / XXX, 340 S., mit einigen kl. Textfig. / 264 S., 1 Bl. / VIII, 475 S., 8°, Interimskarton d. Zt. (5 Bde.) **680,00 €**

Wolfstieg 862; Taute 1417; Kloss 1957: "Die fünf ersten Bände enthalten wichtige Actenstücke und Mittheilungen, die folgenden sind Compilationen aus dem Wiener Journal für F.M. (Nro.22) u. neueren Werken, z.B. von Feßler". - Die Reihe erschien von 1803-1821, war ursprünglich auf 8 Bände ausgelegt u. wurde dann aber auf 16 erweitert. Enthält, Bd. (1) S.1-64 drei Maurergrade, dann ab S.65 die Hochgrade des von J. W. v. Assum gegründeten Grünstädter Systems der Asiatischen Brüder. - (2) Verfassung, Ritual u. Geheimschrift der Ritter u. Brüder des Lichts; Aufschluß über den Zweck des Ordens der Kleriker der Tempelherren; Erklärung des ersten Fmrgrades; Aufnahme zur hohen schottisch. Meisterloge mit Teppich- u. Katechismuserklärung; Die englische oder Ritterloge; Die schottische oder Kommandeuloge; Die vollkommene Maurerloge oder das Grosskreuz St. Johannis; Aufnahme, Geschichte u. Geheimnisse der Schottischen Meister. - (3) Ritual u. Gesetze der schwarzen Brüder mit Teppich u. Symbol-Erklärung; Betrachtungen über die ersten 5 Grade des schwed. Systems; Auszüge aus Archimedes (Stark's) Originalschreiben an v. Raven über das Klerikat der Tempelherren; Stark's Briefe an Prinz Georg von Mecklenburg u. an den Prinzen von Hessen; Gedanken über die Mrei; Geschichte vom Ursprung der geheimen Wissenschaft, welche die Fraters Canonici Regulares der Tempelherren zu Jerusalem besessen haben; Priors Patent in latein. Sprache; Correspondenz zwischen G. v. Gugomos, von Raven u. dem Herzog Ferdinand; Über Hieroglyphen; Auszüge aus Stark's Briefen an G.Ch. v. Roepert; Auszug aus des Prior Cl(ericorum) v. Raven Correspondenz mit dem Minister F.L. v. Wurmb. - (4) Enthält Betrachtungen über das schottische System, Auszüge aus Stark's Briefen an u. von Raven, sehr interessante geschichtliche Nachrichten, Statuten u. Ceremoniel des Ordens der Ächten. Erschien auch unter dem Titel "Almanach für Freimaurer auf 1805/6". - (5) Historische Inhalte über versch. Systeme u.a. landesherrliche Verfügungen gegen die Fmrei mit kritischen Anmerkungen. Erschien vorher unter "Beleuchtung der Truggestalten in freimaur. Hülle". - Einbände leicht bestossen u. fleckig; zwei Rückenschilder u. handschrftl. Nummerierungen; Überwiegend unaufgeschnitten (nur Bd.4 beschnitten); tlw. braunfleckig u. angeknickt, sonst gute Expl. In den Originalausgaben selten.

135. Zwackh - Einige Originalschriften des Illuminatenordens, welche bey dem gewesenen Regierungsrath [Franz Xaver v.] Zwack[h] durch vorgenommene Hausvisitation zu Landshut den 11. und 12. Oktob. 1786 vorgefunden worden. Auf höchsten Befehl Seiner Churfürstlichen Durchleucht zum Druck befördert. Erstausg. München, gedruckt bey Anton Franz, Churfrl. Hofbuchdrucker, und zu haben in den drey Buchhandlungen, [1787]. 3 Bll., 407 S., 3 mehrfach gefalt. Taf., Kl.-8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken **480,00 €**

Kloss 3239: "Drei verschiedene Abdrücke vom Jahre 1787, meistens auf die Zeile übereinstimmend."; Wolfstieg 42770; Ackermann V/244 mit der Anmerkung "selten". - Beinhaltet u.a. Chiffren, Statuten, Instruktionen, Rituale u. Leseliste der Illuminaten, die 1776 von Adam Weishaupt (Ordensname "Spartacus") ins Leben gerufen wurden. Franz Xaver von Zwackh (1755-1843, "Cato") war Schüler u. Freund von Weishaupt sowie Mitbegründer des Ordens. Ca. 1894 begannen das Verbot u. die Verfolgung der Illuminaten. - Einband berieben; oberes Kapital mit kl. Fehlstelle; Deckel etwas gewölbt; Vorsatzblätter (vorne beidseitig) mit Anmerkungen von alter Hand; ein Blatt mit Eckabriss (kein Textverlust); ein Blatt mit kl. Marginalien u. Anstreichungen; sonst ein gutes Expl.

Grenzwissenschaften

136. [Anonym]: Die Geisterwelt. Eine Schatzkammer des Wunderglaubens. Erstausg. Berlin, Verlag von H. Hollstein, [1869]. 2 Bll., 576 S., 8°, Marmoriertes Halbleder d. Zt. mit vier Bänden u. goldgepr. Rückentext, der illus. O-Deckel mit eingebunden **420,00 €**

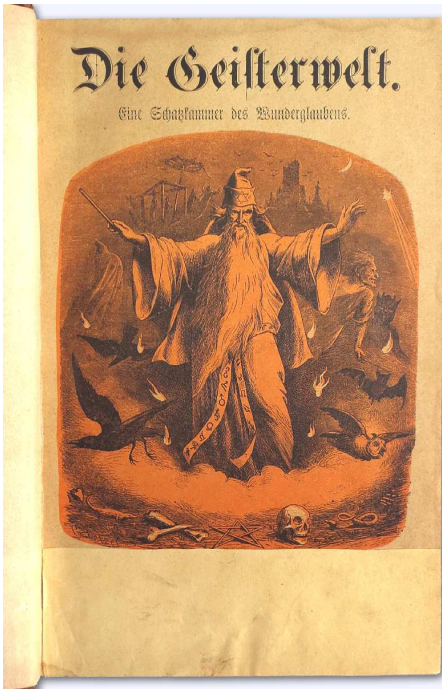
Ackermann I/429. - Erschien in Einzelleieferungen. Inhalt: Der Teufel; Der Teufel in der Schöpfung; Die Hölle; Die Hexen; Der Hexenprozeß; Der Alp; Der Vampyr; Die Passauer Kunst; Das Nothhemd; Der Freischütz; Die wilde Jagd; Das wüthende Heer; Der Frauen Umzug; Segen u. Beschwörung; Die Werwölfe; Die Gespenster; Feen u. Elfen; Die Nixen; Die

Zwerge; Die Hausgeister; Die Heinzelmännchen; Die Pugen; Die Astrologie; Aus dem Leben berühmter Astrologen; Die Alchemie; Der Stein der Weisen; Der Adept zu Berlin; Die Magie: Magische Verbindungen; Albertus Magnus; Roger Bacon; Paracelsus; Faust. - Leicht berieben; Rücken geblichen; Bezugspapier am Rückendeckel tlw. leicht aufgeworfen; der eingebundene Deckel im unteren Viertel sauber ergänzt; innen tlw. mit schmalen Feuchtigkeitssäuren u. etwas gebräunt oder braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten, nach KVK/WorldCat ist nur ein Expl. nachweisbar.

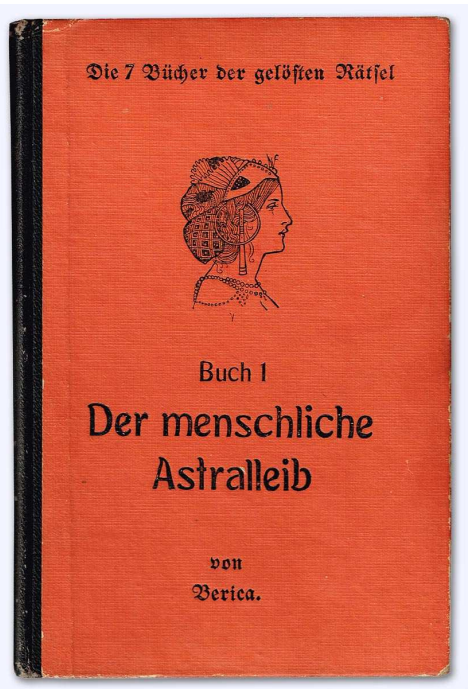
137. Arnold, Hans: Anfang und Ende der menschlichen Persönlichkeit. Eine kurzgefasste, allgemeinverständliche Philosophie des menschlichen Daseins. Erstausg. Leipzig, Max Spohr, 1892. 42 S., 8°, O-Papier **24,00 €**

U.a. über: Die unsterbliche Seele des Menschen u. aller anderen Formen der Materie ist Gott; Gott mußte die Welt erschaffen, d.h. mußte Form (Materie) werden...; Wie kann es möglich sein, daß man durch Willensvereinigung wieder reines Wesen (Gott) wird?; Findet die menschliche Persönlichkeit ihr Ende in der feinstofflichen Sphäre? - Der Autor veröffentlichte auch andere Titel über Magie u. Spiritismus u.a. "Wie errichtet und leitet man spiritistische Zirkel in der Familie?" - Leicht angeschmutzt u. mit kl. Randsläsuren; unteres Kapital mit Tesa überklebt; unbeschnitten, sonst gut.

138. Baughan, Rosa: A Handbook of Palmistry. [BOUND WITH:] Chirognomancy [AND] The Handbook of Physiognomy [= 3 Books in One]. The "Palmistry" in 3rd rev. Edition. London, Georg Redway, 1885, [ca. 1885], 1885. 32 p., with 4 plates / 32 p., with 4 plates / 68 p. and 24 p. ("Selection from Mr. Redway's Publications"), 8°, Priv. Cloth **68,00 €**
Binding slightly rubbed and stained; paste-down with owners-stamp; some pages foxed, otherwise a good copy.



Nr. 136



139. Berica - Richter, Bernhard [später unter dem Pseudonym "Berica"]: Die Entgiftung der Menschheit. Eine neue Heillehre. Mit einem Bild. [1. Aufl.] Cassel-Wilhelmshöhe, Verlag 6. Sinn, [1920]. 110 S., 1 Bll., mit Frontispiz, 8°, Illus. O-Pappband **38,00 €**

(= Fünfter Band der "Sieben Bücher der gelösten Rätsel"). - "Die allgemeine Durchseuchung der weißen Rasse zwingt zur Aufgabe des noch so beliebten Vertuschungssystems; Reinheit an Körper und Seele zu schaffen, ist das höchste, dringendste Gebot der Stunde!" (S.3) - Inhalt: Theorien der Krankheitsursachen; Buttenstedts mechanisches Prinzip; Was sind Gifte für den menschlichen Körper?; Fehlerhafte Lebensgewohnheiten in gesunden u. kranken Tagen; Blutentgiftung; Wahre Eugenik. - Das Frontispiz zeigt ein 18 Monate altes Mädchen, welches nach den Grundsätzen dieses Buches

erzogen wurde u. als "körperlich wie auch geistig gleich gut entwickelt und absolut wetterfest [sic!]" beschrieben wird. - Bernhard Richter unterhielt ein sog. "Psychopädagogium", eine "Deutsche okkultistische Zentrale Cassel- Wilhelmshöhe. Verd. 'Deutsche Hochschule für freie Geistesforschung und Erste deutsche Heilstätte auf okkultistischer Grundlage.' Die Zentrale umfasst: 'Der 6. Sinn'. Führende illustrierte Monatsschrift für Geisteswissenschaften, dient in toleranter Weise der wahren Aufklärung auf christlich-naturwissenschaftlicher Grundlage nach dem Wahlspruch: 'Für Wahrheit und Aufklärung, gegen Aberglaube und Unduldsamkeit!' Ferner: Verlag der '7 Bücher der gelösten Rätsel' u.a. von Berica, Archiv, Auskunft, Beratungs- und Prüfstelle für Vereine, Vortragende, Behörden, Schutzverband. Deutsche okkult. Großloge." - Einband etwas bestossen u. fleckig; papierbedingt gebräunt; 4 S. mit Anstreichungen, sonst gut.

140. Berica [d.i. Bernhard Richter]: Der menschliche Astralleib. Seine Anatomie, Physiologie, elektro-biomagnetische Transformation und Ernährung. Eine neue Hypothese über das menschliche Nerven- und Seelenleben. Mit 3 Bildern. 2. Aufl. Cassel-Wilhelmshöhe, Verlag 6. Sinn, [1920]. XV, 99 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. 2 Taf., 8°, Illus. O-Halbleinen **38,00 €**
(= "Sieben Bücher der gelösten Rätsel." 1. Band). - Berieben u. leicht bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

141. Berica [d.i. Bernhard Richter]: Der sechste Sinn. Eine neuartige Erklärung des sogenannten Unterbewußtseins nebst Anleitung zur Erlernung der echten Telepathie und anderer Künste. Mit 3 Bildern. 2. Aufl. Cassel-Wilhelmshöhe, Verlag 6. Sinn, [1920]. 126 S., 1 Bl., mit Frontispiz (Salvioli's Seelendarstellerin), 8°, Illus. O-Halbleinen **38,00 €**
(= "Sieben Bücher der gelösten Rätsel." 2. Band). - Einband berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

142. Blum, Robert: Die vierte Dimension. Leipzig, Max Altmann, 1906. VII, 71 S., mit wenigen Fig., 8°, Priv. Halbleinen **38,00 €**
Erster Abschnitt von gesamt 3 Teilen (2: Die Irrtümer moderner Theosophie. 3: Im Reiche der Vibrationen). "Diese hier ausgesprochenen Ansichten sind oberflächlich das, was wir unter 'wahrem' Okkultismus zu verstehen haben, und wir können nachweisen, dass dieselben im allgemeinen mit den Theorien übereinstimmen, welche die Eingeweihten aller Nationen in symbolischer Sprache in ihren Sagen, Mythologien, heiligen Schriften und andern enigmatischen Dokumenten niederlegten für den Kundigen, der dieselben zu entziffern versteht." (S.67f.) - Etwas bestossen; Besitzervermerk, sonst gut.

143. Hagenbach, Dieter A. (Hrsg.): Sphinx-Magazin. Heft 1-16, 18, 20-22, 24-27 [= 24 Hefte]. [Ab Nr. 14 mit Untertitel:] Von Alten Traditionen über das Hier und Jetzt zu Neuen Dimensionen. [Ab Nr. 20 mit eingebunden:] Brain/Mind Bulletin. Neuer Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft. Basel, Sphinx Verlag, 1977-1984. Jew. ca. 30-50 S., mit Abb., 4°, Illus. O-Karton **195,00 €**
Aus dem Inhalt: Craig Silver u. Gary Stimeling: Monster durch Gen-Manipulation; Von der kosmischen Verschönerung zur Unsterblichkeit; Interview: Michael Horowitz mit Dr. Albert Hofmann (LSD); Gary Stimeling: Das Geheimnis der Pyramidenenergie; Peter Stafford u. Bruce Eisner: Die Anfänge der psychedelischen Revolution oder Wie die westliche Zivilisation auf den Trip ging; H. R. Giger u. Mia Bonzanigo: Alien. Das Grauen aus dem All; Robert Anton Wilson: Der Goldene Friedhof. Raymond Chandler u. die Poesie der Gewalt; William S. Burroughs: Mein Leben in Orgon-Boxen; Die Cannabis-Diskussion; Elmar R. Gruber: Reise nach Chiapas. Ein Lehrstück in Sachen Schamanismus; Peter Hasler: After-Punk; Timothy Leary: wissenSchafiler-Superstars; Hannes Bertschi: Megalithkulturen. Die rätselhaften Steine; Sergius Golowin: Neuentdecktes Halloween. Das Herbstfest der Ahnen u. Hexen; Rufus C. Camphausen: Aleister Crowley, Das Tier 666; Ralph Tegtmeyer: Magie im Informationszeitalter; Werner Pieper: Indianer in Deutschland; Marilyn Ferguson: Beziehungen; Larry Dossey: Neue Paradigmen für die Medizin. - Einbände etwas angestaubt; Heft 2 mit schwachen Feuchtigkeitsspuren u. einigen Anstreichungen; Heft 22 mit Feuchtigkeitsspleck über die letzten Seiten; sonst gute Expl. bei nur leichten Gebrauchsspuren.

144. Höcker, Dr. Karl: Glück im Spiel! In astrologisch-kabbalistischer Bedeutung. [Wer gewinnt in der Lotterie? Wann sind für Sie Gewinnmöglichkeiten in den nächsten zehn Jahren? Konjunktur und kosmischer Rhythmus]. Hamburg, Uranus-Verlag Max Duphorn, [1931]. 35 S., 2 Bl., mit Fig., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**
U.a. über: Lotteriespiel u. Geburtshoroskop; Jupiter-Transite; Zahl, Planet u. Zeichen; Kabbalistik; Berechnung der Glückszahl; Die Praxis der Rennwette; Hellssehen am Roulettetisch; Konjunktur u. kosmischer Rhythmus. - Deckel leicht angestaubt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

145. Hofmann, Albert: Magnetische Kräfte in der Atmosphäre. Eine Experimentalstudie. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, 1923. 31 S., u. 1 doppelseitige Taf. mit 5 Fig., 8°, O-Karton **40,00 €**
Der Autor nimmt u.a. auch Bezug auf Freiherr von Reichenbach u. die Arbeit von Willy Hellpach: Die geopsychischen Erscheinungen. - Deckel leicht fleckig u. angestaubt; unbeschnitten; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

146. Hummel, Richard (Hrsg.): Die Säule. XIV. Jhg. 1933 [kompl.]. Der Magischen Blätter 14. Jahrgang. Zeitschrift für geistige Lebensgestaltung. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1933. 2 Bll., 187 S., Gr.-8°, O-Leinen **75,00 €**

Aus dem Inhalt: Hans Christoph Ade: Untergang der Lyrik; Bo Yin Ra: Der oppositionelle Mensch; O. Meyer-Housselle: Neues Werden; W.A. Koch: Psychologie der braunen Farbe [sic!]; R.H. Laarß: Valentin Zeileis in Gallspach u. sein Heilverfahren; J. C. Lavater: Physiognomische Fragmente; W. K. Sirius: Goethe u. die Edelsteine; Alfred Strauß: Die magische Kraft des Glaubens. - Einband leicht fleckig; Rücken etwas gelblich, sonst ein gutes Expl.

147. Hummel, Richard (Hrsg.): Die Säule. XV. Jhg. 1934 [kompl.]. Der Magischen Blätter 15. Jahrgang. Zeitschrift für geistige Lebensgestaltung. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1933. 2 Bll., 187 S., Gr.-8°, O-Leinen **75,00 €**

Aus dem Inhalt: Hans Christoph Ade: Briefe aus einer Landschaft; Bo Yin Ra: Brief an meine geistigen Schüler; W. M. Bührig: Etwas über Sexualerziehung; Irenäus: Über Wagners "Parzival"; O. Meyer-Housselle: Ludwig Klages im Licht christlicher Betrachtung; Alfred Petrau: Weises Wissen, wissende Weisheit; Max Retschlag: Das Mysterium unseres Blutes; W. K. Sirius: Goethe u. die Edelsteine (Schluß); Alfred Strauß: Alchemische Darstellung von Heilmitteln. - Einband leicht fleckig; Rücken etwas gelblich, sonst ein gutes Expl.

148. Hummel, Richard (Hrsg.): Die Säule. XVI. Jhg. 1935 [kompl.]. Der Magischen Blätter 16. Jahrgang. Zeitschrift für geistige Lebensgestaltung. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1935. 2 Bll., 191 S., Gr.-8°, O-Leinen **75,00 €**

Aus dem Inhalt: Hans Christoph Ade: Zwei Legenden; Bo Yin Ra: Selbsterziehung; Edgar Dacqué: Weg u. Abweg; Emil Gutman: Walhall, ein kosmisches Sinnbild; F. M. Huebner: Der Rapport durch Symbole; Max Kern: Anregung zur Erforschung der Graals- u. Parzivalsage; Alfred Petrau: Der Mensch u. das Geheimnis; Alfred Strauß: Idealismus u. Realismus; Hans Waldeck: Unser Lebensrhythmus. - Einband min. fleckig; Rücken etwas gelblich, sonst ein gutes Expl.

149. Hummel, Richard (Hrsg.): Die Säule. XVII. Jhg. 1936 [kompl.]. Der Magischen Blätter 17. Jahrgang. Zeitschrift für geistige Lebensgestaltung. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1936. 2 Bll., 191 S., Gr.-8°, O-Leinen **75,00 €**

Aus dem Inhalt: Edgar Dacqué: Naturentwicklung u. Menschentum; Emil Gutmann: Die Neunzahl im germanisch-deutschen Volksglauben u. ihre Bedeutung im Spiegel der "Mathesis"; Grete Windthorst: Odins Auge. Eine Legende aus der Heide; J. Klemm: Paracelsische Mysterien; Maximilian Aurich: Über den "Hortus Conclusus." - Einband min. fleckig; Rücken etwas gelblich, sonst ein gutes Expl.

150. Maack, Dr. Ferdinand: Die schwarze Lilie. Stimmen aus dem Abgrund zur Kritik und Krisis von Theosophie und Spiritismus. Mit einer Autotypie: "Wasserstein der Weisen". Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Heims, 1914. 68 S., 8°, O-Karton **78,00 €**

Inhalt: Theosophie (Allomatik u. Xenologie, Telistik, Rhodostauristik, Theosophie u. Stereosophie); Spiritismus (Moderne Gespenster u. ihre wissenschaftliche Untersuchung, Epikrisis, Das räumliche Wesen der Magie, Hinter den Kulissen). - Dr. med. F. Maack (1861-1930) erfand u.a. einen Handstrahlenanzeiger, in Hamburg gründete er 1923 eine Rosenkreuzer-Gesellschaft (vgl. Miers). - Leicht berieben u. bestossen; Rücken mit Klebeband verstärkt; Rückendeckel mit kl. hinterlegter Fehlstelle; Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz (1925-1982, u.a. Hrsg. von: Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth, u. Schlossherr von Aschbach in Franken); es fehlt das Frontispiz "Wasserstein der Weisen"; tlw. leicht braunfleckig; mit gelegentlichen Anstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

151. Maack, Dr. Ferdinand: Die Weisheit von der Welt-Kraft. Eine Dynamosophie. Mit einem Vorwort über die Roentgen-Strahlen. Leipzig, Verlag von Otto Weber, 1897. 2 Bll., 67 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden **120,00 €**

Inhalt: Wesen u. Erscheinung der Kräfte; Umformung der Kräfte; Entstehung des Geistes; Okkulte Kräfte; Der Mensch als Durchgangsstation der Weltkraft. - "Sollte die Roentgen'sche Entdeckung zu nichts anderem als zu der naturphilosophischen Wiedererkenntnis der Polarität alles Irdischen - mithin (logischer Weise) Apolarität alles Himmlischen - einen erneuten Anstoss gegeben haben, so wäre allein diese historische Tat ein nicht hoch genug zu schätzendes Verdienst." (S.7) - Die ersten 3 Blatt angeknickt; ein Blatt mit Randausriss; durchgehend schwache (tlw. radierte) Buntstiftanstreichungen, sonst gut. - Selten.

152. Oelenheinz, Prof. Dr. Leopold: Der Wünschelring (Differenzialpendel, siderischer Pendel), insbesondere seine Anwendung auf die Meisterbestimmung bei Gemälden usw. 1. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1920. 204 S., mit 55 Abb. auf Taf. (im Gegensatz zur Broschur bis auf eine Ausnahme auf Kunstdruckpapier) u. im Text, Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit montierter Deckelbeschriftung **40,00 €**

U.a. über: Ideomotorische Bewegungen (Selbsttäuschung Autosuggestion); Ermüdungserscheinungen; Geschichte des Pendels: Slawen, Germanen u. Romanen; Edda; Nibelungen Lied; Auf Goethes Spuren. - Mit Register. - Leicht berieben u. bestossen; längere Widmung auf dem Vorsatz; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

153. *Pyramide* - Borchardt, Ludwig: Gegen die Zahlenmystik an der großen Pyramide bei Gise. Vortrag gehalten in der Vorderasiatisch-ägyptischen Gesellschaft zu Berlin am 1. Februar 1922. Mit 6 Abbildungen. Erstausg. Berlin, Verlag von Behrend & Co., 1922. 40 S., mit 6 Textabb., 8°, O-Karton **40,00 €**
Rücken mit zwei kl. Fehlstellen, sonst ein gutes Expl.

154. *Pyramide* - Kleppisch, Ing. K.: Die Cheopspyramide ein Denkmal mathematischer Erkenntnis. Mit einem Bilde der Pyramide und 15 Textfiguren. Erstausg. München u. Berlin, Verlag von R. Oldenbourg, 1921. VI, 74 S., 1 Bl., mit Frontispiz, Gr.-8°, O-Karton **62,00 €**
Angeregt von Max Eyth u. dessen Schriften, setzte sich der Verfasser nur auf Grund seiner Ingenieur-Kenntnisse mit dem mathematischen Problem der Cheops-Pyramide auseinander. - U.a. über: Stereometrische Eigenschaften der Pyramide; Zahleneigenschaften der Hauptdimensionen; Geometrische Beziehungen innerhalb der Königskammer; Ausführbarkeit der Konstruktion des Goldenen Schnitts; "Kosmische" Beziehungen der Pyramide; Vergleich mit anderen Theorien; Architektonische Gesichtspunkte; Historisch-bauliche Gesichtspunkte; Historisch-mathematische Gesichtspunkte. - Einband angestaubt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

155. *Pyramide* - Kuenne, K. A.: Die Große Pyramide von Gizeh und das prophetische Wort. Ein Deutungsversuch. 1. Aufl. Berlin, Ernst Röttgers Verlag, 1925. 72 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **42,00 €**
Der Autor (Pastor in Random Lake, Wis.) folgt der Theorie des schottischen Astronomen Piazzi Smyth, dass die große Pyramide eine in Stein gemeisselte Offenbarung Gottes sei: "Das steht für mich jedenfalls fest, daß die wichtigsten Weissagungen der Schrift in der großen Pyramide ihre Bestätigung finden." Dabei sollen sich die abgeleiteten Vorhersagen auch auf das Judentum beziehen: "Niemand kann leugnen, daß die Juden heute überall an der Spitze nicht nur der mammonistischen, sondern auch der bolschewistischen Strömungen stehen, daß sie die Führer sind beim Siegeszug des Antichristentums und des Abfalls." (S.63) - Etwas angestaubt; Ecken bestossen; angerostete Klammern, sonst recht gutes Expl.

156. *Pyramide* - Rauprich, Herbert: Cheops. Anfang und Ende der Zeit im Grundmuster der Pyramide. Freiburg i. Br., Aurum Verlag, 1982. 302 S., 1 Bl., mit 6 doppelseitigen Taf. u. 97 Textabb., Gr.-8°, O-Pappband mit O-Umschlag **22,00 €**
"Hermetische Geometrie" nennt Herbert Rauprich seinen Fund. Er versteht darunter ein keineswegs offen zugutageliegendes Bezugssystem der Pyramidenanlagen zu- und untereinander, ein Kompositionsmodell, das bedeutende Baupartien an mathematische Figuren bindet, als enthielten sie dadurch erst ihren eigentlichen Sinn [...] In all dem ist die Untersuchung nirgendwo spekulativ; Resultate finden sich in einer Vielzahl von Zeichnungen belegt [...] Innerhalb der Pyramidenliteratur leistet es einen wesentlichen Beitrag zur baulichen Rekonstruktion und im besonderen zur bisher nicht gefundenen Krypta in der Cheops-Pyramide." (Klappentext) Auch kann der Autor anhand seiner Untersuchungen prophetische Aussagen treffen. - Sauberes u. gutes Expl.

157. *Pyramide* - Strauss, Dr. Alfred: Die Weltzahl PI. Cabbala und Alchimie in der Cheopspyramide und im alten Testament - Die Pyramide als konstruierte Quadratur des Kreises - Die magische Mathematik und Praxis der wahren Adepten - im Einklang mit den neuesten Ergebnissen der Atomforschung als Synthese von Religion und Wissenschaft. Erstausg. Leipzig, Richard Hummel Verlag, [1931]. 325 S., 1 Bl., mit Frontispiz, Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **75,00 €**
Etwas bestossen; leicht fleckiger Schnitt, sonst ein gutes Expl.

158. *Reichenbach* - Thiel, Peter Johannes: Od. Heil=Od. Heil=Odung. Die Odlehre als Weltanschauung und Heilwissenschaft auf Grund der Radium- und Ionen-Elektronen-Lehre. Mit 4 Farbtafeln und 12 Textbildern. Erstausg. Leipzig, Krüger & Co., 1924. 120 S., mit einer mehrfach gefalt. Taf. (mit 4 Abb.) u. Textabb. (so kmpl.), 8°, Priv. Halbleinen mit montiertem O-Deckel **76,00 €**
Der Autor verknüpft Reichenbachs "Odstrahlen" mit den Elektronen- u. Ionenbewegungen der "Elektrochemie" u. Einsteins Relativitätstheorie zu einer "Odologie". Im Vorwort schreibt der Heilpädagoge: "Freunde von Huter's 'Helioda' Lehren werden manches Verwandte, aber durch die Forschungen des letzten Menschenalters auch vieles Fortgeschrittenes finden." - U.a. über: Das Od als Ur-Heil-Kraft; Das Od als Geschlechtstrieb; Das Od als Nahrungs- u. Pol-Paarungstrieb;

Das Od als Pol-Spaltungstrieb; Das Od als Zell-Keimtrieb; Das Od als Stoffwechseltrieb; Das Od als Blutreinigungstrieb; Das Od als Bewegungsantrieb; Das Od als Sinnes- u. Geistestrieb; Das Od als Heiltrieb; Das Heilod bei Heilmassage, Heil suggestion, Heilhypnose; Heilod u. Heilodung. - Einband berieben u. leicht fleckig; Taf. im Bund tlw. hinterlegt, sonst ein gutes Expl.

159. Reichenbach, Dr. Carl Freiherr von: Wer ist sensitiv, wer nicht? Kurze Anleitung, sensitive Menschen mit Leichtigkeit zu finden. 3.-5. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1920. XVI, 70 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zi. **38,00 €**

Zur Ausg. 1908 vgl. Ackermann II/347 u. Slg. du Prel 773. - Einführung von Dr. Friedrich Feerhow (d.i. Dr. Fritz Wehofer). - Karl Freiherr von Reichenbach (1788-1869), Naturforscher u. Industrieller, entdeckte u.a. das Paraffin, später wurde er v.a. durch seine Untersuchungen (13.000 Versuche) über das Od berühmt, wie angefeindet. Sein wohl bekanntestes Werk sind die "Odisch-magnetischen Briefe" (siehe Folger.), die 1852 erstmals erschienen. - Deckel etwas gewölbt u. die Kanten beschabt; Titelblatt mit halb abgeschnittenem Stempel u. im Bund hinterlegt; papierbedingt etwas gebräunt, sonst recht gut. - Beiliegend ein priv. Blatt mit Notizen u. Zeichnungen zum Thema.

160. Reichenbach, [Karl Ludwig] Freiherrn von: Odisch-magnetische Briefe. Herausgegeben und redigiert von A. Weber. Leipzig u. Frankfurt a. M., Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung, [1904]. 169 S., 1 Bl., 8°, Neuer Pappband mit montiertem O-Deckel **48,00 €**

Ackermann II/339 zur EA: "Diese Schrift ist der Vorläufer zu seinem Hauptwerke Der sensitive Mensch und sein Verhalten zum Ode."; Slg. du Prel, 767; Klinckowstroem 96. - Unbeschnitten; ein gutes Expl.

161. Schaltz, Christian: Die von Aberglauben Vanitaeten und Teuscherey gereinigte Chiromantia und Physiognomia. [ANGEBUNDEN: Praetorius: Collegium curiosum privativissimum physiognom- chiromant- metopocop- anthropologicum]. Erstausg. Leipzig, bey Philipp Wilhelm Stocken, 1703. 61 S., mit 83 Fig. von Handlinien auf 21 Kupfertaf., Kl.-8°, Neuerer marmorierter Pappband mit Rückenschild **580,00 €**

ANGEB.: Praetorius, Johannes: Collegium curiosum privativissimum physiognom- chiromant- metopocop- anthropologicum, oder ein sehr nützlich Werk, darinnen curieus und doch vollkömlich abgehandelt wird, was zur Physiognomie, Chiromantie, Metoposcopia und Anthropologie gehöret. Franckfurt u. Leipzig, by Philipp Wilhelm Stock, 1704. 7 Bll., 128 S. Mit 9 gefalt. Kupfertaf. (Chiromantie, astrolog. u. magische Fig.) u. einigen quadratischen Horoskop schemata im Text. - Dünnhaupt 1441: "Waibler hält dies nicht für ein nachgelassenens Werk Praetorius', sondern eher für eine posthume deutsche Bearbeitung seiner lateinischen Schrift 'Ludicum chiromanticum' (1664) und 'Metoposcopia' (1661)"; Ackermann IV/581: "Gräße, Bibl. Mag. S. 107 kennt nur spätere Ausgaben". - Johann Praetorius (1630-1680) aus Zethlingen in der Altmark war Philosoph u. Magister. Seine Schriften behandeln vorwiegend volkskundliche Themen, wobei er dem Aberglauben seiner Zeit besondere Aufmerksamkeit schenkte. Er gilt für das 17. Jh. als Hauptvertreter der Chiromantie, einer Praktik der Wahrsagekunst, die eine Urform der Chirologie darstellt. Die beiden Werke wurden häufiger zusammen gebunden. - Papier gebräunt u. tlw. etwas angerändert; der etwas fleckige Titel von "Schaltz" (ohne Textverlust) ausgeschnitten u. auf passendes altes Papier aufgezogen u. mit Nr., sonst gut, doch ohne das Frontispiz (auf der fehlenden Porträt-Tafel nennt sich der Verfasser "quondam protoconsul in Kindelbruck").

162. Schaltz, Christian - Die Astronomischen Lehrsätzen nach Lehrende Chiromantie, Benezbenst der Geomantie und Physiognomie [...] Auch am Ende mit einem Traum-Buch und einer Anweisung zu Punctiren versehen. Zweyte Aufl. Franckfurt u. Leipzig, Zu finden bey Frantz Christan Mumme, 1746. 8 Bll., 336, 24 S., mit zahlreichen Textholzschnitten, Kl.-8°, Interimsumschlag aus altem Marmorpapier **360,00 €**

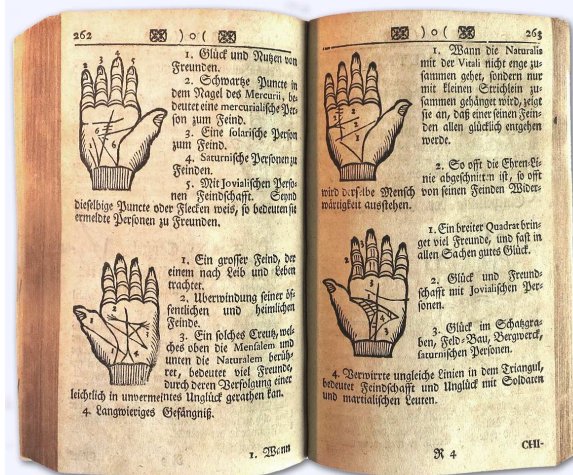
Vgl. Gräße S.107 (unter Schaltz). - Erstmals 1742 erschienenes Kompendium, enthält u.a. Auszüge aus den Schriften des Rudolph Goclenius. Die hübschen Textholzschnitte meist mit chiromantischen Handflächen u. physiognomischen Porträts. - Tlw. gebräunt; 4 Blatt im Kapitel Physiognomie mit vier ausgeschnittenen Holzchnitten (zwei davon hinterlegt, rückseitig entsprechend Textverlust); Punktier-Anhang tlw. knapp beschnitten, sonst ein gutes Expl.

163. Schwab, Heinrich (Hrsg.): Mensch und Schicksal. XI. Jhg. 1957, Heft 1-12 [kompl.]. Zeitschrift für geistige Bereiche. Büdigen-Gettenbach, Verlag Welt und Wissen, 1957, jew. 64 S. (= gesamt 768 S.), mit einigen Taf., 8°, O-Karton (Hefte) **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Gottfried Sucher: Esoterik u. Praxis der alt-chaldäischen Astrologie; F. Dietrich [Th. Czep]: Das Geheimnis der orphischen Mysterien; Franz Spunda: Theodor Däubler u. die Magie; Alexander von Bernus: Die amerikanische Erbschaft; Willy Schrödter: Das Tier in uns; I. Egenolf: Was ist Kartomanie?; An Alfred Kubin; Walter A. Koch: Gurdjew, der Schwarzmagier; Wilhelm Mrsich: Erfahrungen mit Hexen u. Hexensalbe; E. Wolfram: Mythenbildung um Alexander den Großen; Hans Gerloff: Phantome als Lebensretter; Wladimir Lindenberg: Psychosomatische Therapie in der Yoga-Lehre u. Praxis; H. E. Douval: Das Geheimnis des magnetischen Heilstroms; Eduard Frank: Gustav Meyrink. - Papierbedingt etwas gebräunt; ein Heft Rücken angerissen; gute Expl.

164. [Stöhr, Coelestinus]: Phänomene und Sympathie in der Natur, nebst dem wunderbaren Geheimniß, Wunden ohne Berührung vermöge des Vitriols nach K. Digby blos sympathetisch zu heilen. Mit Erlaubnis des Oberen. Erstausg. Coburg, bey den Meusslischen Leseinstitut, 1795. Gest. Titel, 5 Bl., 316 S., 1 Bl. (mit Druckfehler u. Verbesserungen), 8°, Schlichter Pappband d. Zt. **360,00 €**

Holzmann-Bohatta Ill.8744; Callisen Medicinisches Schriftsteller-Lexicon XVIII.434; VD 18 10382410. - Cölestinus Stöhr war Benediktinerpater im Kloster Banz u. behandelt im vorl. Text versch. sympathetische Wirkungen u. ihre Aspekte. Zum Engländer Kenelm Digby u. seiner geheimen Rezeptsammlungen vgl. Ackermann IV/723f. u. V/1343f.; Gräße S.115; Ferguson S.212f; Caillet 3125f. - Einband fleckig, bestossen u. an den Kanten beschabt; Titel u. Vorsatz mit Besitzervermerken; durchgehend gebräunt u. stockfleckig; vereinzelt am Rand eingeklebte Zettel mit Marginalien, sonst ein gutes Expl.



Nr. 162



Nr. 162

165. Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer] und M[ax] E. Valier: Okkulte Weltallslehre. Grundlagen einer Erfassung des Gesamtweltgeschehens im Sinne der Verknüpfung von Physik und Metaphysik im Makro- und Mikrokosmos. Erstausg. München, Otto Wilhelm Barth Verlag der Asokthebu, 1922. 357 S., 1 Bl., mit Abb. im Text u. auf 1 Taf., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **43,00 €**

Das Buch resultiert aus der "Okkulten Astrophysik" von Surya bzw. D. Georgievitz-Weitzer (1873-1949), versteht sich jedoch als völlig neues Werk. Surya wurde bekannt durch seinen 1907 erschienenen Roman "Moderne Rosenkreuzer". In Anlehnung an östliche Weisheitslehren konzipierte er ein ganzheitliches Weltbild, welches er mit dem Begriff "geistiger Monismus" umschrieb; 1909 bis 1914 übernahm Surya die Schriftleitung des damals weit bekannten "Zentralblatt für Okkultismus". Befreundet war Surya mit Max Valier, mit dem er die vorliegende "Okkulte Weltallslehre" verfasste; sein Hauptwerk ist die 12-bändige Sammlung "Okkulte Medizin" (später erweitert). - Kanten etwas berieben; Rückenschild mit kl. Fehlstelle; die ersten 10 Blatt mit Wasserfleck im Rand; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

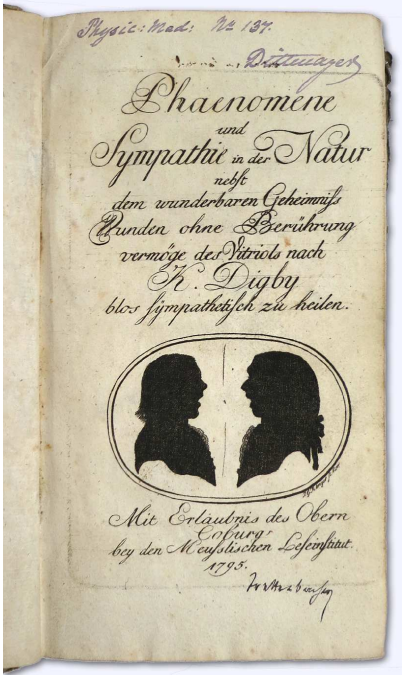
166. Sylvia - [d.i. Bianca von Beck-Rzikowsky]: SyMa. Trance-Gesichte. Über die politische, religiöse und wirtschaftliche Zukunft der Welt. Zusammengestellt auf Grund protokollarischer Aufzeichnungen und erläutert von Dr. phil. F. R. Liesche. Mit einem Geleitwort von Dr. Herbert V. Patera. Erstausg. Leipzig, Strassburg u. Zürich, Heitz & Co., 1936. 2 Bl. mit montiertem Frontispiz (Porträt von Madame Sylvia, Photographie Jaro von Tucholka, Berlin), 154 S., 1 Bl., mit 2 Taf., 8°, Illus. O-Karton **58,00 €**

Die Voraussagen der Gräfin Bianca Beck-Rzikowsky, genannt "Madame Sylvia", die als eine der größten Hellseherinnen ihrer Zeit galt. - Einband leicht fleckig; oberes Kapital mit kl. Fehlstelle; maschinengeschriebene Namensvignette auf Vorsatz; eine lose Lage, sonst ein gutes Expl.

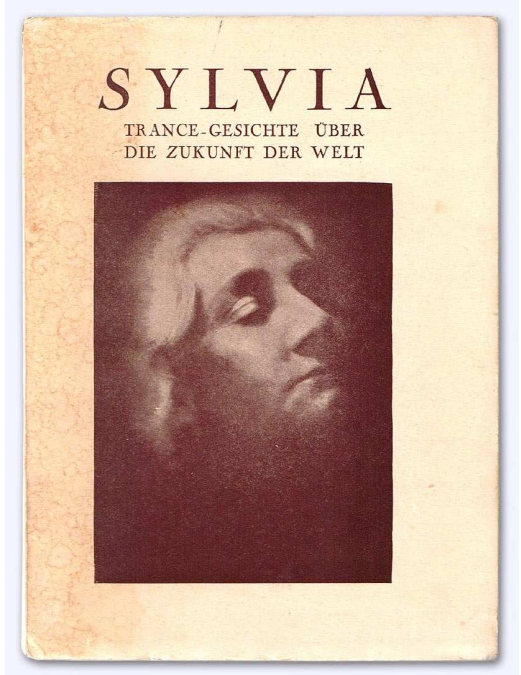
167. Sylvia - Madame Sylvia, [d.i. Bianca von Beck-Rzikowsky]: Das Buch der hundert Hände. Mit einer Geschichte der Chirosophie. Mit fünfzig Tafeln in Lichtdruck. 1. Aufl.

Dresden, Verlag von Wolfgang Jess, [1931]. 70 S., 1 Bl., u. 50 Abb. auf Taf., 4°, O-Leinen **48,00 €**

Unter den Aufnahmen auch die Hände von: Thomas Alwa Edison; Albert Einstein; Wilhelm Filchner; Ernest Issbener-Haldane; Max Liebermann; Sir Oliver Logde; Heinrich Nüßlein; Werner Sombart u. Karl Hans Strobl. - Einband zum Rand hin leicht stockfleckig; Deckel mit Fleck (1x2cm); Kapitale etwas bestossen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 164



Nr. 166

168. Wefers, Richard: Die Chiromantie und Paul Stoß. Ein Denkmal dem bedeutendsten Chiromanten der Neuzeit. [Nebst 48 chiromantischen Fragen beantwortet durch Richard Wefers]. Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, 1918. 140 S., 2 Bil., mit wenigen Abb., 8°, O-Karton **58,00 €**

Während sich der erste Teil mit der Handlesekunst u. Paul Stoss (1862-1906) befasst, beantwortet Wefers im zweiten Teil 48 Fragen zum Thema, z.B.: Gräbt nicht das fortschreitende Leben Runen in die Hand, so daß man nur die Vergangenheit sehen kann, nicht aber die Zukunft?; Bedarf es einer besonderen Voraussagungsgabe für den Chiromanten?; Kann der Mensch sein Schicksal verändern?; Ist es möglich, den Todestag zu berechnen?; Kann ein Chiromant durch seine Prognose Unheil anrichten?; Gibt es wertvolle Geheimschriften über Chiromantie?; Haben auch die Linien der Füße eine Bedeutung?; Welchen Wert haben die Geßmann'schen Schriften?; Gleichen unsere heutigen "Wahrsager" nicht den alten römischen Auguren?; Wie erkenne ich, ob ich einen Meister oder Charlatan vor mir habe?; Ist die Stoßsche Theorie des astralen Fluids nicht unhaltbar?; Wie stellt sich die Kirche zur Chiromantie?; War Stoß nicht deshalb ein "schwarzer Magier", weil er sich seine Prognosen bezahlen ließ? usw. - Paul Stoß schrieb schon als Student (leider verloren gegangene) Abhandlungen, u.a. über das Faustproblem. Später arbeitete er im Staatsdienst, wo er u.a. Gelegenheit hatte, in Zuchthäusern Hände von "Irren" zu untersuchen. Da er mit seiner Arbeit nicht glücklich war, machte Stoß sich als Geschäftsmann selbständig, was jedoch scheiterte. Darauf hin arbeitete er erfolgreich als Chiromant. - Einband mit Randläsuren; unbeschnitten u. etwas braunfleckig, sonst gut.

169. Wolf, Friedrich (Magnetopath): Die Krone alles Wissens oder Das Buch der Weisheit. Die Erläuterung der wahren Religion, die Bewegung der Kräfte in der Natur durch menschlichen Willen vermöge der Magie, Theurgie und verwandter Wissenschaften. Der Schlüssel zur Erlangung solcher Kräfte. Erklärung der Freimaurerei. Der Mensch in Annäherung zur Geisterwelt (nach den edelsten Prinzipien), sowie das Geheimnis des 6. und 7. Buch Mose in meiner Heilkunst. 3. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferd.

Spoher), [1913]. XII, 280 S., 2 Bll., mit Frontispiz (Portrait d. Autors), Fig. u. Kapitel-Illus., 8°, O-Leinen **110,00 €**

Ackermann II/450. - U.a. über: Meine Träume u. Gesichte; Reinkarnation; Engelserscheinungen; Spiritistische Zirkel auf dem Lande; Magie u. Magnetismus; Erklärung magischer Wirkungen im Gegensatz zu chemischen; Die Ekstase; Das Freimaurertum; Über einen Schwindel aus der "vierten" Dimension. - Etwas bestossen u. schwach fleckig; leicht schief gelesen; Vorsätze u. Schnitt etwas fleckig; die ersten zwei Blatt fast gelöst; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

Heilkunde und Ernährung

170. Beth, Prof. D. Dr. Karl: Gesunddenken und Gesundbeten. Eine Beurteilung des Szientismus. Wien, Verlag von Moritz Perles, k. u. k. Hofbuchhandlung, 1918. 70 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **38,00 €**

Eine Schrift gegen die Szientisten bzw. "Christliche Wissenschaft" oder "Christian Science", deren Stifterin Mrs. Mary Baker Eddy war. - Einband lichtrandig, angestaubt u. mit Randläsuren; Deckel mit kl. Randfleckstelle; unbeschnitten u. etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

171. Braun, Lucien: Paracelsus. Alchimist - Chemiker. Erneuerer der Heilkunde. Eine Bildbiographie. 1. Aufl. Zürich, SV International Schweizer Verlagshaus, [1988]. 158 S., 1 Bl., mit vielen z. Tl. farbigen Abb., 4°, O-Leinen mit O-Umschlag **20,00 €**

Hauptkapitel: Ein Mann in schwieriger Zeit: Paracelsische Grundanschauungen; Einblick in Paracelsus' Denkwelt; Anstoss zum Weiterdenken. - Paracelsus (1493-1541) ist als bahnbrechender Arzt bekannt, sein medizinisches System gründete sich auf Alchemie, Astrologie, Mystik u. Praxis. Er lehnte die damals weit verbreitete Viersäftelehre nach Galen ab u. seine Kritik an den akademischen Ärzten, die er für erfahrungsarm u. weltfremd hielt, war oft beißend. - Sauberes u. gutes Expl.

172. Brera, Valerian Aloys: Anatripsologie, oder: die Lehre von den Einreibungen, die eine neue Methode enthält, durch Einreibungen mit thierischen Säften und verschiedenen andern Substanzen, die man innerlich zu geben pflegt, auf den menschlichen Körper zu wirken. Erster und Zwayter Theil. Nach der vierten sehr vermehrten Ausgabe aus dem Italiänischen übersetzt, und mit Anmerkungen begleitet von Joseph Eyerel. Nachdr. der Ausg. Wien 1800. Ulm, Karl F. Haug Verlag, 1964. XVI, 187 S., 2 Bll. / 4 Bll., 134 S., 1 Bl., 8°, Gemusterter O-Pappband mit Lederrückenschild **20,00 €**

Faksimile. Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung dieser Heilart, bei der man z.B. Speichel oder Magensaft äusserlich zur Heilung anwendet, anstatt wie zuvor, nur innerlich. Auch über Salben. Im 2. Teil werden auch einige spezielle Krankheitsfälle beschrieben. - Ein gutes Expl.

173. Die Elektro-Galvanische Heilkunde. Ein Handbuch zum Heilgebrauch des galvanischen Stromes für Kranke und Gesunde. 7. Aufl. Furtwangen (Schwarzwald), Wohlmuth-Verlag, [1924]. XI, 404 S., 4 Bll., mit 81 Textabb. u. 32 Taf. (eine gefaltet), 8°, Illus. O-Halbleinen **35,00 €**

Herausgegeben unter ärztlicher Mitarbeit vom Wohlmuth-Verlag. - Der galvanische Strom ist "nur in entsprechenden galvanischen Apparaten zu erzeugen." Durch Elektroden, die man an der Haut befestigt, fliesst der Strom durch den gesamten Menschen u. soll so zu einem inneren Stoffwechsel führen, der Besserung oder Heilung bewirkt. - U.a. über: Die Wirkung des galvanischen Stromes auf den menschlichen Organismus; Krankheiten u. deren Behandlung nach dem Wohlmuthschen Verfahren; Der galvanische Strom im Dienst der Schönheitspflege; Sport u. galvanischer Schwachstrom. - Die Tafeln im Anhang zeigen v.a. Fotos von versch. Anwendungen mit der archaischen Technik (dem "Galvanisator"), die aus heutiger Sicht von besonderen Reiz sind. - Berieben u. leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

174. Ebstein, Dr. Wilhelm: Die Medizin im Alten Testament. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke, 1901. VIII, 184 S., Gr.-8°, O-Karton **58,00 €**

"In den nachfolgenden Blättern soll eine Uebersicht über den Stand der Hygiene und über die Lehre von den Krankheiten und deren Behandlung, wie sie uns im Alten Testament und in seinen Apokryphen entgegentreten, gegeben werden." (Vorwort) - Deckel mit Besitzervermerk; Rücken mit Fehlstellen u. etwas angerissen; Seiten unbeschnitten u. leicht gebräunt, sonst gut.

175. Eckhoff, Carl: Verjüngung. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1920. 15 S., 8°, O-Karton **27,00 €**

Eckhoff stellt erst versch. Theorien u. Versuche zur Verjüngung vor, insbesondere die Arbeiten von Steinach, um schliesslich eigene Schlüsse anzufügen: "Wer ein Erdheilbad genommen hat, zweifelt nicht mehr an der Verjüngung." (S.15) - Einband angeschmutzt u. mit kl. Eckabriss; papierbedingt stark gebräunt, gesamtes Heft mittig längs gefaltet.

176. Fabricius, [Friedrich Gottfried Andreas von]: Das Ganze der Heilkunst mit kaltem Wasser. Oder deutliche Anweisung, die meisten und gefährlichsten Krankheiten der Menschen auf die sicherste Weise durch den Gebrauch des kalten Wassers schnell und gründlich zu heilen; nebst einem Anhang, eine Auswahl von Krankengeschichten, sowie Belehrung über die beste Art das geschwächte männliche Zeugungsvermögen durch zweckmäßigen Gebrauch des kalten Wassers zu seiner vorigen Kraft vollkommen wieder herzustellen. Für Gebildete aller Stände dargestellt von Dr. Fabricius. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Verlag von Karl Geibel, 1834. VI, 338 S., Kl.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. **98,00 €**

Berieben u. leicht bestossen; anfangs mit schwachen Wasserrändern; durchgängig etwas braunfleckig; einige angeknickte Ecken, sonst ein gutes Expl.

177. Feerhow, Friedr[ich] [d.i. Friedrich Wehofer]: Diaet und seelische Entwicklung. (Fleischkost Oder Pflanzenkost). Eine Studie über die körperliche und geistige Bedeutung des Vegetarismus. Erstausg. Berlin-Charlottenburg, Verlag Brandler-Pracht (Karl Pracht), [1913 od. 1922, im KVK schwanken die Druckangaben]. 64 S., 8°, O-Karton **34,00 €**

Mit Literaturangaben u. einer Nährwerttabelle im Anhang. - Einband leicht bestossen u. schwach randfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

178. Fischer, Karl: Durch Feinstoffkräfte gesund bis in den Tod. Nürnberg, Selbstverlag, [1933]. 32 S., mit Textabb. u. einem Bild des Verfassers, 8°, O-Karton **20,00 €**

"Einfache Erfindungen - trotzdem von Weltbedeutung! Neugedanken und Wegbereitung zur geistigen und körperlichen Gesundung des Volkes. Betrifft: a) Verhütung und Heilung von Krankheiten aller Art, besonders Bronchitis-, Asthma-, Hals- und Lungenleiden, durch die feinstoffliche Heilluft-Raum- und Dauer-Inhalation. (Hauskur.) b) Die kosmische Heil-Beeinflussung auf den menschlichen Organismus vermittels geeigneter Metalldraht-Antennen-Vorrichtungen und Luftzuführungs-Apparat. c) Erdstrahlen und Wünschelrutenforschung und viele andere dargelegte, Existenz bietende, hochwertige Ideen, dienlich zur Menschheitsgesundung" (Deckel) - Im Vorwort bezieht sich Wilhelm Otto Roesermueller auch auf Dr. med Franz Hartmann, der sein "Lignosulfit" als Inhalationsmittel einsetzte. - Deckel u. Titel gestempelt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

179. Haehl, Richard: Gynäkologie und Homöopathie. Mit Berücksichtigung der Sterilität. Nach Vorlesungen von Dr. med. Richard Haehl (+). Herausgegeben und mit einem Anhang "Sterilität" ergänzt von Dr. med. Erich Haehl. Erstausg. Stuttgart u. Leipzig, Hippokrates-Verlag, 1935. 172 S., 2 Bll., Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **48,00 €**

"Wie groß das Betätigungsfeld ist, das sich dem homöopathischen Arzt in der Frauenheilkunde darbietet, geht v.a. auch daraus hervor, daß gerade diejenigen Beschwerden, die die Frauenwelt am häufigsten veranlassen, die ärztliche Sprechstunde aufzusuchen, wie z.B. Ausfluß, Blutungen, Menstruationsstörungen, Wechseljahrsbeschwerden u. dgl., viel eher einer inneren Behandlung als örtlichen oder chirurgischen Eingriffen weichen." - Richard Haehl (1873-1932) zählt zu den bekanntesten homöopathischen Ärzten. - Umschlag angerissen u. hinten mit grosser Fehlstelle; Buch mit 2 Besitzerstempeln u. gering bestossenen Ecken, sonst gut.

180. Helmont, Joh. Baptista v. und Alethophilo: Die Morgenröthe. Das ist: fünf herrliche und geheimnißvolle Receptbücher zum leiblichen Wohl der Menschheit. Sulzbach, In Verlegung J. A. Endter's sel. Söhne [d.i. Stuttgart, Scheible], 1683 [d.i. ca. 1860]. 304 S., 12°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **195,00 €**

Slg. du Prel 1730. - Inhalt: Welche große Kraft in den Worten u. Dingen stecke; Aus Worten, Kräutern u. Gesteinen läßt Gott viel Wunderkraft erscheinen; Des Irländers Butler köstliches Universalmittel; Die geheimen Mittel des Theophrastus Paracelsus zum langen Leben; Der Baum des Lebens. - Johan Baptista van Helmont (1580-1644), Universalgelehrter, Anhänger der hermetischen Lehren, glaubte an die Transmutation von Quecksilber in Gold. Ab 1616 praktizierte Helmont als Arzt, wobei er in Paracelsus sein Vorbild sah. - Rücken leicht berieben; Titel mit kl. Vermerk u. schwach fleckig; Titelfrückseite mit ExLibris von David Koning; ein gutes Expl.

181. Hess, Heinrich: Ueber die Analogie in Form und Wirkung der Pflanzen. Inaugural-Dissertation der medicinisch-fakultät in Würzburg vorgelegt. Würzburg, Druck der Becker'schen Universitäts-Buchdruckerei, 1851. 30 S., 8°, Hefstreifen **40,00 €**

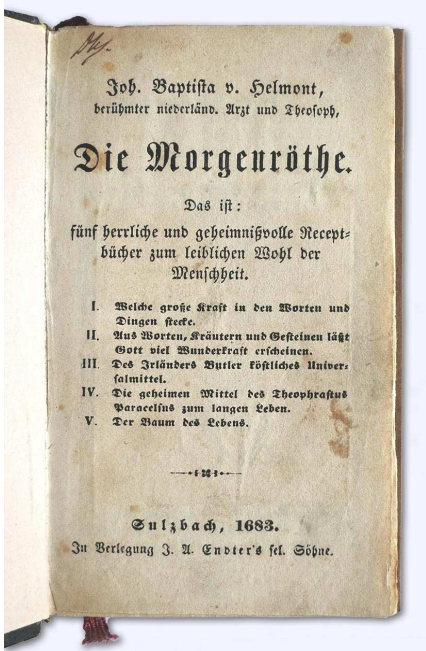
Über das Gesetz der Analogie von Pflanzen, d.h. zw. botanischer Verwandtschaft u. chemischer Zusammensetzung derselben, nach dem damaligen wissenschaftlichen Kenntnisstand. - Kl. Eckumfaltungen; äusserlich fleckig u. angeschmutzt, innen nur etwas braunfleckig, sonst gut.

182. Hill, Dr. Johann: Das heilige Kraut oder die Kräfte des Salbey zur Verlängerung des menschlichen Lebens. Aus dem Englischen. Wortgetreu nach der Ausgabe von 1778. Nachdruck der Ausg. Stuttgart, Scheible 1853. Kiel, J. Scheible's Verlag (Ed. Nahr), 1921. 48 S., 12°, O-Papier **34,00 €**

(= Antiquarische Raritäten 4) - War zur Zeit der Veröffentlichung auch Bestandteil von: Das sechste und siebente Buch Mosis oder der magisch-sympathische Hausschatz, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse in der Ausg. Dresden, Max Fischer Verlagsbuchhandlung, [ca. 1920]. - Deckel geringfügig angeknickt; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

183. Hoorn, Dr. med. Fr.: Charakter und Gesundheit. Volkstümliche Ausg. Selbstverlag; überklebt von Krut Hartmann Buchverlag, Dresden, 1937. 101 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **56,00 €**

"Im Folgenden wird versucht, das Wesen der geistigen Funktion in seiner Abhängigkeit von der Beschaffenheit des Nervensystems auf Grund der psychologischen Analyse und der Forschungen der Nervenlinik in gemeinverständlicher Weise darzustellen. Die Psychologie ermöglicht das Verständnis der geistigen Vorgänge, auch derjenigen, die die Charaktereigenschaften bilden [...] Bei Personen, die Charakterfehler aufweisen, sind häufig Nervenkrankheiten verschiedener Art am Subjekte selbst oder in dessen Familie nachweisbar, es handelt sich also bei den vom Durchschnitt abweichenden Charakteren um einen Verfall, eine Degeneration, insofern diese Zustände in der Familie erblich sind." (Vorwort) - U.a. über: Gegenstand u. Erkenntnisquellen der Psychologie; Hauptklassen der Bewußtseinsinhalte (Hauptteil); Psychopathen u. Grenzfälle; Körperpflege; Geisteskultur; Goethes Faust. - Etwas angestaubt u. bestossen; Rücken von Hand beschriftet; gutes Expl.



Nr. 180



Nr. 192

184. Kirchberg, Dr. med. Franz: Handbuch der Massage und Heilgymnastik. Band 1 und 2 [kompl.]. Band 1 mit 71 Abbildungen im Text und auf 19 Tafeln. Band 2 Massage und Gymnastik bei Erkrankungen der einzelnen Organsysteme; mit 23 Abbildungen im Text. 1. Aufl. Leipzig, Georg Thieme Verlag, 1926. VIII, 279 S., XIX Taf., 1 Bl. / VII, 334 S., 1 Bl., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen (2 Bde.) **28,00 €**
Gute Expl.

185. Koci, B.: Vorträge des Verlegers B. Koci, Praha. Themen: "Über geistige Heilung." Praha (Prag), Verlag von B. Koci, [1931]. 119 S., 12°, O-Karton **30,00 €**

(= Société d'Etudes psychiques de Genève / Gesellschaft für psychisches Studium in Genf. Sitzung vom 24. und 26. Jänner 1931). - U.a. auch über karmische (Schicksals)Krankheiten, Krankheiten der Besessenen, Schlaganfälle oder Krebs. - Einband stark stockfleckig; Seiten etwas gebräunt u. tfs. leicht aus der Klammerung gelöst, sonst ein gutes Expl.

186. Kröner, Dr. med. Waltherr: Der Untergang des Materialismus und die Grundlegung des biomagischen Weltbildes. Erstausg. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1939. 296 S., 4 Bl., 1 eingefalt. Tabelle, 8°, O-Leinen **35,00 €**

U.a. über: Zw. den Fronten des Magischen u. Antimagischen; Die biomagische Korrektur des Weltbildes; Involution u. Abreaktion des Magischen in der Menschheitsgeschichte; Der Kampf ums Medium; Vom Mythos des Wunders zum Mythos der Natur; Vom Krach zur Forschung; Von Okkultverblödung zu magischer Erleuchtung; Von der Homöopathie zur Homöomagie; Die physikalische Theorie des Biomagischen; Von Krankheitsbild zur Krankheitsfuge, Vom Mediziner zum Heiler; Vom Schamanismus zur Magothérapie; Von wildgewordenen magischen Entelechien; der Einbruch in die Persönlichkeit; Mythische Heilungen. - Mit Register. - Wenige Bleistiftanstrichungen, sonst ein gutes Expl.

187. Krüger, Dr. med. F.: Beiträge zum Umsturz der Lehre vom Blutkreislauf und Erklärung der wichtigsten Lebensvorgänge ohne Blutkreislauf. Mit 14 Abbildungen. Erstausg. Stuttgart, Hobbings & Büchle, 1897. IV, 84 S., mit 14 Abb., Kl.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt., O-Deckel mit eingebunden **78,00 €**

"In dieser Schrift soll der Versuch gemacht werden, dem Laien eine leichtfaßliche Anleitung dafür zu geben, wie er sich vom Standpunkt der Jezekschens Schule die wichtigsten Lebensvorgänge im wesentlichen vorzustellen habe." (Vorwort) - F. Jezek verneinte die Blutkreislauf-Lehre von Harvey u. behauptete, die Lebensvorgänge finden nicht durch den Blutkreislauf, sondern insbesondere durch Gase statt. Vorliegendes Buch ist zumeist in Frage-Antwort-Form abgefasst. - Einband mit Bibliotheksrückenschild; Vorsatz u. O-Deckel mit Bibliotheksstempel u. -nummerierung; O-Deckel mit Tintenleck, sonst ein gutes Expl. - Selten.

188. Kühner, Dr. med. A.: Gedankenkrank. (Hypochondrie, insbesondere sexuelle, Hysterie, Schwermut [Melancholie], fixe Ideen, Angst, Furcht ec.). Neue Wege zur Verhütung und Heilung. Leipzig, Alfred Michaelis Verlagsbuchhandlung, [1914]. 79 S., Gr.-8°, O-Karton **25,00 €**

U.a. über: Liebe als Ausgangspunkt der Gedankenkrankheit; Gedankenkrankheit bei Kindern; Mann u. Weib; Natur- u. Lebensgesetze des Denkens; Pneumogastisches Verfahren; Suggestionstherapie; Selbsterkenntnis u. Selbstbeherrschung. - "Nichts wirkt so wohltätig auf den gesamten Haushalt des Körpers, als eine Strenge Zucht und Schule des Geistes." (S.78) - Leicht bestossen; Selten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

189. Lahmann, Dr. med. Heinrich: Die diätetische Blutentmischung (Dysämie) als Ursache aller Krankheiten. Ein Beitrag zur Lehre von der Krankheitsdisposition und Krankheitsverhütung. Ein Buch sowohl für jene, welche gesund machen als auch für solche, die gesund bleiben oder werden wollen. 2. Aufl. Leipzig, Verlag von Otto Spamer, 1893. 192 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **18,00 €**

"Das wirkliche Verstehen des hier geschilderten Begriffes 'diätetische Blutentmischung' oder Dysämie und seiner Konsequenzen ist die Erlösung von Krankheitsfurcht, Krankheit und Siechtum, ist die erste Bedingung leiblicher und sittlicher Wohlfahrt, menschlichen Lebensglückes." (S.191) - Behandelt u.a. den Zusammenhang versch. Krankheiten mit der Dysämie. - Etwas angestaubt u. deutlich bestossen; leicht schief gelesen; Vorsatz mit Besitzerstempel; Vorsatzgelenk sauber geklebt, sonst gut.

190. Lust, Benedict und Walter Sommer (Hrsg.): Die Jungmühle. Das Bad der Blutwäsche. Von Dr. med. & nat. Benedict Lust, New York, unter Mitarbeit von C. Parasco, Dr. H. Lindlahr, Dr. M. Ferrin, Dr. L. Hartmann u.a. Übersetzt, bearbeitet und herausgegeben von Walter Sommer. 2. verm. u. durchges. Aufl. Hamburg, Verlag Walter Sommer, [1929]. 135 S., mit Textabb., Gr.-8°, O-Karton **38,00 €**

Dieses "langdauernde, heiße Brausebad, durchgeführt mit einer neuen und einfachen Apparatur, wäscht tatsächlich die Gifte und feststehenden Stoffwechsellrückstände aus dem Körper. Es erleichtert akute und sehr schmerzhaft Zustände in einer fast ans wunderbare grenzenden Weise. Es ruft eine wohltätige Entspannung der Nerven hervor [...usw.]" (Vorwort von Bernarr Macfadden). - Der Hrsg. Walter Sommer (1887-1985) war der radikalste Reformier unter den Vegetariern u. Verfechter der Rohkost. 1924 gründete er in Rendsburg/Holstein einen Verlag für Schriften zur Lebensreform u. ein Versandgeschäft für Früchte, Nüsse, Honig u. ähnliche Produkte. Seit 1925 verschickte er dann regelmäßig die "Lichtheilgrüße", in seinen Aufsätzen bezieht er sich immer auf die Lebensweise: "Schafft Euch einen Garten an, und Ihr werdet frei!". Seit 1950 veröffentlicht er bis 1981 die "Hausnachrichten". Seine Radikalität bezog sich darüber hinaus auch auf Wirtschafts- u. Sozialreformen. Dass aber sein 1931 im Selbstverlag erschienenes Buch: "Das Spiegelbild der

Weltgeschichte" im NS beschlagnahmt u. eingestampft wurde, ist zu hinterfragen, denn noch im Okt. 1934 bot er in einer Preisliste dieses Werk an. Verschiedene Verlautbarungen zeigen Verbindungen zu dem Lebensreformer Werner Zimmermann. - Leicht bestossen u. angeknickt; Innendeckel mit Besitzerstempel; seltene Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

191. Maack, Dr. med. Ferdinand: Polarchemiatrie. Ein Beitrag zur Einigung alter und neuer Heilkunst. Leipzig, Max Altmann, 1905. 2 Bll., 42 S., 1 Bl., mit 7 Fig. im Text, 8°, O-Karton **95,00 €**

U.a. über: "Salz" u. "Metall" (Uebereinstimmung alter u. neuer Heilkunst); Die elektrochemische Spannungsreihe der Elemente als Quelle der polarchemiatrischen Matria medica (Jedes zusammengesetzte Medikament besitzt Polarität); Die pharmakologische Aufgabe des Schwefels; Die drei alchemistischen Prinzipien; Keine Geheimmittel, keine Arcana; Die Polarchemiatrie ist ein mechanisches Heilverfahren mit chemischen Mitteln; Organmittel u. Universalmittel; Moderne Jatromathematik; Odische Polaritäten; Naturärzte u. Schulärzte. - Dr. med. F. Maack (1861-1930) erfand u.a. einen Handstrahlenanzeiger, in Hamburg gründete er 1923 eine Rosenkreuzer-Gesellschaft (Vgl. Miers). Titel mit kl. Namensstempel Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz (1925-1982, u.a. Hrsg. von: Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth u. Schlossherr von Aschbach in Franken), sonst ein gutes Expl. Sehr selten.

192. Panax, der biblische Wunder-Medicus; oder von den Grundursachen der Krankheiten und deren sicherer Heilung nach klaren und geheimnissvollen Anweisungen in der heiligen Schrift. Von Einem der die Wunder solcher Arzneien bei gläubigen Gebete selbst erfahren und an Andern gesehen. Wortgetreu nach der Ausgabe von 1787. Stuttgart, Antiquariat von J. Scheible, 1853. 176 S., 12°, Späteres priv. Halbleinen **180,00 €**

(= Antiquarische Raritäten. Nr. 3). - War 1804 schon Bestandteil von: "Das große Sympathiebuch. Geheime Philosophie oder magisch-magnetische Heilkunde [...]" (Altenburg, Christian Friedrich Petersen). - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

193. Rohm, Paul Joseph und S. Meyer-Baumeister (Hrsg.): Die beste Medizin für den Menschen ist der Mensch. 2. veränd. Aufl. Wiesbaden, Verlag der "Vereinigung Deutscher Magnetopathen", 1909. 80 S., 1 Bl., mit 2 Textabb. (die Hrsg.), 8°, Illus. O-Karton **32,00 €**
"Tatsachen beweisen! Einige Dankschreiben und Heilungs-Berichte." - Deckel mit kl. Randläsuren; innen tlw. mit kl. Randläsuren u. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.

194. Wachtelborn, Karl: Die Heilkunde auf energetischer Grundlage und Das Gesetz der Seuchen. Erstausg. Leipzig, Max Altmann, 1905. VI, 338 S., mit Fig. u. Diagrammen, 8°, Gepr. O-Leinen **80,00 €**

U.a. über: Die Kräfte u. Gesetze des Leben (u.a. Die Ursachen der lebensmagnetischen Störungen im menschlichen Körper, Entzündungen u. Fieber, Die positiven u. negativen Krankheiten, Die Störungen der tattwischen Prinzipien in uns u. die Wechselbeziehungen dieser Prinzipien zw. denjenigen in u. außer uns); Die Heilgesetze u. Heilmittel (u.a. Der Mensch sein eigener Heiler, Die einzelnen Mittel, Die elektrischen u. magnetischen Kräfte des Raumes, Das farbige Licht, Die Vibratoren, Die tattwischen Mittel, Die lebensmagnetischen Kräfte) - Der theosophisch orientierte Autor veröffentlichte auch Schriften zu den Themen "beseelte" Volksheilkunde, Atlantis u. Reinkarnation. - Einband leicht bestossen u. fleckig; Titel 2x gestempelt "Ernst O. Heinemann, Magnetopath, Berlin", sonst ein gutes Expl.

195. Wölfle, Hans: Licht und Farben Ihre Einflüsse auf Mensch, Tier und Pflanze. (Farblichtbestrahlungen, die Kur für Ungeheilte!) Erstausg. Karlsruhe, Selbstverlag, 1927. 39 S., Kl.-8°, O-Karton **24,00 €**

Überblick über die Farblichttherapie; am Ende mit einer tabellarischen Aufstellung der anzuwendenden Bestrahlungsmethoden für die jeweiligen Erkrankungen. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

196. Zimpel, Dr. med. Carl: Dr. Zimpel's Heilsystem. Handbuch der spagyrischen Heilkunst (Ars spagyrica Paracelsi). Bearbeitet von Dr. med. Carl Zimpel, Arzt und Spagyriker. 11. verb. Aufl. Göppingen (Württ.), Verlag der Chemisch-Pharmazeut. Fabrik Göppingen, Carl Müller, Apotheke, [1924]. III, 352 S., 2 Taf., 3 Bll., Gr.-8°, O-Halbleinen **33,00 €**

U.a. über: Einführung in die Heilkunst von Dr. med. Carl Zimpel, die spagyrische Kunst u. Theophrastus Paracelsus von Hohenheim; Allg. Regeln bezüglich des Gebrauches der Dr. Zimpelschen elektro-spagyrischen Essenzen; Klinische Anweisungen. - Mit Krankheitsregister. - Ein gutes Expl.

197. Zimpel, Dr. [med. Carl]: Dr. Zimpels Allerneuestes Heilsystem als Fortsetzung seiner Vegetabilischen Elektrizität für Heilzwecke und dessen Sieben innerliche, spagyrische, meist

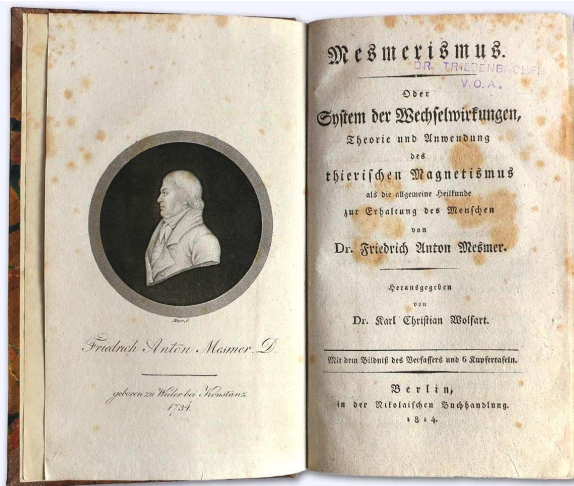
vegetabilische und homöopathische Heilmittel sowie einige spezielle Mittel. Göppingen (Württ.), Verlag der Homöopathischen Zentralapotheke [Prof. Dr. Mauch], [ca. 1905?]. 87 S., mit 1 Abb. (Zimpel), 12°, O-Karton **30,00 €**

Gibt eine Einführung in die spagyrische Kunst, beschreibt ausführlich die Mittel u. deren Anwendung, dann folgt die Preisliste u. am Ende etliche Dank- u. Anerkennungschriften. - Einband angestaubt u. berieben, schwach angeknickt; die ersten 2 Bll. mit Randfehlstellen; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gutes Expl.

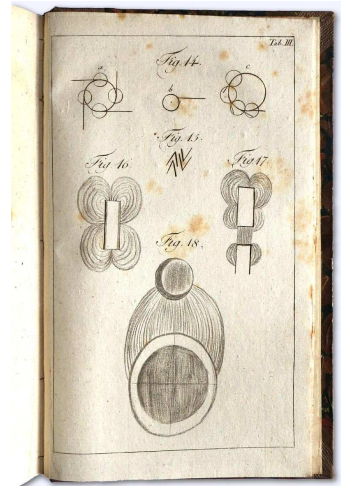
Hypnose, Suggestion und Magnetismus

198. Bänzner, Erhard: Der Hypnotismus. Sein Wesen und seine Gemeinschaftlichkeit auf Grund eigenen Schauens und übersinnlicher Erlebnisse dargestellt. Leipzig, Theosophischer Kultur-Verlag, 1921. 74 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **35,00 €**

(= Okkulte Bücherei Band II). - Hypnose als "schwarze Kunst" oder "Teufelsaustreibung" u. insbesondere als "Pseudo-Okkultismus [...], der unter allen Umständen folgenschwere Wirkungen nach sich zieht." (S.7) Theosophische Schrift. - Etwas bestossen u. lichtertrüb; wenige Bleistiftanzeichnungen; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut. Anbei eine Verlagswerbung für Bänzner's Werk "Wo sind die Toten?" (3 S. Text u. 1 Abb.).



Nr. 212



Nr. 212

199. Bruhn, Dr. Christian: Gelehrte in Hypnose. Zur Psychologie der Überzeugung und des Traumdenkens. Hamburg, Verlag Parus, [1926]. 96 S., Gr.-8°, O-Karton mit O-Umschlag **30,00 €**

Lange 359, I - Die "Gelehrten": Hans Driesch, Freiherr Dr. von Schrenck-Notzing, Dr. hon. c. Thomas Mann, Dr. W. von Gulat-Wellenburg, Graf C. von Klinckowström, Dr. Richard Bärwald, Dr. Rudolf Tischner, Dr. Gustav Wyneken, Dr. Gustav Zeller, Fritz Grunewald, Dr. Ferdinand Maack, Dr. Georg Groddeck, Graf Hermann Keyserling, Dr. Happich. - Mit Anhang über Zeugen u. Sachverständige. - Umschlag angestaubt u. braunfleckig; Umschlag u. Buchrand mit kl. Randläsuren; Schnitt u. Seiten tlw. mit Stockflecken, sonst ein gutes Expl.

200. Carus, Carl Gustav: Ueber Lebensmagnetismus und über die magischen Wirkungen überhaupt. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1857. X, 306 S., Kl.-8°, Späterer schlichter Pappband **145,00 €**

Ackermann V/976; Slg. du Prel 599; Crabtree 773. - C.G. Carus (1789-1869) war (später königlicher Leib-) Arzt, Naturforscher, Philosoph, Psychologe, Maler, eine Art Universalist u. gilt als Repräsentant der deutschen Romantik, der mit der Philosophie Schelling's eng verbunden ist. Die grundsätzliche Idee des Unbewussten ist keineswegs eine Erfindung Freud's, sondern wurde längst vor diesem von Carus entwickelt. Bekannt war Carus auch mit Alexander von Humboldt, als Maler wurde er mit Caspar David Friedrich verwechselt. - Einband tlw. geblichen; wenige Seiten braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

201. Ennemoser, Dr. Joseph: Der Magnetismus im Verhältnisse zur Natur und Religion. Erstausg. Stuttgart u. Tübingen, J. G. Cotta'scher Verlag, 1842. XXII, [2] (Druckfehler-Berichtigung), 546 S., 8°, Priv. Pappband d. Zt. **180,00 €**

Grässe S.44; Ackermann II/134. - U.a. über: Von den Erscheinungen des thierischen Magnetismus; Das Schlafwachen; Das Wachschlafen; Geschichten u. Analogien von Erscheinungen, welche mit den magnetischen Aehnlichkeit haben (Erscheinungen guter u. böser Geister, Hexenglaube u. Hexenwesen, Zauberserscheinungen, Kritische Untersuchungen über die Wahrheit der magnetischen Erscheinungen, Naturkundige Erklärung der magnetischen Erscheinungen); Magnetismus als Heilmittel. - Joseph Ennemoser (1787-1854), von 1819-1837 Prof. der Medizin in Bonn, später erlangte er in München einen grossen Ruf als magnetischer Arzt nach der Lehre von Franz Anton Mesmer. - Etwas fleckig, berieben u. bestossen; Rücken mit kl. Läsuren u. an den Kapitalen leicht angerissen; Titel mit kl. Besitzerstempel; etwas stockfleckig u. fast durchgehender Feuchtigkeitsrand; anfangs einige Anstreichungen mit Bleistift, ein befriedigendes Expl.

202. Erman, Wilhelm: Der tierische Magnetismus in Preussen. Vor und nach den Freiheitskriegen. Aktenmässig dargestellt. Erstausg. München u. Berlin, Verlag von R. Oldenbourg, 1925. VIII, 124 S., 2 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **40,00 €**

(= Beiheft 4 der historischen Zeitschrift). - Titel mit zwei überklebten Besitzervermerken, sonst ein gutes Expl.

203. Gerling, Reinhold: Hypnotische Unterrichtsbriefe zur Einführung in die Praxis des Hypnotismus nebst Anleitung zur Abhaltung eines Experimentalvortrages über Hypnose und Suggestion. Mit 12 Illustrationen. 84.-88. Tsd. Berlin, Orania-Verlag, [1919]. 110 S., 1 Bl., mit 8 Abb. auf Taf. u. 4 Textabb., Gr.-8°, O-Halbleinen mit Deckelbild **27,00 €**

Der 10. u. letzte Brief enthält, etwas abweichend vom Thema, einen Beitrag "Über das Fernsehen und das Hellsehexperiment". - Einband etwas angestaubt, sonst gutes Expl.

204. Grossmann, Dr. med. J. (Hrsg.): Die Bedeutung der hypnotischen Suggestion als Heilmittel. Gutachten und Heilberichte der hervorragendsten wissenschaftlichen Vertreter des Hypnotismus der Gegenwart. B. Deutsche Ausgabe. 3. Aufl. Berlin, Deutsches Verlagshaus Bonge & Co., 1894. XVIII, 163 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit aufgezogenem O-Deckel **98,00 €**

Langen 938, I; Slg. du Prel 364 (beide die EA 1894); Ackermann V/1012 (2. Aufl. 1894). - Enthält eine Reihe positive medizinische sowie einige juristische Gutachten über die Heilwirkung von Hypnotismus u. Suggestion; u.a. von: Dr. med. Bleuler; Dr. A[ugust] Forel; Dr. R. von Krafft-Ebing; Dr. Albert Moll; Dr. Freiherrn von Schrenck-Notzing; Dr. med. Charles Lloyd; Dr. Jules Liégeois. - Einband etwas berieben; Besitzervermerk auf Titel; 8 S. mit Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

205. Hückel, Dr. Armand: Die Rolle der Suggestion bei gewissen Erscheinungen der Hysterie und des Hypnotismus. Kritisches und Experimentelles. Jena, Verlag von Gustav Fischer, 1888. 72 S., 4°, O-Karton **78,00 €**

Langen 1230; Slg. du Prel 363. - "In viel geringerem Grade als schon mehrfach hypnotisierte Personen sind Hysterische der Suggestion im Wachen zugänglich, wenngleich auch sie sich noch viel mehr als Gesunde dadurch beeinflussen lassen. Sie haben aber doch selten einen so schlaffen Willen, dass man ohne Weiteres, durch blosser Versicherung, Lähmungen, Contracturen, Parästhesien und ähnliche landläufige hysterische Symptome hervorbringen könnte. Auch sie müssen entweder glauben, dass eine besondere Kraft auf sie einwirke, oder dass das Vorhergesagte in irgend einem Zusammenhang mit ihrer Krankheit stehe. In letztem Falle namentlich kann man mit einiger Sicherheit auf Erfolg rechnen." (S.6) - Einband leicht angeschmutzt u. mit Randläsuren; Seiten nicht aufgeschnitten u. tlw. (braun)fleckig, sonst gut.

206. Jost, Henry Edward: Der Magnetismus in Wissenschaft und Kirche. 1. Aufl. Berlin, Modern-Pädagogischer u. Psychologischer Verlag, [1905]. 88, VIII S., 4°, Priv. Halbleinen d. Zt. **35,00 €**

(= Henry Edward Jost's Schriften Band V). - U.a. über: Der Magnetismus in der mittelalterlichen Kirche; Der Magnetismus in der modernen Philosophie; Der Mesmerismus: Über den Einfluß der Planeten auf unser Gemütsleben; Der mißbrauchte Magnetismus; Der Magnetismus des Haschischrausches im Orient; Der Magnetismus der Eckstase [sic] u. der Andacht; Der Kampf zw. Wissenschaft [sic] u. Kirche im Mittelalter; Die Weltseele der Philosophie u. Erfahrung als Übergang zw. Kirche u. Wissenschaft. - Etwas bestossen u. berieben; Besitzervermerk; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut.

207. Kirmße, Dr. Karl Eduard: Der thierische Magnetismus und seine Geheimnisse. 3. verm. Ausg. Plauen, Verlag von August Schröter, 1853. VI, 104 S., mit eingefalt. Verlagsanzeigen, Kl.-8°, Priv. Pappband mit montierten O-Deckeln **95,00 €**

Ackermann II/239; V/1049 (zur 4. Aufl.). - Ausgehend von Mesmer u. seinen 27 Lehrsätzen, erklärt Kirmße u.a. Schamanismus (S.9ff.) u. Hexerei als "eine höchst traurige Erscheinung des germanischen Aberglaubens" (S.17) mit den Wirkungen des tierischen Magnetismus. - Leicht angestaubt; durchgehend braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

208. Kluge, Carl Alex[ander] Ferdin[and]: Versuch einer Darstellung des animalischen Magnetismus, als Heilmittel. Erster oder theoretischer Theil und Zweyter oder practischer Theil [kmp.l.]. Wien, Verlegt in der Franz Haas'schen Buchhandlung, 1815. 511 S., 8°, Schlichter Karton d. Zt. mit handschrftl. Rückentext **230,00 €**

Ackermann V/1050 (EA 1811) "Wichtiges Werk zur Geschichte des Somnambulismus, Mesmerismus etc. Darin auch über das Massieren"; Slg. du Prel 702 (Ausg. Berlin). - C.A.F. Kluge's (1782-1844) Verdienst in vorl. Werk besteht v.a. in der systematischen Aufbereitung des von Mesmer (wieder)entdeckten Magnetismus. Im ersten theoretischen Teil beschreibt er die Geschichte des Magnetismus, zurück gehend bis zu den alten Ägyptern bis hin zu einem detaillierten Lebenslauf von Franz Anton Mesmer. Weiter geht er u.a. auf Beobachtungen an Patienten bei magnetischen Sitzungen ein, vom Ansteigen der Körpertemperatur bis zum "magnetischen Schlaf" usw. Im zweiten praktischen Teil folgen dann konkrete Anforderungen an Magnetisire u. die Anwendung des Magnetismus als Heilmittel, auch für ganz bestimmte Krankheiten. Mit umfangreichem Register (ab S.445). Vlg. auch die Dissertation "Mielich, Susanne (2009) Karl Alexander Ferdinand Kluge (1782-1844), der 'animalische Magnetismus' und heutige Hypnosekonzepte" (online unter epub.uni-regensburg.de/12343 abrufbar). - Seiten stärker angerändert u. nicht aufgeschnitten, sonst gutes Expl.

209. Lense, Carl: Urkräfte im Menschen. Hypnose, Hellsehen, Heilmagnetismus. Erstausg. Berlin, Selbstverlag, 1934. 107 S., 8°, O-Karton **52,00 €**

Langen 1681,I - Einband schwach geblichen, berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl. Mit Autorenwidmung: "Meiner verehrten Kollegin Ema Röllig zugeeignet vom Verfasser Karl Lense. 17.1.45."

210. Maack, Ferdinand: Zur Einführung in das Studium des Hypnotismus und thierischen Magnetismus. Berlin u. Neuwied a. Rhein, Heuser's Verlag (Louis Heuser), 1888. 2 Bll., 27 S., 2 Bll., Gr.-8°, Neuere priv. Leinen, beide O-Deckel mit eingebunden **120,00 €**

Die Schrift will kurz u. knapp in das Studium von Hypnotismus u. Magnetismus einführen. Der Okkultist Dr. med. Ferdinand Maack (1861-1930) erfand u.a. einen Handstrahlenanzeiger, in Hamburg gründete er 1923 eine Rosenkreuzer-Gesellschaft. - Der eingebundene Deckel etwas angestaubt; der eingebundene Rückendeckel mit kl. Fehlstellen u. aufgezogen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst gut. - Selten.

211. Maxwell, William: Drei Bücher der magnetischen Heilkunde. Worin sowohl die Theorie als Praxis dieser Wissenschaft enthalten ist, viele geheime Naturwunder geoffenbart, die bisher unbekannt den Wirkungen des Lebensgeistes enthüllt und die Fundamente dieser ganzen verborgenen Kunst mit den stärksten, auf Erfahrung gestützten Beweisgründen dargestellt werden. Den Liebhabern der geheimen Philosophie gewidmet. Herausgegeben von Georg Frank. Aus dem Lateinischen. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1855. 272 S., 12°, O-Papier **120,00 €**

(= Kleiner Wunder-Schauplatz der geheimen Wissenschaften, Mysterien, Theosophie [...] Nach alten Hand- und Druckschriften und Erscheinungen der Neuzeit [...] Herausgegeben von J. Scheible. Dritter Theil). - Ackermann II/272; Slg. du Prel 725. - Der Schotte William Maxwell empfahl 1665 in London während der grossen Pest auch die Leichenverbrennung. Mit seiner magnetischen Heilkunde trat er als Vorläufer Mesmers auf. - Etwas bestossen; Seiten nicht aufgeschnitten, etwas braunfleckig u. angerändert, sonst gut.

Mesmers Hauptwerk, kurz vor seinem Tod 1814 von dem Arzt Karl Christian Wohlfahrt herausgegeben. Angebunden der zugehörige Kommentarband Wohlfahrt's.

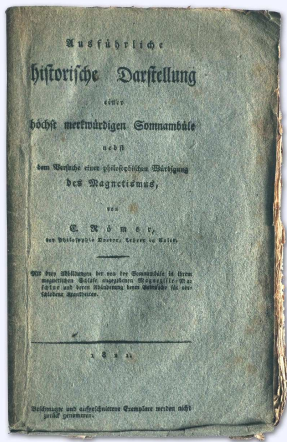
212. Mesmer, Friedrich Anton: Mesmerismus. Oder System der Wechselwirkungen, Theorie und Anwendung des thierischen Magnetismus als die allgemeine Heilkunde zur Erhaltung des Menschen von Dr. Friedrich Anton Mesmer. Herausgegeben von Dr. Karl Christian Wolfart. Mit dem Bildniß des Verfassers und 6 Kupfertafeln. [ANGEBUNDEN:] Dr. Karl Christian Wolfart: Erläuterungen zum Mesmerismus [= Kommentarband zu ersterem]. Erstausg. Berlin, Nicolaische Buchhandlung, 1814, 1815. LXXIV, 356 S., mit gest. Frontispiz von Meyer / XVI, 296 S., mit 6 (2 teilkolor.) Kupfertaf. von F. Guimpel, 8°, Späteres Halbleinen mit goldgepr. Rückentext **1300,00 €**

Ackermann II/283; Slg. du Prel 733. - Von dem Arzt Karl Christian Wolfart (1778-1832) aus den Manuskripten Mesmers herausgegeben; das letzte zu seinen Lebzeiten veröffentlichte Werk u. von Wolfarts Kommentarband begleitet. - Franz Anton Mesmer (1734-1815) machte sich durch seine Magnethherapie einen Namen, die nach seiner Meinung nicht auf der

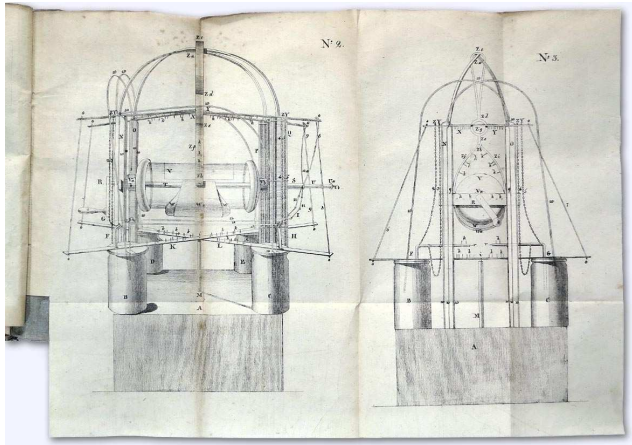
Wirkung des Magneten, sondern auf einem dem menschlichen Körper ausströmenden "Fluidum" beruhte, das durch aufgeladene Gegenstände noch verstärkt werden konnte. Seine Entdeckung gilt heute als Ursprung der Hypnosetherapie. - Leicht berieben; Rücken leicht fleckig u. tlw. gelblich; Titel mit Namensstempel; stellenweise braunfleckig; gelegentliche schwache Bleistiftanstrichungen, sonst ein gutes Expl.

213. Motte Sage, X. La und Prof. Thomas F. Adkin: Instructionen für Unterhaltungen. Scenen des Hypnotismus. Mit dreissig Illustrationen, die Stellungen und Kostüme der Versuchspersonen vorführend. [Deckeltitel: Scenen des Hypnotismus und Wie Dieselben Hervorzubringen Sind]. Rochester (N.Y.), New York State Publishing Co., 1900. [32] S., mit 30 fotografischen Abb., 8°, Priv. Halbleinen, beide O-Deckel aufgezogen **39,00 €**

U.a. über (= Fotos): Der Tanzbär; Der Zahnarzt einen Zahn ziehend; Die Katzenbalgerei; Gummi-Nase; Hühneraugen-Arzt; Betrunkenen-Szene; Einem Wesen eine Liebeserklärung machen; Eine Wahlrede; Zwiebeln für Aepfel essend. - Rücken etwas gebräunt u. Rückendeckel gering fleckig; Vorsatz gestempelt; Titel sauber mit rotem Buntstift unterstrichen, Papier leicht gebräunt, sonst u. gesamt gutes Expl.



Nr. 215



Nr. 215

214. Müller, Rudolf: Hypnotismus und objektive Seelenforschung. Leipzig, Verlag von Arwed Strauch, [1897]. 40 S., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen mit aufgezogenem O-Deckel **35,00 €**

Langen 1989.I. - Der Autor hatte schon zuvor eine Schrift über "Hypnotisches Hellsehen" verfasst, welche einigen Zuspruch fand. Vorliegende Schrift will nun versuchen, etwas über die (psychologischen) Ziele, die man mit dem hypnotischen Hellsehexperiment verfolgen kann, zu sagen. - Leicht bestossen u. berieben; der aufgezogene Deckel leicht angeschmutzt, sonst ein gutes Expl.

215. Römer, C.: Ausführliche historische Darstellung einer höchst merkwürdigen Somnambüle nebst dem Versuche einer philosophischen Würdigung des Magnetismus. Mit drey Abbildungen der von der Somnambüle in ihrem magnetischen Schläfe angegebenen Magnetisir-Maschine und deren Abänderung bey dem Gebrauche für verschiedene Krankheiten. Stuttgart, In der J. B. Metzler'schen Buchhandlung, 1821. 1 Bl., 229 S., 2 gefalt. Taf. mit 3 Abb., zw. S. 146 u. 147 eine eingef. Tabelle [so kmpl.], 8°, O-Interimsbroschur **410,00 €**

Ackermann II/362; Slg. du Prel 232. - Enthält im Hauptteil mitgeschriebene Protokolle der geäußerten Worte. Die Tabelle zeigt eine Rechnung, die die Somnambule in ihrem schlafenden Zustand aufsetzte u. die angibt, wann ihr Zustand wieder "aufhören werde, was auch pünktlich eingetroffen ist". Ab S. 177 der "Versuch einer philosophischen Würdigung des Magnetismus". - Etwas angestaubt u. bestossen; Rücken angerissen; unbeschnitten u. mit deutlichen Randläsuren; Papier min. gebräunt; tlw. am Rand etwas (braun)fleckig, sonst ein gutes Expl.

216. Rohm, Paul J[oseph]: Leitfaden zur wirksamen Ausübung des Menschen Heilmagnetismus. Nebst einem Anhang über Lage und Funktion der wichtigsten Körpertheile. Mit neun Autotypie-Tafeln. Erstaug. Wiesbaden, Im Selbstverlag des Verfassers, [1898]. 87 S., mit 9 Taf. (davon 2 Fotografien), 8°, O-Halbleinen **36,00 €**

Leicht bestossen u. angestaubt; Rücken u. Deckel mit Standortmarke; Titel mit kl. Namensstempel Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz (1925-1982, u.a. Hrsg. von: Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth, u. Schlossherr von Aschbach in Franken); seltene Marginalien, sonst ein gutes Expl.

217. Schabenberger, Johann: Das Wesen des Heilmagnetismus und dessen Anwendung in seinem ganzen Umfange bearbeitet. Wissenschaftlich begründet zur Aufklärung gegen irri-ge Ansichten über Magnetismus und dessen Verfahren. [München], o.V., [1899]. VII, 137 S., Gr.-8°, Neueres gemustertes Halbleinen, O-Deckel mit eingebunden **115,00 €**

Hauptkapitel: Geschichtliches über Magnetismus; Dr. Mesmer als Erneuerer des Magnetismus; Von der magnetischen Physik; Vom Magnetismus; Therapeutik; Vom Hypnotismus; Der Somnambulismus; Diagnostik; Phrenologie nach Dr. Durville; Pathologie u. Therapie [Hauptteil]; Die Anatomie. - Der eingebundene Deckel u. das letzte (nahezu leere) Blatt mit hinterlegten Randfehlstellen; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

218. Schabenberger, Johann: Das Wesen des Heilmagnetismus. Theorie und Praxis. 2. vollst. umgearb. Aufl. München, Ebin, 1906. 150 S., 3 Bil., mit Textabb. u. Frontispiz (Portraitografie des Autors), 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **42,00 €**

Tlw. etwas berieben; Innendeckel mit ExLibris von Willy Schrödter (1897-1971, der "Enzyklopädist des Okkulten") u. Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz (1925-1982, u.a. Hrsg. von: Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth, u. Schlossherr von Aschbach in Franken); papierbedingt gebräunt; jew. eine kl. Anstreichung u. Marginalie, sonst ein gutes Expl.

219. Siemens, O. F. (Redakteur): Suggestion. No. 69/70, 88, 90, 92 und 97-103 [= 12 Nummern in 11 Heften]. Monats-Heft der Gesellschaft für psychische Naturwissenschaft. Leipzig, Otto Siemens, 1911-1911. jew. ca. 25 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Richard Hennig: Die Formen der Bewußtseinsspaltung im normalen u. im pathologischen Menschen; Dämmerungsauge u. Gespenstersehen; Sind Sie abergläubisch?; Dr. Schottelius: Das Hellsehen wissenschaftlich nachgeprüft; Hugo Kramer: Psychanalyse u. Hypnose; H. Hesse: Das Opium; Alfred Capus: Hellseherinnen u. Kino; Otto Siemens: Gegenzauber; Hanns Sonntag: Die Kunst des Lesens; Harry Schmidt: Phosphoreszierende Substanzen. - Etwas bestossen u. berieben u. z.T. aussen etwas angeschmutzt; Klammern angerostet; vereinzelte kl. Anstreichungen; Nr. 69/70 mit gebräuntem Papier, sonst recht gute Expl. - Selten.

220. Weller, Paul: Der Persönliche Magnetismus und Seine Entwicklung. Eine wissenschaftliche Behandlung des Persönlichen Magnetismus und seiner Möglichkeiten. Redigirt von Charles S. Clark, M.A., und J. Hudson Miller. Rochester (N.Y.), New York State Publishing Co., [um 1910]. 2 Bil., 46 S., 8°, O-Karton **40,00 €**

U.a. über: Gesundheit das erste Erfordernis für eine magnetische Erscheinung; Seltsame Gesten u. eine ungeschulte Stimme große Hindernisse für den Einfluß auf Leute; Einige Fragen zur Selbstbeantwortung; Der tierische Wille u. wie er sich vom menschlichen Willen unterscheidet; Wie der Magnetismus die höchste Kraft des Menschen ist; Wie man Leute beeinflußt; Einige wissenschaftliche Behauptungen; Magnetische Uebung. - "Was auch Ihre Lebensstellung sein mag, ein aufmerksames Durchlesen dieses Werkes wird Sie mit Begeisterung erfüllen und Ihnen den Weg zu höheren Erfolgen weisen." (Redaktur) - Ein gutes Expl. - Selten.

221. Wesermann, H. M.: Der Magnetismus und die allgemeine Weltsprache. Erstausg. Creveld u. Cöln, Johann Heinrich Funcke / Johann Peter Bachem, 1822. VIII, 271 S., 8°, Interimsbrochure d. Zt. **200,00 €**

Slg. du Prel 837; Crabtree 312: "This work was intended as an introduction to the theory and practice of animal magnetism. Information and cases are drawn from a variety of sources." - Unbeschnittener (breitrandiger) Buchblock; stärker angerändert u. mit angeknickten Ecken; erstes Blatt wasserfleckig; tlw. kl. Fleckspuren; seltene kl. Marginalien u. Anstreichungen mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

222. Wie heilt Magnetismus? Von einem seit 1910 praktizierenden Magnetopathen. [Die Abhandlungen über diese Frage erläutern: Die reale Anwendung des rein naturgesetzlichen Heilmagnetismus.] Herausgegeben von der Gesellschaft zur Förderung der realen Anwendung des Heilmagnetismus. Geschäftsstelle: W. Hensgen, Wuppertal-Barmen. 3., aus langjährigen Erfahrungen bereicherte Aufl. Wuppertal-Barmen, Gesellschaft zur Förderung der realen Anwendung des Heilmagnetismus, [1934]. 36 S., 8°, O-Karton **35,00 €**

Inhalt: Die belebende u. heilende Wirkung des Magnetismus (Die Beantwortung der Frage: "Wie heilt Magnetismus?"); Die Krisen; Die Dauer der Kur; Hält die Heilung vor, die durch den Magnetismus erzielt wird?; Heilhindernisse; Magnetismus u. Suggestion mit kurzer Beleuchtung des Hypnotismus. - Deckel mit Stempel (Herm. Krebs, Magnetopath); Rücken angerissen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Selten.

223. Winterry, Rudolf (vorm. Ralph Wintherry): Im Zeitalter des stärkeren Willens! Nebst einem Anhang. Aneignung hypnotischer und suggestiver Kräfte und deren Verwertung. Selbstverlag, 1914. 157 S., 1 Bl., mit 1 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton **50,00 €**

Der Autor gibt jedemann den Rat "die Zeilen dieses Büchleins, wenn gleich es auf okkulten Studien aufgebaut ist, wohl durchzulesen und (alles gründlich) zu überdenken, denn eine ordentliche Vorbereitung, ein Wappnen gegen alle Eventualitäten ist nur allzusehr am Platz, denn es kommt eine große, doch auch schwere Zeit." (S.10) Die Devise dieses Buches ist "Nicht Reichtum, sondern Wille ist Macht." - Einband ist bestossen u. an der Rückseite fleckig u. bekrizelt; Rücken eingerissen u. mit Fehlstelle; Seiten papierbedingt gebräunt u. unbeschnitten; Bindung tlw. leicht beschädigt. - Seiten.

Lebensreform, völkische Bewegungen und Ariosophie

224. Abel, Adam: Das Dritte Reich. Erlösung dem Erlöser. Mit einem Wörterbuch des Glaubens. 1. Aufl. München, Paul Stangel Verlag, [1927]. 183 S., 3 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **78,00 €**

(= ISTIT-Bücher, Folge 6). - Das kuriose Werk um ein wahres "Christentum" wird im "Ario-germanischen Sonnen-Kaländer für 1929" empfohlen. Der Titel ist mißverständlich, denn der Autor verwendet ihn im Sinn der theologischen u. philosophischen Tradition als "die Herrschaft des Heiligen Geistes". Es ist aber durchaus möglich, dass ein beabsichtigter Bezug zu dem 1926 (!) veröffentlichten Werk "Das dritte Reich" von Arthur Moeller van den Bruck besteht, der die Lehre des Geschichtstheologen Joachim von Fiore (1130/1135-1202) vom letzten, Dritten Zeitalter zum völkisch-nationalen Mythos umdeutete. - Abel in vorl. Buch: "Jesus Christus' ist die latinisierte griech.-hebräische Wortform für den uralten wahren Gottesnamen Jehova oder Jahve [...] Die im Deutschen einzig mögliche sinngemäße Form dieses Namens lautet 'ISTIST', das ewig Seiende, das immer Wirkliche und Wahre [...] Andere wahre Gottesnamen sind: Binderbin, Istwarwid, Dasderdie! Wenn diese Namen den heutigen abergläubischen Götzendienem lächerlich und unmöglich erscheinen, so kann dies nur als Beweis für die Richtigkeit und Wahrheit dieser Namen gelten." - Beiliegend ein 4seitiges Faltblatt "Die Thesen des Istist-Bundes gegen Götzenwahn, Aberglauben und Irrlehre der heutigen Kirchen und Sekten, die sich 'christlich' nennen, aber des Teufels sind [...] Darum bekennen wir: 'Ein Gott ist und keiner mehr. Einer ist Herr und niemand sonst. Istist einziger Gott ist und Herr. Istist - heil heilig Nam - Istist sei gelobt. So ist's, ja so ist's!' - Einband leicht berieben u. fleckig; unteres Kapital bestossen u. leicht angerissen, sonst ein gutes Expl.

225. Abel, Adam: Das Leben nach dem Tode. Aller Seelen Unsterblichkeit in einem neuen Licht gesehen. München, Paul Stangel Verlag / Verlag der ISTIT-Bücher, [1927]. 47 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **26,00 €**

(= ISTIT-Bücher, Folge 9). - Programmatische Schrift, des ISTIT-Bundes, die der "Ario-germanische Sonnen-Kaländer für 1929" empfiehlt. Zitat: "Die ISTIT-Lehre will der Grundstein sein für die neu zu schaffende soziale Volkskirche, d.h. für die allgemein genossenschaftliche Volkskirche [...] welche früher oder später mit Notwendigkeit auf den Trümmern der an ihrer starren Geistlosigkeit zerbrochenen überlieferten 'christlichen' Kirche aufgerichtet werden muß [...] Alle Schriften der ISTIT-Lehre sind öffentliche Anklagen gegen die Irrlehren der heutigen Kirche, die von Staat, Gericht und Polizei geschützt werden, während sie doch auf Grund des noch immer bestehenden § 166 RStGB. bekämpft und verboten werden müßten." - Leicht berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

226. Autenrieth, Otto: Heraus aus dem Sumpfe der Revolution! So müssen wir aufbauen, um wieder hochzukommen! Wie es in 10 Jahren bei uns aussehen kann. Neue Gedanken und neue Wege. Naumburg, Carl August Tancre Verlag, 1919. 85 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **17,00 €**

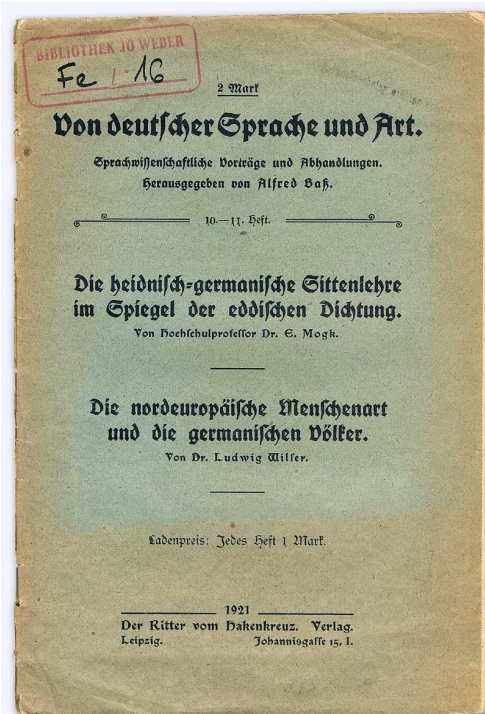
"[...] ich bin sogar der Meinung, daß unsere seitherigen Erbfeinde und wir, vereint, berufen sein könnten, die Welt vor dem drohenden Gewitter eines noch größeren Weltkrieges, als dieser überstandene war, einem Gewitter, dessen schwarze Wolken schon am Horizont aufsteigen, zu bewahren, der Welt den ewigen Frieden zu schenken." (S.80) - Einband angestaubt u. mit kl. Randläsuren; Aussen- u. Innengelenke sauber verstärkt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

227. Baß, Alfred (Hrsg.), Dr. E. Mogk und Dr. Ludwig Wilser: Von deutscher Sprache und Art. Sprachwissenschaftliche Vorträge und Abhandlungen. 10.-11. Heft. [Enthält:] Dr. E. Mogk: Die heidnisch-germanische Sittenlehre im Spiegel der eddischen Dichtung. [Und:] Ludwig Wilser: Die nordeuropäische Menschenart und die germanischen Völker. Leipzig, Der Ritter vom Hakenkreuz Verlag, 1921. 18 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Papier **28,00 €**

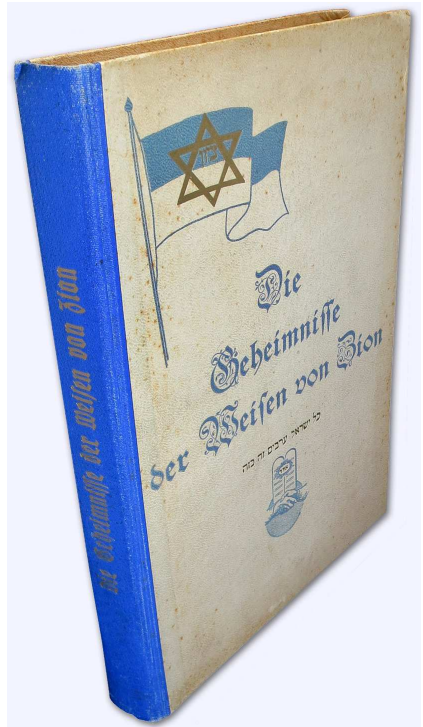
Einband lichtrandig, gestempelt u. am Rücken fast gelöst (gerissen); Seiten papierbedingt etwas gebräunt; innen gutes Expl.

228. Beek, Gottfried zur [d.i. Ludwig Müller v. Hauen; Hrsg.]: Die Geheimnisse der Weisen von Zion. 6. Aufl. [Berlin] Charlottenburg, Verlag "Auf Vorposten", 1920. 256 S., mit einigen Textillus. u. einer farbigen Karte ("The Kaiser's Dream"), Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Halbleinen **120,00 €**

U.a. über: Zur Einführung; Die Vorgeschichte; Das entschleierte Judentum; Die Berichte der Weisen von Zion; Nachklänge; Die zehn Stämme Israels; Judentum u. Freimaurertum; Juden u. Jesuiten; Vom Juden-Kriege; Aus der Vorgeschichte des Weltkrieges; Zur Lösung der Judenfrage; Deutsche Judenordnung; Neubau. - Diese "Protokolle" sind Grundlage für den Mythos der "Jüdischen Weltverschwörung." Es soll sich hierbei u.a. um die Sitzungsmitschrift eines jüdischen Kongresses handeln, abgehalten von Repräsentanten Israels. Wahrscheinlich ist es eine Fälschung der Geheimpolizei im zaristischen Russland. Kaum eine Schrift hatte einen so weitreichenden politischen Effekt. In Deutschland erschienen sie erst 1920 mit der falschen Jahresangabe 1919. Nach dem Tod von Ludwig Müller von Hauen übernahm der Parteiverlag der NSDAP die weitere Hrsg. (vgl. Jeffrey L. Sammons: Die Protokolle der Weisen von Zion. Die Grundlage des modernen Antisemitismus, eine Fälschung). - Einband angestaubt u. stockfleckig, etwas berieben u. leicht bestossen; Vorsatz leicht fleckig u. mit Besitzervermerk; Vorsatzgelenke angeplatzt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 227



Nr. 228

Seltene Erstausgabe des kuriosen Werks, mit Verlegerwidmung:

229. Betha, Ernst: Die Erde und unsere Ahnen. Mit vielen Illustrationen. Erstausg. Berlin-Lichterfelde, Hugo Bermühler Verlag, [1913]. 2 Bll., 359 S., mit zahlreichen Textabb. u. 18 Taf., Gr.-8°, O-Halbleder **180,00 €**

Ackermann I/19 (dort als "Bether") - Ein äußerst kuriose Buch, auf dessen Inhalt ein Großteil der sog. Überlieferungen von Himmlers Runenmystiker Wiligut/Weisthor basieren. Diese Ausführungen zu Goslar (= "Jerusalem-Jöruvalla-Troja") u. der "Baldur-Chrestos-Mythos" fehlen in der späteren 2. neu bearb. Auflage von 1922 vollständig (= Die Erde und der Mensch; Bd. 1); vielleicht sollten sie das Thema des Folgebandes werden, der nicht mehr erschien. - U.a. über: Zwei Sonnen, zwei Monde; Die Grundrassen; Riesen der Urzeit; Lemurien u. sein Untergang; Flut u. Eiszeit; Aelteste Nachrichten über den Ausgang der 9 indogermanischen Stämme; Moses führt das Volk gen Westen, nicht gen Osten; Die Talstadt Jerusalem u. der hohe Berg Zion; Die erste Kreuzigung in Gethsemane; Jesu zweite Kreuzigung zu Golgatha auf der Höhe der Vorstadt Bezetha; Die Bundeslade wurde gerettet; Der Sieg über Jöruvalla-Troja-Goslar durch den achten König, welcher als vierter

geächtet wurde; Der Untergang des Asenlandes Atlantis; Die Sintflut. - Einband etwas berieben, sonst ein gutes Expl. der seltenen EA. Mit Verlegerwidmung an Max Lippold, der Buchhändler war u. später u.a. den arisophisch orientierten Titel "Richter, Alfred: Die urewige Weisheitssprache der Menschenformen" herausgab.

230. Bilz, F[riedrich] E[duard]: Der Naturstaat. Vorschläge zu einer naturgemäßen Gesetzgebung. Durch Verwirklichung derselben würde das heutige Massenelend, das besonders Deutschland schwer trifft, bald behoben werden. 1.-20. Tsd. (Erstausg.) Leipzig u. Dresden-Radebeul, F. E. Bilz Verlag, 1922. 390 S., mit 59 Fig., 8°, Illus. O-Halbleinen **108,00 €**

Friedrich Eduard Bilz (1842-1922), Naturheilkundler u. Naturphilosoph. Das vorliegende Werk ist eine neue u. im Umfang verdoppelte Fassung seines Erstlingswerks, das 40 Jahre zuvor (1882) unter dem Titel "Das menschliche Lebensglück" erschienen war. - "Wichtig für alle! Dieses Buch ist vom Verfasser, F. E. Bilz, der Vereinigung 'Weltreform' gestiftet worden! Die neue ideale Vereinigung, genannt 'Weltreform', ist bemüht, unseren richtungslosen, der Natur entfremdeten Volksleben ein neues Ziel zu geben. 'Weltreform' will eine Volkspartei sein - eine Partei, die nicht Macht oder Herrschaft, sondern als Freund einer jeden Partei das leibliche und geistige Wohl jedes einzelnen anstrebt." - U.a. über: Zum Erdenglück durch den Naturstaat; Grundzüge eines echt naturgemäßen Staatssystems; Das heutige soziale Elend; Der Mensch ist das Produkt seiner Verhältnisse; Zwangsehe auf Lebenszeit oder Naturehe?; Irrtümer in der Religion; Naturgemäße Kindererziehung; Strafgesetze, Irrenwesen, Überbevölkerung, Naturkräfte; Krankenbehandlung u. Gesundheitspflege; Wie ich mich 80 Jahre kerngesund u. noch jung erhalten habe. - Einband fleckig, leicht bestossen u. berieben; Titel gestempelt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

231. Bodinus, Dr. Fritz: Morgendämmerung? Erster und Zweiter Band. 1: Das Gesicht Japans im Lichte der Offenbarung des Johannes und des Geheimdokuments des Grafen Tanaka. 2: Japans Schatten über Deutschland. Bielefeld, Hermann Mattenklodt, 1934. 71 S. / 85 S., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Christlich-völkische Schriften, die zusammen (etwas kurios ausgezeichnet) den I. Teil der Trilogie "Der Christus und der Antichristus auf der Walstatt" bilden. Wahrscheinlich alles erschiene, denn im gleichen Jahr veröffentlichte ein anderer Verlag eine Variation des I. Teils. - "Wen immer sein eigenes Gewissen zur Verantwortung zieht, der mag und soll reden von der heißen Sorge um die Zukunft seines Volkes, um eine Sorge, die ihm nicht mehr von der Seite weicht. Der Glaube an den Menschen in wie immer geteilter Form ist Antichristentum [...]" (Bd. 2 "Zum Titel"). Der Autor kämpft dabei gegen "die eigene protestantische Entartung" u. "die gelbe Brandungswelle". - Beide Bände leicht angestaubt u. angeknickt; sonst gute Expl. Band 1 auf dem Titel handschriftlich: "Frdl. Bitte um Besprechung ... Der Verfasser."

232. Diepold, Ferdinand: Unsere deutschen Charakterfehler. Unter Mitwirkung von Gustav G. Engelkes, Gertrud Finck, Wilhelm Fronemann, Richard Hoyer, Lotte Huwe, Max Kemmerich, Oswald Kraft, A. F. Krüger, Erich Limpach, Theodor Seidenfaden. Hektographiertes Typoskript. Hamburg, Lebenskunde-Verlag Diepold, 1954. 150 S., 4°, (O?-)Halbleinen **48,00 €**

(= Das Unterrichtswerk der Deutschen Lebenskunde Band 4 [von 4]). - Der Band "(für Jugend und für Erwachsene). Ein Handdruck von 150 Seiten, der in 19 Abschnitten 90 Erzählungen aus Geschichte und Leben als schlichte Tatsachenberichte bringt; diese regen zum Nachdenken an und überlassen das Urteilen dem Leser. Der Band zerfällt in die Teile: I. Mangelnder Zusammenhalt zum Schaden der völkischen Einheit. II. Schwächen der deutschen Erkenntniskraft. III. Verzerrte Mannestugenden. IV. Mangelnde Zivilcourage. V. Entwurzelung durch Fremdgeist. Schluß: Deutsches Wesen - Deutsche Zukunft." (Verlagswerbung) - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst sauber u. gut.

233. Diepold, F[erdinand]: Der Ruf der Ahnen. Hektographiertes Typoskript. Hamburg, Lebenskunde-Verlag Diepold, 1953. 135 S., 4°, (O?-)Halbleinen **48,00 €**

(= Das Unterrichtswerk der Deutschen Lebenskunde Band 2 [von 4]). - Der Band "enthält germanische Asen- und Heldensagen sowie geschichtliche Erzählungen über vorbildliche deutsche Frauen u. Männer; führt unsere Jugend vom Fremdgeist weg, zu unserer Art hin, geleitet sie in die Gesellschaft der besten unseres Blutes, hin zu den ewig gültigen Werten, den Vorzügen u. leuchtenden Tugenden unseres Volkstums." (aus einer Verlagswerbung) - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst sauber u. gut.

Nr. 234-238 - Artur Dinter (1876-1948), völkischer Publizist u. Politiker; promovierte zum Dr. rer. nat. mit der Auszeichnung "summa cum laude". Nach seiner Promotion widmete er sich ab 1905 allerdings zunächst dem Theater, um 1917 aus dem von ihm begründeten „Verband Deutscher Bühnenschriftsteller“ ausgeschlossen zu werden (weil er dessen Politik als "verjudet" bezeichnete). Bekannt wurde Dinter durch seinen antisemitischen Roman "Die Sünde wider das Blut".

Innerhalb der NSDAP übernahm er bald die Leitung der Parteiorganisation im Gau Thüringen. Der Sache nach verfolgte Dinter jedoch andere Ziele als Hitler. Seine

"197 Thesen zur Vollendung der Reformation. Die Wiederherstellung der reinen Heilandslehre" (Leipzig 1926) lassen erkennen, dass er von dem Ideal einer religiösen Revolution beherrscht wurde, der er eine ungleich grössere Bedeutung zusprach, als jeder Form politischer Veränderung. 1927, im Gründungsjahr seiner "Geistchristlichen Religionsgemeinschaft", wurde er als Gauleiter abgesetzt u. ein Jahr später aus der Partei ausgeschlossen. 1937 wurde seine "Deutsche Volkskirche" verboten u. er selbst 1939 aus der Reichsschrifttumskammer ausgeschlossen.

234. Dinter, Artur: Der Kampf um die Geistlehre. 1.-20. Tsd. Leipzig u. Hartenstein in Sachsen, Verlag Matthes und Thost, 1921. 64 S., 8°, O-Karton **58,00 €**
Vorliegende Schrift versteht sich als Antwort auf die hunderte von Briefen, die Dinter auf seinen Roman "Die Sünde wider den Geist" erhielt u. einzeln nicht beantworten kann. Er setzt sich für den Spiritismus u. Mediumismus ein, worauf der ansonsten völkisch u. antisemitisch orientierte Autor u.a. seine "Geistlehre" aufbaut. - Etwas lichtrandig u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. Mit Widmung von Artur Dinter an Herrn Gertzlaff in Hertzberg (6. 8. 1921).

235. Dinter, Artur: Die Anlagerung von Ammoniak an die Muconsäure und die Oxydation der [delta]-[beta]-[gamma]-Hydromuconsäure. Inaugural-Dissertation der mathematischen und naturwissenschaftlichen Facultät der Kaiser-Wilhelms-Universität Strassburg zur Erlangung der Doctorwürde. Strassburg i. E., Elsässische Druckerei vormals G. Fischbach, 1902. 60 S., 8°, O-Heftstreifen **65,00 €**
Naturwissenschaftliche Doktorarbeit von Artur Dinter (1876-1948). - Deckel mit Stempel; papierbedingt etwas gebräunt, sonst sauber u. gut.

236. Dinter, Dr. Artur: "Lichtstrahlen aus dem Talmud". Offene Briefe an den Landes-Rabbiner von Sachen-Weimar-Eisenach, Herrn Dr. Wiesen, und öffentliche Aufforderung an die Herren Rabbiner Dr. Bruno Lange in Essen und Dr. Rosenack in Bremen sowie an sämtliche Rabbiner Deutschlands. 5. Aufl. Leipzig u. Hartenstein in Sachsen, Verlag Matthes & Thost, [1920]. 82 S., 8°, O-Karton **45,00 €**
"Deutsche Volksgenossen, die Ihr die heilige vaterländische Pflicht habt, mitzuhelfen an der Gesundheit unseres Volkes durch Befreiung unseres heißgeliebten deutschen Vaterlandes von der Vorherrschaft des Judentums und Verleumdung durch das Judentum auf gesetzlichem Wege [dies ist Dinter wichtig, im Gegensatz zu einem gewaltsamen Weg], tretet ein in den 'Deutschen Schutz- und Trutzbund!'" (Schluss) - Einband angerissen, berieben, mit kl. Fehlstellen u. am Rücken mit Gewebband geklebt; Titelfrückseite mit Bibliotheksstempel; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst innen gutes Expl.

237. Dinter, Dr. Artur: Der Dämon. Schauspiel in fünf Akten. München, Verlag Etzold & Co., [1908]. 126 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **75,00 €**
Das erstmals 1906 erschienene Stück spielt in einer "deutschen Mittelstadt" der (damaligen) Gegenwart. - Rücken etwas angerissen u. am unteren Kapitel mit Tesa geklebt; die erste Lage leicht gelockert, sonst gutes Expl.

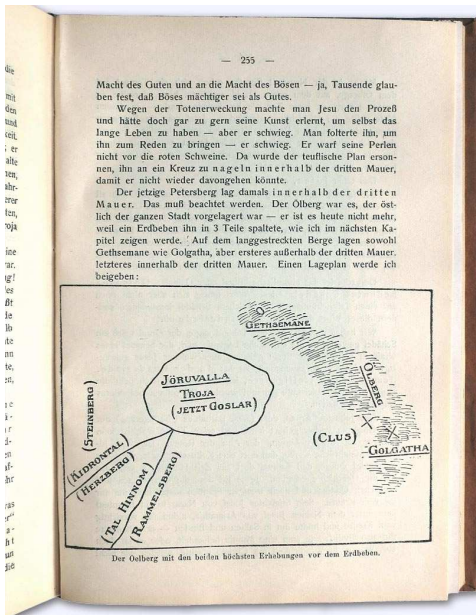
238. Dinter, Dr. Artur (Hrsg.): Das Geistchristentum. 1. Jhg. 1928 [kmpf.]. Monatsschrift zur Vollendung der Reformation durch Wiederherstellung der reinen Heilandslehre. Organ der Geistchristlichen Religionsgemeinschaft e.V. Nürnberg, Selbstverlag der Christlichen Religionsgemeinschaft, 1928. 2 Bll., 464 S., mit 2 Taf. (Dinter), Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rücken; alle Heftdeckel mit eingebunden **130,00 €**
Aus dem Inhalt: Die Gründungsversammlung u. Satzung der Geistchristlichen Religionsgemeinschaft; Paulus, der Verfälscher der reinen Heilandslehre; Der Bankrott der jüdisch-evangelischen Kirche; Der Papst als Erzfeind einer einigen Christenheit; Der tote Protestantismus; Falsche u. echte Propheten (kleine Gedichte, "Xenien", u.a. über Gerhart Hauptmann, Annie Besant, Rudolf Steiner, Oswald Spengler, Theodor Fritsch, Adolf Hitler); Die Sündenerlösung im Lichte der reinen Heilandslehre; Pastor Falck: Dinter's Vollendung der Reformation durch das "Geistchristentum"; Die jüdisch-römische Weltpest; Mehrere Briefe: Dinter an Hitler (insbes. Anschluss Dinter's aus der Partei); Friedrich Lienhard als Freimaurer ohne Schurz. Der "Türmer" ein Freimaurerorgan; Gregor Schwarz-Bostunisch: Nachruf für Dr. Kurd Niedlich. - Rückenaufkleber u. Stempel auf Titel; ein gutes Expl.

239. Gerling, Reinh[old]: Der vollendete Mensch und das Ideal der Persönlichkeit. Die Kunst, harmonische Leibesbildung, gesunden Organismus, sympathisches Äußere und körperliche Kraft zu entwickeln und dauernd zu erhalten. Mit 100 Abbildungen. 5. erw. Aufl. Oranienburg, Orania Verlag, [1918]. VII, 196 S., mit 100 Textabb. (Fotos u. Illus.), 8°, Priv. Leinen mit montiertem illus. O-Deckel **28,00 €**

Der Autor spricht fast alle Aspekte der aufgekommenen Bewegungen zur "Lebensreform" an: Jugenderziehung (dabei wird die Jungdeutschland-Bewegung, Wandervogel- u. Pfadfindervereinigungen genannt); naturgemäße Ernährung; Licht- u. Luftbäder; Gymnastik; Reform des Tanzes; Musik u. Gesang; Reformkleidung; natürliche Schönheitspflege; Persönlichkeitsbildung u. Willensschulung. - "Die im vorliegenden Werke gegebenen Anleitungen und Ratschläge habe ich auf Grund der Lehren und Erfahrungen jener deutschen Pfadfinder [Jahn, Dr. Schreiber, Oertel, Rikli] zu einem in sich abgeschlossenen System ausgebaut, Jahre hindurch mit bestem Erfolge angewendet, und viele gesunde Frauen und Männer üben es und preisen es als vorzüglich." (S.1) - Der aufgezugene O-Deckel etwas fleckig u. berieben; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

240. Gothart, Br.: Die ariosophische Runen-Magie als Offenbarung des Worts von Ihm ... selbst durch den heiligen Geist der Gegenwart. [Vom Verlag angebunden:] Das ariogermanische Runen-Weistum. Zweiter Teil: Gedanken im Runen-Zauber. Pforzheim, Herbert Reichstein Verlagsbuchhandlung, 1928. 32 S., mit einigen Textfig., Gr.-8°, Priv. Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden **120,00 €**

(= Ariosophische Bibliothek. Bücherei für ariogermanische Selbsterkenntnis. Herausgegeben von Herbert Reichstein. Heft 18). - Das angebundene Werk (Runen-Weistum) umfasst nur die letzten 6 Seiten. - Die beiden eingebundenen Deckel aufgezogen, der vordere dabei geknickt u. mit grösserer Fehlstelle; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.



Nr. 229



Nr. 248

241. Hauser, Otto: Atlantis. Der Untergang einer Welt. Dichtung in zwanzig Gesängen. Erstausg. Weimar, A. Duncker Verlag, 1924. 639 S., 8°, Illus. O-Halbleinen **35,00 €**

Otto Hauser (1876-1944 genannt Otto Hauser-Wien); nach Armin Mohler (B 130.6) ist der Wiener Autor einer der unseriösesten Rassenkundler, "der selbst von vielen Völkischen als solcher ablehnt wird (vgl. 122.2.53)", zu den Romanen (meist unter dem Pseud. "Ferdinand Büttner") merkt er an: "Hier ist man, wie bei Dinters 'Sünde'-Romanen, mitten im strammen völkischen Kitsch." Darf nicht verwechselt werden mit dem Berliner Vor- u. Urgeschichtler Otto Hauser (1874-1932). - Leicht berieben u. angestaubt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

242. Hauser, Otto: Germanischer Glaube. Erstausg. Weimar, Alexander Duncker, [1926]. 255 S., mit 57 Zeichnungen u. Sternkarten, 8°, O-Leinen mit Goldschrift **55,00 €**

Der Autor setzt die Sternbilder in Bezug zur germanischen Mythologie u. entdeckt in der Nähe von Aschersleben am Harz auch Entsprechungen in der Landschaft. U.a. über: Rasse u. Religion; Die drei Feuer; Der Tierkreis; Wurd; Der Weltbaum; Weltanfang u. Weltende; Ziu u. Wode; Fria-Frowa; Widar; Balder u. Had; Loke; Hel; Der Götterdienst. Einband leicht lichtrandig; Rücken gelblich; Widmung auf Vorsatz, sonst ein sehr gutes Expl.

243. Hauser, Otto: Geschichte des Judentums. Neuaufl. Weimar, Alexander Duncker, 1935. 320 S., 8°, O-Halbleinen mit O-Umschlag **30,00 €**

Umschlag angerissen u. mit kl. Randfehlstellen, sonst ein gutes Expl.

244. Heimberg, Adolf: Hagal-Rune und Tannenbaum in der Symbolik. Vortrag zum Sippentag einer friesisch-niedersächsischen Sippe. Als Manuskript gedruckt. Stade, W. Heimberg, [1923]. 12 S., mit 13 Abb., 8°, Geklammert **35,00 €**

Ariosophische Runendeutung. "Die Hagalrune mit ihren sechs Ausstrahlungen ist unter den 18 Heilsrunen der Edda die wichtigste und am meisten verbreitete [...] Ihre Vereinigung zu einer Rune ist Symbol für die Erhaltung des Weltalls schlechthin; deshalb ist ihr Sinn: Erhaltung des Lebens durch Vereinigung durch Geist und Stoff, ist gleich Zeugung. Aber nicht jede Zeugung erhält das Leben bezw. die Art [...] Beim Menschen ist es die Paarung zwischen artfremden Rassen, die unbedingt zum Niedergang der höher gearteten schöpferischen Rasse führt, was in der Erkenntnis seinen Niederschlag gefunden hat: Kinder folgen immer der ärgeren Hand." (S.2f.) - Etwas gebräunt, sonst sauber u. gut.

245. Hentschel, Dr. Willibald: Das Relativitätsprinzip im Rahmen einer Gesamtansicht von Welt und Mensch. Erstausg. Leipzig u. Hartstein im Erzgebirge, Erich Matthes, 1921. 77 S., 1 Bl., mit Textfig., Kl.-8°, O-Karton **80,00 €**

U.a. über: Zeit u. Zeitgefälle; Über Rechenkünste; Über die Natur des Lichtes; Über das Dopplerprinzip; Der Michelson-Versuch; Die allgemeine Relativitätstheorie; Der Relativismus im geistigen u. moralischen Leben (enthält auch polemische u. rassistische Angriffe gegen Albert Einstein). - Willibald Hentschel (1858-1947), studierte Zoologie unter Haeckel. Das Angebot zu einer akademischen Laufbahn lehnte er ab, um als freier Publizist tätig zu sein. War eng befreundet mit dem antisemitischen Verleger Theodor Fritsch, der auch einige Werke von ihm veröffentlichte. In seinem "Mittgartbund" wurde eine "Erneuerung der germanischen Rasse" durch rassische Zucht geplant, dabei sollte jede Mittgartsiedlung aus 100 Männern u. 1000 Frauen bestehen. Eine Mittgartehe dauerte nur bis zur Schwangerschaft der Frau, danach musste der Mann eine neue Ehe eingehen. Mit diesen Plänen gehörte Hentschel schon vor dem 1. WK zu einem extremen Protagonisten der völkischen Siedlungs- u. Lebensreform. - Geringfügig angeknickt, sonst ein gutes Expl.

246. Katalog zur Leihbibliothek [Nirwana-Verlag für Lebensreform]. 1. Ausgabe (Februar 1925). Berlin, Nirwana-Verlag für Lebensreform, 1925. 58 S., Kl.-8°, O-Karton **58,00 €**

Verlag u. Bibliothek waren zunächst in Berlin Wilhelmstr. 37/38 ansässig, später in der Bülowstr. 9; laut Vorwort wurden 10.000 Mark in die Bibliothek investiert. Neben der Bibliotheksordnung verzeichnet der vorliegende Katalog fast 570 Titel aus den Bereichen: Praktische Lebensreform; Okkultismus/Grenzwissenschaft; Philosophie; Religionswissenschaft/ Erkenntnislehre; Freimaurer-Literatur; Astrologie/Astronomie; Prophezeiungen; Hypnose/Suggestion; Odlehre/ Strahlentheorie; Spiritismus; Gesundheit/Hygiene/Sexualwissenschaft; Romane u. Erzählungen; Naturwissenschaft/ Traumlehre/Psychologie etc. - Einband lichterandig; Deckel mit Verlagsstempel; hinterer Deckelrand fast unsichtbar hinterlegt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten, nach KVK/WorldCat ist nur ein Exemplar in den USA (Stanford University) nachweisbar.

247. Kroll, Adolf: Allvater. Das Hohelied des Lebens. Ein germanisches Glaubensbekenntnis. 2. Aufl. Freiberg in Sachsen, Edelgarten-Verlag Horst Posern, 1927. 232 S. (Druck in rot u. schwarz), 4°, O-Leinen mit Goldschrift **120,00 €**

Inhalt: Platonisches Zwischenstück: Vom "Woher?"; Erstes Buch: Die Weltwerdung der Gottheit (u.a. Allvater, Wodan u. Mimir, Wodan u. Erda, Die heilige Dreieinigkeit, Der Nomen Aufstieg, Der Ring Andwarennot); Vedisches Zwischenstück: Vom "Wozu?"; Zweites Buch: Die Verbannung des Schuldlosen (u.a. Wodans Geheimnis, Friggas Brautfahrt, Balder u. Nanna, Sindris Zauberwerke, Brage u. Idun); Zendavedisches Zwischenstück: Vom "Wohin?"; Drittes Buch: Das Werk der Erlösung (u.a. Hermuts Helfahrt, Oegers Gastmahl, Loges Verdamnis, Wälses Wanderung, Siegfrieds Berufung, Der Drachenkampf); Eddisches Zwischenstück: Vom "Hinauf!"; Viertes Buch: Die Gottwerdung der Welt (u.a. Die Entfesselung Loges, Wodan an Mimirs Born, Das Urbild der Menschheit, Die Weihe der Helden, Frohs Untergang, Wodans Tod, Donners Kampf mit Jörmungand, Heimdall u. Loge, Zius u. der Hasswolf, Widar der Rächer, Der Brand der Weltesche). - Einband etwas bestossen, angestaubt u. im Bereich des Rückens mit braunem Feuchtigkeitsfleck; ExLibris, sonst ein gutes Expl.

248. Kummer, Siegfried Adolf: Heilige Runenmacht. Wiedergeburt des Armanentums durch Runenübungen und Tänze. Erstausg. Hamburg, Uranus Verlag Max Duphorn, [1932]. 205 S., 3 Bll., mit vielen Textabb. u. 4 Taf. (Frontispiz mit Bild des Verf. u. 3 mediale Bilder, eines farbig), Gr.-8°, Illus. O-Karton **90,00 €**

U.a. über: Runenübungen; Runenschlüssel; Astralleibauszusenden; Hakenkreuz (Svastika); Das Erfühlen der Binderunen u. Sigillen; Runentänze; All-Feinkraftwellen-Runenstrom; Die Tyr-Rune als Zauberformel; Das siderische Pendel; Kurze Charakteristik der arisch-astrologischen Tierkreiszeichen; Deutung der Wappenfarben; "Germanische Wiedergeburt" von Philipp Stauff; Bund der arisch Unsichtbaren; "Runenschule Runa". - Siegfried Adolf Kummer (1899-?) hatte 1927 die Runenschule "Runa" gegründet, die mit der Sommerschule Bielatal Bärenstein (Georg u. Alfred Richter) verbunden war.

"In ihr wird reinen strebenden Blutsbrüdern und -schwwestern der wahre Weg zu dem großen Gott, Allvater, erschlossen." Neben den Runenübungen, die vergleichbar mit der Runengymnastik von Marby sind (S.71), wurden Intonationen u. Runen-Tänze gelehrt. "Wie man nun im Radioapparat verschiedene Wellen aufnehmen kann, so kann der Germane durch Runenübungen und Tänze ebenfalls den Zustrom von unsichtbaren, feinstofflichen Allwellen regulieren. Wer dies für unmöglich hält, wird nie Gedankenwellen aufnehmen können, denn er schwingt mit dem kosmischen All in Disharmonie, ist durch fremdrassiges Blut belastet." - Einband angestaubt; stockfleckig u. mit Besizervermerk (Dr. Fritz Stahlmann), sonst ein gutes Expl.

249. Licht-Luft-Leben. 12., 13. und 14. Band 1915-1917 [jew. kmpl.]. "Beiblatt zur Schönheit" vereinigt mit "Der Mensch" Monatsschrift für Schönheit, Gesundheit, Geist und Körperbildung. Leipzig, Dresden u. Berlin, Verlag der Schönheit Richard A. Giesecke, 1915, 1916, 1917. IV, 108, 116 S. / IV, 240 S. / IV, 190 S.; alle mit einigen Textabb., Gr.-8°, Schlichtes Priv. Halbleinen d. Zt. (alle zus. in einem Bd.) **144,00 €**

Die Beiträge spiegeln alle Facetten der völkischen Lebensreform wider: Nacktkultur; Ernährung u. Bekleidung; Sport u. Tanz; Erziehung u. Persönlichkeit ect. - Aus dem Inhalt: Elsbeth Morawe-Rust: Kulturaufgaben der Duncan-Schule; Heilwirkung u. Verfügungskraft der Bergluft; Georg Hoffmann: Seelisches Gleichgewicht, eine der Bedingungen zur Erhaltung von Gesundheit u. Schönheit; J. Schwalbe: Der Krieg als hygienischer Erzieher; Dr. med. A. L.: Zur "neuen deutschen Frauenmode"; E. Kühn: Nacktheit im Beruf; Heinrich Pudor: Der Sonne entgegen; Gustav Nagel: grüs got [in Reformorthografie]; Guido von List: Neuzeitliche Einherier; Paul Schultze-Naumburg: Die Gestaltung der Landschaft; H. Pudor: Die deutsche Muttermot; M. Schnepf: Wie denkt die Frau über die Nacktkultur? - Einband etwas fleckig; ein Seiteneinriss, sonst ein gutes Expl.

250. Licht-Luft-Leben. 15. Band 1918-19 und 16. Band 1919-20 [jew. kmpl.]. "Beiblatt zur Schönheit" vereinigt mit "Der Mensch" Monatsschrift für Schönheit, Gesundheit, Geist und Körperbildung. Leipzig, Dresden u. Berlin, Verlag der Schönheit Richard A. Giesecke, 1918-1920. 2 Bll., 192 S. / IV, 192 S.; mit einigen Textabb., Gr.-8°, Schlichtes priv. Halbleinen d. Zt. (beide zus in einem Bd.) **96,00 €**

Aus dem Inhalt: N. Maaßen: Beiträge zur geschlechtlichen Jugenderziehung. Im Felde gesammelt; Gustav Möckel: Barfußgehen, eine Kriegserrungenschaft; Georg Hoffmann: Geschlechtsverwandlungen; Hans Natonek: Kritik der doppelten Moral; Richard Ungewitter: Nochmals die doppelte Moral [Über Telegonie u. Rassenkampf]; Heinz vom Berge: Die Klangwunder der Mundhöhle; Alfred Richter: Der Mond im Aberglauben; Hugo Peters: Freistaat u. Nacktkultur; Fidus im Spiegel der Presse; R. A. Giesecke: Zu unserer Bewegung; P. Hoche: Zur Körpersymbolik der Mädchen; Gustav Nagel: unserer liben sonne, der aufschließen aller schönheit gewidmet, grüs got [in Reformorthografie]; D. G. Schumacher: Schönheitspfelge im Harem. - Drei Seiteneinrisse (1x mit kl. Buchstabenverlust); papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

251. Licht-Luft-Leben. 20. Band 1924 [kmpl.]. "Beiblatt zur Schönheit" vereinigt mit "Der Mensch" Monatsschrift für Schönheit, Gesundheit, Geist und Körperbildung. Leipzig, Dresden u. Berlin, Verlag der Schönheit Richard A. Giesecke, 1924. IV, 184 S., mit einigen Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbpergament d. Zt. mit handschriftl. Rückentext **48,00 €**

Aus dem Inhalt: Hans Fuchs: Die treibenden Kräfte der Körperkulturbewegung; Josefa Elstner: Die Frau als Kulturträgerin; Carl Thelen: Vom weiblichen Schamgefühl; A. Voß: Siedlungsmöglichkeiten in Südamerika; A. Putz zu Adlersthum: Nacktgehen; Auf dem Wege ins Zukunftsland. Arbeitsgemeinschaft deutscher Lichtkämpfer u. Schönheitsverlag; Walther Heitsch: Wahre u. falsche Nacktkultur. - Einband leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

252. Licht-Luft-Leben. 22. Band 1926, Heft 1-9 und 11-12 [= 11 von 12 Heften]. "Beiblatt zur Schönheit" vereinigt mit "Der Mensch" Monatsschrift für Schönheit, Gesundheit, Geist und Körperbildung. Leipzig, Dresden u. Berlin, Verlag der Schönheit Richard A. Giesecke, 1926. IV S., S. 1-144, [161]-191, mit einigen Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **40,00 €**

Aus dem Inhalt: Rudolf von Laban: Das Tanztheater; Heinz Scheffel: Der "Tugendbund"; Vom schamhaften Onkel Sam; Werner May: Körperkultur u. kirchliche Presse; Rechtsanwalt Deuter: Die Ehe nach der Bibel; Hans Grundig: Politik u. Körperkultur; Kurt Naue: Mein erster Aufenthalt bei Rudolf von Laban; C. A. Herman: Schönheitsbewegung u. freie Liebe. - Einband leicht berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

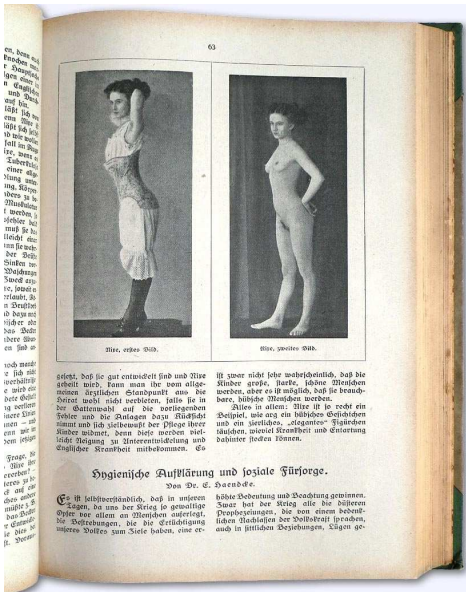
253. List, Guido von - Urgrund. Eine Einführung in die Gedankenwelt des Wiener Forschers Guido von List. Herausgegeben von der Guido von List Gesellschaft. Erstausg. Berlin-Lichterfelde, Guido von List-Gesellschaft, [1936]. 32 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **48,00 €**

Guido List (1848-1919) legte mit seinen Werken die Grundlage der völkischen Runenkunde u. deren schwärmerischer Deutung. - Bereits nach dem Tod des wohlhabenden Vaters, 1877, arbeitete er als freier Schriftsteller. Ab 1902, nach 11monatiger Erblindung entstand sein innerlich geschautes Hauptwerk. Schon 1903 bildete sich um den charismatischen "Meister" eine Guido-von-List- Gesellschaft, gegründet in Wien durch Friedrich Wanneck, dessen Sohn Friedrich O.

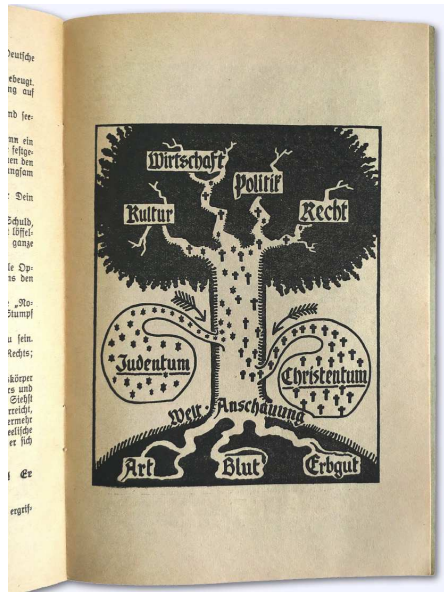
Wannick u. Lanz von Liebenfels. 1911 gründete List, der sich auch als "Erbennerer" bezeichnete, seinen "HAO" (Hoher Armanen Orden). List vertrat die Theorie, dass es eine archaische, altgermanische Urschrift aus Sinnbildern gab. So seien z.B. in Wappen u. dem Fachwerk alter Häuser Textbotschaften "verkalt". Lists Auslegungen u. Sinnessprüche zu den Runen wurden von späteren „Sinnbildkundigen“, so auch von Himmlers Runenmystiker Willgut/Weisthor mehr oder weniger abgewandelt übernommen. Zu den schärfsten Kritikern gehört der Heraldiker Otto Hupp. - Gutes Expl.

254. Lomer, Dr. Georg (Hrsg.): Asgard. Wege zum Licht. 38. Jhg. 1935, Heft 1, 2, 3 u. 4 [von 12]. Ein Kampfblatt für die Götter der Heimat. Hannover, Sonnenverlag Dr. G. Lomer, 1935. jew. 20 S., Gr.-8°, O-Papier (Hefte) **120,00 €**

Ziel der monatlich erscheinenden Schrift war: "Germanisch-religiöser Aufbau auf der Grundlage der Astrologie, unter Heranziehung der okkulten Wahrheiten" (Unterzeile zum Titel). Georg Lomer hatte 1929 die theosophische Zeitschrift "Zum Licht" übernommen u. als "Asgard" weitergeführt. - Aus dem Inhalt: Lomer: Der Aufstieg zu den Sternen; Walter Gottschalk: Uranus. Eine kosmische Studie; Lomer: Germanische Himmelskunde (in Bezug auf das gleichnamige Werk von Otto Sigfried Reuter); H. Wieland: Eiszeit u. Ekliptikpoljahr; Gräfin Zoe Wassilko-Serecki: Astrologische Pendelschwingungen; Ernst Wachler: Germanische Badesitten oder Naturentfremdung?; Hanns Fischer: Das Geheimnis des Mangokerns. - Der Nervenarzt u. Okkultist Dr. Georg Lomer (1877-1957) veröffentlichte auch etliche Werke über Astrologie, Traumdeutung u.a. mehr. Eine Zeitlang stand er den Ariosophen nahe. - Tlw. leicht angeknickt; zwei Hefte leicht fleckig, sonst gute Expl. - Sehr selten.



Nr. 249



Nr. 256

255. Müller, Adolf: Über die Weltordnung. Ihre Erneuerung aus arisch-christlicher Grundlage. Die deutsche Zukunft. Erstausg. Leipzig, Max Sängewald, 1922. 163 S., 8°, Interimbindung mit Heftstreifen **40,00 €**

U.a. über: Die heutige religiöse Weltanschauung der Deutschen; Die altarische u. die unverfälschte christliche Weltanschauung; Die Schöpfung der Welt u. des Menschen im Lichte der Wahrheit; Der ewige Kampf; Erlösung u. Freiheit; Das Leben nach dem Tod; Unsere Zukunft. - Am Anfang u. Ende mit tw. hinterlegten Randläsuren; einige alte Anstreichungen; fragiles u. gebräuntes Papier, sonst ein gutes Expl. - Selten.

256. Oberschilp, Friedrich: Gekreuzigte Menschen. Bredenbeck (Hannover Land), Verlag "Drehscheibe" F. Oberschilp, [1932]. 19 S., mit 1 ganzs. Abb., 8°, Illus. O-Karton **32,00 €**

Die Abb. zeigt Judentum u. Christentum als Krebsgeschwüre an einem Baum mit den Wurzeln "Art", "Blut" u. "Erbgut". - "Unsere Vorfahren waren nicht wie die uns von katholischen Mönchen geschriebene 'Deutsche Geschichte' berichtet, ein wildes und rohes Barbarenvolk. Die Weltanschauung und die Sittengesetze unserer Ahnen stehen turmhoch über den christlichen Anschauungen." (S.3) - Etwas lichterträndig u. gebräunt; ein gutes Expl.

257. Oertzen, E[tta] von: Mütterliche Reformgedanken. Schwerin i. M., Verlag von Fr. Bahn, 1906. 135 S., 4 Bll., 8°, O-Pappband **40,00 €**

U.a. über: Mütterlichkeit; Kinderstubenreform; Vom Helfen; Das geänderte Kleid; Ehelosigkeit u. Luxus; Kinderschutz u. Strafgesetzbuch; Augenblicksbilder. - Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; Schmutztitel mit kl. Besizervermerk, sonst ein gutes Expl.

258. Ow, Anton Freiherr von: Hom Wodan Faust. Religionsgeschichtliche Fragen. 1. Aufl. Solln vor München, Herold-Verlag Dr. Franz Wetzel & Co., [1937]. 88 S., 8°, O-Karton **22,00 €**

Die Schrift möchte "beitragen zu einem tieferen Verständnis der urarischen Zusammenhänge, wie sie zwischen dem Kern des Christentums und dem urgermanischen Gottesglauben bestehen." (Vorwort) - U.a. über: Schiva, Indra, Om; Odin-Wodan; Wodan, das Urbild des Faust; Wuotanismus, der Irrglaube eines sterbenden Zeitalters; Christentum, die älteste aller Religionen; Die nachsündflutlichen Rassen. - Einband min. fleckig; Deckel mit kl. Randläsuren; Kapitale mit kl. Fehlstellen; Titel mit Besizervermerk, sonst ein gutes Expl.

259. Reichstein, Herbert (Hrsg.): Das Weistum des Volkes. Heft 1, 3, 4 und 5 [von 5]. Schriften über Rasse, Religion und Volkstum. Berlin, Verlag Herbert Reichstein, 1934-35. 23 S., 2 Bll. / 22 S., 1 Bl. / 22 S., 1 Bl. / 20 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **280,00 €**

Aus dem Inhalt: Heft 1: Atlantis, Land der Väter; Die Blutsreinheit; Die Geisteskultur auf Atlantis; Die tschandalische Priesterherrschaft; Der Tiergott Jawia; Die Edda; Die Religion des Blutes. - 3: Bibelgläubige; Der tiefere Sinn der Bibel; Ihr rassenmoralischer u. rassenmystischer Sinn; Das Buch der sakralen arischen Rassenzucht; Die größte u. gewissenloseste Fälschung der Weltgeschichte. - 4: Atlantis-Urheimat der höheren Rasse; Ketzer=Reiner; Rassistische Hochzucht; Der religiöse Prophet unserer Zeit [sic: Hitler]. - 5: Nationalsozialismus u. Christentum; Das Blut das Primat des nationalsozialistischen Staates; Adolf Hitler über Religion; Religiöse Rassengesetze; Gottverehrung, Liebe zu den Artgefährten und Mäßigkeit. - Herbert Reichstein (1882-1944) war u.a. Verleger von Lanz von Liebenfels u. gab, neben eigenen Publikationen, auch die "Ariosophische Bibliothek" heraus. 1925 hatte sich Reichstein selbst zum Direktor der "Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Menschenkenntnis und Menschenschicksal" ernannt. Diese Gesellschaft "sollte eine Organisation für gegenseitige Hilfe und ein Arbeitsforum für alle Okkultisten sein, die sich mit charakterologischen und hellseherischen Wissenschaften in rassischem Zusammenhang beschäftigen, einschließlich Astrologie, Graphologie, Phrenologie, 'Psycho-Physiognomie' und Handlesekunst (Chiromantie)." (Goodrick-Clarke, S.148). - Leicht angestaubt; ein Deckel mit kl. Randläsuren; ein weiterer mit Fleckspur; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. - Beiliegend ein Werbeblatt zu "Das Weistum des Volkes" u. ein weiteres gefaltetes 8seitiges Blatt "Was wir wollen", ebenfalls zur vorliegenden Schriftenreihe. - Selten.

260. Ressel, Wilhelm: Empor zum Licht. 2. Aufl. Berlin, Verlag von Max Breitkreuz, 1891. 188 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **30,00 €**

"Ein in den Kreisen der Lebensreformer sehr verbreiteter Roman, der frei und offen für eine reine, naturgemäße Lebensweise eintritt." (13/73 im Katalog zur Leihbibliothek des Nirwana-Verlags für Lebensreform) - Ein gutes Expl.

261. Reuter, Otto Sigfrid: Germanische Himmelskunde. Untersuchungen zur Geschichte des Geistes. Mit 86 Abbildungen und Karten. Erstaug. München, J. F. Lehmanns Verlag, 1934. XVI, 766 S., 1 Bl., 3 gef. Karten, 3 Bll., mit mehreren Abb., Gr.-8°, O-Leinen **178,00 €**

U.a. über: Beobachtungen des Kreislaufs; Sieg der german. Achtheilung über die mittelalterliche Zwölfeilung; Kampf der Gebetsrichtungen; Sonnenstand u. Himmelsrand; Der gestirnte Himmel; Der Mond u. die Sonne; Südeuropäische Quellen; Die nordische Überlieferung; Volkstümliche Messungen. u.v.m. - "Dieses Buch dient nicht einer leeren Einbildung, sondern ringt und kämpft um eine Wahrheit, die, quellenmäßig begründet, nicht mehr aus unverhörtlichem Haß, aus Vorurteil oder Unkenntnis mit einem Achselzucken zur Seite geschoben werden kann." (S.VII) - Mit Quellenapparat u. Register. - Etwas berieben; Rücken gelblich u. mit Spuren eines entfernten Rückenschilds; Vorsatz, Vortitel u. Titel mit Bibliotheksstempel; Besizervermerk; sehr vereinzelte kl. Anstreichungen, sonst ein gutes Expl. Mit zwei handschriftl. Vermerken (verm. aber nicht von Reuter), dass es sich bei dem Buch um eine Schenkung des Verf. an das Neuss Gymnasium in Bremen handelt (Okt. 1935).

262. Richter, Georg: Heilmagnetismus und Gedankenkräfte. Eine kurze Erläuterung über Wesen und Wirkung. Der seelisch und körperlich leidenden Menschheit gewidmet. Pforzheim, Herbert Reichstein Verlagsbuchhandlung, [1929]. 32 S., Gr.-8°, O-Karton **36,00 €**

(= Ariosophische Bibliothek. Bücherei für ario germanische Selbsterkenntnis. Herausgegeben von Herbert Reichstein. Heft 22). - U.a. über: Was bedeutet eine magnetische Kur?; Was ist Magnetismus?; Was sind Gedankenkräfte?; Wer kann Magnetopath sein? - Georg Richter war Lebensreformer u. Betreiber der Sommerschule Bielatal bei Bärenstein/Bezirk Dresden, der sich auch Siegfried Adolf Kummer angeschlossen hatte (Autor von "Heilige Runenmacht"). Richter stand den Ariosophen nahe, der von ihm geleitete "Zirkel für praktische Menschenkenntnis" verschmolz 1929 mit der ariosophischen "Neuen Kalandergesellschaft" von Herbert von Reichstein. Sein Bruder Alfred Richter, der in "Die uralte Weisheitsgeschichte der Menschenformen" (Lanz von Liebenfels gewidmet) ähnliche Gedankenansätze veröffentlichte, gibt hier ein kleines Begleitwort. - Einband etwas bestossen, lichtrandig u. am Rücken angerissen, sonst ein gutes Expl.

263. Schumann, Armin (verantwortl.): Zusammenschluss der Arier. Oder Zusammenbruch des Ariertums und der christlichen Kultur. Wien, Pan-arische Union (Weltbund der arischen, arinisierten und affilierten Völker), [ca. 1937]. 23 S., 8°, Geheftet **62,00 €**

(= Drucksache P. A. U. 5.). - Kuriose antisemitische Schrift, die Juden bzw. das Weltjudentum würden die "Arier" zunehmend durchsetzen u. in seelische, geistige u. leibliche Not führen. Da die "Pan-arische Union" aber Haß, Feindseligkeiten u. Gewalt ablehnt, schlägt man als "Lösung der Judenfrage" vor, alle Juden auf die Insel Madagaskar zu überführen u. dort einen jüdischen Nationalstaat zu gründen. Im Gegensatz zu Palästina gäbe es dort keine nennenswerten Ansprüche anderer Völker, die Urbewölkerung Madagaskars sollte auf den afrikanischen Kontinent umgesiedelt werden. "Weder vom christlichen noch vom rein menschlichen und allgemein ethischen Gesichtspunkte aus kann die beabsichtigte Umsiedlung von 30 Millionen Juden, resp. von 3 1/2 Madagassen als eine besondere Härte hingestellt werden, wenn man dagegen in Betracht zieht, um was es sich handelt, nämlich: um die Befreiung und um die Befriedung von 200 Millionen Erdbewohnern." (S.16) - Leicht gebräunt; ein gutes Expl.

264. Siercks-Eggersdorf: Ellegaard Ellerbek [d.i. Gustav Leisner]. Erstausg. Mühlhausen in Thür., Im Drei Adler-Verlag, 1924. 189 S., 1 Bll., 8°, O-Karton **98,00 €**

Lobeshymne u. Überblick auf alle Werke, tlw. mit Zusammenfassungen u. Textauszügen. "Hrsg. im Auftrag der Ellerbeker, Ersten geistigen Freikorps deutscher Wiedergeburt (e.V.), Zinnowitz, Heilige Insel, Haus Fensalir." Das "Deutscherrenheim Fensalir" beherbergte später an anderer Stelle auch das erste "europäische Erotagogium" u. gehörte wohl Ellerbek. Dies u. die Widmung legt die Vermutung nahe, dass es sich bei dem Autor Siercks-Eggersdorf wohl um Ellerbek selbst handelt. - Ellegaard Ellerbek ist eines der Pseud. von Gustav Leisner (1877-1947), völkisch-okkulten Schriftsteller, Führer im Wiking-Bund, stand den Ariosophen nahe u. bezeichnet sich als Schüler des Lanz von Liebenfels. Darüber hinaus glühender Anhänger des Guido von List, persönlich bekannt mit Detlef Schmude, dem ersten reichsdeutschen Prior des Ordo Novi Templi (O.N.T.) u.a. okkulten Größen der Zeit, wie Peryt Shou. - Leicht bestoßen u. angeändert, sonst ein gutes Expl. - Mit der typischen Signatur von Ellegaard Ellerbek u. seiner Widmung auf dem Titel.

265. Thierfelder, Franz: Deutsch als Weltsprache. 1. Band [alles Erschienene]. Die Grundlagen der deutschen Sprachgeltung in Europa. Erstausg. Berlin, Verlag für Volkstum, Wehr und Wirtschaft, Hans Kurzeja, 1938. 221 S., 4°, Goldgepr. O-Leinen **29,00 €**

"Das abendländische Leben steht vor einem entscheidenden Wendepunkt. Der Einbruch technischer und stoffbestimmter Mächte in eine schöngeistige Welt und der Aufbruch eines völkisch gegründeten Zeitalters hat in den letzten hundert Jahren die Ablösung des Französischen als zwischenstaatlicher Verkehrssprache vorbereitet. Das Englische als Verständigungsmittel des britischen Weltreichs und das Deutsche als Träger neuer menschheitsbewegender Kräfte ringen mit dem Französischen um den ersten Platz im geistigen Austausch der Nationen. Noch einmal bietet sich dem deutschen Volke schicksalhaft die Gelegenheit, Versäumtes nachzuholen und seiner Sprache die Geltung zu sichern, die ihr zukommt" (Klappentext des hier fehlenden Umschlages) - Mit Namensregister. - Vorsätze leicht stockfleckig; Titelfrückseite mit Besitzerstempel; ein gutes Expl. des grossformatigen Bandes.

266. Wagemann, Arnold: Deutscher Sieg über christlichen Glauben. Halle (Saale), Teut-Verlag, 1937. 8 S., Gr.-8°, O-Karton **20,00 €**

"Wie Kirche und Judentum untrennbare Genossen sind, so sind Kirche und Ariertum unvereinbare Gegensätze." - Deckel fleckig u. leicht angeknickt; papierbedingt gebräunt u. tlw. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

267. Wieland, Hermann: Atlantis, Edda und Bibel. 200000 Jahre germanische Weltkultur und das entdeckte Geheimnis der Heiligen Schrift. Mit 86 Abbildungen. 3. gänzlich umgearb. Aufl. Weißenburg, Großdeutscher Verlag, 1925. 268 S., mit 86 Abb., 8°, Goldgepr. O-Leinen **80,00 €**

Der völkische Autor schrieb unter zahlreichen Pseudonymen: Werner Stauffacher; Friedrich Döllinger; Karl Weinländer. Als Beleg für seine Thesen nennt er die Veröffentlichungen von Franz von Wendrin (d.i. Franz Wydrinski), der in Mecklenburg-Vorpommern die geographische Lage des biblischen Paradieses lokalisierte. Und er zitiert auch Ernst Betha, der wohl Himmlers Runenmystiker kannte, denn der im "Betha-Zitat" erwähnte "Geheimnisträger aus altem Irminsgeschlecht" ist ganz unzweideutig Wiligut/Weisthor. Diese Passagen fehlen in früheren Ausgaben. - Einband leicht berieben; einige Anstreichungen u. kl. Marginalien von alter Hand; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

268. Wirth, Herman: Die Heilige Urschrift der Menschheit. Band I: Text und Band II: Bilderatlas [kompl.]. Symbolgeschichtliche Untersuchungen diesseits und jenseits des Nordatlantik. Erstausg. Leipzig, Köhler & Amelang, [1931-1936]. 4 Bll., 783, 196 S. mit 119 Textabb. / 3 Bll., 429 S. (enthält nur Abb.), 4°, Illus. O-Leinen **980,00 €**

Herman Wirth war im NS erster Präsident des "Ahnenerbe". Doch im Zuge der Auseinandersetzungen um die Ura-Linda-Chronik trennte sich Himmler wieder von ihm. In seinem vorliegendem Hauptwerk will Wirth eine "Ursymbolgeschichte", "eine Lehre und Kunde geistig-sinnbildlicher Zeichen und vergeistigter Sinnbilder" geben. Diese "heilige Urschrift" kann man "weltgeschichtlich als [den] Ausdruck einer erstmalig zu vollem geistigen Bewußtsein gelangten Menschheit"

betrachten (Vorwort). - Inhalt: (I) Das Jahr Gottes: Die Atlantische Jahresteilung; A.) Das Gesichtskreissonnenjahr: Das arktisch-atlantische u. nord-atlantische Sonnenjahr; Das Jahr, der Krummstab u. das Kreuz; Die 6 oder 8 Punkte im Kreis; Das 6 oder 8-speichige Rad; Der Sechsstern; Die fünffache Teilung im nordatlantischen Gesichtskreissonnenjahr; Kalender u. Kultstätten; B.) Das Sonnenlaufbogenjahr: Konzentrische Kreise, Spirale u. Wurmlage; Das "Ur"; Die Kröte; Die "zwei Berge"; Die Himmelsleiter; Die Schlange, die wintersonnenwendliche, die mitternächtliche; Der Fisch; C.) Sonnenlaufbogenjahr u. Gesichtskreissonnenjahr: Der Jahres-, Welten- oder Lebensbaum; Der Mutterbaum u. das Mutter- oder Mitternachtshorn; Die wintersonnenwendliche Schlange oder die beiden Jahresschlangen am Jahres- u. Lebensbaum; Die zwei Jahresschlangen [...] Der Gottessohn im "Jahr" oder in den "beiden Schlangen"; Das Zeichen "Himmel und Erde"; Sprache u. Schrift als kosmisches Erlebnis. - (II) Mutter Erde u. das Leben: Das ältere Zeichen "Leben"; Das jüngere Zeichen "Leben"; Die Füße Gottes u. das neue Leben [...]; Das Zeichen der "Doppelaxt" [...]; Mutter Erde, die Allnährerin; Das Zeichen der Mutter Erde: das gefurchte Ackerbeet. - (III) Der Gottessohn: Die zweifache Armhaltung des Gottessohnes; Der Zwifache (Janus); Die dreifache Armhaltung des Gottessohnes u. die Dreifaltigkeit; Der Jahr- u. der Kreuzgott; Der "Dorn" Gott; Der "Mensch" [...]; Der "Gehörnte"; Der wintersonnenwendliche Wolf oder Hund u. die Schlange; Der Gottessohn, der Einhändige oder Einfüßige u. der Wolf (bzw. Hund) u. die Schlange; Der Name Gottes: "ilu"- "alu". Der "Hag-alu"; Die vierfache Schlinge oder der vierfache Knoten. - Mit umfangreichen Anmerkungen u. Register (zus. 196 S.). - Eine Stehkante mit kl. Abschabung; Schnitt etwas fleckig, sonst gute Expl.

269. Wirth, Herman (Hrsg.): Die Ura Linda Chronik. Übersetzt und mit einer einführenden geschichtlichen Untersuchung herausgegeben. Erstausg. Leipzig, Koehler & Amelang, [1933]. 321 S., 1 Bl., 40 Taf. "Bilder-Atlas" mit über 260 Abb., 8°, O-Leinen **77,00 €**

Inhalt: Der Text der Chronik (Aus dem Buche der Folger Adelas, Aus Minnos Schriften, Aus den Schriften von Adelbrost u. Apollonia, Aus dem Buche der Folger Adelas, Aus Minnos Schriften, Aus dem Buche der Folger Adelas, Dies sind die nachgelassenen Schriften Brunnos der Schreiber gewesen ist auf dieser Burg, Die Schriften von Fréthorik u. Willow, Die Schrift von Konered); Die Einführung (u.a. Krod-Ul u. das Schwangeleitboot, Das Zeitenrad Wraldas u. Krodos, der Gott in u. mit dem Rade u. die Ilgenkrone, Der Schmuck als Bitte um Lichtesgen des Weltengottes, Volksmutter u. Burgmaid, Buddha in Alt-Inguäonien); Der Bilderatlas. - Wahrheit oder Fälschung? Die Ura-Linda Chronik u. ihr Hrsg. standen im "Kreuzfeuer" der dtsh. Wissenschaft. Im Zuge dieser heftigen Auseinandersetzung ging Heinrich Himmler immer mehr auf Distanz zu Herman Wirth u. trennte sich schließlich von dem Forscher, der als erster Präsident sein "Ahnenerbe" leitete. - Einband etwas angestaubt u. braunfleckig; Bleistiftanstrichungen u. -anmerkungen, sonst gut.

270. Wirth [Roepfer Bosch], Herman: Der Aufgang der Menschheit. Untersuchungen zur Geschichte der Religion, Symbolik und Schrift der atlantisch-nordischen Rasse. Textband I: Die Grundzüge [= alles Erschienene]. Mit 68 Textabbildungen, 28 Bildbeilagen und einem Schrifttafelanhang. 1. u. 2. Tsd. Jena, Eugen Diederichs, 1928. 2 Bll., 632 S. u. 12 Bll. Schrifttafelanhang als sep. Beiheft, eine der Taf. in Farbe, 4°, Illus. O-Leinen **350,00 €**

Herman Wirth (1885-1980) versucht in dem Monumentalwerk eine Synthese der gesamten Geisteswissenschaften um die Wurzeln der Menschheit zu ergründen. Auf Betreiben Wirths rief Reichsführer SS Heinrich Himmler u. fünf Mitarbeiter des Reichsbauernführers Walther Darré am 1. Juli 1935 die "Studiengesellschaft für Geistesurgeschichte 'Deutsches Ahnenerbe'", die spätere "Forschungs- und Lehrgemeinschaft 'Das Ahnenerbe'" ins Leben, deren erster Präsident Wirth wurde. Wirth vertrat u.a. die Auffassung, der Nordpol sei die Heimat der Arier, die dann aufgrund der einsetzenden Vereisung auf die Wanderschaft gehen mussten. - U.a. über: Urgeschichte der Rassen; Urheimat der nordischen Rasse; Atlantisfrage; Der Atlantis-Bericht des Diodor u. die urgeschichtlichen Denkmäler; Die Überlieferung von den Hyperboräern; Die Atlantis-Überlieferung an der atlantischen Küste Europas; Nord- Amerika u. die zweite Heimat der nordischen Rasse; Die Geschichte Irlands als Inbegriff der Urgeschichte der atlantisch-nordischen Rasse; Die arktisch-nordischen Grundlagen der Himmelskunde des Altertums u.v.m. - Das Werk rief in Kreisen der Wissenschaft heftigen Widerstand hervor, der mit den Auseinandersetzungen um die Echtheit der Ura Linda Chronik dazu beitrug, dass sich Himmler von Wirth trennte. Dass Wirth nicht sauber arbeitete, zeigt sich z.B. an seinen Ausführungen zu "Irmin", die er unerwähnt aus dem Buch von Herman Güntert: Der arische Weltkönig und Heiland (Halle 1923, S. 81ff.) übernahm. - Vorsatz mit Signatur; Titel mit zwei geschwärtzten Besizervermerken, sonst ein gutes Expl.

271. Witte, E[mil]: Drei Siegfrieds-Rufe. An alle Verantwortlichen in deutschen Landen. Erster Siegfrieds-Ruf: An die Väter, Mütter & Lehrer deutscher Jungen. Erstausg. Berlin-Friedenau, Selbstverlag, 1914. 128 S., Gr.-8°, O-Karton (mit Abb. eines linksdrehenden Hakenkreuzes) **48,00 €**

In sich geschlossene antisemitische Hetzschrift um den "Aasgeier der Homosexualität", die sich insbesondere gegen Dr. Magnus Hirschfeld richtet. Wiedergegeben sind dazu Briefe, Prozeß-Auszüge, Presse-Mitteilungen, Klatsch u. Tratsch. Dabei spielt auch die vorangegangene Harden-Eulenburg-Affäre eine Rolle, erwähnt werden u.a. der Verleumdungsprozeß von Kanzler Bernhard von Bülow gegen Adolf Brand, den Gründer der ersten Homosexuellen-Zeitschrift "Der Eigene". Wobei der Autor im politischen Streit zur Beibehaltung des § 175 selbst Strafanzeige gegen Dr. Hirschfeld erstattete. - Titel mit Signatur, sonst ein gutes Expl. mit beiliegender Antwortkarte des Selbstverlags.

272. Zenker, Ernst Viktor: Religion und Kult der Urarier. Berlin, Verlag Luken & Luken, 1935. 181 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **75,00 €**

U.a. über: Die Religion der Urarier (u.a. Der gemeinarische Feuerglaube, Der Himmelgott, Die Mutter Erde u. die "Mütter",

Altarischer Kult); Die religiöse Wertsendung der Arier. - "Aus dem Glaubensleben aller arischen Völker entnimmt der Autor vorsichtig prüfend und wägend die gemeinsamen Bestandteile und baut aus ihnen das Gebäude wieder, dem sie entstammen: die gemeinarische Urreligion. Voller Entdeckerfreude forscht der Leser mit dem Autor bei allen Völkern arischen Blutes und findet: die wesentlichsten Gedanken des Christentums sind in der Religion der Urarier bereits enthalten. Nicht als Entwicklungsstufen der altjüdischen Religion ist das Christentum zu verstehen; es ist im Kampfe gegen das Judentum entstanden." (Klappentext) - Mit Register. - Umschlag stärker angestaubt u. am Rücken mit kl. Läsuren; Signatur im Vorsatz; bis S. 18 einige Anmerkungen u. Anstreichungen, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

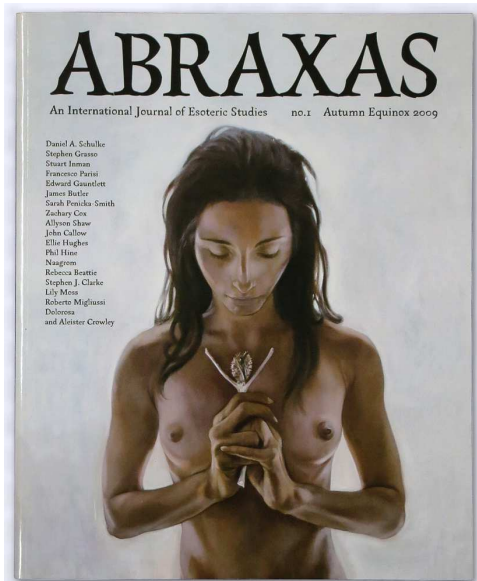
273. Zunftbuch der fahrenden Gesellen. Katechismus der Wander- und Wehrjugend im D.H.V. [Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband]. Mit Bildern und Zeichnungen von A. Paul Weber. 18.-20. Tsd. Hamburg, Die fahrenden Gesellen, 1927. 367 S., 8 Bil. (Anz.), mit zahlreichen Abb. im Text u. auf Taf. (10 auf Kunstdruckpapier, davon zwei farbig), 8°, O-Leinen **39,00 €**

U.a. über: Wandern u. Schauen; Wege u. Wüstungen; Deutsche Kleinode; Vom deutschen Bauernhaus; Die Runen in Schrift u. Volkstum; Zunft u. Brauchtum; Wie lerne ich Kartenlesen?; Der Fahrende u. die Strahlenfalle; Von der Lebensführung; Gemeinschaft; Deutscher Glaube; Aristokratie u. Demokratie; Heimat u. Volk; Wandern u. Volkstum; Rassenwahrheit u. Rassenwahn; Wille u. Werk. - Einband tlw. gebräunt u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

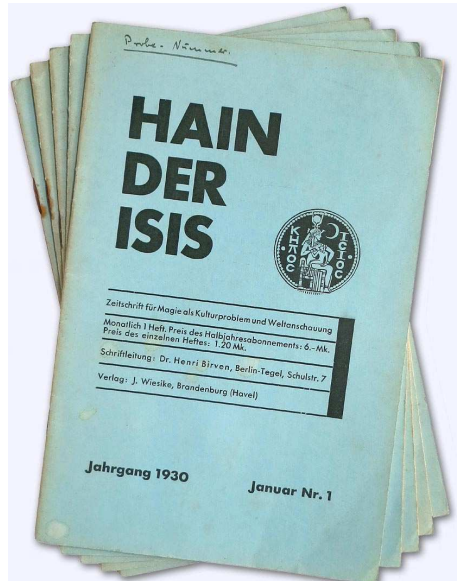
Okkultismus und Magie

274. A. M. O. [d.i. Adolf Martin Oppel]: Okkultismus und Mystik. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, Lorch; überklebt von Theosophisches Verlagshaus Hugo Vollrath, Leipzig, [1910]. 183 S., Gr.-8°, Priv. Leinen mit Goldschrift **55,00 €**

"Nie kann etwas von einem magisch veranlagten menschlichen Wesen getan oder gedacht werden, ohne dass so und so viele andere Wesen im Astralen oder Physischen oder in beiden zusammen daran teilnehmen." (S.10) - U.a. über: Engel u. Luzifer; Das grösste Mysterium der Liebe; Selbstische u. selbstlose Meister; Ein vampirartiges Verhältnis; Geheimschulen überflüssig. - Oppel (gest. 1923), mystisch-theosophischer Schriftsteller, "knüpfte geistig an Swedenborg und Bô Yin Râ an, stand jedoch geistig höher als letzterer." (Miers) - Ein gutes Expl. mit ExLibris von Martin Janßen.



Nr. 275



Nr. 283

275. Abraxas. An International Journal of Esoteric Studies. Number One Autumn Equinox 2009. London, Fulgur Limited, 2009. 128 p, with illus., 4°, Illus. O-Paperback **24,00 €**
A collection of esoteric and magickal essays, art and poetry. Produced in high quality on a variety of papers, being richly

illustrated throughout in color and monochrome. With contributions from: Daniel A. Schulke; Stephen Grasso; Stuart Inman; Francesco Parisi; Edward Gauntlett; James Butler; Sarah Penicka-Smith; Zachary Cox; Allyson Shaw; John Callow; Ellie Hughes; Phil Hine; Naagrom; Rebecca Beattie; Stephen J. Clarke; Lily Moss; Roberto Migliussi; Dolorosa and Aleister Crowley. - A unused copy in fine condition.

276. Adelmann-Hüttula, Willy: Einführung in die okkulte Seelenkunde und die psychische Geheimschulung Indiens (Der königliche Yoga des Taraka). In allgemein verständlicher Form erläutert und europäischen Bedürfnissen angepasst. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922]. 61 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **21,00 €**

(= Reihe: Geheimbücherei bzw. Handbücher der Biosophie I). - U.a. über: Also sprach Krischna, der arische Christus; Vom Unbewußten u. Unterbewußtsein; Von den versch. Yoga-Systemen; Die Selbsterkenntnis des Geheimgkundigen; Haßgedanken u. Völkerhaß; Knechtsgesinnung. - Deckel gebräunt u. mit Standortmarke; Titel ebenfalls mit Standortmarke; einige Lagen (produktionsbedingt, so original) lose; unbeschnitten u. papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

277. Adelmann-Hüttula, Willy: Einführung in die Okkulte Weltanschauung (Die indische Geheimlehre im Umriß). Nach massgebenden Quellenwerken und unter Zugrundelegung der höheren Seelenkunde bearbeitet. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1924]. 80 S., 8°, O-Papier **20,00 €**

(= Handbücher der Biosophie II). - Die vorliegende Arbeit bezweckt, "dem Suchenden einen zuverlässigen Schlüssel zum Eintritt in das wunderbare Ideenreich der okkulten Weltanschauung zu liefern, und ihn, an Hand von Auszügen aus maßgebenden Quellenwerken, mit allen wichtigeren Lehren der Weisheitsreligion in Berührung zu bringen. Auch hier war der Verfasser durchweg bemüht, die praktische Seite des Lehrsystems in den Vordergrund zu stellen und zu zeigen, daß höhere (erleuchtete) Erkenntnis von ethischer Lebensführung nicht getrennt werden kann." (Einleitung) - U.a. über: Die arisch-philosophische Bewegung; Die Welt als Lebewesen; Der Fluidalleib im Lichte der Entwicklungsgeschichte; Der Aufstieg der Atlantis; Die Zukunft der Menschheit. - Einband leicht stockfleckig; mehrere Anstreichungen in Rot- u. Bleistift (stellenweise sehr intensiv); einige Lagen (produktionsbedingt, so original) lose; unbeschnitten u. papierbedingt leicht gebräunt, sonst gutes Expl.

278. [Agrippa von Nettesheim, Heinrich Cornelius]: Die Cabbala des Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim. Vollständig aus dessen Werke: "De occulta Philosophia" und mit Ansicht eines alten Esoterikers über Schöpfung durch Zahlen und Worte als Vorwort versehen durch Friedrich Barth. 1. Aufl. Stuttgart, J. Scheible, 1855. 224 S., mit vielen Text-Holzschnitten, Tabellen u. 3 mehrfach gefalt. Taf., 12°, Priv. Leinen **198,00 €**

(= Kleiner Wunderschauplatz der geheimen Wissenschaften [...] Vierter Theil). - Ackermann III/1. - Erste Aufl., ein Nachdruck erschien 1921 in Kiel bei J. Scheible (Eduard Nahr). Diese ursprüngliche Übertragung aus dem Lateinischen wurde 1916 nicht vom Barsdorf Verlag übernommen (es gibt deutliche Unterschiede zum Text der Gesamtausgabe). Eine weitere, "revidierte" Fassung wurde ca. 1928 von Dr. Musallam (d.i. Dr. Franz Sättler) in seiner "Adonistischen Bibliothek. Bücher der Magie" hrsg. - Agrippa war einer der ersten, der sich intensiv der jüdischen u. ägyptisch-griechischen Geheimtradition widmete. - Einband fest in Folie eingebunden; Vorsatz gestempelt; tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

279. Agrippa von Nettesheim, Heinrich Cornelius: Heinrich Cornelius Agrippa's von Nettesheim Magische Werke. Band 1 bis 5 [kmpf.]. Magische Werke sammt den geheimnißvollen Schriften des Petrus von Abano, Pictorius von Villingen, Gerhard von Cremona, Abt Tritheim von Spanheim, dem Buche Arbatel, der sogenannten Heil. Geist-Kunst und verschiedenen anderen. Zum ersten Male vollständig in's Deutsche übersetzt. Vollständig in fünf Theilen, mit einer Menge Abbildungen. 4. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1921. 358 S., 320 S., mit Abb. u. einigen eingefalt. Tab. / 400 S., 288 S., mit Abb. u. einigen eingefalt. Tab. / 367 S., Kl-8°, Blaues illus. O-Halbleinen (3 Bde.) **295,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Zehnter, Elfter, Zwölfter, Dreizehnter und vierzehnter Band). - Wird genannt in: Gregorius: Exoriat (Literatur Magie). - Agrippas Hauptschrift (De occulta philosophia. Köln 1510) u. zugleich eines der wichtigsten Bücher über Magie, für das er 1533 von der Inquisition beschuldigt wurde. In den ersten vier Bänden ist vollständig das Werk Agrippas (Magische Werke) abgedruckt, der fünfte Band enthält die im Untertitel genannten Schriften (von Petrus von Abano etc.). - Einbände leicht lichtrandig; Rücken leicht berieben u. tlw. mit Fleckspuren; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.

280. Arnold, Hans: Magische Kräfte in uns. Was starker Wille und zweifelloser Ueberzeugung ist, und welche wunderbaren Wirkungen man durch diese Kräfte erreichen kann. 4. verb. Aufl. von "Die Kraft der Ueberzeugung". Leipzig, Verlag "Wahrheit" Ferdinand

Spohr; überstempelt von F. Weltenberg, Berlin-Tempelhof, [1928]. VIII, 183 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **48,00 €**

U.a. über: Magische Wirkungen nur bei vollkommener also zweifelloser Überzeugung, andernfalls nur wunderbare Wirkungen; Erhöhte Kunstfertigkeit durch Gedankenkonzentration; Der Pakt u. geschlechtliche Verkehr mit dem Teufel; Magische Schädigung fremder Personen; Campanella über das "Wie" der magischen Fernwirkung, sowie über schädigende Magie; Die fernwirkende Kraft der Überzeugung als Helffaktor; Größere Macht der magischen Wirkung durch oftmaliges Ausführen. - Einband angestaubt, leicht bestossen u. berieben; Signatur auf den Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

281. Atkinson-Scarter, Dr. H.: Sympathiemagie und Zaubermedizin. Ein Handbuch zur magischen Krankheitsbehandlung. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1960]. 283 S., 8°, Illus. O-Leinen **24,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - U.a. über: Magische Komponente als atavistisches, im Unterbewußtsein erhaltenes Rudiment; Problematik der Zauberbücher; Kabbalistisches; Buch Jezirah u. 6. und 7. Buch Mosis; Die 12 Thesen des Dr. Maxwell; Blutzauber u. Sympathie-Magie; Verjüngungsexperimente Agrippas; Magische Räucherungen u. Hexensalben; Wert u. Unwert magischer Hilfsmittel; Sog. schwarzmagische Experimente; Wasser- u. Feuerzauber; Übertragung auf den Menschen als Behexung; Besondere Manipulationen; Schriftzauber u. Amulette; Das Besprechen; Sympathie-Rezepte. - Mit Literaturnachweis u. Register. - Ein sehr gutes Expl. der Leinenausg.

282. Bardon, Franz: Die Praxis der magischen Evokation. Anleitung zur Anrufung von Wesen uns umgebender Sphären. 2. Aufl. Freiburg i. Br., Hermann Bauer Verlag, 1956. 284 S., 80 unpaginierte Bll., mit 1 montierten Farbtaf. u. über 600, tlw. farbigen Sigillen u. Fig., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **46,00 €**

U.a. über: Magische Hilfsmittel; Vor- u. Nachteile der Beschwörungsmagie; Die Spiritus familiaris oder die sog. Dienstgeister; Die magische Evokation; Hierarchien. - "Es darf behauptet werden, daß kein über diese Wissenschaft gegenwärtig existierendes Werk die technischen Einzelheiten für eine erfolgreiche Evokation so ausführlich beschreibt wie dieses." (Klappentext) - Der Tscheche Franz Bardon (1909-1958) arbeitete, nach einer Ausbildung als Heilpraktiker, seit 1941 in München. Ab etwa 1954 begann er in Prag mit Hilfe seiner Sekretärin Otti Votavova seine Lehren der göttlichen Universalgesetze des Kosmos niederzuschreiben, die Bestandteil seiner magischen Lehrwerke sind. - Umschlag mit zwei hinterlegten Randleistungen, sonst ein sehr gutes u. frisches Expl.

283. Birven, Dr. Henri [Clemens] (Schriftlgt.): Hain der Isis. Jhg. 1930, Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 [von 12]. Zeitschrift für Magie als Kulturproblem und Weltanschauung. Brandenburg (Havel), Verlag: J. Wiesike, 1930. S. 1-160, jew. 2 nn. Bll. mit Anzeigen, tlw. mit Abb., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **110,00 €**

Aus dem Inhalt: E. C. H. Peithmann: Gnosis; H. Birven: Meine Begegnung mit dem Meister Therion [A. Crowley]; Willy Schlüter: Runen der Altkunde. Essays zur Magie der Sprache; Meister Therion [A. Crowley]: Magie in Theorie u. Praxis; F. Freudenberg: Paracelsus u. die Magie. - Henri Clemens Birven (1883-1969), Ingenieur, Schriftsteller u. Vertreter des Magischen Idealismus. War 1927-1931 Hrsg. der vorl. Zeitschrift "Hain der Isis", gründete ein "Magiologisches Studio Teletes" u. war mit Gustav Meyrink u. Aleister Crowley, von dem er sich später trennte, persönlich bekannt. Seine umfangreiche Bibliothek wurde von den Nazis geplündert. - Einbände lichterndig, tlw. etwas fleckig; Deckel von Heft 1 mit Vermerk; alle Klammern gerostet (Rostflecken); Seiten papierbedingt gebräunt, sonst innen gute Expl.

284. Bischoff, Dr. Erich: Die Kabbalah. Einführung in die jüdische Mystik und Geheimwissenschaft. 2., vollständig neu bearbeitete, stark vermehrte Auflage mit 30 erläuternden Illustrationen und Tabellen. Leipzig, Th. Grieben's Verlag, 1917. XII, 152 S., mit 30 Abb. u. Tab., Kl.-8°, Priv. neuer Pappband mit montiertem O-Deckel **38,00 €**

Bischoff will in Frage u. Antwort-Form für jedermann verständlich alles Wissenswerte über die Kabbala bringen, darunter auch einige neue Erkenntnisse. Ähnlich angelegt hatte er schon 1902 seinen "Buddhistischen Katechismus" veröffentlicht. Inhalt: Wesen u. Ursprung der Kabbalah; Die Geschichte der Kabbalah; Die Lehre der Kabbalah (Metaphysik, Anthropologie, Magie). - Ein Blatt etwas fleckig; ein professionell ergänzter kl. Eckabrilf, sonst ein gutes Expl.

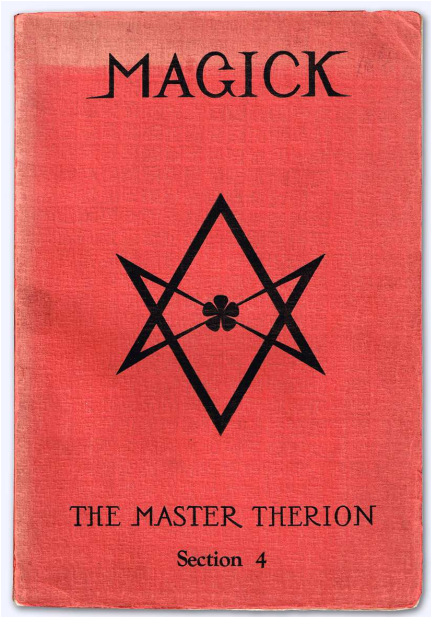
285. Borgert, A. (Redaktion): Oriflamme. Nummer 1, 3-41, 43-117, 119-132, 137-148 [= 141 von 150 Nummern]. 1. Aufl. Stein (AR, Schweiz), Psychosophische Gesellschaft, 1961-1974. zus. ca. 1700 S., 8°, Illus. O-Papier (Hefte) **680,00 €**

Die komplette Serie umfaßt 150 Nummern in 143 Heften (Doppelnummern 77/78, 87/88, 90/91, 145/146 u. 149/150), d.h. es fehlen hier 9 Hefte. Die Oriflamme war die Zeitschrift des O.T.O. (Ordo Templi Orientis, Ordo Illuminatorum, Fratemitas Rosicruciana Antiqua, Ecclesia Gnostica Catholica) u. ist stark von den Lehren des Aleister Crowley (1875-1947) geprägt (vgl. Miers). - U.a. von u. über: Aleister Crowley (Meister Therion); H. P. Blavatsky; Friedrich Lelke: Das Gesetz von Thelema; Adam Weishaupt: Über die Selbsterkenntnis; L. A. Langefeld: Alchemisten u. Rosenkreuzer; Peter Mano: Materialien zur Selbst- u. Menschenkenntnis; Weisungen an die Schüler im Vorhof; Buch 4; Eingeweihte u. ihre Engländer; Clemens Birven: Aus dem Leben Aleister Crowley's; Albin Grau: Der Weg ins ewige Schweigen; F. W. Krippner: Von den Orphikern u. Pythagoräern; Henry van Dyke: Die Geschichte vom Vierten Weisen aus dem Morgenland; E.C.H.

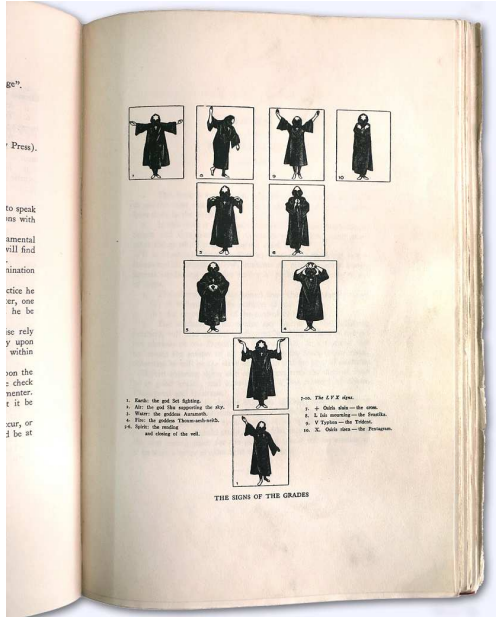
Peithmann: Gnosis; Illuminaten-Orden. - Wenige Hefte mit geringfügigen Lager u. Gebrauchsspuren; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. der Originalausg. (der Verlag fertigte später auf Nachfrage auch Kopien mit roten Umschlägen an).

286. Clavicula Nox. Issue III: Azathoth. 1st Edition. [Tampere, Finland], Ixaxaar Publication, 2007. 44 p., with illus., 8°, Illus. O-Softcover **18,00 €**

"The Third Key is revealed. Azathoth delves into the prophecies hidden in the writings of H. P. Lovecraft, into deep esoterics of the Necronomian gnosis. The issue is based on practical workings and artistic forms flowing from the source of Cthulhu mythos, the 23rd current." - Contents: Book of the Sentient Night by Stephen Sennitt; The Mad Poet Dreams True by Johannes Nefastos; The Art of Sacrifice: Blood Magic in the Necronomicon Gnosis by Asenath Mason; The Key and the Gate by Glen Westall; At the Center of Sleep by J. Stark; The Mythos of Madness by Von Sanngetall. - A unused copy in fine condition.



Nr. 293



Nr. 293

287. Crowley - Cabell, James Branch: Jürgen. Eine Komödie um die Gerechtigkeit. Übertragen von Karl Lerbs. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Insel-Verlag, 1928. 402 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **39,00 €**

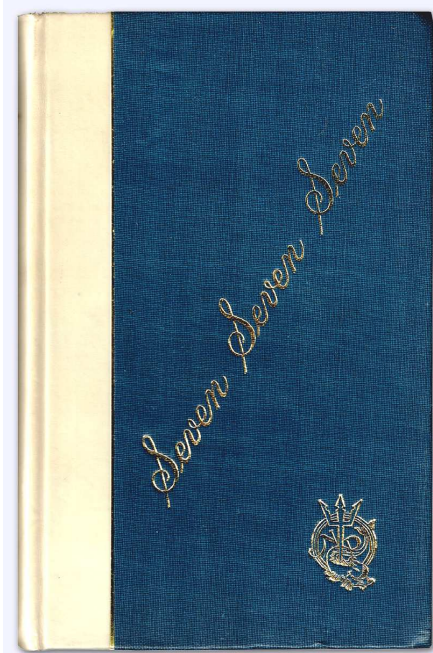
Bloch 2/591. - Ralph Tegtmeier schreibt in "Aleister Crowley. Die tausend Masken des Meisters": "Besonders stolz aber war Crowley auf seine Würdigung durch den amerikanischen Schriftsteller James Branch Cabell, dessen wegen angeblicher 'unsittlicher' Tendenzen skandalumwitterter Roman Jürgen. A Comedy of Justice [...] ein Kapitel mit einer Schilderung der Liturgie aus Crowleys Gnostisch-katholischer Messe enthält." (S.169-174, "[...] und auch Schwefel brannte dort, vor einem scharlachroten Kreuz, dessen Spitze einen Kreis trug, und an das eine lebendige Kröte genagelt war"). Der Titel wird auch vom O.T.O. zitiert u. empfohlen. - James Branch Cabell (1879-1958) wurde nach der EA von "Jürgen", 1919, von der New Yorker Gesellschaft zu Unterdrückung des Lasters verklagt, was jedoch vor Gericht scheiterte u. das frühe Fantasy-Werk um die ungebetene Wunscherfüllung eines alternden Pfandleihers populär machte. So wurde der erfolgreiche Horrorfiction-Autor Fritz Leiber zu seiner Romanserie über Fafhrd u. den Grauen Mausling von "Jürgen" inspiriert. - Einband tlw. gelblichen, ganz leicht bestossen u. mit schwachen Fleckspuren; Vorsatz mit kl. Namensstempel, sonst ein gutes Expl.

288. Crowley - Carr, H. D. [d.i. Aleister Crowley]: Rosa Coeli, Rosa Mundi, Rosa Inferni. With original Compositions by Auguste Rodin. Limited edition of 500 copies, this is No. 378. London, Neptune Press, 1976. 47 p., with 3 Illus., 4°, O-Paperback **92,00 €**

Crowley Cross-Index No. 227. - Rosa Coeli and Rosa Mundi were first published in 1907, Rosa Inferni in 1905. Strictly limited Facsimile edition. - One edge a bit knocked and bented; cover shows few traces of use; a good copy.

289. Crowley - Frater Perdurabo [d.i. Aleister Crowley] und Soror Virakam [d.i. Mary d'Este Sturges]: Buch 4, Teil I. [in zwei Bänden]: Magie und Mystik. [unbezeichnete 1. Aufl.]. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, [um 1960]. IX S., 1 Bl., 227 S. / 133 S., mit Textabb., 12°, Illus. O-Halbleinen (2 Bde.) **98,00 €**

Crowley Cross Index: 70 (zur engl. EA). - Von Verlagsseite etwas verwirrend ausgezeichnet, denn bei den Bänden "Magie" u. "Mystik" handelt es sich um "Teil I" von Buch 4. Die restlichen beiden Bände veröffentlichte der Verlag unter dem Titel: "Magie als Philosophie für alle. BUCH VIER Theorie." - Hrsg. im Auftrag der Grossen Weissen Bruderschaft, als A.:A.: bekannt. Verlagsveröffentlichung von Mitgliedern des Schweizer O.T.O. Mittlerweile ist es in der dortigen "Thelema" stiller geworden, obwohl nach den Textcollagen von P. R. König (Der O.T.O. Phänomen Remix) seit den 50er Jahren bis heute in Stein (Kanton Appenzell) gnostische Messen gefeiert werden. - Als Mary d'Este Sturges sich 1911 gemeinsam mit Crowley in Zürich aufhielt, erschien in einer Vision "Ab-ul-Diz", bei weiteren Beschwörungen erging die Weisung man solle nach Neapel gehen, um dort das "Book Four" (Liber ABA) zu schreiben. In nur wenigen Wochen diktierte Crowley in der Villa Caldarazzo (Posilippo bei Neapel) dann das Buch Mary d'Este Sturges, dessen Erstausgabe 1912-13 in London veröffentlicht wurde. Crowley selbst zu seinem Werk: "Ich glaube nicht, daß ich zu weit gehe, wenn ich sage, daß Teil I von Buch Vier und meine Acht Vorlesungen über Yoga einen absolut ausreichenden Führer zur nutzbringenden Praxis des Gegenstands bilden. [...] Zum Studium der Magie: Teil II und III (Magick in Theory and Practice) und Teil IV (The Equinox of the Gods). Füge noch das Buch Thoth hinzu, und das ist es auch schon." (Magick without Tears, Brief 83 u. 81.) - Im Band "Magie" zwei Seiten mit schwacher Fleckspur; "Mystik" leicht schief gelesen u. mit einer Anmerkung, sonst gute Expl.



Nr. 294



Nr. 297

290. Crowley - Fuller, Capt. J. F. C.: The Star in the West. A Critical Essay Upon the Works of Aleister Crowley. Facsimile of the 1907-edition, limited to 500 copies. This is No. 106. London, Neptune Press, 1976. [8], 327 p., with frontispice, 8°, Illus. O-Hardcover **73,00 €**
 "I have attempted in the following seven chapters to interpret the Book of the Seven Seals, and to paint its splendour, as an artist would incarnadine his canvas with the red blood of his mistress, love-kissed from the bloom of her crimson lips." (Preface) - Little knocked and rubbed; spine is little sunned; tiny sticker in preliminary page; a good copy.

291. Crowley - Meister Therion [d.i. Aleister Crowley]: Buch 4. (Buch vier). I. Teil [von 2]: Mystik. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Thelema-Verlags-Gesellschaft, [1928]. 134 S., mit Abb. auf Taf., 12°, O-Halbleinen **310,00 €**
 Crowley Cross Index: Nr. 70 (zur engl. EA). In sich abgeschlossenes Werk. - Herausgegeben im Auftrage der Großen Weißen Bruderschaft, als A.:A.: [Astrum Argenteum bzw. Argenteum Astrum] bekannt. Inhalt: Einleitung (Vom Hrsg. der

Schriften der A.:A.): Eine Anmerkung (Von Soror Virakam, d.i. Mary d'Este Sturges); Teil I. Meditation oder Der Weg der Erreichung des Genies oder der Göttlichkeit, aufgefaßt als eine Entwicklung des menschlichen Gehirns; Kapitel 1: ASANA; II. Kapitel: PRANAYAMA u. seine Parallele im Sprechen. MANTRAYOGA; Kapitel III: Yama u. Niama; Kapitel IV: Pratyahara; Kapitel V: Dharana; Kapitel VI: Dhyana; Kapitel VII: Samadhi; Kurze Zusammenfassung. - Übersetzt von Martha Küntzel; ursprünglich Mitglied der Hartmann-TG, später führendes Mitglied des OTO; wurde von der Gestapo verhaftet u. soll im KZ gestorben sein (vgl. Miers). - Leicht fleckig; Innendeckel mit Besitzerstempel; nach dem Vorsatz angerissenes Gelenk; Schnitt leicht fleckig, sonst gutes Expl. - Sehr seltene dtshc. EA, via KVK kein Expl. nachweisbar.

292. Crowley - The Master Therion [i.e. Aleister Crowley]: Magick in Theory and Practice. Published for Subscribers only. Paris, Printed at the Lecram Press, 1929. XXXIV, 436 p., with some Figs., 4°, Cloth **500,00 €**

Crowley Cross Index: M5, 116, 153, 194. - The first hardbound edition of Crowley's most famous book, also known as "Book 4, Part IV". - Cover is spotted, rubbed and a bit knocked; spine professionally renewed; cutting little spotted, else a good copy. With a coloured xerox copy of the original jacket.

293. Crowley - The Master Therion [i.e. Aleister Crowley]: Magick. Section 4 [= last Part]. 1st Edition. Paris, Printed at the Lecram Press, [1929]. p. 303-436, with some figs. and 1 plate (The Signs of the Grades), 4°, Illus. O-Paperback **398,00 €**

Crowley Cross Index: 115. - Part 4 of a set of exceedingly rare volumes that were the first versions of Crowley's masterpiece "Magick". - Contents: "Table of Correspondences" from "777 Revised"; A few principal Rituals; The star ruby; Liber XXXVI The star sapphire; Liber XLIV Mass of the phoenix; Liber V vel reguli; Liber XV O.T.O. Ecclesiae gnosticae catholice canon missae; A few of the principal instructions authorised by the A.:A.:; Liber HHH; Liber E; Liber O; Liber Astarte; Liber RV; Liber Yod; Liber ... vel Thisharb; Liber B vel Magi; Liber Resh vel Helios; Liber III vel Jugorum; Liber Cheth; Liber A'Ash; Liber A vel Armorum. - Cover a bit rubbed, knocked, dusty and little sunned; pages uncut, else a good copy.

294. Crowley, Aleister: 777 Revised. Vel Prolegomena Sybolica Ad Systemam Sceptico-Mysticae Viae Explicandae Fundamentum Hieroglyphicum Sanctissimorum Scientiae Summae. A Reprint of 777 with much additional matter by the late Aleister Crowley. Limited to 1,100 copies. London, The Neptune Press, 1955. XXVII, 155 p., 8°, Gilt half Vellum, boards in Cloth **188,00 €**

Crowley Cross-Index 150/1: "as 49 [= Crowley Cross-Index; 777 Revised. London 1909] but with much additional material, including essays." - "777 is a quabalistic dictionary of ceremonial magic, oriental mysticism, comparative religion and symbology. It is also a handbook for ceremonial invocation and for checking the validity of dreams and visions [...] It was published privately by Aleister Crowley in 1909." (Preface) - Little knocked; head of spine (and part of frontcover) scraped; backcover with spot; nevertheless a nice copy.

295. Crowley, Aleister: The Magical Record of the Beast 666. The Diaries of Aleister Crowley 1914-1920. Edited with Copious Annotations by John Symonds and Kenneth Grant. 1st edition. Montreal (Quebec, Canada), Next Step Publications, [1972]. XV, 326 p., Gr.-8°, Gilt O-Cloth with Jacket **98,00 €**

Crowley Cross Index: M3, 191/2. "Crowley's Diary is here published for the first time." (Cover text) - With index. - Jacket is chipped; book little knocked; a good copy.

296. Crowley, Aleister: The Stratagem and Other Stories. 1st edition. London, The Mandrake Press (Printed and made in England by The Crypt House Press Limited, Gloucester and London), [1930]. 139 p., with 1 fig., Kl.-8°, O-Halfcloth in snakeskin-imitation **148,00 €**

Crowley Cross-index Nr. 120 and 666; Bibliotheca Crowleyana, Delectus Book. - Contents: The Stratagem, The Testament of Magdalen Blair, His Secret Sin. ("The Stratagem" was first published in 1922 in "The English Review"; Crowley Cross-Index S47). - Crowley dedicated the book to "Josef Conrad, who applauded the first story; Allan Bennett, Bhikkhu Ananda Metteya, who suggested the second, and Eugene John Weiland, who bowled me out over the third." - Cover is rubbed and knocked; the lettering piece with fault; else a good copy.

297. Crowley, Aleister und M.D. Eschner: Liber Al vel Legis mit Kommentaren. 2. völlig neu überarb. Aufl. Clenze, "Stein der Weisen" Johanna Bohmeier & Co., [1985]. 354 S., 4 Bil., mit 2 Abb., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

Das Liber AL vel Legis oder Buch des Gesetzes (ursprünglich Liber L vel Legis oder Liber Legis) ist eine mystische Offenbarungsschrift Aleister Crowleys, die ihm nach eigenen Angaben von einem Gestirwesen namens Aiwaz im April 1904 diktiert wurde. Aiwaz erklärte, ein neues Äon beginne u. das Liber AL vel Legis stelle das Gesetz dieses neuen Äons dar. Das Buch umfasst 220 Verse u. besteht aus drei Teilen, die drei durch Gottheiten symbolisierten Prinzipien zugeordnet werden. Im ersten Teil spricht die ägyptische Göttin Nuit, die Göttin des unendlichen Raumes u. der unendlichen Sterne,

im zweiten Teil ihr Gemahl Hadit, der unendlich kleine Bewusstseinspunkt, u. im dritten Teil der Sohn dieser beiden, Horus (In antiker ägyptischer Mythologie der Sohn von Isis u. Osiris, von Crowley Ra-Hoor-Khuit genannt). - "Die Kommentare von M.D. Eschner sind sowohl für Laien als auch für den kabbalistisch Gebildeten ein verständiger Führer durch die Geheimnisse dieses Buches." (Verlagstext) - Einband braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

298. [Crowley, Aleister] und [Aiwass]: Das Buch des Gesetzes. [Liber AL vel Legis]. Liber AL vel Legis sub figura CCXX wie übermittlelt von XCIII = 418 an DCLXVI [666 d.i. Aleister Crowley]. 1. Aufl. o.O., e.v. Holy Order Of Ra-Hoor-Khuit (<http://aathelema.com/books/0n-demand/>), 2012. 107 S., mit 1 Farbtaf., 8°, Illus. O-Pappband **22,00 €**

Textausgabe des übermittelten Werks, die neben der deutschen Übersetzung das Faksimile der Originalhandschrift beinhaltet. Leichte Unterschiede in der Übersetzung, im Gegensatz zu anderen dtsh. Ausgaben. - Ein neuwertiges Expl.

299. Crowley, Äquinox 02 - Crowley, Aleister: Äquinox II [Deckeltitel]. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 413. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1955. 70 S., 5 Bll., 8°, Goldgepr. illus. O-Kunstleder (rot) mit O-Umschlag **90,00 €**

Inhalt: Das Herz des Meisters von Khaled Khan [d.i. A. Crowley]; Der Soldat und der Bucklige ! und ? - Umschlag min. fleckig u. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

300. Crowley, Äquinox 03 - Crowley, Aleister: Äquinox III [Deckeltitel]. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 348. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1955. 79 S., 1 Falttaf. (Diagramm "Der Lebensbaum"), 2 Bll., 8°, Goldgepr. illus. O-Kunstleder (rot) mit O-Umschlag **110,00 €**

Inhalt: Geleitwort von Fra .. Paragranus [d.i. Hermann Joseph Metzger]; Kleine Aufsätze die zur Wahrheit führen von Aleister Crowley (Dtsch. Übertragung von Karl Germer). - "Ein Buch für alle, die sich mit dem Weg zur Wahrheit auseinandersetzen. In einer schonungslos logischen Sprache werden die Tatsachen allen scheinheiligen, abergläubischen und fantastischen Ballastes entkleidet und so dem modernen Leser in seiner Sprache der Spiegel vorgehalten, in dem er nicht nur sich selbst erblickt, sondern auch die Ursachen und Nebenumstände seiner Ganzheit und seines Weges." (In "10 Jahre Verlag Psychosophische Gesellschaft", 1965) - Umschlag min. fleckig u. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

301. Crowley, Äquinox 04 - Crowley, Aleister: Äquinox IV [Deckeltitel]. Was ist Magie? / Liber Nu / Liber Had [= Umschlagtitel]. Herausgegeben im Auftrage der Grossen Weissen Bruderschaft als A.:. A.:. bekannt. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 238. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1956. 51 S., 3 Bll., 8°, Goldgepr. illus. O-Kunstleder (rot) mit O-Umschlag **90,00 €**

Umschlag gebräunt, min. angeschmutzt u. leicht randrissig; sonst ein gutes Expl.

302. Crowley, Äquinox 05 - Crowley, Aleister: Äquinox V [Deckeltitel]. Liber XXI. Khing Kang King. Der Klassiker der Reinheit vormals aufnotiert von mir [chinesische Schriftzeichen] zur Zeit der Dynastie Wu und nun in Reime gebracht von mir Aleister Crowley und in deutsche Verse gefügt von Frederic Mellinger [= Umschlagtitel]. Herausgegeben im Auftrage der Grossen Weissen Bruderschaft als A.:.A.:. bekannt. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 292. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1956. 16 S., 2 Bll., mit montiertem Fotoabzug von A. Crowley, 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen (rot) mit O-Umschlag **95,00 €**

Nummeriert auf dem Umschlag u. im Buch. - Die chinesische Wu-Dynastie 220 bis 280 n. Chr., wurde von General Sun Quan regiert, mit der Hauptstadt Nanjing. Die Dynastie fällt in die sog. Zeit der drei Reiche (San Guo), zu der noch die Wei-Dynastie u. die Shu-Dynastie zählen. - Umschlag etwas berieben; das Buch in sehr gutem Zustand.

303. Crowley, Äquinox 06 - Crowley, Aleister: Äquinox VI [Deckeltitel]. Limitierte Aufl. von 500 Expl., vorl. Nr. 254. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1957. 30 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. illus. O-Kunstleder (rot) mit O-Umschlag **90,00 €**

Inhalt: LIBER LXI VEL CAUSA A.:.A.:. Einführende Lektion einschliesslich Geschichts-Lektion; Meister Therion [d.i. A. Crowley]: Die Seele der Wüste. - Umschlag min. fleckig u. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

304. Crowley, Äquinox 08 - Crowley, Aleister: Äquinox VIII [Deckeltitel]. Liber Liberi vel Lapidis Lazuli - adumbratio kabbalae aegyptiorum [= Umschlagtitel]. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 531. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1958. 38 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen (rot) mit O-Umschlag **95,00 €**

"Liber Liberi vel Lapidis Lazuli, Liber VII (das vorliegende Buch) gibt in magischer Sprache eine Ahnung von der Einweihung eines Meisters des Tempels [...] verschleierte ägyptische Kabbalah." (Einleitung) - Umschlag etwas angestaubt, gering angerissen u. am Rücken leicht fleckig; Buch in sehr gutem Zustand.

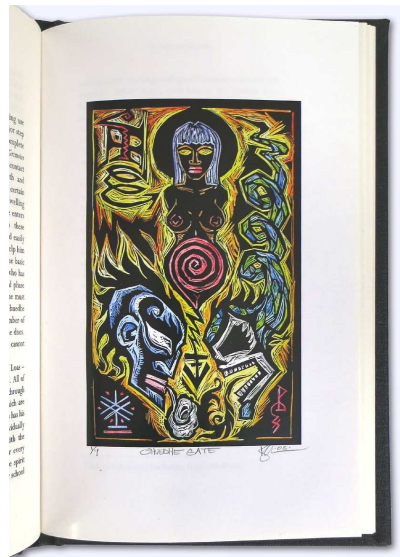
305. Crowley, Äquinox 09 - Crowley, Aleister: Äquinox IX [Deckeltitel]. Liber LXV. Liber Cordis Cincti Serpente Sub Figura [= Umschlagtitel]. Herausgegeben im Auftrage der Grossen Weissen Bruderschaft als A.:. A.:. bekannt. Publikation Klasse A. Limitierte Aufl. von 500 Expl., vorl. Nr. 244. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1958. 119 S., 4 Bll., 8°, Goldgepr. illus. O-Kunstleder (rot) mit O-Umschlag **90,00 €**

Dtsch. EA des vollständigen Liber LXV, das zwar 1949 in den "Thelemischen Lektionen" erschien, allerdings ohne den kompletten Kommentar. - "Liber LXV ist, namentlich wegen der kommentierten Symbolik, für das Studium äusserst wichtig und lehrreich, und wir übergeben es der Öffentlichkeit im Bewußtsein, der Menschheit ein magisches Werkzeug zu reichen [...] Die Ankündigung der Fertigstellung war bereits hinausgegangen; und man hat gestaunt, wie wenig dieses, wie die Geschichte beweist, wichtiges Buch bei den Lesern (auch bei denen, die es angehen sollte) Echo fand. Sei es so! Vielleicht wird man erst später seinen Wert und sein Gewicht erkennen, wenn es zur Rarität geworden." (Vorbemerkung) - Umschlag leicht fleckig u. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

306. Crowley, Äquinox 10 - Crowley, Aleister: Äquinox X [Deckeltitel]. Grimorium Sanctissimum - Liber XXV (Der Sternrubin), Liber XXXVI (Der Sternsaphir), Liber V vel Reguli. Limitierte Aufl. von 500 Expl., vorl. Nr. 365. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1959. 42 S., 4 Bll., 8°, Goldgepr. illus. O-Kunstleder (rot) mit O-Umschlag **90,00 €**
 Letzter Band der Äquinox-Veröffentlichungen aus dem Kreis der Appenzeller Thelema. Inhalt: Magie; Einige hauptsächlich Rituale: Grimorium Sanctissimum; Liber XXV, Der Sternrubin; Liber XXXVI, Der Sternsaphir; Liber V vel Reguli; Instruktionen zu Liber V. - Umschlag min. fleckig u. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.



Nr. 302



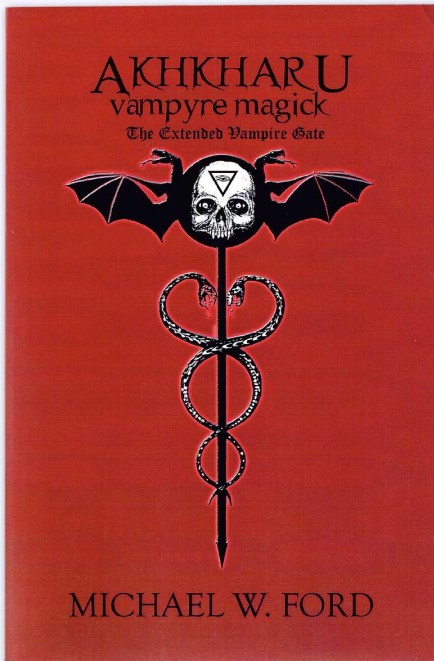
Nr. 307

307. David, Beth: Voudon Gnosis. 1st edition, limited to 555 numbered copies, this No.428. [UK], Scarlet Imprint, 2008. 84, [6] p., with 3 coloured plates and some textillus. (characters and sigils), 8°, Black O-Cloth with a blind-stamped Serpent **110,00 €**

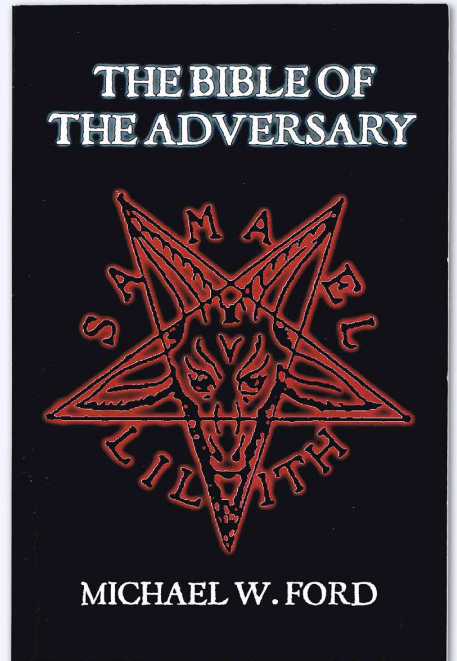
"David Beth has known Michael Bertiaux for many years, and has acquired a great deal of experience in the myriad aspects of Michael's work. In the present book he picks out various themes from The Voudon Gnostic Workbook, as well as from the Courses offered by The Monastery of Seven Rays and offers his own insight into them, on the basis of his own experience." (Michael Staley, Foreword) - Contents: Foreword; Introduction; Ho Ophis Ho Archaiois; Written Materials and Inner Worlds; Voudon Gnosis; La Prise des Yeaux: The Elemental Vision; Sexual Magic; Points Chauds; Le Temple des Houdeaux; Spider Sorcery and Time Travellers; The Grimoire Guedhue; Into the Meon; Epilogue: Living the Dream Images; Nganga, The Fetish Master; A-MOR: An Initiated Analysis of Love; Time Travelling Using Le Temple des Houdeaux. - With Index. - Unused copy in fine condition. Signed by the author.

308. Eckartshausen, Hofrath [Carl] von: Aufschlüsse zur Magie, vierter Theil [von 4], der die Auflösung der höhern Geheimnisse der Magie enthaltet. Erstaug. München, bey Joseph Lentner, 1792. 5 Bl., 441 S., mit Frontispiz, Titelkupfer u. Textfig., 8°, Neues marmorirtes Halbleinen **440,00 €**

Faire 39; bei Ackermann I/867 alle 4 Bde. die bis 1792 erschienen; Nicht bei Grässe; Nicht bei Rosenthal. - Jeder Band ist in sich abgeschlossen, vorliegender "enthält die Aufschlüsse der höhern Geheimnisse verborgener Kräfte, und führt zur Kenntnis der Kraft aller Kräfte, die Gott ist." (Vorwort) - U.a. über: Nähere Blicke in die Geister- u. Körperwelt; Worin wahre Weisheit liege; Ueber die Zahlen u. das Zählbare; Die Zehn Sephirot; Signatur der Dinge; Schrift u. Sprache; Jahre des Geistmenschens; Stralen-Reflexion; Träume aus Zahlen; Anhang: Die Fragen des Arnolus de Villanova. - Hofrat Carl von Eckartshausen (1752-1803), unehelicher Sohn des Grafen Karl v. Haimhausen, Philosoph u. Theosoph. Studierte an der Ingolstädter Jesuitenuniversität Philosophie u. Rechtswissenschaft, war Bücherzensor (von 1780-98) u. gehörte kurzzeitig den 1776 in Ingolstadt gegründeten Illuminaten an. Als der Illuminatenorden 1784/85 verboten wurde, beteiligte er sich an den Angriffen auf die Ordensoberen, welche unter dem Pfalzgrafen Carl Theodor stattfanden. Eckartshausen befasste sich intensiv mit okkultur u. mystischer Literatur u. verfasste dazu etwa ab 1790 zahlreiche Schriften. Einer seiner treuen Leser war der russische Zar Alexander I. Sein Spätwerk "Die Wolke über dem Heiligum" (1802) inspirierte Aleister Crowley. Die vorl. "Aufschlüsse zur Magie" gelten als Eckartshausens Hauptwerk. - Tiel mit Stempel; Seiten tils. leicht braun- oder fingerfleckig; wenige kl. Eckumfaltungen; ein gutes Expl.



Nr. 311



Nr. 313

309. Ennemoser, Dr. Joseph: Geschichte der Magie. 2. ganz umgearb. Aufl. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1844. XLVIII [48], 1001 S., 1 Bl., 8°, Priv. Leinen d. Zt. mit Rückentext **358,00 €**

(= Geschichte des thierischen Magnetismus. Erster Theil [= alles Erschienene]). - Ackermann I/399 u. II/133; Slg. du Prel 646. - U.a. über: Von der Magie u. ihren Theilen im Allgemeinen; Die Visionen; Die Träume; Das Wahrsagen; Theoretische Ansichten der Alten über das Wesen des Magismus im Allgemeinen; Der Magismus bei den alten Völkern, insbes. bei den Orientalen, Aegyptern u. Israeliten; Die Magie bei den Griechen u. Römern; Die Magie bei den Germanen; Die Magie bei den alten Deutschen u. bei den nordischen Völkern; Die Magie des Mittelalters (Hexenprozesse, Vampirismus, Zaubermittel, Der Alp u.a. mit dem Hexenwesen analoge Erscheinungen); Mystische Ansichten u. Versuche der philosophischen Aufklärung über die Magie im Mittelalter. - Joseph Ennemoser (1787-1854), von 1819 bis 1837 Prof. der Medizin in Bonn, später erlangte er in München einen grossen Ruf als magnetischer Arzt nach der Lehre von Franz Anton Mesmer (wozu er auch einige Werke veröffentlichte). - Einband lichtergrün, etwas berieben u. bestossen; Kapitale mit kl. Fehlstellen; Seiten stellenweise braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

310. Eschner, Michael D. und Jürgen Hostrup: Die magische Kabbala. [Bergen a. d. Dumme], "Stein der Weisen" Johanna Bohmeier & Co. Verlag, 1986. 268 S., 6 Bll., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

Hauptkapitel: Kabbala, der westliche Weg zur Erleuchtung; Der Baum des Lebens; Die kabbalistischen Korrespondenzen; Die Vierheiten; Die praktischen Arbeiten mit der Kabbala; Tabellen. - "Jeder, der sich für Kabbala interessiert, wird von diesem fundierten Sachbuch begeistert sein." (Klappentext) - Gutes Expl.

311. Ford, Michael W.: Akhkharu. Vampire Magick. The Extended Vampire Gate. A complete grimoire of High Luciferian Arte and the practice of Vampiric Magick and Qlippothic Sorcery. 1st Edition. Houston (USA), Succubus Productions, [2008]. 300 p., with textillus., Gr.-8°, Illus. O-Paperback **28,00 €**

"The Vampire Magickian explores foundational techniques, practice and the mindset needed to transform consciousness into a Godlike state. The grimoire presents actual Ancient Sumerian and Chaldean Sorcery lore and Magick - Vampirism and demonology, A chapter on the Daemonic Feminine and powerful devotionals - including the Daemonic Feminine version of the Azal'ucel working. Akhkharu also features the rituals of the Gates of the Qlippoth and their sigils - presented here for the first time." - One edge slightly knocked, otherwise a unused copy in fine condition.

312. Ford, Michael W.: Rites of the Antichrist. The Art of Spiritual Lawlessness. Houston (TX, USA), Succubus Productions, [2009]. 90 p., with many full-side images, 4°, Illus. O-Paperback **29,00 €**

"The art of Michael W. Ford, a working of the Antichrist creating digital images, watercolor, blood and reptile remains." (Cover text) - A very good copy.

313. Ford, Michael W.: The Bible Of The Adversary. 2nd edition. Houston (USA), Succubus Productions, 2008. 326 p., with textillus., Gr.-8°, Illus. O-Paperback **32,00 €**

"The Bible of the Adversary is the complete doctrine and practice of the Luciferian Faith. This Bible is for both beginners and serious Adepts, presenting the ideological theological foundations of the Spirit of Samael and Lilith." - Contents: The Adversarial Doctrine; Definitions of Magick; Luciferian Ideology; Luciferian Laws; Luciferian Religious Holidays; Liber Legion, Infernal Names; Mastery of the Earth, Controlling your Destiny; Three Types of Luciferian Magick; Banishing Rituals and Preparations; Yatukih Sorcery, Way-i-vatar and other rites. - Unused copy in fine condition.

314. Frater Achad [d.i. Charles Standfield Jones]: The Egyptian Revival or The Ever-Coming Son. In the Light of The Tarot. 1st edition, limited to 750 copies. New York, Samuel Weiser, Inc., 1969. XVIII, 120, [4] p., with 1 illus., Gr.-8°, O-Cloth with Jacket **95,00 €**

Frater Achad (Charles Stansfeld Jones, 1886-1950), was an occultist and ceremonial magician, as well as an associate of Aleister Crowley. Here he "discusses the symbolism of the Tarot Trumps according to the reformed Astrological Order, which he presented in the Appendix to 'Q.B.L.' He offers a summary dealing with the earliest traditions of man, and their effect upon the present day." (Cover text) - Contents: Light on the Egyptian Revival; The Essence of the Practical Qabalah; More Light on the Tarot Trumps; The Sun, the Devil, and the Redeemer; The Mystery of Babylon and the Beast; Further Light on the Tree of Life; The Law of Thelema (will); The Tradition of the Golden Age. - Jacket little chipped and dusty; a good copy.

315. Grant, Kenneth: Outside the Circles of Time. 1st Edition. London, Frederick Muller, 1980. XII, 316 p., with 24 images on plates, 8°, Gilt O-Hardcover with Jacket **105,00 €**

"'Outside the Circles of Time' explores the roots and branches of these ideas, from Blavatsky, Crowley's Book of the Law, Lovecraft's Necronomicon to the work of Andahadna, contemporary priestess of Maat, the goddess of the Dark Aeon that, even now, spins closer to our time and space." (Cover text) - Kenneth Grant (1924 -?), British occultist, disciple of Aleister Crowley and Austin Osman Spare. After contacts with the Fraternitas Saturni he boke with Karl Germer and the OTO, although he also made claims to become Crowley's successor. As a result, he founded the Typhonio Ordo Templi Orientis (TOTO) and the New Isis Lodge. - Jacket little rubbed; paper a little bit browned, else a good copy.

316. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche]: Magische Briefe. Okkulte Praxis. Magia Metachemica. Berlin, Richard Schikowski, [1980]. 132, 45, 46, 103, 38, 106 S., mit einigen Textabb. u. 5 Farbtaf., 8°, Illus. O-Leinen **33,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - Reprint von Einzelveröffentlichungen aus dem "Verlag der Freude-Wolfenbüttel", Inhalt: Magia Metachemica; Astrologie u. Magie; Formen- u. Symbolmagie; Sexualmagie; Spiegel- u. Kristallmagie; Spaltungsmagie - In dieser Zusammenstellung fehlen die Briefe: Pendelmagie; Sympathiemagie u. Satanische Magie. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Ineha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er im freimaurerischen Umfeld die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Ein sehr gutes Expl.

317. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [1.] Jhg. 1950, Hefte 7, 8 und 9 (= Okt.-Dez.). Typoskripte. Berlin, Privatdruck, 1950. zus. ca. 70 Bll., mit 4 Bll. Beilagen, 4°, [kein Einband, aber am Rücken zusammen geheftet] **64,00 €**

In einer Verlags-Notiz vom Aug.1952 (Heft 29) wird darauf hingewiesen, dass die Auflage nur 100 Expl. beträgt u. die Hefte nicht an den Buchhandel abgeben werden. Erst ab 1962 werden jew. 200 Expl. genannt, um den "bibliophilen Seltenheits-Charakter" zu betonen. - Mit den meist fehlenden Beilagen. Nur mit Beiträgen von Gregor A. Gregorius: Das esoterische Licht-Ritual; Die magische Beschwörung; Mondmagie u. Mondkult; Magische Praktiken; Utensilien zur Beschwörung; Praktische Mondmagie; Magie der Duftstoffe; Traumleben als magische Realität; Die Symbol- u. Sigillenlehre aus magischen Quadraten; Die magische Bildung von Gedankenwesen. - Laienhafte u. etwas unschöne Interimsbindung; erste u. letzte Bll. mit kl. Randfehlstellen u. tlw. hinterlegten Anrissen; durchgehender leichter Mittelknick, sonst gute Expl. der Originalausg. des Logendruckes der "Fraternitas Saturni".

318. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [1.] Jhg. 1950, Heft 8 (November). Typoskript [2. Aufl.?] Berlin, Privatdruck, 1950. 16 Bll., mit 2 Bll. Beilagen, 4°, O-Heftstreifen **32,00 €**

Inhalt: Magische Praktiken (Fortsetzung); Utensilien zur Beschwörung; Praktische Mondmagie (Fortsetzung); Magie durch Duftstoffe. - Angeknickt; Rücken angerissen; Deckel mit durchstrichener Signatur von "Dr. Hemberger", von dem auch alle Marginalien u. Anstreichungen stammen (der okkultbesessene Akademiker Dr. Adolf Hemberger (1929-1991) pflegte regen Kontakt zur Fraternitas Saturni), sonst ein gutes Expl. mit der Titelblatt-Variante der Originalausg. des Logendruckes der "Fraternitas Saturni".

319. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [3.] Jhg. 1952, Heft 24. Typoskript. Berlin, Privatdruck, 1952. 16 Bll., 4°, O-Heftstreifen **32,00 €**

Inhalt: Magische Beschwörungstaktik für Venus u. Jupiter von Gregor A. Gregorius. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. der Originalausg. des Logendruckes der "Fraternitas Saturni".

320. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [4.] Jhg. 1953, Heft [43] Oktober. Typoskript. Berlin, Privatdruck, 1953. 13 Bll., 4°, O-Heftstreifen **32,00 €**

Inhalt (alle Beiträge von Gregorius): Das Geheimnis der Persönlichkeits-Glyphe. Die magische Klangfigur des Menschen; Die Jugend und die sexuelle Frage. Im Sinne des neuen Zeitalters. - Deckel mit ergänzter Heftrn.; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. der Originalausg. des Logendruckes der "Fraternitas Saturni".

321. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [4.] Jhg. 1953, Heft [42] September. Typoskript. [2. Aufl.?] Berlin, Privatdruck, 1953. 24 Bll., 4°, O-Heftstreifen **32,00 €**

Inhalt (alle Beiträge von Gregorius): Die astrologischen Krankheits-Typen nach der Konstitutionslehre; Jupiter- u. Venus-Krankheiten; Saturn- u. Mars-Krankheiten. - Deckel mit min. Rest eines kl. Aufklebers; leichter Mittelknick; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. mit der Titelblatt-Variante der Originalausg. des Logendruckes der "Fraternitas Saturni".

322. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [5.] Jhg. 1954, Nr. 51, 52, 53 und 54 (= Juni-September). Typoskripte. Berlin, Privatdruck, 1954. 24 Bll. / 20 Bll. / 13 Bll. / 24 Bll., 4°, O-Heftstreifen **200,00 €**

Die vorliegenden Hefte enthalten u.a. seltene u. frühe deutsche Übersetzungen von Aleister Crowley-Texten. Mit folgenden Beiträgen: Meister Therion [d.i. A. Crowley]: Der Mensch; Gregorius: Die sakralen Sakramente; Br. Apollonius: Über die Argonautensage; Gregorius: Der transplutonische Planet Isis; Mstr. Therion (Aleister Crowley): Liber XV. O.T.O. Ecclesiae Gnosticae Catholicae Canon Missae. Deutsche Übertragung von Fra. Kalikananda, IX°; Fra. Pacitius: Das Buch der Null-Stunde. Liber I Brevier für Neophyten; Die Messe des Phonix. Liber 44. Aus "Magick in Theory and Practic" (A. Crowley). Pgg.329/30. Ins Deutsche übertragen von Fra. Fines Transcendam; A. Crowley: Hymne an Pan; Fra. Johannes, der Ältere: Die Polarität der Welt. Der Anfang einer neuen Philosophie des Wassermann-Zeitalters. - Papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. der Originalausg. des Logendruckes der "Fraternitas Saturni".

323. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [9.] Jhg. 1958, Heft 95. Typoskript. Berlin, Privatdruck, 1958. 19 Bll., mit 1 montierten Illus., 4°, O-Heftstreifen **32,00 €**

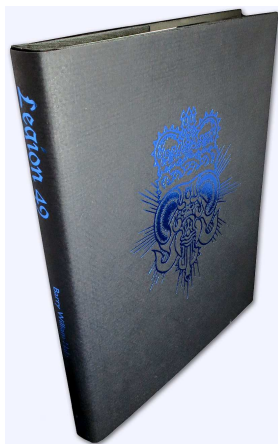
Inhalt: Gregorius: Die Geheimlehre des Adonis-Kultes; Maestra Roxane: Der Mystiker Jakob Böhme; Mstr. Amenophis: Der jüdische Gott Jahwe. - Kapitale mit kl. Fehlstellen; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. der Originalausg. des Logendruckes der "Fraternitas Saturni".

324. Guhlmann, W[alter]: Die Magie der Edelsteine. Okkulte Bedeutung der Edelsteine. Ein Handweiser bei der Wahl der günstigen und glückbringenden Schmuckstücke. Neue Auflage, ergänzt und bearbeitet von Wolf Balt Brockmüller. (Neue Aufl.) Hamburg, Uranus Verlag Max Duphorn, [1925]. 24 S., 4 Bll., Kl.-8°, O-Karton **30,00 €**

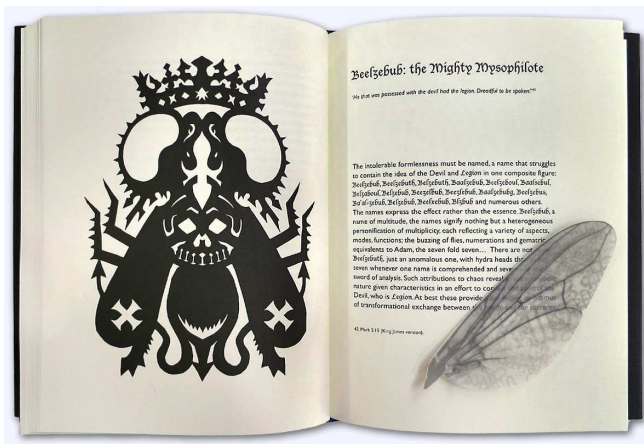
U.a. über: Nachdenkliche Tatsachen; Die Wahl des Edelsteins; Zeiten u. Zeichen; Die Kräfte der Edelsteine; Die Fassung der Edelsteine. - Tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

325. Hale, Barry William: Legion 49. 1st edition of 777 numbered copies, this is No.389. London, Fulgur Limited, 2009. ca. 70 p., with 50 silhouettes of Beelzebub and his 49 servitors, in the text some small figs., Gr.-8°, Black metallic stamped illus. O-Cloth with Jacket **175,00 €**

"In a series of short essays the artist explores traditional methods of evocation and the myths surrounding Beelzebub, before providing an iconographical and sigillic recension of his horde of forty-nine servitors, glimpsed through the protective-symmetry of the paper-cut traditions of old Mexico." (Cover text) - Unused copy in Fine condition. Complete with a printed transparent insect wing as an bookmark.



Nr. 325



Nr. 325

326. Huson, Paul: Mastering Witchcraft. A Practical Guide for Witches, Warlocks, and Covens. With illustrations by the author. 1st Edition. New York, G.P. Putnam's Sons, 1970. 254 p., with some illus., 8°, Black blind-stamped Cloth with Jacket **52,00 €**

"An enduring classic since its publication in 1970, Mastering Witchcraft is one of the best how-to manuals for those wishing to practice traditional European Witchcraft as a craft rather than a New Age religion. Starting from first principles, Huson instructs the novice step by step in the arts of circle casting, blessing and banning, the uses of amulets and talismans, philters, divination, necromancy, waxen images, knots, fascination, conjuration, magical familiars, spells to arouse passion or lust, attain vengeance, and of course, counter-spells to exorcize and annul the malice of others." (text of a newer edition) - Jacket slightly rubbed, otherwise in very good condition.

327. Klingsor, Dr. [d.i. Adolf Hemberger]: Experimental-Magie. Ein Leitfadn magischer Praktiken und Beschwörungsrituale. 2. Aufl. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1976]. 347 S., 2 Bll., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **17,00 €**

(= Die magischen Handbücher Bd.23). - U.a. über: Wege zur Selbstinitiation; Das magische Instrumentarium; Mudras; Mantrams; Die Evokationsmagie der sieben Planeten-Logoi; Die Magie nach Abramelin; Die Evokation der vier Elemente, Die Evokationen Asamarcs nach Rah-Omir-Quintscher; Das Schaffen von Psychogenen; Spaltungsmagie; Die Evokation der Urmütter u.v.a. - Der okkultbesessene Akademiker Adolf Hemberger (1929-1991), Dipl.-Volkswirt, Dr. phil. später Prof. für Methodologie u. Wissenschaftstheorien an der Justus-Liebig-Universität in Giessen u. Chef des Instituts für Verhaltenstherapie u. Präventivmedizin; erhielt Ende der 1960er Jahre von der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Bonn einen finanziellen Zuschuss für seinen ersten fotokopierten Sammelband zur Fraternitas Saturni, mit der er selbst regen Umgang pflegte. Es folgten über 30 Bände, überwiegend zu okkulten Gruppierungen, wobei er sich bald auf ein reines Faksimilieren gesammelter Unterlagen beschränkt. Solche verratenen "Ordensgeheimnisse" u. v.a. sein Buch "Experimental-Magie", das Hemberger erstmals 1967 (Bauer Vlg.) publizierte, erzürnten in unverständlicher Weise viele Fraternitas Saturni-Mitglieder, denn gerade der innere Kreis, wie der Chemiker Guido Wolther (Pseud.: Daniel), gehörte zu den Lieferanten dieser mitunter zweifelhaften Informationen. - Leicht berieben, sonst gut.

328. Lehberg, F. W. (Hrsg.): Ceremonial-Magie IV. Vier Hauptwerke mittelalterlicher Magie (aus Horsts "Zauberbibliothek"). 1. Aufl. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), 1979. 224 S., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **58,00 €**
(= Moonchild-Edition 13). - Enthält u.a. in Faksimile-Druck: Semiphoras und Schemhamphorasch Salomonis Regis; Pneumatologia Occulta et versa; Herpentil's schwarze Magie; Doctor Fausts großer und gewaltiger Höllenzwang. - Mit einem Vorwort von F. W. Lehberg. - Einband etwas lichtrandig, sonst ein gutes Expl. - Vergriffen u. durch kl. Aufl. selten.

329. Lermine, Jules: Die Geheimlehre. Praktische Magie. Offenbarung der Geheimnisse des Lebens und des Todes. Autorisierte Uebersetzung. 2. verb. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferdinand Spohr), [1922]. VIII, 204 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **38,00 €**

Ackermann II/835; Lanz von Liebenfels' Bibliomystikon Band 4,1 ("Ariosophisches Literaturverzeichnis"); Zur franz. Orig.-Ausgabe von 1890 siehe Caillet 6571; Auch in: Verinnerlichung S.53 u. Gregorius: Exoriat (Literatur Magie). - Der Titel täuscht etwas, denn der Autor beschäftigt sich ausführlich mit den frühen spiritistischen u. parapsychologischen Experimenten. - Jules Lermine (1839 -1913), franz. Journalist u. Schriftsteller; als Agitator der republikanischen Bewegung verhaftet, wandte er sich nach dem Sturz des franz. Kaiserhauses ganz der Literatur zu. Bekannter als "Die Geheimlehre" (La Science occult. Magie pratique. Révélation des mysteres de la Vie et de la Mort) sind seine Abenteuer- u. Kriminalromane. - Deutsche Randläsuren; unbeschnitten, gebräunt u. alle Lagen lose (so original!), sonst gutes Expl.

330. Lomer, Dr. Georg: Dr. Lomer's Lehrbriefe zur geheimwissenschaftlichen Selbstschulung. Teil I. bis VIII. [krmlj.]. Briefe zur Entwicklung höherer Seelenkräfte. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumanns Verlag, [um 1925]. 236 S. [Teil I. bis VII.] / 24 S., mit 8 Bll. [13 Zeichen u. Noten], 8°, O-Karton in O-Hableinenmappe mit goldgepr. Rückentext **80,00 €**

Frühe Ausgabe von Dr. Georg Lomer's Lehrbriefen, mit dem fast nie beiliegenden VIII. Ergänzungsbrief. Dieser selbstständige Teil: "Neureligiöse Praxis" ist deutlich aufwendiger gestaltet u. enthält: Gott u. Gesetz; Vom häuslichen Priestertum; Der neue Ahnenkult; Vom Hochamt des Altars; Die Sonnenverehrung; Der Sonnentempel; Astrologischer Meditationsring; Die musikalische Meditation. - Der Nervenarzt u. Okkultist Dr. Georg Lomer (1877-1957) veröffentlichte auch etliche Werke über Astrologie, Traumdeutung u.a. mehr. Eine Zeitlang stand er den Ariosophen nahe. - Mappe leicht bestossen u. mit Besitzervermerk; Briefe tlw. mit Anstreichungen u. Marginalien; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

331. Mathers, S. L. MacGregor (Editor): The Grimoire of Armadel. Translated and edited from the ancient Manuscript in the Library of the Arsenal, Paris by S. L. MacGregor Mathers, Comte de Glanstrae. With an introduction by William Keith. York Beach (Maine, USA), Samuel Weiser Inc., 1998. [2], 79 p., with textillus., 4°, Silver stamped illus. O-Cloth with Jacket **40,00 €**

The book itself was first published in 1980, this edition with a new introduction was first published in 1995. - "The Grimoire of Armadel is a do-it-yourself text book of ceremonial magick [...] Written in the 17th Century, it contains detailed descriptions of the natures and offices of various evil spirits. The sigils - seals supposedly giving power over the demons - appropriate to the spiritus are reproduced together with their practical uses, according to the particular aspect of the astral world which the reader wants to investigate." - Jacket a bit knocked and rubbed; book in very good condition.

332. Mathers, Samuel Liddell MacGregor (Übers.) und Marcus M. Jungkurth (Hrsg.): Der Schlüssel von König Solomon (Clavicula Solomonis). Eine Übersetzung und Edition von Manuskripten aus dem Britischen Museum von S. Liddell MacGregor Mathers. Übersetzung ins Deutsche und Kommentar von Marcus M. Jungkurth. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1985]. 155 S., 2 Bll., mit Fig., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **26,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - "Clavicula Solomonis (lat.) Schlüsselchen Salomos [...] Unter diesem Namen ist seit dem Mittelalter eine Reihe Zauberbücher erschienen, die Anleitungen zur Anrufung von Dämonen [...] enthalten." (Miers) - Sehr gutes Expl.

333. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]: Dr. Musallam's Zauberbibel. [7 Teile in 1 Bd.]. Nachdr. der Ausg. Bartels, Berlin ca. 1925. Berlin, Richard Schikowski, [1983]. 1 Bll., 60 S., 2 Bll. / 104 S., 4 Bll. / 48, 6 S., 1 Bl. / 110 S., 1 Bl. / 45 S., 2 Bll. / 117 S., 5 Bll. / 40 S., 1 Bl. / 2 Bll. Inhalt, mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - Wird genannt von Gregor Gregorius in: Exoriat (Literatur Magie). - Enthält die auch separat erschienenen Teile: Chartomantik, Astrologie, Oniromantik, Magie, Chiromantik, Alchimie u. Nekromantik. - Franz Wenzel Sättler (1884-1942?, Dr. Musallam), Doktor der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkulthändler, Sozialreformer u. Rebelle für sexuelle Freiheit sowie Begründer des Adonismus (siehe auch die Dr. Franz Sättler-Musallam Bibliographie von Wolfgang Kistemann in: Der Adept, Sinzheim 2004). - Kanten leicht beriebbelt, sonst ein gutes Expl.

334. Paine, Luran: The Hierarchy of Hell. New York, Barnes and Noble Books, 1995. 190 p., with some illus., 8°, O-Halfcloth **20,00 €**
E.g. about: The Concepts of Hell; The Location of Hell; The Devil's Diversity; Christianity's Satan; The Devil's Advocates; Atheists, Pagel and Satan; Invocations; Hell in Britain; A Modern Hierarchy. - With bibliography and index. - Cover little spotted, else a good copy (without Jacket).

335. Pansophia 1 u. 2 - Tränker, Heinrich (Hrsg.): Pansophia - Urquellen inneren Lebens. Band I, 1: Die Pansophie. [Und:] Band II, 1: Im Vorhof des Tempels der Weisheit. [= 2 von 6 Bänden]. Zum Heile der Welt neu kundgegeben von einem "Collegium Pansophicum". Ein Archiv in zwangloser Folge. Erstaug. München, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1923, 1924. 139 S. / 187 S. mit Frontispiz, 1 Taf. u. Textabb., Gr.-8°, Illus. O-Karton mit Leinenrücken (2 Bde.) **260,00 €**

Bd. I, 1: [Tränker, Heinrich (Hrsg.):] Die Pansophie der hermetischen Bruderschaft vom Rosenkreuz, die besonderen Aufgaben ihrer Helferseen und mystischen Grundlagen in Ewigkeit und Zeit. Von einem im einwiesigen Leben mit dem Tao gesiegelten armen Menschen, dessen Zahl 7 x 3 ist. - Bd. II, 1: Hartmann, Franz: Im Vorhof des Tempels der Weisheit enthaltend die Geschichte der wahren und falschen Rosenkreuzer. Mit einer Einführung in die Mysterien der Hermetischen Philosophie. Aus dem Englischen übersetzt. Mit zahlreichen Anmerkungen und Ergänzungen von Br. Rechartus [d.i. H. Tränker]. -- Die ersten beiden Bände der Reihe, die vier folgenden sind etwas grösser, haben farbig illus. Einbände u. erschienen im Pansophie-Verlag, Leipzig. Das "Collegium Pansophicum" wurde 1922 wurde von Heinrich u. Helene Tränker gegründet. Die daraus entstandene Pansophische Loge rekrutierte sich wohl aus der Rosenkreuzer-Gesellschaft Franz Hartmanns u. der Heindel-Bewegung. Sie soll Gnosis, antike Mysterien, Kabbala, Magie u. Tiefenpsychologie bearbeitet haben. Aleister Crowley's Bemühungen, die Gesellschaft in seinen A[strum] A[rgenteum] Orden einzugliedern scheiterten, worauf die Loge bald auseinander brach. Die meisten Mitglieder schlossen sich der Fraternitas Saturni unter Führung Eugen Grosches an (Miers). - Bd.I: Berieben, bestossen u. etwas fleckig; Titel mit Besitzerstempel. Bd.II: Leicht bestossen u. fleckig; Innendeckel mit ExLibris; wenige Anmerkungen u. Anstreichungen mit Bleistift; sonst gute Expl.

336. Pansophia 3 - Beyer, Dr. Bernh[ard]: Das Lehrsystem des Ordens der Gold- und Rosenkreuzer. Leipzig, Pansophie-Verlag, 1925. 268 S., 1 mehrfach gefalt. Taf., mit montierten Titelbild, weitere Abb. im Text u. Taf., 8°, Farbig illus. O-Halbleinen **240,00 €**
(= Pansophia - Urquellen inneren Lebens. Zum Heile der Welt neu kundgegeben von einem "Collegium Pansophicum". Ein Archiv in zwangloser Folge. Abteilung II. Bd. 2 [es erschienen insgesamt 6 Bde. der Pansophia, vorliegend der 3. Bd.]). - Inhalt: Der 1. Grad der Gold- u. Rosenkreuzer: Die Juniores; Der 2. Grad: Die Theoretici; Der 3. Grad: Die Practici; Der 4. Grad: Die Philosophie; Der 5. Grad: Die Minores; Der 6. Grad: Die Majores; Der 7. Grad: Die Adepti Exempti; Der 8. Grad: Die Magistri Exempte; Der 9. Grad: Die Magi. - Leicht bestossen, berieben u. fleckig.; sonst ein gutes Expl.

337. Pansophia 4 - "Henkelkreuzmann" [d.i. Heinrich Tränker]: Mystischer Feuerschein d.i. eine einfältige Lehre der hermetischen Bruderschaft im fixen Osten. In drei Teilen. Erstaug. [Leipzig u. Berlin], [Pansophie-Verlag], 1925. 214 S., 8 Bll., mit Frontispiz (Holzschnitt von Carl Rabus auf farbigem Papier) u. einigen Textabb., Gr.-8°, Farbig illus. O-Halbleinen **220,00 €**

(= Pansophia - Urquellen inneren Lebens. Zum Heile der Welt neu kundgegeben von einem "Collegium Pansophicum". Ein Archiv in zwangloser Folge. Abteilung III. Bd. 1, 2, 3. [es erschienen insgesamt 6 Bde. der Pansophia, vorliegend der 4. Bd.]). - Ackermann V/794. - Inhalt: I. Teil: Die Pansophische Erweckung. II. Teil: Die pansophische Schule. III. Teil: Die pansophische Akademie. - Im Gegensatz zur 2. Aufl. in etwas größeren Format, mit einem zusätzlichen Holzschnitt von Carl Rabus u. einem Anhang, der die ersten beiden Nachrichten vom Collegium pansophicum u. eine Verlagsankündigung zur Botschaft des "Meisters Therion" [d.i. Aleister Crowley] enthält. - Einband etwas fleckig u. leicht bestossen; erste Blätter tlw. gebräunt mit kl. Fleckspuren; Vorwort mit einer Buntstiftanstreichung; hinterer Innendeckel mit Rest eines entfernten Aufklebers, sonst ein gutes Expl.

338. Papus [d.i. Gérard Encausse]: Die Grundlagen der okkulten Wissenschaft. Autorisierte Übersetzung aus dem Französischen von Dr. Adolf Weiss. 2. Aufl. (EA war 1926). Schwarzenburg (Schweiz), Ansata-Verlag, 1977. 4 Bll., 534 S., 2 Bll., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **45,00 €**

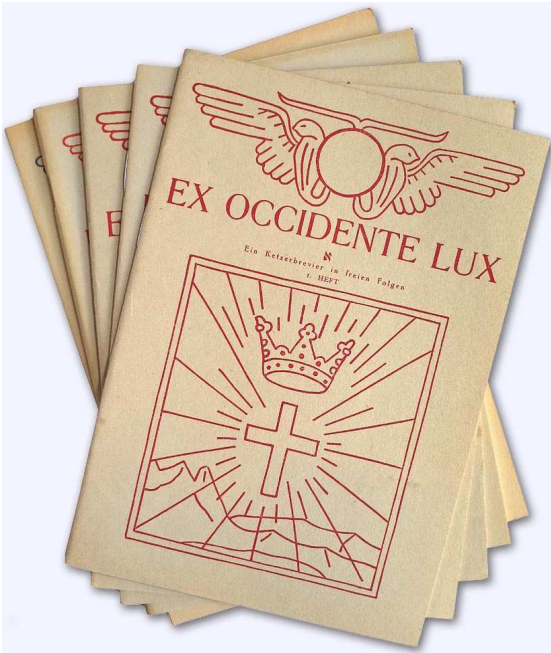
U.a. über: Die drei Welten; Die Smaragdtafel des Hermes u. ihre Erklärung; Die Alchymie; Magie; Magische Vierertafel von Agrippa von Nettesheim; Astrologie; Pentakeln; Die Devise Cagliostro; Die Pyramiden; Das Pentagramm; Die Erde u. ihre Geheimgeschichte; Die weiße Rasse; Wie ich Okkultist wurde; Kl. Wörterbuch des Okkultismus. - Gerardo Analecto Vicente Encausse Pérez (alias Papus, 1865-1916) war u.a. Gründungsmitglied der geschlossenen homöopathischen Gesellschaft in Frankreich, Präsident der Unabhängigen Gruppe für esoterische Studien, beratendes Mitglied der Alchemistischen Gesellschaft in Frankreich, Präsident der Magnetischen Gesellschaft in Frankreich, Direktor der hermetischen Hochschule u.a. mehr. Durch seine Verdienste wurde er u.a. Offizier des Kaiserlich türkischen Medjidie-Ordens u. Ritter des Ordens der Befreier. - Umschlag min. berieben; ein gutes Expl.

339. Papus [d.i. Gérard Encausse]: Die Wissenschaft der Magier und deren theoretische und praktische Anwendung. Kurzer Begriff der Geheimwissenschaften. Mit vier schematischen Tafeln. Aus dem Französischen übersetzt von Pallas S.:J.:.13 nach der VI. Original-Ausgabe. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1896. 75 S., 2 Bll., 2 Bll. mit 3 zweifarbigen Fig., 8°, O-Karton **148,00 €**

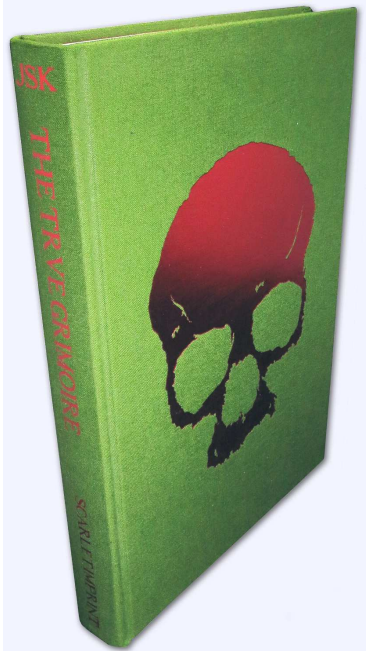
Dieses Werk soll "eine Zusammenfassung des Occultismus, dieser uralten Wissenschaft der Magier bilden." (S.5) - U.a. über: Der Mikrokosmos oder Mensch; Makrokosmos oder Natur; Ur-Typus (Urbild); Die Astralebene; Evolution u. Involution, Reincarnation, Selbstmord; Anwendungsarten des Occultismus; Gesellschaften; Titel u. Grade. - Einband mit kl. hinterlegten Fehlstellen; Rücken mit mattem Tape verstärkt; unbeschnitten; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. in der seltenen Originalausg.

340. Psychosophische Gesellschaft (Hrsg.): Ex Occidente Lux. Heft 1 bis 5 [kmpf.]. [Heft 1-3:] Ein Ketzerbrevier in freien Folgen. [Heft 4-5:] Ein Brevier in freien Folgen. Nummerierte Expl.: (1) 237/2000, (2) 748/2000, (3) 1845/2000, (4) 455/500, (5) 448/500. Zürich (Schweiz), Genossenschaft Psychosophia; bzw. ab Heft 4: Stein (Appenzell, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1953-1958. 20 S. / 24 S. / 28 S., 4 Bll. / 39 S. / 18 S., 1 Bl.; tlw. mit Fig. u. Illus., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **198,00 €**

Aus dem Inhalt: Herbert Fritsche: Geburtshelfer-Rendezvous / Der Ketzer, u. warum Gott ihn braucht; Nathan Prager [d.i. H. Fritsche]: Der Baum der Sephiroth; Die Lehren Meister Therions [A. Crowley]; Die ideologischen Grundlagen; Die mystisch-magische Synthese; Thelema als Religion; "Das Gesetz der Starken"; Ordensregel; Das große Magisterium; Die 7 Gesetze aller wahren Brüder; Über Magie; Der Stein der Weisen; Über die Spaltung; Des Magiers einzige Wahrheit. - Wie immer papierbedingt etwas gebräunt; Deckel von Heft 3 leicht fleckig; sonst gute Expl.



Nr. 340



Nr. 350

341. Regardie, Israel: The Art of True Healing. A Treatise on the Mechanism of True Prayer, and the Operation of the Law of Attraction in Nature. 2nd reprint of the 2nd revised Edition. Cheltenham (Glos., Great Britain), Helios Book, 1970. 42 p., with some illus., 8°, O-Cloth with Jacket **42,00 €**

"The Art of True Healing, first published in 1937, is now re-issued in a new edition with additional matter specially written by the author." - Dr. Francis Israel Regardie (i.e. Israel Regudy, 1907-1985) was from 1928 until 1937 the private secretary of Aleister Crowley. - Jacket little dusty and with tiny faults; else a good copy.

342. Reichstein, Herbert: Praktisches Lehrbuch der Kabbala. Magie und Symbole der Namen und Zahlen [Deckel: Magie und Mystik der Namen und Zahlen]. Neu herausgegeben von Prof. h. c. Ernst Issberner-Haldane. [Nachdruck der] 6. stark veränd. u. verm. Aufl. 1961. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1995]. 210 S., 1 Bl., mit Textfig., 8°, O-Leinen **22,00 €**

(= Die magischen Handbücher. [Bd. 14]). - Die 1.-3. Aufl. erschien unter dem Titel "Praktisches Lehrbuch der Kabbalistik", die 4. Aufl. als "Die Mystik der Namen - eine Philosophie der Zahlen". Die 6. Aufl. erschien 1961 als schmales "Stäbchenbuch", vorliegendes Expl. mit Copyright 1995 ist etwas breiter u. hat dadurch etwas weniger Seiten. - Herbert Reichstein (1882-1944) war u.a. Verleger von Lanz von Liebenfels u. gab, neben eigenen Publikationen, auch die "Ariosophische Bibliothek" heraus. 1925 hatte sich Reichstein selbst zum Direktor der "Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Menschenkenntnis und Menschenschicksal" ernannt. Diese Gesellschaft "sollte eine Organisation für gegenseitige Hilfe und ein Arbeitsforum für alle Okkultisten sein, die sich mit charakterologischen und hellseherischen Wissenschaften in rassischem Zusammenhang beschäftigen, einschließlich Astrologie, Graphologie, Phrenologie, 'Psycho-Physiognomie' und Handlesekunst (Chiromantie)." (Goodrick-Clarke, S.148) - Beschriftung tlw. leicht ausgerieben, sonst ein gutes Expl.

343. Robury, Conrad: The Black Book of Satan. With illustrations from 'The Sinister Tarot' by Christos Beest. no publisher, no date [quite new]. 65 p., with some illus., 4°, Illus. O-Ringbinding **34,00 €**

"The Black Book contained the basic Satanic rituals, instructions relating to ceremonial magick in general. It was the duty of the Master or Mistress to keep this book safe, and non-Initiates of the Temple were forbidden to see it [...] The whole text of the traditional Black Book is included in the present work, together with several additional chapters (e.g. Self-Initiation; Organizing and Running a Temple)." (Preface) - Part I is about Satanic Rites and Practices, Part II the Satanic Temple. - Good copy.

344. Spiesberger, Karl: Das Mantra-Buch. Wortkraft-Tongewalten-Macht der Gebärde. Von der Vokaltiefatmung zum Mantra-Yoga. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1977]. 301 S., 5 Bll., mit Abb., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

(= Die Magischen Handbücher Bd.24). - U.a. über: Auf welcher Grundlage beruht die Wirkung der Mantras?; Epiphyse Hypophyse; Chakras; Tattwas; Die Gunas; Kundalini; Vokalatmung; Runenyoga; Praktische Runenarbeit; Mantratechnik nach Peryt Shou; Esoterik des Nordens; Eddische Motive; Ahamkara, Der Willensleib; Aus dem Weisheitsschatz östlicher Mantras; Heilmantras. - Der esoterische Schriftsteller u. Runenpraktiker Spiesberger war unter dem Ordensnamen "Erato" auch Mitglied der Fraternitas Saturni. Siehe Miers. - Kanten leicht berieben, sonst gutes Expl. mit Autoren Widmung (1978) im Vorsatz.

345. Spiesberger, Karl: Die Masken des Traumes. Das Traumgeschehen in tiefenpsychologischer und okkultur Bedeutung. [Deckeltitel: Masken der Träume]. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1986]. 129 S., 8°, Illus. O-Karton **18,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - U.a. über: Von Freud zu Jung; Ursachen des Traumes; Wachtträume, die zu Wahnideen führen?; Telepathisch beeinflusste Traum inhalte; Das Traumleben der Seherin von Prevorst; Der Traum, Vermittler verschollenen Weistums; Die okkulte Seite des Schlafes; Traum u. Reinkarnationsforschung. - Ein sehr gutes Expl.

346. Spiesberger, Karl: Magische Einweihung. Esoterische Lebensformung in Theorie und Praxis. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1976]. 366 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen **28,00 €**

(= Die Magischen Handbücher, Band 20). - Die "Einweihung" wurde ursprünglich als Typoskript-Reihe im Rahmen der internen Logen-Schrift der Fraternitas Saturni "Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst" verfasst. Der vorliegende Titel enthält nur die Lektionen 1 bis 20 u. ist nicht ganz textidentisch mit den Manuskriptdrucken der EA. - Ein sehr gutes Expl.

347. Spiesberger, Karl: Magische Praxis. Magisch-Mystische Schulung in Theorie und Praxis. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1976]. 385 S., 1 Bl., mit einigen Illus., 8°, Illus. O-Leinen **38,00 €**

(= Die magischen Handbücher [Band 21]). - U.a. über: Metaphysische Spekulationen (u.a. Kabbalah, Symbolik (Pentagramm, Hexagramm, Svastika etc.)); Erforschung des Unsichtbaren (u.a. Die Kraft aus Atlantis? Die magisch belebten Tische, Die Magie von Ton u. Laut, Od, Aura, Fluidalleib, Frhr. Carl von Reichenbach, Telepathie, Psychogone, Spiegelmagie u. Kristallschau); Das mystische Erleben (u.a. Alchemie, Traumsymbole, Tarot). - Ein gutes Expl.

348. Spiesberger, Karl: Magneten des Glücks. Magie der Amulette, Talismane und Edelsteine. 1. Aufl. Berlin, Richard Schikowski, 1971. 232 S., mit über 60 Abb. u. über 20 mehrseitigen Tabellen, 8°, Illus. O-Leinen **27,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - U.a. über: Historischer Überblick; Elemente talismanischer Magie; Chaldäisch-babylonische Amulette; Magische Quadrate; Kabbalistisch-planetarische Talismane; Runen-Talismane; Die rätselhafte Satorformel; Die wichtigsten Edel- u. Halbedelsteine für Amulette u. Talismane; Winke für die Verfertigung von Amuletten u. Talismanen. - Ein gutes Expl.

349. Spiesberger, Karl: Runenpraxis der Eingeweihten. Runenexerziten. Die Erhaltung der Gesundheit, die Erlangung von Erfolg und magischer Kräfte durch die Macht der Runen. [6. erw. Aufl.]. Berlin, Verlag Richard Schikowski, 1982. XVII, 205 S., 1 Bl., mit vielen Abb., 8°, Illus. O-Leinen **28,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - U.a. über: Runen-Gymnastik; Runische Feinkrafftüsse; Heilkraft der Runen, Runische Erfolgsmagie; Runen-Karezza. - Ein sehr gutes Expl.

350. Stratton-Kent, Jake: The True Grimoire. The Encyclopaedia Goetica Volume One. 1st edition, limited to 1000 numbered copies, this is No. 9. [UK], Scarlet Imprint, 2009. 267 p., with textillus. (characters, sigils and magic squares) and 2 decorative inserts laid in, Gr.-8°, Green O-Cloth stamped with a Metallic Red "Death's Head" **158,00 €**

Contains not only "The True Grimoire or The most approved Keys of Solomon [...] With A Collection of curious secrets; in particular the Cabala of the Green Butterfly. Approved by Frimost. Edited and expanded from various manuscripts and tomes by Count Abaka"; but also a detailed Introduction (e.g. Goetia & Sigils, The Art Armadel), Notes (e.g. Who ware the Spirits?) and Appendices (e.g. The Cabala of the Black Pullet, Astaroth Lady of the Crossroads). With bibliography and index. - Unused copy in Fine condition (no dust jacket, as issued).

351. Su'a'no-ta, Sujja [d.i. Bettina Tegtmeier]: Schamanische Magie im Alltag. Berlin, Edition Magus (Im Verlag Ralph Tegtmeier), 1985. 79 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 4°, O-Ringbindung **33,00 €**

(= Werkmappen zur Magie No. 2). - Eine Einführung in die praktische Anwendung der schamanischen Techniken (u.a. Naturmagie) u. Bewusstseinsmodelle. "Ein Werk, auf das kein Pragmatischer Magier verzichten sollte." (Frater V.:D.:). - U.a. über: Das Entwickeln der persönlichen Kraft; Übungen zur Stärkung des eigenen Tonal; Instinkt u. die Schulung der Sinnesorgane; Die Begegnung mit dem Nagual; Visionen, Geistreisen u. Große Träume; Selbstheilung in der Praxis. - Die Autorin verfasste auch: Element-Magie. Ein praktischer Leitfaden. - Ein gutes Expl.

352. Tales of Sinister Influence. Temple ov Blood. 1st Edition. [Tampere, Finland], Ixaxaar Publication, 2006. 72 p., 8°, Illus. O-Softcover **18,00 €**

Contains the following satanic fictional short stories relating to Temple or Blood teachings: A Hermits Confessions, Solvet Saeculum in Favilla, Azanigin Pt. I- Dark Night of the Soul, Azanigin Pt. II- The Devils Highway, Azanigin Pt. III- A Clandestine Burning, Night of Satan, A Long Reach, Yasoda-Lila. - A unused copy in fine condition.

353. Vitki: Praktische Runenmagie. Unkel a. Rh., Edition Magus (Im Verlag Ralph Tegtmeier), 1985. 87 S., 5 Bll., mit 33 Abb., 4°, O-Ringbindung **33,00 €**

(= Werkmappen zur Magie No. 3). - "Die Runen sind ein sehr starkes magisches System, und durch ihre einfache Form lassen sich recht schnell gewaltige magische Kräfte rufen, die nicht zu unterschätzen sind." (Einleitung) - U.a. über magische Stäbe, Schutzschilde u. Rituale. - Ein gutes Expl.

Prophetie und Weissagungen

354. Besson, H.: Das Ende der Zeiten. Versuch einer Zusammenstellung der biblischen Weissagungen über die Zukunft der Welt und des Reiches Gottes. Übersetzt von Annie de Quervain. Mit einem Vorwort zur deutschen Übersetzung von Pfarrer D. Hadorn in Bern. Basel, Kober C. F. Spittlers Nachfolger, 1910. 178 S., 1 Bl., 8°, O(?)Leinen mit Goldschrift **95,00 €**

Der OT lautete "Les derniers Temps et la fin du monde". - "Wir beabsichtigen, alle auf das Ende bezüglichen Weissagungen zu sammeln und unter den vier Überschriften: Das alte Testament, Jesus, Paulus, die Offenbarung zu gruppieren. In einem Schlußkapitel werden wir dann mit schüchterner Hand [...] versuchen, eine Reihenfolge der zukünftigen Ereignisse aufzustellen." (S.16) - Einband mit goldgepr. Nummer u. Aufdruck einer Pfarrbibliothek; Titel mit Stempel u. Nr.; weitere Stempel im Text; tlw. leicht angerostete Klammerung; ein gutes Expl.

355. Bodinus, Dr. Fritz: Der Vormarsch Japans. Die kommenden Ereignisse im Lichte der Offenbarung. Konstanz u. Kreuzlingen, Huß-Verlag W. Müssen, 1934. 79 S., 8°, Illus. O-Karton **22,00 €**

(= Der Trilogie: "Der Christus und der Antichristus auf der Walstatt" 1. Teil). - Eine überarbeitete Variation des ersten Teils. - "In den weiten Räumen Asiens brodelt es unheimlich; von einem Staat zum andern sind geheime Fäden gezogen; es weht ein gelber Wind [...] Es gibt ein Heligesicht, genannt 'Die Wüste Europas': ein furchtbarer Krieg mit allen Vernichtungswaffen der Neuzeit hat alles Bestehende zerstört [...] Angesichts der modernen Vernichtungswaffen (Gas-

und Brisanzbomben) ist ein solches Hellgesicht durchaus nicht harmlos zu nehmen: Und noch ein Gesicht, mehr als ein Gesicht: Es ist historische Tatsache, daß alle 800 Jahre Asiaten Europa überfluten." (S.37) - Einband leicht angestaubt; eine kl. Papierverletzung im Text; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

356. Brinke, G[eorg] R[einhold]: Die Weltreiche im Lichte der Prophetie. Bern, Aehrenleseverlag, [1949?]. 287 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **66,00 €**

Über die Weissagungen des Propheten Daniel bzw. das Buch Daniel, dessen 12 Kapitel zur apokalyptischen Literatur gehören. Die Zahlenmystik, Symbole u. Metaphern des Textes sollen sich auch auf die Endzeit beziehen u. werden in der Offenbarung des Johannes aufgegriffen. U.a. über: Nebukadnezar; Offenbarung u. Deutung des Traumes; Das letzte Weltreich; Die großen Katastrophen; Das Geheimnis 666; Das Kennzeichen der Tieranbeter; Mene Tekel; Antiochus Epiphanes, ein Vorbild auf den Antichristus; Große zukünftige Ereignisse. - Das Expl. ist in Fraktur gesetzt, ungewöhnlich für ein Schweizer Druckerzeugnis zu dieser Zeit. - Umschlag mit kl. Fehlstelle, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

357. Das Buch aller Prophezeiungen und Weissagungen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Vierte Auflage, bedeutend vermehrt durch eine Abhandlung über die Nähe des Weltendes durch den Canonicus Remusat, auch durch einen Beitrag Sr. Heiligkeit Pius IX. bereichert. (4. Aufl.) Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1849. 314 S., 3 Bl., 12°, Priv. Halbleder d. Zt. **105,00 €**

U.a. über: Weissagungen wider Jerusalem; Weissagung über die Reihenfolge der Päpste, dem heiligen Malachias zugeschrieben; Weissagung des heiligen Cäsarius oder Johann von Vatiguerra; Weissagung des Bruders Hermn Lehnin; Prophezeiungen des Abbé Werdin; Prophezeiung des Hieronymus Botin; Weissagung des Cardinals von Ailly; Weissagung des Peter Turrel, Philosophen u. Astrologen, Rectors der Schulen von Dijon; Weissagung des Richard Roussat, Canonicus von Langres; Weissagung des Philipp Deodat Noel Olivarius; Weissagung von Orval; Prophezeiung Cazotte's; Die Turgotine; Prophezeiung der Schwester Nativitas; Sibyllinische Orakel der Mamsell Lenormand; Weissagung Martin's; Chateaubriand's Gedanken über unsere Zukunft im Jahr 1831. - Leicht beschabt u. bestossen; wenige Seiten angeknickt u. leicht fleckig, sonst gutes Expl.

358. Des alten Schäfer Thomas seine Prophezeiung für die Jahre 1867 und 1868. Stade, Druck von C. Temme; zu haben bei C. Joosten, Lehe, 1867. 4 Bl. [= 8 S.], mit Titel vignette, Kl.-8°, Neuerer Heftstreifen **48,00 €**

Der "alte Schäfer Thomas" war als Wundermann bekannt u. ihm wurden eine Reihe landläufiger Prophezeiungen zugeschrieben. Vorliegende Schrift enthält Voraussagen, häufig von Kriegen, für Österreich, Preußen, Süddeutschland, Frankreich, England, Italien, Spanien, Rußland, Nordamerika u. Mexiko. - Mit dem neuen Heftstreifen wurde ein Buchstabe des Titels halb überklebt; Expl. ist gebräunt, sonst sehr gut erhalten.

359. Europäischer Staats-Wahrsager. Oder Wundersame Propheceyungen von dem jetzigen Zustand der meisten und vornehmsten Europäischen Staaten, In sich haltend des Irländischen Ertz-Bischoffs Malachiä, des Französischen Astrologie Nostradami, Bruder Herman von Lehnin, des Mönchs Sebalds und vieler anderer rare und sonderbare Weissagungen, den Päbstlichen Stuhl, das Haus Oesterreich, das Königreich Groß-Britannien, Franckreich, Schweden, Polen, Preussen und andere Staaten betreffend. Ferner eine uralte Propheceyung vom itzigen Französischen und Deutschen Kriege und dessen Ende. Fünffte, mit vielen Zusätzen und Anmerkungen versehene Auflage. Bremen, in der Saurmannischen Buchhandlung, 1758. 402 S., 2 Bl., Kl.-8°, Schlichter Pappband d. Zt. **330,00 €**

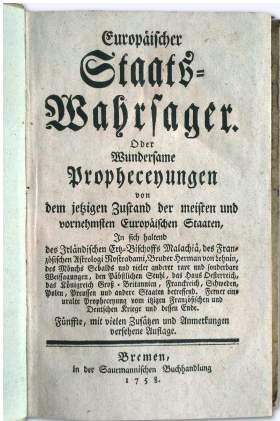
Ackermann I/700-701 in anderer Aufl. (Im gleichen Jahr erschien bei gleicher Seitenzahl auch eine "Ganz neue" Aufl.). - "Es enthalten diese Bogen gleichsam eine allgemeine Sammlung derer vornehmsten Propheceyungen, welche in diesem jetztlaufenden Jahrhunderte ihre Erfüllung erreichen sollen [...] Der Leser gebrauche dieses alles zu seiner Ergötzlichkeit." (Vorrede) - Einband etwas berieben, angestaubt u. leicht fleckig; die Seiten leicht gebräunt u. sonst in sehr gutem Zustand.

360. Germanicus [?]: Die kommenden Weltkatastrophen. Astrologische, spiritistische und andere okkulte Prophezeiungen für die nächsten 20 Jahre. Deutschlands Wiederaufstieg nur eine Frage der Zeit. Gewidmet dem Morgenrot einer neuen Zeit von Germanicus. 3. Aufl. Cassel, Verlagsbuchhandlung "Orlea", [1921]. 33 S., 3 Bl., Kl.-8°, O-Karton **35,00 €**

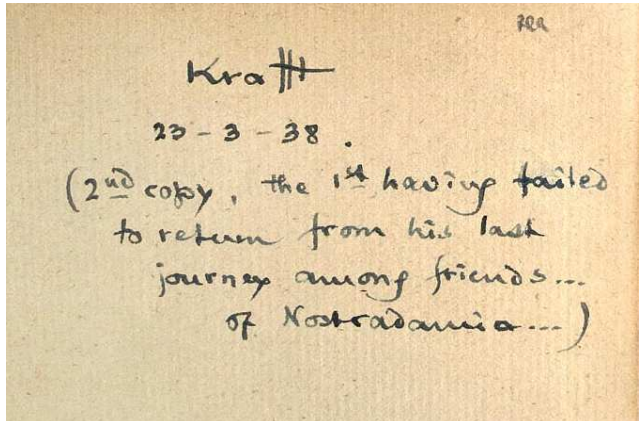
Kuriose Zusammenstellung, um nach dem "Frieden" von Versailles den Glauben an "Deutschland - Lichtland" zu festigen. Inhalt: Astrologische Prophezeiungen; Spiritistische Prophezeiungen; Sonstige Ankündigungen. Zahlenmystik; Prophezeiungen für die nächsten 15-20 Jahre. - "Zweite Hälfte der zwanziger Jahre. Entdeckung eines zweiten Mondes der Erde [...] Der vor 11000 Jahre untergegangene Erdteil Atlantis taucht wieder auf." (S.27) - Leicht angestaubt u. bestossen; papierbedingt gebräunt; ein gutes Expl.

361. Geßmann, Gustav W.: Katechismus der Wahrsagekünste mit besonderer Berücksichtigung der Punktierkunst. Eine kulturhistorische Studie. Mit 35 Abbildungen. 2. gänzlich umgearb. u. erg. Aufl. Berlin, Verlag von Karl Siegmund, [1905]. VIII, 253 S., mit 35 Abb., 8°, Illus. O-Leinen **29,00 €**

(= Occultistische Handbücher). - U.a. über: Aeromantie; Belomantie; Ceromantie; Dämonomantie; Fulguration; Gyromantie; Hepatoskopie; Kapnomantie; Lekanomantie; Molybdomantie; Nekromantie; Onimantie; Pyromantie; Rhabdomantie; Zoomantie. - Einband berieben, bestossen, leicht angeschmutzt u. leicht schiefgelesen; Vorsätze u. einige Seiten etwas fleckig; Punktier tafeln tlw. mit kl. Bleistiftmarkierungen; ein befriedigendes Expl.



Nr. 359



Nr. 368

362. Heer, Johannes de: Die Endkrisis der Völker. Der kommende Richter in Harmageddon. Vorwort von P. Ernst Modersohn. Mit Erlaubnis des Verfassers ins Deutsche übertragen von A. G. Noelle. 1. Aufl. Werningerode, Missionsverlag "Licht dem Osten", [1925]. 242 S., 6 Karten, 4 Bl., 8°, O-Karton **22,00 €**

Über das Bevorstehen von Harmageddon, das sich u.a. im Antisemitismus ankündigen soll. U.a. über: Die Juden u. Palästina; Dämonismus u. Imperialismus; Die drei unreinen Geister: Der Spiritismus. Der Okkultismus. Geheime Bündnisse; Das Tier; Das Wiederaufleben des röm. Reiches; Das Weib auf dem Tier; Der falsche Prophet; Türkei; Rußland; Die gelbe Gefahr; Wann wird Harmageddon stattfinden? - Einband etwas bestossen, berieben u. angeknickt; Rückendeckel fleckig; Titel mit Stempel von Karl Kolb aus Rothenburg a. d. Tauber - evtl. der Schüler von Keming (J. B. Krebs), der das "Buchstabenbuch" verfasste?, sonst ein gutes Expl.

363. Illig, Johannes: Historische Prophezeiungen mit besonderer Berücksichtigung der Weltkriegsprophezeiungen. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922]. 83 S., 2 Bl., Gr.-8°, O-Karton **38,00 €**

(= Die Okkulte Welt Nr. 93/95). - Unter "historischen Prophezeiungen" versteht Illig Voraussagen, die nicht aufgrund eines bekannten Naturgesetzes errechnet oder durch andere Wahrscheinlichkeiten gefolgert wurden u. denen eine weltgeschichtliche Bedeutung zukommt. - U.a. über: Weltkriegsprophezie; Die französische Revolution; Die Lehni'sche Weissagung; Dr. Lomer in Konkurrenz mit Nostradamus; Weltuntergang u. tausendjähriges Reich. - Einband etwas braunfleckig u. bestossen; Rücken etwas angerissen; Seiten unbeschnitten, angerändert u. gebräunt; zahlreiche Lagen sind lose, waren jedoch nie eingebunden (d.h. so original), sonst sauber u. gut.

364. Karlowa, Rudolf: Goethes Weissagung für unsere Zeit. 1. Teil [= alles?]. Entziffert nach einem neu entdeckten Schlüssel. Hamburg, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1932. 29 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **23,00 €**

In sich abgeschlossen; ein zweiter Teil erschien wahrscheinlich nicht mehr. - Der Autor entdeckte in Goethes "Weissagungen des Bakis" versteckte Botschaften, die Unterzeile auf dem Deckel nennt die Themen: Das Geschick der sehr armen Arbeiter; Klassenkämpfe; Revolution; Banken u. Bonzen; 16 Jahre Misswirtschaft; Die Erfindung des Wahnsinns; Kapitalflucht; Die Weltbürger; Fallstricke; Eine begeisterte Bruderschaft; Die Zerfleischung; Der leidenschaftliche Umschwung; Das Gericht; Bankenbeaufsichtigung; Bodenreform; Gewinnbeteiligung. - Kürzel u. zwei kl. Markierungen auf Deckel u. Titel, sonst sauber u. gut.

365. Mediator [d.i. Hans Bauder]: Genie oder Irrsinn? Weltereignisse der Jahre 1931 - 1944 [= Umschlagtitel; das Buch enthält vier vom Verlag zusammen gebundene Schriften aus der Reihe "Bücher für Jedermann":] 1: Patient Fröhlich. Dichtung und Wahrheit. 2: Meister Fröhlich. Dichtung und Wahrheit. 3: Sieger Fröhlich. Dichtung und Wahrheit. 4: Das Schicksal Italiens. Basel, Neuzeit-Verlag, [1944]. 23 S. / 23 S. / 23 S. / 16 S., 8°, Engl. O-Broschur **70,00 €**

Hans oder Johannes Bauder (1879-1954) schrieb auch unter den Pseudonymen "Professor John Doe" oder "Froh" (sämtliche Verlagswerbung in vorl. Buch enthält Bücher von ihm, aber unter den versch. Pseudonymen). Bauder war ursprüngliche Direktor vom "Bauder und Co AG Bankgeschäft" in Basel u. Zürich, das auch Filialen in den USA hatte, doch 1913 wurde er in Chicago inhaftiert u. dann des Landes verwiesen, da er sich von zahlreichen Schweizern grosse Summen erschwindelt hatte. Viele hatten ihr Erspartes verloren. Später erst wurde er Autor u. war dann wohl auch nicht mehr in kriminelle Aktivitäten verwickelt. In seinen meisten Werken, so auch im vorliegenden, setzte er sich mit Schicksal, Zukunft u. ähnlichen Themen auseinander. Die ersten drei Schriften sind in Szenen u. Dialogen abgefasst u. Themen sind u.a. Weltkrieg, Frieden, Völkerbund u. Nostradamus. Die letzte Schrift will an einigen Bsp. zeigen, wie Nostradamus "die Ereignisse unserer Zeit in Italien" voraussah. - Umschlag leicht angeändert, sonst sehr gutes Expl.

366. Modersohn, Pastor Ernst: Was wird uns die Zukunft bringen? Biblische Betrachtungen. Neumünster i. H., Vereinsbuchhandlung G. Ihloff, [1920]. 167 S., 8°, Priv. marmoriertes Leinen mit Rückenvergoldung **48,00 €**

U.a. über den Völkerbund als Werk des "Antichristen". "Ja, wenn die Sünde nicht in der Welt wäre, dann wäre das goldene Zeitalter leicht herbeizuführen [...] Die Welt liegt im argen, in der Umklammerung des Bösen, sagt der Apostel, und wir spüren in der Gegenwart zur Genüge die Wahrheit dieses Wortes. Der Sozialismus ist ja nun zur Herrschaft gelangt - aber vom goldenen Zeitalter, dem vielgerühmten Zukunftsstaat, sind wir doch weiter entfernen als je." (S.93) Und wenn Israel den erkennt, "in den es gestochen hat [= Jesus...], dann" wird eine wunderbare Missionszeit sein [...] Mit was für einer Zähigkeit verfolgt ein Jude seine Ziele, die ja meist materieller Art sind. Wenn die Juden einmal dieselbe Zähigkeit, mit der sie jetzt Geschäfte zu machen suchen, auf den Bau des reiches Gottes anwenden - was wird das für eine Missionszeit sein!" (S.103) - Ernst Modersohn (1870-1948), dtsch. Pfarrer u. sehr produktiver Schriftsteller, der bis 1910 der "Pfingstbewegung" nahe stand u. später der volkstümlichste Evangelist Deutschlands werden sollte. Erhielt während des 2. WK ein Reise-, Rede- u. Schreibverbot. - Titel mit Bibliotheksaufkleber u. -stempel; im Text vereinzelte Stempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein schönes Expl.

367. Nostradamus - Rösch, Eduard (Übers.): Die erstaunlichen Bücher des grossen Arztes, Sehers und Schicksals-Propheten Nostradamus in's Deutsche übertragen und dem Verständnisse aufgeschlossen von E. Roesch. Erster u. Zweiter Theil [kmpl.]. 1. Aufl. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1850. 267 S., 2 Bll. / 263 S., Kl.-8°, Priv. Leinen mit Rückentext (beide zus. in einem Bd.) **300,00 €**

(= Bibliothek der Zauber-, Geheimniß- und Offenbarungs-Bücher und der Wunder-Hausschatz-Literatur aller Nationen [...] 9.-10. Abteilung. Weissagungen des Nostradamus 1-2). - Ackermann 1/604: "Geschätzte Übersetzung der vollständigen Prophezeiungen des berühmten Nostradamus." - Rücken leicht bestossen; ExLibris im Vorsatz; tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

Mit Notiz u. Besizervermerk des Astrologen Karl Ernst Krafft, der im 2. WK Nostradamus-Prophezeiungen für die propagandistische Kriegsführung fälschte:

368. Nostradamus - Ward, Chas. A.: Oracles of Nostradamus. 1st Edition. London, The Leadenhall Press, [1891]. XXIX, [2], 375, 16 p. (Leadenhall Press Book List), 8°, Gilt stamped Cloth **370,00 €**

Contents: Life of Nostradamus; Preface of Michael Nostradamus to His Prophecies; Epistle to Henry II; Magic; Historical Fragments; Henri Quatre; Louis XII; Louis XIV; Louis XV; England; French Revolution; Louis XVI; National Convention; Pius VI; Napoleonic Rule; Louis XVIII and Louis Philippe; Republic 1848 and Napoleon III. - Cover rubbed and bumped; with some marks; paper lightly browned, otherwise a good copy of this rare 1st edition. With note and signature of the well-known German astrologer Karl Ernst Krafft. // Berieben u. bestossen; anfangs mit Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. der seltenen EA; zudem mit signierter engl. Anmerkung des Vorbesitzers Karl Ernst Krafft (1900-1945), der sein erstes Expl. des Titels wohl beim Besuch von Freunden verloren hatte. Der berühmte Schweizer Astrologe lebte von unregelmäßigen Einkünften u. arbeitete, nachdem er seine Fähigkeiten der deutschen Regierung angeboten hatte, ab Herbst 1939 für das Reichssicherheitshauptamt (RSHA). Nachdem er das Attentat auf Hitler am 8.11.1939 vorhergesagt hatte, wurde er zwar verhaftet, aber bald wieder entlassen. Daraufhin zog Krafft, evtl. unfreiwillig, mit seiner Frau nach Berlin, um für die propagandistische Kriegsführung Nostradamus-Prophezeiungen zu fälschen. Auf der britischen Seite war der Deutsche Louis de Wohl (geb. Lajos Theodor Gaspar Adolf Wohl, auch Ludwig von Wohl 1903-1961) sein Gegenspieler, der dort mit ähnlichen Aufgaben zur Desinformation betraut war (vgl. Ellic Howe "Urania's children: The strange world of the astrologers."). Nach dem Englandflug von Rudolf Heß wurde Krafft, wie andere Astrologen, inhaftiert u. musste weiterhin für das Propaganda-Ministerium arbeiten. Er verstarb später an Typhus erkrankt im KZ Buchenwald.

369. Poljak, Abram: Die Weltlage im Lichte des biblisch-prophetischen Wortes. 2. Aufl. Möttlingen, Patmos-Verlag, [1959]. 55 S., 8°, Engl. O-Broschur **30,00 €**

Die in dieser Schrift abgedruckten Artikel sind bereits zuvor in der Monatsschrift "Die judenchristliche Gemeinde" (JGC) erschienen. U.a. über: Aufgabe im Krieg; Israel; Aegypten; Atombombe; Sputnik; Offenbarung Johannes. - "Seit Jahr und Tag erklären wir, daß der dritte Weltkrieg vor der Türe steht." (S.5, Weltlage) - Der russisch-deutsche Abram Poljak (1900-1963) setzte in seiner Schrift in "Hitler als Feldherr und Spiritist" die gern kopierte These in die Welt, dass Hitler ein Medium gewesen sei. - Stärker angeschmutzter Umschlag, sonst gutes Expl.

370. Schaarschmidt, Dr. Karl Emil: Der Weltbrand geweissagt 1892. Restlos eingetreten nach vorhandenen Urkunden. 1.-3. Tsd. Leipzig u. Dresden-Radebeul, Verlag „Wahres Leben“, 1920. 95 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **58,00 €**

Karl Emil Schaarschmidt, naturheilkundlicher Arzt u. Vertreter des Spiritualismus aus Dresden-Radebeul. Als Schriftleiter führte er das Organ der deutschen Spiritualistenvereine "Wahres Leben". - Einband leicht bestossen, angeknickt u. mit kl. Fehlstellen; Deckel mit Eckabriss u. hinterlegten Randläsuren; papierbedingt stärker gebräunt, sonst gutes Expl. - Selten.

371. Stromer-Reichenbach - Diepold, Studienrat [Ferdinand]: Europas nächste Zukunft. Geschichtsstatische Berechnung nach der Historionomie Friedrich Stromer-Reichenbachs. Erstausg. Freiburg i. Br. u. Langensalza i. Th., Verlag Peter Hofmann, [1923]. 61 S., 1 Bl., 8°, Priv. Leinen d. Zt. mit Goldschrift **25,00 €**

U.a. über: Die Historionomie Friedrich von Stromer-Reichenbach; Noetlings "kosmische Zahl" u. die Weltgeschichte; Deutschlands außenpolitische Rettung; Währungsnot u. neue Währung; Britische u. türkische Schicksalsstunde; Der große bevorstehende Kolonialaufstand; Revolutionsgesetze: Der deutsche Diktator u. Großdeutschland, Frankreichs Niedergang; Die "bayrische Frage"; Rußlands Zukunft aus dessen innerem Gleichlauf; Polens Zukunft aus dessen innerem Gleichlauf. - Vorsatz mit "Beschlagnahmt"-Stempel; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

372. Stromer-Reichenbach, Friedrich von: Historionomie ihr Wesen und ihre Bedeutung. Ein wissenschaftlicher Versuch. Erstausg. Konstanz, Historionomischer Verlag, [1924]. 31 S., 8°, O-Papier **26,00 €**

Friedrich von Stromer-Reichenbach vertritt die Theorie einer zyklischen, berechenbaren Geschichte: "Schließlich wird dank der Historionomie dasjenige erreicht werden, was bisher noch niemand zuwege gebracht hat [...] Ein vollständiges System der Berechnung der geschichtlichen Zukunft des gesamten Menschengeschlechtes!" - Bemerkenswert ist, dass Gregor Gregorius (d.i. Eugen Grosche, Oberhaupt der magischen Loge Fraternitas Saturni), in seiner Arbeit: "Die Kulturepochen in astrologischer Betrachtung" (Saturn Gnosis, Bd.3, 1929) dieses Buch bei seinen Quellen nennt. - Etwas angestaubt u. mit Eiselsohr, sonst ein gutes Expl.

373. Stromer-Reichenbach, Friedrich von: Was ist Weltgeschichte? Zukunftsgedanken. Erstausg. Ludwigshafen am Bodensee, Haus Lhotzky Verlag, 1919. 49 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **36,00 €**

(= Deutsches Leben Band 4). - Der Autor weist u.a. auch auf die eingetroffenen Vorhersagen hin, die er bereits 1914 in seiner Schrift "Deutsche, verzaget nicht!" machte. - Leicht angerändert; Rückendeckel mit 2 kl. Flecken; kl. Besitzervermerk; papierbedingt gebräunt; ein gutes Expl.

374. Stromer-Reichenbach, Friedrich von: Was wird? Vorausberechnung der deutschen Revolutions-Entwicklung. Erstausg. Ludwigshafen am Bodensee, Haus Lhotzky Verlag, 1919. 57 S., 3 Bl., 8°, O-Karton **36,00 €**

(= Deutsches Leben Band 3). - Eine 2. Aufl. erschien 1926 in der "Ariosophischen Bibliothek" (Herbert Reichstein Verlag). - Im Vorwort weist der Verleger Heinrich Lhotzky auf die Parallelen in dem zweibändigen Werk "Das Kausalgesetz der Weltgeschichte" von Dr. Max Kemmerich hin. - Leicht angerändert; Rückendeckel mit Knick; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

375. Tholuck, Dr. A[ugust]: Die Propheten und ihre Weissagungen. Eine apologetisch-hermeneutische Studie. 2. Aufl. Gotha, Friedrich Andreas Perthes, 1867. VIII, 206 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **120,00 €**

U.a. über: Die Mantik; Der Geist Gottes das Prinzip der prophetischen Weissagung; Der Zustand der prophetischen Eingebung; Verhältnis der Prophetie zur Mantik; Weissagung u. Vorhersagung; Die Grenzen der Prädiktion; Die Namen- u. Zahlen-Prädiktionen; Die Sach-Prädiktion; Die unerfüllten Weissagungen; Die messianische Weissagung. - Friedrich August Gottreu Tholuck (1799-1877), protestantischer Theologe, der an der Universität Halle lehrte. Bereits als 17jähriger soll er 19 Sprachen beherrscht haben. Promovierte 1820 mit einer Arbeit über den Sufismus, 1823 veröffentlichte er anonym den Roman „Guido und Julius: Die Lehre von der Sünde und vom Versöhner, oder: Die wahre Weihe des Zweiflers“, in dem er ein eigenes Erweckungserlebnis verarbeitete. - Vorsätze etwas fleckig; S. 1-6 am Rand leicht knittrig; tlw. schwach stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

376. Zimmermann, Werner: Friede in Sicht. Völkerschicksale und Ablauf grosser Kriege im Lichte geschichtlicher Rhythmen (Historionomie) und der Prophetie / Die Kenntnis der zyklischen Gesetze ermöglicht in grossen Linien gesicherte Vorschau in die Zukunft. - Bio-Rhythmen, Cheops-Pyramide, Kriegs-Zyklen. 1. Aufl. Zielbrücke-Thielle (Schweiz), Eduard Frankhauser Verlag, [1941]. 32 S., mit 1 Abb., 8°, O-Karton **28,00 €**
 U.a. über: Die heilige Zahl Sieben; Astrologie; Die Cheops-Pyramide; Periode der Sonnenflecken; Völkerkreise u. ihre Revolutionszyklen; Währungs-Elend; Schicksal u. freier Wille. - Zimmermann, vor dem Krieg Hrsg. der Schrift "Tau. Monatsblätter für Erkenntnis und Tat", war ein Vertreter der Freiwirtschaftslehre von Silvio Gesell, stand der Lebensreform, Jugend- u. Siedlungsbewegung nahe u. kämpfte auch für die Befreiung der Frau. - Einband etwas lichtergrün; beginnend auf dem Deckel einige Anstreichungen, sonst gut.

Spiritismus und Parapsychologie

377. Aub, Ludwig - Ueber einen Fall von Einfühlungsvermögen in die Seele des Menschen (Ludwig Aub). Aufsätze, Meinungen, Erklärungen. Mit einer Skizze: "Ludwig Aub, der Charakterologe" von Anja Mendelssohn und einem Essay: "Ludwig Aub, der Hellseher" von Prof. Dr. Ludwig Gurllt sowie mit mehr als 90 Betrachtungen und Beurteilungen von Hochschullehrern und Aerzten, Richtern und Rechtsanwältin, Philosophen und Psychologen, Naturforschern und Diplom-Ingenieuren, kath. und prot. Theologen, Schriftstellern und Künstlern. Das psychologische Problem einer seelischen Grenzbeugung wird hier in verschiedenartiger und vielseitiger Weise anregend beleuchtet. München, Charakterologisches Sekretariat, [1919]. 62 S., Gr.-8°, O-Karton **38,00 €**
 Ludwig Aub (1862-1926) scheint ausser Intuition auch eine echte paranormale Begabung besessen zu haben (Bonin). - Eingerissener Rücken mit kl. Fehlstelle; etwas bestoßen, lichtergrün u. fleckig; gestrichener Preis auf Deckel; papierbedingt gebräunt, sonst innen sauber u. gut.

378. Aub, Ludwig - Dingfelder, Dr. med. Johannes: Ludwig Aub als Hellseher und Helffüher. Eine wissenschaftliche Studie über das Wesen der Graphologie und Psychometrie. Gemeinverständlich dargestellt. 2. Aufl. München, Fr. Seybold's Verlagsbuchhandlung, [1914]. 38 S., 1 Bl., mit Frontispiz (Fotografie von Ludwig Aub), 8°, O-Karton **32,00 €**
 Tlw. mit schwachen Fleckspuren; einige Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

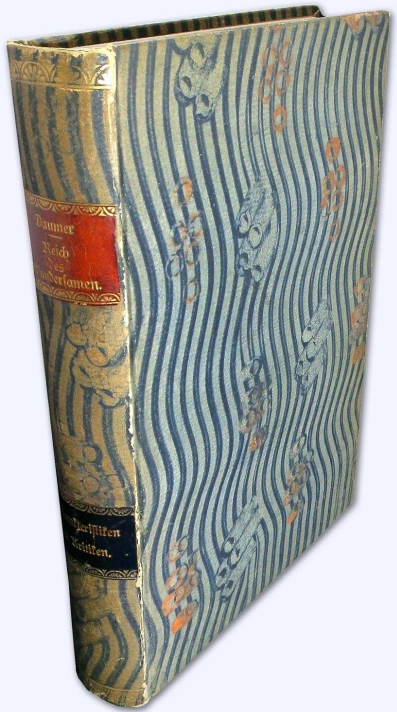
379. Aub, Ludwig - Gruber, Dr. Karl, Dr. Hans Scheel und F. Sommerfeld: Aus dem Reiche des Hellsehens. Neue Beiträge zum "Fall" Ludwig Aub. München, Die Wende Verlag [P. Baumann], [1921]. 16 S., 8°, O-Karton **30,00 €**
 (= Neugeisteswissenschaftliche Kleinbücherei. Band 2). - Inhalt: Gruber: Über Ludwig Aub; Scheel: Wissenschaftliche u. künstlerische Graphologie; Sommerfeld: Zur Psychologie des Hellsehens. - Einband bestossen; beide Deckel ungeschön geknickt; Besitzervermerk; das erste Blatt mit hinterlegter Fehlstelle; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut. Beiliegend ein Falblatt "Urteile über Ludwig Aub".

380. Aub, Ludwig - Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer], Dr. Ernst Schertel und Dr. Nicolaus Müller: Der Traumdenker. Eine Studie über Ludwig Aub von G. W. Surya, mit Geleitwort. Magie der Leiber von Dr. Ernst Schertel, und einem erklärenden Aufsatz: Die zwölf Sinne. Von Dr. Nicolaus Müller, Nervenarzt in München. 1. Aufl. München, Die Wende, [1920]. 29 S., 3 Bll., 8°, O-Karton **52,00 €**
 (= Neugeisteswissenschaftliche Kleinbücherei, Band 1). - Die drei Autoren beschäftigten sich mit dem "Hellseher und Helffüher" Ludwig Aub (1862-1926) aus München. Wobei Ernst Schertel eher bekannt wurde durch seine reich illust. erotischen Dokumentationen wie: "Der Flagellantismus als literarisches Motiv". Der Verlag empfiehlt Schertels "satanistischen" Roman "Die Sünde des Ewigen." - "Das Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V. arbeitet gerade an einer Studie, die sich dem Umstand widmet, dass viele bekannte Hellseher, Paragnosten oder Telepathen Juden waren. In dieser speziellen Historiographie zur Parapsychologie gehört Ludwig Aub auch zu den Persönlichkeiten jüdischer Herkunft." - Etwas bestoßen u. angeknickt; 4 Seiten mit kl. Randeinriss; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. der seltenen Schrift.

381. Aub, Ludwig - Tischner, Rudolf: Ludwig Aub. Eine psychologisch-okkultistische Studie. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1920. 15 S., Gr.-8°, O-Karton **20,00 €**
 Fleckig u. stärker gebräunt; angerissen u. mit Randläsuren, ein schlechtes Expl.

382. [Beurmann, G. F.; Hrsg.]: Kundgebungen von Entkörperten nebst Gedichten und Versen aus der und zu der Geistlehre herausgegeben von einem Freunde der Wahrheit. Waldshut, Buchdruckerei von Heinrich Zimmermann, 1910. 76 S., 8°, Illus. O-Karton **58,00 €**

"Dieses Werkchen soll und will Kundgebungen von Entkörperten bringen, zu Nutz und Frommen der Interessenten für die geistige hochwertige Sache. Schöne, erfreuliche und belehrende Mitteilungen aus dem Kreise lieber Dahingegangenen in das Reich der Geister, und auch Unbekannter, die glücklich sind; sodann vor armen Büßenden, die sich noch unglücklich fühlen und der Gnade und Huld Gottes bedürfen, und von selbst auch unsere eigene Fürbitte sich erlebenden Seelen." (Vorrede) - U.a. über: Johanna von Arc; Kundgebung eines Mädchens an seine Hinterlassenen; Kundgebung einer gewesenen Heidin Natalaja; Kundgebung über die Tätigkeit im Jenseits; Kundgebung eines früheren Israeliten; Kundgebung von gewes. Pfarrer Chr. Fdch. Oetinger; Kundgebung des Vaters eines Mediums; Kundgebung eines Negers usw., daneben viele Gedichte. - Einband lichtertrandig u. leicht bestossen, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 385



Nr. 389

383. Calmet, Augustin und Simon Buchfelner (Hrsg.): Abhandlung über Erscheinung der Geister; oder bewährte Erzählungen erschienener guter oder böser Engel, und abgeleiteter Seelen aus den meisten christlichen Jahrhunderten, mit Aufschlüssen über den Reinigungszustand derselben. Nach der zweiten verbesserten Auflage von 1749. In einem Auszuge herausgegeben von Simon Buchfelner, Pfarrvikar und freyresignirter Priesterhaus-Direktor in Altötting. Mit zwey Beylagen aus dem Leben der gottseligen Mutter Margartha Maria Alacoque, und den Wundern der heiligen Jungfrau und Martyrerin Filomena. München, Bey Jakob Giel, 1837. 133 S., 1 Bl., 8°, Pappband d. Zt. **180,00 €**

Augustin Calmet (1672-1757), Abt in Senones, gab zahlreiche theologische Schriften heraus, berühmt wurde darunter seine 1746 erschienene Abhandlung über Vampire "Dissertations sur les Apparitions des Anges des Demons et des Espits, et sur les revenants, et Vampires de Hundrie, de boheme, de Moravic, et de Silesie." (Dtsch. Ausg. 1752 "Verhandlung und Erläuterung der Materi, von Erscheinungen der Geisteren, und der so genannten Vampiren, oder zurückgekommene Verstorbenen"). - Simon Buchfelner (1786-1865) wirkte bis zu seinem Tode als Vikar in Tettenhausen am Wagingersee. - Einband etwas beschabt; anfangs mit unschönen Anstreichungen u. Anmerkungen, sonst ein gutes Expl.

384. Crookes, William: Materialisationsversuche. Herausgegeben von Rudolf Tischner. Leipzig, Oswald Mutze, 1923. 48 S., 1 Bl., 8°, O-Papier **40,00 €**

William Crookes (1832-1919), Physiker, Chemiker u. Parapsychologe, entdeckte u.a. das chemische Element Thallium u. ist bekannt für seine spiritistischen bzw. parapsychologischen Untersuchungen mit Medien wie z.B. Florence Cook. Tischner hat in vorliegender Schrift Berichte über die Untersuchungen zusammen gestellt u. ins Deutsche übersetzt. - Inhalt: Crookes Brief an den Hrg. des "Spiritualist" (1847, Nr. 76); Crookes: Die mutmaßlichen Geistergestalten u. ihr fast positiver Beweis (Spiritualist 1874, Nr. 84); Crookes: Das Photographieren einer "psychischen Gestalt" vermittelt elektrischen Lichtes (Spiritualist 1874, Nr. 93); F. Varley Cromwell: Entscheidendes Resultat. Erste experimentelle Prüfung der angeblichen Geistererscheinungen (Spiritualist 1874, Nr. 82); Die Abschiedssitzung des angeblichen Geistes Katie King (Spiritualist 1874, Nr. 92); Crookes: Eine wissenschaftliche Prüfung von Mrs. Fays Mediumschaft (Spiritualist 1875, Nr. 133); James Bums: Eine wissenschaftliche Sitzung (The Medium and Daybreak 1875, Nr. 258); Nachwort des Hrg. - Einband leicht fleckig; Rücken mit Fehlstelle; Sitzervermerk von Otto Stuhrt; durchgehend gebräunt u. mit Randläsuren; einige Seiten sind gelockert, sonst gut. - Selten.

385. Daumer, G[eorg] Fr[iedrich]: Das Reich des Wundersamen und Geheimnisvollen. Thatsache und Theorie. Mit Veröffentlichung vieler noch unbekannter, aus zuverlässigen Quellen geschöpfter und mit namhafter gemachten Autoritäten versehener Erscheinungen, Erfahrungen und Beobachtungen. [ANGEBUNDEN:] Daumer: Charakteristiken und Kritiken betreffend die wissenschaftlichen, religiösen und socialen Denkart, Systeme, Projekte und Zustände der neuesten Zeit. Nebst positiven Erörterungen und Nachweisen. Regensburg, Verlag von A. Coppenrath / Hannover, Carl Rümpler (überstempelt von Alfred Coppenrath, Regensburg), 1872, 1870. 3 Bil., 304 S., 1 Bl. / IX, 128 S., 8°, Priv. gemusterter Pappband **210,00 €**

Ackermann I/375; Slg. du Prel 1693. - In gewisser Weise versteht Daumer vorliegendes Buch über das "Reich des Wundersamen" als Fortsetzung seines Werkes "Das Geisterreich", es steht aber dennoch für sich. U.a. über Der Genius des Traumes u. sein Eintreten in's wache Menschenleben; Die menschliche Psyche ein Doppelwesen; Mittheilungen des Prof. Sauer u. Prag; Aus den Akten eines Criminalprozesses; Die Mystik der unmittelbaren Wahrnehmungen; Ueber die Wiener Seherin A. M. Weiß mit besonderer Berücksichtigung der ihr angeblich erschienenen Königin Marie Antoinette; Selma, die jüdische Seherin. - Die zweite Schrift, die wider die materialistisch-darwinistische Weltanschauung geht, u.a. über: Die Wirkungen des Chloroforms in Beziehung auf die Seelenfrage u. den Glauben an die Fortdauer im Tode; Die Wunder der Natur; Die mosaische Schöpfungsgeschichte u. die Wissenschaft. - Georg Friedrich Daumer (1800-1875), Schriftsteller u. Religionsphilosoph, war zeitweise der Erzieher des Kaspar Hauser. - Kanten leicht berieben u. Rücken gebräunt; 32 S. stark stockfleckig; ansonsten etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

386. Dedekind, G[ustav] E[rnst] W[ilhelm]: Ueber Geisternähe und Geisterwirkung oder über die Wahrscheinlichkeit daß die Geister der Verstorbenen den Lebenden sowohl nahe seyn, als auch auf sie wirken können. Den Lesern seines Dokimions noch näher anzusprechen. 3. Aufl. Hannover, in der Hahnschen Hofbuchhandlung, 1825. 41 S., Kl.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. **52,00 €**

Gegenüber der 2bändigen EA von 1793-97 (350 S.) in stark reduziertem Umfang. Die Unterzeile nimmt Bezug auf den 1797 erschienenen Titel: "Dokimion oder praktischer Versuch über ein reales Verhältniss der Geister der Verstorbenen zu den hinterbliebenen Ihrigen". - Dedekind (1764-1832) hat 1828 noch einen 3. Teil "Ueber Geisternähe und Geisterwirkung" veröffentlicht, welcher jedoch sehr selten ist. - Einband berieben, tlw. beschabt; mit zwei kl. handschriftl. Standortaufklebern; tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

387. Deutsche Ausgabe der "Greater World". 19 Ausgaben von 1950-1959. Christliche Spiritualistische Zeitschrift. "Die Grössere Welt". Herausgeber: "Greater World Christian Spiritualist League". London, The Greater World Association, 1950-1959. jew. ca. 10 S., tfs. mit Abb. (Fotos), 8°, Geheftet (Hefte) **78,00 €**

Das Angebot umfasst: 2. Jhg. 1950, No. 7 // 4. Jhg. 1952, No. 9 // 6. Jhg. 1954, No. 9 // 7. Jhg. 1955, No. 5, 6, 8 // 8. Jhg. 1956, No. 1, 6, 10, 11 // 9. Jhg. 1957, No. 6, 8, 9, 10, 12 // 10. Jhg. 1958, No. 2, 8 // 11. Jhg. 1959, No. 1, 2. - "Die Liga ist einer weltweite, freie religiöse Bewegung, mit dem Ziel, die christlichen Wahrheiten vom Weiterleben nach dem Tode, von der Möglichkeit der Verbindung mit Geistwesen, und vom Heilen durch die Kraft des Heiligen Geistes, nach allen Richtungen hin zu verbreiten, die Ausübung geistiger Gaben zu lehren, und die von hochentwickelten Geisterboten empfangenen Lehren weiterzugeben, um so das wahre Christentum zu verwirklichen." - Die Organisation wurde 1931 gegründet; sie ging aus einem spiritistischen Zirkel um Winifred Moyes hervor, die Botschaften von einer Wesenheit namens "Zodiac" empfing. Auch vorl. Hefte enthalten einige Beiträge von Zodiac. - Angerostete Klammerung; die meisten Hefte längs gefaltet; tfs. mit Eckumfaltungen oder etwas knittrig, sonst gute Expl.

388. Eck, Theo: Ist Spiritismus Schwindel? Eine Aufklärungsschrift über Spiritismus, Hypnotismus und Magnetismus, ein Versuch zur Lösung der psychologischen Weltprobleme,

gemeinverständlich aufgebaut. Erstausg. Hamburg, Weltbund-Verlag, 1920. 175 S., 8°, Halbleinen d. Zt. **40,00 €**

Der Autor belastet bei seinen Ausführungen auch die Frauen: "Ich habe noch ein Anderes, weit schöneres Geistesprodukt vor mir liegen, das erkennen läßt, wohin es führt, wenn Frauen, deren Gehirnmasse der des Mannes so gewaltig vorsteht, sich mit der Wissenschaft oder auch bloss deren Surrogaten beschäftigt [...]: Woher kam die Hitze in Amerika? Sie ist aus einer engen Lichtatmosphäre entstanden, die die Venus veranlaßte! - Woher kam die große Hitze in Deutschland? Aus der Instanzunfähigkeit des Zellgewebes der Erde! - Bilden wir Tierseelen durch unsere Gedanken? Nein. Das ist Humbug. Die Tierseele hat ihren Ursprung aus den Gasen des Ätherraumes." - Etwas berieben; Besitzerstempel auf den Vorsätzen; papierbedingt etwas stärker gebräunt; wenige kl. Randläsuren u. Anstreichungen mit Buntstift, sonst ein gutes Expl. Mit zwei Widmungen, darunter die des Autors an den Vorbesitzer Th. Haack.

389. Ferriem, Frau de [Pseudonym]: Mein geistiges Schauen in die Zukunft. Meine Erlebnisse und Erfahrungen auf geistigem Gebiete. Berlin, Verlag von Julius Püttmann, [1905]. IX, 112 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. illus. O-Halbleinen **30,00 €**

"Frau de Ferriem" gab ab ca. 1905 fast täglich Prophezeiungen. In vorliegendem Buch gibt sie Einblick in ihr sonnambules Leben bzw. ihre Mediumschaft. Mit Verzeichnis der besonderen Bsp. mystischer Vorkommnisse; bis jetzt noch nicht eingetretene Prognosen u. Prophezeiungen auf spätere Zeiten u. Namensregister. - U.a. über: Mystische Vorkommnisse in meinem Elternhause; Eine Vision Goethes; Charakter der Intelligenzen; Heilmediumschaft; Physikalische Manifestationen; Die erste Tieftrancereide; Erscheinung Gabriels u. Luthers; Erscheinung Dr. Baron Carl du Prels; Vorhersage, betreffend Entdeckung einer Heilquelle für Lungenkranke in Berlin; Gesichte, betreffend die Andrée'sche Polar-Expedition u. die Entdeckung des Nordpols, sowie über ein unentdecktes Inselvolk; Gesicht, betreffend die Schrift u. das Papier der Zukunft; Jerusalem bekommt wieder einen König; Prophetischer Brief über das Papsttum, eine neue Zeitrechnung u. eine "neue Erde" u.a., auch eine Prophezeiung über einen Weltkrieg ist darunter. - Ecken bestossen; Seiten papierbedingt leicht gebräunt, sonst gut.

390. Figuier, Louis: Der Tag nach dem Tode oder Das zukünftige Leben nach den Forschungen der Wissenschaft. Mit 10 astronomischen Abbildungen. Aus dem Französischen übersetzt von M. Busch. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlagsbuchhandlung von J.J. Weber, 1876. X, 532 S., mit 10 Abb., Kl.-8°, Neues Leinen mit altem Rückenschild **145,00 €**

Ackermann I/83; Sig. du Prel 951. - Versucht das Leben nach dem Tode bzw. die Auferstehung wissenschaftlich zu fassen. - U.a. über: Wo wohnt das übermenschliche Wesen?; Die abermalige Fleischwerdung der gottlosen Menschen u. der im frühen Alter gestorbenen Kinder; Welches sind die Attribute des übermenschlichen Wesens?; Physische u. geographische Beschreibung der Sonne; Die Sonne, der endliche u. allg. Wohnort der von der Erde gekommenen Seelen; Die Sonnenstrahlen sind Emanationen der geistigen Wesen, die in der Sonne leben; Wanderungen von Seelen durch Thierkörper; Der Planetenmensch gestaltet sich gleich dem Erdenmenschen nach seinem Tode in ein übermenschliches Wesen u. geht in den Aether über; Erklärung der Phrenologie; Wo man Gott zu suchen hat, u. wie man auf diesem Wege das All durchleitet. - Louis Figuier (1819-1894), franz. Wissenschaftler (u.a. Chemie) u. Autor. - Innen tlw. leicht stock- u. fingerfleckig, sonst ein gutes Expl.

391. Flournoy, Theodor: Spiritismus und Experimentalpsychologie. Mit einem Geleitwort von Max Dessoir. Autorisierte Übersetzung. Zweite Ausgabe (Titelaufgabe) des 1914 unter dem Titel "Die Seherin von Genf" erschienenen Buches. (2. Aufl.) Leipzig, Felix Meiner Verlag, 1921. XXIII, 556 S., mit Textabb. u. Faksimiles, 8°, O-Halbleinen **140,00 €**

U.a. über: Kindheit u. Jugend von Fr. Smith seit Einweihung in den Spiritismus (Spontan-automatische Erscheinungen, Sitzungen); Fr. Smith seit Veröffentlichung von: Des Indes; Leopolds Persönlichkeit; Marszyklus; Marssprache (Martische Wortautomatismen, Marstexte, Bemerkungen über Marssprache, Fr. Smith u. der Erfinder des Marsromans); Uranus u. Mond; Indischer Zyklus; Königin Zyklus; Übernormale Erscheinungen (Apporte, Telekinese, Telepathie, Hellsehen, Inkarnationen u. Geisterbotschaften). - Mit Register. - Einband berieben u. tlw. stärker bestossen; wenige schwache Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.

392. Freimark, Hans: Mediumistische Kunst. Mit einem Beitrag über den künstlerischen Wert mediumistischer Malereien von Eugen Johannes Maecker. Mit 10 Abbildungen im Text, 2 farbigen und 3 schwarzen Tafeln. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Heims, 1914. 136 S., mit 10 Textabb. u. 5 Taf., 8°, O-Leinen **138,00 €**

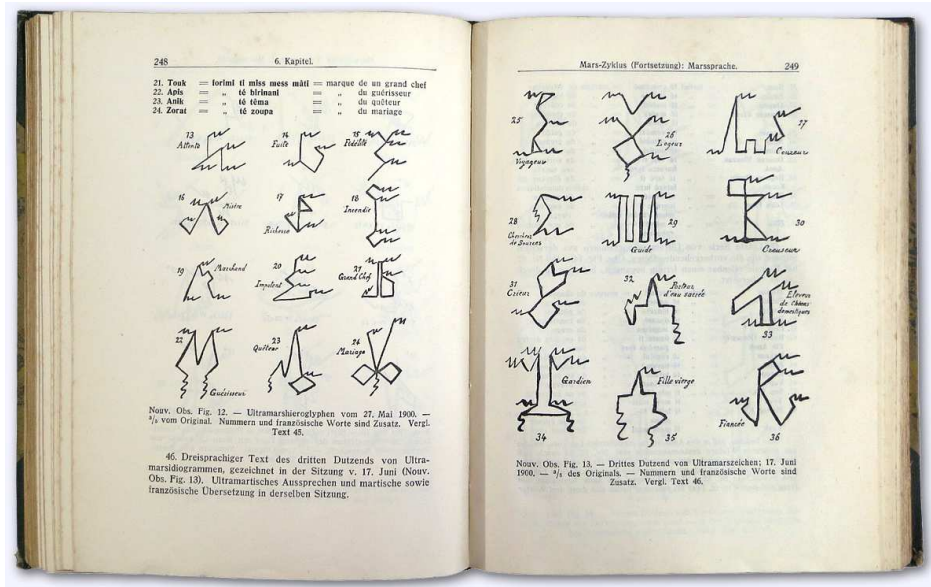
(= Beiträge zur Geschichte der neueren Mystik und Magie Heft 2). - U.a. über: Zur Psychologie des mediumistischen u. künstlerischen Schaffens; Der künstlerische Wert mediumistischer Malereien u. Poesien. - Hans Freimark (1881- nach 1937) gelehrter Kaufmann; Schriftsteller. Zeitweise Mitarbeiter von Magnus Hirschfeld u. später kritischer Chronist der esoterischen Szene. Er vertrat wie Surya die Haltung, das die Anthroposophen die "intoleranten 'Paffen' der Theosophie" seien. (Siehe H.T. Hakl in: Hans Freimark "Okkultismus und Sexualität", AAGW 2003) - "Seine Liebe für den Okkultismus geht aus mehreren Publikationen über den Zusammenhang von Homosexualität und Geheimwissenschaften hervor." (Hergemöller: Mann für Mann. Biographisches Lexikon zur Geschichte von Freundschaften) - Einband etwas angestaubt u. braunfleckig; Titel mit Signatur; Schnitt braunfleckig, sonst ein gutes Expl. der Leinenausg.

393. Günther-Geffers - Pelz, [Carl]: Die Hellscherin. Betrachtungen eines ihrer "geistigen Führer" zum Insterburger Hellscherprozeß auf Grund von Selbsterlebnissen mit dem "Wandelmedium" im Kampfe gegen das Verbrechen. Mit mehreren Abbildungen und 2 Hellscherprotokollen. Erstausg. Stolp i. P. u. Düsseldorf, Verlag W. Pfeiffer, 1928. 135 S., mit Abb., 8°, Illus. O-Karton **32,00 €**

Bericht über den 10-tägigen "Sensationsprozess" gegen die ostpreußische Hellscherin Frau Günther-Geffers wegen Betrug. Der weit über die Grenzen Ostpreußens Aufsehen erregende Prozess endete mit einem Freispruch. Das Buch enthält Auszüge aus der Autobiographie der Hellscherin, sowie detaillierte Beschreibungen ihrer Arbeitsweise. Der Autor, Kriminalkommissar a.D., war Sachverständiger auf dem Gebiet okkulten Betrugereien. - Einband leicht bestossen, gelblich u. fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

394. Günther-Geffers - Zenz, Reinhold: Ist Hellscheren möglich? Der Insterburger "Hexen"-Prozeß gegen das kriminal-telepathische Medium Frau Günther-Geffers. Nach Prozeßberichten für die Königsberger Allgemeine Zeitung bearbeitet. 1. Aufl. [Königsberg], [Königsberger Allgemeine Zeitung], [1928]. 230 S., mit 20 Abb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **108,00 €**

"Nur wenigen, die an Ort und Stelle den Prozeß verfolgen konnten, ist es klar geworden, warum eigentlich der Oberstaatsanwalt das freisprechende Urteil der ersten Instanz anfocht, weshalb Geschehnisse, die zum Teil fünf Jahre zurückliegen, mit einem ungeheuren Zeugenapparat in epischer Breite wieder aufgerollt wurden. Unter den Auguren erfuh man, daß dem Rechtsausschuß des Reichstages zwei neue Gesetzentwürfe zugeleitet worden sind. Einer davon soll das Wahrsagen verbieten, ein anderer jeden hypnotischen Einfluß auf einen Dritten unter Strafe stellen. [...] Sowohl dem Wahrsage wie dem Hypnosegesetz sollte wohl durch Hellscherprozeß der Weg geebnet werden." - Neun wiedergegebene Verhandlungstage mit vielen Zeugnisaussagen, danach unter Ausschuß der Öffentlichkeit u.a. die Sachverständigen: Prof. Dr. Nippe u. Prof. Dr. Dessoir. Die Angeklagte wurde auch in der zweiten Instanz freigesprochen. - Rücken leicht berieben u. leimischattig; Titel gestempelt; das Bild von Prof. Dr. Nippe wurde von Verlagsseite überklebt; papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.



Nr. 391

395. Hudson, Thomson Jay: Das zukünftige Leben. Ein wissenschaftlicher Beweis. Autorisierte Übersetzung von Eduard Herrmann. Leipzig, Verlag von Arwed Strauch, [ca. 1900-05]. XVI, 263 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit montiertem O-Deckel **98,00 €**

U.a. über: Spiritismus u. Hypnotismus; Spiritistische Erscheinungen; Psychische Phaenome der Alten; Jesus; Psychische Phaenome der ersten Christen; Hat der Mensch eine Seele?; Die Anatomie beweist den Dualismus; Die Evolution beweist den Dualismus; Die dynamischen Kräfte der Seele. - Oberes Kapital etwas gestaucht; die ersten 3 Blatt jew. mit Besizervermerk u. Stempel; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

396. Kordon, Hans: Ist Prof. Dr. Max Dessoir sachverständig? Eine kritische Betrachtung. Lorch (Württ.), Commissionsverlag Karl Rohm, 1904. 32 S., 8°, Illus. O-Karton **32,00 €**

Insbes. über den Rothe-Prozess: 1901 hatten bei Anna Rothe in Schöneberg "spiritistische Sitzungen" stattgefunden, denen man gegen Eintrittsgeld beiwohnen konnte. Nachdem im Dez. des Jahres zwei Kriminalbeamte Frau Rothe als Trickbeträgerin entlarven u. verhafteten, kam es zum Prozess. Im Laufe des Prozesses gab es unterschiedliche Zeugenaussagen, ob tatsächlich alles Betrug gewesen sei. Als Sachverständiger wurde der Psychologe Max Dessoir eingesetzt (der Urheber des Begriffs "Parapsychologie", die auch eines seiner Hauptinteressen war), welcher Anna Rothe ganz klar als plumpe Schwindlerin identifizierte. - Vorliegende Schrift nun kritisiert Dessoir's Urteil u. dessen materialistische Weltansicht aufs Schärfste, um sich stattdessen für den Spiritismus einzusetzen ("Der wissenschaftliche Standpunkt des Herrn Prof. Dr. Max Dessoir ist ein rückständiger", S.32). - Einband gebräunt u. lichtrandig, min. fleckig; sonst ein gutes Expl.; Seiten nicht aufgeschnitten.

397. Kuhaupt, Wilhelm (Hrsg.): Spiritistische Rundschau. 8. Jhg. 1900-01 [kompl.]. Monatsschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete. Central-Organ des Bundes spiritistischen Vereine. Herausgegeben im Auftrage des Bundes [...]. Berlin, Verlag von Karl Siegmund, 1900-1901. 1 Bl., 385 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **120,00 €**

Die Zeitschrift erschien als Fortsetzung der "Psyche, Monatsschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete"; vorliegender ist der erste Jhg. unter dem neuen Namen. Aus dem Inhalt: Emil Kolbe: Gespräche mit Geistern; Kundgebungen Verstorbener durch Musik; Jacques Groll: Aus meiner occultistischen Sammelmappe; G. v. Langsdorff: Die Jetzt-Zeit; Gregor Constantin Wittig: Noch Einiges zu der Frau Fürstin Karadja mediumistischer Zeichnung der Geburt des Geistes im Tode; W. Kuhaupt: Ernst Häckel u. der Spiritismus; Widar: Experimente mit einer Somnambulen. - Einband leicht berieben; eine kl. Fleckspur u. zwei Anstreichungen im Text; papierbedingt leicht gebräunt; als Anhang die O-Umschläge eingebunden, sonst ein gutes Expl.

398. Mackay, E. R.: Testimony of one who has passed From Death To Life. Received through the hand of E. R. Mackay. London, The Greater World, [1932]. 59, [2] p., 8°, O-Hardcover **40,00 €**

Automatic script which was commenced in 1927, e.g. about: Bewildered yet anxious to learn; Materialised thought-forms; Various colours of the aura; The soul's awakening; A few struggle free; Where God is. - The book is published and recommended by the "Greater World Christian Spiritualist League", which was founded in 1931 from a circle around Winifred Moyes, who received messages by her spiritual guide called "Zodiac". - Cover is a bit rubbed; some pages little folded; a good copy.

399. Mayer, Dr. A[braham]: Zur Verständigung über Materialismus und Spiritualismus. Erstausg. Giessen, J. Ricker'sche Buchhandlung, 1861. XIII, 331 S., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückentext **85,00 €**

Philosophischer Exkurs, der in der zweiten Abtheilung folgende Fragen beantwortet: "1. Können sämtliche geistige Thätigkeiten bloß als Functionen der Sinnesorgane und des centralen Nervensystems betrachtet werden? - Oder 2. bedarf es der Voraussetzung eines dabei mitwirkenden immateriellen Etwas, auf dessen Namen es am allerwenigsten ankommt?" (S.156f.) - Einband leicht bestossen u. tlw. etwas beschabt; Reste eines entfernten ExLibris im Innendeckel; einige Seiten braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

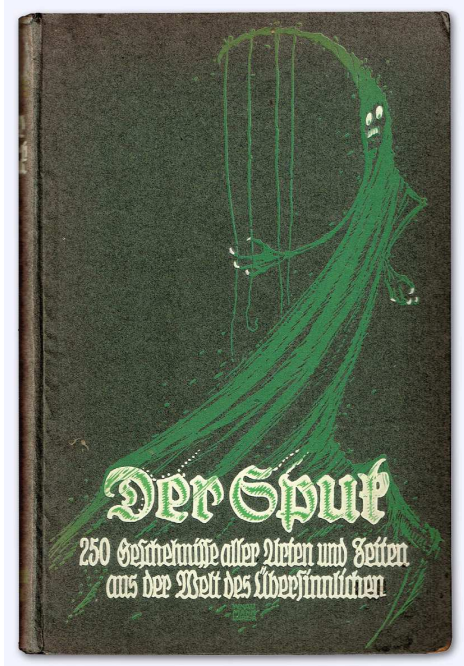
400. Perty, Prof. Dr. Maximilian: Die sichtbare und die unsichtbare Welt, Diesseits und Jenseits. Erstausg. Leipzig u. Heidelberg, C. F. Winter'sche Verlagshandlung, 1881. 2 Bll., 320 S., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückentext **40,00 €**

Ackermann II/310. - U.a. über: Zauberei, Hexenwesen, Besessenheit; Astrologie; Der Lebensmagnetismus; Wunderheilungen; Fernsehen u. Hören; Geisteserscheinungen, Phänomene bei Sterbenden ect.; Erfahrungen bei Tieren; Der Spiritismus (Zur Geschichte u. Literatur, Die Thatsachen, Die Erklärungsversuche). - Maximilian Perty (1804-1884), Berner Professor u. Universallehrer, der sich auch mit Spiritualismus u. der "Realität magischer Kräfte" beschäftigte; sein Hauptwerk dazu ist: "Die mystischen Erscheinungen der menschlichen Natur". - Einband berieben u. bestossen; Rücken tlw. stärker beschabt; am oberen Kapital angerissen, geklebt u. mit kl. Abriss des Bezugs; Vorsatz mit Signatur, sonst gut.

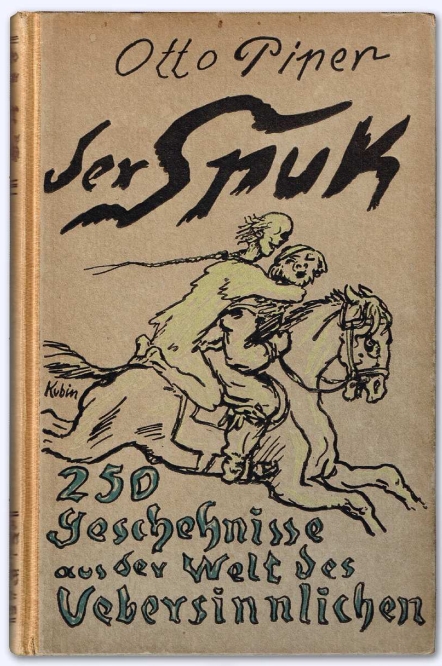
401. Piper, Otto: Der Spuk. 250 Geschehnisse aller Arten und Zeiten aus der Welt des Übersinnlichen. Gesammelt und behandelt. 1.-10. Tsd. (Erstausg.) Köln, Verlag von J. P. Bachem, 1917. 169 S., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Pappband **45,00 €**

Vermutlich sind gar keine 10Tsd. Expl. der EA erschienen, denn die 2. Aufl. (1922) wird mit 6.-10. Tsd. beschrieben. - Inhalt: Doppelgängerei; Zweites Gesicht u. Vorzeichen besonders des Todes; Spukorte; Andauernde Verfolgung einzelner durch Spuk; Erscheinen Sterbender u. Verstorbener; Die wilde Jagd u. Verwandtes; Spuksichtige u. spukende Tiere. - Mit Register. - Ecken etwas bestossen; Rücken geblichen, angerissen u. geklebt (ca. 8cm); Vorsatz min. angeplatzt u. mit Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

402. Piper, Otto: Der Spuk. Zweihundertundfünfzig Geschehnisse aller Arten und Zeiten aus aller Welt des Übersinnlichen. Gesammelt und behandelt. 2. Aufl. (6.-10. Tsd.) München, R. Piper & Co. Verlag, 1922. 169 S., 1 Bl., mit Frontispiz, Gr.-8°, Illus. O-Halbleinen **43,00 €**
 Deckellilus. (Tod würgt einen Reiter) u. Frontispiz (Wahnsinniger mit Strick um den Hals) von Alfred Kubin. Inhalt wie oben.
 - Ecken u. Kapitale etwas bestossen; rückseitig leicht fleckig; Besitzervermerk; die letzten Blatt etwas wellig u. der hintere
 Vorsatz mit Notiz, sonst gutes Expl.



Nr. 401



Nr. 402

403. Ringger, Dr. Peter (Hrsg.): Neue Wissenschaft. [1.] Jhg. 1950-51, Heft 1-12 [kompl.]. Zeitschrift für kritischen Okkultismus. Baden (Schweiz), Gyr-Verlag, 1950-1951. jew. ca. 40 S., 8°, Priv. Halbleinen; Deckel von Heft 1 des 2. Jhg. als Titel eingebunden **80,00 €**
 Ab dem 2. Jhg. hatte die Zeitschrift dann den Untertitel "Zeitschrift für Parapsychologie". Aus dem Inhalt: Fanny Moser: Mein Weg zum Okkultismus; M. Joller: Darstellung selbsterlebter mystischer Erscheinungen; C. v. Klinckowstroem: Von Bühnenhelsehern; Gerda Walther: Der Okkultismus im Dritten Reich; Bruno Grabinski: Das Phänomen der eingebrannten Hand; H[ans] Bender: Der Okkultismus als Problem der Psychohygiene; H. H. Kritzinger: Helseher Irtheer u. seine Vorläufer; L. Lippmann: Die Wahrheit über Kordon-Veri; R. Tischner: Friedrich Zöllner's Versuche mit dem Medium Slade; Hans Driesch: Mirabelli; J. B. Rhine: Die westliche Wissenschaft u. der Kommunismus; Sigrid Strauss-Kloebe: Johannes Keplers Verhältnis zur Astrologie; Walter A. Koch: Grundlagen der Magie; Helmut Hoffmann: Okkulte Phänomene u. mystische Schulung in Tibet. - Einband etwas angestaubt u. das Rückenschild tils. abgerieben; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

404. Ringger, Dr. Peter (Hrsg.): Neue Wissenschaft. 2. Jhg. 1951-52 [kompl.]. Zeitschrift für Parapsychologie. München-Solln, Herold-Verlag Dr. Franz Wetzel & Co. (Auslieferung), 1951-1952. 432 S., 8°, Priv. Halbleinen; Deckel von Heft 1 des 1. Jhgs. als Titel eingebunden **77,00 €**

Aus dem Inhalt: Hans Findeisen: Sibirisches Schamanentum u. Magie; E. Ph. Barthel: Kuriose Steinwürfe aus aller Welt; Gerda Walther: Die Aufklärung von Verbrechen durch Helseher; W.H.C. Tenhaeff: Gerard Croiset, der hervorragende niederländische Paragnost; Alfons Rosenberg: J. Fr. Oberlin, ein Kapitel aus dem modernen Frühokkultismus; Carl v. Klinckowstroem: Das Rätsel um den indischen Seiltrick; Alexander von Bemus: Die amerikanische Erbschaft; Gebhard Frei: Ein Volksmagier; Gerda Walther: Eine postmortale Kundgebung von Harry Price; Kurt Trampler: Geistige Heilung; Heinz E. Hammerschlag: Verbrechen in Hypnose; Erich Petersen: Meine Erlebnisse mit dem dänischen Materialisationsmedium Einer Nielsen; C. G. Jung über Parapsychologie. Ein Interview; H. von Hartungen: Strahlungen

(Das wenig erforschte Gebiet der Emanationen); Rudolf Tischner: Die Ausscheidung des Empfindungsvermögens u. der Mesmerismus; Joseph Wüst: Über den objektiven Nachweis der "Handstrahlen". - Einband etwas angestaubt u. das Rückenschild tfs. abgerieben; 3 S. mit Anstreichungen; 2 Blatt verbunden; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

405. Ringger, Dr. Peter (Hrsg.): Neue Wissenschaft. 3. Jhg. 1952-53, Heft 2/3 bis 14/15 [es fehlt nur Heft 1]. Zeitschrift für Parapsychologie. München-Solln, Herold-Verlag bzw. ab Heft 13: Gerlach'sche Verlagsbuchhandlung (Auslieferung), 1952-1953. S. 41-472, mit einigen Abb., 8°, O-Papier (Hefte) **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Gerda Walther: Zur Problematik der Doppelgänger-Erlebnisse; Herbert Fritsche: West-Östliche Magie (Zur Bereinigung alter Irrtümer); Ellen R. Maexie: Unterscheidung der Geister; Ernst Uehli: Parapsychologie u. Mythos; Ernst Philipp Barthel: Tatsachen der Überempfindlichkeit bei dem Findling Kaspar Hauser; W. Tochtermann: Ueber "Querverbindungen im Unbewussten" (Eine tiefenpsychologische Beobachtung); Emmy Wyssling: Mystik u. Magie im Islam; Rudolf Tischner: Tischrücken vor hundert Jahren; Willy Schrödter: Aktive u. passive Entspannungsübungen; Joseph Wüst: Probleme der Paraphysik; W.H.C. Tenhaeff: Die Verwendung von Paragnosten für Polizeizwecke; L. Richter: Valentin Weigel; Wilfried Daim: Über experimentelle Traumtelepathie. - Die Einbände leicht bestossen u. berieben; ein Heft etwas fleckig; innen papierbedingt gebräunt u. sonst gut erhalten.

406. Ringger, Dr. Peter (Hrsg.): Neue Wissenschaft. 4. Jhg. 1954, Heft 1 bis 12 [kompl.]. Zeitschrift für Parapsychologie. München, Gerlach'sche Verlagsbuchhandlung (Auslieferung), 1954. 384 S., mit einigen Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Comelia Brunner: Zur Medialität von Rider Haggard; Bruno Grabinski: Zum Phänomen der eingebrannten Hand; Gebhard Frei: Der Doppelgänger u. das Problem des Feinstofflichen; Hans-Ulrich Rieker: Meditation in Tibet; Rudolf Tischner: Das Lichtmedium Maria Silbert; Walter A. Koch: Magische Prophetie; Willy Schrödter: Die Magie der Farben; Joseph Wüst: Physikalische u. chemische Grundlagen der menschlichen Aura; E. Menninger-Lerchenthal: Heautoskopie u. Exteriorisation; P. Ringger: Kant als Pionier der Parapsychologie; H. Haberlandt: Eugenius Philalethes (Thomas Vaughan), ein englischer Rosenkreuzer; Waltharius: An der Schwelle des anderen Bewusstseins; W.H.C. Tenhaeff: Beitrag zur Psychologie der Paragnosten. - Die Heftdecken etwas berieben; Seiten papierbedingt gebräunt u. wenige Blatt etwas braunfleckig; gute Expl.

407. Ringger, Dr. Peter (Hrsg.): Neue Wissenschaft. 6. Jhg. 1956-57, Heft 1 bis 7, 11/12 und 14/15 [= 11 von 15 Nrn.]. Zeitschrift für Parapsychologie. Oberengstringen bei Zürich, Verlag Neue Wissenschaft, 1956-1957. S. 1-232, 329-384, 425-480, mit Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **70,00 €**

Der Jhg. sollte eigentlich der letzte der Zeitschrift werden u. mit dem 14/15. Heft auslaufen; sie wurde dann aber doch im selben Jahr in neuer Gestaltung u. mit dem geänderten Untertitel "Zeitschrift für Grenzgebiete des Seelenlebens" fortgeführt. - Aus dem Inhalt: Willy Schrödter: Kugelgestalt der Geistwesen; Gebhard Frei: Parapsychologie u. Esoterik; Gerda Walther: Parapsychologische Probleme des Kundalini-Yoga; Walter A. Koch: Die kosmopsychologische Beziehungstheorie; Rudolf Tischner: Fern- u. Wunderheilungen; K. Kuchynka: War Kordon-Ver wirklich nur ein glänzender Taschenspieler?; Dämonisches Afrika. Interview mit Hans Leuenberger; Franz Wetzell: Zwei Fälle von Schwarzer Magie; Kurt Trampler: Die psychischen u. energetischen Zusammenhänge der geistigen Heilung; Fritz Quade: Warum erfolgen Wunder so selten u. so verborgen?; Alfons Rosenberg: Das Reich der gefallenen Geister oder leben wir im Zeitalter des Teufels? - Überwiegend gute Expl., papierbedingt etwas gebräunt; nur das letzte Heft etwas gebrauchsspung u. tfs. fleckig u. mit Anstreichungen.

408. Ringger, Dr. Peter (Hrsg.): Neue Wissenschaft. 7. Jhg. 1957-58, Heft 1 bis 8 (Juli 1957 - Sept./Okt. 1958). Zeitschrift für Grenzgebiete des Seelenlebens. Oberengstringen bei Zürich, Dr. Peter Ringger, 1957-1958. S. 1-384, 8°, O-Karton (Hefte) **50,00 €**

Der Jhg. ist mit den 8 Heften nicht komplett. Aus dem Inhalt: Werner Meyer: Heinrich Jung-Stilling, ein Bahnbrecher der Parapsychologie; Aniela Jaffé: Die Spukgestalt der "Weissen Frau"; Werner Meyer: Die okkulte Schau von Mensch u. Kosmos bei Fr. Chr. Oetinger; Gebhard Frei: Parapsychologie u. Magie; Otto Jul. Hartmann: Vom Geheimnis des Todes; Friedemann Horn: Swedenborg u. Sadhu Sundar Singh; Willy Schrödter: Elektro-dynamische Medizin; G. Krönert: Luther u. das Okkulte; Sven Krohn: Die Weisheit der Kalevala. - Einbände etwas braunfleckig u. Seiten etwas gebräunt; einige Bleistiftanstreichungen, im letzten Heft einige Randanstreichungen mit Kuli, sonst gute Expl.

409. Roesermueller, Wilhelm Otto: Vergeßt die armen Seelen nicht! Berichte über spontane und experimentelle Manifestationen armer Seelen. Eine christlich-religiöse und parapsychologische Studie, geboten anhand von Erlebnis schilderungen der Forscher Pater Wolfgang Maria Freiherr von Gruben, Bruno Grabinski, Pater Prof. Dipl.-Ing. J. Brik, Prof. der Theologie Dr. Haraldur Nielsson, Psychiater Carl Wickland u.a.m. Erstausg. Nürnberg, Selbstverlag, [1957]. 32 S., 8°, O-Karton **22,00 €**

Mit einem Nachtrag über das Beten für Verstorbene. - Deckel mit 2 schwachen Flecken; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

410. Schrenck-Notzing, Dr. Freiherr von: Der Kampf um die Materialisationsphänomene. Eine Verteidigungsschrift mit 20 Abbildungen und 3 Tafeln. München, Verlag von Ernst Reinhardt, 1914. VIII, 160 S., mit Textabb. u. 3 Taf. (Fotografien), 4°, Priv. Halbleinen mit Rückenschild **38,00 €**

Inhalt: Die Ruminationshypothese; Weitere Angriffe des Dr. von Gulat-Wellenburg; Einwendungen der Frau Dr. Mathilde von Kennitz [Ludendorff]; Biographische Mitteilungen über Frau Juliette Bisson; Titelbilder aus der Zeitschrift "Miroir"; Beobachtungen an Eva C. 1913 u. 1914; Prof. Morselli (Genua) über Materialisations-Erscheinungen in den Sitzungen mit Eusepia Paladino im Jahre 1902; Anhang: Nachprüfungen der Materialisationsphänomene. - Einband berieben u. mit goldgepr. Deckelschild der E. Michahelleschen Bibliothek in Hamburg; Rückenschild mit kl. Fehlstellen, sonst ein gutes Expl. (innen keine Bibliotheksstempel oder dgl.).

411. [Sucro, Johann Georg]: Widerlegung der Gedancken von Gespenstern. 2. Aufl. Halle im Magdeburgischen, Verlegt von Carl Hermann Hemmerde, 1754. 72 S., Kl.-8°, Interimsbindung mit Heftstreifen **298,00 €**

Erschien zuerst 1748. - "Glaube daß unter hundert Gespenstern kaum 25 wahrhaftige Erscheinungen sind; und halte daher nicht eher etwas für ein Gespenst, als bis du es mit allem Fleiß und Schärfe untersuchst, und selbst deine Erfahrung geprüft hast." (S.71) Die Ausführungen des ungenannten Autors bis zu diesem Fazit sind nicht ohne Ironie. - Leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

412. Sulzer, Georg: Die religiöse Not unserer Zeit und der Spiritismus. Leipzig, Oswald Mutze, 1913. 46 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **37,00 €**

"Die spiritualistische Weltanschauung, die kommen wird, wird das religiöse Bedürfnis in vollstem Maße befriedigen und eine neue Aera in der Entwicklung der Religion eröffnen, die eine höchst bedeutungsvolle Stufe in der fortschrittlichen Entwicklung der Menschheit bilden wird." (S.24) - Ein gutes Expl. mit Besizervermerk.

413. Wagner, Henry: Bedingt das Grab die Vernichtung unserer Persönlichkeit? Experimental-psychologische Studie. [2 Werke ANGEBUNDEN: Hans Freimark: Moderne Geisterbeschwörer / Die Mediumschaft der Frau Elisabeth von Pribytkoff]. Mühlhausen, Verlag "Osiris" H. Wagner, 1907. 283 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **98,00 €**

ANGEB.: Hans Freimark: Moderne Geisterbeschwörer und Wahrheitsucher. (= Großstadt-Dokumente. Hrsg. von Hans Ostwald. Band 36). Berlin u. Leipzig, Verlag von Hermann Seemann Nachf., 3. Aufl. [ca. 1907], 104 S. - ANGEB.: W. v. Pribytkoff: Die Mediumschaft der Frau Elisabeth von Pribytkoff. Memoiren des Admirals W. v. Pribytkoff. Autorisierte Übersetzung aus dem Russischen und mit Einleitung von Feilgenhauer. Leipzig, Oswald Mutze, 1903. X, 158 S., 2 Bl., mit Frontispiz u. Textfig. -- Leicht berieben; Vorsätze braunfleckig; überzeichneter Besizerstempel; Wagner u. Freimark mit versch. farbigen Buntstiftanstrichungen (tlw. recht intensiv); bei Wagner ein Falblatt mit Verlagsbesprechung des Buches mit eingebunden, sonst gutes Expl. des Sammelbandes recht seltener Werke.

414. Wallace, Alfred Russel: Eine Vertheidigung des modernen Spiritualismus, seiner Thatsachen und seiner Lehren. [5 weitere Werke VORGEBUNDEN]. 1. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1875. VIII, 162 S., 8°, Priv. Leinen d. Zt. **185,00 €**

VORGEB.: (1) Rudolf Hoell: Was ist Spiritismus oder Spiritualismus? Leipzig, Oswald Mutze 1881, 32 S. (Slg. du Prel 985). - (2.) L[azar] B. Hellenbach: Die Logik der Thatsachen. Eine Entgegnung auf die Brochure "Einblicke in den Spiritismus." 3. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze 1884, 40 S. (Slg. du Prel 982). - (3.) Dr. Eduard Wegner: Zum Zusammenhang von Sein und Denken. Ein Beitrag zur Theorie einer vierten Raumdimension. Leipzig, Oswald Mutze 1879, 23 S. (Slg. du Prel 1523). - (4.) Maximilian Perty: Ohne die mystischen Thatsachen keine erschöpfende Psychologie. Leipzig u. Heidelberg, C.F. Winter'sche Verlagshandlung 1883, 66 S. (Slf. du Prel 1034). - (5.) Dr. Eduard Loewenthal: Die nächste Wissenstufe oder: Der Fortschritt vom materialistischen zum rationalen Naturalismus. Leipzig, Oswald Mutze 1875, 30 S., 1 Bl. -- Einband leicht berieben, bestossen, angestaubt u. mit dem Rest einer Standortmarke; gestempeltes Expl. der Stadtratsbibliothek Colditz; etwas braunfleckig; etliche Anstreichungen mit Rotstift; papierbedingt gebräunt; (1) in etwas kleinerem Format; sonst ein gutes Expl.

415. Wideck, J.: Der Clairvoyant oder Geschichte eines prophetischen somnambülen Knaben in Oelse bei Striegau (Provinz Schlesien in Preußen). Ein Beitrag zur Geschichte des psychischen (geistigen) Magnetismus. Erstausg. Schweidnitz, Selbstverlag des Herausgebers, 1848. VIII, 408 S., 8°, Priv. Leder d. Zt. **200,00 €**

U.a. über: Erste Jugendjahre des somnambülen Knaben Johann Carl Paul; Des Knaben erste somnambüle Reise; Reise in den Mond; Reise nach einem Planeten Gold-Berg; Reise in die Venus; Reise in einen bösen Wald; Reise in das himmlische Eden; Reise in unendliche Fernen u. in den Planeten Uranus; Reise auf dem Planeten Vesta; Pilgrims- u. Abschiedsreise. - Einband berieben u. tlw. beschabt; durchgängig braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

Theosophie und Anthroposophie

416. A. M. O. (Adolf Martin Oppel): Mystische Wertungen. Leipzig, A. M. O. Verlag, 1931. 137 S., 3 Bll., 8°, O-Halbleinen **40,00 €**

U.a. über: Sterblich u. unsterblich; Meditation; Dasein u. Sein; Zum Verkehr mit den Geistern; Ahnen; Wollen u. Wünschen; Selbststeinweihung; Mystische Gewißheiten; Theosoph; Unerlässliche Voraussetzungen; Zu "Flita" (Mabel Collins); Das Reich der Lieblosen. - Adolf Martin Oppel, mystisch-theosophischer Schriftsteller, "knüpfte geistig an Swedencborg und Bo Yin Ra an, stand jedoch geistig höher als letzterer" (Miers). - Etwas bestossen u. berieben; leicht gebräunt; ein gutes Expl.

417. Besant, Annie: Der Tod - und was dann? Autorisierte Übersetzung. Herausgegeben von Franz Hartmann. 2. Aufl. Leipzig, Lotus-Verlag, [ca. 1905?]. 2 Bll., 144 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **60,00 €**

Annie Besant (geb. Wood, 1847-1933) gehörte innerhalb kürzester Zeit zum inneren Führungskreis der Theosophical Society. Wie alle führenden Mitglieder der TG hatte auch sie ihren geheimen "tibetischen" Meister. Nach dem Tod von H.P. Blavatsky (1891) liess sie sich in Benares nieder u. gründete das Central Hindu College. In diese Periode fällt auch ihre Zusammenarbeit mit Leadbeater. 1907 wurde sie zur Präsidentin der Theosophischen Gesellschaft gewählt, doch ihre gemeinsam mit Leadbeater getroffene Entscheidung, dass Krishnamurti ein Avatar u. der kommende Messias sei, wurde von vielen Mitgliedern nicht gebilligt, was die Bewegung zerriss. - Gutes Expl. mit leichten Altersspuren. - Seltene Ausg.

418. Besant, Annie: Die uralte Weisheit. Eine kurzgefasste Darstellung der Lehren der Theosophie. Autorisierte deutsche Ausgabe von Ludwig Deinhard. Leipzig, Th. Griebens's Verlag (L. Fernau), [1898]. XV, 331 S., 2 Bll., mit 1 doppelseitigen Taf., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit montiertem O-Deckel u. O-Rücken **50,00 €**

U.a. über: Die physische Ebene; Die astrale Ebene; Kamaloka; Die mentale Ebene; Devachan; Die buddhistische u. die nirvanische Ebene; Wiederverkörperung; Karma; Das Gesetz des Opfers; Der Aufstieg des Menschen; Die Bildung eines Kosmos. - "Dr. Annie Besant, die Schülerin und Nachfolgerin H.P. Blavatskys, verfaßte dieses Buch im Jahre 1897. Sie gibt darin eine Gesamtdarstellung des theosophischen Weltbildes in seiner klassischen Form. Sie beschreibt darin insbesondere eingehend die verschiedenen 'Ebenen' des Kosmos sowie die Gesetze von Wiederverkörperung und Karma." (Aus einer Verlagswerbung) - Einband berieben u. leicht fleckig; Vorsätze leicht fleckig; zarte Anstreichungen u. Marginalien mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

419. Besant, Annie: Eine Studie über das Bewusstsein. Ein Beitrag zur Psychologie. Autorisierte Übersetzung von Günther Wagner. Leipzig, Max Altmann, 1906. VII, 260 S., 8°, Gepr. O-Leinen **70,00 €**

"Dieses Buch will denen helfen, die das Wachstum und die Entwicklung des Bewußtseins erforschen wollen und Winke und Anregungen geben, die ihnen vielleicht nützen können." (Vorwort) - Etwas fleckig, bestossen u. berieben; Titel mit Signatur u. Besizervermerk; tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl. mit dreiseitigem Rotschnitt.

420. Besant, Annie: Okkultismus, Semi-Okkultismus und Pseudo-Okkultismus. Drei Vorlesungen, gehalten Donnerstag des 30. Juni 1898 in der Blavatsky-Loge zu London. Autorisierte Übersetzung von Elsbeth Heinecke. Leipzig, Max Altmann, 1907. 89 S., 1 Bl., 8°, O(?) - Leinen **70,00 €**

Inhalt: Okkultismus, Semi-Okkultismus u. Pseudo-Okkultismus; Gemüt, Intellekt u. Spiritualität; Individualität. - Sehr gutes Expl. mit kl. Wappenstempel auf dem Titel.

421. Besant, Annie: Winke zum Studium der Bhagavad Gita. Vier Vorträge gehalten bei der 30. Jahresversammlung der Theosophischen Gesellschaft zu Adyar-Madras im Dezember 1905. Autorisierte Übersetzung von Helene Lübke. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1907. 97 S., 8°, Schlichtes priv. Leinen **46,00 €**

Ein gutes Expl.

422. Besant, Annie und C[harles] W[ebster] Leadbeater: Besant: Theosophie und moderne psychische Forschung. Sechs Vorträge. Autorisierte Übersetzung von Helene Lübke. [ANGEBUNDEN:] Leadbeater: Die Astral-Ebene. Aus dem Englischen übersetzt von A. S. Pieter. 1. Aufl. u. 2. Aufl. Leipzig, Verlag Max Altmann, 1907. VIII, 138 S. / 105 S., 8°, Priv. schlichtes Leinen **76,00 €**

Die 6 Vorträge von A. Besant: Das umfassendere Bewusstsein; Der Mechanismus des Bewusstseins; Unter-Bewusstsein u. Über-Bewusstsein; Hellsehen u. Hellhören; Telepathie; Methoden innerer Entwicklung. - Leadbeater (1847-1934) war

einer der bedeutendsten wie umstrittensten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft, Adyar. Nach dem Tode von Blavatsky leitete er die Esoteric Section, eine innere Abteilung der TG, wo er okkulte Forschungen betrieb u. der ganzen Schule ein völlig neues Gepräge gab. Später geriet Annie Besant (geb. Wood, 1847-1933), die 1907 zur Präsidentin der Theosophischen Gesellschaft gewählt wurde, völlig unter seinen Einfluss. - Einband berieben u. etwas fleckig; Titel u. Vorsatz von Leadbeater mit Vermerk; Schnitt u. tlw. die Seiten etwas fleckig; gelegentliche kl. Anstreichungen; zwei Seiten u. letztes Blatt mit Marginalien, sonst ein gutes Expl.

423. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: Der Schlüssel zur Theosophie. Eine Auseinandersetzung in Fragen und Antworten über Ethik, Wissenschaft und Philosophie, zu deren Studium die Theosophische Gesellschaft begründet worden ist. 3. u. 4. Aufl. Einzig autorisierte Ausg. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1922. VII, 235 S., 2 Bl., 8°, Schlichtes priv. Leinen **58,00 €**

Hauptkapitel: Theosophie u. die Theosophische Gesellschaft; Exoterische u. esoterische Theosophie; Die Arbeitsweise der Theos. Gesellschaft; Das Verhältnis der "Theos. Gesellschaft" zur Theosophie; Die grundlegenden Lehren der Theosophie; Theosophische Lehren über die Natur u. den Menschen; Über die versch. Zustände nach dem Tode; Über Wiederverkörperung oder Wiedergeburt; Kama Loka u. Devachan; Das Wesen des denkenden Prinzips; Über Mysterien der wiederholten Erdenleben; Was ist praktische Theosophie?; Über die Missverständnisse in Bezug auf die Theos. Gesellschaft; Die theosophischen "Mahatmas"; Abschluß: Die Zukunft der Theos. Gesellschaft. - Flexibler Einband mit Wasserflecken; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

424. Chr. Theosophie 02 - Dewey, John Hamlin: Christliche Theosophie. [Band II], Heft IX bis XV [kompl.]. Ins Deutsche übertragen von Dziecko. Bitterfeld, F. E. Baumann, 1897 [-1898?]. 256 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Papier (Hefte) **63,00 €**

Heft IX-XI enthält: Der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ein Handbuch der christlichen Theosophie. Seelen-Kultur, Seelen-Heilung, eine neue auf das Ideale gegründete Erziehung und die Lehrweise Christi. - Heft XII: Grundlehren der christlichen Theosophie. - Heft XIV-XV: Das Gesetz und die rationelle Basis der Geist- und Glaubens-Heilung in der Praxis. - Die Reihe erschien später unter dem Haupttitel "Gott mit uns!", aus der später "Zum Licht" wurde, u. wurde eine Zeitlang von Dr. phil. P. Braun (Gründer des Gral-Ordens, 1893) hrsg. P. Ch. Martens, Geschäftsführer des "Erudistischen Bundes" wurde 1921, nach einer Reformation, neuer Ordensleiter. - Einbände etwas braunfleckig u. tlw. bestossen; Deckel von Heft XV mit kleinerer Fehlstelle; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.

425. Chr. Theosophie 09 - Wallfisch, Dr. J. H. (Redigiert): Christliche Theosophie. Band IX [kompl.]. Immanuel! (Gott mit uns.) Blätter für Gottes- und Menschen-Erkenntnis. Bitterfeld u. Leipzig, F. E. Baumann, 1900. 1 Bl., 160 S., Kl.-8°, O-Papier **78,00 €**

Aus dem Inhalt: Dr. phil. P. Braun: Die Bemeisterung des Schicksals (mehrere Kapitel, nicht kompl.); P. Ch. Martens: Betrachtungen; Was ist "Bibel-Christliche Theosophie?"; Wallfisch: Theo-Psycho-Therapie; F. Wichmann: Der Tag u. die Nacht. - Einband ist gebräunt u. hat Randläsuren u. kl. -einrisse; die Seiten sind gebräunt u. nicht aufgeschnitten, sonst gut.

426. Chr. Theosophie 11 - Wallfisch, Dr. J. H. (Redigiert): Christliche Theosophie. Band XI [kompl.]. Immanuel! (Gott mit uns.) Blätter für Gottes- und Menschen-Erkenntnis. Bitterfeld u. Leipzig, F. E. Baumann, 1900. 1 Bl., 192 S., 1 Bl., Kl.-8°, Priv. Halbleinen **78,00 €**

Aus dem Inhalt: U. Rietmann: Gibt es ein Fortleben nach dem Tode?; P. Ch. Martens: Betrachtungen; Ph. Strube: Die Heilung durch den Glauben; P. E. C. H. Peithmann: Heraklit der Dunkle usw. - Etwas bestossen; stockfleckerige Rücken; etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. Das Inhaltsverzeichnis ist fälschlicherweise am Ende statt hinter dem Titel eingebunden.

427. Chr. Theosophie 13 - Löffler, G. O. (Redigiert): Christliche Theosophie. Band XIII [kompl.]. Gott mit uns! (Immanuel!) Blätter für Gottes-, Menschen- und Naturerkenntnis. Unter Mitwirkung einer Anzahl Gesinnungsfreunde redigiert. Bitterfeld u. Leipzig, F. E. Baumann, 1902. 1 Bl., 159 S., Kl.-8°, O-Papier **78,00 €**

Aus dem Inhalt: Die Tempelgesellschaft; Ueber die "Christliche Wissenschaft" in Deutschland; P. Ch. Martens: Johannes, der Täufer; Die Ursache der Krankheiten oder die Vergebung der Sünden; E. C. H. Peithmann; Empedocles, der Philosoph, Dichter, Arzt u. Prophet; Ueber das Gesundbeten. - Rücken geblichen; Einband mit Randläsuren; Seiten gebräunt u. nicht aufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

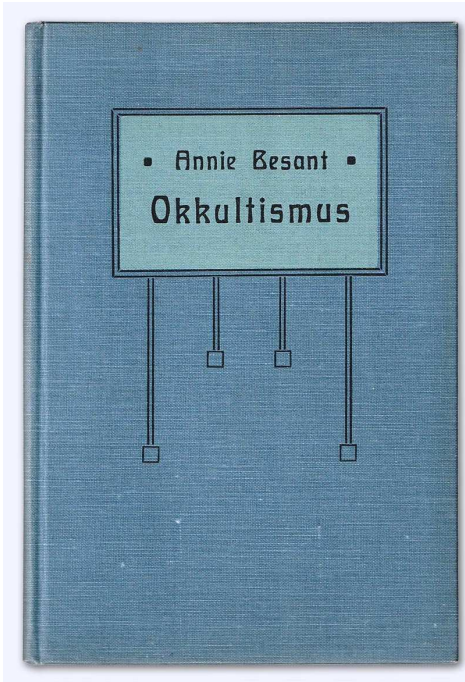
428. Cooper-Oakley, Isabel: Mystical Traditions. I. Forms and Presentments. II. Secret Writings [and Ciphers]. 1st edition. Milan (Italy), Ars Regia. Libreria Editrice del Dr. G. Sullirao, 1909. 310, [9] p., 8°, Illus. O-Paperback **88,00 €**

(= Antiquarium Traditionum Collegio. Publications of the International Committee for Research into Mystical Traditions I.). - With a foreword by Annie Besant, who established the Committee for Research into Mystic Tradition. Cooper-Oakley

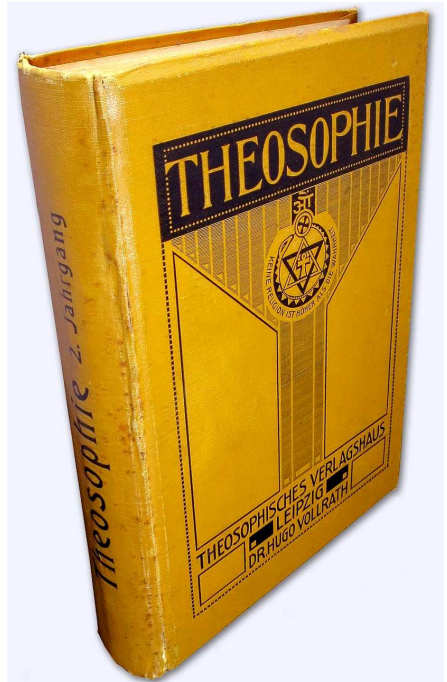
proposes "to try and outline the various great ramifications of that inner underlying spiritual force, which is the child and direct inheritor of the Ancient Mysteries of the Old World; and whose manifestation in the Western World is the object of our studies and researches." (p.13) - The spine shows traces of use and has some holes; else for its age a good copy, pages uncut.

429. Fährmann, Johannes [d.i. Hans Fändrich]: Was ist Theosophie? Buenos Aires (Argentinien), Verlag der "Schatzkammer" Hans Fändrich, [ca. 1950/1960]. 13 S. / 15 S. / 15 S., 8°, Geheftet (Hefte) **36,00 €**

(= Schriften des Aufklärungs- und Werbedienstes für die theosophische Weltanschauung. Nr. 2 bis 4 [von 4?]). - Der Artikel ist komplett in diesen 3 Heften. Nr. 3 mit Untertitel: "Theosophen und die Theosophische Gesellschaft" u. Nr. 4 "Die neuzeitlichen theosophischen Lehren". - Papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.



Nr. 420



Nr. 446

430. Freimark, Hans: Wege und Umwege zur Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Heims, 1912. 61 S., 1 Bl., 8°, O-Pappband **40,00 €**

Hans Freimark (1881- nach 1937), Schriftsteller, zeitweise Mitarbeiter von Magnus Hirschfeld u. später kritischer Chronist der esoterischen Szene. Er vertrat wie Surya die Haltung, dass die Anthroposophen die "intoleranten 'Paffen' der Theosophie" seien (H.T. Hakl). "Seine Liebe für den Okkultismus geht aus mehreren Publikationen über den Zusammenhang von Homosexualität und Geheimwissenschaften hervor." (Hergemöller: Mann für Mann. Biographisches Lexikon zur Geschichte von Freundschaft). - Leicht bestossen; anfangs u. am Ende stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

431. Hartmann, Dr. Franz: Ein Abenteuer unter den Rosenkreuzern. Aus dem Englischen übersetzt von Helene Zillmann. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. 2 Bll., 149 S., 1 Bl., 8°, Priv. goldgepr. Leinen d. Zt. **78,00 €**

Ackermann V/148; Bloch 2/1386; Verinnerlichung S.84 (Okkulte Romane); Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorial" in einer Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur". - Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrsg. der Lotusblüten. Vorliegend seine erste literarische Arbeit, die erstmals 1893 in Boston erschien. - Einband fleckig u. leicht berieben, sonst ein gutes Expl. dieser seltenen Ausg.

432. Hartmann, Franz (Übers.): Die Bhagavad Gita oder Das Hohe Lied enthaltend die Lehre der Unsterblichkeit. In poetischer Form nach Edwin Arnolds Sanskrit-Übersetzung ins Deutsche übertragen von Franz Hartmann, M.D. 2. Aufl. Leipzig, Lotus-Verlag, 1904. 126 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **22,00 €**

"Je öfter man es liest, um so mehr fühlt man sich erhoben zu den Regionen des Lichtes der Wahrheit; je mehr man in den Geist dieser Lehre eindringt, um so mehr nähert man sich der Erkenntnis des göttlichen Grundes alles Daseins." (Vorwort der 3.-4. Aufl.) - Lanz von Liebenfels schreibt zur 1914 ersch. Ausgabe von Hartmanns Bhagavadgita "Arische Uroffenbarung, herrliches Buch." (In Bibliomystikon Bd. 4,1 "Ariosophisches Literaturverz."). - Kanten tlw. etwas berieben, sonst ein gutes Expl.

433. Heinz, K. [d.i. Heinrich Kipp]: Der Krieg im Lichte der okkulten Lehren. Ein Wort an die weiße Rasse. [Deckeltitel: Der Weltkrieg 1914/15 im Lichte der okkulten Lehren]. Breslau, Anthropologischer Verlag F. G. Faßhauer, 1915. 101 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **45,00 €**

Es soll "in kurzen Zügen gezeigt werden, was wir uns unter den 'okkulten Lehren' vorzustellen haben und wie sie geeignet sind, uns über den Krieg ein reiferes Urteil zu vermitteln [...] Vor allem möchte ich aber auf die grundlegenden und zum Teil sehr eingehenden Werke von Dr. Franz Hartmann, A. Besant, A. P. Sinnett, H. P. Blavatsky, Dr. R. Steiner u.a. hingewiesen haben." (Vorwort) - U.a. über: Reinkarnation; Karma; Runden u. Rassen; Der Ursprung des Krieges; Der Krieg als Notwendigkeit; Der Krieg u. die kommende Rasse; Krieg u. Christentum; Prophezeiungen. - Einband mit Feuchtigkeitsschaden; Seiten leicht gebräunt u. mit sehr vereinzelt Marginalien, sonst ein gutes Expl.

434. Hoult, Powis: A Dictionary of some Theosophical Terms. Compiled by Poweis Hoult. London, The Theosophical Publishing Society, 1910. IX, 163 p., Gr.-8°, O-Cloth **30,00 €**

Little knocked and rubbed; owner's stamp; little foxing, else a good copy.

435. Jinarajadasa, C[uruppumullage]: Theosophie und das Problem der Vererbung. Deutsche autorisierte Übersetzung. Hagen, Gustav Butz; überstempelt von Ernst Pieper Ring-Verlag, Düsseldorf, 1918. 30 S., mit 16 Fig., 8°, O-Papier **28,00 €**

(= Sonderdruck aus: "Theosophisches Streben" No. VI-VIII, Jhg. 4, Januar-März 1918). - Behandelt Lamarckismus, Darwinismus, Weissmanns Theorie des Keimplasmas, Mutation, Mendelismus sowie "die verborgene Seite der Entwicklung." Der Singhalese Jinarajadasa (1875/77-1953) war Schüler von Annie Besant u. Charles Leadbeater, später Präsident der Theosophischen Gesellschaft Adyar. Sein Hauptwerk "Die okkulte Entwicklung der Menschheit" ist ein wichtiges Grundlagenwerk, aus dem die gesamte Esoterikszenen Anleihen macht. - Stockfleckig u. etwas gebräunt, sonst gut.

436. Kamensky, Margarete: Das Buch des Kommenden Tages. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1921]. 219 S., 2 Bll., Gr.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen **70,00 €**

"In diesem Buche, in dem der erste Teil der Gegenwart und der zweite den kommenden Jahrhunderten geweiht ist, wollen wir versuchen, unser jetziges Leben, im Stadium des Absterbens unseres göttlichen Wesens zu skizzieren und zu zeigen, was es einmal sein würde, wenn dieses Wesen erkannt, erforscht und ebenso planmäßig und sorgfältig gepflegt würde, wie heute die Übung des Leibes und die Entwicklung des Gehirns betrieben wird." (S.15). - U.a. über: Die heutige Schule; Nation u. Nationalismus; Von den gottesschänderischen Jahrhunderten zu denen des Gleichgewichts; Die Erziehung in den kommenden Jh.; Das Äussere der Stadt in den kommenden Jh.; Die Sendung des Einzelmenschen; Unterweisung in der Pflanzenkunde; Vergleichende Unterweisung in den Religionen; Unterweisung in der Seelenkunde. - Ein gutes Expl., Druckfehlerberichtigung noch anbei.

437. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Die Meister und der Pfad. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Marie von Fielitz. [ANGEBUNDEN:] Hindu-Yoga. Übersetzt aus "Die Meister und der Pfad" II. engl. Auflage von Ella von Hild [Gedruckt als Nachtrag zur dtsh. Ausg.]. Dtsch. Erstauss. Düsseldorf, Ernst Pieper Ring-Verlag, 1926. VIII, 405 S., 1 Bl., mit gefalt. Frontispiz u. 10 Diagrammen (1 davon gefalt.) / 44 S., 2 Bll., 8°, Priv. marmoriertes Leinen **125,00 €**

U.a. über: Die Existenz der Meister; Der Weg zum Meister; Die grossen Einweihungen; Die Hierarchie; Die Dreieinigkeit u. die Triangel; Die Weisheit in den Triangeln; Die Kraft in den Triangeln. - Mit einem Vorwort von Annie Besant u. mit Index. - Leadbeater (1847-1934) war einer der bedeutendsten wie umstrittensten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft, Adyar; nach dem Tode von Blavatsky leitete er die Esoteric Section, eine innere Abteilung der TG, wo er okkulte Forschungen betrieb u. der ganzen Schule ein völlig neues Gepräge gab. Später arbeitete er eng mit Annie Besant zusammen. - Ein gutes Expl. Leider fehlt die mehrfach gefalt. Farbtaf., die zum Buch gehört ("The Wesak Valley"), dafür mit dem seltenen Nachtrag "Hindu-Yoga".

438. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Träume. Eine theosophische Studie. Autorisierte Übersetzung von Günther Wagner. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1897]. 68 S., 8°, O-Karton **42,00 €**

Ackermann II/614. - Einband etwas fleckig u. angeknickt; Deckel mit kl. Randfleckstelle; Rücken angerissen u. sauber geklebt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

Mit Widmung des Verlegers Ernst Pieper an Dr. Johannes Maria Verweyen:

439. Leeuw, Dr. J. J. van der: Das Feuer der Schöpfung. Mit einem Vorwort von C. Jinarajadasa M.A. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Hans Walther Schiff. 1. Aufl. Düsseldorf, Ernst Pieper Ring-Verlag, 1928. XV, 198 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **38,00 €**

"Die göttliche Dreieinigkeit [...] die Dreieinigkeit, die sich im Logos eines Sonnensystems offenbart, der, wenn auch über alle Begriffe erhaben, doch ein manifestiertes, daher relatives und nicht absolutes Wesen ist [...] Soweit ich weiß, ist dieses das erste Werk in unserer theosophischen Literatur, das dem Wirken Gottes des Heiligen Geistes und seines erhabenen Vertreters hier auf Erden, des Mahachohan gewidmet ist." (Vorwort des Verf.) - Hauptkapitel: Der Heilige Geist als der Schöpfer (u.a. Das Feuer der Schöpfung, Der Rhythmus des Lebens, Das göttliche Ritual, Das dynamische Weltall, Göttliche Alchymie); Der göttliche Intellekt (u.a. Vom Abbild zum Urtyp); Der Mahachohan, der Vertreter des Heiligen Geistes (Der Paraklet u. der Mahachohan, Der Herr der fünf Strahlen); Die Mutterschaft Gottes. - Papier in den Innendeckeln/Vorsätzen etwas aufgeschabt, sonst ein gutes Expl. mit Widmung des Verlegers Ernst Pieper an Dr. Johannes [Maria] Verweyen.

440. N. Sri Ram (Editor): The Theosophist. Vol. 89, No. 1-3 and 5-10 (= Oct.-Dec. 1967 and Feb.-July 1968) [= 9 out of 12 issues]. Adyar (Madras), Theosophical Publishing House, 1967-1968. p. [1]-207, [279]-277, with some illus., Gr.-8°, Illus. O-Paperbacks **60,00 €**

From the contents: C. W. Leadbeater: How to Study Theosophy; Alfred Taylor: The Source of Wisdom; Ramjivan Sinha: Discovery of the True Vocation; Jeffrey Williams: Beginnings: Druidic and Theosophical Views; Hugh Shearman: Why Occultists Contradict One Another; James S. Perkins: Challenge of our Historic Purpose; Joy Mills: The Regeneration of Man; Myananda: The Duality of the Word, an Accolade; Alex Home: Astronomical Predictions of the Master K.H.; James S. Perkins: Is a Fourth Perpendicular in Space the Fourth Dimension?; Hermine Sabatay: The Seven Colors of the Rainbow; Geoffrey Hodson: Some Rosicrucian Symbols; I. K. Taimni: The Nature of the Ever-Unmanifest; Phyllis S. Lean: The Philosopher's Stone; Bridget Paget: The Message of H. P. Blavatsky. - Little knocked; Cover of No. 10 is wrinkled, else good copies.

441. Paungarten, Ferdinand Freiherr von: werdende Wissenschaft. Eine kritische Einführung in esoterische Forschung. Unparteiisch dargelegt. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1913. VII, 88 S., 4 Bll., Gr.-8°, O-Karton **36,00 €**

Im Mittelpunkt der Schrift steht Rudolf Steiner, "durch ihn hat das Weltbild vieler eine so außerordentlich geniale Ausgestaltung und Krönung erfahren, wie sie dieselbe in ihren kühnsten Träumen und Idealen nicht für möglich gehalten hätten." (Vorwort) - Inhalt: Das religiöse Bedürfnis unserer Zeit; Kirche u. Metaphysik, Metaphysik u. Wissenschaft; Psychische Forschung nach naturwissenschaftlicher, experimenteller Methode; Dr. Rudolf Steiner; Ein unbekannter Philosoph u. seine auffallende Übereinstimmung mit geisteswissenschaftlicher Anschauung; Glaube u. Wissen; Der Kampf um Christus; Die esoterische Schulung; Kritik der Kritik. - Leicht angerändert; überwiegend unaufgeschnitten; gutes Expl.

442. Reden, Th. von: Was Theosophie uns bedeutet. Ein Wort zur Klärung. Berlin, Philosophisch-Theosophischer Verlag, 1913. 1 Bl., 35 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **33,00 €**

Ohne Kritik üben zu wollen, fragt Reden "Steht Frau Besant noch heute in spiritueller Verbindung mit den Meistern oder nicht?" (S.6) - "Wir lehnen uns dagegen auf, Theosophie zu treiben im Sinne der Hintertreppenromane, welche sich an den goldenen Palästen eines irdischen Königssohnes zu berauschen lieb und Kultus mit menschlichen Persönlichkeiten treibt! Theosophie in unserem Sinne bedeutet ein sich [...] Durchringewollen [...] zu jener wahren und echt esoterischen Geisterkenntnis, welche keiner äußeren Abbilder mehr bedarf, weil sie der Stimme Gottes im eigenen Innern andachtsvoll entgegenwachsen und auf sie lauschen lernen will." (S.23) - Etwas bestossen; Deckel mit "Gratis"-Stempel; Besitzerstempel von Phyllis Handtmann, sonst sauber u. gut.

443. Rudolph, Hermann: Die Verbrüderung des deutschen Volkes. 1.-5. Aufl. Leipzig, Theosophischer Kultur-Verlag, 1932. 43 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **19,00 €**

(= Theosophische Kultur-Bücher für wahre Lebenskunst und Lebensweisheit. Nr. 38). - "Es besteht jedoch die Gefahr, daß das gesteigerte Nationalbewußtsein und -empfinden des einen Volkes zu dem anderer Völker in einen zu starken Gegensatz tritt und in Machtstreben, Feindschaft und Haß ausartet. Das ehrgeizige Streben nach größerer politischer Macht muß zur Bekämpfung und Unterjochung der schwächeren Völker führen, wie es insbesondere im vergangener christlichen Zeitalter der Fall war." (Vorwort) - Rudolph (geb. 1865) war bis zum Verbot 1937 vierzig Jahre im Vorstand der von Franz Hartmann gegründeten Internationalen Theosophischen Verbrüderung (I.T.V.) tätig. - Sauberes u. gutes Expl.

444. Speyer, J. S.: Die indische Theosophie. Aus den Quellen dargestellt. Leipzig, H. Haessel Verlag, 1914. VIII, 336 S., 8°, Neuerer schlichter Pappband **25,00 €**

Inhalt: Die Vorgeschichte der indischen Theosophie (u.a. Die vedische Religion, Opfersprüche); Was lehrt die indische Theosophie? (u.a. Die Ätmanlehre der Upanishads, Die Lehre von dem Karma, Die Heilslehre des Buddhismus, Die Bhakti u. die Bhagavadgita); Die Anwendung der indischen Theosophie (u.a. Tugendbetrachtung u. Tapas, Durch Yoga erworbene Wunderkräfte); Die indischen Heilslehren u. das Abendland. - Mit Register. - Vereinzelte Bleistiftanstreichungen; wenige Blatt fleckig, sonst ein gutes Expl.

445. Theosophische Strahlen zur Verbreitung der göttlichen Wahrheiten der Theosophie. No. 1 bis 13 und 15/16 [von 16?]. 1. Die Notwendigkeit der Reinkarnation. - 2. Dora Corvinus: Die Theosophische Lehre der Kreisläufe (Cyclen). - 3/4. Paul Raatz: Die Siebenfache Konstitution des Menschen. - 5. Paul Raatz: Allgemeine Bruderschaft. - 6. Ernst John: Der wahre Wert des Lebens. - 7/8. William Q. Judge: Das Entwickeln der Konzentration. Okkulte Kräfte und deren Aneignung. - 9. Paul Raatz: Die Karma-Lehre und ihre praktische Anwendung. - 10. Anna Vogel: Kampf der Wahrheit mit der Lüge. Eine Allegorie. - 11. Magdalene Boldt: Karma oder Was wir säen, das ernten wir. - 12. Paul Raatz: Die theosophische Bedeutung der Geburt Jesu. - 13. Thos. Green: Theosophie oder Naturwissenschaft oder die Grundlage der esoterischen Philosophie. - 15/16. William Q. Judge: H. P. Blavatskys Leben. Berlin, Paul Raatz Theosophischer Verlag, [ca. 1900-1904]. 16, 15, 32, 16, 16, 32, 16, 20, 16, 16, 16 S. / 27 S., Kl.-8°, Schlichtes priv. Halbleinen (2 Bde. 1-13 zus. in 1 Bd., 15/16 in 1 Bd.) **190,00 €**

Einbände mit stärkeren Gebrauchsspuren; Buchblock etwas gelockert, aber in gutem Zustand. No. 15/16 mit Stempel. - Selten.

446. Vollrath, Dr. Hugo (Redaktion): Theosophie. II. Jhg. 1911-12 [kompl.]. Monatsschrift zur Verbreitung und Pflege einer höheren Welt- und Lebensanschauung. [Vom Vlg. ANGEBUNDEN:] E[rnst] Tiede (Schrfttg.): Monatsschrift f. Astrologische Forschung. 1. Jhg. [kompl.]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, 1911-1912. 8, 480 S., mit mehreren nn. Bll. mit Anzeigen / 98 S., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **180,00 €**

Aus dem Inhalt: Annie Besant: Die Verbrüderung der Religionen; Rudolf Schneider: Religion, nicht Privatsache, sondern Religion: Das Fundament des Staates; C. W. Leadbeater: Talismane; Leo Tolstoi: Karma. Ein buddhistisches Märchen; Johan van Manen: Die Manuskripte der Adyar-Bibliothek; Friedrich Feerhow: Traum, Tod u. Wahnsinn. Eine vergleichende psychische Studie; Franz Hartmann: Ueber den Zweck der Theosophischen Gesellschaft; Karl Wachtelbom: Die Ursache der Pest nach Paracelsus; H.S. Green: Die Zahl 777; Karl Heise: Die esoterische Lösung von Rich[ard] Wagner's Musikdrama "Der Fliegende Holländer"; H.-O. Wolfe-Murray: Der okkulte Ursprung des Adels; Dr. Grävell: Der Volksgeist vom okkulten Standpunkt // E. Tiede: Die astrologischen Interpretationen nach Julius Firmicus Maternus; E. Tiede: Der Tierkreis von Dendera u. der Tierzyklus im Jakobsegen. - Einband leicht fleckig u. berieben; vorderes Aussengelenk gering angeplatzt; Vorsatz leicht fleckig; Seiten etwas gebräunt u. tlw. etwas schmalrandig, sonst ein gutes Expl.

447. Vollrath, Dr. Hugo (Redaktion): Theosophie. III. Jhg. 1912-13 [kompl.]. Monatsschrift zur Verbreitung und Pflege einer höheren Welt- und Lebensanschauung. Die "Theosophie" wird herausgegeben von den Mitgliedern der Theosophischen Gesellschaft. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, 1912-1913. 4 Bll., 408 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **88,00 €**

Aus dem Inhalt: Walter Heilmann: Der Nirmanakaya; Friedrich Feerhow: Die Photographie des Gedankens; H. Grundwald: Die höhere Baukunst; Max Heindel: Das Weltbild der Rosenkreuzer; H. P. Blavatsky: Die Gegenstände der Mysterien; Annie Besant: Die Weisse Loge u. Ihre Sendboten; C. W. Leadbeater: Die Tyrannei der öffentlichen Meinung; E. H. Schmitt: Briefe an die Mitglieder der Gemeinschaft der Gnostiker; Dr. Grävell: Zarathustra; Georg Priem: Erinnerungen an Franz Hartmann; Hübbe-Schleiden: Franz Hartmann, seine Bedeutung für die theosophische Bewegung. - Einband leicht fleckig u. berieben; Titel mit Signatur; die ersten zwei Blatt mit kl. Randläsur; Inhaltsverzeichnis mit Buntstiftanstreichungen, sonst ein gutes Expl. Es fehlen aber 2 Taf. (Franz Hartmann u. ein faksimilierter Brief).

448. Vollrath, Dr. Hugo (Redaktion): Theosophie. III. Jhg. 1912-13 [kompl.]. Monatsschrift zur Verbreitung und Pflege einer höheren Welt- und Lebensanschauung. [Vom Vlg. ANGEBUNDEN:] E[rnst] Tiede (Schrfttg.): Monatsschrift f. Astrologische Forschung. 2. Jhg. [kompl.]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, 1912-1913. 2 Bll., 408 S., mit mehreren nn. Bll. mit Anzeigen u. 2 Taf. / 96 S., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **180,00 €**

Bei Taf. zeigen Franz Hartmann, der im Aug. 1912 verstorben ist, u. einen faksimilierten Brief von "Meister K. H." an Hartmann. - Inhalt der „Theosophie“ wie oben (Nr. 447), die astrologische Zeitschrift enthält u.a.: Diana Read: Die Weisheit

der Sterne; E. Tiede: Das Planetensiegel. - Einband leicht angestaubt, fleckig, bestossen u. berieben; Schnitt u. vereinzelte Seiten etwas (stock)fleckig, sonst gut.

449. Vollrath, Dr. Hugo (Redaktion): Theosophie. IV. Jhg. 1913-14, Heft 1-2 und 4-12 [von 12]. Monatsschrift zur Verbreitung und Pflege einer höheren Welt- und Lebensanschauung. Die "Theosophie" wird herausgegeben von den Mitgliedern der Theosophischen Gesellschaft. [Mit der zugehörigen Beilage Adyar-Mitteilungen]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, 1913-1914. 1 Bl., S. 1-88, [129]-492, jew. mit ein oder zwei nn. Blatt Anzeigen, Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Charles Lazenby: Meister der Weisheit; Annie Besant: Betrachtungen über Christus; C. Zawadzki: Vampirisierung durch Verstorbene als Ursache von Krankheiten; C. Sanguszko: Ein Kapitel okkulter Psycho-Physiologie; Karl Heise: Die Zauberflöte. Ein esoterisches Geheimnis; Dr. W. O.: Vom Troll; Friedrich Feerhow: Die geistige Hierarchie; C. W. Leadbeater: Die Kraft des Meisters; Rudolf Schneider: Theosophische Gesellschaft; Hugo Göring: Liebe als Innenleben; Kurt Siegfried Uhlig: Richard Wagner als Mystiker usw. - Etwas berieben u. bestossen; herausgetrennter Jahrgangstitel; angeplattetes Innengelenk u. dadurch gelockerte Bindung; Inhaltsverzeichnis mit Signatur u. Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

450. Vollrath, Dr. Hugo (Redaktion): Theosophie. VIII. Jhg. 1917-19 [kmpf.]. Monatsschrift zur Pflege und Verbreitung einer höheren Welt- und Lebensanschauung. Organ der Theosophischen Bewegung in den deutschsprechenden Ländern. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, 1917-1919. 2 Bll., 404 S., mit einigen Vignetten, Gr.-8°, Priv. gemustertes Halbleinen d. Zt. **105,00 €**

Aus dem Inhalt: Robert Boxberger (Übers.): Bhagavad-Gita. Das Lied der Gottheit; Erich Bamler: Die Schlüssel zu Meyrinks "Golem"; W. L. Hare: Das falsche u. das wahre "Selbst"; Die Kallisophie u. der Huterische Welt-Bund; B. Y. R. [Bô Yin Râ]: Vom Geiste; Franz Hartmann: Verzeichnis okkultur Begriffe von Franz Hartmann; Das Luzifer-Lokiproblem in der Germanisch-nordischen Mythologie; Hugo Göring: Das Mysterium des Weltgerichtes in Jordans Nibelungen; Chr. Louis Herre: Der Vorhallen-cyklus im Münster zu Freiburg i. Br. als Bauhüttenloge; Bruno Wille: Deutsche Mystik u. Reformation; Peryt-Schu: Das Tönen des Sonnen-Wortes. - Wenige Seiten etwas fleckig; ab S. 385 papierbedingt gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

451. Voss, E. (Schriftg.): Mitteilungen für die Mitglieder der "Internationalen Theosophischen Verbrüderung" (I.T.V.), Hauptquartier Leipzig. 14 Hefte von 1911-1933. Herausgegeben vom Präsidium der I.T.V. Leipzig, 1911-1933. 8°, Geheftet (Hefte) **60,00 €**

Das Angebot umfasst: 1. Jhg. 1911, No. 5 (S.21-24) // 6. Jhg. 1916, No. 3 (S. 73-107) // 12. Jhg. 1922, No. 4 (S.113-143) // 13. Jhg., No. 3 (S.41-60) // 21. Jhg. 1931, Nr. 1, 2, 3, 4 (60S., kmpf.) // 22. Jhg. 1932, Nr. 1, 3, 4 (S.1-16, 37-68) // 23. Jhg. 1933, Nr. 1, 2, 3 (S.1-52) - "Dieses Blatt ist als vertraulich zu betrachten und nur für die Mitglieder der I.T.V. bestimmt." Enthält interne Bekanntmachungen, Mitteilungen u. Berichte; u.a. auch über Mitglieder, Finanzen u. geschäftliche Angelegenheiten. - Einige Hefte etwas gebräunt; einige stark braunfleckig; 2 Hefte mit Feuchtigkeitsspuren; einige mit Besitzenvermerk; gesamt durchaus altersentsprechend gute Expl.

Utopie und Phantastik

452. Angel, Walter: Die Rubine des Silvanus de Vliet. Erstaug. Leipzig, Verlag C. Weller Co., [1926]. 95 S., 2 Bll., Kl.-8°, O-Leinen **94,00 €**

Bloch 2/56. - "Der belgische Alchimist des Silvanus de Vliet, ein junger Mann von edler Abstammung, kommt an den Hof Rudolfs II. Er soll für den Kaiser den Kronrubin herstellen, denn für diese Kunst ist er berühmt; [...] wie Gustav Meyrink (Goldmachergeschichten) und Alexander Bernus (Goldmachen) beschäftigt sich Walter Engel in dieser Novelle ernsthaft mit dem Thema der Alchemie, auch wenn die Historie nichts über die künstliche Herstellung von Rubinen zu berichten weiß." (Robert N. Bloch in "Werkführer durch die utopisch-phantastische Literatur") - Einband angestaubt u. leicht fleckig; Kanten leicht berieben. - Mit handschriftlicher Widmung des Verfassers (Wien November 1926) im Vorsatz.

453. Anonym: Die Geisterburg. Eine abenteuerliche Geschichte aus dem vorigen Jahrhundert. Erstaug. Leipzig, bei August Geers, 1796. 2 Bll., 312 S., mit gest. Frontispiz u. Titel, Kl.-8°, Späteres Halbleinen **600,00 €**

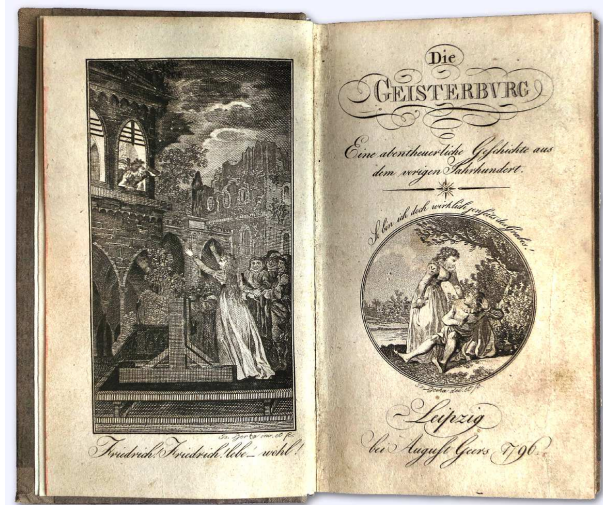
Bloch 2/88. - Der Titel wird von Ferdinand Josef Schneider in "Die Freimaurerei und ihr Einfluss auf die geistige Kultur in Deutschland am Ende des XVIII. Jahrhunderts: Prolegomena zu einer Geschichte der deutschen Romantik" angeführt als Beispiel der schwärmerischen Vorliebe in der deutschen Literatur für ehrwürdige Greise. - Einband leicht bestossen u. etwas fleckig; Frontispiz mit kl. Wurmloch; tlw. etwas fleckig u. an einigen Stellen im Bund verstärkt, sonst ein gutes Expl. - Selten, via KVK/WorldCat lässt sich nur ein Expl. in der Österr. Nationalbibliothek nachweisen.

454. Arno, Dr.: Traumvisionen. Erstaug. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1909. 90 S., 4 Bll., 8°, Priv. illus. Leinen mit dreiseitigem Farbschnitt **78,00 €**

Nicht bei Bloch; 13/1 Katalog zur Leihbibliothek des Nirwana-Verlags für Lebensreform. - Okkult-phantastische Geschichten, alle beginnen mit "Im Traum sah ich..." oder ähnlich. Inhalt: Nach dem Tode; Auf dem Kreuzeswege; Auf der Wanderschaft; Mann und Weib; Geist und Seele; Der Kampf der Seele. - Etwas berieben; zwei Anstreichungen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

455. Babits, Michael: Der Storchkalif. Roman. Dtsch. Erstaug. Leipzig, Kurt Wolff Verlag, [1920]. 309 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton (von Emil Preotorius) **28,00 €**

Bloch 2/269. - Einzige berechtigte Übertragung aus dem Ungarischen von Stephan J. Klein. - Einband tlw. gebräunt u. geringfügig angestaubt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 453



Nr. 456

Die komplette „Bibliothek von Babel“ von Jorge Luis Borges, alle 30 Bände:

456. Borges, Jorge Luis (Hrsg.): Die Bibliothek von Babel. Eine Sammlung phantastischer Literatur. Band 1 - 30 [kompl.]. Idee und Design von Franco Maria Ricci. [Alle Bände] mit einem Vorwort von Jorge Luis Borges. Dtsch. Erstaug. Stuttgart, Edition Weitbrecht, 1983-1984. Gr.-8°, Illus. O-Karton in zwei O-Schubern (je Schuber 15 Bde.) **250,00 €**

Die komplette Buchreihe, umfassend die Lieblingswerke des argentinischen Autors u. Bibliothekars Jorge Luis Borges (1899-1986), der mit seinen eigenen Werken als Vorläufer der Postmoderne gilt. Die Sammlung war ursprünglich ab 1974 in Italien erschienen. Vorliegend die erste deutsche Ausgabe. Im Einzelnen: (1) Pedro Antonio de Alarcón: Der Freund des Todes. 141 S. - (2) Argentinische Erzählungen. 106 S. - (3) William Beckford: Vathek. 158 S. - (4) Léon Bloy: Unliebsame Geschichten. 111 S. - (5) J. L. Borges: 25. August 1983 und andere Erzählungen. Mit einem Vorwort von Martin Gregor-Dellin. 120 S. - (6) Jacques Cazotte: Der verliebte Teufel. 110 S. - (7) Gilbert Keith Chesterton: Apollon Auge. 151 S. - (8) Lord Dunsay: Das Land des Yann. 120 S., 1 Bl. - (9) Nathaniel Hawthorne: Das große Steingesicht. 143 S. - (10) Charles Howard Hinton: Wissenschaftliche Erzählungen. 140 S., 1 Bl. - (11) Henry James: Die Freunde der Freunde. 222 S. - (12) Franz Kafka: Der Geier. 117 S. - (13) Rudyard Kipling: Das Haus der Wünsche. 153 S. - (14) Jack London: Die konzentrischen Tode. 130 S., 1 Bl. - (15) Leopoldo Lugones: Die Salzsäule. 101 S. - (16) Arthur Machen: Die leuchtende Pyramide. 152 S. - (17) Herman Melville: Der Schreiber Bartleby. 78 S., 1 Bl. - (18) Gustav Meyrink: Der Kardinal Napellus. 77 S. - (19) Giovanni Papini: Der Spiegel auf der Flucht (Spiegelflüchten). 122 S. - (20) Edgar Allan Poe: Der entwendete Brief. 122 S. - (21) P'u Sung-Ling: Gast Tiger. 97 S. - (22) Russische Erzählungen. 198 S. - (23) Saki: Die Verschwiegenheit der Lady Anne. 130 S., 1 Bl. - (24) Robert Louis Stevenson: Die Insel der Stimmen. 142 S. - (25) Tausendundeine Nacht nach Galland. 174 S. - (26) Tausendundeine Nacht nach Burton. 170 S., 1 Bl. - (27) Villiers de L'Isle-Adam: Der Tischgast der letzten Feste. 119 S. - (28) Voltaire: Mikromegas. 198 S. - (29) H. G. Wells: Die Tür in der Mauer. 148 S. - (30) Oscar Wilde: Lord Arthur Saviles Verbrechen. 149 S. - Die beiden Schuber etwas gebrauchsspurig; die Bücher in sauberem u. gutem Zustand.

457. Bulwer Lytton, Lord Edward: Vril oder eine Menschheit der Zukunft. 1.-5. Tsd. Stuttgart, Der kommende Tag AG Verlag, 1922. IX, [2], 234 S., Kl.-8°, Illus. O-Halbleinen **80,00 €**

Aus dem Englischen übersetzt von dem Anthroposophen Günther Wachsmuth. Die dtsh. EA erschien unter dem Titel "Das Geschlecht der Zukunft" (OT: The Coming Race), siehe Bloch 2/554; Auch in: Verinnerlichung, S.83 ("Okkulte Romane"). - Der Schlüsselroman des Rosenkreuzer u. Freimaurers Lord Eduard (George) Bulwer-Lytton (1803-1873) beschreibt eine Zivilisation, die das hohle Erdinnere als Lebensraum nutzt. Ermöglicht wird dies durch "Vril", das künstliches Licht u. Schwerelosigkeit erzeugen kann. Diese geheimnisvolle "Vril-Kraft" wird immer wieder als Antrieb der sog. "Reichsdeutschen Flugscheiben" u.a. UFOs zitiert (dazu: P. Bahn u. H. Gehring: Der Vril-Mythos). Ein weiterer Querbezug findet sich bei Ferdinand Ossendowski, in seinem Buch "Tiere Menschen und Götter" wird ein "König der Welt" (siehe auch: René Guénon) u. sein unterirdisches Zentrum Agharti genannt. - Einband tlw. leicht geblichen; hinterer Vorsatz u. Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

458. Burmester, Albert K.: Der Damm von Amazonis. Technischer Zukunftsroman. Erstausg. Bremen, Henry Burmester Verlag, [1936]. 239 S., 8°, O-Leinen **78,00 €**
Bloch 2/562. - Einband etwas fleckig, berieben u. leicht schiefgelesen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

459. Chesterton, Gilbert Keith: Der Mann, der Donnerstag war. Eine Nachtmahr von G. K. Chesterton, Verfasser von Orthodoxie. Dtsch. Erstausg. München, Hyperion-Verlag Hans von Weber, 1910. 265 S., 8°, Goldgepr. O-Pappband **58,00 €**

Bloch 2/615. - "Die ernste Suche und Sorge, wie man ein Unglück verhindern kann, balanciert auch die Situationskomik dieser Suche aus; in den Masken, in denen sie auftreten, sind die Polizisten selbst Anarchisten [...]. Der Roman predigt nichts, sondern deutet nur an, stellt hin und fragt selbst, und der Leser muß sich nun selbst fragen, ob nicht auch er irgendwo Spieler und Spielfigur, real und archetypisch zugleich ist." (Wilhelm Gauger in Rottensteiner/Koseler) - Gilbert Keith Chesterton (1874-1936) englischer Autor u. Journalist. Nach eigenen Angaben faszinierte ihn das Okkulte, später wandte er sich dem Christentum zu u. wurde nach seinem Tod von Papst Pius XI. als "Verteidiger des Glaubens" geehrt. Seine bekannteste literarische Schöpfung ist die des detektivischen Seelsorgers "Pater Brown". - Einband bestossen, berieben u. tlw. leicht fleckig; Vorsatz mit Besizervermerk u. ExLibris von Josef Batek, sonst ein gutes Expl.

460. Chesterton, Gilbert Keith: Magie. Eine phantastische Komödie. Dtsch. Erstausg. Berlin, Oesterheld & Co., 1914. 57 S., 8°, O-Karton **30,00 €**

Die phantastisch-utopischen Theaterstücke werden bei Bloch "Bibliographie der Utopie und Phantastik" nicht angeführt. - Gilbert Keith Chesterton (1874-1936), englischer Autor u. Journalist. Nach eigenen Angaben faszinierte ihn das Okkulte, später wandte er sich dem Christentum zu u. wurde nach seinem Tod von Papst Pius XI. als "Verteidiger des Glaubens" geehrt. Seine bekannteste literarische Schöpfung ist die des detektivischen Seelsorgers "Pater Brown". - Etwas bestossen u. angeknickt; Rücken angerissen u. sauber geklebt; im Innendeckel hübsches ExLibris (Originalabzug einer Radierung) von Grete Alexander; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

461. Dieterich, Erwin: Der ersoffene Fischvogelmensch. Grotesken und Satiren. Erstausg. Stuttgart, First-Verlag, 1917. 174 S., 1 Bl., 8°, O-Pappband **90,00 €**

Bloch 2/734. - Mit versch. Kurzgeschichten, in "Die rätselhafte Inschrift am Turm zu Babel" wird auch auf H. P. Blavatzky Bezug genommen. - Einband leicht schiefgelesen u. geringfügig fleckig; Ecken tlw. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

462. Dioscorides, Dr. [d.i. Pieter Harding]: Anno 2066. Ein Blick in die Zukunft. (Aus dem Holländischen). Dtsch. Erstausg. Weimar, Hermann Böhlau, 1866. 72 S., 8°, O-Papier **80,00 €**
Bloch 2/736. - Deckel angestaubt u. geringfügig fleckig; Rücken mit sauber geklebten Fehlstellen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

463. Doyle, Arthur Conan: Das Nebelland. Dtsch. Erstausg. Berlin, Hugo Wille Verlagbuchhandlung, 1926. 328 S., mit 15 Textillus., 8°, O-Leinen **138,00 €**

Bloch 2/787. - Weitere Abenteuer von Prof. Challenger (vgl. The Lost World, dtsh. Die verlorene Welt), rankend um phantastische Begebenheiten u. Okkultismus. - Einband leicht schief gelesen, berieben u. mit schwachen Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.

464. Engel, Leopold: Der Magier. Und andere Erzählungen. Erstausg. Lorch (Württ.), Rhenus-Verlag, 1928. 404 S., 2 Bll., 8°, O-Halbleinen **80,00 €**

Bloch 2/878. - Enthält: Der Magier; Das Tal der Glücklichen; Luzifers Bekenntnisse. In 8 Gesängen; Zeit und Ewigkeit. Eine Phantasie; Montezuma, der letzte Aztekenkaiser Mexikos; Das Leben des Menschen. Woher? Wohin?; Der Urkraft Quell. Ein Nil-Bild; Stimmen in einem alten Park. Belauscht u. niedergeschrieben von einem Sonntagskinde. - Leopold Engel (1858-1931), Schauspieler, Schriftsteller u. Freimaurer. Erster Verleger der Lorber-Schriften, in Dresden. 1896 Eintritt in

den Illuminaten-Orden, den Theodor Reuss (1855-1923) bereits 1880 in München reaktiviert hatte u. 1897 Gründung eines eigenen Illuminaten-Ordens in Dresden. Im Jahre 1925 wurde der Illuminaten-Orden neu organisiert u. zu einem "Weltbund" erweitert, wobei Leopold Engel dessen Präsident in Berlin wurde. - Ein gutes Expl.

465. Felden, Emil: Menschen von Morgen. Ein Roman aus zukünftigen Tagen. Erstausg. Berlin, Oldenburg & Co. Verlag, [1918]. 284 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Pappband **40,00 €**

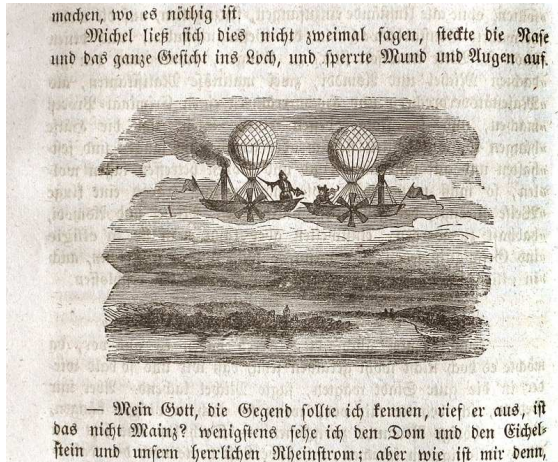
Bloch 2/959 - "Vermutlich kannte Emil Felden die Theorien Popper-Lynkeus', wie er sie in seiner 'Allgemeinen Nahrungspflicht' (1912) vollentwickelte (die Ansätze finden sich schon in 'Das Recht zu leben und die Pflicht zu sterben', 1878) - oder vielleicht baute er auch nur auf Edward Bellamy auf. Im theoretischen Zentrum seines Romans steht jedenfalls die Idee eines allgemeinen Arbeitsdienstes oder einer Arbeitsarmee zur Sicherung des Lebens minimums für jedermann." (Rottensteiner) - Einband angestaubt u. leicht fleckig; oberes Kapital leicht angerissen; ein Innengelenk leicht angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

466. Földes, Artur: Um den Golfstrom. Amerika gegen Europa. 4.-5. Tsd. Berlin, Globus Verlag, [1926]. 296 S., 8°, O-Leinen **40,00 €**

Bloch 2/994. - Ein amerikanischer Millionenerbe leitet den Golfstrom um. Mit zunehmender Kälte wächst in Europa der Volkszorn gegen Amerika, ein Krieg scheint unvermeidlich. - Einband fleckig, tw. leicht berieben u. bestossen; Innendeckel mit Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

467. [Friederich, Johann Conrad]: Dämonische Reisen in alle Welt. (Nach einem noch ungedruckten französischen Manuscript bearbeitet). Erstausg. Tübingen, Osiander'sche Buchhandlung, 1847. VI, [2], 826 S., mit 1 Textholzschnitt, Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **495,00 €**

Bloch 2/1054; Hayn-Gotendorf VI, 418: "Wir dürfen wohl behaupten, daß die deutsche Literatur kein ähnliches Werk aufzuweisen hat, wie dieses, durch welches man auf eine eben so unterhaltende als unterrichtende Weise die geselligen und politischen Zustände der verschiedensten Staaten, Länder und Städte gründlich kennen lernt. Die in dem Werke herrschende Phantasie und die oft dämonischen Schilderungen können wohl zu dem Glauben veranlassen, daß es allerdings eine diabolische, wenigstens in infernalischer Tinte getauchte Feder sein muß, die dergleichen niederschreibt, besonders was die Höllenreise und die Schilderung von Satans Palast, seinem Hofstaat, seinen Hoffesten u.s.w. betrifft." (aus einem damaligen Verlags-Prospekt) - Auf Seite 172 die einzige Textillus., die ein Treffen zweier Luftschiffer über dem Rhein zeigt. - Kanten leicht bestossen; nur am Anfang u. Ende leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 467



Nr. 470

468. Geistergeschichten und anderes. [Verlagssammelband]. Enthält: (1) [Joseph Sheridan Lefanu]: Spuk. Drei geheimnisvolle Erzählungen aus dem Englischen. Mit drei Bildern von Phiz. (2) Otto Freiherr von Taube: Adele und der Dichter. Novellen. (3) Lothar Brieger: Das nervöse Herz. Novellen. Leipzig u. Wolgast, "Der Kentauer", 1919, [1919], [1919]. 135 S., mit 3 ganzseitigen Illus. / 125 S., 1 Bl. / 128 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Halbleinen **120,00 €**

(1) bei Bloch 2/1886. - Einband leicht schief gelesen, berieben u. fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

469. Gerlach, Kurt: Ragnarök. Roman aus dem Ende der nordischen Steinzeit. Erstaug. Hellerau bei Dresden, Hellenhaus-Verlag M. Gerlach, 1927. 282 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **52,00 €**

Bloch 2/1127. - Etwas bestossen u. berieben, sonst ein gutes Expl.

470. German, Günther: Der Weg in die Luft. Eine phantastisch-humorvolle Jungengeschichte. Erstaug. Stuttgart, Loewes Verlag Ferdinand Carl, 1936. 112 S., mit 1 Farbtaf. u. 15 Zeichnungen von Heinz Schubel, 8°, Illus. O-Halbleinen **38,00 €**

Bloch 2/1132. - Kanten berieben u. leicht bestossen; im Vorsatz ExLibris von "Eichhorn", sonst ein schönes u. frisches Expl.

471. Ginzkey, Franz Karl: Der Kater Ypsilon. Erstaug. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1926. 153 S., 3 Bl., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen (Deckel vignette von Richard Teschner) **48,00 €**

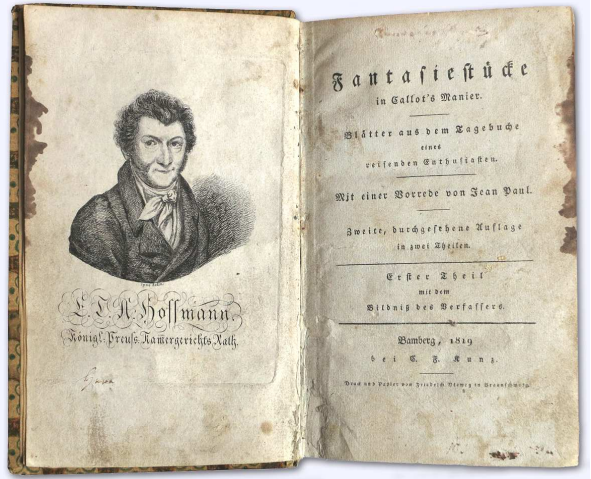
Bloch 2/1156. - "In dieser höchst eigenartigen, geheimnisvoll spannenden Erzählung Ginzkeys kreist das Schicksal von vier Menschen um eine seltsam gespenstische Katze, die gleichsam Symbol der dunklen Fragen in den Menschen von heute, ihrer Hinneigung zum Okkulten, zur Seelenwanderungslehre, zur Magie überhaupt ist." (Verlagstext) - Einband leicht gewölbt u. etwas fleckig; Innendeckel mit Widmung u. ExLibris von Anni u. Fritz Kayser; Vorsatz mit Besitzervermerk; Schnitt leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

472. Gluth, Oskar: Das höllische Paradies. Roman. Erstaug. Bamberg, Carl Baessler Verlag, 1949. 812 S., 2 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **28,00 €**

Bloch 2/1202. - Sechzehn Schiffsbrüchige verschlägt es auf eine einsame Insel, u. da es kein Entkommen gibt, entwickelt sich schnell ein immer schärfer werdender Streit zwischen den Gestrandeten. "Wir sind hier vor die gleiche Aufgabe gestellt wie die große menschliche Gesellschaft in der weiten Welt." - Umschlag mit tlw. hinterlegten Läsuren; Innendeckel mit ExLibris; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 476



Nr. 479

473. Goetz, Bruno: Das Reich ohne Raum. Roman. Erstaug. Potsdam, Gustav Kiepenheuer Verlag, 1919. 159 S., 8°, Goldgepr. O-Halbpergam. **52,00 €**

Bloch 2/1223: "Eine unvollständige Ausgabe erschien bereits 1919." - Bruno Goetz (1885-1954), Dichter u. Vortragskünstler. "Wenngleich G. völkisch und antisemitisch eingestellt war, so habe er Hitler jedoch wie die Pest gehasst (so Nicolaus Sombart)." (aus "Mann für Mann. Biographisches Lexikon zur Geschichte von Freundesliebe [...]"). Goetz schrieb auch den Schlüsselroman "Das göttliche Gesicht". - Vorliegender Roman "schildert in einer genialen Prophetie die archetypischen Mächte, welche die religiöse Krise des protestantischen Menschen beherrschen und auch heute um die Seele des deutschen Menschen ringen. Das Buch erschien erstmals 1919, von Th. Mann, F. Thiess und vielen andern hoch gelobt, aber erst C. G. Jung hat auf die ungeheuren Zukunftsperspektiven der Chronik hingewiesen." (Verlagstext der Ausg. 1962) - Deckel leicht verfärbt u. berieben; etwas angestaubt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

474. Hanstein, Otfried von: Die Farm des Verschollenen. Phantastischer Roman. Erstausg. Dresden-Niedersedlitz, H. G. Münchmeyer, [1924]. 208 S., 8°, Illus. O-Halbleinen **90,00 €**

Bloch 2/1354. - Bei der Suche nach einem verschollenen Erfinder wird im südamerikanischen Dschungel dessen Maschinenfarm entdeckt. "[...] einige Bilder einer wildgewordenen automatischen Maschinerie sind beklommend." (Rottensteiner) - Leicht schiefgelesen, bestossen u. berieben; Deckel mit Fleck; hinterer Innendeckel mit Antiquariatsvermerk; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

475. Heyck, Hans: Deutschland ohne Deutsche. Ein Roman von übermorgen. Erstausg. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1930. 312 S., 8°, Gepr. O-Leinen **80,00 €**

Bloch 2/1477. - Wird erst im dritten Nachtrag (1. April 1952) in der DDR "Liste der auszusondernden Literatur" angeführt. - "Dieses Buch spielt im Jahr 2050 und zeigt Deutschland im Zustand totaler Auflösung und Erniedrigung. Im Gefolge des Internationalismus der Weimarer Republik ist hier aus dem deutschen Reich ein Land übelster 'Rassenvermischung' geworden, in dem fast ausschließlich gesichtslose Einheitsmenschen leben, die sich von einem 'halbschwarzen' Despoten regieren lassen, der jeden Tag eine weiße Jungfrau schändet." (J. Hermand, Der alte Traum vom neuen Reich, Frankfurt 1988, S.135). - Vortitel mit Widmung; Schnitt, Vorsätze sowie erstes u. letztes Blatt etwas braunfleckig, sonst sehr gut.

476. Hoerhammer, Artur: Nessukareni und andere Geschichten von irgendeinem Planeten. Erstausg. München, Albert Langen, 1912. 242 S., 3 Bil., 8°, Illus. O-Karton **200,00 €**

Bloch 2/1500. - Arthur Hoerhammer nutzt "den entfernten, fremden Schauplatz als Mittel satirisch distanzierender Spiegelung. Die fingierten historischen Erzählungen sind auf dem '23. Planeten' namens 'Hirmon' angesiedelt [...] Die Kritik dieser lose miteinander verbundenen, meist im adeligen Milieu spielenden Fabeln richten sich hauptsächlich gegen den moralischen Verfall. Der Unterwürfigkeit und militärischen Disziplin stellt der Autor Gedankenfreiheit und persönliche Integrität entgegen. Daß mit den 'Schirben' die Deutschen gemeint sind, wird klar, wenn ein für verrückt gehaltener Dichter im Gespräch mit dem Psychiater seinen Ekel vor [deren] 'Nationaleigentümlichkeit' [bekennt]." (R. Innerhofer: Deutsche Science Fiction 1870-1914, S.333f). - Leicht berieben u. angerändert, da unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

477. Hofbauer, Ludwig: Der Pestkrieg. Ein Zukunftsroman. Erstausg. Regensburg, Ludwig Rath Verlagsbuchhandlung, 1927. 350 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **48,00 €**

Bloch 2/1502. - Utopie um die tibetanische Geheimorganisation "Das gelbe Rad"; dort arbeitet man an der Entwicklung von Pestbazillen, um einen Krieg gegen die gesamte Menschheit zu führen. Eine Anti-Terror-Organisation, der "Bund des grünen Kreuzes" will das verhindern. Während die Verschwörer sich aus den "Urrassen der Welt" zusammensetzen, wie den Indianern Amerikas, Mongolen u. Tibetanern, sind auf der Gegenseite die Europäer, Nordamerikaner u. Japaner um die Verteidigung der westlichen Zivilisation bemüht. - Nach dem Karl-May-Jahrbuch 1929 (S.347-353) gilt der Roman auch als eine Quelle für die reale Existenz von "Winnetou". - Einband leicht bestossen u. stärker braunfleckig; Vorsatz mit Widmung; erste u. letzte Seiten stark braunfleckig; Schnitt u. etliche Seiten etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Auf dem Zwischenentitel vom Autor signiert: "Dr. Hofbauer [...], wahrscheinlich Kürzel seiner Studentenverbindung, Schwandorf i. Bayern".

478. Hoff, Harry [d.i. Hanns Heidsieck]: Das stählerne Antlitz. Phantastischer Kriminalroman. Erstausg. Berlin, Zeitschriftenverlag Aktiengesellschaft, 1938. 254 S., 8°, Illus. O-Karton **60,00 €**

Bloch 2/1504. - Verwirrungsgeschichte um den programmierbaren Roboter Toto u. die gestohlenen Konstruktionspläne seines Erfinders. - Einband berieben, bestossen u. leicht angeschmutzt; Deckel angeknickt u. mit kl. Randläsuren; Vorsatz mit Widmung; papierbedingt gebräunt u. tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

479. [Hoffmann, E. T. A.]: Fantasiestücke in Callot's Manier. Erster und Zweiter Theil [kompl.]. Blätter aus dem Tagebuche eines reisenden Enthusiasten. Mit einer Vorrede von Jean Paul. Erster Theil mit einem Bildnisse des Verfassers. 2., durchges. Aufl. in zwei Theilen. Bamberg, bei C. F. Kunz, 1819. 262 S., mit gest. Frontispiz / 371 S., Kl.-8°, Priv. gemusterter Pappband mit handschriftl. Rückenschild **400,00 €**

Vgl. Bloch 2/1507. - Diese Ausgabe gilt als die Maßgebliche, da Hoffmann gegenüber der EA selbst im Text Streichungen u. einige stilistische Änderungen vornahm. - Ecken leicht bestossen; Titel u. einige Blatt etwas fleckig; im ersten Teil 5 Blatt angerissen u. professionell geklebt (tlw. kl. Buchstabenverlust), sonst ein gutes Expl.

480. Kahane, Arthur: Die Tarnkappe. Roman. Erstausg. Berlin, Erich Reiß Verlag, 1920. 439 S., 8°, O-Halbleinen **70,00 €**

Bloch 2/1649. - Ein verheimer Selbstmörder bekommt von einem seltsamen Herrn eine Tarnkappe überreicht. Als Unsichtbarer beobachtet er die bessere Gesellschaft u. setzt das Wissen zu seinen Zwecken ein. Hintergrund bildet das ungenannte wilhelmische Kaiserreich mit all seinen Facetten: "Jude oder Rumäne, das ist doch dasselbe. Bei mir läuft es auf dasselbe hinaus. Aufrichtig gesagt: im Grunde sind Franzosen, Italiener, Polen in meinen Augen auch nicht viel

anderes. Es gibt eben schlappe Rassen und stramme Rassen. Was nicht stramm ist, hat einmal was Jüdisches." - ""Das nennt man Rassentheorie," sagte Grottkus. 'und ist ebenso einfach wie konsequent gedacht. Und nicht ohne Analogie in der neusten Richtung der Wissenschaft'. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

481. Karlin, Alma M[aximiliane]: Der Götze. Roman. Erstausg. Potsdam, Müller & I. Kiepenhauer, 1932. 324 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **62,00 €**

Bloch 2/1658. - "Der Götze, schicksalschweres Symbol dieses mystischen Romans, wird von den Inkas nach Amerika entführt, wo er hundert Jahre das Reich der Sonne schützt. Mit dem Tode des letzten Inkakönigs stirbt das Geheimnis seiner Herkunft. Er fällt in die Hand eines deutschen Forschers, der, seinen Ursprung erkennend, ihn sorgsam behütet. Aber Allen, die ihn besitzen, bringt er Unheil und Tod." (Klappentext) - Umschlagklappe mit kl. Randläsuren; Innendeckel mit ExLibris von Günter Borchmann; am Anfang u. Schluß mit kl. Besitzenvermerken, sonst ein gutes Expl.

482. Karlin, Alma M[aximiliane]: Der Todesdorn und andere seltsame Erlebnisse aus Peru und Panama. Mit 2 Karten. 2. Aufl. Berlin, Prismen-Verlag, 1933. 308 S., 2 Bll., mit 2 Karten, 8°, O-Karton **48,00 €**

Bloch 2/1659. - "Die Zeitwende, in der wir stehen, zeugt eine Renaissance der sogenannten geheimen Wissenschaften. So dürften meine Berichte nicht bloß von volkerpsychologischen und kulturgeschichtlichen Standpunkt aus, sondern auch vom Standpunkt der Parapsychologie aus allgemeineres Interesse beanspruchen." (Vorwort) - U.a.: Das Land der Sonnenkinder; Wie die Chupadores Seelen saugen; Indianische Hexen; Die Verwünschung des Negers; Menschenknochen vom Coco Solo; Krötenherzen; Das Kinntuch des Toten; Allerlei schwarze Künste; Touss u. der Liebeszauber; Der braune Vampir; Die Frau mit dem sechsten Sinn; Der geheimnisvolle Mord. - Einband etwas angerändert u. min. leseschief; Schnitt etwas stockfleckig; ein gutes Expl.

Mit langer Widmung von Walter Steinecke:

483. Kees, Egon: Träume von Walter Steinecke. Erstausg. Lemgo, Abraxas-Verlag, 1924. 38 S., 1 Bl., mit 7 ganzseitigen Holzschnitten von W. Steinecke, Gr.-8°, O-Halbleinen **80,00 €**

Bloch Nachträge 3551. - Enthält: Erster Traum oder die Selbstmörder; Zweiter Traum oder das Tier; Dritter Traum oder die Ohnmacht; Viertes Traum oder vom Bettler und vom König; Fünftes Traum oder auf einem Planeten; Sechster Traum oder im Dome; Siebenter Traum oder vom Blindwerden u. Hellsehen. - Walter Steinecke (1888-1975) Künstler u. als Politiker, ab 1941, Gauamtsleiter von Westfalen Nord. Zusammen mit seiner Frau hatte er 1920 in Lemgo den Abraxas-Verlag gegründet, der überwiegend seine eigenen Werke verlegte. Im NS war Steinecke vielbeschäftigter Grafiker, u. seine Arbeiten hingen in zahlreichen, offiziellen Gebäuden. - Ein gutes Expl. - Mit einer langen, ganzseitigen handschriftlichen Widmung von Walter Steinecke (21.12.1947) auf dem Vorsatz.

484. Kestner, Franz Friedrich: Martyrium der Seele. Theologische Novellen. Erstausg. Berlin u. Hamburg, Hoffmann und Campe Verlag, 1925. 27 S., 1 Bl., Gr.-8°, Marmorierter O-Pappband **68,00 €**

Bloch Nachträge 3554. - Handpressendruck der Officina Serpentina in 300 Exemplaren auf Bütteln gedruckt. Schöner klassischer Satzspiegel im goldenen Schnitt. - Inhalt: Der Vampir; Wie sich der Teufel zur Ruhe setzte; Der Seelen-Schieber; Saulus. - Einband berieben u. bestossen; Rücken an den Gelenken gerissen u. sauber geklebt; oberes Kapital mit Fehlstelle; die ersten drei Blatt mit schwacher Fleckspur, sonst ein gutes Expl.

485. [Keyser, Georg Adam]: Uuhuh oder Hexen- Gespenster- Schatzgräber- und Erscheinungsgeschichten. Erstes bis viertes Packt [von 7]. Erstausg. Erfurt, G. A. Keyser, 1785-87. XXXVIII, 176 S., 1 Bl. / 224 S. / 204 S., 1 Bl. / XXXII, 189 S., 1 Bl.; alle mit Holzschnitt-Titelvignette, 8°, Halbleder d. Zt. (2 Bde.) **1200,00 €**

Bloch 2/1698; Hayn-Gotendorf III, 247: "Sehr selten!"; Graesse S.87. - Jeder Teil in sich abgeschlossen. - Einbände berieben u. bestossen; Deckel gewölbt u. bei einem Bd. mit Knickspur; beide Vorsätze mit breitem Randausschnitt u. ExLibris im Innendeckel; tlw. leicht gebräunt, sonst gute Expl.

486. Kramer, Erich: Der Wolfsfreier und die Magd Ilsa. Erstausg. München u. Freiburg i. Br., Im Verlag Karl Alber, 1939. 148 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **44,00 €**

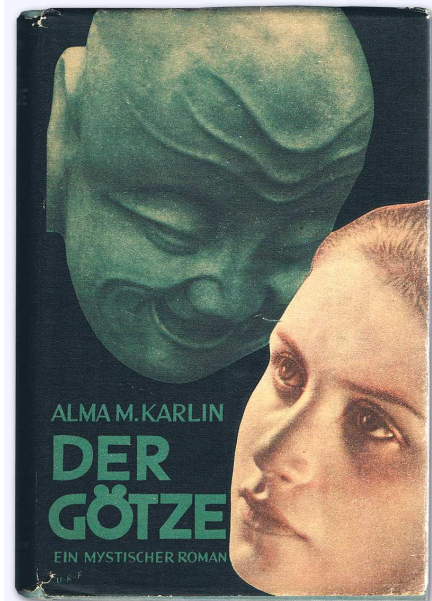
Bloch 2/1781. - "Ein junger Bauer wird hineingezogen in den Bann einer zwitterhaften Werwolfsfamilie, die, bald Mensch bald Tier, ihr heimtückisches Unwesen treibt. Prahlucht und Habgier drohen ihn völlig in die Netze des alten Wolfs und seiner ältesten Tochter zu verstricken." (Verlagstext) - Umschlag leicht fleckig u. mit kl. Randläsuren, sonst sehr gut.

487. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Gibt es eine Wiederkehr? Seltsame Geschichten. Aus dem Englischen übertragen von Malwin Yllen und Fritz Feerhow. [2. Aufl.]. Berlin-Pankow, Linsler-Verlag, 1921. 192 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **32,00 €**

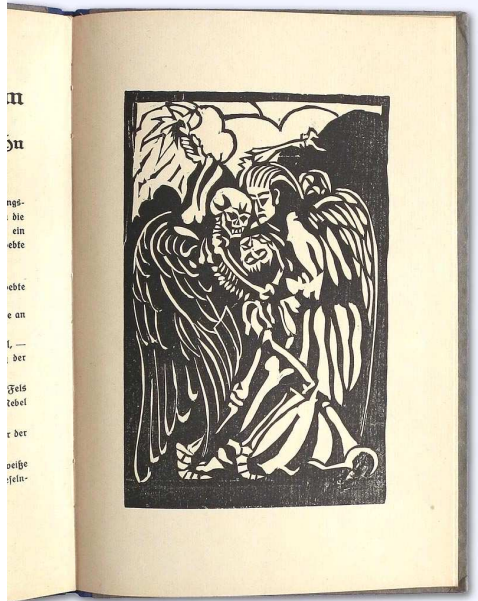
Bloch 2/1878 (Zur EA 1914). - Leadbeater (1847-1934) war einer der bedeutendsten wie umstrittensten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft, Adyar. - Rücken angerissen u. professionell geklebt; unbeschnitten; papierbedingt stärker gebräunt, sonst ein gutes Expl.

488. Lerch, Hanns: Sintflut über Europa. Der Roman einer Erdkatastrophe. Erstausg. Leipzig, Lipsia-Verlag, 1933. 241 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **72,00 €**

Bloch 2/1909. - Einband leicht schief gelesen, bestossen u. angeschmutzt; Schnitt leicht fleckig; Vorsatz mit Besitzervermerk; sonst ein gutes Expl.



Nr. 481



Nr. 483

489. Lesser, Moritz Ernst: Anti- und Telepathisches. 1. Aufl. Berlin, Druck: Marx & Co., 1926. 69 S., 8°, O-Karton mit montiertem Deckelschild **108,00 €**

Bloch 2/1920. - Inhalt: Im Jahr 1905; Ein Rückblick aus der Zukunft (Gedruckt in Nr. 33, Jhg. 25 der Zeitschrift "Die Zukunft"); Das Idiofat (Gedruckt in der Zeitschrift "Die Muskete" in Wien Nr. 635 Bd. 25); Ein Schicksal; "Das Kinotheater der Zukunft" (Gedruckt im Prachtband "Das deutsche Lichtspieltheater in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft", ersch. im Jahre 1925); Manuskript zu dem Film "Der Weltspiegel!". - Dieses Buch wurde in 1000 Exemplaren in der Didot-Antiqua bei Marx & Co., im November 1925 gedruckt. - Einband angestaubt, schwach fleckig u. leicht bestossen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

490. Madsack, Paul: Die metaphysische Wachsfigur oder Auf Geisterfang mit Sir Arthur Conan Doyle. Eine magische Grotteske. Erstausg. München, Georg Müller, 1930. 229 S., 1 Bl., mit 32 Textillus. (von Alfred Kubin), 8°, Silbergepr. O-Leinen (Deckeltypographie) **128,00 €**

Bloch 2/2027. - Ein "wahrheitsgemässer Bericht", in dem der Privatdetektiv u. Ich-Erzähler unter Mitwirkung von Arthur Conan Doyle okkulte Fälle in dem Ort Augustenburg löst; dabei wird sogar ein Geist gefangen genommen u. schließlich interviewt. - Paul Madsack (1881-1949), Rechtsanwalt, Maler u. Literat. Einstmals Verlagsteilhaber u. Feuilleton-Chef des früheren "Hannoverschen Anzeigers". - Leicht berieben; Innendeckel mit ExLibris, sonst ein sehr gutes u. frisches Expl.

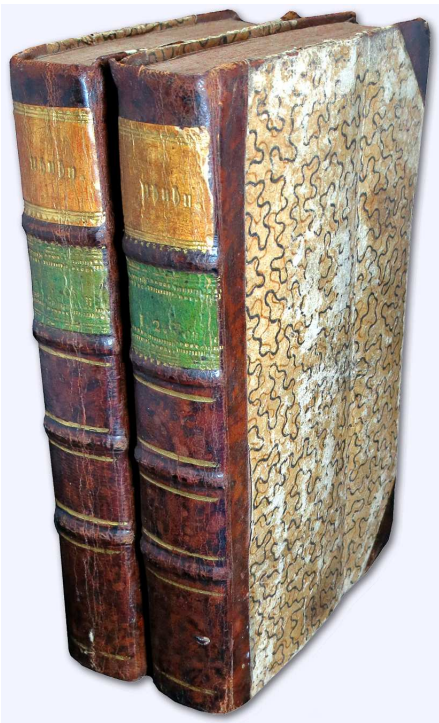
491. Melchers, Gustav Adolf: Die Vergangenheit unserer Zukunft? Der Verfall unserer Vormenschen. Erstausg. Berlin, Düsseldorf, Leipzig u. Stuttgart, Zeit-Verlag, 1908. 312 S., 8°, Illus. O-Karton **198,00 €**

Bloch 2/2107. - "Die in diesem Buch versammelten Vorträge, die von dem Menschengeschlecht handeln, das vor mehr als hunderttausend Jahren auf grauenhafte Weise langsam abstarb, sollen im Jahre 4251 in Nanno veröffentlicht worden sein. Sie werden der Öffentlichkeit als Warnung übergeben, damit den Nachkommen in späteren Jahrhunderten 'nicht ein gleiches Leben, ein gleiches Leiden und ein gleiches Ende beschieden sein möge, wie jenen tief bedauernswerten

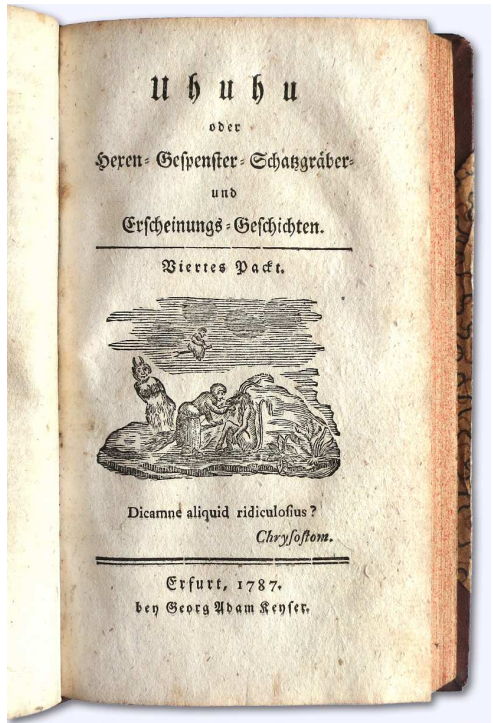
Geschöpften' (S.4)" (Rottensteiner, die ungewöhnlich lange Besprechung umfasst 10S., an deren Ende er besonders auf die kruden Antidemokratischen-, Rassenzucht- u. Degenerationsvorstellungen des Autors hinweist). - Einband berieben, bestossen u. leicht schief gelesen; Ecken angeknickt; Buchblock unbeschnitten u. dadurch tlw. angeändert, sonst ein gutes Expl. - Selten.

492. Merian, Hans [d.i. Sybilla Rebeg]: Aus der vierten Dimension. Briefe des alten Drinkwitz. Erstausg. Leipzig, Verlag von Carl Reissner, 1890. 100 S., 8°, O-Karton **68,00 €**
 Kosch X, 872; Nicht bei Bloch. - Eine Glosse über den Spiritismus. Im Text u. Fußnoten wird auch auf versch. Spuk- u. Geistererscheinungen hingewiesen (z.B. Spuk von Resau) u. die entsprechende Literatur dazu genannt (u.a. Sphinx, Jhg. 1887, Robert Hare: Experimentelle Untersuchungen über Geister-Manifestationen). Zur Schriftstellerin siehe Sophie Pataky's "Lexikon deutscher Frauen der Feder Bd. 2" (Berlin 1898., S. 35f.). - Deckel bestossen, angeknickt u. etwas fleckig; innen ein gutes Expl. - Selten.

493. Meyn, Nils: Die Reise zur Venus. Phantastische Zukunftserzählung. Bildern von Karl Mühlmeister. Dtsch. Erstausg. Dresden, Verlag Hans Friedrich Abshagen, [1930]. 163 S., 1 Bl., mit vier Farbtaf., 8°, Illus. O-Pappband (mit Leinenstruktur) **120,00 €**
 Bloch 2/2136. - Aus dem Dänischen übertragen von Antje Hering. - Das elektrisierte Luftschiff "Urania" kann die Schwerkraft überwinden u. so wird eine Reise zur Venus möglich. Schon nach fünf Tagen (!) ist der Planet erreicht, wo man eine tropische Vegetation vorfindet, die nicht nur von Riesenechsen, sondern auch von Humanoiden bewohnt wird. Der Jugend-Roman des Schriftstellers Nils Meyn (1891-1957) entstand bereits 1915. - Rücken leicht gebräunt; Widmung im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.



Nr. 485



Nr. 485

494. Morris, William: Kunde von Nirgendwo. Ein utopischer Roman. Hrsg. von Wilhelm Liebknecht. 2. Aufl. Stuttgart, Verlag von J. H. W. Dietz Nachf., 1914. 152 S., mit 8 ganzseitigen Illus. von Hans Gabriel Jentzsch (1862-1930), 8°, Illus. O-Leinen **62,00 €**
 Nicht bei Bloch (Nur 2182 Morris: Neues aus Nirgendland. Ein Zukunftsroman. Stuttgart 1901. Die dtsh. EA erschien 1900 ebenfalls bei Dietz Nachf.). - Einleitung von Wilhelm Liebknecht (1826-1900) Mitbegründer der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD). - Bestossen u. berieben; Rücken geblichen; leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

- 495. Moszkowski, Alexander:** Der Venuspark. Phantasien über Liebe und Philosophie. 1.-5. Tsd. Berlin, F. Fontane & Co., 1923. 320 S., 8°, Goldgepr. O-Pappband **28,00 €**
 "Ein Roman, der sich auf dem Prinzip der Seelenwanderung aufbaut." (13/63 im Katalog zur Leihbibliothek des Nirwana-Verlags für Lebensreform) - Einband leicht bestossen u. geringfügig fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.
- 496. Moszkowski, Alexander:** Die Inseln der Weisheit. Geschichte einer abenteuerlichen Entdeckungsfahrt. 1.-5. Tsd. Berlin, F. Fontane & Co., 1922. 283 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **24,00 €**
 Bloch 2/2190. - "Entdeckungsfahrt in unbekannte Länder, nach weitentlegenem Inselgebiet, das dem Verfasser durch eine okkulte Prophezeiung des Zauberers Nostradamus verheissen ist." (13/62 im Katalog zur Leihbibliothek des Nirwana-Verlags für Lebensreform) - "Das geistreich-witzige conte philosophique eines genialen Querdenkers [...] Er führt [...] mit einer erstaunlichen Weite von Bildung, unter Anführung vielfältiger Zitate aus Wissenschaft und Literatur, den Leser auf eine Forschungsreise durch die Ideen der Menschheit, die er bis ins Absurde durchspielt und deren Paradoxa und Antinomien er entlarvt." (Rottensteiner) - Einband berieben u. leicht bestossen; Deckel etwas fleckig; beide Kapitale mit fast gleichfarbigen Leinenstreifen verstärkt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.
- 497. Mühlbe, Wolfheinrich von der:** Das Märchen vom Rasierzeug oder Die Zauberalaterne. Ein phantastischer Roman. Erstausg. Stuttgart u. Berlin, Deutsche Verlags-Anstalt, [1937]. 419 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen **64,00 €**
 Bloch 2/2195. - Einband leicht bestossen, tlw. gebräunt u. etwas fleckig; Schnitt geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl.
- 498. Müller, Hans:** Geheimnisland. Novellen. 2. Aufl. Berlin, Egon Fleischel & Co., 1909. 259 S., 8°, Illus. O-Leinen **48,00 €**
 Bloch 2/2201. - Inhalt: Der Spiegel der Agrippina; Lao; Pierre, der Neinbringer; Der Bund der sechs Tugendhaften; Der segnende Schatten; Margulia Martinez; Das Tulpenlicht; Clemens wartet auf den Schluß. - Einband etwas fleckig; ein Innendeckel mit kl. Resten eines entfernten Aufklebers; zwei Kanten unbeschnitten; papierbedingt gebräunt, sonst gut.
- 499. Perutz, Leo[pold]:** Die dritte Kugel. Erstausg. München, Albert Langen, [1915]. 359 S., mit Frontispiz (Holzschnitt) u. Titelvignette, 8°, Illus. O-Pappband (Bezugspapier an beiden Kapitalen abgesetzt) **200,00 €**
 Bloch 2/2390. - Leopold Perutz (1882-1957) blieb trotz seiner erfolgreichen Romane immer finanziell von seiner Familie abhängig. Der Tod seiner Frau im Jahre 1928, kurz nach der Geburt des 3. Kindes, warf Perutz aus seiner erfolgreichen Laufbahn. Die persönliche Krise fiel mit der politischen Krise in Österreich zusammen. Perutz emigrierte im Juli 1938 nach Palästina. Sein literarisches Werk besteht zum großen Teil aus historischen Romanen, die Ergebnisse umfangreicher Quellenstudien sind. Ungezwungen nutzte er Bestandteile theologischer u. magischer Weltbilder. "Die dritte Kugel" war sein erster Roman, er handelt über die Eroberung des Aztekenreiches. - Einband berieben, bestossen u. tlw. gebräunt; tlw. leicht fleckig; fast durchgehend mit einer angeknickten Ecke, sonst ein gutes Expl.
- 500. Perutz, Leo[pold]:** Herr, erbarme dich meiner. Novellen. Erstausg. Wien, Phaidon-Verlag, 1930. 263 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **380,00 €**
 Bloch 2/2395. - Umschlag etwas angerissen (tlw. hinterlegt) u. mit kl. Papierläsuren; Einband leicht fleckig; Rücken u. Kanten tlw. gelblich; Schnitt fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.
- 501. Perutz, Leo[pold]:** Nachts unter der steinernen Brücke. Ein Roman aus dem alten Prag. Erstausg. Frankfurt a. M., Frankfurter Verlagsanstalt, [1953]. 237 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **120,00 €**
 "Das Schicksal Rudolf des Zweiten - jenes kunstliebenden, versponnenen, regierungsunfähigen Kaisers, der nach und nach das Reich an seinen Bruder Mathias verlor - wird in diesem Roman auf geheimnisvolle Weise mit dem Prager Ghetto und seinen Bewohnern verwoben [...] Bettelmusikanten, Lakaien, Alchemisten, - auch Kepler und der junge Wallenstein." (Klappentext) - Umschlag angerissen u. mit kl. Randläsuren; Einband angestaubt; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.
- 502. Perutz, Leo[pold]:** Wohin rollst du, Äpfelchen ... Roman. Erstausg. Frankfurt a. M., Frankfurter Verlagsanstalt, [1928]. 276 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **120,00 €**
 Einband leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl.
- 503. Piombini, Antonio von:** Der Revanche-Krieg und seine Folgen. Erstausg. Zürich, Orell Füssli & Co., 1887. 62 S., 8°, O-Karton **42,00 €**
 Bloch 2/2418. - Einband leicht bestossen u. fleckig; Rücken angerissen u. sauber geklebt; Deckel angeknickt u. mit Signatur, unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

Mit Widmung des Verfassers:

504. Pirchan, Emil: Der zeugende Tod. Roman. Mit sechs Bildern. Erstausg. Berlin, Die Wende, 1918. 252 S., mit 6 Taf., 8°, Illus. O-Karton mit O-Umschlag **98,00 €**

Bloch 2/2419; Verinnerlichung, S.85 (Rubrik "Okkulte Romane"). - Kriminalroman um eine Substanz, die Unsterblichkeit verleiht. 1921 wurde der Stoff unter der Regie von Heinz Samow verfilmt. - Emil Pirchan's (1884-1957) Entwürfe für Theater, Oper u. Film, sowie Illustrationen u. Graphiken waren wegweisend im deutschsprachigen Raum der 20er u. 30er Jahre. Der Autor schuf auch die 6 ganzseitigen Illus. u. die Entwürfe zur Buchausstattung (Das Titelmotiv wiederholt sich im Muster der Vorsatzpapiere). - Schutzumschlag etwas angestaubt, beschabt u. mit kl. Randläsuren; Ecken u. Kanten etwas bestossen; Vorderes Innengelenk angeplatzt, sonst ein gutes Expl. mit kurzer Autorenwidmung (datiert 21.XI.27) im Vorsatz.

505. Poe - Menz, Lotte: Die sinnlichen Elemente bei Edgar Allan Poe und ihr Einfluß auf Technik und Stil des Dichters. Marburg, N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, 1915. 125 S., 1 Bl., 8°, O(?) -Leinen **105,00 €**

"Bei Poe ist das sinnliche weit mehr als nur technisches mittel konkreter schilderung, ist ihm, in mannigfaltiger beleuchtung, d a s objekt der darstellung, der lebensnerv seiner kunst. Am eigenen leibe hat er alle jene empfindungen und schatten von empfindungen beobachtet, die durch seine erzählungen spielen und zucken, hundertfach komplizierter als beim normalen menschen. Immer ist er sich selber modell. Das ist das leid seines lebens und die quelle seiner kunst." (S.9) - U.a. über: Das akustische u. musikalische; Das optische; Geruch-, geschmack- u. tastsinn. - Vorsatz mit Widmung der Verfasserin: "Meiner lieben Ema von Arnim in der Erinnerung an unsere gemeinsame Schul- und Studienziet! Lotte Menz. Marburg, März 1916"; Titel mit Besitzerstempel "von Arnim"; ein gutes Expl.

506. Poe, Edgar Allan: Ligeia und andere Novellen. Übersetzt von Gisela Eztel. Sieben Gedichte übersetzt von Theodor Ezel. Mit vierzehn Bildbeigaben von Alfred Kubin. Nr. 369 von 1000 Expl. Berlin, Im Propyläen-Verlag, [1920]. 2 Bll., 166 S., mit 14 ganzseitigen Illus., Gr.-8°, Goldgepr. Halbpergament mit Kopf-Goldschnitt **125,00 €**

Gregor Gregorius nennt "Poe, Edgar. Sämtliche Werke" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" seines Werks "Exoriat". - Leicht berieben u. angestaubt; Deckelbeschriftung verblasst; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

507. Preczang, Ernst: Im Satansbruch. Erstausg. Leipzig, Büchergilde Gutenberg, 1925. 30 S., 2 Bll., mit 7 blattgrossen Holzschnitten u. 2 weiteren im Text, 4°, O-Halbpergament **60,00 €**

Bloch 2//2456 (nennt den Buchmeister-Verlag, nach KVK/WorldCat läßt sich dieser Verlag auf den Titel nicht nachweisen) - Holzschnitte von Otto Rudolf Schatz, Buchausstattung u. Schrift von Curt Reibetantz. Titel u. erste Uniziale in Rot gedruckt. - Ernst Preczang (1870-1949); ab 1904 bis 1919 Redakteur der sozialdemokratischen Zeitschrift "In freien Stunden", dann einer der Mitbegründer der "Büchergilde Gutenberg" u. deren Cheffaktor von 1924 bis 1927. Nach seiner Emigration 1933, lebte er bis zu seinem Tod in der Schweiz. - Vorsatzblätter (an einer Ecke u. hinten am Rand) leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl.

508. Renker, Gustav: Das Tier im Sumpf. Ein Roman aus Afrika. Erstausg. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1932. 324 S., 8°, O-Leinen **60,00 €**

Bloch 2/2551. - Eine Gruppe von Europäern entdecken in Zentralafrika einen Brontosaurus, das größte Tier der Kreidezeit. Der Roman "ist eine wesentlich komplexere Geschichte als 'Ein Schiff steuert in die Urzeit' des Autors oder auch 'Das Geheimnis des Simon Hard'. Es enthält gute Beschreibungen des Urwalds, und die Figuren sind nicht simple Abenteuer-Typen [...] Es gibt Anklänge an die Berg- und die Musikbegeisterung des Autors, aber auch einige bedenkliche Züge, wie in der paternalistischen Schilderung der Eingeborenen, gewissen Übermenschens-Ideen und Ablehnung der 'Verhättselung des Menschenlebens' (S.244)." (Rottensteiner) - Einband tlw. gelblichen u. leicht schief gelesen, sonst ein gutes Expl.

509. Renker, Gustav: Ein Schiff steuert in die Urzeit. Ein Tiefsee-Roman. Erstausg. Bremen, Henry Burmester Verlag, [1934]. 254 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **120,00 €**

Bloch 2/2552. - Eine gemischte Gruppe entdeckt in der Südsee Saurier, die sich seit der Kreidezeit in die Tiefe des Meeres zurückgezogen haben. - Einband leicht fleckig u. berieben; Rückenkante leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

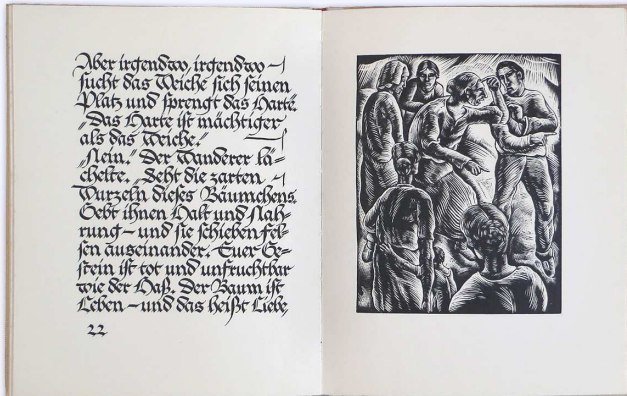
510. Rohmer, Sax [d.i. Athur Sarsfield Ward]: Die Mission des Dr. Fu-Mandchu. Dtsch. Erstausg. Berlin, Rijke & Stock, 1927. 267 S., 8°, O-Halbpergament **98,00 €**

(= Internationale Abenteuerreihe). - Bloch 2/2626. - Dr. Fu-Mandchu (auch Manchu), der "Erzfeind der weißen Menschheit", versucht die Weltherrschaft an sich zu reißen. Seine dazu benutzten Waffen sind giftige Pflanzen u. Tiere, sowie eine Gruppe von dämonischen Unholden. Diese Dakoiten sind unter dem Einfluß von Drogen oder Hypnose zu außergewöhnlichen Leistungen fähig. Die Auseinandersetzung mit seinem Gegenspieler, Inspektor Nayland Smith von

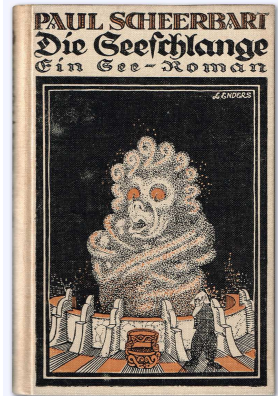
Scotland Yard, wurde etliche Male verfilmt. - Einband angestaubt, leicht berieben u. bestossen; Rückendeckel mit kl. Fehlstelle an der unteren Ecke; nach dem Vorsatz durch Papierstreifen im Bund verstärkt; Titel mit Signatur; eine Seite angeändert, sonst ein gutes Expl. - Selten.

511. Sandoz, Maurice: Am Rande. Vier seltsame Erzählungen. Mit Zeichnungen von Salvador Dalí. Dtsch. Erstausg. Zürich, Diogenes Verlag, 1954. 147 S., mit 6 ganzs. Zeichnungen von Salvador Dalí, 8°, O-Leinen mit zwei O-Umschlägen (1x von Salvador Dalí u. 1x von Godi Hofmann) **32,00 €**

Berechtigte Übers. aus dem Franz. von Gertrud Droz-Rüegg. Enthält: Die Tsantsa, Der Mann Rabbi; Die Falle; Am Rande. - Umschläge tlw. mit kl. Läsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 507



Nr. 512

512. Scheerbart, Paul: Die Seeschlange. Ein See-Roman. Erstausg. Minden in Westf., J.C.C. Bruns' Verlag, [1901]. 4 Bil., 228 S., Kl.-8°, Illus. O-Leinen **350,00 €**

Bloch 2/2725. - Paul Carl Wilhelm Scheerbart (1863-1915); der deutsche Schriftsteller schrieb auch unter den Pseudonymen Kuno u. Bruno Küfer. Er beeinflusste u.a. Alfred Jarrys Theaterstücke u. die Glasarchitektur des Architekten Bruno Taut. Walter Benjamin verfasste ein bewunderndes Essay über seinen Asteroiden-Roman "Lesabéndio" u. zu den ersten Büchern des jungen Rowohlt-Verlags gehörte sein skurriler Gedichtband "Katerpoesie". Trotzdem blieb er weitgehend erfolglos u. kämpfte zeitlebens mit finanziellen Schwierigkeiten. Heute zählt Scheerbart zur Avantgarde der frühen utopisch-phantastischen Literatur. - Einband tlw. leicht berieben u. geringfügig fleckig, sonst ein schönes Expl.

513. Scheerbart, Paul: Liwûna und Kaidôh. Ein Seelenroman. Erstausg. Leipzig, Insel Verlag, 1902. 2 Bil., 131 S., mit 2 Zierleisten (von Heinrich Vogeler), Kl.-8°, Illus. O-Karton (auch von Vogeler) **298,00 €**

Bloch 2/2728. - Einband tlw. leicht angeändert u. angestaubt; nicht aufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

514. Sedlmayr, Alexander E.: Das Gift der Borgia. Phantastischer Roman. Erstausg. Wien u. Leipzig, Verlag C. Barth, 1920. 132 S., 2 Bil., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **39,00 €**

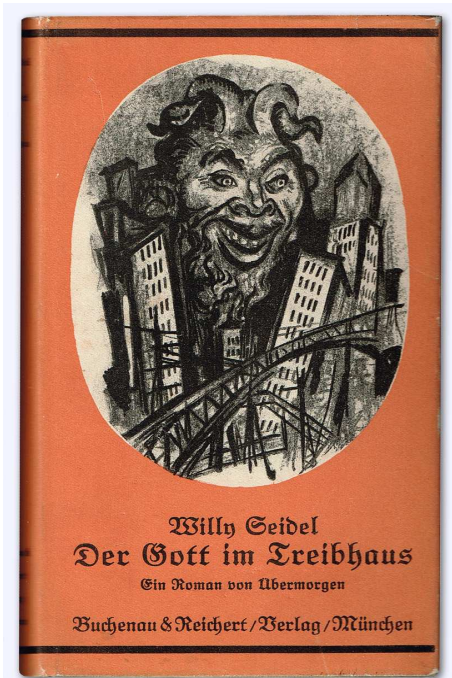
Bloch 2/2860. - "Der Roman weist aber auch ein wissenschaftliches, nicht bloß ein phantastisch-erotisches Element auf, und zwar die geniale Idee des Ingenieurs Mauritius hochgespannte Elektrizität in Kraftwellen zu verwandeln und durch den Äther zu übertragen." (Rottensteiner) - Umschlag etwas fleckig u. angerissen (tlw. hinterlegt); Einband leicht bestossen; ein kl. Eckabriß vom Vorsatzblatt; papierbedingt gebräunt u. tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl. in "moderner" Antiquaschrift.

515. Seidel, Willy: Der Gott im Treibhaus. Ein Roman von Übermorgen. Erstausg. München, Buchenau & Reichert Verlag, 1925. 240 S., 2 Bil., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **120,00 €**

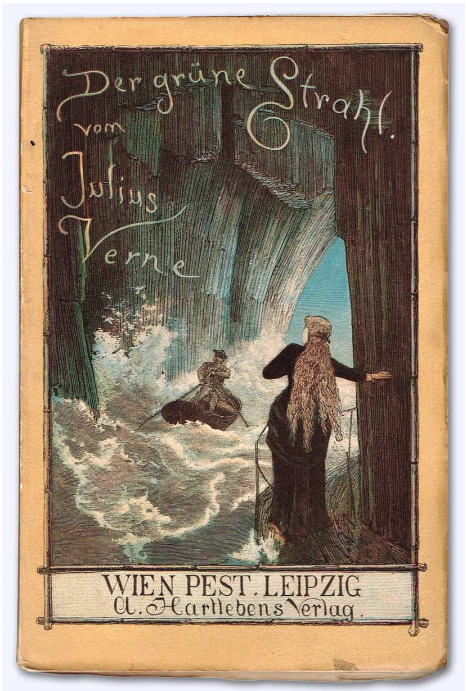
Bloch 2/2877. - Willy Seidel (1887-1934), nach Zondergeld einer der interessantesten phantastischen Erzähler im dtsch. Sprachraum. Seine Pazifikreise für das Auswärtige Amt in Berlin u. sein Aufenthalt in den Vereinigten Staaten während des gesamten 1. WK prägen die Hintergründe mehrerer seiner Arbeiten. Wieder in Deutschland beschäftigte sich Seidel in den 20er Jahren intensiv mit okkultem Gedankengut. - Umschlag mit geringfügigen hinterlegten Randlasuren; Vorsätze u. Schnitt leicht fleckig; ein gutes Expl.

516. Soyka, Otto: Der entfesselte Mensch. Roman. Stuttgart, J. Engelhorn's Nachf., 1924. 142 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Leinen **58,00 €**

Bloch 2/2935 (zur EA 1919). - "Dem temporeichen, durch raffinierte Einfälle gefälligen Kolportage-Roman haftet Spielerisches, Philosophisches ebenso wie Triviales an. Robert Müller schreibt in seiner Rezension (1919): '...Es ist ein Verwicklungsroman. Die Technik ist das Vollkommenste auf diesem Gebiete. Sie läßt Edgar Poe, Conan Doyle, Jules Verne hinter sich. Psychologische Unwahrscheinlichkeiten werden dadurch aufgehoben, daß der Autor sie nicht zu begründen versucht, sondern einfach darstellt [...]. Ein nicht unwesentliches Motiv des Romans, das Scheitern der drei Figuren [...] legt die psychologische Interpretation nahe, daß der (Selbst-)Zerstörungstrieb des Menschen von einer perversierten, sublimierten Sexualität verursacht wird." (Signe Kirde in Rottensteiner/Koseler) - Otto Soyka (1882-1955), österr. Schriftsteller u. Journalist. Mitarbeiter der Zeitschrift "Die Fackel", gefördert durch deren Hrsg. Karl Kraus. In seinen Romanen verband er Elemente der Kriminal- u. Detektivgeschichten mit phantastischen Motiven. Nach dem Anschluss Österreichs emigrierte er 1938 nach Frankreich, starb 1955 verarmt in Wien. - Rücken geringfügig fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 515



Nr. 520

517. Stadelmann, Heinrich: Die Magie des Doktor Morinon. Ein phantastischer Roman. Erstausg. Dresden, Friedrich Max Gutewort Verlag, [1925]. 230 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Halbheinen mit O-Umschlag **78,00 €**

Bloch 2/2964. - Expressionistischer Roman um eine begehrte Frau, die im Strudel hintergründiger Leidenschaften wegen Mordes angeklagt wird. "Der Apparat, den Doktor Morinon zur Auslösung seelischer Verborgenheiten konstruiert hatte, war ein Wunderwerk menschlichen Geistes [...] Doktor Morinon, dem Weltzertrümmerer und Welterschöpfer, war es, er sei in den Paradiesen des Schaffens zu Hause. Was andere Menschen okkult nennen, das lag offen vor seiner schauenden Seele; und er wandelte in dem Erschaute mit heller Freude." - Friedrich Gustav Heinrich Stadelmann (1865-1948), dtsh. Psychiater u. Schriftsteller, der dem Expressionisten-Kreis "Die Brücke" in Dresden verbunden war u. psychologische, philosophische u. naturwissenschaftlichen Schriften sowie Theaterstücke verfasste, die u.a. auch im Malik-Verlag erschienen. - Umschlag mit kl. Randeinrissen u. Rücken mit Fehlstelle; Schnitt u. wenige Seiten leicht fleckig, sonst gut.

518. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]: Selene. Erstausg. Berlin, E. H. Schroeder, 1853. 128 S., 12°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen **380,00 €**

Bloch 2/3001. - "Auf zynische Weise [beschreibt Sternberg], wie der Mantel aus christlicher Demut und karitativem Denken sich in Nichts auflöst und sich das Urbild des Weibes herausschält, eine grausame und rücksichtslose Messalina [...]. Für

ihn triumphiert der Anti-Christ über die Welt, verkörpert durch einen falschen Pfaffen" mit übersinnlichen Kräften. (Robert N. Bloch in "Werkführer durch die utopisch-phantastische Literatur") - Peter Alexander Freiherr v. Ungern-Sternberg (1806-1868) war lt. Zondergeld der wichtigste phantastische Erzähler seiner Zeit im deutschen Sprachraum. Beherrschendes Motiv seines Werks ist das Thema der Zerrissenheit, was auch die Zweigeschlechtlichkeit oder das abweichende Sexualverhalten seiner Figuren widerspiegeln. - Ein gutes Expl. - Selten.

519. Strobl, Karl Hans: Eine Auswahl seiner Erzählungen mit einem Brief als Einleitung. Mit Bild- und Buchschmuck von Erich Schmale-Walter. 1. Aufl. Wien u. Leipzig, Verlag der Gesellschaft für graphische Industrie, [1923]. 175 S., 1 Bl., mit 8 Farbtaf. u. 16 Textillus., 8°, Goldgepr. O-Leinen **32,00 €**

(= Geschichten um Mitternacht. Eine Reihe phantastischer Erzählungen. Hrsg. von Karl Hans Strobl). - Bloch 2/3057. - Enthält als Erstausgabe: "Ein Brief als Einleitung" u. "Die byzantinische Münze", 7 weitere Geschichten erschienen bereits in dem Band "Die Eingebungen des Arphaxat": Die Schatzgräber; Der Gürtel der Istar; Der Hexenrichter; Der Automat von Homeck; Die Retter vom Galgen; Johann Burgstallers photographischer Apparat; Der sechste Gesell. - Karl Hans Strobl (1877-1946), österr. Schriftsteller, wurde bekannt durch die Veröffentlichung phantastisch-grotesker Romane u. Novellen. Seine Studentenromane spiegeln einen Teil seiner lebenslangen corpsstudentischen Aktivitäten wieder, außerdem gehörte er unter dem Namen "Osman Pascha" der Schlaraffia an. In der k.u.k. Monarchie wegen seiner deutschnationalen Einstellung aus dem Staatsdienst entlassen. Später trat er als Sudetendeutscher für den Reichsgedanken ein, weshalb er 1934 aus der Tschechoslowakei ausgewiesen wurde. Ab 1938 Landesleiter der Reichsschrifttumskammer. 1945 von den Russen verhaftet. 1946 starb er verarmt in einem Altersheim bei Wien. Zusammen mit Hanns Heinz Ewers zählt Karl Hans Strobl zu den bedeutendsten Autoren deutscher Phantastik. - Einband leicht fleckig u. lichtrandig, sonst ein gutes Expl.

520. Verne, Julius: Der grüne Strahl. Dtsch. Erstaug. Wien, Pest u. Leipzig, A. Hartleben's Verlag, 1885. 2 Bll., 256 S., 1 Bl., Kl.-8°, Farbig illus. O-Karton **160,00 €**

(= Julius Verne's Schriften. XLII. Band). - Bloch 2/3209 (dort irrtümlich 1887 für die dtsh. EA). - Leicht bestossen; etwas angerändert, da unbeschnitten; tlw. schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.

521. Viereck, George Sylvester: Das Haus des Vampyrs. Erzählung. Dtsch. Erstaug. Berlin, Stuttgart u. Leipzig, Axel Juncker Verlag, [1909]. 172 S., 2 Bll., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **180,00 €**

Bloch 2/3233. Zeitgleich erschien eine Ausg. in Leipzig u. Wolgast bei: Der Kentaur. - Mit einem Vorwort Vierecks, das erst nach der amerikanische Erstaugabe von 1907 erschien: "Der Mensch kann weder Geist noch Materie erschaffen. Der Ursprung aller Dinge ist übermenschlich." - Ehemaliges Bibliotheksexpl., gestempelt; tlw. leicht fleckig, sonst gut. - Selten.

522. [Vulpus, Christian August]: Gallerie der unterhaltendsten Geister- und Zaubergeschichten. Zweiter Band [von 3]. Vom Verfasser des "Rinaldo Rinaldini". Erstaug. Quedlinburg u. Leipzig, bei Gottfr. Basse, 1826. VII, 228 S., 2 Bll., Kl.-8°, Schlichtes priv. Halbleder d. Zt. **148,00 €**

Bloch 2/3272. - Enthält: Erscheinungen der schönen Unbekannten bei vier Jahreszeiten in Wiesbaden; Meinungen u. Erzählungen von den Elementar-Wesen u. Geistern des berühmten Theophrastus Paracelsus; Die schöne Helena der Griechen in Insprugk; Die weiße Frau; Die von Furcht getödtete Fegefeuer-Seelen befreien wollende Lusion; Das Wildfeuer u. der Wunderfrevler; Kleinere Erzählungen aus dem Reiche der Geister u. Gespenster (Der unerwartete Besuch, Die Gespenster u. die Hofjungfern zu Weimar, Der nach seinem Tode erschienene Liebhaber, Wunderbare Vision, Der mit Verlust des Lebens gezüchtigte Ehemann, Der Mönch als Todespropheten). - Fast alle Geschichten sind mit gedruckten "handschriftlichen Bemerkungen" versehen, die auch Quellen u. Vergleichbares nennen. U.a. über: Seelenbäder; Negromantie; Dämonen u. Dämomantie. - Einband berieben u. bestossen; Innendeckel u. Titel mit Besitzervermerk; tlw. schwach fleckig u. mit wenigen angeknickten Ecken, sonst ein gutes Expl.

523. White, Edward: Der Radio-Teufel. Erstaug. [Stuttgart], [Robert Lutz Verlag], [1925]. 190 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Leinen **78,00 €**

(= Lutz' Meister-Detektiv-Romane / Zehnter Band). - Bloch 2/3376. - Geringfügig angestaubt, bestossen u. schief gelesen; Titelblatt fehlt (!); tlw. leicht braunfleckig; zwei angeknickte Ecken, sonst ein gutes Expl.

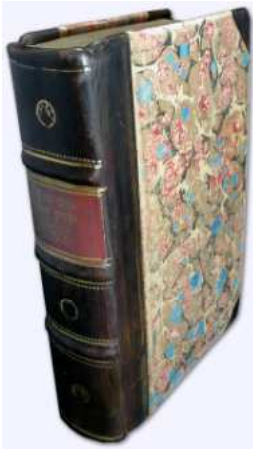
Volkskunde, Aberglaube und Zauberei

524. [Abraham von Worms]: Die ägyptischen großen Offenbarungen, in sich begreifend die aufgefundenen Geheimnißbücher Mosis; oder des Juden Abraham von Worms Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie und in erstaunlichen Dingen wie sie durch die heilige Kabbala und durch Elohyim mitgetheilt worden. Sammt der Geister= und

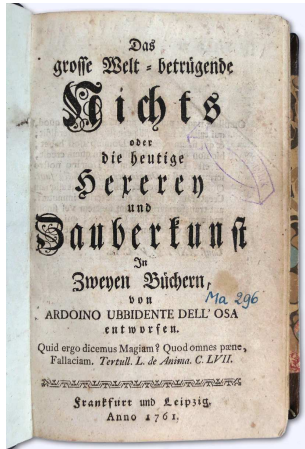
Wunderherrschaft, welche Moses in der Wüste aus dem feurigen Busch erlernt, alle Verborgenheiten der Kabbala umfassend. Aus einer hebräischen Pergament=Handschrift von 1387 im XVII. Jahrhundert verteutscht und wortwortgetreu herausgegeben. Köln am Rhein bei Peter Hammer, 1725. 1. Aufl. [Stuttgart], [J. Scheible], [1853]. 375 S., 1 Bl. (Erklärung der Zeichen), 12 S. (Vlgs.-Anz.), mit 18 magischen Quadraten, 12°, Priv. Leinen d. Zt. mit Rückentext **230,00 €**

Über die Magie des Abraham von Worms ausführlich bei Frick, Die Erleuchteten, S.403ff: "Der Versuch, die Beschwörungen der Dämonen auch praktisch durchzuführen, ist sicherlich oft gemacht worden. Prominentester Magier unserer Zeit war Aleister Crowley, der nach der Übersetzung von S.L. Mathers die 'Heilige Magie des Abramelin' selbst praktizierte, allerdings ohne Erfolg, wie seine Vorgänger. Es wird berichtet, daß Crowley bei der Beschwörung durch die entfesselten Naturgewalten so erschüttert worden wäre, daß er das Experiment abbrach und nicht mehr wiederholte." Miers (S.316) berichtet noch von einem weiteren Beschwörungsversuch von Dr. C.H. Petersen, dem Nachfolger von Crowley als Großmeister des O.T.O. u. der Abtei Thelema, der sich danach mit seiner Frau (Ps. Sorella Kama-Rupa) das Leben nahm. - Einband berieben u. bestossen; Titel u. erstes Blatt durch einfühlsame Farbkopien ersetzt; tlw. schwach fleckig, sonst ein gutes Expl. der seltenen Ausg.

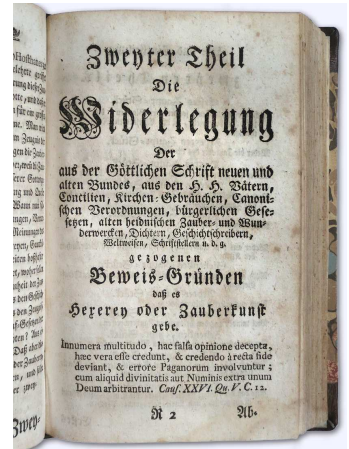
525. [Abraham von Worms]: Die egyptischen großen Offenbarungen [...] Nicht gekennzeichneter Nachdruck von obiger Nr. 524. o.O., o.V., [um 1920]. 214 S., 1 Bl., mit 18 magischen Quadraten, Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückenschild **125,00 €**
Inhaltlich identisch mit der Ausgabe von J. Scheible, Stuttgart 1853, die mit der fingierten Angabe "Köln am Rhein bei Peter Hammer 1725" erschien. Vorliegend aber ein Neusatz in etwas größerem Format. - Einband leicht berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 528



Nr. 528



Nr. 528

526. Aigremont, Dr.: Volkserotik und Pflanzenwelt. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Eine Darstellung alter wie moderner erotischer und sexueller Gebräuche, Vergleiche, Benennungen, Sprichwörter, Redewendungen, Rätsel, Volkslieder, erotischen Zaubers und Aberglaubens, sexueller Heilkunde, die sich auf Pflanzen beziehen. Einband: 2. Aufl. Titel: Halle a. S., Halescher Verlag für Literatur und Musik Gebr. Trensinger / Einband: Leipzig, Ethnologischer Verlag Dr. Friedrich S. Krauss, [1908-09] bzw. 1919. 2 Bll., 165 S. / 2 Bll., 121 S., Gr.-8°, Neues gemustertes Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden **125,00 €**

Hayn-Gotendorf IX, 4. - Offensichtlich handelt es sich um die Buchblöcke der 1. Aufl. (1908-09), welche vom Ethnologischen Verlag übernommen u. 1919 mit eigenen Einbänden neu hrsg. wurden. - Hauptkapitel: Die Waldbäume; Die Obstbäume; Zier-Sträucher u. Bäume; Küchengewächse; Pilze // Kräuter u. Blumen; Mutterkräuter; Aphrodisiaca u. Antaphrodisiaca; Männliche u. weibliche Benennungen. - "In die grauste Vorzeit und Utzeit hinein reicht die totale Sichegleichstellung und Sichidentifizierung des Menschen mit der Pflanze" (S.4) - Mit Namensverzeichnis. - Wenige Blatt mit kl. Randläsuren; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

527. Alvensleben, B. von: Aberglaube und Bauernregeln im Volksmunde. Eine volkstümliche Deutung und Auslegung allerlei Naturerscheinungen und Zufälligkeiten in

alphabetischer Reihenfolge. Nebst einem Liebes-Orakel mit 32 Karten. Gesammelt und herausgegeben. Leipzig, Ernst'sche Verlagsbuchhandlung, [1905]. V, 73 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **44,00 €**

"Das vorliegende Büchlein enthält eine große Anzahl von Naturscheinungen und Ereignissen, nebst Deutungen, wie sie im Volksmunde üblich sind." (Vorwort). Darunter auch Bauernregeln. Am Ende das Kartenorakel für ein Kartenspiel mit 32 Karten. - Einband bestossen u. leicht angeschmutzt; Rücken mit mehreren Fehlstellen; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, unbeschnitten; ca. 4 Blatt sehr unsauber aufgeschnitten u. daher mit Fehlstellen im Rand, sonst gutes Expl.

528. Ardoino Ubbidente Dell'Osa [d.i. Jordan Simon]: Das grosse Welt-betrügende Nichts oder die heutige Hexerey und Zauberkunst. In zweyen Büchern von Ardoino Ubbidente dell'Osa entworfen. 1. Aufl. Frankfurt u. Leipzig, o.V., 1761. 3 Bll., 600 S., Kl.-8°, Späteres marmoriertes Halbleder **850,00 €**

Cornell S.509; Hayn-Gotendorf III, 247; Vgl. Rosenthal 4123 (2. Aufl. 1766 mit dem Titel "Die Nichtigkeit der Hexerey"). - Übersetzung u. Bearbeitung der Schriften des Veronesers Maffei durch Jordan Simon (1710-1776). Im gleichen Jahr wie die vorl. Ausg. erschien der Titel auch in Würzburg, verlegt von Johann Jacob Stahel. Das Buch wurde 1766 eine der Hauptquellen für Ferdinand Sterzinger's (1721-1786) Rede gegen den Hexenwahn, die in München so großes Aufsehen erregte, dass sie den sog. "bayerischen Hexenkrieg" auslöste. - Einband leicht berieben; Stempel u. kl. Signatur auf Titelblatt; tlw. braunfleckig u. mit einigen schwachen Feuchtigkeitsspuren, sonst ein gutes Expl.

529. Ausführlicher Bericht / Von Der entdeckten grausamen Zauberey / In dem Dorffe Mohra und umbliegenden Plätzen in Schweden. Nach dem Holländischen Translat auss dem Schwedischen. o.O., o.V., [1670]. 6 Bll., 8°, Interimsbindung mit Heftstreifen **1980,00 €**

VD17 23:234689S. - Seltener Bericht über die Vorkommnisse im schwedischen Mora, Region Dalarna (Dalekarlien), u. dem nachfolgenden Hexenprozess, der 1669 begann. Dabei wurden 72 Frauen u. 15 ältere Kinder zum Tode verurteilt, weil Sie angeblich dem Teufel verfallen waren u. andere Kinder zu dem mysteriösen Ort Blocula entführt u. dort misshandelt hatten (vgl. dazu: Kirchschlagers Criminal- & Curiositäten-Cabinett, Bd. 2). - Ein gutes Expl.

530. Busch, Moritz: Deutscher Volksglaube. Erstausg. Leipzig, Verlag von Fr. Wilh. Grunow, 1877. 2 Bll., 377 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen mit Goldschrift **77,00 €**

"Im Folgenden stelle ich als Fortsetzung des Berichts über den deutschen Volkshumor dasjenige Gebiet des Lebens [...] dar, welches man gewöhnlich als Aberglauben bezeichnet. Da man hiernit den Begriff der Verächtlichkeit verbindet [...] so habe ich den Ausdruck Volksglauben vorgezogen." (S.1) - Inhalt: Das Fortleben der Heidenzeit im Volke; Der Kalender des Aberglaubens; Deutscher Glaube u. Brauch bei Aussaat u. Ernte; Ein Kapitel aus der Volksbotanik; Volksmedizin; Von den Thieren im Volksglauben; Die Astronomie des Volkes; Der böse Blick; Volksprophetie; Der Ring im Glauben u. der Sage des Volkes. - Moritz Busch verfasste u.a. auch ein Werk über Sekten u. Geheimbünde: "Wunderliche Heilige". - Beriebener Einband; Kanten etwas beschabt; Besitzervermerk; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

531. Byloff, Fritz: Volkskundliches aus Strafprozessen der österreichischen Alpenländer mit besonderer Berücksichtigung der Zauberei- und Hexenprozesse 1455 bis 1850. Gesammelt, herausgegeben und mit Anmerkungen versehen. Berlin u. Leipzig, Walter De Gruyter & Co., 1929. 68 S., 2 Bll., 4°, O-Karton **54,00 €**

(= Quellen zur deutschen Volkskunde. Herausgegeben von V. v. Geramb und L. Mackensen. Drittes [3.] Heft). - "Dieser neue Band der Quellen zur Deutschen Volkskunde beruht auf langjährigen Archivistudien zur Klarstellung der Verbreitung der Zauberei- und Hexenprozesse in den österreichischen Alpenländern. Seit sich die Gesamtvorstellung vom Zauberen entwickelte, die alles Abergläubische auf eine einzige Wurzel der diabolischen Einwirkung, auf Teufelsgefolgschaft und Teufelsverehrung, zurückführt, erstreckt sich das Gerichtsverfahren auf zauberische Gebräuche und Vorstellungen jeder Art, so daß sich kaum ein ergiebigeres Fundgebiet für Volksglaube, Sitte und Brauch vorstellen läßt als die Akten der Zaubereiprozesse. Die vorliegende Sammlung enthält Stücke aus fünf Jahrhunderten mit genauen Quellen- und Zeitangaben und Literaturnachweisen." (Verlagswerbung; nicht anbei) - Mit Register. - Einband angeändert; Titel mit Stempel "Aus dem Nachlaß Adolf Spamers" (Adolf Spamer, 1883-1953, bedeutender Volkskundler); Seiten unbeschnitten; gutes Expl.

532. Das Buch Jezira das ist das große Buch der Bücher Moses; das sechste, das siebente, das achte, das neunte, das zehnte und das elfte. Aus ältesten kabbalistischen Urkunden. Kabbala denudata. Offenbarungen aus den Büchern Moses. Das Geheimnis aller Geheimnisse. Sämtliche 40 Hauptwerke über Magie, verborgene Kräfte und geheimste Wissenschaften. [Berlin-Weißensee], [E. Bartels], [um 1910]. 208, 207, 128, 144 S., mit zahlreichen Abb. im Text, 8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **430,00 €**

Enthält: Das Buch Jezira, die älteste kabbalistische Urkunde der Hebräer. Nebst den zweiunddreißig Wegen der Weisheit; Der goldene Habermann; Neuntägiges Gebet zu der heiligen Jungfrau und Martyrin Corona in Armuth und Noth zu gebrauchen; Taglöhners-Gebet; Charakters u. Zettelchen gegen den Hagel, wie auch andere Hagel- und Blitzableitungen;

Der heiligen Corona Schutzgebet; Ein oft probirtes Stück wie man einen verborgenen Schatz heben soll; Daß durch einen Geist alle Dinge offenbart werden; Arcanum Experientia praetiosum; Nobilis Johannes Korreutheri, Ordinis St. Augustini Prioris Magia Ordinis et Scientiarum abstrusarum; Unterricht vom Gebrauch des Erdspiegels; Der goldene Brun; Das alte Colomanns-Büchlein; Doctoris Johannis Fausti sogenannter Manual-Höllenzwang; Entdeckte höhere Kenntniß des Geheimnisses, aus der Karte sich zukünftige Dinge vorherzusagen; Mittel, aus bekannten Zahlen unbekannt, die man wünschet, zu finden, und aus diesen unbekannt Zahlen dann weiter die Schicksale des forschenden Menschen zu entziffern; Die Salomonische Conjuratio; Clavicalae Salomonis et Theosophia Pneumatica, das ist wahrhaftige Erkenntnis Gottes und seiner sichtigen und unsichtigen Geschöpfe, die Heil.-Geist-Kunst genannt; Cabalischer Schlüssel; Die Länge unseres lieben Herrn und Heilandes Jesu Christi; Gewisse und wahrhafte Länge unserer lieben Frau, der gebenedeiten Himmelskönigin Maria; Englisches Glücks-Gebet; Arcanum Magicum nempe Speculum magicum metallicum Verum et Approbatum. De Speculi Metallici Confectione. Das ist: Der magische Metallspiegel; Theophrastus Paracelsus von Bereitung des Steins der Weisen und von der Heilung des Steins und Podagras; Pius Quintus, Pontificis Maximi; Seelen-Ruf; Das wahrhaftige heilige Christoph-Gebet; Zwang des Albiruth; Pentaculum; Pentaculum seu Scutum Davidis; Zwei Zauber-Formeln; Auswahl heiliger Segen; Trinum Perfectum Magiae Albaeetnigrae. Das sind vier Bücher, darin die wahre Magische, Astrologische, Geometrische und Chymische Weisheit, gute und böse Geister zu citieren, und zu allem Gehorsam zu bringen, aus dem VI. und VII. Buch Mosis und Tabella Rabellina [Liber Secundus Tabella Rabellina, Geister-Commando; Liber Tertius Chimia Magia Naturalis et Alchima; Liber Quartus Magia Naturalis Astrologica et Geometrica (ss) Angelo Tobianass]; Das Geheimnis der heiligen Gertrudis; Auserlesener himmlischer und irdischer Schatzschlüssel der heiligen Abtissin Gertrudis; Die wahre und hohe Beschwörung der heiligen Jungfrau und Abtissin Gertrudis; Libellus St. Gertrudis das ist: Haupt-Zwang der Geister zu menschlichen Diensten. - Der Berliner Verleger Bartels entlieh die Texte dem Stuttgarter Scheible Verlag, dort erschien das Kompendium unter dem Titel: "Handschriftliche Schätze aus Kloster-Bibliotheken, umfassend sämtliche vierzig Hauptwerke über Magie, verborgene Kräfte, Offenbarungen und geheimste Wissenschaften, Köln, bei Hammers Erben Erben, 1743 u. Köln a. Rh. 1734-1810" [= Stuttgart, Scheible 1853]. Nach der Verlagspraxis erschien "Das Buch Jezira" in wechselnden, meist nicht so umfangreichen Zusammenstellungen. Siehe dazu Karl-Peter Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976, S. 229ff.). Jahresangabe nach KVK u. Spamer: Zauberbuch und Zauberspruch (S.122). - Kanten beschabt; Bezugspapier am Rückendeckel mit Fehlstellen; Rücken angerissen; Titel mit Resten von Siegelmarken; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung. - Selten, nach KVK nur ein Expl. mit identischer Seiten-Angaben nachweisbar (Landesbibliothekerverbund Österreich/Südtirol).

533. Faust - Doctoris Johannis Fausti sogenannter Manual-Höllenzwang. Wittenberg Anno 1524. o.O., o.V., o.J. [ca. 1900]. 207 S., mit Textfig. 8°, Schlichter Pappband d. Zt. 120,00 €

Inhalt: Entdeckte höhere Kenntnis des Geheimnisses, aus der Karte sich zukünftige Dinge vorherzusagen; Die Salomonische Conjuratio; Clavicalae Salomonis et Theosophia Pneumatica; Cabalischer Schlüssel; Die Länge unseres lieben Herren und Heilandes Jesu Christi; Gewisse und wahrhafte Länge unserer lieben Frau, der gebenedeiten Himmelskönigin Maria; Englisches Glücks-Gebet; Arcanum Magicum, der magische Metallspiegel; Theophrastus Paracelsus; Pius Quintus, Pontificis Maximi; Seelen-Ruf; Der gerechte Korreuter. - Erschien auch als Teil von "Das Buch Jezira" (siehe Nr.532). - Einband leicht bestossen; Rücken am oberen Kapital mit kl. Fehlstelle; zweiter Titel mit gestempelter "magischer" Schutzmarke u. 2 kl. Namensstempeln: Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz (1925-1982, u.a. Hrsg. von: Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth, u. Schlossherr von Aschbach in Franken); einige Blatt angerändert; papierbedingt etwas stärker gebräunt, sonst ein gutes Expl.

534. Faust, Dr. Johann: Dreifache Höllenzwänge. 1. Aufl. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), 1976. 76 S., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton 42,00 €

(= Moonchild-Edition 2 / Materialien zur Faustlegende II und III). - Bearbeitung des von Scheible veröffentlichten: "Doctor Faustens dreifacher Höllenzwang" (Passau 1407) u. "D.I.Fausti dreifacher Höllen-Zwang" (Rom M.D.I.). - Einband schwach lichtdrücker, sonst ein gutes Expl. - Vergiffen u. durch kl. Auf. selten.

535. [Fischer, Heinrich Ludwig]: Bauern-Philosophie oder Belehrungen über mancherley Gegenstände des Aberglaubens und andere nützliche Kenntnisse. Erstes und Zweytes Bändchen [von 3]. Vom Verfasser des Buchs vom Aberglauben. Erstausg. Leipzig, bei Roch und Compagnie, 1800. 4 Bl., 232 S. / 1 Bl., 252 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rotschnitt 470,00 €

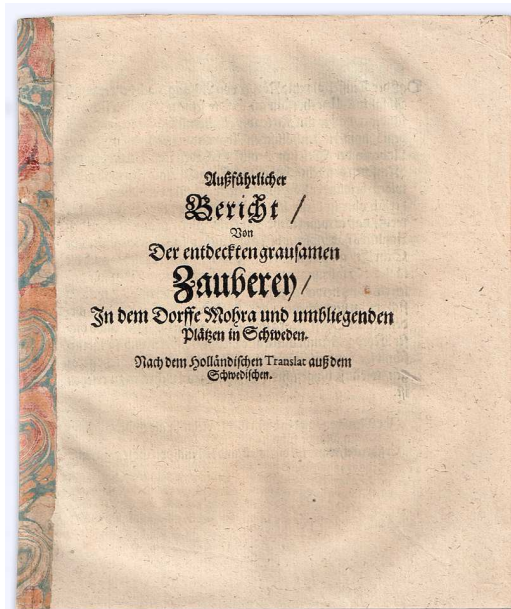
1801 erschien noch ein drittes Bändchen, u. 1802 eine neue Aufl. des kritischen Buchs. Fischer will die abergläubischen Meinungen zur Schau stellen u. dadurch dazu beitragen, diese "auszurotten". U.a. über: Bsp. u. Erzählungen, wie uns unsere Sinne u. Einbildungskraft täuschen können; Ueber Mondsüchtige u. Nachtwanderer; Ueber Träume u. Traumbücher; Die künstliche Auferstehung der Toten, oder das Geistercitiren; Ueber den Unfug der Wünschelruthe; Von Hexen, Hexenmeistern u. ihren Thaten; Edlicher Bescheid über das Wahrsagen. - Einband ist stark beschabt u. an den Kapitalen beschädigt; im ersten Band etliche Seiten mit Wurmfrass im inneren Rand (kein Textverlust), sonst innen ein gutes Expl. - Sehr selten, im Gegensatz zum "Buch vom Aberglauben" nicht bei Ackermann od. Hayn-Gotendorf.

536. Flügel, Georg Josef: Volksmedizin und Aberglaube im Frankenwalde. Naila, Frankenwald e.V., 1995. 83 S., mit einigen Abb., 8° (21 x 20cm), O-Karton mit Silberschrift 25,00 €

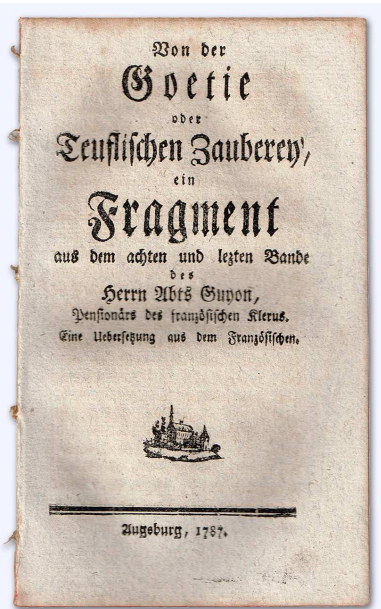
(= Heft 3 der Schriftenreihe: Frankenwald - die Grüne Krone des Frankenwaldvereins e.V.). - Neudruck des bereits 1863 erschienenen Buches. Mit zusätzlichem Vorwort u. kurzer Biographie des Verfassers. - Ein sehr gutes Expl. mit Widmung u. Stempel des 1. Vorsitzenden des Vereins auf dem Titel.

537. Geistliche Schild-Wacht. Darinn man zu allen Stunden einen besondern Patron erwählen kann. [ANGEB.:] Geistlicher Schild, allzeit gegen gegen geist- und leibliche Gefährlichkeiten bei sich zu tragen. Darinn sehr kräftige Segen und Gebete, die Theils von Gott offenbaret, von der Kirche und H. H. Vätern gemacht und von Urbanue VIII. Röm. Papst approbirt. Zum Trost aller Christgläubigen, sonderlich deren, so zu Wasser oder Land reisen, damit sie durch Kraft dieses Schildes vor vielen Gefahren behütet werden. Mainz, o.V., [ca.1800, das angegebene Jahr 1705, ist wahrscheinlich fingiert], ca. 100 Bl., mit 25 Holzschnitten im Text, 12°, Schlichtes O-Leinen **120,00 €**

Erschien mehrfach u. in wechselnden Zusammenstellungen. Der Titel suggeriert, dass der Nutzer mit dem Buch eine religiöse Waffe gegen das Böse zur Hand hat (es wurde stets bei sich getragen). Dem war nicht so, die Kirche ließ das Werk verfolgen u. auch vernichten. Hayn-Gotendorf VII, 159: "1770 in München verboten!" (vgl. auch Wuttke: Der deutsche Volksaberglaube, S.191, u. K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. Dissertation, Berlin 1976, S.155ff). - Urban VIII. (d.i. Maffeo Barberini 1568-1644) war von 1623-1644 Papst; durch seine freundschaftliche Beziehung zu Galileo Galilei wurde dieser wahrscheinlich vor dem Scheiterhaufen bewahrt. In anderen Ausgaben wird das "Geistliche Schild" dem "unheiligen" Papst Leo X (d.i. Giovanni de' Medici 1475-1521) zugeschrieben. - Einband berieben u. bestossen; Rücken angerissen; innen gebräunt u. stellenweise leicht fleckig, Seiten tw. mit kl. Randläsuren u. angeknickten Ecken; an manchen Stellen im Bund verstärkt, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 529



Nr. 539

538. Gschmeidler, Franz S. (Hrsg.): Mödlinger Sagenbuch. Eine Sammlung bekannter und unbekannter Sagen Mödlings und seiner Umwelt. Herausgegeben unter Mitarbeit von Maria v. Bombiero-Kremenac, Dr. Julius Bombiero-Kremenac, Gustav Calliano, Hermann Hoffmann, Marianne Nennung, Dr. Karl Schalk, Pankraz Schuk, Leo Sternklar, Raimund Wild u.a. Mödling bei Wien, Mödlinger Nachrichten-Verlag, [um 1918]. 2 Bll., 112 S., 2 Bll., mit 2 Taf. u. einigen Textabb., Gr.-8°, Schlichter priv.(?) Karton mit O-Deckelschild **78,00 €**

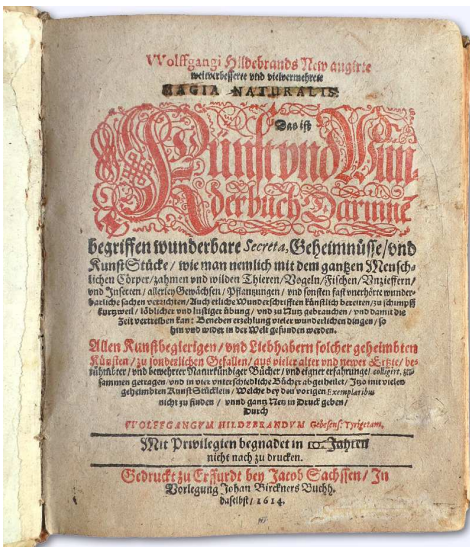
U.a. über: Der ideale Wert der Volkssage; Die Schädelmühle; Der Kopf an der Mödlinger Spitalskirche; Der Pfennigstein; Der Wassermann in der Mödlinger Volkssage; Der Hexensabbath; Die weiße Frau von Wildegg; Die Sage von der Burg Johannstein; Das Wappen von Heiligenkreuz. - Innendeckel etwas fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten, im KVK nur 1 Expl.

539. Guyon, Abt: Von der Goetie oder Teufflichen Zauberey, ein Fragment aus dem achten und letzten Bande des Herrn Abts Guyon, Pensionärs des französischen Klerus. Eine Übersetzung aus dem Französischen. Augsburg, o. V., 1787. 55 S., Kl.-8°, [Kein Einband, nur fadengehefteter Buchblock] **90,00 €**

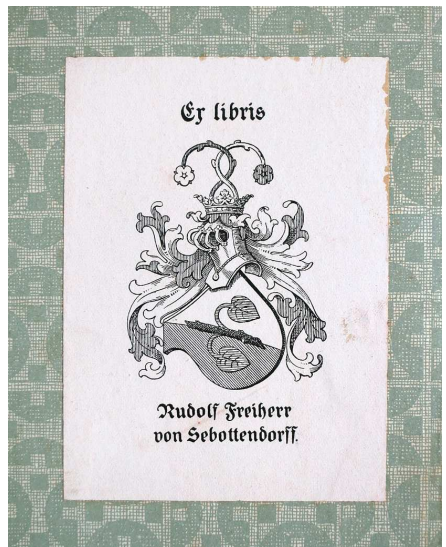
Erschienen in: Neueste Sammlung jener Schriften, die von einigen Jahren her über verschiedene wichtigste Gegenstände zur Steuer der Wahrheit im Drucke erschienen sind. Acht und dreyßigster Band. Augsburg, in Kommission bei Oberpostamt, Johann Georg Bullmann, Joh. Seiz, 1788. - Der Autor führt versch. Belege für die Wirklichkeit der Zauberei an, darunter nehmen zwei Prozesse in Pasy (nahe bey Brie Comte Robert / Paris) gegen die Schäfer Peter Hocque, 1687, sowie Peter Biale u. Medard Lavaur, 1691, großen Raum ein. Desweiteren viele Literaturverweise. Hielte man aber trotzdem Schwarzkunst, Hexen u. Hexenmeister für Märchen, so "hörten die Untersuchungen und Strafen auf, das Reich des Teufel breitete sich aus, und die Zauberer vermehrten sich ohne Maaß." - Schönes u. sauberes Expl. (ohne Einband).

540. Hampf, Irmgard: Beschwörung. Segen. Gebet. Untersuchungen zum Zauberspruch aus dem Bereich der Volkshelkunde. Erstausg. Stuttgart, Silberburg-Verlag Werner Jäckh, [1961]. 282 S., 1 Bl., mit 1 Taf., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **92,00 €**

"Die Grundlage der vorliegenden Untersuchung ist eine Sammlung von rund 3000 Zaubersprüchen aus handschriftlichen und gedruckten Quellen, die einen Zeitraum von fünf Jahrtausenden umfaßt und, ausgehend von Württemberg, Beispiele aus dem Sprachgut vieler europäischer und außereuropäischer Völker heranzieht." - U.a. über: "Aberglaube" u. "Volks Glaube"; Dämonenglaube u. Sympathiegläubigkeit; Der Zauberspruch als magische Handlung; Das medizinische Element im Zauberspruch gegen Krankheit; Formen u. Typen der Zaubersprüche. - Mit umfangreichen Literaturangaben. - Ein gutes Expl.



Nr. 541



Nr. 550

541. Hildebrand, Wolfgang: New augirte weltverbesserte und vielvermehrte Magia Naturalis. Erster bis Vierter Teil [kmp.l.]. Das ist Kunst und Wunderbuch Darinne begriffen wunderbare Secreta, Geheimnisse / und Kunststücke [...] gantz Neu in Druck geben. Erfurt, gedruckt bey Jacob Sachssen, In Vorlegung Johan Birckners Buchh., 1614. (8), 50, (3) Bll., Titel in Schwarz u. Rot / (1), 53, (2) Bll. / (1), 35, (4) Bll. / (1), 27, (3) Bll., (Paginierung der Haupttexte nur auf der rechten Seite), 8°, Pergament d. Zt. (alle zus. in einem Bd.) **998,00 €**

Rosenthal 2934 (zur Ausg. 1610); Ackermann I/480 (zur Ausg. 1622 u. Teil II. 1619); "Seltenes Volksbuch". - Gehört zur Kategorie der Hausväterliteratur, das neben Rezepten u. praktischen Ratschlägen z.B.: "Das einem die Fische nachfolgen; Fische mit Angeln zu fangen" (Bd.II, 44f), auch Okkultes enthält: "Wenn ein junger Gesell bulerischer weise bezaubert / oder mit unordentlicher Liebe gegen einem Weisbilde entzündet were." (Bd.I,42); "Wie man die Hexen und Zauberinnen erkennen sol." (Bd.I,44); "Schätze graben." (Bd.IV,23). - Einband etwas fleckig; Innendeckel mit ExLibris von Gustaf Berndtsson; ohne das Frontispiz u. das letzte Blatt des Registers von Teil 4; durchgehend etwas gebräunt; Titel mit gelöschten kl. Besitzervermerken u. wie alle Zwischentitel mit der durchstrichenen Unterzeile "Magia Naturalis"; tlw. kl. Flecksuren, sonst ein gutes Expl.

542. Lehmann, Alfred: Aberglaube und Zauberei von den ältesten Zeiten an bis in die Gegenwart. Mit 75 in den Text gedruckten Abbildungen. [Deutsche Ausgabe von Dr. Petersen]. Dtsch. Erstausg. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke, 1898. XII, 556 S., mit 75 Abb., Gr.-8°, O-Leinen **78,00 €**

U.a. über: Das Verhältnis des Aberglaubens u. der Magie zu Religion u. Wissenschaft; Aberglaube u. Zauberei bei den wilden Völkern; Die Weisheit der Chaldäer u. ihre Entwicklung in Europa; Die Geheimwissenschaften; Der moderne Spiritismus u. Okkultismus; Die magischen Geisteszustände. - Mit Register. - Einband v.a. am Rücken braunfleckig; Register mit Bleistifanstrichen, sonst ein gutes Expl.

543. Mayo, Dr. Herbert: Wahrheiten im Volksaberglauben, nebst Untersuchungen über das Wesen des Mesmerismus. In Briefen. Nach der dritten englischen Original-Ausgabe deutsch von Dr. Hugo Hartmann. Mit einer Tafel. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1854. XII, 284 S., 1 Falttaf. mit 29 Fig., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen mit eingebundenen O-Deckeln **165,00 €**

Ackermann 1/573, II/275; Slg. du Prel, 544. - In 14 Briefen über: Wünschelrute (Das Od oder die Odkraft Reichenbach's); Vampyre u. Vampirismus (Traumtod oder Todesekstase, Der Besuch des Vampyrs u. seine Folgen); Unwahre Erscheinungen (Kirchhofgespenster); Wahre Erscheinungen (Das zweite Gesicht); Ekstase; Ekstatischer Schlaf; Somaambulismus; Wache Ekstase (Die Orakel des Altertums); Religiöse Halluzinationen (Das Hexenwesen); Mesmerismus; Das Odometer oder der Wünschelring; Odbewegungen im Zusammenhang mit Elektrizität, Magnetismus, Chemismus, Krystallisation u. Lebenskraft; Hypnotismus (Selbst inducirte wache oder bewußte Clairvoyance). - Unbeschnitten u. dadurch stärker angerändert; durchgehend etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

544. Pfyffer zu Neueck: Unglaube und Aberglaube. Eine Volksschrift. [Eine Volksgeschichte]. Luzern, In Kommission bei Xaver Meyer, 1848. V, 74 S., mit 2 Abb., 8°, O-Interimsbrochur **38,00 €**

Enthält eine Geschichte zum Thema Unglauben, u. eine zum Aberglauben. Die beiden Abb., eine Art magischer Kreis u. ein "Druidenfuß" (Pentagramm), finden sich in letzterer. - Einband gelblich, leicht angestaubt u. min. fleckig; Rücken mit kl. Fehlstellen; unbeschnitten; die meisten Lagen sind lose (so original!); einige Bleistifanstrichungen, sonst ein gutes Expl.

545. Praetorius, Johannes: Blockes-Berges Verrichtung. [Oder Ausführlicher Geographischer Bericht / von den trefflich alt= und berühmten Blocks=Berge ingleichen von der Hexenfahrt / und Zauber-Sabbathe / so auff solchen Berge die Unholden aus ganz Teutschland / Jährlich den 1. Majj in Sanct-Walpurgis Nachte anstellen sollen. [...] Nebenst einem Appendice vom Blockes=Berge / wie auch des Alten Reinstens / und der Baumans Höhle am Hartz.] Mit einem Nachwort von Dr. Hans Henning, Weimar. Unv. Nachdr. der Ausg. Leipzig 1669. Hanau a. M., Verlag Müller & Kiepenheuer, 1968. 12 Bll., 582, XXV S., mit gefalt. Frontispiz u. 5 kl. Textabb., Kl.-8°, O-Halbleinen **44,00 €**

Zur EA vgl. Graesse S.30; Hayn-Gotendorf III, 184: "Wie alle Werke des Praetorius sehr interessant und reichhaltig - Gesuchte Seltenheit!" - Dr. Hans Henning im Nachwort: "Eine nahezu vollständige Übersicht über den Hexen- und Gespensterglauben. Er verarbeitet alle wesentlichen, zum Thema passenden und in der Vergangenheit entstandenen Schriften. Vor allem aber fußt er auf den volkstümlichen Vorstellungen. Es wird ihm so möglich, eine Geschichte des Hexenwesens und ein System der Hexenbräuche zu liefern. Eine überwältigende Fülle von Einzelheiten wird ausgebreitet. Den Höhepunkt bilden die Hexenversammlung auf dem Brocken und die Teufelsanbetung." (S.XIII) - Ein gutes Expl. des Nachdrucks.

546. Rühmann, Heinrich: Opfersagen des Hausgeist und Zwergenkultes. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Hohen Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Vorgelegt von Heinrich Rühmann aus Rickling/Holst. Kiel, Druck der Limburger Vereinsdruckerei GmbH, 1938. 69 S., Gr.-8°, Neues Leinen, O-Deckel mit eingebunden **60,00 €**

U.a. über: Das ganze Jahr hindurch geübte Opferbräuche; An bestimmten Festzeiten gebundene Opferbräuche; "Unsichtbare" Dämonen; Masken; Magische Opfersagen; Schicksalsagen. - Titelseite gestempelt, sonst ein sehr gutes Expl.

547. Scheible, J. [Hrsg.]: Die Sage vom Faust bis zum Erscheinen des ersten Volksbuches, mit Literatur und Vergleichung aller folgenden. Faust auf der Volksbühne, in den Puppen- oder Marionettenspielen; Zauber-Bibliothek des Magiers: Höllenzwang. - Drei- und vierfacher Höllenzwang. - Der grosse Meergeist. - Wunderbuch. - Der schwarze Rabe. - Geister-Commando. - Praxis magica. - Schätzeheber u.s.w. - Auch dritter Band von "Doctor

Johann Faust." 1. Aufl. Stuttgart, Verlag J. Scheible, 1847. XIV, 1160 S., 20 Bll., 4 Bll. (Vlg.-Anz.), Taf. auf 46 Bll. (davon zwei gefalt. u. tlw. zweifarbig), u. mit Textholzschnitten., Kl.-8°, Neues Halbleinen **300,00 €**

(= Das Kloster. Weltlich und geistlich. Meist aus der älteren deutschen Volks-, Wunder-, Curiositäten-, und vorzugsweise komischen Literatur. Fünfter [5.] Band: 17.-20. Zelle). - Ackermann I/855; Engel Nr. 141. - Enthält u.a.: Die Sage von Doctor Joh. Faust; Faust u. andere Zauberer; Die Zaubersage. Der Geisterbann. Der Verbund mit dem Bösen von J. v. Görres; Faust auf der Volksbühne; Fausts Höllenzwang in mancherlei Ausgaben u. dessen klägliche Anwendung; Die Jenaische Christnachts-Tragödie (mit Stich des Orts, wo drei Studenten bei einer Beschwörung starben); Doctor Faustens dreifacher Höllenzwang; Wahrhafter Jesuiten-Höllenzwang; D. Faustus vierfacher Höllenzwang; Fausti Höllenzwang, oder Mirakul-, Kunst- und Wunderbuch; D.J. Fausti dreifacher Höllenzwang; Tabellae Rabellinae Geister-Commando; D. J. Fausti schwarzer Rabe; Doctor Fausts großer u. gewaltiger Meergeist; Fausti Praxis magica; Faustens dreifacher Höllenzwang. - Mit zahlreichen magischen Sigillen u. Abb. der versch. Beschwörungskreise auf Tafeln. - Durchgängig etwas braunfleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

548. Schnitt, Wolfram: Magie und Mantik bei Hans Hartlieb. Wien, Im Verlag Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs, 1966. 25 S., 8°, O-Karton **24,00 €**

(= Salzburger Beiträge zur Paracelsusforschung. Hrsg. von der Internationalen Paracelsusforschung zu Salzburg. Heft 6). - Hans Hartlieb (um 1400-1468), Leibarzt u. Berater des Herzogs Albrecht von Bayern. Verfasste eines der frühesten dtsh. Kräuterbücher u. für den Markgrafen Johann v. Brandenburg das "Puech aller verpotten kunst, ungelaubens und der zaubrey", welches sich auch mit dem "faren in den lüften" der Hexen, dem Wetterzauber, der Mantik, Bildzauber u. Kristallomantie befasste; dabei werden etwa 10 der damals bekannten Zauberbücher erwähnt. - Ein gutes Expl.

549. Schwebel, Oskar: Tod und Ewiges Leben im Deutschen Volksglauben. Erstausg. Minden i. Westf., J. C. C. Bruns Verlag, 1887. VI, [2], 388 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Halbleinen **120,00 €**

Ackermann I/682. - U.a. über: Die Schützer des Lebens; Das Lebenslicht u. die Lebenstalimane; Des Todes Boten; Bestattung u. Trauer; Die Fahrten der Seele; Wo weilen die Toten?; Verkehr mit den Seelen; Die letzte der Schlachten. - Die Aufsätze in diesem Buch "verherrlichen deutsche Gottesfurcht; sie sprechen von deutscher Todesfreudigkeit; sie schildern jene Hoffnung, die unsere Väter nicht hat zu Schanden werden lassen; mit einem Worte: sie stehen im Dienste des deutschen Idealismus und wenden sich vorzüglich an edle, jugendliche Herzen." (Vorwort) - Kanten u. Ecken etwas berieben u. bestossen; Vorsatz leicht fleckig; eine Lage gelockert; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Aus dem Besitz des Abenteurers Rudolf von Sebottendorf (mit dessen ExLibris):

550. Sebottendorf, Rudolf - Seligmann, Dr. S[iegfried]: Der böse Blick und Verwandtes. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Ein Beitrag zur Geschichte des Aberglaubens aller Zeiten und Völker. Mit 240 Abbildungen. Erstausg. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1910. LXXXVIII, 406 S., 2 Bll., mit den Fig. 1-74 im Text / XII, 526 S., 2 Bll., mit den Fig. 74-238 im Text u. auf Taf. [so kompl.], Gr.-8°, Illus. O-Leinen (2 Bde.), vom Vlg. die O-Broschuren zusätzlich mit eingebunden **260,00 €**

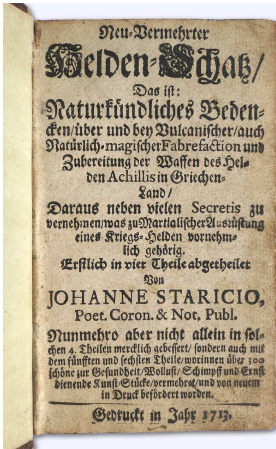
Detailliertes Werk zum Thema mit sehr umfangreichen Literaturverzeichnis u. Register. U.a. über: Wesen, die den bösen Blick haben; Heilmittel (u.a. Magische Heilmittel, Zauberformeln); Schutzmittel (dito); Hypothesen u. Erklärungen. - Leicht bestossen u. berieben; der erste Bd. an der Stehkante etwas fleckig; der zweite Bd. mit kl. Flecksuren; Seiten tlw. etwas fleckig; ein Bd. mit gelegentlichen kl. Bleistiftanstrichungen, sonst gute Expl. - Beide Innendeckel mit Wappen-ExLibris von "Rudolf Freiherr von Sebottendorf" (eig. Adam Alfred Rudolf Glauer, 1875-1945), Abenteurer, der unter Anleitung eines jüdischen Kaufmanns in der Türkei zum Meister der Rosenkreuzer aufgestiegen sein will. Beschäftigte sich auch mit Sufismus u. der Theosophie-Lehre von Helena Blavatsky, sowie intensiv mit der Astrologie (seit 1920 Schriftleiter der "Astrologischen Rundschau"). Darüber hinaus spielte Sebottendorf eine wichtige Rolle im Umfeld der völkisch-germanischen Geheimbünde der 1910/20er Jahre, er gründete 1918 als Ableger des Germanenorden die "Thule-Gesellschaft".

551. Sechstes und siebentes Buch Mosis oder der magisch-sympathische Hausschatz. Das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Wortgetreu nach einer alten Handschrift mit staunenerregenden Abbildungen. Reprint der Ausg. Verlagsbuchhandlung Ph. Hülsemann [vor 1920]. Berlin, Vlg. Richard Schikowski, [1995]. 128 S. / 64 S. / 32 S. / 47 S. / 31 S. / 125 S., mit Holzschnitten / 1 Bl., 8°, O-Leinen **39,00 €**

(= Die Magischen Handbücher). - Angebunden von Verlagsseite: (1) Das siebenmal versiegelte Buch der größten Geheimnisse oder magisch-sympathischer Hausschatz in bewährten Mitteln wider viele Krankheiten und Gebrechen des Leibes; nebst wundersamen Geheimnissen zu Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke; (2) Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige

Cabbala und durch Elohyrn mitgeteilt worden ist; (3) Romanus-Büchlein, oder Gott der Herr bewahre meine Seele, meinen Aus- und Eingang; von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen. Halleluja; (4) Engel-Hülfe zu Schutz und Schirm in großen Nöthen; (5) Der wahrhaftige feurige Drache, oder Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister und über die Mächte der Erde und Luft [...]. - Einband geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl.

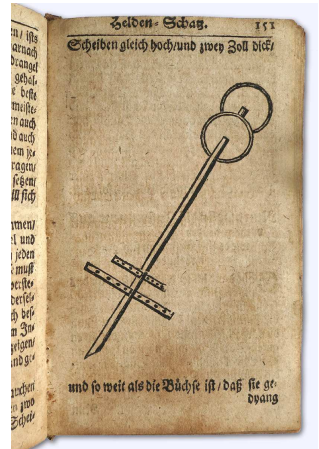
552. Silberstein, August: Denksäulen im Gebiete der Cultur und Literatur. Abraham a Sancta Clara, Barfüßermönch und Humorist. Ulrich von Lichtenstein, der ritterliche Minnesänger und, seine Abenteurer. Teufel und Hexen, in Geschichte und Sage. Neidhard Fuchs, der Bauernfeind. Der Holzmeister vom Naßwald und seine protestantische Colonie in den österreichischen Bergen. Erstausg. Wien, Wilhelm Braumüller, 1879. VI, [2], 344 S., 8°, Priv. Hableinen d. Zt. mit montierter Deckelbeschriftung **80,00 €**
Ackermann I/857. - Erwähnt auch Faust u. seine Zauberbücher (S.200). - Tlw. leicht braunfleckig; hinterer Innendeckel gestempelt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 553



Nr. 553



Nr. 553

553. Staricius, Johannes: Neu-vermehrter Helden-Schatz. Das ist: Naturkündliches Bedencken / über und bey Vulcanischer / auch natürlich-magischer Fabrefaction und Zubereitung der Waffen des Helden Achilles in Griechen-Land / Daraus neben vielen Secretis zuvernehmen / was zu Martialischer Ausrüstung eines Kriegs-Helden vornehmlich gehörig. Erstlich in vier Theil abgetheilet. Von Johanne Staricio, Poet. Coron. & Not. Publ. Nummehro aber nicht allein in solchen 4. Theilen mercklich gebessert / sondern auch mit dem fünfften und sechsten Theile / worinnen über 300 schöne zur Gesundheit / Wollust / Schimpff und Ernst dienende Kunst-Stücke / vermehret und von neuem in Druck befördert worden. o.O., o.V., 1713. 6 Bll., 531 S., 16 Bll., mit einigen Textholzschnitten, 12°, Halbleder d. Zt. **498,00 €**
Vgl. zu anderen Ausg.: Grässe S.122; Ackermann V/864; Rosenthal 806-808; Duveen 562f: "A curious book of secrets." - Der Untertitel bezieht sich auf den Mythos, dass Hephaistos, der Gott des Feuers u. der Schmiede, die Waffen des Achill hergestellt habe. Der "Heldenschatz" erschien erstmals 1615 in Aschaffenburg u. erfuhr zahlreiche Auflagen, mit wechselnden Zusammenstellungen u. Inhalten. So enthält z.B. die Scheide Ausg. um 1850 nur noch tlw. den vorliegenden Text u. eine der vielen Abb. Bei den frühen Werken handelt es sich wohl zum großen Teil um eine Abschrift aus dem 1608 erschienenen Traktat "De Igne Magorum" von Heinrich Khunrath. - Das Werk enthält eine Vielzahl von Rezepturen zur Fabrikation von wunderbaren Metallen (u.a. magischen Electro), Flüssigkeiten u. Ölen, die in der Kriegsführung einsetzbar u. nützlich seien. Darüber hinaus finden sich kuriose Rezepte zu medizinischen, kosmetischen u. gastronomischen Zwecken, darunter auch Mittel gegen "Zauberey und Hexenwerck" oder die "Mannheit / so verlohren worden / wieder zu bringen". - Johann Staricius (1580-?) war Notar in Leipzig u. stand den Rosenkreuzern nahe, deren Hauptwerke 1614-1616 erschienen waren. 1618 gab er erstmals die Paracelsus-Schrift "Philosophia de limbo" heraus. 1641 soll er dann in Nürnberg als Alchemist tätig gewesen sein. - Einband berieben u. bestossen; Rücken angerissen u. an den Kapitalen mit kl. Ausbrüchen; hinterer Innendeckel mit kl. Vermerken; durchgehend gebräunt u. tlw. fleckig, sonst ein gutes Expl.

554. Strack, Hermann L.: The Jew and Human Sacrifice. (Human Blood and Jewish Ritual). An Historical and Sociological Inquiry. (Translated from the 8th edition with corrections, new

Preface and additions by the author). 1st engl. edition. London, Cope and Fenwick, 1909. 289 p., Gr.-8°, New priv. Cloth **108,00 €**

"Every year, especially about Easter -time, there is a revival of the accusation that the Jews, or, if not all the Jews, certain Jews, make use of the blood of Christians for proposes of ritual [...] That is why I discuss the connection with the significance of blood as regards religious belief, and particularly as regards the superstitions of humanity at large." (Preface)
- From the contents: Human Blood Serves to Ratify the given word; The Blood of other Persons used for Healing Purposes; Blood of Executed Persons: Hangman's Rope; Animal Blood; The Blood Superstition as a Cause of Crime; Popular Therapeutics wof Blood Superstition within the Jewish People; The Pretended Evidence of History for Jewish Ritual Murder. - With Index. - Pages a bit browned, else a good copy.

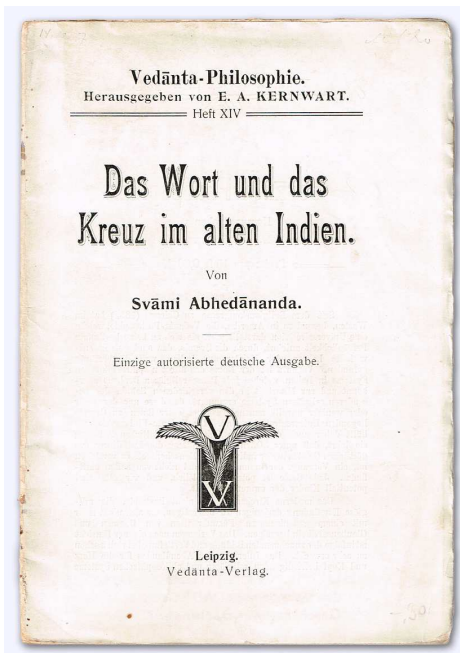
555. Wohlfarth, Dr. Joh. Fr. Theod.: Abracadabra oder die dritte und letzte Stufe der höhern Weihe in die gesammten geheimen Wissenschaften oder die Magie. Dritte, mit Rücksicht auf die Fortschritte der Wissenschaft umgearbeitete und verbesserte Auflage. (3. Aufl.) Weimar, Verlag u. Druck von Bernh. Friedr. Voigt, 1858. XII, 396 S., 1 Bl., mit gest. Titelvignette, Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit kl. handschrftl. Rückenschild **300,00 €**

Zur EA von 1836 vgl. Graesse S.88. - U.a. über: Entstehung des Aberglaubens; Geschichte des Aberglaubens; Der Aberglaube der römisch-kath. Kirche; Der astrologische Aberglauben; Der alchemistische Aberglaube; Thierischer Magnetismus; Glaube an die Besessenheit vom Teufel; Die allein wahre Magie. - Kanten u. Ecken stärker beschabt u. bestoßen; innen stockfleckig; im Vorsatz kl. Wappenstempel, sonst ein gutes Expl. - Selten.

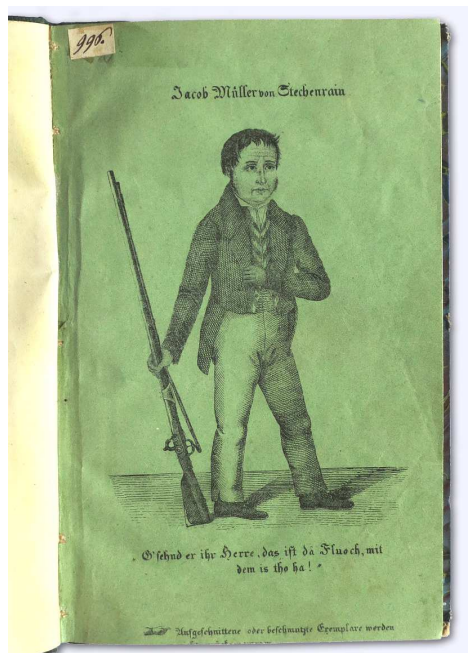
Varia

556. Abhedananda, Svami: Das Wort und das Kreuz im alten Indien. Einzige autorisierte dtsh. Ausg. Leipzig, Vedanta-Verlag, [1907]. 24 S., 8°, O-Papier **27,00 €**

(= Vedanta-Philosophie. Herausgegeben von E. A. Kernwart. Heft XIV). - "Seit Beginn der christlichen Ära haben die Nachfolger Christi die zwei großen heiligen Symbole der alten Arier - das Wort oder den Sohn Gottes, und das Kreuz - volkstümlich gemacht. Obgleich diese zwei Symbole des semitischen Rassen, besonders den alten Hebräern, unbekannt geblieben waren, waren sie doch den vorchristlichen griechischen Philosophen, ebenso wie den arischen Weisen und Gelehrten Alt-Indiens bekannt." (Beginn) - Einband leicht angeschmutzt u. angerändert; Rücken etwas angerissen; mit Besitzerstempel u. Stempel "Büchervertriebsstelle des 'Wandervogel' Gau Ostmark"; Seiten unbeschnitten, sonst gut.



Nr. 556



Nr. 557

557. Ammann, W[ilhelm]: Die Kriminal-Prozedur gegen Jakob Müller von Stechenrain, im Canton Luzern, Mörder des sel. Herrn Großrath Leu von Ebersol, in populärer Darstellung. Bearbeitet von W. Ammann, außerordentlichem Verhorrichter. Mit den Portraits des Gemordeten und des Mörders. Erstausg. Zürich, Verlag von Friedrich Schultheß, 1846. 120 S., mit Frontispiz, 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt., der illus. O-Deckel mit eingebunden **48,00 €**

Ein Jahr später veröffentlichte der Autor noch dazu "Die Schlußberichte des Untersuchungsrichters [...]" - Josef Leu (1800-1845) war ein Schweizer Politiker u. stand, als konservativer Katholik, unter dem Einfluss des frommen u. charismatischen Heilers Niklaus Wolf von Rippertschwand. Seit 1839 forderte er die Berufung der Jesuiten an die Höhere Lehranstalt von Luzern. Als diese 1844 zustande kam, war dies Anlass für Freischarenzüge. Das politische Klima im Vorfeld des Sonderbundskrieges war äußerst angespannt u. in der Nacht vom 19. zum 20. Juli 1845 hat man Leu schlafend erschossen. Der Mord wurde "als politischer aufgefaßt und ohne weiteres der liberalen Partei zur Last gelegt. Über 600 neue Verhaftungen fanden in Luzern statt." (Dändliker III, 615) - Etwas berieben u. bestossen; der eingebundene Deckel u. der Titel mit kl. Klebemarke; tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

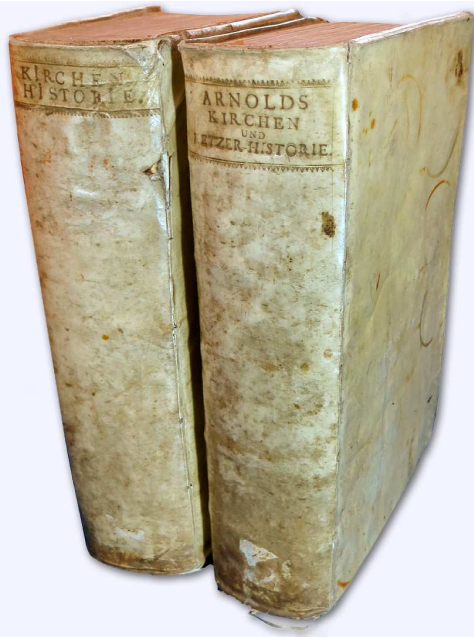
Zwei Exemplare von Gottfried Arnolds bekannter „Kirchen- und Ketzer-Historie“, Nr. 558 in Erstausgabe und Nr. 559 mit dem ersten Band in 2. Auflage (diese erschien zeitgleich mit dem zweiten Band) und in schönerem Zustand.

558. Arnold, Gottfried: Gottfrid Arnolds Unparteyische Kirchen- und Ketzer-Historie. Erster bis Vierdter Theil [kompl.]. Gottfrid Arnolds Unparteyische Kirchen- und Ketzer-Historie vom Anfang des Neuen Testaments biß auff das Jahr Christi 1688 [Erster und Andrer Theil, sowie] Gottfrid Arnolds Fortsetzung und Erläuterung Oder Dritter und Vierdter Theil der unpartheyischen Kirchen- und Ketzer-Historie / Bestehend In Beschreibung der noch übrigen Streitigkeiten im XVIIIden Jahrhundert. Erstausg. Franckfurt am Mayn, bey Thomas Fritsch, 1699, 1700. 11 Bll., 422, 728 [recte 720] S., 26 Bll. (Register) / 4 Bll., 284, 848 [recte 860], 24, [2] S., 9 Bll. (Register); jew. mit identischem Titelholzschnitt, 4° (343x225mm), Pergament d. Zt. (2 Bde.) **1200,00 €**

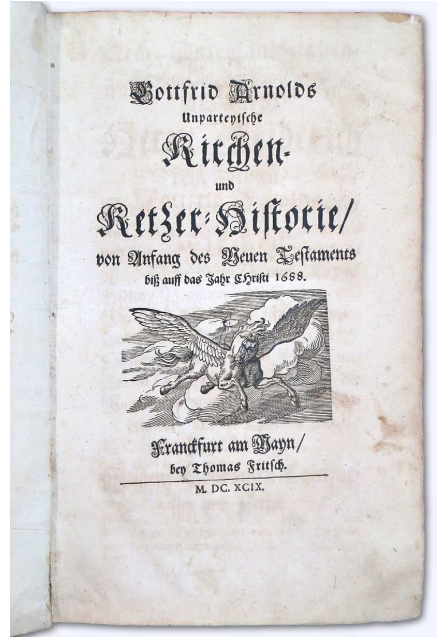
Rosenthal 49; Ackermann III/59 "Die seltene erste Ausgabe des wichtigen Werkes über Sekten, Geheimbünde usw. Enth. fast sämtliche Mystiker und Theosophen in ihren Lebensläufen und Werken. A.D.B. I, 587: 'Die Perle unter seinen Schriften, das beste und nützlichste Buch nach der Bibel, wie Thomasius meinte.'" - Enthält im 2. Tl. (Buch XVII, Cap.18) auch eine Abhandlung über die Rosenkreuzer, dazu Kloss 2420 "Eine sehr schätzbare, noch nirgends benutzte Beurtheilung der Zwecke, Absichten, Vertheidiger und Anfechter dieses Ordens, nebst Angabe zahlreicher Quellen." - Mit dem zweiten Band (3.-4.Tl.) erschien 1700 auch eine 2. Aufl. des ersten Bandes (siehe Nr. 559). Vorliegend beide Bde. in Erstausgabe - Gottfried Arnold (1660-1714), Theologe, Mystiker u. geistlicher Liederdichter, der sich früh mit dem Geist des Urchristentums beschäftigte. Nach seinem 1698 erschienenen Buch "Erste Liebe" schrieb er in Quedlinburg die vorliegende "Unpartheyische Kirchen- und Ketzer-Historie"; seine darin vertretene These, dass die theologische Wahrheit am ehesten bei den von der Kirche Verfolgten zu finden sei, löste heftige Kontroversen aus. Zunächst in Frankfurt am Main erschienen, musste das Buch später in Schaffhausen gedruckt werden, weil sich kein mutiger Verleger fand. Obwohl Arnold nach seiner Heirat die separatistischen Positionen scheinbar aufgab, wurde er des Landes verwiesen, weil er sich weigerte, die Konkordienformel zu unterschreiben. Diese Strafmaßnahme ließ sich noch verzögern, bis Arnold 1705 ein Pfarramt in Werben erhielt. Sein zweites Hauptwerk "Geheimnis der göttlichen Sophie" ist geprägt durch die Schriften von Jacob Böhme. Trotz ihrer Gegensätzlichkeit werden beide Arbeiten durch den unkonventionellen Glaubensansatz des Autors geprägt. Mit der "Unparteiischen Kirchen- und Ketzerhistorie" hat Arnold die kirchenhistorische Forschung grundlegend beeinflusst. - Die Einbände etwas beschädigt u. fleckig; Vortitel geknittert; Papier tlw. etwas gebräunt oder leicht fleckig, wenige Seiten stärker fleckig; im ersten Teil einige Anstreichungen von alter Hand u. 10 Blatt mit Wurmsspuren unter Buchstabenverlust; das Register des ersten Doppelbandes zum Ende mit Randläsuren u. die letzten 2 Blatt (wie auch der Rückendeckel) etwas unschön hinterlegt; im zweiten Doppelband die ersten Blatt im Rand etwas beschädigt u. tils. hinterlegt, angeplätztes u. geklebtes Innengelenk; sonst gute Expl.

559. Arnold, Gottfried: Gottfrid Arnolds Unparteyische Kirchen- und Ketzer-Historie. Erster bis Vierdter Theil [kompl.]. Gottfrid Arnolds Unparteyische Kirchen- und Ketzer-Historie vom Anfang des Neuen Testaments biß auff das Jahr Christi 1688 [Erster und Andrer Theil, sowie] Gottfrid Arnolds Fortsetzung und Erläuterung Oder Dritter und Vierdter Theil der unpartheyischen Kirchen- und Ketzer-Historie / Bestehend In Beschreibung der noch übrigen Streitigkeiten im XVIIIden Jahrhundert. [1. Band in 2. Aufl.]. Franckfurt am Mayn, bey Thomas Fritsch, 1700. 9 Bll., 411, 695 S., 18 Bll. (Register) / 3 Bll., 284, 848 [recte 860], 24, [2] S., 9 Bll. (Register); jew. mit identischem Titelholzschnitt, 4° (343x225mm), Leder d. Zt. mit goldgepr. Rücken u. 6 Bänden (2 Bde.) **1450,00 €**

Der erste Band in der Neuauflage (u. der zweite in Erstausgabe). - Einbände berieben u. an den Ecken angegossen; unteres Kapitel von Bd. 2 mit min. Fehlstelle; Seiten tils. leicht gebräunt; wenige Seiten leicht fleckig; gesamt schöne Expl.



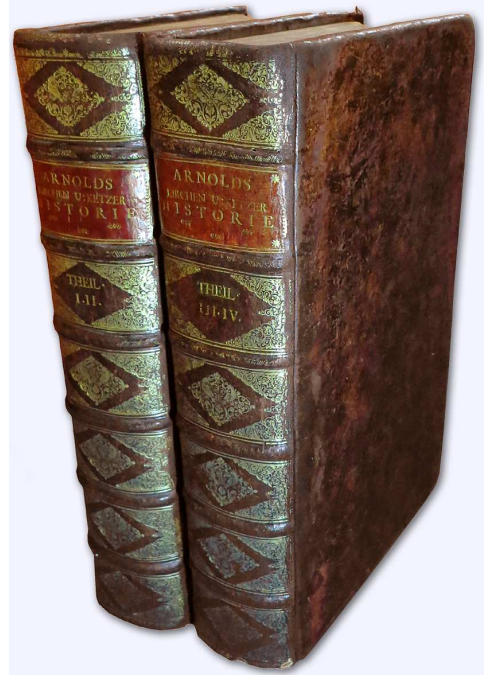
Nr. 558



Nr. 558



Nr. 558



Nr. 559

560. Aus Himmels Bibliothek - Chrysophiron [d.i. Joseph Friedrich Göhrung]: Chrysophirons Reden über einige Pflichten der Gold- und Rosen-Kreuzer alten Systems. Herausgegeben ohne Erlaubnis der Obern [und mit Anmerkungen versehen von Friedrich Münter]. München [d.i. Altona], [Hammerich], 1792. XX, 164 S., 1 Bl., Kl.-8°, Schlichter Pappband d. Zt. **1400,00 €**

Wolfstieg II, 42513 (Verf. Göhrung); Kloss 2655 u. Taute 865 (Verf. Wöllner). - Es handelt sich um einen Auszug aus dem Werk "Die Pflichten der G[old] und R[osen] C[reuzer] alten Sitems [...] nebst beigefügten Reden anderer Brüder." (Berlin 1782, XL, 232 S.), das nicht öffentlich gedruckt, sondern nur unter Brüdern verteilt wurde. Als Verf. wird auch Johann Christoph Wöllner angegeben, was Wolfstieg aber vermeint. - Nach einem Vorbericht werden hier die 3. (höchste Verschwiegenheit), 5. (Gehorsam gegen die Obern) u. 6. Pflicht (der Verbrüderung kein Geheimnis zu verschweigen) abgehandelt, u. als Anhang ein "Sendschreiben des heiligen Ignatii Loyola. Von der Tugend des Gehorsams." - Die im Gegensatz zu den Illuminaten anti-aufklärerischen Gold- und Rosenkreuzer standen den Jesuiten sehr nahe, wenn sie nicht sogar von diesen begründet wurden. Die Mitgliedschaft in diesem Hochgradsystem mit seinen "unbekannten Oberen" setzte voraus, dass der Novize ein Freimaurer-Meister war. Relativ erfolgreich unterwanderten die sich auch mit Alchemie beschäftigenden G. u. R. die Strikte Observanz, gingen aber schon bald nach dem Tod von Friedrich Wilhelm II. (1744-1797) wieder ein. Wöllner u. Bischoffswerder hatten mit dem naiven König regelmäßig "Geisterbeschwörungen" abgehalten u. so Einfluss auf die Staatsangelegenheiten nehmen können. - Einband bestossen, berieben u. mit Standortmarke; Seiten tlw. gebräunt u. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl. von besonderer Provenienz: Aus der Bibliothek des Reichsführers SS Heinrich Himmler (gestempelt: Sicherheits-Hauptamt R.F. SS und SD). Desweiteren: Loge Archimedes zu den 3 Reißbrettern in Altenburg (siehe handschrfl. Eintrag auf dem Vorsatz u. Stempel auf dem Titel); Loge Balduin, Leipzig (siehe vorletztes Blatt mit Stempel u. kl. Aufkleber).

561. Aus Himmels Bibliothek - Usener, Dr. F[r]iedrich Ph[ilipp]: Die Frei- und heimlichen Gerichte Westphalens. Beitrag zu deren Geschichte nach Urkunden aus dem Archiv der freien Stadt Frankfurt. Mit 89 Urkunden, zwei Tabellen und 36 Siegel-Abbildungen. Erstausg. Frankfurt a. M., Johann David Sauerländer, 1832. 326 S., 1 Bl., 6 Taf., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **198,00 €**

Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; fast durchgehend braunfleckig u. mit Feuchtigkeitsträndern (beides zur Buchmitte schwächer werdend); papierbedingt leicht gebräunt, sonst gut. - Von ungewöhnlicher Provenienz! Auf dem Vorsatz gestempelt: "H-Sonderauftrag des RFSS [Reichsführer SS]" u. "RFSS = SS Hauptamt. H 913". In beiden Fällen steht "H" für Hexe. Heinrich Himmler erließ bereits 1935 den "Hexen-Sonderauftrag" zur Schaffung einer Hexenkartothek.

Nr. 562-568 - Der elsässische Mathematiker und Philosoph Dr. phil. habil. Ernst Barthele (1890-1953) entwickelte eine Innenwelttheorie, bei der die Erde die untere Hälfte der Welt ist. Da Barthele das nach der Euklid'schen Geometrie gebildete Weltmodell des Kopernikus verwarf, verlor er sein Lehramt an der Universität Köln, wo er 1921-1940 Dozent der Philosophie war.

Nach seiner neuen Kosmologie ist die Erde eine Maximalkugel in einem zyklischen Raum und ihre Oberfläche daher eine Totalebene, die Äquatorebene des Kosmos. Diese (Total-)Ebene ist, wie auch die Gerade und der Raum als Ganzes, flach, ohne Krümmung u. doch geschlossen, sie läuft in sich selbst zurück.

Barthele stand auch mit Prof. U. G. Morrow, der die Hohlkugelgestalt der Erde durch Messung "bewiesen" hatte, in Verbindung. Und der russische Astronom Leonid Andrenko erachtete Bartheles Hauptgedanken als "zu den genialsten gehörend, die jemals vorgeschlagen wurden" und trat "dafür ein, dass man davon Kenntnis nehme und darüber nachdenke".

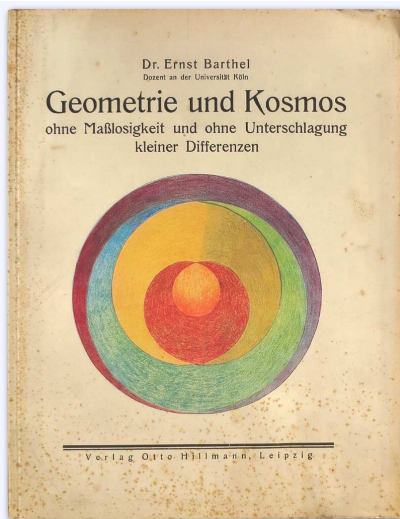
562. Barthele, Dr. Ernst: Geometrie und Kosmos ohne Maßlosigkeit und ohne Unterschlagung kleiner Differenzen. Nebst einer neuen Beleuchtung der Fragen der Erdlinienkurve, der Kreisquadratur, der Winkeldrittung und des Gesetzes der Ungleichförmigkeit. Mit 21 Figuren. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1939. 55 S., mit 21 Fig., 4°, Farbig illus. O-Karton (die Illus. wurde mit Barthele's Transformationszirkel gezeichnet) **98,00 €**

"Es wird hier an einer Mehrheit von Fällen nachgewiesen, daß die Logik der Gleichförmigkeit im Zahlen- und Rechensystem und im regulären Kreis zu Mikro-Fehlern führt, die ein neues Naturgesetz der Mathematik enthüllen. Diese Mikro-Fehler dürfte man aus Gründen der Symmetrie nie erwarten. Sie beruhen darauf, daß die innere Struktur der Zahlenreihen und der geometrischen Gebilde Ungleichförmigkeiten hat, die beispielsweise als Beschleunigungen und Verzögerungen geschildert werden können, während die übliche Logik eine Konstanz annimmt. Daß die geometrischen Zusammenhänge am gewöhnlichen Kreis dieses Naturgesetz enthüllen, dürfte eine völlig neue und weittragende Erkenntnis sein." (S.6) - "Die Einzigartigkeit der Erde und die Einzigartigkeit des Menschen muß man wieder verstehen lernen, nachdem man alles mißverstanden hat. Der Mensch ist keine Tiergattung, die Fixsterne sind keine Sonnen, und die

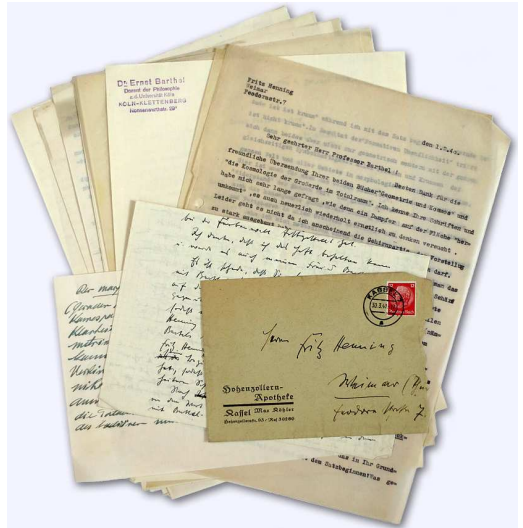
Erde ist kein Planet." (S.47) - U.a. über: Die Köhlersche Kreisharmonie u. ihre Beziehung zur Quadratur des Kreises; Die Abschaffung der "Unendlichen Reihen" durch die Logik der Ungleichförmigkeit; Kurze Zusammenfassung der Kosmologie der Maximalerde im Totalraum, nebst Angabe von Beweisen; Neugrad u. Polargeometrie. - Einband fleckig; am Fußsteg durchgehend leicht wellig u. tlw. schwach fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

563. Barthel, Dr. Ernst: Mensch und Erde im Kosmos. Lahr (Baden), Verlag Für Volkskunst und Volksbildung Richard Keutel, 1939. 83 S., mit 18 Abb. u. 3 Taf., 8°, O-Karton mit O-Umschlag **75,00 €**

Das farbige Deckelbild auf dem Umschlag wurde mit Barthel's Transformationszirkel gezeichnet. - "Das neue System der Erde als Maximalkugel wird sodann entwickelt als die mathematisch und philosophisch richtige Kosmologie und als die würdige Grundlage einer neuen Lehre vom Menschen als Mikrokosmos, in dem sich die Selbsterfassung des Absoluten vollzieht, der Weg von Gott zu Gott." (S.4) - U.a. über: Die physikalische Unnötigkeit des Kopernikanismus; Der sphärische Raum als Grundlage der neuen Astronomie; Das scheinbare Himmelsgewölbe; Die Planeten u. der Mond als kosmogonische Erdmassen usw., daneben enthält die Schrift eine Ballade von Barthel: "Himmelfahrt - Höllenfahrt. Kreislaufballade der Welt in 12 Gesängen". - Umschlag etwas stockfleckig u. angerissen; durchgehend mit ganz schmalem Feuchtigkeitsrand (unten), sonst gut.



Nr. 562



Nr. 568

564. Barthel, Ernst: Die Erde als Grundkörper der Welt. Allgemeinerverständliche Thesen wider das einheitsfremde Zersplitterungssystem in der Kosmologie und für eine organische Polarität von Sonne und Erde. Mit 16 Figuren. Erfurt, Ebertin Verlag, [1940]. 64 S., mit 16 Abb., 8°, Engl. illus. O-Broschur **56,00 €**

Die farbige Illus. auf dem Umschlag wurde mit Barthel's Transformationszirkel gezeichnet. - "Der Erdkörper schwebt nicht in einem Raum, der weder Oben noch Unten hat, sondern er ist selbst die Grundlage für die absoluten Gegenrichtungen im Weltraum: Oben und Unten. Das ist wahrhaft kritisch, und das Bilderbuch mit den 'Antipoden' ist für die Kinderstube." (S.13) - In vorliegendem Buch stellt Barthel 64 Thesen über die Weltweisheit, den Weltraum, die Erde u. ihre Bewegungen, die Sonne, die Planeten u. andere Massen im Weltraum, das Fixsternsystem sowie über den Zusammenhang von Kosmos u. Bios auf. - Umschlag leicht bestossen u. angestaubt; gutes Expl.

565. Barthel, Ernst: Die Erde als Totalebene. Hyperbolische Raumtheorie mit einer Voruntersuchung über die Kegelschnitte. Leipzig, Otto Hillmann, 1914. 3 Bll., 110 S., 5 Bll., mit Textfig., 8°, O-Karton **78,00 €**

U.a. über: Voruntersuchungen über die Elementarkurven, deren metaphysische Deduktion; Über das Verhältnis von Ellipse u. Hyperbel; Gründe gegen die Ellipsoid-Hypothese über die Gestalt der Erde. - Einband berieben u. bestossen; Rücken mit kl. professionell geklebter Fehlstelle; Seiten unbeschnitten, sonst ein gut Expl.

566. Barthel, Ernst: Die Kosmologie der Großerde im Totalraum. Zugleich Offener Brief an den Verfasser des Buches Umstrittenes Weltbild [d.i. Robert Henseling]. Leipzig, Otto Hillmann, 1939. 31 S., mit 8 Fig. (eine blattgroß), 4° , Illus. O-Karton, O-Bauchbinde beiliegend **58,00 €**

Einband etwas fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gut Expl. Beiliegend Verlagswerbung.

567. Barthel, Ernst: Einführung in die Polargeometrie. 2. wesentlich verb., erg. u. umgearb. Aufl. der "Polargeometrie". Mit 30 Figuren, einer Tafel und einem Bildnis Ernst Barthels. Leipzig, Universitätsverlag von Robert Noske, 1932. X, 179 S., 1 Bl., mit Frontispiz (Bild des Verfassers), Textfig. u. 1 Taf. (der Transformationszirkel), 8°, O-Karton **40,00 €**

Einband berieben, bestossen u. tlw. geblichen; Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstelle; Titel mit Signatur; zahlreiche Anstreichungen u. zwei geometrische Konstruktionen (eine auf separatem Transparentblatt); ein eingeklebter Textreiter; zwei Eckabrisse, sonst ein gutes Expl.

568. Barthel, Ernst - Hennig, Fritz, Ernst Barthel und Max Köhler: Briefwechsel-Konvolut über "Die Kosmologie der Großerde im Totalraum". Bzw. die Theorie, die Dr. Ernst Barthel u.a. mit dieser Veröffentlichung publizierte. 1.2.1940 - 29.3.1940. 4°, O-Papier **135,00 €**

Aus den Nachlaß von Fritz Hennig (nicht identisch mit dem gleichnamigen Physiker, der sich mit Temperaturforschungen beschäftigte). Im Detail: (1) Zwei Blatt Durchschlag eines Schreibmaschinenbriefes 1.2.40 von Fritz Hennig an Ernst Barthel. (2) Ein Blatt eines Schreibmaschinenbriefes 5.2.40 von Ernst Barthel an Fritz Hennig, mit seiner eigenhändigen Unterschrift. (3) Durchschlag einer Abschrift des vorgehenden Briefes. (4) Zwei Blatt Durchschlag eines Schreibmaschinenbriefes 12.2.40 von Fritz Hennig an Ernst Barthel u. eine Abschrift davon. (5) Zwei Blatt Durchschlag eines Schreibmaschinenbriefes 18.3.40 von Fritz Hennig an Max Köhler. (6) Ein Blatt eines beidseitigen, handschriftlichen Briefes 29.3.40 von Max Köhler an Fritz Hennig, mit Briefumschlag. (7) Handschriftlicher, undatierter Zettel. - Ernst Barthel in seinem Brief: "Weder im Grundaxiom noch im Resultat ist das Gerade krumm". Fritz Hennig erwähnt in einem Antwortschreiben auch seine Bekanntschaft (1927) mit dem Hohlwelttheoretiker [Karl E.] Neupert. - Tlw. mit kl. Randläsuren, sonst gute Expl.

569. Bibliographie - Caillet, Albert L.: Manuel Bibliographique des Sciences Psychiques ou Occultes. Tome I, II & III [kompl.]. Sciences des Mages. - Hermétique. - Astrologie. - Kabbale. - Franc-Maconnerie. - Médecine ancienne. - Mesmérisme. - Sorcellerie. - Singularités. - Aberrations de tout ordre Curiosités. Sources Bibliographiques et Documentaires sur ces sujets Etc. Tome I: A - D. Tome II: E. - L. Tome III: M. - Z. Facsimile edition [Paris, Lucien Dorbon 1912]. 3rd printing. Mansfield Centre (U.S.A), Martino Publishing, [2003]. 1 Bl., LXVII, 531 S. / 2 Bil., 533 S. / 2 Bil., 767 S., Gr.-8°, O-Leinen **300,00 €**

Ackermann 1/1: "Unentbehrliches und bis jetzt ausführlichstes Nachschlagewerk über das gesamte Gebiet des Occultismus." - Verzeichen sind 11648 Werke versch. Sprachen (überwiegend Französisch) in alphabetischer Sortierung (nach Autor). Einige mit kl. Anmerkungen. - Sehr gute Expl. / Very good copies.

570. Bibliographie - Rosenthal, Jacques: Bibliotheca Magica et Pneumatica. Kataloge 31-35. Geheime Wissenschaften. Sciences occultes. Occult Sciences. Folk-lore. [ca. 1903?, 1909?]. 48, 680 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Leinen **150,00 €**

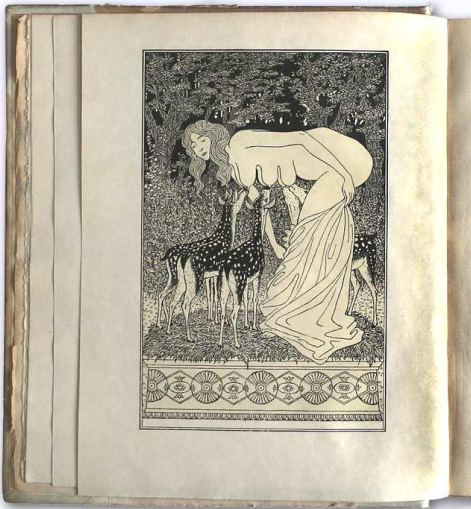
Caillet 9595. - Enthält in einen Band gebunden 5 Kataloge des Antiquariats, u.a. zu den Themen Alchemie; Chiromantie; Propezeifikationen; Wunder; Aberglaube; Träume; Magie; Magnetismus; Astrologie; Judaica; Hexerei u. Zauberei; Geheime Gesellschaften; Curiosa; Spiele u.a. mehr. Gesamt fast 9.000 Titel, überwiegend in deutsch, französisch, englisch oder lateinisch. Die ersten 48 Seiten bilden das Register, so dass man gut mit dem Buch arbeiten kann. - Einband etwas fleckig u. angeschmutzt; Titel leicht angeknickt; Gelenk an zwei Stellen min. angeplatzt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

571. Birven, Henri, Dietmar Theens und Karl Weisert (Hrsg.): Faust im zwanzigsten Jahrhundert. Festschrift für Karl Theens zum sechzigsten Geburtstag. Für die Freunde der Faust-Gedenkstätte herausgegeben. Knittlingen (Württ.), Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, 1964. 87 S., 4 Bil., mit 5 Abb. u. einer Notenseite, Gr.-8°, Engl. O-Broschur **35,00 €**

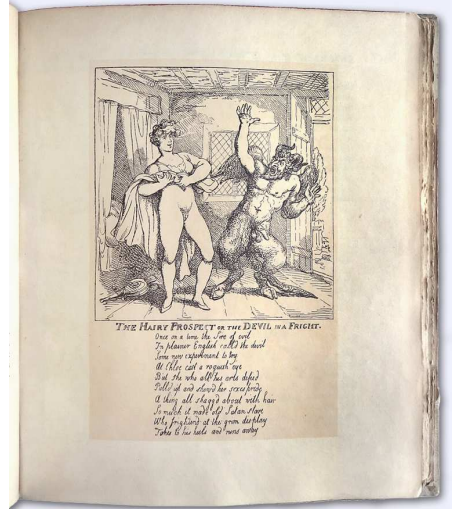
Aus dem Inhalt: Hans Henning: Faust im 20. Jh.; Karl Schopen: Oswald Spengler u. die "Faustische" Idee; Theodor Heuss: Anmerkungen zu Faustens Geburtsort; Boris Pasternak: Zur Übersetzung von Goethes Faust; Werner Heisenberg: Über eine Faust-Parodie der Atom-Physiker; Konrad Pfeiffer: Der Dichtung Schleier aus der Hand der Wahrheit. - Zum Rand hin leicht gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl. mit Widmung des Faust-Sammlers u. -Forschers Karl Theens an Herr Prof. Dr. A.Jores.

572. Blake, William: Die Ethik der Fruchtbarkeit. Zusammengestellt aus seinen Werken und Aufzeichnungen. Übersetzt und eingeleitet von Otto Freiherrn von Taube. Jena, Eugen Diederichs, 1907. 1 Bl., LI [51], 147 S., 2 Bll., 8°, Schliches priv. Halbleinen **85,00 €**

Mit einer Einleitung über Person u. Werk William Blakes (1757-1827), Mystiker, Dichter, Maler u. Erfinder der Reliefradierung. Seine Arbeit wurde stark beeinflusst von Visionen von Engeln u. anderen Wesen, die er zeitlebens in seiner Umgebung zu sehen meinte. - Ein gutes Expl.



Nr. 573



Nr. 573

573. Blei, Franz (Hrsg.): Der Amethyst. Nr. 473 von 800 num. Expl. [Wien], [Publication der Oesterr. Bibliophilen], 1906. VIII, 402 S., mit 18 Illus. auf Taf., 8° (224x205mm), Goldgepr. O-Halbpergament **480,00 €**

Hayn-Gotendorf I, 69. "Erschien nur für Subscribenten und wurde dem Buchhandel nicht übergeben." Sammelband der Monatsschrift; alles Erschienene. - Enthält zahlreiche u. mitunter sehr deutliche Stücke aus der erotischen Literatur, mit 18 ganzseitigen Illustrationen von Th. Th. Heine, Marcus Behmer, Aubrey Beardsley, Alfred Kubin, Karl Hofer, J.J. Vrieslander, F. von Bayros, u.a. - Einband bestoßen, berieben u. etwas fleckig; oberes Kapital beidseitig eingerissen; Innendeckel mit ExLibris: "Fliegen und siegen. Leo Simon"; Vorsatzgelenke angeplatzt; die ersten drei Blatt mit Rostspuren einer Klammer; unbeschnitten; sonst ein gutes Expl.

574. [Blottner, Carolus Ludovicus]: Der entblößte Apollonius dargestellt aus neuern Magiern von einem Freunde der Natur. Erstausg. Breßlau u. Leipzig, bei Wilhelm Gottlieb Korn, 1794. 4 Bll., 344 S., 3 Bll., mit Frontispiz u. koloierten Taf., Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **800,00 €**

Holzmann-Bohatta I,2797; Grässe S.69. - U.a. über: Geschichte der Magie bis auf die Römer (S.1-144); Chemische u. mechanische Kunststücke; Rechen- u. Kartenkunststücke; Öconomische Kunststücke; Artistische Kunststücke; Kunststücke des Malers u. Kupferstechers. - Bestossen, beschabt u. etwas fleckig; Titel u. Vorsatz gestempelt; Schnitt u. wenige Seiten etwas braunfleckig; eine Tafel knapp beschnitten; Bindung bei den Tafeln aufgeplatzt, sonst gut. - Selten.

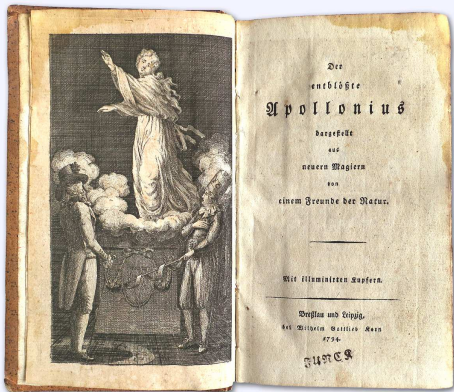
575. Böhme, Fritz: Entsiegelung der Geheimnisse. Zeichen der Seele. Zur Metaphysik der Bewegung. Berlin, Kinetischer Verlag, 1928. 58 S., 1 Bl., mit zahlreichen Skizzen u. avantgardistischen Kapitel-Überschriften von Gerd Brüssau-Steglitz, Gr.-8°, O-Karton mit O-Umschlag **28,00 €**

"Dem Monte Verità bei Ascona geweiht." - "Der Seelenraum ist undenkbar, unmessbar, undurchdringlich, labil und jeden Augenblick neu geschaffen. Er ist lebendig, nicht verstandesmäßig abstrahiert, nicht des Lebendigen entkleidet. Der Verstand versucht ihn für die Denksphäre graphisch als Kreis oder stereometrisch als Kugel zu erfassen. Er fixiert damit nur eine Eigenschaft der Seele, das Zentrische; er kann das Unbegrenzte und Bewegliche in seiner Sphäre nicht anders als begrenzt und unbeweglich darstellen." (S.8) - Umschlag etwas angestaubt u. mit Randläsuren; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

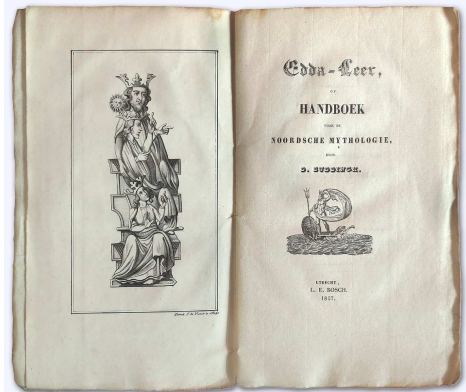
576. Borinski, Karl: Der Ursprung der Sprache. Erstausg. Halle, Max Niemeyer, 1911. 42 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **45,00 €**
Mit einigen Bleistiftanstrichungen u. seltenen kl. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

577. [Boron, Robert de (?)]: Die Geschichte des Zauberers Merlin. Leipzig, Ernst Rowohlt Verlag, [1911]. 2 Bll., 263 S., mit einer Heliogravure nach einem Bild des Prärraffaeliten Burne-Jones als Frontispiz, Kl.-8°, O-Leinen mit Goldschrift **70,00 €**

Aus dem Altfranzösischen übertragen von Dorothea Schlegel. - Robert de Boron, im KVK tfs. als Verfasser genannt, wirkte im 16./17. Jh. Sein bekanntestes Werk ist "Estoire dou Graal" (Geschichte des Grals), ein Gralsroman in 3500 Versen (vorliegendes Buch ist Prosa). - Leicht bestossen; Rücken etwas gelblichen; Schnitt mit 2 kl. Flecken; Frontispiz u. Titel stark braunfleckig; ein gutes Expl.



Nr. 574



Nr. 578

578. Buddingh, D[er]k: Edda-Leer, of Handboek voor de Noordische Mythologie. 1st edition. Utrecht, L. E. Bosch, 1837. [4], VIII, IV, XVI, 127, XI, p., with frontispice and title vignette, 8°, O-Paperback **145,00 €**

Main chapters: Asenleer; Middelwezens; Geestenleer; Natuurmythen en Monsters. - Derk Buddingh (1800-1874), teacher and literary figure. He wrote numerous works. - Detached spine, therefore the first and last quire almost loose; pages uncut and slightly chipped, else a good copy. Should get a new binding.

579. Claassen, Oswald: Die Ahnen des Mondes. Eine indianische Edda. 1.-3. Tsd. (Erstausg.) Krefeld, Gustav Hohns Verlag, 1933. 271 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen im Pappschuber **32,00 €**

Mit einem Vorwort von Dr. Alexander von Sacher-Masoch ("Späte Entdeckung Amerikas"). - Das Buch enthält die mythische Geschichte des Volkes der Quiché, den Codex Popol Vuh, der damals in keiner verständlichen Form vorlag. Der Codex beinhaltet neben der Schöpfungsgeschichte die Erzählung über die Sintflut u. Astralmythologisches. "Rätselhaft ist der immer wiederkehrende Zug von und nach Osten 'von Jenseits des Meeres', zu einem Fürsten Nacxit (aztekisch Acxitl). Daß das kein Herr eines Mayavolkes sein kann, beweist der Mangel an Ortsnamen, welche nach Yucatan gehören könnten. Man geht nicht fehl in der Annahme, daß es ein Volk um Atl-antis [sic] sein muß." (S.270f.) - Ein gutes u. frisches Expl.

580. Corbin, Henry: Die smaragdene Vision. Der Licht-Mensch im persischen Sufismus. Aus dem Französischen übertragen und herausgegeben von Annemarie Schimmel. 1. Aufl. München, Eugen Diederichs Verlag, 1989. 215 S., mit einigen Fig., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **63,00 €**

"Persien wird hier erschlossen als ein frühes geistiges Universum. Durch seinen wohl besten Kenner, den Franzosen Henry Corbin (1907-1978), lernen wir die Farbsymbolik der mittelalterlichen Mystiker kennen und verstehen - die Seelenlehre zoroastrischer Mythen, den mandäischen Erlösungsglauben. Bis nach Indien wirken diese Lehren weiter. In ihrem Licht lassen sich auch Lehren der Spätantike, wie Gnosis und Hermetismus besser begreifen." (Klappentext) - Mit Register. - Ein gutes Expl. mit ExLibris.

581. D'Annunzio, Gabriele: Betrachtung des Todes. Übertragen von Gustav Schneeli. Nr. 44 von 1.600 Expl. München, Georg Müller Verlag, 1919. 192 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Halbleder mit goldgepr. Rücken **46,00 €**

"Abermals besiegte der Beschwörer grosser vergangener Mächte in meinem Geist den Irrtum der Zeit. Ich erkannte eine seiner grössten Gaben darin, dass der Atem meines Traumes weit und frei wurde; denn einige seiner Darstellungen aus dem Altertum grenzen in ihrer Unvermittelbarkeit an Zauberei. Etwas Magisches steckt in der plötzlichen Gewalt, womit ein grosser Dichter sich unserer Seele bemächtigt." (S.31) - Gabriele D'Annunzio (1863-1938), späromantischer Vertreter des Symbolismus. Stand auch unter dem Einfluss von Nietzsche, Schopenhauer u. Wagner. - Etwas berieben, sonst gut.

582. Daumer, G. Fr.: Meine Conversion. Ein Stück Seelen- und Zeitgeschichte. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim, 1859. X, [1], 255 S., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. **68,00 €**

Georg Friedrich Daumer (1800-1875), Schriftsteller u. Religionsphilosoph, war zeitweise der Erzieher des Kaspar Hauser. In vorliegendem Buch beschreibt er seine Rückkehr zum katholischen Glauben. "Was ich nun hiermit vorlege, ist erstlich eine kurz gefasste, doch im wesentlichen vollständigen Geschichte meiner Conversion, worunter ich eine Darlegung der Denkprozesse, Erlebnisse, Experimente, Erfahrungen und Gemüthsstimmungen verstehe, die mich dem von mir zuvor eingenommenen Standpunkt entfremdet und meinem jetzigen entgegengeführt haben." (Vorrede) - Etwas lichtertrandig u. leicht berieben; Vorsatz mit Bibliotheksaufkleber; Titelfrückseite mit Stempel; etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

583. Delius, [Christian Heinrich]: Untersuchungen über die Geschichte der Harzburg und den vermeinten Götzen Krodo. [Mit Anhang:] Urkunden-Beilagen und Anhänge zu [den] Untersuchungen. - [ANGEBUNDEN:] Ueber den vermeinten Götzen Krodo zur Harzburg. Eine historische Untersuchung. Mit lithographirten Abbildungen. Erstausg. Halberstadt, H. Vogler, 1827. 2 Bll. (2 versch. Titel), XXVIII, 303, 65 S. / VIII, 168 S., 1 Bl., u. 2 Taf. (kmpl.), 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **580,00 €**

Im ersten Buch untersucht der Wernigeroder Historiker u. Archivar Christian Heinrich Delius (1778-1840) die Geschichte der Harzburg bei Goslar, von welcher heute nurnoch einige Ruinen vorhanden sind. Das zweite Werk, quasi ein eigenständiger Anhang zu ersterem, widmet sich ganz dem (vermeintlichen) germanischen bzw. sächsischen Gott "Krodo", dessen Geschichte "durch den Wahn der Schriftsteller seit dem letzten Jahrzehnd des 15. Jahrhunderts" eng mit der Harzburg verflochten wurde. "Nirgends zeigt sich eine Andeutung, eine Spur des Gottes Krodo; der Altar zu Goslar, ist als sein Eigenthum nicht nachgewiesen; die Urkunden aus den Kriegen der Sachsen sind sehr späte Fälschung und Betrug; die etymologische Ableitung einzelner Ortsnamen von ihm ist leere, erbärmliche Spielerei [...]. Es hat nie einen wirklichen Abgott Krodo gegeben." (S.109) - Am Ende gibt Delius auch ein Verzeichnis von 91 Werken, in denen Krodo angesprochen wird. - Besitzervermerk; Papier leicht grau u. unbeschnitten, dadurch etwas angerändert; 4 Blatt mit Wurmangang unter Verlust von Buchstaben u. Wortteilen; sonst ein gutes Expl.

584. Donnelly, Ignatius: Atlantis, die vorsintflutliche Welt. Deutsch von Wolfgang Schaumburg. 2. Aufl. Eßlingen a. N., Verlag von Franz Gutzmann [Deckel: Marktredwitz, Verlag von Oskar Ziegler & Co.], 1911. 346 S., 3 Bll., 8°, O-Leinen **90,00 €**

Ignatius Donnelly (1831-1901) war Mitglied des amerikanischen Kongresses. Sein Theorie, dass der atlantische Ozean das versunkene Atlantis beherberge u. die Azoren die letzten Reste der Insel darstellen, löste eine ganze Flut von nachfolgenden Büchern aus. Zu seinen Bewunderern gehörten der Schöpfer der Welteislehre Hanns Hörbiger genauso, wie Alfred Rosenberg durch dessen Buch "Der Mythos des 20. Jahrhunderts" die Atlantissage Eingang in die Literatur des NS fand. - Einband min. fleckig; ein gutes Expl.

585. Dr. Mises [d.i. Gustav Theodor Fechner]: Kleine Schriften. Erstausg. [dieser Sammlung]. Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1875. VIII, 560 S., 8°, Neueres priv. Halbleinen **158,00 €**

Bloch 2/2166. - Der Band enthält überwiegend ironische u. polemische Aufsätze Fechners. U.a.: Beweis, daß der Mond aus Jodine bestehe; Schutzmittel für die Cholera; Vergleichende Anatomie der Engel (u.a. Von der Sprache der Engel, Die Engel sind lebendige Planeten (Diese Abhandlung erwähnt Jean Ray in seinem phantastischen Roman "Malpertuis")); Vier Paradoxa (u.a. Es gibt Hexerei); "Stapelia mixta" (u.a. Aus der Symbolik der Kegelschnitte, Warum wird die Wurst schief geschnitten?, Heinrich Heine (Fechners langatmige Ablehnung gegenüber dem Dichter)). - Gustav Theodor Fechner (1801-1887), dtsh. Philosoph, Naturforscher, Begründer der Psychophysik u. der Theorie von der Allbeseelung des Universums. Er war befreundet mit Johann Karl Friedrich Zöllner, zusammen beschäftigten sie sich mit dem amerikanischen Medium Slade. - Seiten tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

586. Ebertin, Elsbeth: Blumen als Boten der Liebe. Altona, Dreizack-Verlag, [1935]. 72 S., 8°, Illus. O-Karton **36,00 €**

Gedichte u. kurze Geschichten um Blumen, von versch. Autoren. Am Ende eine kleine Liste, was die einzelnen Blumen bedeuten. - Etwas angerändert; Papierreste in den Vorsätzen; Seiten leicht gebräunt, sonst sauber u. gut. Mit Widmung "Herzlichste Frühlingsgrüße. Eure Mutter. 6. IV. 35", die der Handschrift nach von E. Ebertin stammt.

587. Eckartshausen - [Maréchal, Pierre Sylvain] und Hofrath [Carl] von Eckartshausen [Übers.]: Ar-Lamechs von Sirap der Sündflut entrissene Gesänge. [Aus dem Französischen] von dem Hofrath von Eckartshausen. Dtsch. Erstausg. München, bey Joseph Lentner, 1786. 10 Bll., 64 S., mit Titel vignette, Kl.-8°, Marmorierter Pappband d. Zt. **195,00 €**

Faivre 29. - Das Pseudonym "Ar-Lamech" ist ein Anagramm aus dem Namen des Autors "Marechal". Das Werk erschien 1784 im Original unter dem Titel "Livre échappé au déluge, ou Pseumes nouvellement découverts" u. suggeriert im Vorwort, dass es sich hierbei um Gesänge eines Zeitgenossen Noah's handelt. - Karl von Eckartshausen (1752-1803) war von 1780 bis 1793 Bücherzensurrat u. kommentiert das Werk im Vorwort mit den Worten: "Was man in ganz Frankreich, unter dem geheiligten Ansehen des Königs und der Zensur lesen darf, darf man auch in Deutschland ohne Gewissenskrupel lesen". - Einige der Gesänge, mit denen z.T. Kritik an der Gesellschaft des 18. Jh. geübt wird: Vom Tempel der Wahrheit; Macht der Gottheit; Es giebt keinen Mangel in der Schöpfung; Der Heuchler; Lob des Mittelstandes; Der stolze Gelehrte; Von Richtern; Irrige Berechnung des Bösen; Gemälde der Weiber unsers Jhs.; Bild eines Weibes nach dem Herzen Gottes u. des Dichters. - Einband etwas bereiben; S. 1-32 mit tolerierbarem Feuchtigkeitsrand, sonst gutes Expl.

588. Édouard, Richard A[lexander] [d.i. Richard F. Deutsch]: Cocain. Roman in 3 Büchern. [Kmpl. in einem Bd.]. Erstausg. Wien u. Leipzig, Otto Clauß Verlag, 1923. 333 S., Kl.-8°, Illus. O-Pappband **55,00 €**

(= "Untergang des Abendlandes". Ein Romanzyklus. Erster Band). - Einband leicht bereiben u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

589. Eichhorn, J[ohann] G[ottfried]: Die hebräischen Propheten. Erster, Zweyter und Dritter Band [Kmpl.]. Göttingen, bey Vandenhoeck und Ruprecht, 1816, 1819, 1819. 3 Bll., 432 S. / VIII, 664 S. / 1 Bl., 689 S., 8°, Schlichte Pappbände d.Zt. **600,00 €**

Es "steht im ersten Band alles beysammen, was noch von prophetischen Reden aus den Zeiten der assyrischen Oberherrschaft über Vorderasien vorhanden ist; und im zweyten, was sich aus den Zeiten der Streifzüge der Scythen und der Uebermacht der Chaldäer bis auf den Anfang des babylonischen Exils von prophetischen Reden im alten Testament erhalten hat. Ein dritter Band wird die spätern prophetischen Poesien der Hebräer nachholen [...]. Mit Vorbedacht ist alles anspruchlos und ohne gelehrten Prunk dargestellt. In [den] Bänden auch nicht ein einziges hebräisches Wort." (Vorrede Bd. 2) - Johann Gottfried Eichhorn (1752-1827), Prof. der orientalischen Sprachen u. Historiker, verfasste u.a. auch eine "Allgemeine Geschichte der Kultur und Literatur des neuern Europa" (1796-99) u. eine "Übersicht der französischen Revolution" (1797). - Einbände bestossen u. fleckig; Aussengelente berieben; alle auf Vorsatz mit Besitzerstempel; Seiten unbeschnitten, gering gebräunt u. mit einigen, doch stets sehr kleinen u. äusserst zarten Bleistiftanstrichungen, sonst gute Expl.

590. [Farmer, Hugh] und Johann Peter Bamberger [Übersetzer]: Hugo Farmers Abhandlung über die Wunderwerke, als Beweise einer göttlichen Vermittlung, wie auch der Göttlichkeit der Sendung und Lehre eines Propheten. Aus dem Englischen übersezt von Johann Peter Bamberger. Dtsch. Erstausg. Berlin, bey Georg Jacob Decker, 1777. XXX, 487 S., 8°, Pappband d. Zt. **198,00 €**

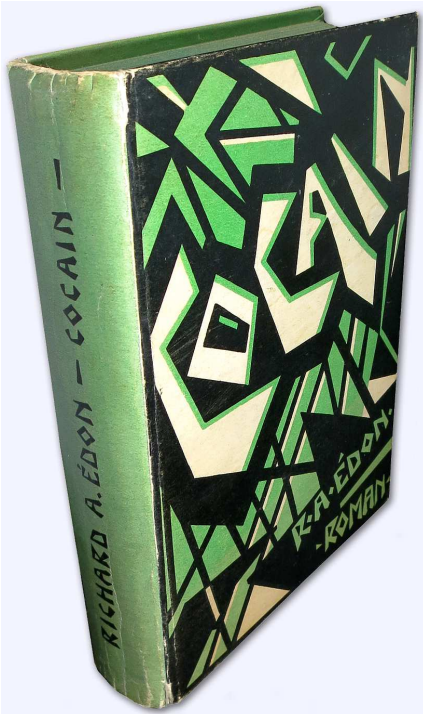
Engl. Titel: "A Dissertation on miracles". U.a. über: Eine Kraft, die Materie zu bewegen, ist allen Geistern nicht wesentlich; Von den gefallen Engeln; Von den Seelen verstorbener Menschen; Erklärung der Geschäfte der Dämonen; Die Dämonen sind die unmittelbaren Gegenstände des heidnischen Gottesdienstes; Von den Zauberern u. Wahrsagern des Altertums; Die übernatürliche Kraft der Zauberkunst kann nicht geschlossen werden [...] wenn sie als Leute vorstellt, die einen spiritum familiarum, oder Wahrsagergeist haben; Die Werke Mosis [...]. Seine Meinung von der Zauberei. - Einband etwas bestossen u. fleckig; Rücken mit Rest eines Rückenschildes, sonst ein gutes u. frisches Expl.

591. Garland, Major H. and C. O. Bannister: Ancient Egyptian Metallurgy. With Frontispiece and 113 Other Illustrations, Including Many Photo-Micrographs. 1st edition. London, Charles Griffin & Company, 1927. XI, 214 p., with many illus., 8°, Gilt O-Cloth **140,00 €**

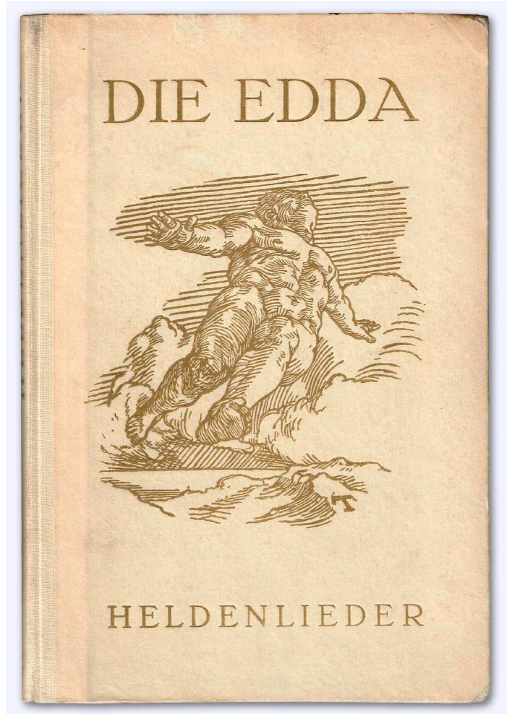
Major H. Garland, der eigentliche Verfasser des Buches, verstarb bereits 1921. C. O. Bannister hat seine hinterlassenen Aufzeichnungen bearbeitet u. hrg. Zusammenfassend zeigen Garlands Forschungen folgende Ergebnisse: "1. den Wert mikroskopischer Untersuchungen für die Erforschung alter Funde; 2. die Wahrscheinlichkeit, daß es in Aegypten schon viel früher, als man gewöhnlich annimmt, ein Eisenzeitalter gab; 3. den frühen Gebrauch des Wachsaußschmelzverfahrens für Gußstücke; 4. die verhältnismäßig späte Anwendung der Kaltbearbeitung im Verein mit der Wärmebehandlung für die Gestaltung von Gefäßen." (beiliegende Rezension von Martin W. Neufeld). Interessant ist v.a. der 2. Punkt, den Garland damit beweist, dass z.B. die Bildhauerarbeiten in Granit mit kupfernen Meisseln nicht herstellbar gewesen wären. - "The work of ancient people on the metals known to them has been always of great interest to metallurgists, and the details of Ancient Egyptian Metallurgy given in this book are commended with confidence to students, whilst archaeologists will find many enriching suggestions." (Preface) - With index. - Cover slightly rubbed and a bit sunned; owner's stamp; a good copy.

592. Gehrke, Claudia und Uve Schmidt [Hrsg.]: Mein heimliches Auge. Band I bis XXI. Das Jahrbuch der Erotik. Tübingen, Konkursbuchverlag, 1982-2007. bis zu 303 S. je Ausg., mit zahlreichen Illus. u. Fotografien, 8°, Illus. O-Karton (21 Bde.) **198,00 €**

Anspruchvolles Periodikum zu allen sexuellen Orientierungen mit literarischen, künstlerischen, humoristischen u. pornographischen Beiträgen. - Gute Expl.



Nr. 588



Nr. 593

593. Gorsleben, Rudolf John (Übers.): Die Edda. Heldenlieder. 2. verm. Aufl. München-Pasing, Verlag Die Heimkehr, 1922. 133 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. illus. O-Halbheften **50,00 €**

Aus dem Inhalt: Das Lied von der Mühle Grote; Das Lied von Wieland; Das Lied von Helge Schwertwarsohn; Das Lied vom jungen Siegfried; Das Lied von Sigfrieds Tod; Gudrun's Totenklage; Wie Gudrun zu Etzeln kam; Gottesurteil; Ortruns Klage, Das erste Lied von Gudrun's Rache; Das zweite Lied von Gudrun's Rache; Die letzte Rache; Das Hildebrandslied. - Rudolf John Gorsleben (1883-1930) war Gründer u. bis zu seinem Tod Leiter der Edda-Gesellschaft. Sein Hauptwerk "Hoch-Zeit der Menschheit" hatte in völkischen Kreisen einen weitreichenden Effekt. - Leicht bestossen, angestaubt u. gebräunt; ein gutes Expl.

594. Gosh, Sarath Kumar: Indische Nächte. Berlin, Vita Deutsches Verlagshaus, [1905]. 2 Bll., 238 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **78,00 €**

Einzig berechtigte Übersetzung von Martin Holle. - Indische Märchen von Sarat Kumar Ghosh (1878-1962, Jurist u. Verwaltungsbeamter), etwas ähnlich zu den orientalischen "1001 Nacht". Der König liegt im Sterben u. da kein Arzt u. Weiser helfen kann, lässt man einen Märchenerzähler kommen. 21 Abende lang erzählt dieser weise Geschichten u. als er endet - ist der König geheilt. Kurioserweise schließt der Erzähler mit der arabisch-islamischen Grußformel "Salaam alikum! - Friede sei mit euch!" - Einband angerändert, etwas lichtrandig u. am Rücken angerissen u. mit kleineren Fehlstellen; Seiten unbeschnitten u. gebräunt, tfs. etwas gelockert, sonst gut. - Selten.

595. Gral - Kampers, Franz: Das Lichtland der Seelen und der heilige Gral. 1. Aufl. Köln, J. P. Bachem, 1916. 123 S., Gr.-8°, Neuer Pappband mit Deckel- u. Rückentext **45,00 €**

U.a. über: Die Graldichtungen; Salomons Thron u. Tisch; Des Gralkönigs Ahnen; Die Gralburg; Das Zauberschiff; Die Wundersäule; Die Seelenreise ins Lichtland; Der heilige Gral; Das Gralsreich u. die deutsche Kaisersage. - Schönes Expl.

596. Gral - Schult, Arthur: Die Weltausendung des heiligen Gral im Parzival des Wolfram von Eschenbach. Turm-Bücherei. 2. Aufl. Bietigheim, Turm-Verlag, [1975]. 161 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **23,00 €**

U.a. über: Zarathustra u. die Kosmologie des Avesta; Mazdaismus; Die arabisch-astrologische Quellenschrift der Gralsage; Die astrologischen, alchimistischen, anthropologischen Grundlagen der Gralsage; Sternenweisheit u. Sonnenmysterien, Gralsmysterien u. Christentum; Tempelritter-Esoterik, provenzialisches Troubadoure u. neumanichäische Katharer; Gralsdichtung des Robert de Boron; Der Perceval des Chrestien de Troyes; Inhaltliche Darstellung u. Deutung von Wolframs Epos (Hauptteil). - Beinahe tadelloses Expl.

597. Hagl, Siegfried: Der okkulte Kanzler. Hitler und der Nationalsozialismus als esoterisches Phänomen. Erstausg. Germany by books on demand, 2000. 232 S., 8°, Illus. O-Karton **58,00 €**

Siegfried Hagl war Redakteur der Zeitschrift "GralsWelt", Lehrbeauftragter der Fachhochschule Landshut für Ökologie u. nach eigenem Bekunden leitender Angestellter in der Reifenindustrie. Desweiteren läßt sich aus dem Text herauslesen, dass er Anhänger von Abd-ru-shin (d.i. Oskar Ernst Bernhardt) ist, den er auch bei den Kurzbiographien zum Thema (sic!) anführt. Die "GralsWelt" gehört ebenfalls zu einer Stiftung, deren Hauptaufgabe die Verbreitung von Abd-ru-shins Werk ist. Hagl folgt der bereits 1949 veröffentlichten These von Abram Poljak (im vorliegenden Werk ungenannt), dass Hitler ein besseres Medium gewesen sei, was bisher wiederholt u. mehrfach aufgegriffen wurde. Die dazu angeführten "Belege" u. Zitate bleiben stets die gleichen u. obwohl Hagl bemerkt, dass es darunter unseriöse u. fiktive Quellen gibt, führt er sie an. Er argumentiert wie Henry Ford zu den "Weisen von Zion", wenn viele sich so verhalten, als ob es wahr wäre, muß etwas "dran" sein. Warum auch Aleister Crowley bei den Biographien angeführt wird, bleibt ebenfalls uneinsichtig. - Etwas schiefgelesen u. bestossen; Innendeckel mit Besizervermerk, sonst ein gutes Expl. Kurioserweise selten u. kaum zu finden.

Ein zukunftsbildender Vortrag aus dem Jahr 1925, der u.a. die großflächige Stromgewinnung durch Windkraftanlagen voraus sieht:

598. Haldane, J[ohn] B[urdon] S[anderson]: Daedalus oder Wissenschaft und Zukunft. München, Drei Masken Verlag, 1925. VIII, 78 S., 1 Bl., Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen **130,00 €**

(= Die Bücherei "Heute und Morgen"). - Überarbeitete Schrift eines zukunftsblickenden Vortrages. Z.B. "Ich für meine Person glaube, daß in vierhundert Jahren die Kraftfrage für England in folgender Weise gelöst sein könnte: das Land wird übersät sein mit ganzen Reihen metallener Windmühlen, und die von diesen in Bewegung gesetzten Dynamomaschinen liefern durch ihre Umdrehungen einen Strom von hoher Spannung an große Elektrizitätszentralen." (S.21) Weiter u.a. über flüssigen Wasserstoff oder Dichter mit chemischen Kenntnissen, neue Genussmittel, künstliche Herstellung von Nahrung, die Trennung der Zeugung von der Geschlechtsliebe. Ein Wahlplakat in 300 Jahren könnte lauten "Stimmt für Macpherson und für Greifschwänze bei euren Urenkeln!" (S.58) - Als Gegenschrift erschien in der gleichen Reihe von Bertrand Russell: "Ikarus oder die Zukunft der Wissenschaft", wobei Russell den von Haldane beschriebenen Zusammenhang zw. Wissenschaft u. Glückseligkeit bezweifelt. - John Burdon Sanderson Haldane (1892-1964), theoretischer Biologe u. einer der Begründer der Populationsgenetik. Beschäftigte sich u.a. mit der Evolution. Bis 1950 Mitglied der Kommunistischen Partei. 1957 wanderte er nach Indien aus u. nahm die indische Staatsangehörigkeit an. Befreundet war Haldane u.a. mit Aldous Huxley, der einige Ideen aus dem vorliegenden "Daedalus" für seine "Schöne neue Welt" als Inspiration nutzte. - Lichtrandiger Einband u. gering schief gelesen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

599. Hansen, D.: Stock und Peitsche. Ihre Anwendung und ihr Missbrauch im modernen Straf- und Erziehungswesen. Mit Illustrationen. 3. umgearb. Aufl. Leipzig, Leipziger Verlag, [ca. 1904]. 2 Bll., 213 S., mit z.T. blattgroßen Illus., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit aufgezoogenem illus. O-Deckel **100,00 €**

Hayn-Gotendorf II, 294: "Conficirt anfangs 1912." - Erschien in den ersten zwei Auflagen (1899-1902) noch in zwei Bänden, welche hier zusammengefaßt wurden. - Inhalt: Stock u. Peitsche, ihre Anwendung als Züchtigungsmittel im Spiegelbilde der Ethik; - als Werkzeug der Strafe; - als Züchtigungsmittel im Hause; - als Werkzeug der Schulzucht; - als Werkzeug der Anstaltszucht; - als Werkzeug der Sinnlichkeit; - ihre Anwendung eine Erscheinung des krankhaften Sexualismus. - Deckel, Vorsätze u. Titel etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

600. Hauer, J[kob] W[ilhelm]: Der Yoga. Ein indischer Weg zum Selbst. Kritisch-positive Darstellung nach den indischen Quellen mit einer Übersetzung der maßgeblichen Texte. 2. umgearbeitete und um den 2. Band erweiterte Auflage des "Yoga als Heilweg". (2. Aufl.) Stuttgart, W. Kohlhammer, 1958. 487 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **42,00 €**

U.a. über: Die Anfänge des Yoga in der vedischen Zeit; Der Yoga im Buddhismus u. Jinismus; Das Yogasutra des Patanjali u. die Entwicklung des Yoga bis zur Entstehung der Hatha-Yoga-Schriften; Der Heilweg; Der Yoga u. der Westen. Die Psychotherapie. - Mit Register. - (Jacob) Wilhelm Hauer (1881-1962), Universitätsprofessor, Indologe, Religionshistoriker u. Führer der "Deutschen Glaubensbewegung" (siehe Miers u. Mohler B 133.7). - Register mit kl. Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

601. H[avighorst], J[ohannes]: Freye, bescheidene vernünftige doch biblische und meist wahrscheinliche Gedanken über verschiedene nicht ohn nutzbare Fragstücke. 1. Erscheinung Samuels nach seinem Tode, ob er es selbst gewesen? - 2. Azazel, der weggehende Bock, was der bedeute? 3 B. Mos. XVI. - 3. Ob vor unserer Welt noch Welten gewesen? - 4. Neue Meynung von den Cometen. - 5. Ob unsere Welt die beste? - 6. Ob Christus als Mensch habe sündigen können? - 7. Was von der Erbsünde zu halten? - 8. Von dem Wunder der Sprachen am Pfingsttage, Apostgesch. 2. - 9. Die Uneigen- und Eigennützigte Liebe Gottes, welche gegründet? den unpartheyischen Gelehrten und andern verständigen zum nützlichen Zeitvertreib und weiterm Nachdenken entworfen von J. H. o.O., o.V., 1775. 200 S., Kl.-8°, Späteres priv. Halbleinen **265,00 €**

Die Vorrede ist mit dem Pseudonym des 1701 in Rheme geborenen Verfassers, "J[atrus] Hierophilus", unterzeichnet. - "Gegenwärtige Fragstücke laufen mehrtheils ein in die Theologie. Sie sind zur Seligkeit nicht nothwendig. Man kan sie wissen, beantworten, oder nicht, solches gilt gleich. Doch sind es nicht bloß fürwitzige Fragen, ohne Nutzen. Sie dienen zur Aufklärung mancher heilsamen Wahrheiten." (Vorrede) - Titellrückseite mit schwachen Spuren eines Stempels; anfangs etwas stockfleckig; die letzten Blatt etwas angestaubt; ein gutes Expl.

602. Heindel, Max: Die Mysterien der grossen Opern. Aus dem Englischen übersetzt von Anni Vollbehr. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1929]. 174 S., 3 Bll., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **38,00 €**

Behandelt den Faust, Parzival, den Ring der Nibelungen, den Tannhäuser u. den Lohengrin. - Max Heindel (Ps. von Carl Louis Heindel-Grashof, 1865-1919), durch einen Leadbeater-Vortrag auf die Adyar- Theosophische Gesellschaft aufmerksam geworden, wurde 1904/05 sogar deren Vizepräsident für Kalifornien. Alma von Brandis ermöglichte ihm eine Reise nach Berlin, wo er an Rudolf Steiners geheimen Schulungszyklen teilnahm. Franz Hartmann gewann ihn für die Rosenkreuzer-Idee u. führte Heindel, der durch Steiner bereits Freimaurer war, in das Rosenkreuzer-Kapitel ein. Heindel ist der Begründer der Rosenkreuzer-Gemeinschaft, die sich später u.a. in das Lectorium Rosicrucianum spaltete (Miers). - Mit Register. - Einband ist etwas bestossen, fleckig u. lichtrandig; innen mit Besitzerstempel, sauber u. gut.

603. Hexen - Anna Renata Singer v[on] Mossau, die letzte deutsche Hexe. Ein Geschichtsbild, dargestellt zur Erinnerung an den nunmehr hundertjährigen Niedergang eines langen und grauenvollen Irrwahns und an die Befreiung von der Schmach wälscher Inquisition in Deutschland. Nebst einem Abriß der Geschichte der Hexenprocesse im Allgemeinen und beiliegenden Actenstücken sowie einem sächsischen Hexenprocesse aus dem siebzehnten Jahrhundert. [Leipzig], Selbstverlag des Verfassers (Druck von Keller und Sohn in Pirna), 1849. 142 S., 1 Bl., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **160,00 €**

Hayn/Gotendorf III, S.175 mit der Anmerkung: "Selten! Hexenprozess gegen die Nonnen d. Klosters Unterzell bei Würzburg, welcher mit der 1749 erfolgten Hinrichtung (dann Verbrennung) der Suppriorin Renata Singer einen tragischen Abschluss fand." - Gebräunt u. durchgängig braunfleckig, sonst ein gutes Expl. (S.79 unbedruckt, Text scheint aber kmpl.)

604. Hexen - Haren, G[errit]: Der letzte Hexenprozess in Witten. Eine wahre Begebenheit unter Zugrundelegung eines Aktenstückes erzählt von G. Haren. 1. Aufl. Lengerich, Das Wikingerschiff, [1937]. 52 S., mit 2 ganzs. Illus., 8°, Illus. O-Karton **24,00 €**

"Amdt Bottermann von Witten endete als letztes Opfer des Aberglaubens auf dem Scheiterhaufen auf dem Hexenkring an der Krummestr." - Rücken leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

605. Hexen - Leitschuh, Dr. Friedrich: Beiträge zur Geschichte des Hexenwesens in Franken. [ANGEBUNDEN: Rapp: Die Hexenprozesse]. Bamberg, Verlag von Carl Hübscher's Buchhandlung, 1883. 62, XVIII, II S., 8°, Marmorierter Pappband mit Rückenschild **260,00 €**

ANGEB.: Ludwig Rapp: Die Hexenprozesse und ihre Gegner in Tirol. 2. verm. Aufl. mit dem Bildnisse Tartarotti's [als Frontispiz]. Brixten, Verlag von A. Wegers' Buchhandlung, 1891, IV, [1], 170 S., 1 Bl. - Etwas berieben; Vorsatz gestempelt; "Leitschuh" tls. braunfleckig; ein gutes Expl.

606. Hexen - Lercheimer, Augustin (Prof. H. Witekind in Heidelberg) und Carl Binz (Hrsg.): Augustin Lercheimer (Professor Hermann Witekind in Heidelberg) und seine Schrift wider den Hexenwahn ["Christlich bedencken und erinnerung von Zauberey"]. Lebensgeschichtliches und Abdruck der letzten vom Verfasser besorgten Ausgabe von 1597. Sprachlich bearbeitet durch Anton Birlinger. 1. Aufl. Straßburg, J. H. Ed. Heitz (Heitz und Mündel), 1888. XXXII, 188 S., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **148,00 €**

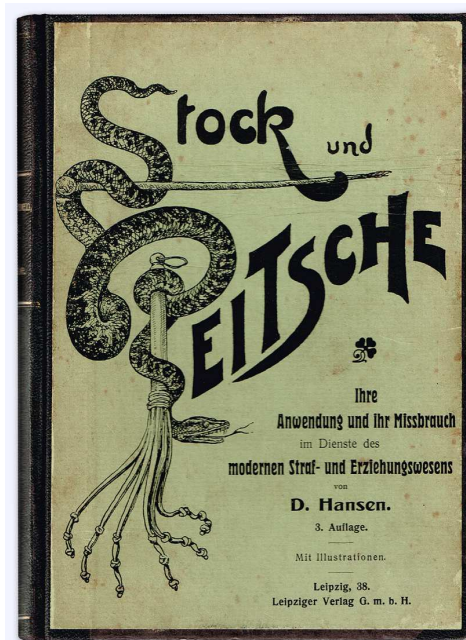
Enthält nach biographischen Hinweisen einen Nachdruck der 3. Ausg. 1597 von Witekind's "Christlich bedencken und erinnerung von Zauberey, Woher, was, und wie vielfältig sie sey, wem sie schaden könne oder nicht: wie diesem laster zu wehren, und die, so damit behaft, zu bekehren, oder auch zu straffen seyn" sowie anschliessend Hinweise zum Text, Register u. anderes. - Hermann Witekind (auch = Hermann Wilken o. Augustin Lercheimer, 1522-1603), Melancthon'schüler u. langjähriger Prof. in Heidelberg. War Verfasser versch. Werke mit historischen, philologischen, mathematischen u. astronomischen Inhalt. 1585 veröffentlichte er unter dem Pseudonym Augustin Lercheimer von Steinfeld sein wohl bekanntestes Werk gegen Hexenverfolgungen, von dem hier die 3. Aufl. abgedruckt ist. Dieses Buch ist mit gesamt vier Auflagen bis 1628 in die Literaturgeschichte eingegangen. Aussergewöhnlich dabei die Radikalität u. Form, mit der Witekind die Hinrichtung der "Hexen" zurückweist. Er ist der erste, der nach einer Analyse der sozialen Hintergründe des Hexenunwesens auch sozialpolitische Maßnahmen zur Bekämpfung des Hexenunfugs vorschlug u. vor allem auf die oft bedrückte Situation dieser Frauen aufmerksam machte. Mit seinem Buch gehörte Witekind nach Johann Weyer, in beinahe schon frühauflärerischer Weise, zu den bedeutendsten protestantischen Gegnern der Hexenverfolgung. Real ist für Witekind der Abfall von Gott durch den Teufelspakt (nach Jürgen Michael Schmidt in: historicum.net, Geschichtswissenschaften im Internet). - Leicht bestossen u. brieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

607. Hexen - Paulus, Nikolaus: Hexenwahn und Hexenprozeß vornehmlich im 16. Jahrhundert. Freiburg i. Br. u.a., Herdersche Verlagshandlung, 1910. 3 Bl., 283 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **45,00 €**

U.a. über: Luthers Stellung zur Hexenfrage; Württembergische Hexenpredigten aus dem 16. Jh.; Der sächsische Criminalist Carpov u. seine 20.000 Todesurteile; Die Hexenschrift des Calvinisten Lambert Daneau; Die Rolle der Frau in der Geschichte des Hexenwahns; Die Einmauerung der Hexen in Rom. - Mit Register. - Halb gelöstes handschriftliches Rückenschild; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

608. Hexen - Schiess, Dr. phil. Emil: Die Hexenprozesse und das Gerichtswesen im Lande Appenzell im 15.-17. Jahrhundert. Separatabdruck aus der Dissertation zur Erlangung der Doctorwürde von Dr. phil. Emil Schiess von Trogen. (Mit einer Illustrations-Beilage). Trogen, Druck u. Verlag von O. Kübler, [1919]. 2 Bl., 208 S., mit 1 Taf. (Dorfplatz in Trogen im Jahre 1826), 8°, Leinen mit montiertem O-Deckel **38,00 €**

Vorsatz mit kl. Namenszug; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 599



Nr. 604

609. Hoemann, Hermann Gustav: Die Reden des Satan. Eine exegetisch-historische Analyse und ethische Zeitspiegelung. Neueste Bibelstudie. Leipzig, J. Hinrich'sche Buchhandlung, 1875. VI, [2], 308 S., Gr.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden **130,00 €**

"Auf den nachfolgenden Blättern ist der Versuch unternommen, die in Gottes Wort mitgetheilten und auch in der That so ganz eigenartigen Reden des Satan exegetisch-rhetorisch zu analysiren, und danach mit den Zielen und Wegen auch sein Wesen selbst, gleichwie ex ungue leonem, zu kennzeichnen. Dieses an sich schon peinliche Problem" wird von Reflexen auf die gegenwärtige Zeit begleitet. (Vorwort) - Die eingebundenen O-Deckel etwas angestaubt u. tlw. hinterlegt; die Seiten tlw. gebräunt u. da unbeschnitten etwas angerändert, sonst ein gutes Expl.

610. Holtzendorff, Franz von: Das Verbrechen des Mordes und die Todesstrafe. Criminalpolitische und psychologische Untersuchungen. Herausgegeben auf Grundlage öffentlicher in Berlin und München gehaltenen Universitätsvorträge von Franz von Holtzendorff. Erstausg. Berlin, Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung Carl Habel, 1875. VI, 368 S., 8°, Halbleinen d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild u. Standortmarke **55,00 €**

U.a. über: Abschreckung u. Todesstrafe; Hinrichtungen als Anreiz zu Mordthaten; Gleichheit u. Ungleichheit von Mord u. Todschatz; Die Todesstrafe u. der Justizmord. - Franz von Holtzendorff (1829-1889), deutscher Strafrechtler u. Hochschullehrer, der sich besonders um die Reform des Gefängnis- u. Strafwesens bemühte. Er begründete den Deutschen Juristentag u. engagierte sich für die soziale Besserstellung der Frauen. - Einband berieben u. leicht bestossen; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

611. Hopf, Ludwig: Thierorakel und Orakelthiere in alter und neuer Zeit. Eine ethnologisch-zoologische Studie. Erstausg. Stuttgart, Verlag von W. Kohlhammer, 1888. XI, [2], 271 S., 8°, Neuer Pappband mit montiertem O-Deckel **110,00 €**

U.a. über: Thierorakel in Asien, Europa, Afrika, Amerika, Australien u. Polynesien; Systematisches Verzeichniss der Orakelthiere; Allg. Zusammenfassung u. Erklärung der Thierorakel. - Ein gutes Expl.

612. Huang-Po und Jean Gebser (Vorwort): Die Zen-Lehre des chinesischem Meisters Huang-Po. Vorwort von Jean Gebser. Weilheim (Obb.), Otto Wilhelm Barth-Verlag, 1960. 110 S., 3 Bil., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **33,00 €**

"Dieses Buch enthält Lehren und Aussprüche des großen Zenmeisters Huang Po, der im neunten Jahrhundert als chinesischer Mönch die Rinzaï-Sekte gründete. Er überlieferte weder theoretische Systeme noch rationale Erkenntnisse, sondern übermittelte innerste Erlebnisse 'dem Geist durch den Geist.' So leitete er zur Erfahrung einer Wahrheit an, die das Leben unmittelbar und intuitiv zu erfassen sucht, ohne Zwischenschaltung des Intellekts oder subjektiver Gefühle und ohne Willensspannungen." (Klappentext) - Umschlag berieben u. randrissig; Buch mit leichtem Kellergeruch u. sonst in gutem Zustand.

613. Huter, C[ar]l H[einrich] (Chefredakteur): Neue Weltanschauung. 189 Nummern von 1958 bis 1969. Wochenzeitung für aktuelle Weltereignisse. Stuttgart, Heinrich Huter Verlag, 1958-1969. Jew. ca. 8-16 S., mit einigen Abb., ca. 52x36cm, Gefaltet (Zeitung) **250,00 €**

Wochenzeitschrift, d.h. je Jhg. erschienen 52 Nummern. Vorhanden sind: 1958: 12 Nrn. / 1959: 19 Nrn. / 1960: 25 Nrn. / 1961: 24 Nrn. / 1962: 5 Nrn. / 1963: 24 Nrn. / 1964: 17 Nrn. / 1965: 15 Nrn. / 1966: 22 Nrn. / 1967: 13 Nrn. / 1968: 3 Nrn. / 1969: 10 Nrn. - Astrologie in Verbindung mit Klatsch u. Tratsch, Stars u. Sternchen u. Politik. Einige Schlagzeilen: 10 Millionen Nazis sollen durchleuchtet werden; Sowjetkontrolle der Erde durch Mond-Rakete; Soll die Bundesrepublik verkauft werden?; Blitzkrieg um den Mond; Nennt Eichmann alle Namen?; 3. Weltkrieg unter Kennedy; Nostradamus prophezeite Krisenjahre 1962-64; Hat Eva Braun Hitler erschossen?; Neue Atlantis-Katastrophe im Jahre 1962?; Wann zerspringt unsere Erde?; So wird das 3. Kind von Königin Elisabeth II.; Die Wahrheit über Kennedys Krankheit; Gefährliche Strahlen auf Autostraßen; Träume u. Fingernägel als Schicksalszeichen; Sexual-Film-Krise um Monroe; Hohes Alter durch Kneipp-Kur; Geht mit Erhard die D-Mark unter?; Dritter Weltkrieg ab 1964!; Sollte Eichmann vergiftet werden?; Geht Soraya ins Kloster?; Was ist mit Brigitte Bardot los?; Entführung von Soraya geplant!; Horoskop der Berliner Mauer; Überlebt Chruschtschow das Jahr 1964; Die Bedeutung des Johannes-Evangeliums in der Freimaurerei; Die Tierkreiszeichen der zwölf Jünger Jesu; Lebewesen aus dem Weltall kamen auf die Erde; Ab 1970 will Moskau vom Mond die Erde beherrschen; Neue Gold-Währung in Sicht; Beatrix Baby ernstlich gefährdet; Skandal um Filmstar Elisabeth Taylor; 6 Jahre Weltkrise, dann Deutschlands Wiedervereinigung; Wie Stalin seine 3 Frauen ermordete; Hat In Vietnam der Krieg zw. Amerika u. Rußland begonnen?; Sind deutsche Mädchen u. Frauen sex-hungrig?; Deutsche Anti-Atombombe entdeckt?; Erfolgsmittel für Haarwuchs; War die Ehe Jackie's mit J. F. Kennedy glücklich?; 10 000 Ulbricht-Agenten infiltrieren nach West-Berlin; Nächster Bundeskanzler: Strauß, Brandt oder Kiesinger? - Deutlichere Gebrauchsspuren (wie bei Zeitungen allerdings zu erwarten); etwas gebräunt, z.T. fleckig, Randläsuren u. bes. an den Falkanten angerissen. Nicht eingehend kollationiert. Altersentsprechend erhaltene Expl.

614. Iyengar, B. K. S.: Licht auf Yoga. Yoga Dipika. Yogastellungen und Atemübungen. Vorwort von Yehudi Menuhin. [Anweisungen für Yogastellungen und Atemübungen. 600

Abbildungen]. Erstausg. Weilheim (Obb.), Otto Wilhelm Barth Verlag, 1969. 365 S., 1 Bl., 48 Bll. mit 602 Fotos, Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **30,00 €**

"Das umfassendste Werk über Yoga mit den meisten praktischen Anwendungen und der Höchstzahl an Abbildungen, die jemals veröffentlicht wurden. Über 200 Stellungen und 14 verschiedene Atemübungen werden in allen Einzelheiten angegeben - die meisten davon zum ersten Mal [...] Es ist nicht übertrieben, wenn man Licht Auf Yoga das klassische Buch über Yoga nennt. Es entstammt jahrzehntelanger Praxis und gibt mit großer Genauigkeit und Übersicht Anweisungen für die Ausführung der Übungen, wie für die Erlangung geistiger Disziplin und körperlicher Heilung." (Klappentext) - Umschlag mit Randläsuren u. am Rücken geblichen, sonst ein gutes Expl.

615. Kaspar Hauser - Daumer, G[eorg] Fr[iedrich]: Kaspar Hauser. Sein Wesen, seine Unschuld, seine Erduldungen und sein Ursprung in neuer, gründlicher Erörterung und Nachweisung. Mit einer Anzahl bisher noch unveröffentlichter Aufsätze, Nachrichten und Erklärungen gewichtvoller Beobachter, Zeugen und Sachkenner, namentlich auch zur Ergänzung des theils an sich mangelhaften, theils noch ungenügend und mit Weglassung relevanter Bestandtheile mitgetheilten Actenmaterials. Mit einer lithographirten Tafel. ANGEBUNDEN: Kaspar Hauser. Seine Lebensgeschichte und der Nachweis seiner fürstlichen Herkunft. Aus neumehr zur Veröffentlichung bestimmten Papieren einer hohen Person. Von...von K...[d.i. Georg Friedrich Kolb]. Erstausg. / Erstausg. Regensburg, Verlag von A. Coppenrath, 1873 / 1883. XXIV, 464 S., mit 1 tw. gefalt Taf. (Faksimiles von Hausers Zeichnungen u. Schreibübungen). / IV, 130 S., 8°, Halbleinen d. Zt. **290,00 €**

Hayn-Gotendorf IX, 266 - Georg Friedrich Daumer (1800-1875), Schriftsteller u. Religionsphilosoph, war zeitweise der Erzieher des Kaspar Hauser, welcher 1833 ermordet wurde. Vorliegend die EA von Daumers letzter Veröffentlichung zur Hauser-Frage. - Einband berieben u. bestossen; Rücken angerissen; beide Titel mit Besizervermerken; tw. braunfleckig, gelegentliche Anstreichungen u. Marginalien; im angebundenen Titel eingeklebter, handschriftl. Stammbaum, sonst ein gutes Expl.

616. Kaspar Hauser - Mesis, N. E. [d.i. F. Sebastian Seiler]: Kaspar Hauser der Thronerbe von Baden. Erstausg. Paris [d.i. Bern od. Zürich], [Jenni], 1840. 4 Bll., 202 S., Kl.-8°, Priv. gemusterter Pappband d. Zt. **169,00 €**

Seiler vertieft hier die Theorie, dass Kaspar Hauser ein badischer Thronerbe sei, was zuerst 1834 von Joseph Heinrich Garnier in "Einige Beiträge zur Geschichte Kaspar Hausers" geäußert wurde. Seiler rekonstruiert einige Dialoge, wie sie seiner Meinung nach stattgefunden haben u. v.a. beschuldigt er Major Hennenhofer (1793-1850), dessen Briefe u. Memoiren angeblich seine Mitschuld in der Affäre belegen (ab. S.159 der Anhang "Zur Charakteristik Hennenhofer's" unter Wiedergabe einiger Briefe). Allerdings war wohl Seiler selbst der Schreiber von Hennenhofer's Memoiren, da dieser an der rechten Hand gelähmt war. Die badische Regierung hat nach der Veröffentlichung des vorliegenden Titels die ganze erreichbare Auflage aufgekauft u. Seiler erhielt eine grosszügige Abfindung. Mit dem Geld ging er nach Frankreich, wo er weiter unter dem Pseudonym "N. E. Mesis" schrieb; in einer späteren Auflage erschien das Buch unter dem Titel "Kaspar Hauser, der Thronerbe Badens". - Einband in Klarsicht-Klebefolie eingebunden, Unterstreichungen mit Kugelschreiber auf den S. 41-61; tw. etwas stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

617. Kaspar Hauser - Meyer, Julius: Authentische Mittheilungen über Caspar Hauser. Mit Genehmigung des k. bayer. Staatsministeriums der Justiz und des Innern zum ersten Male aus den Gerichts- u. Administrations-Acten zusammengestellt und mit Anmerkungen versehen. Erstausg. Ansbach, Verlag von Fr. Seybold, 1872. XII, 611 S., 8°, Halbleinen d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **205,00 €**

Einband etwas berieben u. leicht bestossen; Vorsätze braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

618. Kaspar Hauser - Pies, Hermann (Hrsg.): Die amtlichen Aktenstücke über Kaspar Hausers Verwundung und Tod. Herausgegeben, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Hermann Pies. Erstausg. Bonn, Kulturhistorischer Verlag, [1928]. 334 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **98,00 €**

Nr. 419 von 500 Exemplaren der Erstausg., im Impressum vom Herausgeber signiert. - Einband angestaubt u. leicht fleckig; gedruckte Widmung an Jakob Wassermann wie fast immer überklebt u. Vorwort ebenfalls eine überklebte Textpassage, die sich auf Jakob Wassermann bezieht; Titel mit Besizervermerk; Anstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

619. Kertelge, Karl und Wilhelm Breuning (Einleitung): Christlicher Glaube und Dämonologie. Eine von einem Experten im Auftrag der Kogregation für die Glaubenslehre erstellte Studie. Vom 26. Juni 1975. Französisch-deutsch. Von den deutschen Bischöfen

approprierte Übersetzung. Eingeleitet von Karl Kertelge und Wilhelm Breuning. Trier, Paulinus-Verlag, 1977. 117 S., 8°, O-Karton **36,00 €**

(= Nachkonziliare Dokumentation Band 55). - Die Einleitungen nur auf deutsch, der eigentliche Text (ab S. 40) in deutsch u. französisch abgedruckt. - "Im Hinblick auf die Dämonenlehre ist die Stellung der Kirche klar und fest. Die Existenz Satans und der Dämonen ist allerdings im Laufe der Jahrhunderte nicht ausdrücklich Gegenstand einer lehramtlichen Aussage geworden. Der Grund dafür ist, daß die Frage nie in dieser Form gestellt wurde: Die Häretiker und die Gläubigen, die sich in gleicher Weise auf die heilige Schrift stützten, stimmten darin überein, daß sie deren Existenz und deren wichtigste unheilvolle Taten anerkannten." - Etwas berieben; Titelfrückseite mit Bibliotheksstempel, sonst ein gutes Expl.

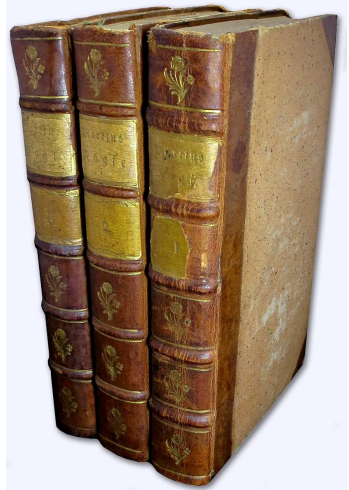
Seltener Kolportage-Roman:

620. Kolportage - Anonym: Die Polenbraut oder der Spiegel des Zauberers. Erster bis Dritter Band [kompl.]. Historische Erzählung aus den Verzweiflungskämpfen der Polen. Nach Familienpapieren und eigenen Erlebnissen erzählt von einem Mitkämpfer. 1. Aufl. Berlin, D. Seehagen's Verlag, [um 1875]. 384 S. / 384 S. / 288 S., 8°, Priv. Halbleder (alle zus. in einem Bd.) **220,00 €**

Nicht bei Kosch/Nagel. - Band 2 mit abweichendem Titel: Begrabene Liebe oder: Die Dämonen der Zeit und ihre Opfer. Geheimnisvolle Klostersgeschichten nach Thatsachen erzählt von einem "Eingeweihten". Band 3 wieder unter dem Anfangstitel. Bogenzählung in den Bde. 1 u. 3 ebenfalls mit "Begrabene Liebe". - Neu aufgebunden unter Verwendung der alten Deckel (diese fleckig, bestossen u. beschabt); Vorsatz gestempelt u. mit Signatur; tlw. etwas fleckig u. mit kl. Randläsuren; ein Eckabriß; drei professionell hinterlegte Einrisse; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, auch via KVK/WorldCat läßt sich weltweit kein Expl. nachweisen.



Nr. 623



Nr. 628

621. Krippner, F. W.: Biographia Antiqua, oder ein Bericht über das Leben und die Schriften der älteren und neueren Magier, Kabbalisten und Philosophen, sowie einiges über die Grundsätze und Lehren der ersten Urheber und Stifter der magischen und okkulten Wissenschaften. I. Zoroaster; II. Hermes; III. Apollonios von Tyana; IV. Albertus Magnus; V. Paracelsus; VI. Agrippa. [ANGEBUNDEN:] Jakob Böhme. Von E. Ludovici (Dritte Folge der Biographia antiqua.). Erstausg. Bitterfeld u. Leipzig, Verlag von F.E. Baumann, [1900-1901]. 20 S. / 15 S. / 15 S. / 16. S. / 18 S. / 16 S. / 32 S., 8°, Halbleinen d. Zt. **138,00 €**

Einband leicht berieben u. bestossen; Rücken angerissen u. sauber geklebt; tlw. mit Fleckspuren, einigen Anstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl. - Selten.

622. Lamberty, Paul: Die Ursache von allem erkannt. Das Ende der Relativitätstheorie. Haag (Holland), Selbstverlag des Verfassers, [1925]. 98 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **42,00 €**

"In dieser Broschüre ist das Rätsel der Bewegung, mithin auch das der molekularen Bewegung gelöst. Damit ist die

Ursache von Stoff, Kraft und Geist erkannt und sind folglich die Physik, Theologie, Pädagogie, Medicin, Chemie, Philosophie usw. in überraschender Weise gefördert." - U.a. über: Die Relativitätstheorie; Der Weltstoff; Warum Teilchen zusammengehalten oder getrennt werden; Ursache der Gravitation; Das Geheimnis der Kraft; Im Weltenozean; Der Mensch. - "Der Verfasser hat sich in keiner Weise die zeitraubende Mühe gemacht für seine Arbeit einen Verlag zu suchen, sondern er hat sie sofort selbst drucken lassen [...] Was in der vorliegenden Broschüre veröffentlichte, habe ich schon in meinen vorhergehenden Veröffentlichungen gesagt [...] und bemerke, dass ich sie stets sogleich an alle Akademien und Universitäten Deutschlands und einiger anderer Länder geschickt habe und weiter auch an eine Reihe Gelehrter." - Über den völkischen "Sonderling" Paul Lamberty lässt sich kaum etwas in Erfahrung bringen, er war Mitglied des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller u. Gründer einer "Asenschule". Vielleicht ist er mit dem Paul Lamberty in Pörschach am Wörthersee identisch, der nach dem Krieg in "Geokosmos" (12/59, S.1) erwähnt wird. Nach seiner "Schaltung", soll es einer österreichischen Technikergruppe gelungen sein, elektrischen Strom aus dem kosmischen Ost-Westkraftstrom (tägliche Drehung des Urkraftfeldes) zu erzeugen. - Deckel mit Klebespuren u. Resten eines alten Aufklebers; Rücken mit Standortmarke; Bibliotheksstempel (ausgeschieden); 9 S. mit Anstreichungen u. einer Marginalie, sonst ein gutes Expl. - Selten.

623. Langbein, A[ugust] F[riedrich] E[rnst]: Der Sonderling und seine Söhne. Roman. Reutlingen, in der J. J. Mäcken'schen Buchhandlung, 1811. 187 S., 2 Bl. (Vlg.-Anz.), mit gest. Frontispiz u. Titelillus, Kl.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken u. Rückenschild **138,00 €**

Vgl. Goedeke IV/1, 642, 13 (Ausg. Schüppel, Berlin 1809). Die schönen Kupfer stammen von Johann Jakob von Mechel (1764-1816). Langbein "studierte bei J. R. Holzhalb in Zürich u. bei Gotth. Müller in Stuttgart" (Thieme-B. XXIV, 324). Er gehörte zu den beliebtesten Unterhaltungsschriftstellern im ersten Drittel des 19. Jh. - Leicht berieben u. bestossen; tlw. geringfügig braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

624. Lankes, Otto: Tod und Wiedergeburt. Die Geheimnisse der Pythagoreer. Heft I bis IX [verm. kmpl.]. Icking, ORA-Verlag, [1974]. 581 S., mit einigen Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **75,00 €**

"Im Nachlaß von Dr. Otto Lankes, dem Autor des bekannten Werkes 'Das Weltbild der Astrologie' befand sich eine umfangreiche Arbeit über pythagoreische und harmonikale Themen. Der Verfasser fußt hierbei weitgehend auf den Arbeiten des Freiherrn von Thimus, bringt aber darüber hinaus eine Reihe von neuen Einsichten und Gedanken. Um dies Werk zu erhalten wollen wir dieses in einer Reihe von Heften, die in freier Folge erscheinen, abdrucken. O.R.A." (Geleit) - Der Deckel von Heft 1 ist geknickt; die einfachen Klebebindungen beginnen sich an wenigen Stellen zu lösen, sonst gute Expl.

625. Leade, Jane: Der Aufgang zum Berge des Schauens, worinnen manche Dinge gezeigt werden. Als von I. Der Ersten Auferstehung. II. Vom Zustande der abgeschiedenen Seelen, sicherer Bericht. III. Vom hohen Alter oder zu erreichenden langen Leben der Erzväter. IV. Vom Reiche Christi. Samt einem Berichte von der Herannahung des gesegneten Zustands christlicher Nation. Dem noch angehängt ein Tractätlein von den Zeichen der Zeiten, so vor der Zukunft des Reichs Christi hergehen sollen. Auf Göttlichen Befehl geschrieben und ans Licht gegeben. (Gedruckt zu Amsterdam im Jahr Christi 1699. Durch wortgetreuen Wiederabdruck erneuert). Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1862. 88 S., 12°, Heftstreifen **105,00 €**

Slg. du Prel 1749; die EA bei Rosenthal 2744. - U.a. über: Eine Beschreibung oder Vorstellung des Heiligen Berges Perazim u. des grossen Erdbebens; Die Stadt des Heyls an der Nordseite dieses Berges; Von Propheten u. Lehrern in den Regionen der Todten; Von der Herwiederbringung des langen Lebens der Erzväter, u. von der ersten Auferstehung. - Jeane Leade (1623-1704), englische Mystikerin u. Visionärin, Gründerin u. geistige Führerin der in der Tradition Jakob Böhmnes stehenden "Philadelphinen", einer mystisch-spiritualistisch-chiliasistisch ausgerichtete Gruppe, deren Name auf ein Kapitel der Offenbarung Johannis (3,7) zurück greift (Bonin). Vorliegendes Buch entstand durch innere Schauungen von Leade. - Etwas knapp beschnitten (der Rahmen um den Text tfs. angeschnitten), sonst ein gutes Expl.

626. Legué, Dr. Gabriel: Urban Grandier et les Possédées de Loudun. Nouvelle édition, revue et augmentée. Paris, Charpentier et Cie., 1884. XII, 348 p., 8°, Marbled Halfcloth of the time **150,00 €**

The first edition was published in 1880. Legué tells the story of Grandier whilst taking into account material from the Bibliotheque Nationale. He states that Grandier was innocent and the nons were not possessed but sick. He refers to the neurologist Jean Martin Charcot, whose work had great influence in fields of psychology. - Cover is scraped and a bit knocked; pages browned and foxed, sometimes little chipped; else quite good.

627. Lloyd, J[ohn] W[illiam]: Der Lichtgedanke. Ein Ausgleich der Religionen und ein Ausblick in eine schöne Zukunft. Einzig berechtigte Übersetzung aus dem Englischen von

Helene Scheu-Riesz. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1921]. XVI, 200 S., mit rotem Rahmen um den Text, 14x22cm (quer), Gemusterter Pappband d. Zt. mit Lederrückenschild **125,00 €**

Ackermann II/623. - "Der bekannte amerikanische Schriftsteller Lloyd faßt in dieser Neuerscheinung alles, was von seinen großen Landsleuten Carpenter, Emerson, Whitmann, Thoreau, Cady, Ralph Waldo Trine gesagt worden ist, in philosophischer Kürze und genialer Weise zu einem harmonischen Ganzen zusammen. Wie ein Erlöser kommt ein Buch mit einer frohen Botschaft für jeden, der ihm lauschen will." (Verlagswerbung). Das Buch wurde auf inspirativem Wege empfangen. - U.a. über: Das Individualitätsbewußtsein; Fatum u. freier Wille; Von göttlichem Leid u. göttlicher Lust; Der Kern aller Religionen; Aberglauben u. Wissen; Von der Welt der Geister; Von der Reinkarnation; Von der Einheit des Lebens; Die Religion des Atheismus. - Ecken bestossen u. Kanten berieben; Aussengeleknk veringfügig angeplatzt; unschöner Besitzervermerk auf Vortitel; 4 Bll. mit einigen kl. Flecken, sonst zwar etwas belesen, doch gut.

628. Martius, Johann Nikolaus: Unterricht in der natürlichen Magie. [Erster], Zweyter und Dritter Band [von 20]. Unterricht in der natürlichen Magie oder zu allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken; völlig umgearbeitet von Johann Christian Wiegleb. Mit Kupfern. 1. Aufl. Berlin u. Stettin, Friedrich Nicolai, 1779, 1786, 1789. 2 Bll., IV, 66, 416 S., 5 Bll. (Register), 9 eingefaltete Kupfertaf. / 10 Bll., 406 S., 7 Bll. (Register), 14 eingefaltete Kupfertaf. / 14 Bll., 400 S., 5 Bll. (Register), 17 eingefaltete Kupfertaf. (recte 16; auch bei zwei Vergleichsexpl. wurde Taf. 15 übersprungen) [so kmpl.], 8°, Halbleder d. Zt. mit gold- u. blindgepr. Rücken u. 5 Bänden (3 Bde.) **1350,00 €**

(= Die natürliche Magie, aus allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken bestehend; erstlich zusammengetragen von Johann Christian Wiegleb. [Nur Band 3:] fortgesetzt von Gottfried Erich Rosenthal mit einer Vorrede von Wiegleb). - Ferguson II, 547f.; Ackermann V/863 (alle 20 Bde.). - U.a. über: Elektrische, Optische, Chemische, Mechanische, Artistische Kunststücke; Rechenkunststücke; Kartenkunststücke; Einige Spiele. Die Kupfer zeigen versch. mechanische u. chemische Apparaturen, optische Figuren sowie Versuchsanordnungen für Tricks. - Ursprung des später 19bändigen (plus ein Bd. Gesamtregister) Werks bildete eine Dissertation von Martius aus dem Jahr 1700 (oder 1705?); vorliegend die 1. Aufl. der Überarbeitung Wiegleb. Weitere Bände waren ursprünglich nicht geplant, aber 1786 erschien der 2. Band, alle weiteren Bände (bis 1805) übernahm dann Rosenthal. Während in den ersten Bänden Zaubertricks u. dergleichen enthalten sind, ging die Tendenz später mehr ins Wissenschaftliche, mit (physikalischen) Experimenten zu neuen Erkenntnissen etc. (Ferguson). So enthält der erste Band Johann Peter Eberhards "Abhandlung von der Magie", in der u.a. "eine Geistercitation, wodurch auch der Klügste betrogen werden kann" beschrieben wird. Die Arbeit endet mit der aufklärerischen Feststellung: "die Gelehrten denen es zukommt, dergleichen Dinge zu beurtheilen, müssen mit allem Eifer darauf bedacht seyn, die Thorheit und Gefahr der Hexerey aufzudecken." - Jew. mit Register. - Einbände leicht bestossen u. berieben; Bd. 1 mit tlw. Abriß der Rückenschilder; zwei Bde. mit ExLibris ("Reichsfreiherrlich Grotische Fidei-Commiss-Bibliothek"); Vorsätze leicht fleckig; kl. Signaturen auf den Titelfrückseiten u. einem Titel; wenige Seiten angeknittert, sonst sehr gute Expl.

629. Matthäi, D. Georg Christian Rudolph: Der Mysticismus nach seinem Begriffe, Ursprunge und Unwerthe; für alle höher Gebildeten zuerst streng wissenschaftlich dargestellt und geschichtlich erläutert. Göttingen, bei Vandenhoeck und Ruprecht, 1932. XII, 195 S., 8°, Marmorierter Pappband d. Zt. mit Deckelschild **280,00 €**

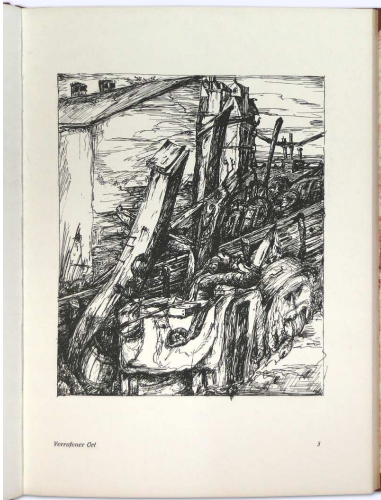
Matthäi's (1798-1872) Schrift wendet sich gegen den Mysticismus u. behandelt u.a.: Die vier Elemente des Begriffs (Das phantastische Gefühl, Die Beschränkung der tieferen Gotteserkenntnis auf einzelne Geweihte, Das Betrachten gewisser Lehren als höchstwesentlicher, Die Richtung auf Geheimplehren); Der Begriff des Mystikers u. des Mystischen; Die gröbern u. feinem Potenzen oder Stufen der vier Elemente des Mysticismus im Heidenthume, im Muhamedismus u. im Judenthume; Die schwärmerisch-theoretischen oder theosophischen u. die schwärmerisch-theosophischen Potenzen; Der geschichtliche u. der psychische Ursprung des Mysticismus; Der Unwerth aller Elemente u. Potenzen; Mittel der Verhütung u. der Heilung des Mysticismus. - Einband v.a. am Rücken beschabt; Vorsatz mit Resten eines entfernten Aufklebers; Titel mit ausgebesserter Stelle u. 6 kleineren Tintenflecken; entfernte Stempel; Seiten leicht gebräunt u. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

630. Meier-Thur, Hugo: Spuk und Spiel. Ein Bilderbuch aus seltsamen Vorgängen, wunderlichen Gestalten, befremdlichen Orten und gespenstischen Dingen. Aufl. von nur 200 Expl. [Hamburg], [Werkstatt Lerchenfeld], 1928. 28 Bll., mit Titellilus. u. 26 Federzeichnungen, 4°, Neues Halbleder mit gemusterten Bezugspapieren u. goldgepr. Rückentext **400,00 €**
(= Dreizehntes Buch der Hamburger Handdrucke der Werkstatt Lerchenfeld). - Markante Folge mit phantastisch-skurilen Federzeichnungen, die eine Nähe zu Kubin aufzeigen. Eines von 200 Exemplaren für die Mitglieder des "Buchbund Hamburg" u. den Künstler (vgl. Rodenberg, Dt. Bibliophilie S.171; Der neue Rump S.286f). Druck auf kräftigem, kartonähnlichem Papier. - Ein gutes Expl. mit ExLibris im Innendeckel.

631. Merlau, Günter: [CD-Hörspielserie] Die schwarze Sonne. Folge I bis X [kmpl.]. Schwarz-romantische Hörspielserie. 1. Das Schloss der Schlange. 2. Böses Erwachen. 3.

Weisses Gold. 4. Vril. 5. Akasha. 6. Whitechapel. 7. Goldene Morgenröte. 8. Das verlorene Paradies. 9. Die Herren der Welt. 10. Aiwass. Hamburg, Lausch Phantastische Hörspiele, 2006-2010. 10 CDs, jew. mit beiliegendem illus. Booklet, 12°, CD Arylboxen **50,00 €**

Eine verdrehte Hörspielserie, die mit allen Versatzstücken des "esoterischen Hitlerismus" arbeitet. U.a. mit folgendem Szenario: "1938-Wewelsburg-Paderborn. Heinrich Himmler und Karl-Maria Wiligut, auch Weisthor genannt, stehen kurz vor der Vollendung ihres 'Projektes', dem manipulativen Einwirken auf das 'Gitter der Wirklichkeit'. Wer verbirgt sich hinter dem besessenen und machthungrigen Weisthor? Welche Bewandnis hat der 'Pfeil' und wie stehen die Ereignisse in Zusammenhang mit dem Bundesnachrichtendienst und den Gefährten Adam Salton und Nathaniel De Salis, die im Gebirge Tibets um ihr Überleben kämpfen?" (Text zu Teil IV "Vril"). - Der Gegenspieler um das Detektiv-Duo ist in allen Folgen Edgar Caswell, der sich als eine Reinkarnation von Wiligut/Weisthor entpuppt. Weitere handelnde Personen sind u.a.: Jules Verne; Bram Stoker; Aleister Crowley u. Arthur Conan Doyle. - CD-Hüllen mit leichten Lagerspuren, sonst gute Expl.



Nr. 630



Nr. 631

632. Mewes, Rudolf: Die Kriegs- und Geistesperioden im Völkerleben und Verkündigung des nächsten Weltkrieges. Eine astrologisch-psychologische Skizze. Erstausg. Berlin, Max Wieland Verlag, 1897. 61 S., 8°, Neues Halbleinen **58,00 €**

Bis 1922 erschienen vier stark erweiterte Aufl., die letzte mit über 670 S. - Vorsatz mit Rest des ursprünglichen Deckels, die Rückseite mit Besitzerstempel u. montiertem Zeitungsausschnitt zur 3. u. 4. Aufl., unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. mit Autorenwidmung an Dr. Hübbe-Schleiden, der u.a. Hrsg. der Zeitschrift "Sphinx" war.

633. Mewes, Rudolf: Die Kriegs- und Geistesperioden im Völkerleben und Verkündigung des nächsten Weltkrieges. Eine astrologisch-physiologische Skizze. Mit Abbildungen, Diagrammen und Tafeln. 2. erw. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1917. VIII, 498 S., 5 Bil., mit 31 Fig., z.T. auf Taf., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **100,00 €**

Ackermann IV/435. - Äusserst kurioses u. seltsames Werk; der Titel ist irreführend u. trifft die Vielzahl der Themenkreise nicht, die von Mathematik, Biologie, Chemie bis zur Physik reichen, oft mit esoterischem u. okkultem Inhalt. - U.a. über: Einfluß des Mondes nach der Edda u. der "Geheimlehre"; Das Zahlengeheimnis der Bibel; Bemerkungen über den Ablauf des Lebens (Fließ, Blavatsky, Mayer); Pflanzenwachstum u. Molekularanziehung; Physiologischer u. astronomischer Schlüssel zu den Wachstumsperioden der Pflanzen u. Tiere; Rolle der Zahlen in der Entwicklungslehre; Einzelheiten aus der Bibel; Die Sintflut u. die Nilflut; Die Herstellung u. Verwendung von Sprengstoffen in der Bibel (Bezieht sich dabei auf Silvo Gesell u. dessen Arbeit: "Kannte Moses das Pulver? War die Bundeslade ein Laboratorium?"); Der Kaiser u. der Weltkrieg ("ein Rassenkrieg zw. Germanen u. Slawen und deren Bundesgenossen"). - Erst spätere Auflagen enthalten die heftigen Attacken gegen Albert Einstein u. seine 1916 abgeschlossene Relativitätstheorie. Bemerkenswert ist, dass Gregor Gregorius (d.i. Eugen Grosche; ehem. Oberhaupt der magischen Loge Fraternitas Saturni) in seiner Arbeit: "Die Kulturepochen in astrologischer Betrachtung" ("Saturn Gnosis" Bd.3/1929) dieses Buch bei seinen Quellen nennt. - Etwas bestossen u. berieben; Innengelenk angeplatzt; angerostete Klammern; wenige Seiten mit Fleckspuren; vereinzelte Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

634. Mewes, Rudolf: Die Kriegs- und Geistesperioden im Völkerleben und Verkündigung des nächsten Weltkrieges. Mit Abbildungen, Diagrammen und Tafeln. 3. u. 4. erw. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1922. XV, 672 S., mit Frontispiz (Bild des Autors), Textfig. u. Taf. auf Kunstdruckpapier, 8°, Neues marmoriertes Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden **120,00 €**

Ackermann IV/ 435 (zur 2. Aufl.). - Die vorliegende Auflage enthält die früher noch fehlenden heftigen Attacken gegen Albert Einstein u. seine 1916 abgeschlossene Relativitätstheorie: "Übrigens ist für das Nachahmungstalent Einsteins sein Geigenspiel recht kennzeichnend, da dasselbe ja nicht selbstschöpferischer, sondern nachahmender Artung ist. Im Gegensatz hierzu hat Mewes als Einsteins deutscher Gegner neben der Förderung der Raumzeitlehre die Aufgabe der Veredlung der Geigen selbst bis zur Güte derjenigen eines Stradivarius Ganerio usw. kürzlich zu lösen vermocht. Man kann also sagen, daß Einstein als Jude Wissensschöpfer, Mewes als Germane Wissensschöpfer ist." (S.410) Im folgenden Text auch die Wiedergabe einer mathematischen Ableitung, die Einstein an Mewes auf einer Postkarte schickte. (S.412) - Für weiteren Inhalt siehe Nr. 633. - Der eingebundene O-Deckel mit kl. Signatur u. leichten Randläsuren; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

635. Mewes, Rudolf: Licht-, Elektrizitäts- und X-Strahlen. Beitrag zur Erklärung der Aetherwellen. 2. bed. erw. Ausg. Berlin, Fischers technologischer Verlag M. Krayn, 1899. 2 Bll., 131 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **98,00 €**

Die EA des Titels erschien im gleichen Jahr wie Röntgens erste Veröffentlichung zu seiner 1895 gemachten Entdeckung. Mewes entwickelt dazu eine eigene Vibrationstheorie, nach der alle thermischen, optischen u. elektrischen Erscheinungen durch die Transversalwellen des Aethers bedingt werden. Er verweist in diesem Zusammenhang auch auf seine Arbeit über Schwerkraftstrahlen. - Kanten berieben; einige sachkundige Marginalien meist mit feiner Kanzeleifeder, sonst ein gutes Expl.

636. Mewes, Rudolf: Wissenschaftliche Begründung der Raumzeitlehre oder Relativitätstheorie (1884-1894) mit einem geschichtlichen Anhang. Berlin, Verlag von Rudolf Mewes, 1920. 110 S., Gr.-8°, O-Karton **70,00 €**

(= Gesammelte Arbeiten von Rudolf Mewes. 1. Abteilung: Raumzeitlehre oder Relativitätstheorie in Geistes- und Naturwissenschaft und Werkkunst. Heft 1). - Der völkische Ingenieur u. Physiker Rudolf Mewes ausführlich zu seiner "Relativitätstheorie" mit mathematischen Ableitungen u. Angriffen gegen Albert Einstein, für dessen Werke angeblich Mewes' Arbeiten (seit 1884) die Grundlage bilden. - Inhalt: Wie ist Kant's Auffassung von den apriorischen Funktionen unseres Denkens zu beurteilen?; Das Wesen der Materie u. des Naturerkennens; Über die Ableitung des Weberschen Grundgesetzes aus dem Dopplerschen Prinzip; Geschichtliche Entwicklung der Relativitäts- oder Raumzeitlehre; Prüfung der Relativitätstheorie an den Erscheinungen. - Einband ist bestossen u. hat kl. Fehlstellen; Rücken angerissen; Seiten unbeschnitten u. gebräunt.

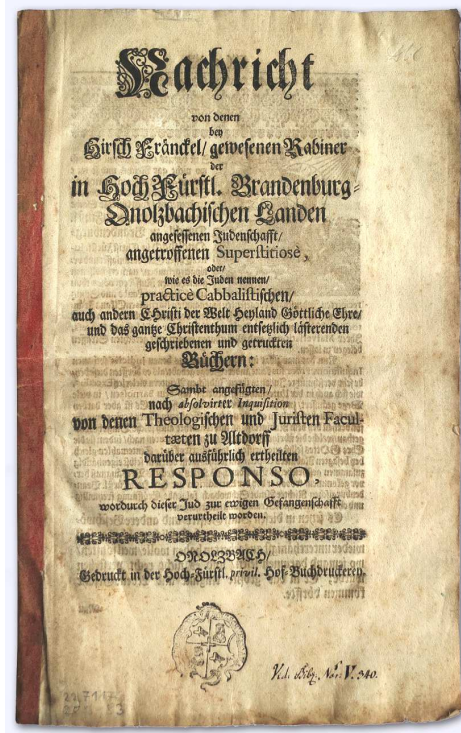
637. Nachricht von denen bey Hirsch Fränckel / gewesenen Rabiner der in Hoch Fürstl. Brandenburg-Onolzbachischen Landen angesessenen Judenschafft / angetroffenen Superstitutionsè, oder / wie es die Juden nennen / practicè Cabbalistischen / auch andern Christi der Welt Heyland Göttliche Ehre / und das gantze Christenthum entsetzlich lästernden geschriebenen und getruckten Büchern. Sambst angefügten / nach absolvirter Inquisition von denen Theologischen und Juristen Facultaeten zu Altdorff darüber ausführlich ertheilten Responso, wodurch dieser Jud zur ewigen Gefangenschafft verurtheilt worden. Onolzbach, Gedruckt in der Hoch-Fürst. privill. Hof-Buchdruckerey, [1713]. 2 Bll., 38 S., mit 2 illus. Initialen (Holzschnitte) u. 1 Vignette, 4°, Heftstreifen **300,00 €**

Scholem: Bibliographia kabbalistica, 1224. - Hirsch Levi Fränkel (1662-1740), österr. Rabbiner, der ab 1677 in Deutschland lebte u. arbeitete, jüdischer Theologe (KVK); "hatte sich ein Buch angelegt, in welchem Zauberei und Beschwörungen als Heilmittel empfohlen werden, und wurde wegen seines Aberglaubens, den auch die christlichen Völker theilten, zu lebenslänglicher Gefangenschaft verurtheilt im Mai 1713." (Wikipedia) - dazu die vorliegende Schrift. - Rücken etwas angerissen; die beiden äusseren Blätter leicht angeschmutzt u. angeknickt; der Titel dabei mit Stempel u. kl. Vermerk; Expl. ist in sich leicht wellig, sonst gut erhalten.

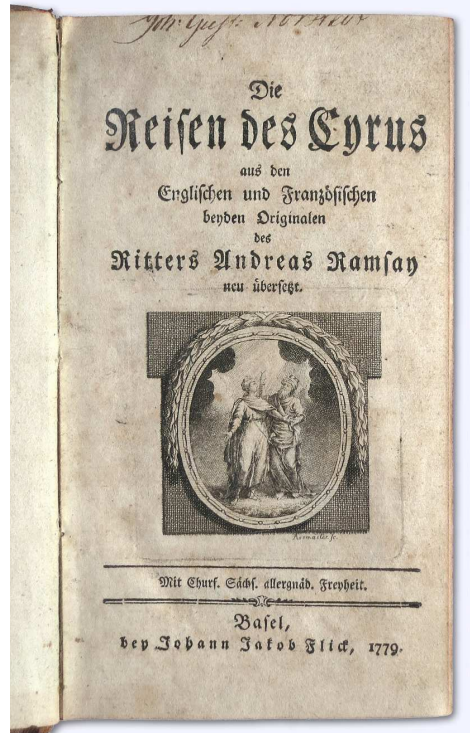
638. Naundorff, E. von: Dreyfus, der Gefangene auf der Teufelsinsel. Schilderung des Falles Dreyfus in allen seinen Einzelheiten. Erstausg. Dresden, Max Fischer, [ca. 1899]. 160 S., mit Illus. im Text u. auf Taf., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **36,00 €**

Der französische Artillerie-Hauptmann Alfred Dreyfus (1859-1935) wurde 1894 durch ein Kriegsgericht wegen angeblichen Landesverrats zugunsten Deutschlands verurteilt u. löste 1898 die sog. Dreyfus-Affäre aus, die Frankreich innenpolitisch tiefest erschütterte. Selbst der Schriftsteller u. Journalist Émile Zola (1840-1902) musste außer Landes fliehen, um einer Haftstrafe zu entgehen, denn er hatte in einem Artikel angeprangert, dass der eigentlich Schuldige freigesprochen wurde.

Erst 1906 hob das zivile Oberste Berufungsgericht das Urteil gegen Dreyfus auf u. rehabilitierte ihn vollständig. Diese Affäre wird häufig als der Höhepunkt des Antisemitismus im Frankreich des 19. Jh. bezeichnet. Noch 1955 konstatiert Hannah Arendt: "In der Pétain-Zeit sei von der Dreyfus-Affäre der Hass auf die Juden geblieben und mehr noch die Verachtung großer Teile des Volkes für die Republik, das Parlament, den gesamten Staatsapparat, was mit dem Einfluss der Juden und der Macht der Banken identifiziert wurde." (Die Dreyfus-Affäre. In: Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft. München 2005, S.227). - Der unprofessioneller Einband etwas bestossen u. fleckig; Titel mit montiertem Holzstichportrait von Dreyfus; Papier durch Fadenheftung fast durchgehend im Bund leicht verletzt u. etwas gebräunt, sonst guter Zustand. - Selten, es ist nur ein Expl. in der Helmut-Schmidt-Univ. der Bundeswehr (Hamburg) nachweisbar.



Nr. 637



Nr. 645

639. Nyanaponika (Übers.): Satipatthana. Der Heilsweg buddhistischer Geistesschulung. Die Lehrrede von der Vergewärtigung der Achtsamkeit (Satipatthana-Sutta). Text und Kommentar übersetzt, eingeleitet und erläutert von Nyanaponika, Mönch auf Ceylon. Konstanz, Verlag Christiani, [1950]. 6 Bil., 239 S., Gr.-8°, O-Leinen mit Goldschrift **55,00 €**
 "Die hier angebotenen Übersetzungen aus der Literatur des Pali-Buddhismus wollen zunächst der Kenntnis und dem gründlichen Verständnis einer der wichtigsten Lehrreden des Buddha dienen, der 'Lehrrede von der Vergewärtigung der Achtsamkeit' (Satipatthana-Sutta). Die Hauptabsicht dieses Buches ist es aber, Anregung, Unterweisung und Hilfe zu geben für die Praxis der in dieser Lehrrede dargelegten Methode der Geistesschulung, welche vom Buddha als der 'einzige Weg' zur Läuterung des Geistes und zur Leid-Befreiung gepriesen wurde." (Einleitung) - Expl. ist in selbstklebende Klarsichtfolie eingehüllt u. sonst gut erhalten. Anbei eine Einladung vom Konsulat von Ceylon für eine Veranstaltung im Buddhistischen Haus in Berlin-Frohnau (1968).

640. Paracelsus, Theophrastus: Theophrasti Paracelsi Philosophia Mystica. [Darinn begriffen Eilff unterschiedene Theologico-Philosophische / doch teutsche Tractätlein / zum theil auß Theophrasti Paracelsi, zum theil auch M. Valentini Weigelii [Valentin Weigel] [...] An itzo in zweyen Theilen [hier nur der erste Teil nachgedruckt]]. Nachdruck der Ausg. 1618. Berlin, W. Keiper, 1943. 136 S., Kl.-8°, Goldgepr. O-Halbheinen **38,00 €**
 (= Theophrastus Paracelsus Pansophische Schriften. Besorgt von Will-Erich Peuckert / Dokumente zur Morphologie, Symbolik und Geschichte. Unter Mitwirkung von A. Buchenau, F. von der Leyen, J. Schuster herausgegeben durch W.

Keiper). - Faksimile-Nachdruck mit Nachwort von Peuckert. Enthält die angeblich paracelsischen Texte (in deutsch, nur die Überschriften in Latein): De Poenitentiis; Astronomia Olympi noui; Theologia Cabalistica de perfecto homine in Christo lesu; Commentarius in Daniele Prophetam. - Paracelsus (1493-1541) ist v.a. als Arzt u. Chemiker bekannt, der bahnbrechende Ideen hatte u. sich gegen die damals weit verbreitete Viersäftelehre nach Galen wandte. Seine Kritik an den akademischen Ärzten, die er für erfahrungsarm u. weltfremd hielt, war oft von beissender Härte. Die vorliegenden eher mystischen Texte, sind ihm, wie man heute weiss, nur zugeschrieben, beeinflussten aber nichtdestotrotz Jakob Böhme, Weigel u.a. - "Uns sind heute die Zusammenhänge zwischen dem spiritualistischen Christentum der (Franck und) Paracelsus und den pansophischen Interessen der Jahre um 1618 wichtig, die aus diesem Schriftchen ja schon im zweiten und dritten Traktat erkennbar waren." (Peuckert) - Schnitt mit kl. Fleck; papierbedingt etwas gebräunt; ein gutes Expl.

641. Pauwels, Louis, Karl-Ludwig Kuss und Friedrich W. Langreuter (Hrsg.): Planet [Magazin]. 1 - 8 [kompl. oder von 9?]. [Die Zeitschrift für Zeitgenossen der Zukunft. Die europäische Zeitschrift in Buchform]. München, Buch- u. Zeitschriften Edition Planet, 1969-1971. 144 S. / 143 S. / 155 S. / 144 S. / 142 S., 1 Bl. / 127 S., 8 Bll. / 126 S., 9 Bll. / 134 S., alle mit mehreren Abb. in s/w u. Farbe, 8°, Illus. O-Karton (8 Bde.) **180,00 €**

Vorliegend die deutsche Ausgabe der Zweimonatszeitschrift "Planète", die in Paris von Louis Pauwels geleitet wurde. - Aus dem Inhalt: Henri Guiguonnet: Das magische Universum der Leonor Fini; Eric Schlumberger: Der wiederentdeckte Steiner; Jean Montorsier: Bionik; Georg Jappe: Dädalos erfand den Roboter; Jacques Mousseau: Ein Gespräch mit Alan Watts; Fritz Usinger: Tellurische u. Planetarische Literatur; Jacques Bergier: Die Alchimie: Nein zu einer Wissenschaft ohne Gewissen; John Maynard Keynes: Die zwei Gesichter des Sir Isaac Newton; Irving Bengelsdorf: Chemische u. biologische Kampfstoffe; Pascal Jordan: Allein im Weltall?; Wolfgang Schmidbauer: Mit Hasch zu Gott; Oliver L. Reiser: Botschaft an die Milchstrasse; Claus Colin: Gurdjeff. Der Mann usw. - In den letzten Heften wird zunehmend die Hippie-Zeit deutlich, was Gestaltung, aber auch Themen angeht. Heft 8 erschien nur mit Verzögerung, u. es soll (angeblich?) noch ein 9. Heft erschienen sein. - Leichtere Gebrauchsspuren an den Einbänden, gute Expl.

642. Platz, Wilhelm: Wieland. Helden-Roman. München-Grünwald, Haus Lhotzky Verlag, [1926]. 2 Bll., 277 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

"Über Wieland (Wölund) berichten alte Sagenbücher. Eine Kunde gibt uns das Wölundlied der Edda des Isländers Snorri Sturluson. Eine andere ist in der Thidrek-Saga eines ungenannten norwegischen Sagamannes enthalten. Hiernach war Wieland etwa ein Menschenalter jünger als Dietrich von Bern [...] Den lückenhaften Mythos des Wielandliedes zu ergänzen, wird sich niemand unterfangen. Die Geschichte von Wieland dem Schmied in eigener Auffassung nachzuerzählen, ist ein ander Ding. Wie wir Heutigen den Wieland sehen und schätzen dürfen, nachdem die unermüdete Forschung mehr Licht und das früh- und vorgeschichtliche Germanentum brachte, hat der Verfasser darzustellen versucht." (Nachwort) - Einband angestaubt u. angerändert, sonst gut.

643. Prel, Dr. Carl du: Die Philosophie der Mystik. 2. Aufl. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1910. XII, 573 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **36,00 €**

Slg. du Prel 62; Ackermann II/113 (beide zur EA). - U.a.: Über die Entwicklungsfähigkeit der Wissenschaft; Über die wissenschaftliche Bedeutung des Traumes; Der Traum als Dramatiker; Der Somnambulismus; Der Traum als Arzt; Das Erinnerungsvermögen; Die monistische Seelenlehre. - Zählt zu den Hauptwerken des philosophisch, okkulten Schriftstellers Dr. Carl Freiherr du Prel (1839-1889), der u.a. auch Mitarbeiter der Zeitschrift Sphinx (Hübbe-Schleiden) war. - Leicht bestossen u. berieben, sonst ein gutes Expl.

644. Prel, Dr. Karl du: Menschenzüchtung. Berlin, Verlag von O. Häring, 1896. 13 S., 8°, O-Karton **36,00 €**

(= Separatdruck aus der "Zukunft", Nr. 24 vom 14.März 1896). - Slg. du Prel 53; Ackermann III/817. - Carl (Karl) (Ludwig August Friedrich Maximilian Alfred) Freiherr du Prel (1839-1899), dtsch. Philosoph, okkultler Schriftsteller u. Mitbegründer einer experimentellen Parapsychologie. Gründete 1886 mit Albert von Schrenck-Notzing in München die "Psychologische Gesellschaft". Zahlreiche seiner Artikel erschienen auch in der von Hübbe-Schleiden hrsg. Zeitschrift "Sphinx". - Deckel angestaubt; angerostete Klammern; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

645. Ramsay, Ritter Andreas [von]: Die Reisen des Cyrus [d.i. Xenophon 430-354 v.Chr.] Aus dem Englischen und Französischen beyden Originalen des Ritters Andreas Ramsay neu übersetzt [von Simon Grynaeus]. Basel, bey Johann Jakob Flick, 1779. 2 Bll., 524 S., mit einer Titelvignette nach N. Daniel Chodowiecki, gest. von Rosmasler, Kl.-8°, Halbleder d. Zt. **180,00 €**

Kloss 3939; Wolfstieg 41478.3. - Mit dem "Anhang von der Theologie und Mythologie der Alten" (S.387-500) u. "Frerets (Mitglied der parisischen Akademie der Aufschriften) Brief an den Verfasser über die Zeitrechnung dieses Werkes." (S.501-524) - Der utopisch-didaktische Reiseroman erschien zuerst 1727 in Paris. Da Ramsay als Erzieher in hochadeligen Familien fungierte, ist es wohl auch als ein Erziehungsplan für einen jungen Prinzen (Karl Edward Stuart?) zu verstehen. Der vielgelesene Bildungsroman wurde bis 1802 immer wieder aufgelegt. - Andreas Michael von Ramsay, genannt Chevalier Ramsay (1686-1743), französischer Schriftsteller schottischer Abstammung u. Ritter des St. Lazarus-Ordens in Frankreich. "Er war ein starker Bekenner des Freimaurerturns, trachtete dieses von Leuten zu befreien, die im Trüben

fischen und die Logen als Vorspann für Geschäfte benutzen wollten" (Lennhoff, Posner, Binder). - Leicht bestossen u. tlw. etwas stärker beschabt; Titel u. Vorsatz mit Besitztvermerk; innen tlw. etwas braunfleckig; letzte Blätter mit Wurmspur am Rand (keine Textberührung), sonst ein gutes Expl.

646. Rau, Hans: Die Grausamkeit mit besonderer Bezugnahme auf sexuelle Faktoren. Mit 21 Illustrationen. 2. völlig umgearb. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf, 1907. VI, 272 S., mit Illus. im Text u. auf Taf., 8°, Priv. Halbleinen mit aufgezoogenem illus. O-Deckel **40,00 €**

U.a. über: Die Grausamkeit in der Philosophie; Die Grausamkeit in der Psychologie; Die Grausamkeit in der Religion; Die Grausamkeit in der Rechtspflege; Die Grausamkeit in der Sklaverei; Die Grausamkeit im Verbrechen; Die Grausamkeit im Kriege u. im Volksleben; Die Grausamkeit in der Gegenwart; Die Grausamkeit in der Literatur. - Gutes Expl.

647. Rau, Hans - Sper, Dr. med. A. [d.i. Hans Rau]: Elisabeth Bathory, die "Blutgräfin" und verwandte Erscheinungen. Erstausg. Berlin, Berliner Zeitschriften-Vertrieb, [1904]. 186 S., 3 Bll., mit Kapitelvignetten, 8°, O-Karton **120,00 €**

Enthält versch. historische Fälle, die belegen sollen, dass "die Grausamkeit beim Weibe raffiniertere, bestialischere, atavistischere Formen" anzunehmen pflegt als beim Manne (Vorwort). Und abschließend das längere, Kapitel "Der Masochismus". - Einband bestossen u. tlw. geblichen; Rücken angerissen u. mit Fehlstelle (beides professionell geklebt); ein Deckel angerändert u. mit kl. Randaläsuren; eine Lage lose; mit einigen Bleistiftanstrichungen; papierbedingt gebräunt u. unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

648. Ridderus, Franciscus: Francisci Ridderi Blut-Spiegel der Religion. Erster Theil [von 2]. Zu Auffmunterung der trägen Christen / durch Exempel der Märtyrer fargestellt [...] aus dem Holländischen in unsere Teutsche Mutter-Sprach / getreulich übersetzt / und an unterschiedlichen Orten vermehret / auch mit nntzlichen Marginalien versehen [von Johannes Erb]. Erstausg. Bern, Bey Sam. Kneubülers Sel. Wittib., 1686. 8 Bll., 730 S., 14 Bll. (Register), mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Blindgepr. Leder d. Zt. mit 3 Bündeln **300,00 €**

In sich abgeschlossenes Kaleidoskop über Mord, Todschatz u. bestialischer Folter, das mit den Schilderungen auch gegen die Papstkirche Stellung bezieht. U.a. über die Bartholomäusnacht 1572; Johannes Hus; Die Waldenser u. die unmenschliche Grausamkeit der Inquisition. - Die Person des Übersetzers u. Autors der Anmerkungen, Johannes Erb, ist der Zueignungsschrift u. dem Widmungsgedicht entnommen. - Durch Register erschlossen. - Leicht bestossen, berieben u. tlw. beschabt; gebräunt u. tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

649. Rohm, Karl: Otto Feuerstein. Wer er war, Wie er war, Was er war. Ein Erinnerungsblatt. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1934]. 16 S., Gr.-8°, Gefaltet **25,00 €**

Nachruf des Verlegers Karl Rohm für seinen Mitarbeiter u. Freund, den Pfarrer Karl Feuerstein (1876-1934), der in seinem Verlag u.a. "Sozialdemokratie und Weltgeschichte" (1911, Feuerstein's erstes Werk, wegen dem sich die kath. Kirche von ihm abwandte) oder die 4 Hefte "Jesuitenstreich" veröffentlicht hatte. - Nur gefalteter nicht aufgeschnittener Bogen; etwas gebräunt u. braunfleckig, sonst gut erhalten. - Selten, im VKV kein Expl.

650. Roshi, Kosho Uchiyama: Weg zum Selbst. Zen-Wirklichkeit. Weilheim (Obb.), Otto Wilhelm Barth Verlag, 1973. 160 S., 2 Bll., mit einigen Taf. u. Textfig., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **55,00 €**

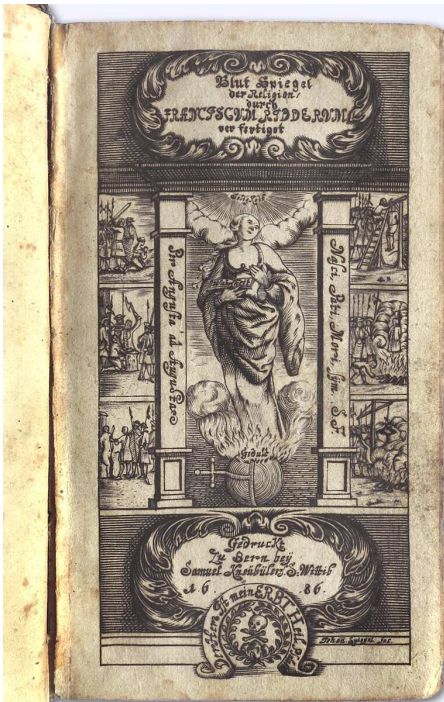
"In völliger Offenheit zeigt uns Uchiyama Roshi, Abt des ebenso einfachen wie strengen Soto-Zen-Klosters Antai-ji in der Bannmeile von Kyoto, seinen eigenen inneren Weg zum Zen." (Klappentext) - Hauptkapitel: Sinn des Zazen; Wirklichkeit des Zazen; Sesshin in Antai-ji; Das Selbst des Zen-Menschen. - Umschlag etwas berieben, sonst ein gutes Expl.

651. Schmitt, Karl: Leuchtendes Erlöserblut. Der Entscheidungsruf Christi an die Erde! [Buss (Saar)], Privatdruck, [1935]. XV, 520 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **95,00 €**

Der Titel wurde im NS in der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums" (1938) geführt. - Äusserst kurioses Werk, dessen Autor sehr kämpferisch für ein "unverfälschtes" Christentum eintritt: "Was auf Erden noch übrig blieb, war nur mehr eine leblose Nachbildung der lebendigen Kirche aus dem ewigen Worte meines Vaters. Diese ging bald darauf durch ihr äußeres Macht-, statt Liebesstreben in ein volles Heidentum über, das sich im Laufe der Jahrhunderte zu einer babylonischen Hochburg des Drachen entwickelte [...] Wer absolut national sein will, den verweise ich auf den alleinigen wirklichen Wert eines Volkstums, nämlich sein überzeitliches Innenleben, nicht aber auf die durchaus leere Bezeichnung deutsch oder arisch in der Stammrolle. Unter diesen Bezeichnungen können sich die größten Hohlköpfe und Dummlinge oder Verbrecher verbergen [...] Durch die Überwinderhochleistungen der jetzigen Lichtträger wird es insbesondere möglich werden, dem entarteten Menschengeschlechte die schlangengiftausmerzende, begierdenfreie Wiederbringungszeugung näher zu bringen. Damit wird die Befruchtung dem Zufall und das kommende Geschlecht der lebensverneinenden Belastung, welche ihm durch verantwortungsflüchtige, kinderablehnende und im Begierdentaumel zeugende Eltern aufgebürdet wird, entzogen." - Rücken etwas ausgeblichen; leicht berieben mit bestossenen Ecken; Vorsatz u. Titel leicht fingerfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

652. Schneider, Hermann: Germanische Religion vor dreitausend Jahren. Mit 14 Tafeln. Leipzig, Verlagsbuchhandlung J. J. Weber, 1934. 30 S., 1 Bl., u. separates Tafelheft [nur so kmpl.] mit XIV Taf., die jew. mehrere Fig. zeigen, 4°, Illus. O-Karton **58,00 €**

Über die Symbolik der südschwedischen Felszeichnungen von Bohuslän, die zw. 1650 v. Chr. von germanischen Bauernschaften geschaffen wurden. - U.a. über: Jahreslaufmythus; Scheiben u. Speicheräder; Spiralen; Schiffe; Stiere u. Hirsche; Menschen- u. Göttergestalten. - Leicht angestaubt u. bestossen; die Lasche des Tafelheftes gerissen; ein gutes Expl.



Nr. 648



Nr. 648

653. Schneider, Sascha: Sascha Schneider. Titelzeichnungen zu den Werken Karl Mays. Mit einführendem Text von Prof. Dr. Johannes Werner. Erstausg. Freiburg i. Br., Friedrich Ernst Fehsenfeld, [1905]. 25 lithographierte Kartons [kmpl.] u. ein 12seitiges Beilagenheft, 2° Folio (42x31 cm), O-Halbleinen-Mappe **840,00 €**

Sascha Schneiders Zeichnungen zu den Reiseerzählungen Karl Mays. Sie entstanden zw. 1904 u. 1905 durchschnittlich im Format 50 x 80 cm u. wurden für diese Mappe verkleinert reproduziert. Die 2. Aufl. erschien 1924 unter dem Titel "Empor zum Licht! Zeichnungen zu Karl May's Werken." - Mappe angestaubt, leicht berieben u. bestossen; von dem 12seitigen Beilageheft sind die letzten 4 Blatt (ein gefalteter Bogen) nur in Kopie beiliegend, sonst gutes Expl. - Als ZUGABE: Empor zum Licht! Zur Entstehungsgeschichte der Sascha-Schneider-Titelbilder für die Gesammelten Reiseerzählungen Karl Mays. Karl-May-Verlag Bamberg 1991, Illus. O-Karton, Kl.-8°, 32 S.

654. Schuster, Dietrich: Die Entdeckung der Aberration der Schwere oder Der Weg aus der Wissenschaftsfalle. Nummerierte Erstausg., vorl. Nr. 125. Selbstverlag; Vertrieb Sutoris, München, [2007]. 292 S., 8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

"Ein Essay über den Weg der Freiheit naturwissenschaftlichen Denkens, das nicht so stark wie bisher auf Systemfragen und Dogmatismus beschränkt bleiben darf. Dieses auch moralisch neue Denken wird dringend benötigt, um ein zukünftiges Energiezeitalter einzuleiten, in welchem nicht mehr rücksichtslos Ressourcen und auch Lebensmittel verbrannt werden, sondern in dem durch die Nutzung kosmischer Energie zusammen mit Erdwärme und Sonnenenergie das steinzeitliche Verbrennen in Wegfall gerät. Es gelingt dem Autor in fesselnder Weise seine Entdeckung der 'Aberration der Schwere', welche eng mit der kosmischen Energie verknüpft ist, auf dem Hintergrund einer fast unheilbaren

Krebserkrankung seiner Frau zu schildern, womit er gleichzeitig auch seine Kritik an der bestehenden, nicht mehr anthropomorphen Wissenschaft begründet [...] Ein Essay voll revolutionärer Kraft und Gedankentiefe." (Klappentext) - U.a. über: Das Ego über sich selbst; Alle reden von Energie u. niemand weiß, was es ist; Vom Deutsche; Das anthropomorphe Element Zeit; Materie in Resonanz zu der Schwerewelle; Die Energetisierung von Wasser; Vom kosmischen Urstrom des Lebens zur Heilenergie. - Etwas bestossen; ein gutes Expl.

655. Simrock, Karl: Doctor Johannes Faust. Puppenspiel in Vier Aufzügen. Hergestellt von Karl Simrock. Erstausg. Frankfurt a. M., Verlag von H. L. Brönnner, 1846. VIII, 118 S., 1 Bl., 8°, O-Papier (Interimsbroschur) **138,00 €**

Engel Nr. 480: "Diese Bearbeitung Simrocks wurde nach verschiedenen Aufzeichnungen und Berichten, zum Theil auch nach eigenen Erinnerungen hergestellt. In den Jahren 1872 und 1877 erschienen neue Ausgaben unter dem Titel: 'Das Volksbuch und das Puppenspiel.' Vgl. Abschnitt II. Nr. 245." - Handelnde Personen neben Faust sind: Christoph Wagner (Famulus), Herzog u. Herzogin von Parma, Casperle (Fausts Diener), 9 höllische Geister (u.a. Mephistopheles, Astarot, Haribax), Fausts Schutzgeist, 2 Frauen u. 5 "Erscheinungen" (u.a. König Salomon, Goliath u. David). - Einband stärker angeschmutzt u. mit kl. Fehlstellen; Rücken hinterlegt; Block unbeschnitten u. z.Tl. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

656. Snyder, Carl: Die Weltmaschine. Erster Teil: Der Mechanismus des Weltalls [= alles Erschienene]. Autorisierte Übersetzung von Dr. Hans Kleinpeter. Mit 11 Abbildungen. Erstausg. Leipzig, Johann Ambrosius Barth, 1908. IX, 469 S., Gr.-8°, Gemustertes O-Leinen **48,00 €**

"Den Gegenstand des vorliegenden Bandes bildet eine historische Darstellung der Entwicklung unseres Himmelsbildes von den ältesten Zeiten bis auf die jüngste Gegenwart [...] Dem Verfasser war es offenbar [...] um einen Beitrag zur Entwicklung des menschlichen Geistes selbst zu tun [...] Die Auffassung der Welt als eines Mechanismus durchweht die ganze Darstellung." (Vorwort des Hrsg.) - U.a. über: Der Mikromensch: Der Bazillus am Rad; Bion u. die Lehre von der Kugelgestalt der Erde; Eratosthenes u. die frühesten Erdmessungen; Archimedes u. die ersten Ideen der Gravitation; Giordano Bruno u. die Aufnahme der kopernikanischen Ideen; Galilei u. das Fernrohr; Newton u. die bewegende Kraft der Weltmaschine; Laplace u. die Stabilität des Sonnensystems; Das Spektroskop u. der Stoff des Weltalls; Unser Platz im Weltraum: Die Mehrheit der Welten; Der kosmische Austausch von Materie u. Leben; Das Ende der Maschine usw. - Mit umfangreichem Register. - Ein gutes Expl.

657. Sopp, Erich: Ora et Labora. Praktische Gebets-Mystik und ihre Symbolik. Sersheim (Württ.), Osiris-Verlag Erich Sopp, 1952. 27 S., mit kl. Textfig., 8°, O-Karton **26,00 €**
(= Schriftenreihe der GILDE Heft 5). - U.a. über: Tetragrammaton; Kreuz u. Tarot; Charis u. Gnosis; - Titel mit kl. Randabrieb; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

658. Spengel, J. W.: Die Fortschritte des Darwinismus. Cöln u. Leipzig, Eduard Heinrich Mayer, 1874. 100 S., 8°, O-Karton **60,00 €**
(= Separatabdruck aus Dr. Klein's Revue der Naturwissenschaften). - "Blicken wir nun zum Schluß auf die Ergebnisse unserer Betrachtungen zurück, so leuchtet trotz aller Angriffe aus allen übrigen Theorien die der Zuchtwahl noch immer hell hervor. Migrationstheorie, heterogene Zeugung, allgemeines Entwicklungsgesetz, Alles hat sich als unnötig und unzulänglich erwiesen. Aber die Selectionstheorie ist selbst ein getreues Abbild des Organismus. Ihre Formen sind nicht starr und unveränderlich wie ein Krystall. Nein, im Kampfe um das Dasein erhalten sich nützliche Veränderungen, sie gewinnt von Jahr zu Jahr neue Organe, andere werden durch Nichtgebrauch rudimentär; das endliche Resultat, das ungemerkt gewonnen wird, aber ist wie in der organischen Natur: Vervollkommnung." (Schluss) - Einband etwas angeschmutzt; beide Deckel mit Randfehlstellen, diese von innen geklebt; Kapitale auch mit Fehlstellen; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, nicht aufgeschritten.

659. Stehr, L.: Das Weltsystem. Erforscht und durch Berechnung bewiesen. 2. Aufl. Berlin, Theobald Grieben, 1872. VIII, 211 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleder **68,00 €**
U.a. über: Die Sonne, Berechnung ihrer Rinde, ihrer Schwere, ihrer Bewegung u. ihres Gebiets; Aufstellung von 12 fingierten Planeten, nebst Berechnungen ihrer Bahnen u. Bewegungen; Die Kometen als werdende Welten geschildert; Die Centralsonne. Berechnung ihres Durchmessers, ihrer Schwere, ihrer Rinde u. ihres Gebiets; Betrachtung über die Unendlichkeit des Weltalls. - Einband berieben u. bestossen; Rücken etwas beschabt u. an Kapitalen mit kl. Läsuren; fast durchgängig etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

660. Steiner, Erich Johannes: Die Hüter der Schwelle. Ein Stück Weltenschau. Wien u. Leipzig, Verlag Rudolf Cerny, 1928. 116 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **32,00 €**
"Dieses Stück spielt in einem Zeitalter erstarrender Gedankenwelt, die stofflicher Meisterung abhold ist, zu Maraweth, Hauptstadt der gleichnamigen Republik, an einem Weltmeer gelegen." - Gutes Expl.

661. Sterneder, Hans: Der Sang des Ewigen. 2. Tsd. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1929. 62 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **38,00 €**

Hans Sterneder (1889-1981) Österr. Dichter u. Mystiker. Seine behutsame Art den "Dingen auf den Grund zu gehen" hinterließ bei Lesern u. denen die ihn kannten, einen nachhaltigen Eindruck. Man könnte ihn einen, meist unterschätzt, mystischen Pädagogen nennen. Sterneder steht für die stille Beseelung des kulturellen Lebens. Seine Mystik zeigt sich besonders in vorliegendem Hymnus "Der Sang des Ewigen. Das Hohelied der schöpferischen Urkraft". - Einband geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl. - Mit Autorendedication "Liebe ist die höchste Offenbarung der Gottheit" für Horst Dittmann (15. April 1931).

662. Taxil - Braeunlich, P.: Leo Taxils weltgeschichtlich denkwürdige Schelmenstreiche Band I, II u. III [kompl.]. Eine unglaubliche Geschichte aus unserer Zeit zum ersten Mal zusammenhängend erzählt. I. Die Satanskirche. II. Der Höllendoktor und sein Hexengefolge. III. Vom Teufelsschwindel zur Weltrevolution. Dtsch. Erstausg. Camburg (Saale), Robert Peitz, 1924-25. 79 S., mit Frontispiz / 132 S. / 212 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton **218,00 €**

"Für die blinden Anbeter der heute wieder unglaublich anspruchsvoll auftretenden römisch-kirchlichen Autoritäten bedeutet die Kenntnis der unerhörten Vorgänge eine heilsame Ernüchterung. Und nicht bloß für sie. Die Ausdehnung des Schwindels ist ungeheuerlich. Seine hier endlich geschehene Aufklärung berührt fast alle krankhaften Erscheinungen unseres heutigen Geisteslebens. Sie wird bei vielen starrs Staunen über bisher Unbegreifliches in befreies Gelächter auslösen." (Erste Vorbemerkungen) - Leo Taxil (d.i. Gabriel-Antoine Jogand-Pagès, 1854-1907) veröffentlichte antiklerikale Schriften u. Zeitungsartikel, nach einem kurzen Zwischenspiel als Freimaurer, kam es 1885 zu einer publikumswirksam inszenierten Bekehrung. Fortan erschienen zahlreiche Enthüllungsbücher des "Freimaurerexperten", wofür ihm Papst Leo XIII. in einer Privataudienz 1887 seine Anerkennung aussprach. 1897 erklärte dann Taxil vor zahlreichen Klerikern, Freimaurern u. Journalisten, er habe 12 Jahre lang mit voller Absicht den kath. Klerus einschl. Papst u. Kardinäle hinter das Licht geführt. Der "größte Ulk des 19. Jhdts.", wie der Freidenker seinen Schwindel selbst nannte. Man versuchte den peinlichen Skandal zu vertuschen u. setzte unbeirrt den Kampf gegen die Freimaurerei, als "Synagoge des Satans" fort. - U.a. über: Paffenfresser u. Freidenkerhäuption; Freimaurerschere; Der Papst auf dem Glatteis; Die Fanfare Leo's XIII; "Bekehrung" eines Bösewichts; Der Taugenichts inmitten der Jesuiten; Tollkühne Bekenntnisse; Teufelspapst wider Kadoschritter; Der Harlekin im Kasperletheater; Sittlichkeitsapostel u. Schmutzfinke; Der Höllendoktor auf Reisen; Die Braut des Teufels Asmodäus; Der Reiß in der Teufelskirche; Batailles siegreiche Kämpfe; Die großen Zauberer von Paris u. a. seltsame Heilige. - Einbände fleckig, tfs. mit leichten Knickspuren u. mit handschriftl. Nrn; die Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstellen; papierbedingt etwas gebräunt u. tlw. etwas braunfleckig, sonst gute Expl.

663. Vetterling, Dr. Herman: The Illuminate of Görlitz or Jakob Böhme's (1575-1624) Life and Philosophy. A Comparative Study. This edition is limited to fifty copies. Leipzig, Markert & Peters Wissenschaftliche Buchhandlung und Antiquariat, 1923. IX, 1453 p., with frontispice and some textfigs., 4°, Gilt O-Cloth **500,00 €**

Published in only 50 copies, printed with F.A. Brockhaus, Leipzig. The cover shows the wheel of life surrounded by an oroborus. - Little knocked; spine with weak spots; 2 sheets little folded; 1 sheet with tiny fault in the margin; else a good copy of this scarce book.

664. Wolff, Hans: Lucifer. 2., verb. u. erw. Aufl. Pforzheim, Osiris-Verlag Erich Sopp, [1959]. 23 S., 2 Bll., mit zwei ganzseitigen Abb., 8°, O-Karton **26,00 €**

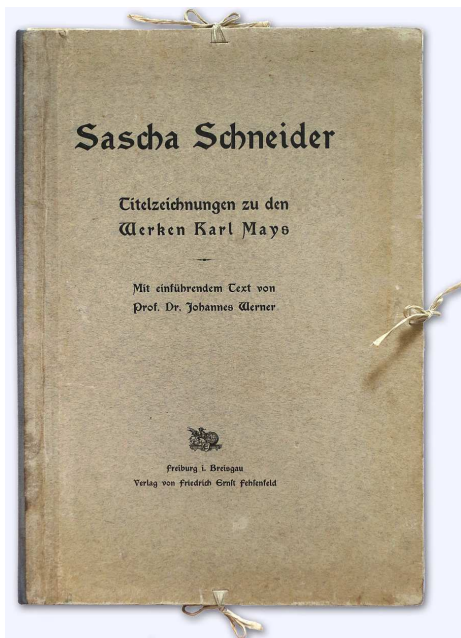
(= Schriftenreihe Das esoterische Weltbild. Herausgeber Hans Wolff). - "Zwei Aspekte hat Lucifer: 'Macht der Finsternis' und 'LichtTräger'. Der Teufel der Menge, und der Kabir der Katharsis der Wissenden. Die Ophiten waren die gelehrten ägyptischen Gnostiker der 'Brüderschaft der Schlange'. Für sie war Lucifer im wörtlichsten Sinne 'LichtBringer'. Er war die 'Krone des Pfades des Lichts' (des GnyanaMarga der Inder). So sieht auch die Quabalah das luciferische Prinzip." (S.4) - Rücken etwas geblichen, sonst ein gutes Expl.

665. X. X.: Schappellers Raumkraft. Enthüllungen der Geheimnisse im Schloß Aurorlzmünster. Tatsachen von X. X. Linz a. d. Donau, Franz Winkler Verlag "Im Buchladen", 1929. 40 S., 8°, O-Karton **48,00 €**

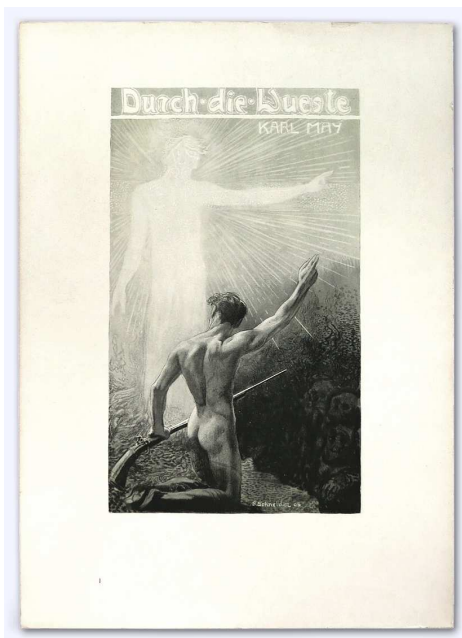
Der Österreicher Carl Schappeller (1875-1947), den der Rassenmystiker Lanz von Liebenfels 1930 in der Zeitschrift "Ariosophie" als "ein Titane auf technischen-physikalischem Gebiet" bezeichnet, konnte trotz zahlungskräftiger Investoren keinerlei Erfolge zur Nutzung seiner Raumkraft vorweisen. Nach dem Anschluß Österreichs richtete die NSDAP in einem Teil seines Schlosses einen Kindergarten ein. - Einband etwas angeschmutzt u. angerändert; Seiten gebräunt u. an der Klammerung leicht angerissen; erste Seite schwach fleckig, sonst ein gutes Expl. der seltenen Schrift.

666. [Zillmann, Paul]: Fünfzehn Jahre Metaphysische Rundschau. [Berlin-Lichterfelde]; Druck: Cöthen-Anh., R. Schumann, [1912]. 32 S., Kl.-8°, O-Papier **35,00 €**

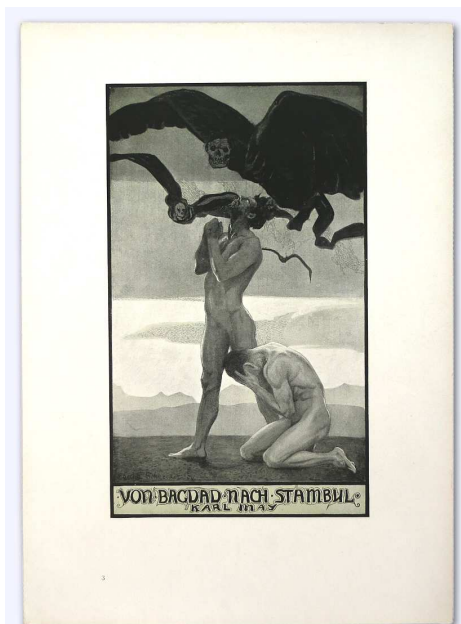
Werbeschrift für die Zeitschrift. Enthält kurze Auszüge sowie die Inhaltsverzeichnisse der (Alten) Metaphysischen Rundschau (1986-1987) u. der Neuen Metaphysischen Rundschau (von Band I, 1897, bis Band XIX, Heft 1, Jan. 1912). Die Zeitschrift erschien monatlich, aber in tfs. etwas verwirrender Band-Nummerierung. - Deckel mit Eselsohr; insgesamt leicht angestaubt; Klammerung angerostet, sonst gut. - Selten, im VKV nur 1 Expl.



Nr. 653



Nr. 635



Nr. 653



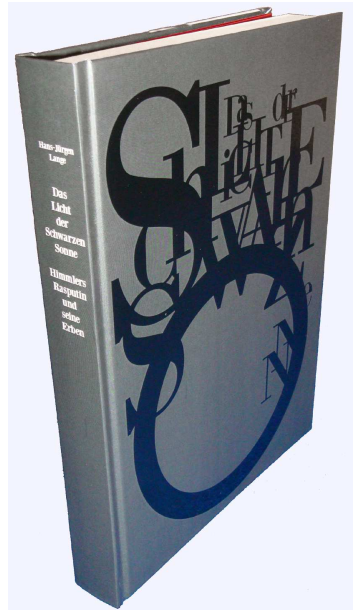
Nr. 653

Die Biographie über den Runenmystiker Wiligut/Weisthor:

Lange, Hans-Jürgen: Das Licht der schwarzen Sonne. Himmlers Rasputin und seine Erben. Gedruckt in 500 Expl., vom Autor handschriftlich nummeriert u. signiert. Wietze/Hornbostel, Selbstverlag Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, 2010. 340 S., mit montiertem farbigen Frontispiz, Abb. u. Faksimilies, Gr.-8°, Illus. O-Pappband. Nr. 1-250 mit beiliegender Daten-DVD.

Ausgabe ohne DVD: 58,00 € / Mit DVD: 82,00 €

Der Runenmystiker Karl Maria Wiligut (1866-1946), genannt Weisthor, hatte 1933-39 einen gewissen Einfluss auf Heinrich Himmler. Der in der Öffentlichkeit nahezu Unbekannte stieg in dieser Zeit, als fast 70jähriger, bis zum SS-Brigadegeneral auf. Erst als sein langjähriger Aufenthalt in einer Nervenheilstätte bekannt wurde, musste er aus "eigenem Antrag" u. "gesundheitlichen Gründen" die SS verlassen. - Diese neue, quellenkritische Biografie über Wiligut/Weisthor u. seine "vorgeschichtlichen Forschungen" enthält viele bisher unbekannte Dokumente, die hier erstmalig publiziert werden, tlw. in Faksimile-Wiedergabe. Der Text wurde sorgfältig lektoriert, umfasst einen umfangreichen Literaturanhang u. in fast 500 Fußnoten werden Quellen u. Querverweise angeführt. - Das Buch ist ein aufwendig gedrucktes, illustriertes Hardcover mit partieller aufgetragenem UV-Lack, farbigen Vorsatzpapieren u. einem montierten, farbigen Frontispiz. Die Auflage beträgt nur 500 Exemplare, davon Nummer 1-250 mit einer zusätzlichen in einer Lasche eine beigelegten Daten-DVD in farbigem Umkarton. Diese DVD enthält, als Erweiterung zum Buch, die komplette, digitalisierte "Halgarta-Mappe" aus dem Nachlass des Wiligut/Weisthor Schülers Emil Rüdiger. Die 129 hochaufgelösten Scans wurden als Pdf-Dateien abgespeichert. - Verlagsfrisches Expl. Bitte geben Sie bei einer Bestellung an, welche Variante Sie wünschen.



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN. (Stand 13.8.2011 Aktuellere AGB ggf. unter www.antiquariatlange.de).

1 Allgemeines - Geltungsbereich: 1.1 Diese AGB des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange, Lerchenkamp 7a, Tel. 05146/ 986038, Email Antiquariat.Lange@web.de, UStID: DE252561627 gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen uns und unseren Kunden. - 1.2 Verbraucher i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen wir in Geschäftsbeziehung treten, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen wir in Geschäftsbeziehungen treten und die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunde i. S. d. Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

2 Vertragsschluss: 2.1 Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. - 2.2 Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden. - 2.3 Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und/ oder Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

3 Widerrufsbelehrung (nur für Verbraucher): 3.1 Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an das: Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, Hans-Jürgen Lange, Lerchenkamp 7a, D-29323 Wietze, info@antiquariatlange.de. - 3.2 Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter "Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise" versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

4 Zahlungsbedingungen – Versand: 4.1 Der angebotene Preis ist in Euro ausgewiesen und bindend. Im Preis ist die anfallende Umsatzsteuer enthalten. Beim Versandkauf versteht sich der Preis, sofern nicht anders angegeben, zusätzlich eine Versandkostenpauschale, welche direkt bei den Angeboten sowie im Bestellvorgang gesondert ausgewiesen wird. Bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden. - 4.2 Der Kunde kann den Preis per Banküberweisung, in bar oder via Moneybookers leisten. Der Versand gegen Nachnahme erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden, die zusätzlichen Gebühren hierfür sind von diesem zu tragen. Wir behalten uns das Recht vor, einzelne Zahlungsarten auszuschließen. Insbesondere bei Neukunden behalten wir uns einen Versand gegen Vorauszahlung vor. - 4.3 Der Kunde verpflichtet sich, den Kaufpreis innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der (Voraus)Rechnung ohne Abzug zu zahlen. Eventuelle Gebühren für Überweisungen aus dem Ausland gehen zu Lasten des Kunden. Nach Ablauf dieser Frist kommt der Kunde in Zahlungsverzug. - 4.4 Lieferzeiten: Der Versand erfolgt meist innerhalb von 1-2 Tagen, spätestens aber eine Woche nach Vertragsschluss bzw. bei Vorauszahlung eine Woche nach Zahlungseingang. - 4.5 Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden, unbestritten oder durch mich anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht. - 4.6 Machen Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch, haben Sie die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

5 Eigentumsvorbehalt: 5.1 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der/des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange.

6 Haftung - Gewährleistung - Gefahrübergang: 6.1 Haftungsbeschränkung - Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers. - Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. - Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht. - 6.2 Im Internet-Antiquariat werden Bücher,

Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund Ihres Alters Gebrauchsspuren aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mildernd berücksichtigt sind. Die Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert. - 6.3 Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB. - 6.4 Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt. - 6.5 Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt. - 6.6 Bei Unternehmern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Unternehmer über. - 6.7 Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist

7. Datenschutz: 7.1 Die Zugriffe auf unsere Homepage www.antiquariatlange.de werden gezählt und vom Server protokolliert, aber nicht weiter ausgewertet. Personenbezogene Daten werden nur erfasst, wenn Sie diese Angaben freiwillig, etwa im Rahmen einer Anfrage, Registrierung oder Bestellung machen. - 7.2 Das Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind. Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze. - 7.3 Auf schriftliche Anfrage werden wir Sie gern über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren.

8. Besondere Inhalte: 8.1 Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militär-historischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungswidriger und verfassungswidriger Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

9. Schlussbestimmungen: 9.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch. - 9.2 Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. - 9.3 Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

VERSANDKOSTEN

Innerh. Deutschlands: 1 Buch = 2,50 Euro; ab 2 Bücher oder ab einem Bestellwert von über 50 Euro = 4,80 Euro.
Ab einem Bestellwert von 500 Euro = versandkostenfrei.

Bestellen Sie zusätzlich ein oder mehrere lieferbare Bücher über www.antiquariatlange.de = unabhängig vom Bestellwert keine Versandkosten innerh. Deutschlands!

Innerh. der EU: Maximal 12,50 Euro (unter einem Bestellwert von 150 Euro, wenn möglich !, günstiger).
Ab einem Bestellwert von 700 Euro = versandkostenfrei.

Alle anderen: Auf Anfrage. (Bis 2kg u. einem Bestellwert von max. 200 Euro = maximal ! 17,00 Euro Versandkosten).
Ab einem Bestellwert von 900 Euro = versandkostenfrei.